

Unverküffliches Freiemplar!

STATISTISCHES JAHRBUCH

Statistisches Amt für Hamburg
und Schleswig-Holstein
Bibliothek
Standort Kiel

SCHLESWIG-HOLSTEIN



1955

5. Nachtrag zum Statistischen Handbuch

Herausgegeben vom

STATISTISCHEN LANDESAMT SCHLESWIG-HOLSTEIN

Bei Nachdruck, auch im Auszug, wird Quellenangabe erbeten

Zu beziehen durch Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein, Kiel-Wik, Mecklenburger Str. 54

Preis DM 7,-

V o r w o r t

Das "Statistische Jahrbuch 1955" setzt die Reihe der Nachträge zum "Statistischen Handbuch von Schleswig-Holstein" aus dem Jahre 1951 fort. Mit zunehmendem zeitlichen Abstand wird es immer schwieriger, den Anschluss an das Handbuch – letztes Berichtsjahr 1949 – aufrechtzuerhalten. In dem Jahrbuch 1955 mussten aus Platzgründen die meisten Angaben für 1949 wegfallen. Es enthält jedoch, soweit möglich, Angaben für die Jahre 1950 bis 1954. Für weiter zurückliegende, zum Teil auch für sachlich und regional tiefer gegliederte Zahlen wird auf das Handbuch von Schleswig-Holstein verwiesen.

In das Jahrbuch 1955 sind u. a. neu aufgenommen worden Ergebnisse aus der Verkehrszählung 1952/53, der Sondererhebung 1954 über die Arbeitslosigkeit der älteren Angestellten, der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung in der Landwirtschaft und der Statistik über die sozialen Verhältnisse der Renten- und Unterstützungsempfänger. Der Abschnitt "Vergleichende Übersichten" enthält erstmalig eine Tabelle mit Angaben über die Struktur der Industrie- und Handelskammer- sowie der Handwerkskammerbezirke. Die Grenzen dieser Bezirke sind aus der Kreiskarte am Schluss des Jahrbuches ersichtlich. Eine zusätzliche Karte zeigt die Verkehrsbelastung der wichtigsten Strassen in Schleswig-Holstein.

Um eine bessere Vergleichbarkeit mit dem vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen Jahrbuch zu erreichen, ist die Kapitelreihenfolge und -bezeichnung, soweit möglich, dem Statistischen Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland angepasst worden. Sie weicht daher von der der früheren Jahrbücher ab.

Allen, die durch die Erstellung des nachstehend veröffentlichten Zahlenmaterials sowie durch sonstige Mitarbeit an der Herausgabe des Jahrbuchs mitgewirkt haben, sei an dieser Stelle gedankt.

Kiel-Wik, im Oktober 1955

Dr. G.H. Horn
Direktor
des Statistischen Landesamtes Schleswig-Holstein

Erläuterungen

Alle Angaben beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf das Gebiet des Landes Schleswig-Holstein.

Zahlen, die keine besondere Quellenangabe tragen, sind im Statistischen Landesamt erstellt.

In den Überschriften der Tabellen ist die Aufgliederung nach Kopf und Vorspalte nur erwähnt, wenn dadurch Tabellen des gleichen Themas unterschieden werden mussten.

Die eingerahmten Zahlen über der rechten oberen Ecke der meisten Tabellen geben an, auf welcher Seite im "Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein" (H) bzw. im "Statistischen Jahrbuch 1954" (Jb. 54) die entsprechenden Tabellen zu finden sind.

Kleine Differenzen bei Additionen erklären sich durch Rundungen; allen Rechnungen liegen die ungekürzten Zahlen zugrunde.

Zeichenerklärung

Ø bedeutet Durchschnitt

p " vorläufige Zahl

r " berichtigte Zahl

s " geschätzte Zahl

X in einer Tabelle: Angaben aus sachlogischen Gründen nicht möglich

- " " " Zahlenwert genau null

0 " " " mehr als nichts aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit

. " " " Zahlenwert nicht bekannt

... " " " Zahlenwert noch nicht bekannt

In Klammern gesetzte Zahlen in Tabellen haben eine eingeschränkte Aussagefähigkeit

H	20
Jb 54	2

= die entsprechende Tabelle im Statistischen Handbuch befindet sich auf Seite 20.

= die entsprechende Tabelle im Statistischen Jahrbuch 1954 befindet sich auf Seite 2.

Abkürzungen

a	Ar = 100 qm	Mio	Million
AG	Aktiengesellschaft	mm	Millimeter
Alfu	Arbeitslosenfürsorgeunterstützung	mtl.	monatlich
Alu	Arbeitslosenunterstützung	Nm ³	Normalkubikmeter = 1 cbm Gas bei 0° C und 760 mm Quecksilbersäule
BdL	Bank deutscher Länder	NRT	Netto-Registertonne = 2,83 cbm Nutzraum eines Schiffes nach Abzug der Maschinenräume usw.
cbm	Kubikmeter	OPD	Oberpostdirektion
cm	Zentimeter	Pckg.	Packung
dar.	darunter	PS	Pferdestärke = 0,74 Kilowatt
dav.	davon	qkm	Quadratkilometer
DM	Deutsche Mark = 100 Dpf	qm	Quadratmeter
Dpf	Deutscher Pfennig	RM	Reichsmark = 100 Rpf
dz	Doppelzentner	rm	Raummeter = 1 cbm geschichtetes Holz mit Zwischenraum
Fl	Flasche	Rpf	Reichspfennig
fm	Festmeter = 1 cbm feste Holzmasse ohne Zwischenraum der Schichtung	St	Stück
g	Gramm	Std	Stunde
Gl	Glas	StGB	Strafgesetzbuch
ha	Hektar = 100 Ar = 10 000 qm	t	Tonne = 1 000 kg
hl	Hektoliter = 100 l	%	Prozent
kg	Kilogramm = 1 000 g	W	Watt (Leistung)
km	Kilometer = 1 000 m	W.Abtlg.	Wirtschaftsabteilung
KV	Krankenversicherung	Ztr.	Zentner = 50 kg
kW	Kilowatt (Leistung)	°C	Grad Celsius
kWh	Kilowattstunden (Verbrauch)	Ø	Durchmesser bzw. Durchschnitt
l	Liter	'	Fuss = 30,5 cm = 12"
LBZ	Landwirtschaftliche Betriebszählung	"	Zoll = 25,4 mm
m	Meter = 100 cm = 1 000 mm		
m ³	Kubikmeter		

INHALTSÜBERSICHT

a) nach Hauptabschnitten

	Seite
I. Gebiet und Bevölkerung	1 - 12
II. Gesundheitswesen	13 - 14
III. Unterricht, Bildung und Kultur	15 - 23
IV. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	23 - 28
V. Wahlen	29 - 30
VI. Erwerbstätigkeit	31 - 37
VII. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	38 - 61
VIII. Unternehmungen und Arbeitsstätten	62 - 63
IX. Industrie und Handwerk	63 - 72
X. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen	73 - 77
XI. Handel	78 - 82
XII. Verkehr	83 - 95
XIII. Geld und Kredit	96 - 97
XIV. Versicherungen	98
XV. Öffentliche Sozialleistungen	99 - 102
XVI. Öffentliche Finanzen	103 - 112
XVII. Preise	113 - 120
XVIII. Arbeitsverdienste	121 - 124
XIX. Volkseinkommen	125
XX. Witterung	126 - 127
XXI. Vergleichende Übersichten	128 - 142
Sachregister	143 - 145
Karten	
Naturräumliche Grossgliederung	146
Kreisgrenzen und Sitz der Kreisverwaltungen, Bezirksgrenzen der Industrie- und Handelskammern sowie der Handwerkskammern	147
Die Verkehrsbelastung der wichtigsten Strassen in Schleswig-Holstein	149

INHALTSÜBERSICHT

b) nach Einzelabschnitten

	Seite		Seite		Seite
I. Gebiet und Bevölkerung		noch: II. Gesundheitswesen		noch: IV. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	
1. Namens- und Grenzänderungen der Kreise, Ämter und Gemeinden 1.1.-31.12.1954	1	6. Personal der Gesundheitsämter	14	7. Tätigkeit der Sozialgerichte und des Landesozialgerichts	25
a) Namensänderungen	1	7. Neuerkrankungen und Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten (Fürsorgefälle)	14	a) Sozialgerichte	25
b) administrative Grenzänderungen	1	8. Neuerkrankungen an den wichtigsten meldepflichtigen Krankheiten	14	b) Landesozialgericht	25
2. Einwohnerzahlen seit 1925	2			8. Strafsachen in 1. Instanz und in den Rechtsmittelinstanzen	26
3. Fläche und Bevölkerung nach Kreisen	2	III. Unterricht, Bildung und Kultur		9. Verbrechen und Vergehen gegen Reichs- bzw. Bundesgesetze	26
4. Bevölkerungsdichte nach Kreisen	2	1. Schulen mit dem Lehrziel der Volksschule insgesamt	15	10. Rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen 1949 - 1954	26
5. Wohnbevölkerung nach Monaten	2	2. Öffentliche Volksschulen		11. Rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen 1954	
6. Gemeinden und Bevölkerung nach Gemeindegrößenklassen	3	a) Schulen, Klassenräume und Schülerklassen	15	a) unter das Allgemeine Strafrecht fallende Erwachsene und Heranwachsende	26
a) Gemeinden	3	b) selbständige Schülerklassen nach Klassenfrequenzgruppen	15	b) unter das Jugendstrafrecht fallende Jugendliche und Heranwachsende	26
b) Bevölkerung	3	c) Schüler	16	c) strafbare Handlungen der nach Allgemeinem und Jugendstrafrecht abgeurteilten und verurteilten Personen	27-28
7. Bevölkerung nach Familienstand - Stand 13.9.1950 -	3	d) Schulen, Schüler und Lehrkräfte nach Kreisen - Stand 1.5.1954 -	16	12. Polizeiliche Kriminalstatistik	28
8. Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht	3	3. Mittelschulen		13. Einsatz der Feuerwehren	
a) Stand: 13.9.1950 und 31.12.1954	3	a) Schulen, Klassenräume, Schülerklassen, Schüler und Lehrkräfte	17	a) gefahrene Einsätze	28
b) Jahresdurchschnitt 1954	4	b) Schüler	17	b) Brandsachen	28
9. Bevölkerung nach Geburtsjahren - Stand 31.12.1954 -	4	c) Zugänge, Übergänge und Abgänge	17		
10. Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit - Stand 13.9.1950 -	4	4. Höhere Schulen		V. Wahlen	
11. Haushaltungen nach Art und Grösse - Stand 13.9.1950 -	4	a) Schulen; Schüler und Lehrkräfte an höheren Schulen insgesamt	17	1. Landtags- und Bundestagswahlen in Schleswig-Holstein	
12. Ausländer und Staatenlose	5	b) Schüler an öffentlichen höheren Schulen	18	a) Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und Stimmenanteile der Parteien	29
13. Einbürgerungen und Entlassungen aus der deutschen Staatsangehörigkeit 1954	5	c) Zugänge und Abgänge an öffentlichen höheren Schulen	18	b) Sitzverteilung	29
a) Einbürgerungen nach der Art und Entlassungen	5	5. Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau	18	2. Kreis- und Gemeindevahlen nach Kreisen am 24.4.1955	
b) nach alten bzw. neuen Heimatstaaten	5	6. Lehrkräfte an den allgemeinbildenden Schulen - Stand 1.5.1954 -		a) Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung	29
14. Natürliche Bevölkerungsbewegung	6	a) nach dem Alter	19	b) Stimmenverteilung	29-30
a) nach Kreisen	6	b) nach der Ausbildung	19	c) Sitzverteilung	30
b) nach Monaten	6	c) nach der Religionszugehörigkeit	19		
15. Eheschliessende nach dem bisherigen Familienstand	6	7. Universität Kiel		VI. Erwerbstätigkeit	
16. Eheschliessungen zwischen Vertriebenen und Nichtvertriebenen	7	a) Studierende	19	1. Wohnbevölkerung nach Wirtschaftsabteilungen und Kreisen - Stand 13.9.1950 -	31
17. Gestorbene nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen 1954	7	b) immatrikulierte deutsche Studierende nach Fakultäten	20	2. Erwerbspersonen nach der Erwerbstätigkeit und deren Angehörige ohne Hauptberuf - Stand 13.9.1950 -	31
18. Selbstmorde nach Art und Motiv	8	8. Pädagogische Hochschulen - Stand 15.11.1954 -	20	3. Erwerbspersonen und Selbständige Beruflose nach Kreisen - Stand 13.9.1950 -	31
19. Zu- und Fortzüge nach Kreisen	8	9. Volkshochschulen	20	4. Wohnbevölkerung nach der sozialen Stellung - Stand 13.9.1950 -	32
20. Zugezogene nach Herkunftsländern	9	10. Ingenieurschulen	20	5. Beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitslose	
21. Fortgezogene nach Zielländern	9	11. Berufsbildende Schulen		a) insgesamt	32
22. Zu- und Fortgezogene über die Bundesgrenzen nach Herkunfts- bzw. Zielländern	9	a) öffentliche und private Schulen	21	b) nach Kreisen	32
a) Gesamtbevölkerung	9	b) die Schüler in Berufsschulen	21	6. Beschäftigte Arbeitnehmer	
b) Vertriebene	10	12. Wissenschaftliche Bibliotheken - Rechnungsjahr 1954 -	21	a) nach Wirtschaftsabteilungen	33
23. Zu- und Fortgezogene nach Altersgruppen und Geschlecht 1954	10	13. Büchereien	21	b) nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen	33-34
24. Zu- und Fortgezogene nach Bevölkerungsgruppen und Berufsabteilungen 1954	11	14. Jugendherbergen	21	c) nach Berufsgruppen und Arbeitsamtsbezirken - Stand 30.6.1954 -	34
25. Die Wanderungen nach Gemeindegrößenklassen 1954	11	15. Jugendgruppen	22	7. Kurzarbeiter und durch Kurzarbeit ausgefallene Arbeitsstunden	35
26. Bevölkerung, Vertriebene, Zugewanderte und Evakuierte nach Kreisen	11	16. Sportvereine und ihre Mitglieder	22	8. Notstandsarbeiter und Art der Notstandsmassnahmen	35
27. Umsiedlung		17. Kirchen		9. Verfügbare Berufsanwälter und offene Berufsausbildungsstellen	35
a) nach Aufnahmeländern und nach gelenkter und ungenkter Umsiedlung	12	a) evangelische Landeskirchen - Stand 1.4.1954 -	22	10. Arbeitslose	
b) nach Abgabekreisen	12	b) katholische Kirche	22	a) nach Monaten	35
c) nach Altersgruppen	12	c) Kirchenübertritte und -austritte	22	b) nach Arbeitsamtsbezirken	36
28. Erwerbspersonen unter den Transport- und Einzelumsiedlern nach dem erlernten Beruf	12	18. Ortsfeste Filmtheater nach Größenklassen - Stand 31.12.1953 -	23	c) nach wichtigen Berufsgruppen	36
		IV. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit		11. Vermittlung von Arbeitskräften in andere Bundesländer und ins Ausland	36
II. Gesundheitswesen		1. Personal der Zivil- und Strafgerichte und Zahl der Rechtsanwältinnen und Notare	23	12. Arbeitslose, Stellenbesetzungen, offene Stellen und Hauptunterstützungsempfänger	37
1. Ärzte, Zahnärzte und Dentisten	13	2. Zivilsachen in 1. Instanz und in den Rechtsmittelinstanzen	23		
2. Tierärzte, Apotheker, Apotheken und Hebammen	13	3. Mietaufhebungs- und Räumungsklagen	24		
3. Erteilte Approbationen an Ärzte, Zahnärzte und Apotheker	13	4. Ehescheidungen			
4. Krankenanstalten	13	a) insgesamt	24		
5. Krankenzugang in den Krankenanstalten	13	b) nach Gründen	24		
		5. Tätigkeit des Landesverwaltungsgerichts	24		
		6. Tätigkeit der Arbeitsgerichte und des Landesarbeitsgerichts			
		a) Arbeitsgerichte	24		
		b) Landesarbeitsgericht	25		

noch: VI. Erwerbstätigkeit Seite

13. Unterstützte in der Arbeitslosenfürsorge und Damerbeitslose	37
14. Arbeitslose Angestellte — Stand 31.7.1954 —	37
15. Beschäftigte Heimarbeiter — Stand 30.9.1954 —	37

VII. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe — Stand 22.5.1949 —	
a) nach Grössenklassen der Betriebsfläche	38
b) nach Grössenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche	38
2. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe, deren Inhaber Vertriebene sind nach Kreisen — Stand Mai 1954 —	38
3. Arbeitskräfte in der Landwirtschaft	38
4. Die Wanderung des landwirtschaftlich genutzten Bodens im Wirtschaftsjahr 1953/54	39
5. Ländliche Siedlung	
a) Landbereitstellung	39
b) Verteilung des Siedlungslandes	39
6. Flurbereinigung	40
7. Holzeinschlag	40
8. Grundzahlen der landwirtschaftlichen Entwicklung nach Kreisen	40-41
9. Bodenbenutzung nach Kreisen	
a) Wirtschaftsfläche nach Nutzungsarten	41
b) Anbau auf dem Ackerland	41-43
10. Landverhältnisse in den natürlichen Landschaften 1954	43-44
11. Hektarerträge und Ernten der Feldfrüchte im Hauptanbau nach Kreisen	44-46
12. Hektarerträge und Ernten von Stroh	46
13. Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten	46-47
14. Hektarerträge und Ernten der landwirtschaftlichen Zwischenfrüchte	47
15. Der erwerbsmässige Anbau der wichtigsten Gemüsearten (Hauptanbau und Zwischennutzung, Vor- und Nachanbau) nach Kreisen	47
16. Anbau und Ernte von Gemüse und Erdbeeren	48
17. Erwerbsmässiger Anbau und Ernte von Gemüse nach Anbauswerpunkten 1954	48
18. Obsternte	49
19. Pflanzenbestände in Baumschulen	49
20. Anbau und Ernte von Heil- und Gewürzpflanzen	49
21. Anbau und Ernte von Gemüsesamen 1954	49
22. Anbau von Futterpflanzen zur Samengewinnung	49
23. Vermehrungsflächen für Saatgut	49
24. Belieferung der Landwirtschaft mit Handelsdünger	50
25. Auftreten und Bekämpfung des Kartoffelkäfers nach Kreisen	50
26. Getreideverkäufe der Landwirtschaft nach Monaten	50
27. Verwertung der Zuckerrübenerte	50
28. Viehbestand nach Kreisen	51-52
29. Viehbesatz in den natürlichen Landschaften 1954	53
30. Schweinebestände	53
31. Gewerbliche und Hausschlachtungen von Inlandtieren nach Kreisen	54
32. Fleischanfall aus gewerblichen Schlachtungen von Inlandtieren	54
33. Schlachtungen und Fleischanfall von Auslandtieren	54
34. Der übergebietliche Versand von Schlachtvieh und Fleisch	55
35. Milcherzeugung und Milchverwendung	
a) Milcherzeugung nach Kreisen	55
b) Milcherzeugung und Milchverwendung nach Monaten	55

noch: VII. Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei Seite

36. Milchverwertung	
a) Milchlieferung und Milchverwertung in den Molkereien (Gesamtübersicht) nach Monaten	56
b) Vollmilchversorgung	56
c) Buttererzeugung nach Qualitäten	56
d) Käseerzeugung nach Sorten und Fettgehalt	56
e) Herstellung von Dauermilcherzeugnissen	56
f) Der übergebietliche Versand von Milch und Milchwaren	56
37. Tierseuchen	57
38. Verkaufserlöse der Landwirtschaft	57
39. Wirtschaftsergebnisse von ausgewählten bäuerlichen und Gutsbetrieben	
a) Hauptergebnisse in den Wirtschaftsjahren 1951/1952-1953/1954	58
b) Einzelergebnisse im Wirtschaftsjahr 1953/1954	58-59
40. Die Fischereiflotte Schleswig-Holsteins — Stand 31.12.1954 —	60
41. Anlandungen der See- und Küstenfischerei in Schleswig-Holstein	
a) Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der Westküste	60
b) Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der Ostküste	60
c) Grosse Heringsfischerei	60
d) Grosse Hochseefischerei (Fischdampfer-Fischerei)	60
e) Gesamtanlandungen der See- und Küstenfischerei	60
42. Ländliche Genossenschaften	
a) Zahl der ländlichen Genossenschaften nach Kreisen — Stand 31.12.1954 —	61
b) Waren- und Leistungsumsätze der ländlichen Genossenschaften	61
c) Genossenschaftlicher Warenumsatz	61

VIII. Unternehmungen und Arbeitsstätten

1. Arbeitsstätten und Beschäftigte — Stand 13.9.1950 —	
a) nach Wirtschaftsabteilungen und -gruppen	62
b) nach Kreisen	62
2. Die Kapitalgesellschaften	63

IX. Industrie und Handwerk

1. Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne, Gehälter, Umsatz, Brennstoff- und Stromverbrauch in der Industrie	63
2. Betriebe und Beschäftigte in der Industrie nach Industriegruppen — Stand 30. Sept. 1954 —	63-64
3. Beschäftigte und Umsatz in der Industrie nach Kreisen	64
4. Industriebetriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Betriebsgrössenklassen	64
5. Beschäftigte in der Industrie — technische Einheiten —	65
6. Umsatz in der Industrie — technische Einheiten —	66
7. Stromverbrauch — örtliche Einheiten —	66-67
8. Brennstoffverbrauch — örtliche Einheiten —	67
9. Index der industriellen Produktion (ohne Bauwirtschaft)	68
10. Brutto-Produktionswerte der Industrie — technische Einheiten —	69
11. Produktion ausgewählter Industrieerzeugnisse	70-71
12. Elektrizitätswirtschaft (öffentliche E-Werke und öffentliche Stromversorgung) nach Monaten	71
13. Stromerzeugung und -verbrauch nach Monaten	72
14. Öffentliche Gas- und Wasserversorgung	72
15. Handwerk	
Beschäftigte, Umsatz und Forderungen	72

X. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen

1. Bauwirtschaft	
a) Betriebe	73
b) Beschäftigte	73

noch: X. Bauwirtschaft, Gebäude u. Wohnungen Seite

noch: 1. Bauwirtschaft	
c) geleistete Arbeitsstunden	73
d) Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und Umsatz nach Kreisen	73
2. Baugenehmigungen	73
3. Baufertigstellungen (Normal- und Notbauten)	73
4. Roh- und Reinzugang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 1954 (Normalbauten) nach Kreisen	74
5. Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume nach Kreisen — Stand 31.12.1954 —	74
6. Bauüberhang nach Kreisen	75
7. Rohzugang an Wohngebäuden und Wohnungen im sozialen Wohnungsbau 1954 nach Kreisen	75
8. Die Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau für das Jahr 1954	
a) Finanzierung	76
b) Bauvolumen	76
9. Die Wohnraumvergaben nach Personengruppen 1954	77
10. Vertriebene in Lagern nach Kreisen — Stand 31.12.1954 —	77

XI. Handel

1. Ausfuhr	
a) nach Warengruppen	78
b) nach Warengruppen und Verbrauchsländern 1954	78-79
c) nach ausgewählten Warengruppen und -untergruppen der Ernährungs- und gewerblichen Wirtschaft nach den wichtigsten Verbrauchsländern	80
2. Aus- und Einfuhr nach Warengruppen	81
3. Einfuhr nach wichtigsten Einfuhrgütern 1954	81
4. Warenverkehr mit den Westsektoren Berlins nach wichtigen Warengruppen 1954	81
5. Interzonenhandel mit dem Währungsgebiet der D-Mark-Ost 1954 nach wichtigen Warengruppen	81
6. Umsätze des Einzelhandels nach Monaten	82
7. Mitglieder und Umsätze der Konsumgenossenschaften	82

XII. Verkehr

1. Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger	
a) Bestand nach Kreisen	83
b) im Verkehr befindlich	83
2. Neuzulassungen und Löschungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern	83
3. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Haltern 1954	84
4. Erteilung von Führerscheinen und Fahrlehrerscheinen	85
5. Entziehungen und Versagungen von Kraftfahrzeugführerscheinen	85
6. Öffentliche Strassenverkehrsmittel	
a) Fahrzeugbestände	85
b) Betriebs- und Verkehrsleistungen	85
7. Strassenverkehrsunfälle	
a) nach Ort und Art, beteiligten Verkehrsteilnehmern und Unfallursachen	86
b) Unfälle, getötete und verletzte Personen nach Kreisen	86
c) nach Monaten 1954	86
d) getötete und verletzte Personen nach beteiligten Verkehrsteilnehmern 1954	86
e) Unfälle zwischen 2 Verkehrsteilnehmern nach Art der Teilnehmer 1954	87
8. Klassifizierte Strassen — Stand 1.4.1954 —	
a) nach Fahrarten	87
b) nach Kreisen	87
9. Strassenverkehrszählung 1952/53	
a) durchschnittliche Belastung der Strassen je km in 24 Stunden (Jahresdurchschnitt)	87
b) Entwicklung der Verkehrsbelastung	87

I. GEBIET UND BEVÖLKERUNG

1. Namens- und Grenzänderungen der Kreise, Ämter und Gemeinden 1.1.-31.12.1954

H	1 ff
1b 54	1

a) Namensänderungen

Kreise	Name des Amtes / der Gemeinde		Wirkungsdatum
	vor	nach	
	der Änderung		
Oldenburg/Holstein Pinneberg	Gemeinde Kellenhusen	Gemeinde Kellenhusen (Ostsee)	1. 9. 1954
	Amt Uetersen-Land	Amt Moorrege	1. 8. 1954

b) administrative Grenzänderungen¹⁾

(Ein- und Ausgliederungen, Neubildungen und Zusammenschlüsse von Ämtern und Gemeinden, Neuvermessungen)

Kreise	Vor der Änderung			Nach der Änderung			Art der Änderung	Wirkungsdatum
	Amt, Gemeinde	Katasterfläche 2) ha	Bevölkerung	Amt, Gemeinde	Katasterfläche 2) ha	Bevölkerung		
KREISE								
Pinneberg		69 343,48			69 418,47		Neuvermessungen	
Südtondern		84 306,18			84 921,47		Neuvermessungen	
ÄMTER								
Hzgt.Lauenburg	Lüttau	8 063,90		Lüttau	8 075,23		Neuvermessungen	
Pinneberg	amtsfr. Gemeinde Helgoland	90,78		amtsfr. Gemeinde Helgoland	163,59		Neuvermessungen	
Plön	Preetz-Land	12 907,21		Preetz-Land	12 932,89		Umgemeindungen	1.4.1954
	Schlesien	6 146,56		Schlesien	6 121,79		Umgemeindungen	1.4.1954
Segeberg	Bad Segeberg-Land	7 815,96	6 805	Bad Segeberg-Land	6 241,86	3 717	Ausgliederung der Gemeinde Wahlstedt aus dem Amt Bad Segeberg-Land und Neubildung der amtsfr. Gemeinde Wahlstedt	1.7.1954
				amtsfr. Gemeinde Wahlstedt	1 574,10	3 088		
Südtondern	amtsfr. Gemeinde List	1 894,85		amtsfr. Gemeinde List	1 923,07		Neuvermessungen	
	Keitum	6 568,86		Keitum	6 952,45		Neuvermessungen	
GEMEINDEN								
Flensburg-Land	Rabel	966,67		Rabel	890,25		Umgemeindungen von Flurstücken der Flensburger Förde	1.4.1954
	Maasholm	754,46		Maasholm	830,87			
Hzgt.Lauenburg	Lanze	894,28		Lanze	905,99		Flurbereinigung	
	Lauenburg	966,83		Lauenburg	955,50		Flurbereinigung	
	Berkenthin	1 260,50	1 421	Berkenthin	1 022,57	1 332	Ausgliederung des Ortsteiles Hollenbek aus der Gemeinde Berkenthin und Eingliederung in die Gemeinde Behlendorf	1.4.1954
	Behlendorf	796,04	471	Behlendorf	1 033,97	560		
	Seedorf	2 690,04	758	Seedorf	2 818,52	771	Ausgliederung der Gemarkung Marienstedt aus der Gemeinde Klein Zecher und Eingliederung in die Gemeinde Seedorf	1.4.1954
	Klein Zecher	1 038,62	345	Klein Zecher	910,13	332		
Plön	Fargau	1 598,87		Fargau	1 574,10		Ausgliederung eines Flurstückes aus der Gemeinde Fargau und Eingliederung in die Gemeinde Rastorf	1.4.1954
	Rastorf	2 003,68		Rastorf	2 028,45			
Steinburg	Breitenburg	1 386,42		Breitenburg	1 376,41		Austausch von Flurstücken zwischen den Gemeinden Breitenburg und Moordorf	1.4.1954
	Moordorf	464,03		Moordorf	474,04			
Südtondern	Ladelund	3 390,22	1 151	Ladelund	2 007,35	883	Durch Ausgliederung des Dorfes Bramstedt, der Abbauten Bramstedtfeld, Bramstedtlund, Gassebro, Neu Peppersmark (teilweise) und der Bauernstelle Mumenthal aus der Gemeinde Ladelund wurde die Gemeinde Bramstedtlund gebildet	1.4.1954
				Bramstedtlund	1 382,87	268		
	Rantum	715,63		Rantum	937,85		Neuvermessungen	
	Tinnum	750,97		Tinnum	912,30		Neuvermessungen	

1) es sind nur Grenzänderungen berücksichtigt, soweit es sich um bewohnte Flächen oder um Flächen über 10 ha handelt
 2) die Flächen wurden auf volle Ar gerundet

2. Einwohnerzahlen¹⁾ seit 1925

Jb 54 2

Jahre	Einwohnerzahl in 1 000	Jahre	Einwohnerzahl in 1 000	Jahre	Einwohnerzahl in 1 000
1925	1 519	1935	1 613	1945	1 646
1926	1 532	1936	1 627 ^{a)}	1946	2 573
1927	1 542	1937	1 467	1947	2 607
1928	1 551	1938	1 552	1948	2 652
1929	1 561	1939	1 589	1949	2 661
1930	1 569	1940	1 490	1950	2 594
1931	1 577	1941	1 480	1951	2 521
1932	1 584	1942	1 495	1952	2 458
1933	1 590	1943	1 467	1953	2 385
1934	1 600	1944	1 578	1954	2 325

1) Jeweilliger Gebietsstand

a) Rückgang durch Gebietsveränderungen (Gr. Hamburg-Gesetz)

1925, 1933, 1939, 1946 und 1950 Wohnbevölkerung der jeweiligen Volkszählungen

1926 bis 1932 geschätzte Fortschreibung, Quelle: Statistisches Reichsamt

1934 bis 1938 Bevölkerung um die Mitte des Jahres, Quelle: Statistisches Reichsamt

1940 bis 1945 Versorgte Zivilbevölkerung nach der Verbraucherstatistik (7., 20., 33., 46., 59. und 72. Zuteilungsperiode), Quelle: Stat. Bundesamt

1947 bis 1949 und 1951 bis 1954 durchschnittliche Wohnbevölkerung

3. Fläche und Bevölkerung nach Kreisen 1939-1954

H Jb 54 19 ff 2

Kreisfreie Städte und Kreise	Fläche ¹⁾ qkm	Zahl der Gemeinden ²⁾	Wohnbevölkerung					Veränderung 31.12.1954 gegenüber					
			Volkszählung ³⁾			fortgeschrieben Stand: 31.12.1954		1939		1946		1950	
			1939	1946	1950	insgesamt	darunter männlich	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Flensburg	49,65	1	70 871	101 577	102 832	95 313	42 626	+ 24 442	+ 34	- 6 264	- 6	- 7 519	- 7
Kiel	65,51	1	273 735	214 335	254 449	257 945	119 975	- 15 790	- 6	+ 43 610	+ 20	+ 3 496	+ 1
Lübeck	202,38	1	154 819	223 059	238 276	229 579	105 901	+ 74 760	+ 48	+ 6 520	+ 3	- 8 697	- 4
Neumünster	35,37	1	54 094	66 185	73 481	72 582	33 179	+ 18 488	+ 34	+ 6 397	+ 10	- 899	- 1
Eckernförde	781,40	56	42 795	91 237	86 646	70 269	33 351	+ 27 474	+ 64	- 20 968	- 23	- 16 377	- 19
Eiderstedt	339,46	24	15 136	29 720	26 174	20 966	9 737	+ 5 830	+ 39	- 8 754	- 29	- 5 208	- 20
Eutin	561,66	10	51 501	111 996	107 152	91 165	40 776	+ 39 664	+ 77	- 20 831	- 19	- 15 987	- 15
Flensburg-Land	980,10	132	44 674	87 316	78 840	63 798	30 155	+ 19 124	+ 43	- 23 518	- 27	- 15 042	- 19
Hzgt. Lauenburg	1 265,61a)	135	72 810	146 760	150 218	132 802	62 124	+ 59 992	+ 82	- 13 958	- 10	- 17 416	- 12
Husum	853,68	67	47 476	83 545	78 446	64 982	30 522	+ 17 506	+ 37	- 18 563	- 22	- 13 464	- 17
Norderdithmarschen	604,59	72	44 347	84 401	77 536	62 658	28 815	+ 18 311	+ 41	- 21 743	- 26	- 14 878	- 19
Oldenburg/Holstein	837,71	33	52 954	101 920	99 556	83 731	39 233	+ 30 777	+ 58	- 18 189	- 18	- 15 825	- 16
Pinneberg	694,18	53	111 413	184 865	199 853	190 195	89 163	+ 78 782	+ 71	+ 5 330	+ 3	- 9 658	- 5
Plön	1 181,36	103	67 434	123 777	124 276	109 352	51 582	+ 41 918	+ 62	- 14 425	- 12	- 14 924	- 12
Rendsburg	1 516,04	136	99 334	186 489	185 229	159 433	74 826	+ 60 099	+ 61	- 27 056	- 15	- 25 796	- 14
Schleswig	1 057,73	103	77 595	133 971	127 798	104 684	48 220	+ 27 089	+ 35	- 29 287	- 22	- 23 114	- 18
Segeberg	1 301,52b)	102	53 736	112 478	111 312	94 622	44 393	+ 40 886	+ 76	- 17 856	- 16	- 16 690	- 15
Steinburg	935,87	103	86 141	161 300	156 045	128 143	59 299	+ 42 002	+ 49	- 33 157	- 21	- 27 902	- 18
Stormarn	791,40	94	67 889	144 056	146 431	134 042	63 031	+ 66 153	+ 97	- 10 014	- 7	- 12 389	- 8
Süderdithmarschen	773,31c)	85	53 990	102 273	98 225	77 967	36 414	+ 23 977	+ 44	- 24 306	- 24	- 20 258	- 21
Südtondern	849,21	83	46 267	81 920	71 873	59 302	26 931	+ 13 035	+ 28	- 22 618	- 28	- 12 571	- 17
insgesamt	15 677,74c)	1 395	1 589 011	2 573 180	2 594 648	2 303 530	1 070 253	+ 714 519	+ 45	- 269 650	- 10	- 291 118	- 11

1) Katasteramtliche Gesamtfläche nach den Angaben der Katasterämter - Stand: 31.12.1954 - 2) ohne gemeindefreie Grundstücke

3) Gebietsstand: 31.12.1954 a) einschl. des gemeindefreien Grundstückes "Gutsbezirk Sachsenwald" mit 5 851,0578 ha Gesamtfläche

b) einschl. des gemeindefreien Grundstückes "Forstgutsbezirk Buchholz" mit 4 093,9975 ha Gesamtfläche

c) darüber hinaus sind erstmalig im Dezember 1951 21 636,0914 ha Elbmündung in das Kataster aufgenommen. Diese Fläche wird bis auf weiteres nur im Kataster als gemeindefreies Grundstück geführt und bei der Statistik nicht mit ausgewiesen

4. Bevölkerungsdichte¹⁾ 1939-1954

H Jb 54 20 2

Kreisfreie Städte und Kreise	1939	1946	1950	31.12.54
	Personen je qkm			
Flensburg	1 427	2 046	2 071	1 920
Kiel	4 180	3 273	3 885	3 937
Lübeck	765	1 102	1 177	1 134
Neumünster	1 529	1 871	2 077	2 052
Eckernförde	55	117	111	90
Eiderstedt	45	88	77	62
Eutin	92	199	191	162
Flensburg-Land	46	89	80	65
Hzgt. Lauenburg	58	116	119	105
Husum	56	98	92	76
Norderdithmarschen	73	140	128	104
Oldenburg/Holstein	63	122	119	100
Pinneberg	161	267	288	274
Plön	57	105	105	93
Rendsburg	66	123	122	105
Schleswig	73	127	121	99
Segeberg	41	86	86	73
Steinburg	92	172	167	137
Stormarn	86	182	185	169
Süderdithmarschen	70	132	127	101
Südtondern	55	97	85	70
insgesamt	101	164	166	147

1) Gebietsstand am 31.12.1954

5. Wohnbevölkerung¹⁾ nach Monaten 1951-1954

H Jb 54 31 2

Monate ²⁾	Wohnbevölkerung			
	1951	1952	1953	1954
Januar	2 553 777	2 483 342	2 419 316	2 341 504
Februar	2 548 647	2 479 078	2 414 175	2 339 051
März	2 541 641	2 474 372	2 408 828	2 336 237
April	2 533 897	2 468 124	2 401 962	2 332 484
Mai	2 526 417	2 463 460	2 394 306	2 329 101
Juni	2 520 148	2 458 895	2 384 781	2 325 246
Juli	2 513 556	2 453 951	2 376 927	2 322 235
August	2 507 231	2 449 066	2 368 984	2 318 856
September	2 500 627	2 442 882	2 362 095	2 314 614
Oktober	2 493 692	2 436 867	2 355 048	2 310 726
November	2 489 344	2 430 204	2 349 597	2 307 741
Dezember	2 486 779	2 424 978	2 344 743	2 303 530

1) Fortgeschrieben nach dem Ergebnis d. Volkszählg. v. 13. 9. 1950

2) Stand jeweils am Ende des Monats

6. Gemeinden und Bevölkerung¹⁾ nach Gemeindegrößenklassen 1939 - 1954

a) Gemeinden²⁾

H 21 ff
Jb 54 3

Stichtag	Gemeinden insgesamt	davon mit ... Einwohnern										
		Kreisangehörige Gemeinden								Kreisfreie Städte		
		unter 500	500 b.u. 1 000	1 000 b.u. 2 000	2 000 b.u. 3 000	3 000 b.u. 5 000	5 000 b.u. 10 000	10 000 b.u. 20 000	20 000 b.u. 50 000	50 000 b.u. 100 000	100 000 b.u. 200 000	200 000 b.u. 500 000
17. 5.1939	absolut 1 395 in % 100	939 67,3	271 19,4	92 6,6	32 2,3	24 1,7	25 1,8	4 0,3	4 0,3	2 0,1	1 0,1	1 0,1
29.10.1946	absolut 1 395 in % 100	452 32,4	485 34,8	284 20,4	59 4,2	43 3,1	40 2,9	20 1,4	8 0,6	1 0,1	1 0,1	2 0,1
13. 9.1950	absolut 1 395 in % 100	529 37,9	436 31,3	256 18,4	61 4,4	38 2,7	46 3,3	16 1,1	9 0,6	1 0,1	1 0,1	2 0,1
30. 6.1954	absolut 1 395 in % 100	712 51,0	357 25,6	172 12,3	48 3,4	41 2,9	38 2,7	15 1,1	8 0,6	2 0,1	-	2 0,1

b) Bevölkerung

Stichtag	Wohnbevölkerung insgesamt	davon in Gemeinden mit ... Einwohnern										
		Kreisangehörige Gemeinden								Kreisfreie Städte		
		unter 500	500 b.u. 1 000	1 000 b.u. 2 000	2 000 b.u. 3 000	3 000 b.u. 5 000	5 000 b.u. 10 000	10 000 b.u. 20 000	20 000 b.u. 50 000	50 000 b.u. 100 000	100 000 b.u. 200 000	200 000 b.u. 500 000
17. 5.1939	absolut 1 589 011 in % 100	234 001 14,7	185 769 11,7	124 592 7,8	80 368 5,1	90 944 5,7	169 660 10,7	54 569 3,4	95 589 6,0	124 965 7,9	154 819 9,7	273 735 17,2
29.10.1946	absolut 2 573 180 in % 100	147 839 5,7	342 163 13,3	392 511 15,3	142 760 5,5	172 277 6,7	273 158 10,6	262 967 10,2	234 349 9,1	66 185 2,6	101 577 3,9	437 394 17,0
13. 9.1950	absolut 2 594 648 in % 100	167 782 6,5	304 798 11,7	347 426 13,4	147 178 5,7	148 604 5,7	324 486 12,5	221 138 8,5	264 198 10,2	73 481 2,8	102 832 4,0	492 725 19,0
30. 6.1954	absolut 2 325 246 in % 100	205 113 8,8	250 594 10,8	226 859 9,8	111 328 4,8	158 902 6,8	274 025 11,8	212 434 9,1	228 189 9,8	169 093 7,3	-	488 709 21,0

1) 1939 - 1950 Wohnbevölkerung (Volkszählung), 1954 fortgeschriebene Wohnbevölkerung; Gebietsstand 30.6.1954
2) ohne die gemeindefreien Grundstücke Buchholz und Sachsenwald

gebiete

7. Bevölkerung nach Familienstand - Stand 13. 9. 1950 -

H 26
Jb 54 3

Geschlecht	Insgesamt	davon waren							verwitwet	geschieden
		ledig	von den Verheirateten					aus sonstigen Gründen		
			insgesamt verheiratet	lebten zusammen	aus beruflichen Gründen oder mangels Wohnraum	weil Ehepartner vermisst (Kriegsgef.)	lebten nicht zusammen			
männlich	1 210 466	589 108	563 641	544 004	6 040	690	12 907	44 407	13 310	
weiblich	1 384 182	581 642	592 493	544 004	16 066	17 921	14 502	182 298	27 749	

8. Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht

a) Stand 13. 9. 1950 und 31. 12. 1954

H 23 ff
Jb 54 3

Altersgruppen nach Jahren	Stand: 13.9.1950								Stand: 31.12.1954							
	Wohnbevölkerung				darunter: (Vertriebene ¹⁾)				Wohnbevölkerung				darunter: (Vertriebene ¹⁾)			
	insgesamt		davon		insgesamt		davon		insgesamt		davon		insgesamt		davon	
	absolut	in %	männlich	weiblich	absolut	in %	männlich	weiblich	absolut	in %	männlich	weiblich	absolut	in %	männlich	weiblich
0 b.u. 6	220 855	8,5	113 203	107 652	67 862	7,9	34 830	33 032	192 395	8,4	98 986	93 409	56 009	8,8	28 948	27 061
6 " 15	455 658	17,6	232 940	222 718	160 652	18,7	82 126	78 526	331 211	14,4	169 278	161 933	87 755	13,7	44 852	42 903
15 " 18	124 426	4,8	63 790	60 636	46 006	5,4	23 567	22 439	137 964	6,0	69 863	68 101	39 463	6,2	19 487	19 976
18 " 21	103 362	4,0	52 430	50 932	37 835	4,4	18 920	18 915	115 530	5,0	59 125	56 405	33 448	5,2	16 818	16 630
21 " 25	133 982	5,2	62 958	71 024	48 114	5,6	21 655	26 459	105 467	4,6	52 148	53 319	31 166	4,9	14 682	16 484
25 " 30	173 201	6,7	72 232	100 969	62 183	7,3	24 973	37 210	135 809	5,9	62 430	73 379	39 912	6,3	16 639	23 273
30 " 35	128 126	4,9	52 914	75 212	44 127	5,1	17 600	26 527	147 818	6,4	60 402	87 416	44 005	6,9	16 862	27 143
35 " 40	190 822	7,4	81 044	109 778	62 768	7,3	25 491	37 277	104 055	4,5	42 580	61 475	29 344	4,6	11 392	17 952
40 " 45	199 993	7,7	89 572	110 421	65 675	7,7	28 135	37 540	168 542	7,3	70 928	97 614	45 476	7,1	17 864	27 612
45 " 50	187 640	7,2	88 468	99 172	60 978	7,1	27 053	33 925	172 971	7,5	77 623	95 348	46 414	7,3	19 511	26 903
50 " 55	164 497	6,3	73 424	91 073	53 319	6,2	22 593	30 726	163 171	7,1	76 071	87 100	44 382	7,0	19 057	25 325
55 " 60	138 005	5,3	59 344	78 661	44 153	5,2	18 540	25 613	141 282	6,1	61 343	79 939	39 910	6,3	16 385	23 525
60 " 65	119 269	4,6	52 987	66 282	36 793	4,3	15 509	21 284	119 324	5,2	50 703	68 621	33 709	5,3	13 945	19 764
65 und darüber	254 812	9,8	115 160	139 652	66 478	7,8	28 050	38 428	267 991	11,6	118 773	149 218	67 566	10,6	27 896	39 670
insgesamt	2 594 648	100	1 210 466	1 384 182	856 943	100	389 042	467 901	2 303 530	100	1 070 253	1 233 277	638 559	100	284 338	354 221

1) Vertriebene sind Personen, die am 1. September 1939 in den (zur Zeit) unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten (Gebietsstand vom 31.12.1937) oder im Ausland gewohnt haben, einschl. ihrer nach 1939 geborenen Kinder, jedoch ohne Ausländer und Staatenlose

noch: 8. Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht

b) Jahresdurchschnitt 1954

- in 1000 -

Altersgruppen	Wohnbevölkerung		darunter Vertriebene		Altersgruppen	Wohnbevölkerung		darunter Vertriebene	
	insges.	darunter	insges.	darunter		insges.	darunter	insges.	darunter
		weiblich		weiblich			weiblich		weiblich
0 bis unter 1 Jahr	31,7	15,3	9,4	4,5	50 bis unter 55 Jahre	162,7	87,0	45,1	25,8
1 " " 5 Jahre	130,6	63,4	39,0	18,9	55 " " 60 "	140,9	80,2	40,3	23,7
5 " " 10 "	159,9	78,2	39,9	19,5	60 " " 65 "	118,8	68,1	33,8	19,8
10 " " 15 "	217,9	106,3	62,8	30,7	65 " " 70 "	99,6	55,8	27,3	16,0
15 " " 20 "	214,7	105,7	62,7	31,5	70 " " 75 "	75,6	41,9	19,2	11,2
20 " " 25 "	138,8	70,2	41,4	21,9	75 " " 80 "	53,6	29,4	12,9	7,5
25 " " 30 "	137,4	75,5	41,4	24,5	80 " " 85 "	26,4	14,4	5,8	3,4
30 " " 35 "	149,1	88,2	44,7	27,5	85 " " 90 "	9,3	5,3	1,8	1,1
35 " " 40 "	109,1	64,4	30,9	18,9	90 und mehr Jahre	2,3	1,4	0,4	0,5
40 " " 45 "	172,3	99,3	47,2	28,5					
45 " " 50 "	174,5	95,5	47,6	27,4	insgesamt	2 325,2	1 245,3	653,3	362,4

9. Bevölkerung nach Geburtsjahren - Stand 31.12.1954 -

1b 54 4

Geburts-jahr	Insgesamt	darunter	Geburts-jahr	Insgesamt	darunter	Geburts-jahr	Insgesamt	darunter
		männlich			männlich			männlich
1954	31 333	16 075	1921	31 736	12 901	1888	21 338	9 367
1953	31 071	16 088	1920	32 993	13 183	1887	20 027	8 871
1952	31 267	16 066	1919	25 095	10 254	1886	18 757	8 249
1951	32 155	16 527	1918	17 255	6 945	1885	18 398	8 020
1950	32 681	16 793	1917	17 009	6 987	1884	17 326	7 696
1949	33 888	17 437	1916	19 057	7 825	1883	15 885	7 088
1948	33 899	17 330	1915	25 639	10 569	1882	15 407	6 793
1947	31 920	16 246	1914	32 235	13 188	1881	13 864	6 200
1946	31 261	16 042	1913	33 162	13 937	1880	13 314	5 905
1945	26 240	13 258	1912	34 959	14 747	1879	12 748	5 727
1944	35 247	18 070	1911	33 528	14 274	1878	11 676	5 156
1943	38 369	19 711	1910	34 658	14 782	1877	10 829	5 016
1942	38 117	19 479	1909	35 260	15 329	1876	9 881	4 432
1941	47 180	24 114	1908	34 813	15 252	1875	8 788	3 936
1940	48 978	25 028	1907	34 785	15 712	1874	7 443	3 431
1939	49 280	25 140	1906	34 131	15 407	1873	6 244	2 880
1938	46 466	23 313	1905	33 982	15 923	1872	5 536	2 471
1937	42 218	21 410	1904	34 106	16 033	1871	3 853	1 708
1936	41 046	20 929	1903	32 511	15 222	1870	3 790	1 716
1935	39 147	20 165	1902	33 206	15 299	1869	2 884	1 348
1934	35 337	18 031	1901	31 564	14 766	1868	2 357	1 000
1933	26 442	13 116	1900	31 784	14 751	1867	1 742	745
1932	25 897	12 892	1899	29 383	13 384	1866	1 393	562
1931	25 839	12 601	1898	29 836	12 951	1865	997	418
1930	27 289	13 539	1897	27 606	11 924	1864	754	258
1929	27 366	13 451	1896	28 237	12 055	1863	548	198
1928	28 147	13 655	1895	26 220	11 029	1862	342	135
1927	26 171	12 106	1894	25 512	10 734	1861	241	90
1926	25 976	11 265	1893	24 597	10 406	1860		
1925	28 149	11 953	1892	23 477	10 086	u. früher	392	126
1924	26 650	10 918	1891	23 270	9 941	unbekannt	-	-
1923	27 173	11 145	1890	22 468	9 536			
1922	29 266	12 255	1889	21 237	9 231	zusammen	2 303 530	1 070 253

10. Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit - Stand 13.9.1950 -

H 29
1b 54 4

Bevölkerung		davon															
		Angehörige einer Religions-gemeinschaft				Angehörige der ev. Landes- u. Frei - kirchen				Angehörige der röm.-kath. Kirche		Sonstige		Gemeinschafts-lose		ohne Angabe	
		insgesamt	darunter männlich	insges.	darunter männlich	insges.	darunter männlich	insges.	darunt. männl.	insges.	darunter männlich	insges.	darunter männlich	insges.	darunt. männl.		
absolut	2 594 648	1 210 466	2 439 341	1 120 858	2 282 532	1 046 226	154 857	73 586	1 952	1 046	141 666	81 926	13 641	7 682			
in %	100	46,7	94,0	92,6a)	88,0	86,4a)	6,0	6,1a)	0,1	0,1a)	5,5	6,8a)	0,5	0,6a)			

a) bezogen auf die gesamte männliche Bevölkerung

11. Haushaltungen nach Art und Größe - Stand 13.9.1950 -

H 30
1b 54 4

Haus-haltungen ins-gesamt	davon			von den Familienhaushaltungen waren Haushaltungen mit ... Personen							
	Einzelhaus-haltungen	Anstaltshaus-haltungen	Familienhaus-haltungen	2	3	4	5	6	7	8 und mehr	
868 057	180 094	1 963	686 000	226 763	187 104	134 493	70 390	34 588	16 685	15 977	

12. Ausländer und Staatenlose

Staatsangehörigkeit	Stand 31.12.1954	Staatsangehörigkeit	Stand 31.12.1954	Staatsangehörigkeit	Stand 31.12.1954
Ägypten	1	Island	30	Portugal	2
Äthiopien (Abessinien)	-	Irland	10	Rumänien	61
Afghanistan	-	Italien	320	Saudi-Arabien	-
Albanien	-	Japan	6	Schweden	137
Argentinien	10	Jordanien	-	Schweiz	433
Australischer Bund	5	Jugoslawien	445	Spanien	25
Belgien	83	Kanada	10	Südafrikanische Union	16
Bolivien	4	Kolumbien	1	Syrien	5
Brasilien	16	Korea	1	Thailand (Siam)	1
Bulgarien	13	Kuba	2	Tschechoslowakei	54
Chile	10	Libanon	3	Türkei	30
China	11	Liberia	-	Ungarn	58
Dänemark	1 992	Liechtenstein	-	UdSSR einschl. Ukrainer aus der UdSSR	112
Dominikanische Republik	1	Luxemburg	16	Uruguay	3
Ecuador	2	Mexiko	8	USA	196
Finnland	36	Neuseeland	-	Venezuela	2
Frankreich	115	Niederlande	428	Zentral-Amerika ¹⁾	9
Griechenland	39	Norwegen	126	Ehem. Balt. Staaten	1 642
Großbritannien	227	Österreich	930	davon: Estland	187
Haiti	-	Pakistan	2	Letland	1 198
Indien	10	Paraguay	-	Litauen	257
Indonesien	2	Peru	1	Ungeklärt	167
Irak	5	Philippinen	1	Staatenlose	2 397
Iran (Persien)	36	Polen	-	Insgesamt	12 405
Irland	-	einschl. Ukrainer a. Polen	2 097		

1) Zu Zentral-Amerika gehören die Staaten: Costa-Rica, Guatemala, Nicaragua, Panama, Salvador

13. Einbürgerungen und Entlassungen aus der deutschen Staatsangehörigkeit 1954

a) Einbürgerungen nach der Art und Entlassungen

	Insgesamt	davon		
		Männer	Frauen	minderjährige Kinder
Eingebürgerte insgesamt	119	35	44	40
davon: Einbürgerungen auf Grund von				
§ 8 ¹⁾ RuSTAG	103	26	37	40
§ 13 ²⁾ "	1	-	1	-
Art. 116 ³⁾ Abs. 2 GG (Anspruchsberechtigte)	15	9	6	-
darunter (ohne Art. 116 Abs. 2 GG)				
Deutsche ohne deutsche Staatsangehörigkeit nach Art. 116 ⁴⁾				
Abs. 1 GG	3	1	1	1
Heimatlose Ausländer (Ges. vom 25.4.1951 BGBl. I, S. 269)	7	1	2	4
darunter besaßen bereits früher die deutsche Staatsangehörigkeit	51	14	37	-
Entlassungen aus der deutschen Staatsangehörigkeit	3	-	1	2
Schriftl. Genehmigungen zur Beibehaltung d. deutschen Staatsangehörigkeit	4	1	2	1

1) § 8 des Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetzes vom 22.7.1913 (RGBl. S. 583) enthält die Vorschriften für die Einbürgerung von Ausländern, die sich im Inland niedergelassen haben 2) § 13 RuSTAG regelt die Wiedereinbürgerung von nicht im Inlande lebenden ehemaligen Deutschen oder ihren Abkömmlingen 3) in Art. 116 Abs. 2 GG Satz 1 wird früheren deutschen Staatsangehörigen, denen zwischen dem 30. Januar 1933 und dem 8. Mai 1945 die deutsche Staatsangehörigkeit aus politischen, rassischen oder religiösen Gründen aberkannt worden ist, und ihren Abkömmlingen die Einbürgerung auf Antrag zugesichert 4) Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes erklärt neben deutschen Staatsangehörigen zu Deutschen die Personen, die als Flüchtlinge oder Vertriebene deutscher Volkszugehörigkeit oder als deren Ehegatten oder Abkömmlinge im Gebiet des Deutschen Reiches nach dem Stande vom 31.12.1937 Aufnahme gefunden haben

b) nach alten bzw. neuen Heimatstaaten

	Personen insgesamt	davon alter bzw. neuer Heimatstaat																							
		Luxemburg	Österreich	Niederlande	Belgien	Frankreich	Großbritannien	Italien	Schweden	Norwegen	Dänemark	UdSSR	Ehem. Balt. Staaten			Polen	Tschechoslowakei	Ungarn	Bulgarien	Jugoslawien	USA	Venezuela	Iran	Staatenlose (ohne Heimatstaat)	
													Estland	Letland	Litauen										
Einbürgerungen	119	4	17	6	3	2	4	-	-	-	8	-	-	9	1	3	-	10	4	-	-	-	-	-	48
Erteilung einer schriftl. Genehmigung ¹⁾	4	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Entlassungen	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
insgesamt	126	6	17	6	3	2	7	-	-	-	8	-	-	9	1	3	-	10	4	-	1	1	-	48	

1) zur Beibehaltung der deutschen Staatsangehörigkeit bei beabsichtigtem Erwerb einer fremden (§ 25, Abs. 2 RuSTAG)
Quelle: Der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein

14. Natürliche Bevölkerungsbewegung

a) nach Kreisen

H 35 ff
Jb 54 5

Zeit Kreisfreie Städte und Kreise	Eheschließungen		Lebendgeborene		Gestorbene ¹⁾ (ohne Totgeborene)	
	absolut	auf 1 000 der Bevölkerung	absolut	auf 1 000 der Bevölkerung	absolut	auf 1 000 der Bevölkerung
1950	24 937	9,6	41 370	15,8	24 705	9,5
1951	22 517	8,9	38 044	15,1	25 363	10,1
1952	19 608	8,0	35 656	14,5	24 338	9,9
1953	17 843	7,5	33 724	14,1	23 979	10,1
1954	17 072	7,3	32 654	14,0	25 217	10,8
davon						
Flensburg	686	7,1	1 262	13,1	1 096	11,4
Kiel	1 811	7,0	2 977	11,5	2 778	10,7
Lübeck	1 798	7,8	2 930	12,7	2 563	11,1
Neumünster	555	7,6	941	12,9	704	9,7
Eckernförde	490	6,8	1 108	15,5	764	10,7
Eiderstedt	130	6,0	335	15,6	241	11,2
Eutin	448	7,4	1 277	13,8	1 079	11,7
Flensburg-Land	683	6,9	1 074	16,5	738	11,4
Hzgt. Lauenburg	1 112	8,3	1 903	14,2	1 460	10,9
Husum	530	8,0	1 143	17,4	698	10,6
Norderdithmarschen	415	6,5	895	14,0	662	10,4
Oldenburg/Holstein	581	6,8	1 277	15,0	885	10,4
Pinneberg	1 496	7,9	2 688	14,1	1 882	9,9
Plön	797	7,2	1 745	15,8	1 209	11,0
Rendsburg	1 122	7,0	2 425	15,0	1 741	10,8
Schleswig	695	6,6	1 476	13,9	1 265	11,9
Segeberg	718	7,5	1 441	15,0	1 070	11,2
Steinburg	966	7,4	1 771	13,6	1 486	11,4
Stormarn	991	7,3	1 836	13,6	1 383	10,2
Süderdithmarschen	597	7,5	1 199	15,1	915	11,5
Südtondern	451	7,5	951	15,9	598	10,0

1) in der Zeit vom 1.8.1939 bis 31.12.1954 wurden außerdem 75 699 Kriegssterbefälle bei den schleswig-holsteinischen Standesämtern beurkundet

a) *Zeitraum*
b) nach Monaten und Gemeindegrößenklassen

Zeit	Eheschließungen		Lebendgeborene				Totgeborene		Gestorbene								
	absolut	auf 1 000 der Bevölkerung*	insgesamt	darunter		auf 1 000 der Bevölkerung*	insgesamt	darunter	absolut		auf 1 000 der Bevölkerung*	darunter					
				männlich	weiblich				insgesamt	männlich		im 1. Lebensjahr		in den ersten 28 Lebenstagen			
												absolut	auf 100 Lebendgeb.	absolut	auf 100 Lebendgeb.	insgesamt	darunter männl.	insgesamt	darunter männl.
1950	24 937	9,6	41 370	21 463	15,8	4 836	897	197	24 705	12 670	9,5	2 064	1 184	5,0	1 191	697	2,9
1951	22 517	8,9	38 044	19 645	15,1	4 480	812	138	25 363	13 043	10,1	1 762	1 039	4,6	1 042	613	2,7
1952	19 608	8,0	35 656	18 414	14,5	3 979	756	133	24 338	12 332	9,9	1 498	866	4,2	990	568	2,8
1953	17 843	7,5	33 724	17 553	14,1	3 641	713	123	23 979	12 230	10,1	1 387	779	4,1	882	503	2,6
1954																	
Januar	801	4,0	2 691	1 405	13,5	300	62	15	2 316	1 154	11,6	107	66	4,0	75	47	2,8
Februar	932	5,2	2 624	1 310	14,6	279	53	10	2 586	1 337	14,4	113	65	4,3	62	36	2,4
März	1 157	5,8	3 000	1 546	15,1	308	65	14	3 038	1 510	15,3	106	67	3,5	58	36	1,9
April	1 692	8,8	2 842	1 526	14,8	300	54	12	2 091	1 044	10,9	108	72	3,8	67	42	2,4
Mai	1 373	6,9	3 022	1 536	15,3	325	71	9	2 087	1 039	10,5	123	70	4,1	70	42	2,3
Juni	1 659	8,7	2 832	1 508	14,8	312	48	8	1 768	904	9,2	94	58	3,3	65	38	2,3
Juli	1 685	8,5	2 783	1 435	14,1	273	47	4	1 724	907	8,7	80	41	2,9	57	31	2,0
August	2 156	10,9	2 646	1 370	13,4	275	49	6	1 701	839	8,6	74	42	2,8	60	36	2,3
September	1 140	6,0	2 680	1 374	14,1	298	52	9	1 751	924	9,2	89	48	3,3	60	29	2,2
Oktober	1 596	8,1	2 521	1 292	12,8	259	50	5	1 955	990	9,9	114	68	4,5	83	49	3,3
November	1 186	6,2	2 476	1 248	13,0	265	44	5	1 996	1 027	10,5	100	57	4,0	68	39	2,7
Dezember	1 695	8,6	2 537	1 287	12,9	282	64	12	2 204	1 142	11,2	114	65	4,5	79	39	3,1
insgesamt	17 072	7,3	32 654	16 837	14,0	3 476	659	109	25 217	12 817	10,8	1 222	719	3,7	804	464	2,5
davon in Gemeinden ¹⁾ mit weniger als 2 000 Einw.	840	1,2	11 165	5 815	16,4	1 159	214	34	7 650	3 922	11,2	394	246	3,5	228	138	2,0
2 000 b.u. 100 000 "	12 623	10,9	15 582	7 984	13,5	1 616	336	52	12 226	6 160	10,6	606	350	3,9	419	241	2,7
100 000 und mehr "	3 609	7,4	5 907	3 038	12,1	701	109	23	5 341	2 735	10,9	222	123	3,8	157	85	2,7

1) bei den Eheschließungen nach der Größenklasse des Standesamtes, vor dem die Ehe geschlossen wurde
a) darunter 443 Zwillings- und 4 Drillingsgeburten, Anstaltsgeburten: 13 771 *) 1954 Januar bis Dezember "auf 1 000 der Bevölkerung und 1 Jahr"

15. Eheschließende nach dem bisherigen Familienstand 1953-1954

H 39 ff
Jb 54 6

Bisheriger Familienstand des Mannes	1952				1953				1954			
	bisheriger Familienstand der Frau			zusammen	bisheriger Familienstand der Frau			zusammen	bisheriger Familienstand der Frau			zusammen
	ledig	verwitwet ¹⁾	geschieden ²⁾		ledig	verwitwet ¹⁾	geschieden ²⁾		ledig	verwitwet ¹⁾	geschieden ²⁾	
ledig ¹⁾	14 512	690	809	16 011	13 407	500	718	14 625	12 934	349	647	13 930
verwitwet ²⁾	471	287	261	1 019	425	249	230	904	436	224	249	909
geschieden ²⁾	1 346	433	799	2 578	1 230	349	735	2 314	1 999	288	746	2 233
Zusammen	16 329	1 410	1 869	19 608	15 062	1 098	1 683	17 843	14 569	861	1 642	17 072

1) einschl. der Fälle, in denen der bisherige Ehepartner für tot erklärt worden ist 2) einschl. "Frühere Ehe aufgehoben"

16. Eheschließungen zwischen Vertriebenen und Nichtvertriebenen

Jb 54 6

Männer	Es haben geheiratet											
	Frauen											
	1951			1952			1953			1954		
	Ver- triebene	Nicht- ver- triebene	ins- gesamt	Ver- triebene	Nicht- ver- triebene	ins- gesamt	Ver- triebene	Nicht- ver- triebene	ins- gesamt	Ver- triebene	Nicht- ver- triebene	ins- gesamt
Vertriebene 1)	4 475	3 534	8 009	3 441	3 432	6 873	2 897	2 947	5 844	2 469	2 928	5 397
Nichtvertriebene	4 283	10 225	14 508	4 025	8 710	12 735	3 672	8 327	11 999	3 287	8 368	11 675
insgesamt	8 758	13 759	22 517	7 466	12 142	19 608	6 569	11 274	17 843	5 756	11 316	17 072

1) siehe Fußnote 1, Tab. 8a, Seite 3

17. Gestorbene nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen 1954

H 49
Jb 54 7

Todesursachen	Gestorbene insgesamt		davon																		
			männlich								weiblich										
	abs.	auf 10 000 Einw.	ins-ges.	davon Jahre alt								ins-ges.	davon Jahre alt								
				0	1	5	15	30	45	60	70 und mehr		0	1	5	15	30	45	60	70 und mehr	
Tuberkulose der Atmungsorgane	459	2,0	317	1	2	4	19	36	102	73	80	142	1	-	2	20	30	30	28	31	
Tuberkulose anderer Organe einschl. Milartuberkulose	69	0,3	37	1	2	1	1	5	11	7	9	32	4	1	2	4	-	5	5	11	
Tuberkulose insgesamt	528	2,3	354	2	4	5	20	41	113	80	89	174	5	1	4	24	30	35	33	42	
Diphtherie	3	0,0	1	-	-	1	-	-	-	-	-	2	-	-	1	-	-	-	1	-	
Übertragbare Kinderlähmung (einschl. Spätfolgen)	15	0,1	6	-	-	1	2	2	-	-	1	9	1	1	1	5	-	1	-	-	
alle übrigen Infektions- u. parasitären Krankheiten	169	0,7	86	12	10	4	3	5	18	17	17	83	8	12	2	1	5	19	17	19	
Bösartige Neubildungen	4404	18,9	2068	-	4	3	13	48	439	596	965	2336	-	2	6	20	149	585	639	935	
Neubildungen der lymphatischen und der blutbildenden Organe	228	1,0	133	-	2	7	12	20	25	32	35	95	-	1	2	1	16	28	23	24	
alle übrigen Neubildungen	238	1,0	109	-	-	1	2	5	20	26	55	129	-	1	1	1	14	25	21	66	
Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	192	0,8	67	-	1	-	3	2	13	19	29	125	-	1	1	7	1	21	24	70	
Gefäßstörungen des Zentralnervensystems	4040	17,4	1728	-	-	1	1	8	115	333	1270	2312	-	-	-	3	18	140	410	1741	
alle übrigen allergischen, Stoffwechsel- u. Ernährungskrankheiten, Psychosen und Nervenkrankheiten	741	3,2	410	39	7	7	17	26	88	95	131	331	19	8	11	22	27	68	81	95	
Fieberhafte rheumatische Erkrankungen ohne Beteiligung des Herzens	4	0,0	2	-	-	-	1	-	-	-	1	2	-	-	-	-	1	1	-	-	
Herzkrankheiten	4643	20,0	2502	-	-	2	14	42	424	583	1437	2141	1	-	2	11	37	174	366	1550	
alle übrigen Krankheiten des Kreislaufapparates	1699	7,3	789	-	-	-	-	11	57	131	590	910	-	1	-	2	5	45	140	717	
Grippe	325	1,4	167	6	4	1	1	3	7	27	118	158	5	1	-	1	2	10	15	124	
Lungenentzündung	875	3,8	423	82	5	1	2	6	27	51	249	452	63	2	3	2	5	9	44	324	
alle übrigen Krankheiten der Atmungsorgane	585	2,5	357	5	11	1	5	4	56	71	204	228	6	6	1	1	4	10	34	166	
Geschwüre d. Magens u. d. Zwölffingerdarms	152	0,7	118	-	-	-	3	11	48	19	37	34	-	-	-	1	4	9	10	10	
Krankheiten d. Leber und der Gallenwege	544	2,3	242	-	1	2	3	21	55	75	85	302	-	-	1	2	21	58	79	141	
alle übrigen Krankheiten der Verdauungsorgane	509	2,2	272	8	6	2	7	13	50	62	124	237	9	4	5	6	19	31	48	115	
Nephritis und Nephrose	207	0,9 ^{a)}	114	2	1	3	5	3	34	23	43	93	-	-	2	4	9	24	18	36	
Komplikationen der Schwangerschaft	8	0,2 ^{a)}	X	X	X	X	X	X	X	X	X	8	X	X	-	4	4	-	X	X	
Fehlgeburt	4	0,1 ^{a)}	X	X	X	X	X	X	X	X	X	4	X	X	-	4	-	-	X	X	
Komplikationen der Entbindung und des Wochenbetts	14	0,3 ^{a)}	X	X	X	X	X	X	X	X	X	14	X	X	-	6	7	1	X	X	
alle übrigen Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane, Krankheiten der Haut und des Zellgewebes	565	2,4	477	1	1	-	1	5	20	79	370	88	1	-	-	2	8	14	22	41	
Krankheiten der Knochen und der Bewegungsorgane	116	0,5	43	-	1	2	2	5	10	8	15	73	-	-	1	-	4	10	14	44	
Lebensschwäche, Frühgeburt, andere und nicht näher bezeichnete Krankheiten der frühesten Kindheit	756	3,3	450	450	X	X	X	X	X	X	X	306	306	X	X	X	X	X	X	X	
Altersschwäche	1256	5,4	520	X	X	X	X	X	X	X	5	515	736	X	X	X	X	X	X	11	725
Senile, praesenile und arteriosklerotische Demenz	48	0,2	13	X	-	-	-	-	-	3	10	35	X	-	-	-	-	2	1	32	
Angeborene Mißbildungen, Krankheiten des Blutes, der blutbildenden Organe, Krankheiten der Sinnesorgane u. mangelhaft bezeichnete Todesursachen	638	2,7	336	99	18	4	8	10	41	57	99	302	66	11	9	9	14	31	52	110	
Kraftfahrzeugunfälle	273	1,2	215	-	7	21	57	34	38	28	30	58	1	7	7	10	6	7	7	13	
sonst. Fahrzeugunfälle im Verkehr und außerhalb des Verkehrs	72	0,3	56	-	2	6	9	7	14	10	8	16	-	2	3	1	3	-	1	6	
alle sonstigen Unfälle	775	3,3	411	13	28	30	71	47	66	45	111	364	11	19	9	8	10	17	28	262	
Vergiftungen (Unfälle)	41	0,2	23	-	1	2	2	3	7	1	7	18	1	2	2	2	2	2	1	6	
Selbstmord	542	2,3	323	X	X	3	49	51	105	48	67	219	X	X	2	32	43	78	34	30	
Mord und Totschlag, Schädigungen durch Kriegshandlungen	8	0,0	2	-	-	-	-	1	1	-	-	6	-	-	1	1	1	-	1	2	
Gestorbene insgesamt 1)	25217	108,5	12817	719	114	110	313	434	1891	2524	6712	12400	503	82	77	189	473	1455	2175	7446	
darunter: Vertriebene	5989	91,7	2941	160	17	36	101	105	486	640	1396	3048	113	16	18	58	121	406	612	1704	

1) siehe Fußnote 1, Tab. 8a, S. 3 a) berechnet auf 10 000 der weiblichen Bevölkerung im Alter von 15 - 45 Jahren

18. Selbstmorde nach Art und Motiv 1950-1954

H 59
1b 54 8

Zeit Arten	Selbstmörder				Motive													
	insgesamt	davon		wirtschaftl. Notlage		unheilbare Krankheit		Schwermut oder Nervenleiden		Liebeskummer		Furcht vor Strafe		Familienzwistigkeiten		sonstige u. unbekannte Gründe		
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
1950	719	462	257	91	18	59	42	191	142	9	17	42	6	42	26	28	6	
1951	627	403	224	64	14	61	54	191	110	11	12	33	5	31	21	12	8	
1952	586	363	223	38	11	57	36	171	143	7	9	41	4	36	14	13	6	
1953	586	377	209	46	6	53	27	181	138	14	8	31	4	34	16	18	10	
1954	561	332	229	20	4	54	33	178	145	10	8	30	7	32	27	8	5	
davon durch Leuchtgasvergiftung	86	30	56	2	2	2	7	15	32	1	1	4	1	6	11	-	2	
Anderer Arten der Vergiftung	105	57	48	5	-	9	5	21	24	2	5	8	3	10	8	2	3	
Erhängen und Erdrosseln	270	185	85	11	2	35	16	106	59	6	-	13	2	11	6	3	-	
Ertränken	49	24	25	1	-	3	5	16	19	-	1	2	-	1	-	1	-	
Erschießen	13	11	2	-	-	1	-	6	1	-	-	-	-	4	1	-	-	
Überfahrenlassen	19	13	6	1	-	2	-	6	4	1	1	2	-	-	1	1	-	
Sturz aus der Höhe	11	5	6	-	-	1	-	4	5	-	-	-	1	-	-	-	-	
Verletzungen durch Schnitt oder Stich	7	6	1	-	-	-	-	4	1	-	-	1	-	-	-	1	-	
Anderer Arten	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

Quelle: Landeskriminalamt Schleswig-Holstein

Stimmt nicht mit der Zahl (Ausjählung nach Registerort, Prinzip!)
 des Tab. 17 überein
 Innerhalb des Landes sowie über die Landesgrenzen
 Zug- und Fortgezogene nach Kreis 1950-1954

19. Zu- und Fortzüge

H 59
1b 54 8

Zeit Kreisfreie Städte und Kreise	Zugezogene						Fortgezogene						Innerh. des Kreises Umgezogene
	insgesamt		darunter männlich	davon		insgesamt		darunter männlich	davon				
	absolut	auf 1 000 der Bevölkerung		aus ander. Kreisen Schleswig-Holsteins	von außerhalb Schleswig-Holsteins	absolut	auf 1 000 der Bevölkerung		in andere Kreise Schleswig-Holsteins	nach außerhalb Schleswig-Holsteins			
1950	132 243	51	64 165	68 364	63 879a)	239 768	92	115 022	68 364	171 404	71 003		
darunter: Vertriebene 1)	51 468	56	24 596	25 397	26 071	141 344	155	66 965	25 397	115 947	32 034		
1951	128 685	51	62 857	74 989	53 696	212 869	84	105 904	74 989	137 880	73 326		
darunter: Vertriebene	46 431	55	21 900	26 238	20 193	106 111	127	51 950	26 238	79 873	31 533		
1952	122 784	50	60 881	69 274	53 510	195 903	80	96 986	69 274	126 629	62 794		
darunter: Vertriebene	42 534	56	20 649	22 924	19 610	94 761	126	46 196	22 924	71 837	25 454		
1953	123 144	52	59 814	67 667	55 477	213 124	89	103 183	67 667	145 457	61 113		
darunter: Vertriebene	39 537	57	18 673	20 825	18 712	105 221	151	50 330	20 825	84 396	23 204		
1954	126 096	54	62 281	69 997	56 099	174 746	75	84 332	69 997	104 749	59 190		
darunter: Vertriebene	39 042	60	18 806	20 616	18 426	71 192	109	33 582	20 616	50 576	21 199		
davon													
Flensburg	4 769	50	2 238	3 034	1 735	6 704	70	3 022	2 890	3 814	.		
Kiel	12 905	50	6 490	7 699	5 206	14 621	57	7 504	6 396	8 225	.		
Lübeck	10 830	47	6 020	4 881	5 949	11 762	51	6 041	3 707	8 055	.		
Neumünster	3 980	55	1 806	2 437	1 543	4 774	65	2 546	1 847	2 927	.		
Kreisfreie Städte	32 484	49	16 733	18 051	14 433	37 861	58	19 113	14 840	23 021	.		
Eckernförde	4 298	60	2 222	2 978	1 320	7 207	101	3 591	3 608	3 599	3 112		
Eiderstedt	1 542	72	686	942	600	2 553	119	1 098	1 194	1 359	843		
Eutin	5 788	63	2 572	3 484	2 304	7 719	84	3 479	3 634	4 085	1 760		
Flensburg-Land	4 100	63	1 921	3 153	947	6 809	105	3 121	3 869	2 940	3 645		
Hzgt. Lauenburg	6 597	49	3 219	2 283	4 314	9 610	72	4 652	2 535	7 075	4 519		
Husum	2 750	42	1 276	1 900	850	5 027	76	2 339	2 396	2 631	2 137		
Norderdithmarschen	3 217	50	1 478	1 933	1 284	5 851	92	2 724	2 376	3 475	3 013		
Oldenburg/Holstein	4 288	50	2 009	2 150	2 138	7 758	91	3 679	2 762	4 996	3 030		
Pinneberg	9 250	49	4 554	3 049	6 201	10 026	53	4 873	2 076	7 950	4 353		
Plön	7 182	65	3 385	5 105	2 077	9 715	88	4 542	5 098	4 617	4 766		
Rendsburg	9 297	58	4 500	6 212	3 085	13 256	82	6 339	6 413	6 843	6 114		
Schleswig	6 773	64	3 250	5 152	1 621	9 954	94	4 768	4 792	5 162	4 224		
Segeberg	5 589	58	2 734	3 302	2 287	8 332	87	3 959	3 607	4 725	3 837		
Steinburg	7 082	54	4 304	3 022	4 060	10 464	81	5 330	3 553	6 911	4 438		
Stormarn	7 739	57	3 975	2 600	5 139	10 190	75	5 238	2 307	7 883	3 700		
Süderdithmarschen	3 741	47	1 796	2 204	1 537	6 911	87	3 251	2 565	4 346	2 983		
Südtondern	4 379	73	1 667	2 477	1 902	5 503	92	2 236	2 372	3 131	2 716		
Kreise	93 612	56	45 548	51 946	41 666	136 885	82	65 219	55 157	81 728	59 190		

1) siehe Fußnote 1, Tabelle 8 a, Seite 3

a) einschl. rund 8 000 aus ehemaligen DP-Lagern in deutsche Verwaltung übernommene Ausländer

Kopf zu Tab. 19

über die Kreis- und Landesgrenzen
 Zugezogene | Fortgezogene

Innerhalb des
 Kreises Umgezogene 1/

1/ ohne Umzüge innerhalb der Gemeinden

Über die Landesgrenzen

20. Zugezogene nach Herkunftsländern

und Geschlecht 1952-1954

H 60
Jb 54 8

Herkunftsländer	1952			1953			1954					
	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	insgesamt Gesamtbevölkerung			darunter Vertriebene ¹⁾		
							männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.
Hamburg	6 428	5 744	12 172	5 726	6 352	12 078	5 952	6 198	12 150	1 004	1 260	2 264
Niedersachsen	3 892	4 218	8 110	3 923	3 987	7 910	5 530	4 090	9 620	2 026	1 706	3 732
Bremen	253	235	488	309	263	572	313	262	575	75	74	149
Nordrhein-Westfalen	8 803	4 818	13 621	8 317	5 127	13 444	7 494	4 774	12 268	2 766	1 814	4 580
Hessen	831	841	1 672	918	852	1 770	931	802	1 733	304	263	567
Rheinland-Pfalz	1 063	462	1 525	791	547	1 338	669	497	1 166	217	188	405
Baden-Württemberg	1 550	1 082	2 632	1 683	1 413	3 096	1 701	1 508	3 209	641	642	1 283
Bayern	844	795	1 639	943	818	1 761	985	828	1 813	329	316	645
Berlin, Westsektoren	1 216	1 530	2 746	2 015	2 441	4 456	1 209	1 202	2 411	301	375	676
Ostsektor	53	70	123	20	41	61	70	88	158	12	26	38
Sowjetische Zone	1 513	2 464	3 977	1 657	2 694	4 351	2 583	4 429	7 012	1 059	2 077	3 136
Saargebiet	21	24	45	28	33	61	30	35	65	2	5	7
Deutsche Ostgebiete ²⁾ unter fremder Verwaltung	20	20	40	7	10	17	4	16	20	3	16	19
Ausland	1 703	1 940	3 643	1 630	1 773	3 403	1 629	1 777	3 406	343	381	724
Kriegsgefangenschaft Unbekannt ³⁾	33	5	38	275	3	278	244	28	272	130	28	158
	674	365	1 039	608	273	881	167	54	221	34	9	43
insgesamt	28 897	24 613	53 510	28 850	26 627	55 477	29 511	26 588	56 099	9 246	9 180	18 426

1) siehe Fußnote 1, Tab. 8a, S. 3 2) Gebietsstand 31.12.1937 3) einschl. per Schiff, aus IRO-Lagern und Polizeiformationen

Über die Landesgrenzen

21. Fortgezogene nach Zielländern

und Geschlecht 1952-1954

H 60
Jb 54 9

Zielländer	1952			1953			1954					
	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	insgesamt Gesamtbevölkerung			darunter Vertriebene ¹⁾		
							männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.
Hamburg	10 611	13 260	23 871	10 090	12 998	23 088	9 816	12 435	22 251	2 693	3 688	6 381
Niedersachsen	4 401	4 302	8 703	4 502	4 373	8 875	4 665	4 023	8 688	1 705	1 803	3 508
Bremen	513	582	1 095	533	515	1 048	490	519	1 009	161	207	368
Nordrhein-Westfalen	30 398	24 352	54 750	38 945	36 557	75 502	23 148	22 417	45 565	14 016	14 577	28 593
Hessen	1 920	1 954	3 874	2 023	2 000	4 023	1 427	1 526	2 953	552	709	1 261
Rheinland-Pfalz	1 740	1 665	3 405	1 673	1 440	3 113	1 465	1 171	2 636	736	654	1 390
Baden-Württemberg	8 130	8 511	16 641	9 039	9 718	18 757	4 814	4 982	9 796	2 790	3 275	6 065
Bayern	1 102	1 091	2 193	1 189	1 139	2 328	1 054	1 042	2 096	320	330	650
Berlin, Westsektoren	434	547	981	400	471	871	587	684	1 271	138	191	329
Ostsektor	17	18	35	4	6	10	21	28	49	3	9	12
Sowjetische Zone	343	352	695	199	207	406	556	732	1 288	149	207	356
Saargebiet	64	62	126	30	23	53	33	44	77	6	3	9
Deutsche Ostgebiete ²⁾ unter fremder Verwaltung	3	4	7	-	1	1	-	-	-	-	-	-
Ausland	4 170	4 361	8 531	2 653	3 420	6 073	3 030	3 576	6 606	703	899	1 602
Unbekannt ³⁾	1 156	566	1 722	939	370	1 309	456	8	464	50	2	52
insgesamt	65 002	61 627	126 629	72 219	73 238	145 457	51 562	53 187	104 749	24 022	26 554	50 576

1) siehe Fußnote 1, Tab. 8a, S. 3 2) Gebietsstand 31.12.1937 3) einschl. per Schiff, in IRO-Lagern und Polizeiformationen

Zugezogene aus dem Ausland und Fortgezogene ins Ausland

22. Zu- und Fortgezogene über die Bundesgrenzen

a) Gesamtbevölkerung insgesamt

aus dem Ausland und Fortgezogene ins Ausland
1952-1954

H 60
Jb 54 10

Herkunfts- bzw. Zielländer	Zugezogene						Fortgezogene					
	1953			1954			1953			1954		
	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.
Schweiz	118	148	266	137	155	292	136	185	321	172	249	421
Österreich	91	101	192	91	112	203	49	57	106	48	67	115
Tschechoslowakei	1	2	3	3	7	10	2	2	4	3	-	3
Polen	5	1	6	-	4	4	-	1	1	2	4	6
UdSSR	1	-	1	1	2	3	-	1	1	-	-	-
Südosteuropäische Länder	2	1	3	3	-	3	-	-	-	3	2	5
Italien	29	26	55	45	14	59	40	17	57	38	25	63
Frankreich	199	100	299	159	58	217	42	44	86	53	36	89
Belgien	40	8	48	36	16	52	77	39	116	49	21	70
Niederlande	36	17	53	36	19	55	28	30	58	39	37	76
Luxemburg	12	4	16	4	4	8	4	2	6	8	7	15
Großbritannien u. Nord-Irland	126	303	429	112	228	340	83	299	382	99	261	360
Dänemark	179	215	394	198	227	425	201	368	569	254	440	694
Schweden	403	539	942	239	478	717	202	581	783	217	616	833
Übriges europ. Ausland	92	79	171	107	70	177	58	72	130	64	76	140
Asien	18	9	27	69	35	104	21	15	36	32	25	57
USA	90	122	212	128	150	278	610	685	1 295	504	539	1 043
Kanada	13	11	24	68	36	104	669	619	1 288	614	483	1 097
Brasilien	15	22	37	24	33	57	51	43	94	28	30	58
Argentinien	20	14	34	26	26	52	9	11	20	18	19	37
Übriges Amerika	22	24	46	44	49	93	55	49	104	59	50	109
Südafrikanische Union	11	10	21	22	13	35	85	73	158	119	56	175
Übriges Afrika	92	17	109	37	20	57	36	16	52	28	14	42
Australien	15	-	15	34	14	48	195	211	406	575	510	1 085
Ozeanien	-	-	-	5	6	11	-	-	-	-	-	1
Unbekanntes Ausland	-	-	-	1	1	2	-	-	-	4	8	12
insgesamt	1 630	1 773	3 403	1 629	1 777	3 406	2 653	3 420	6 073	3 030	3 576	6 606

Tab. 22
Wieda
 noch: 22. Zu- und Fortgezogene über die Bundesgrenzen nach Herkunftsbzw. Vertriebens¹⁾

Herkunfts- bzw. Zielländer	Zugezogene						Fortgezogene					
	1953			1954			1953			1954		
	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.
Schweiz	22	46	68	39	37	76	31	56	87	37	56	93
Österreich	19	22	41	15	15	30	16	20	36	6	15	21
Tschechoslowakei	1	1	2	1	4	5	-	1	1	2	-	2
Polen	4	-	4	-	4	4	-	-	-	1	2	3
UdSSR	1	-	1	1	2	3	-	1	1	-	-	-
Südosteuropäische Länder	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Italien	1	2	3	4	1	5	12	7	19	2	2	4
Frankreich	59	31	90	69	19	88	16	16	32	14	9	23
Belgien	6	1	7	13	2	15	13	11	24	12	3	15
Niederlande	5	1	6	4	1	5	4	5	9	4	5	9
Luxemburg	5	2	7	2	3	5	-	2	2	2	4	6
Großbritannien u. Nord-Irland	28	79	107	15	51	66	20	73	93	13	66	79
Dänemark	16	23	39	15	19	34	6	38	44	13	39	52
Schweden	120	149	269	44	128	172	46	154	200	40	155	195
Übriges europ. Ausland	13	33	46	8	12	20	12	14	26	12	19	31
Asien	4	1	5	8	4	12	9	4	13	1	9	10
USA	18	32	50	20	18	38	197	207	404	126	136	262
Kanada	2	1	3	26	10	36	324	314	638	225	208	433
Brasilien	2	7	9	10	14	24	9	9	18	11	21	32
Argentinien	5	2	7	9	9	18	3	3	6	2	-	2
Übriges Amerika	5	6	11	17	16	33	13	12	25	14	14	28
Südafrikanische Union	2	3	5	3	2	5	23	16	39	34	20	54
Übriges Afrika	23	8	31	11	9	20	12	5	17	9	4	13
Australien	4	-	4	8	1	9	39	45	84	123	111	234
Ozeanien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
Unbekanntes Ausland	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-
insgesamt	365	450	815	343	381	724	805	1 013	1 818	703	899	1 602

1) siehe Fußnote 1, Tab. 8a, Seite 3

über die Landesgrenzen
 23. Zu- und Fortgezogene nach Altersgruppen und Geschlecht 1954

Jb 54 10

Altersgruppen	Zugezogene			Fortgezogene			Wanderungssaldo (±)		
	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.
<i>Gesamtbevölkerung insgesamt</i>									
unter 6 Jahre	1 543	1 372	2 915	3 963	3 623	7 586	- 2 420	- 2 251	- 4 671
6 bis unter 14 "	2 040	1 840	3 880	5 461	4 980	10 441	- 3 421	- 3 140	- 6 561
14 " " 18 "	2 070	2 427	4 497	5 042	5 161	10 203	- 2 972	- 2 734	- 5 706
18 " " 21 "	4 619	3 873	8 492	6 195	6 099	12 294	- 1 576	- 2 226	- 3 802
21 " " 25 "	5 643	3 946	9 589	6 711	5 798	12 509	- 1 068	- 1 852	- 2 920
25 " " 30 "	4 081	3 051	7 132	5 446	5 334	10 780	- 1 365	- 2 283	- 3 648
30 " " 40 "	3 500	3 345	6 845	5 993	7 105	13 098	- 2 493	- 3 760	- 6 253
40 " " 50 "	2 682	2 258	4 940	6 068	6 202	12 270	- 3 386	- 3 944	- 7 330
50 " " 65 "	2 143	2 572	4 715	4 676	5 576	10 252	- 2 533	- 3 004	- 5 537
65 und darüber	1 190	1 904	3 094	2 007	3 309	5 316	- 817	- 1 405	- 2 222
insgesamt	29 511	26 588	56 099	51 562	53 187	104 749	-22 051	-26 599	-48 650
<i>Vertriebens¹⁾</i>									
unter 6 Jahre	393	313	706	2 042	1 838	3 880	- 1 649	- 1 525	- 3 174
6 bis unter 14 "	495	488	983	2 702	2 469	5 171	- 2 207	- 1 981	- 4 188
14 " " 18 "	614	840	1 454	2 650	2 609	5 259	- 2 036	- 1 769	- 3 805
18 " " 21 "	1 502	1 270	2 772	2 512	2 364	4 876	- 1 010	- 1 094	- 2 104
21 " " 25 "	1 775	1 252	3 027	2 503	2 239	4 742	- 728	- 987	- 1 715
25 " " 30 "	1 249	966	2 215	2 121	2 345	4 466	- 872	- 1 379	- 2 251
30 " " 40 "	1 056	1 087	2 143	2 553	3 445	5 998	- 1 497	- 2 358	- 3 855
40 " " 50 "	848	830	1 678	2 958	3 639	6 597	- 2 110	- 2 809	- 4 919
50 " " 65 "	769	1 144	1 913	2 706	3 593	6 299	- 1 937	- 2 449	- 4 386
65 und darüber	545	990	1 535	1 275	2 013	3 288	- 730	- 1 023	- 1 753
insgesamt	9 246	9 180	18 426	24 022	26 554	50 576	-14 776	-17 374	-32 150

1) siehe Fußnote 1, Tab. 8a, Seite 3

24. Zu- und Fortgezogene nach Bevölkerungsgruppen und Berufsabteilungen 1954

Jb 54 11

Bevölkerungsgruppen Berufsabteilungen	Gesamtbevölkerung						darunter: (Vertriebene 1)					
	Zugezogene			Fortgezogene			Zugezogene			Fortgezogene		
	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	insg.
Erwerbspersonen insgesamt	22 522	13 897	36 419	36 201	21 482	57 683	7 240	4 840	12 080	16 053	9 155	25 208
davon												
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	2 872	269	3 141	3 471	248	3 719	949	98	1 047	1 539	90	1 629
Industrielle und handwerkliche Berufe	7 939	1 266	9 205	14 615	2 051	16 666	2 647	459	3 106	6 690	958	7 648
Technische Berufe	1 114	148	1 262	1 703	248	1 951	215	42	257	520	72	592
Handels- und Verkehrsberufe	3 742	1 509	5 251	6 855	2 801	9 656	977	464	1 441	2 692	1 110	3 802
Berufe d. Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege	477	7 154	7 631	742	9 894	10 636	110	2 477	2 587	265	3 702	3 967
Berufe des Verwaltungs- und Rechtswessens	2 900	782	3 682	2 959	1 392	4 351	1 089	256	1 345	1 256	621	1 877
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	811	827	1 638	984	961	1 945	159	235	394	267	324	591
Berufstätige mit unbestimmtem Beruf	2 667	1 942	4 609	4 872	3 887	8 759	1 094	809	1 903	2 824	2 278	5 102
Selbständige Berufslose	3 793	3 967	7 760	4 583	5 631	10 214	1 082	1 564	2 646	2 027	2 826	4 853
Angehörige ohne Beruf	3 196	8 724	11 920	10 778	26 074	36 852	924	2 776	3 700	5 942	14 573	20 515
insgesamt	29 511	26 588	56 099	51 562	53 187	104 749	9 246	9 180	18 426	24 022	26 554	50 576

1) siehe Fußnote 1, Tabelle 8a, Seite 3

25. Die Wanderungen nach Gemeindegrößenklassen 1954

Wanderungen nach:	Wanderungen insgesamt	davon in Gemeinden mit ... Einwohnern					
		weniger als 1 000	1 000 bis unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 20 000	20 000 bis unter 100 000	100 000 und mehr
Innerhalb des Landes aus einer anderen Gemeinde							
Zuzüge insgesamt	129 187	40 055	16 771	18 129	24 119	17 533	12 580
dar.: männlich	60 010	19 190	7 782	8 031	10 594	8 094	6 319
Fortzüge insgesamt	129 187	50 247	19 031	17 361	19 312	13 133	10 103
dar.: männlich	60 010	23 533	8 802	7 756	8 684	6 216	5 019
Saldo insgesamt	x	- 10 192	- 2 260	+ 768	+ 4 807	+ 4 400	+ 2 477
dar.: männlich	x	- 4 343	- 1 020	+ 275	+ 1 910	+ 1 878	+ 1 300
Aber die Landesgrenzen							
Zuzüge insgesamt	56 099	8 058	4 572	7 074	16 731	8 509	11 155
dar.: männlich	29 511	4 097	2 325	3 485	9 050	4 363	6 191
Fortzüge insgesamt	104 749	21 998	10 416	14 100	24 508	17 447	16 280
dar.: männlich	51 562	10 547	5 009	6 874	12 016	8 590	8 526
Saldo insgesamt	- 48 650	- 13 940	- 5 844	- 7 026	- 7 777	- 8 938	- 5 125
dar.: männlich	- 22 051	- 6 450	- 2 684	- 3 389	- 2 966	- 4 227	- 2 335

26. Bevölkerung, Vertriebene, Zugewanderte und Evakuierte

H 65
Jb 54 11

Zeit Kreisfreie Städte und Kreise	Wohnbevölkerung	Einheimische Bevölkerung 1)		Vertriebene, Zugewanderte und Evakuierte			davon		
		absolut	% der Bevölkerung	absolut	auf 100 Einheimische	Kreisanteil	Vertriebene 2)	Zugewanderte 3)	Evakuierte 4)
13. 9. 1950	2 594 648	1 509 328	58,2	1 085 320	71,9	.	856 943	133 918	94 459
1. 1. 1951	2 558 282	1 506 775	58,9	1 051 507	69,8	.	828 136	133 103	90 268
1. 1. 1952	2 486 779	1 496 142	60,2	990 637	66,2	.	775 458	131 039	84 140
1. 1. 1953	2 424 978	1 486 382	61,3	938 596	63,1	.	729 074	131 473	78 049
1. 1. 1954	2 344 743	1 472 570	62,8	872 173	59,2	.	667 198	131 259	73 716
1. 1. 1955	2 303 530	1 463 849	63,5	839 681	57,4	100	638 559	131 517	69 605
davon									
Flensburg	95 313	64 931	68,1	30 382	46,8	3,6	21 750	5 912	2 720
Kiel	257 945	193 837	75,1	64 108	33,1	7,6	48 933	14 794	381
Lübeck	229 579	138 009	60,1	91 570	66,4	10,9	68 110	18 772	4 688
Neumünster	72 582	49 112	67,7	23 470	47,8	2,8	18 992	4 025	453
Kreisfreie Städte	655 419	445 889	68,0	209 530	47,0	25,0	157 785	43 503	8 242
Eckernförde	70 269	41 922	59,7	28 347	67,6	3,4	22 846	3 766	1 735
Eiderstedt	20 966	15 112	72,1	5 854	38,7	0,7	4 179	1 192	483
Eutin	91 165	50 248	55,1	40 917	81,4	4,9	31 215	7 107	2 595
Flensburg-Land	63 798	43 846	68,7	19 952	45,5	2,4	16 195	2 526	1 231
Hzgt. Lauenburg	132 802	68 796	51,8	64 006	93,0	7,6	45 996	10 969	7 041
Husum	64 982	48 205	74,2	16 777	34,8	2,0	12 868	2 405	1 504
Norderdithmarschen	62 658	41 508	66,2	21 150	51,0	2,5	16 663	2 858	1 629
Oldenburg/Holstein	83 731	50 767	60,6	32 964	64,9	3,9	25 771	5 270	1 923
Pinneberg	190 195	110 873	58,3	79 322	71,5	9,4	59 162	8 778	11 382
Plön	109 352	71 384	65,3	37 968	53,2	4,5	30 337	5 861	1 770
Rendsburg	159 433	103 675	65,0	55 758	53,8	6,6	45 388	7 392	2 978
Schleswig	104 684	70 903	67,7	33 781	47,6	4,0	26 000	4 924	2 857
Segeberg	94 622	55 605	58,8	39 017	70,2	4,6	30 103	5 405	3 509
Steinburg	128 143	79 288	61,9	48 855	61,6	5,8	38 901	5 720	4 234
Stormarn	134 042	69 186	51,6	64 856	93,7	7,7	43 540	7 588	13 728
Süderdithmarschen	77 967	52 989	68,0	24 978	47,1	3,0	19 974	3 048	1 956
Südtondern	59 302	43 653	73,6	15 649	35,8	1,9	11 636	3 205	808
Kreise	1 648 111	1 017 960	61,8	630 151	61,9	75,0	480 774	88 014	61 363

1) Wohnbevölkerung abzgl. Vertriebene, Zugewanderte und Evakuierte 2) Personen mit Wohnsitz am 1.9.1939 in den z.Z. unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten (Gebietsstand vom 31.12.1937) oder im Ausland, einschl. ihrer nach 1939 geborenen Kinder, jedoch ohne Ausländer und Staatenlose 3) Personen mit Wohnsitz am 1.9.1939 in Berlin, der sowjetischen Zone oder im Saargebiet, einschl. ihrer nach 1939 geborenen Kinder, jedoch ohne Ausländer und Staatenlose 4) fortgeschrieben nach der Flüchtlings-Sondererhebung vom Dezember 1948/Januar 1949

27. Umsiedlung

a) nach Aufnahmeländern und nach gelenkter und ungelenkter Umsiedlung

1b 54 12

Aufnahmeländer	Umsiedlung insges.	davon				davon in den Jahren				
		Gelenkte Umsiedlung			Ungelenkte Umsiedlung und Anrechnungsfälle	1949/50	1951	1952	1953	1954
		Ins- gesamt	davon							
			Sammel- trans- porte	Einzel- umsied- lung						
Hamburg	21 253	15 797	-	15 797	5 456	2 616	2 779	5 451	5 547	4 860
Bremen	1 966	829	-	829	1 137	956	179	260	341	230
Nordrhein-Westfalen	161 755	145 763	120 221	25 542	15 992	20 482	25 055	29 858	57 144	29 216
Hessen	8 442	6 605	2 436	4 169	1 837	4 072	1 131	1 163	1 356	720
Rheinland-Pfalz	44 231	43 024	38 441	4 583	1 207	35 993	4 852	1 579	850	957
Baden-Württemberg	96 862	92 321	88 071	4 250	4 541	49 682	11 190	13 968	15 850	6 172
insgesamt	334 509	304 339	249 169	55 170	30 170	113 801	45 186	52 279	81 088	42 155

b) nach Abgabekreisen

Kreisfreie Städte und Kreise	Umsiedler insgesamt	davon in der Zeit vom		
		1.4.1949 bis 31.12.1952	1.1. bis 31.12.1953	1.1. bis 31.12.1954
Flensburg	8 219	4 737	2 387	1 095
Kiel	8 848	4 426	2 576	1 846
Lübeck	12 437	7 003 ^{a)}	3 182	2 252
Neumünster	3 769	1 817	1 190	762
Eckernförde	16 913	10 747	4 165	2 001
Eiderstedt	6 262	4 839	860	563
Eutin	17 172	12 422	3 043	1 707
Flensburg-Land	16 483	11 412	3 288	1 783
Hzgt.Lauenburg	17 188	9 749	4 860	2 579
Husum	14 792	10 757	2 674	1 361
Norderdithm.	15 536	10 046	3 742	1 748
Oldenburg/Holstein	22 127	15 569	3 797	2 761
Pinneberg	13 975	7 304	4 241	2 430
Plön	15 838	9 277	4 161	2 400
Rendsburg	26 865	14 949	8 563	3 353
Schleswig	21 275	12 628	5 880	2 767
Segeberg	17 037	10 343	4 592	2 102
Steinburg	27 965	18 154	6 958	2 853
Stormarn	14 439	8 727	3 583	2 129
Süderdithm.	19 939	12 554	5 007	2 378
Südtondern	17 430	13 806	2 339	1 285
insgesamt	334 509	211 266	81 088	42 155

c) nach Altersgruppen

Altersgruppen nach Jahren	1.1.1950 bis 31.12.1953 ¹⁾		1.1. bis 31.12.1954					
	abs.	in %	insgesamt		männlich		weiblich	
			abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
bis unter 6	25 434	10,0	4 839	11,5	2 582	13,0	2 257	10,1
6 " " 15	50 482	19,8	7 507	17,8	3 873	19,5	3 634	16,3
bis unter 15	75 916	29,8	12 346	29,3	6 455	32,4	5 891	26,5
15 bis unter 25	43 738	17,2	7 677	18,2	3 981	20,0	3 696	16,6
25 " " 45	70 649	27,8	11 472	27,2	4 981	25,0	6 491	29,2
45 " " 65	49 901	19,6	8 306	19,7	3 621	18,2	4 685	21,1
15 bis unter 65	164 288	64,6	27 455	65,1	12 583	63,2	14 872	66,8
65 und älter	14 142	5,6	2 354	5,6	868	4,4	1 486	6,7
insgesamt	254 346	100	42 155	100	19 906	100	22 249	100

1) ohne 22 649 Anrechnungsfälle und 159 Waisenkinder, für die keine Altersangaben vorliegen. Für die Umsiedler 1949 liegen Altersangaben in dieser Aufgliederung nicht vor

a) einschl. 148 Umsiedlern aus dem Flüchtlingslager Pöppendorf

28. Erwerbspersonen unter den Transport- und Einzelumsiedlern nach dem erlernten Beruf

1b 54 13

Berufsabteilungen Berufsgruppen	1.4.1949 - 31.12.1952		1.1. - 31.12.1953			1.1. - 31.12.1954				
	insgesamt		darunter		insgesamt		darunter		insgesamt	
	absolut	%	männlich	absolut	%	männlich	absolut	%	männlich	
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft darunter	10 704	15,7	9 815	3 659	12,5	3 520	1 591	10,2	1 537	
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	10 088	14,8	9 240	3 471	11,9	3 338	1 499	9,6	1 446	
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	571	0,8	555	183	0,6	177	90	0,6	89	
Industrielle und handwerkliche Berufe darunter	27 715	40,6	24 531	10 919	37,3	10 071	5 500	35,1	5 054	
Bauberufe	7 162	10,5	7 143	2 749	9,4	2 749	1 188	7,6	1 188	
Metallerzeuger und -verarbeiter	8 045	11,8	8 009	3 321	11,4	3 312	1 588	10,1	1 580	
Elektriker	1 081	1,6	1 075	502	1,7	496	263	1,7	262	
Kunststoffverarbeiter, Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	2 466	3,6	2 428	927	3,2	914	481	3,1	475	
Textilhersteller und -verarbeiter	3 252	4,8	1 002	949	3,2	358	520	3,3	214	
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	1 095	1,6	1 033	433	1,5	414	220	1,4	214	
Nahrungs- und Genussmittelhersteller	2 292	3,4	2 010	1 060	3,6	975	663	4,2	622	
Technische Berufe	1 171	1,7	1 112	515	1,8	504	294	1,9	281	
Handels- und Verkehrsberufe darunter	7 700	11,3	5 448	3 996	13,7	3 024	2 298	14,7	1 744	
Kaufmännische Berufe	5 145	7,5	3 137	2 540	8,7	1 641	1 602	10,2	1 084	
Verkehrsberufe	2 119	3,1	1 988	1 294	4,4	1 253	598	3,8	580	
Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege darunter	7 400	10,8	678	2 580	8,8	264	1 313	8,4	147	
Hauswirtschaftliche Berufe	5 960	8,7	61	1 982	6,8	11	932	6,0	2	
Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufe	1 145	1,7	562	457	1,6	235	299	1,9	132	
Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens darunter	2 850	4,2	1 771	1 142	3,9	886	765	4,9	547	
Verwaltungs- und Büroberufe	2 349	3,4	1 305	856	2,9	613	591	3,8	382	
Berufe des Geistes- und Kunstlebens darunter	672	1,0	404	240	0,8	175	163	1,0	118	
Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	329	0,5	137	95	0,3	54	71	0,5	39	
Unbestimmte Berufe (Berufstätige ohne nähere Berufsangabe)	10 013	14,7	4 964	6 205	21,2	3 657	3 738	23,9	2 274	
insgesamt	68 225	100	48 723	29 256	100	22 101	15 662	100	11 702	

II. GESUNDHEITSWESEN

1. Ärzte, Zahnärzte und Dentisten

H 478
Jb 54 122

Tätigkeitsarten	Ärzte				Zahnärzte				Dentisten			
	31.12.1953		31.12.1954		31.12.1953		31.12.1954		31.12.1953		31.12.1954	
	absolut	je 10 000 Einw. 1)	absolut	je 10 000 Einw. 1)	absolut	je 10 000 Einw. 1)	absolut	je 10 000 Einw. 1)	absolut	je 10 000 Einw. 1)	absolut	je 10 000 Einw. 1)
in verwaltender Tätigkeit	249	1,1	239	1,0	5	0,0	8	0,0	-	-	-	-
in freier Praxis (ohne Krankenhausstätigkeit)	1 642	7,0	1 663	7,2	1 164a)	5,0	1 191	5,2	11	0,0	9	0,0
in freier Praxis (mit Krankenhausstätigkeit)	158	0,7	162	0,7	7	0,0	7	0,0	-	-	-	-
Krankenhausärzte (ohne Privatpraxis)	990	4,2	986	4,3	20	0,1	19	0,1	-	-	-	-
Assistenzärzte bei Ärzten der freien Praxis	57	0,2	52	0,2	101	0,4	105	0,5	4	0,0	2	0,0
ohne Berufsausübung	324	1,4	254	1,1	43	0,2	39	0,2	2	0,0	-	-
insgesamt	3 420	14,6	3 356	14,6	1 340	5,7	1 369	5,9	17	0,1	11	0,0

1) Fortgeschriebene Bevölkerung - Stand: 31. 12. 1953 bzw. 31.12. 1954
a) einschl. der Dentisten, die 1953 erstmalig die Bestallung als Zahnarzt erhalten haben

2. Tierärzte, Apotheker, Apotheken und Hebammen

H 478
Jb 54 122

Stand: 31.12.	Praktische Tierärzte 1)		Approbierte Apotheker 2)		Apotheken 3)		Freiberufstätige Hebammen	
	absolut	auf 100 qkm 4)	absolut	je 10 000 Einw. 5)	absolut	je 10 000 Einw. 5)	absolut	je 10 000 Einw. 5)
	1950	340	2,2	452	1,8	219	0,9	536	2,1
1951	339	2,2	471	1,9	237	1,0	521	2,1
1952	325	2,1	475	2,0	247	1,0	528	2,2
1953	363	2,3	471	2,0	248	1,1	500	2,1
1954	353	2,3	479	2,1	249	1,1	481	2,1

1) Quelle: Tierärztekammer Schleswig-Holstein 2) nur tätige Apotheker in Apotheken einschl. Zweigapotheken (ohne Krankenhausapotheken)
3) Voll- und Zweigapotheken (ohne Krankenhausapotheken) 4) nach der katasteramtlichen Gesamtfläche - Stand jeweils 31.12. 5) 1950: Fortgeschriebene Bevölkerung einschl. Auswanderer in IRO-Auswandererlagern - Stand: 31. 12. 1950- 1951, 1952, 1953, 1954: Fortgeschriebene Wohnbevölkerung - Stand jeweils 31. 12.

3. Erteilte Approbationen an Ärzte, Zahnärzte und Apotheker¹⁾

Jb 54 122

Zeit	Ärzte		Zahnärzte		Apotheker	
	insgesamt	darunt. weibl.	insgesamt	darunt. weibl.	insgesamt	darunt. weibl.
1950	186	43	31	7	21	9
1951	174	26	17	3	33	14
1952	121	28	37	15	4	3
1953	82	18	662a)	78	26	10
1954	87	16	66b)	12	31	18

1) Quelle: Landesamt für Gesundheitswesen für Schleswig-Holstein
a) einschl. 647 Dentisten (570 männl.; 77 weibl.) die 1953 erstmalig die Bestallung als Zahnarzt erhalten haben
b) einschl. 32 Dentisten (28 männl.; 4 weibl.) die 1954 erstmalig die Bestallung als Zahnarzt erhalten haben

4. Krankenanstalten

H 480
Jb 54 122

Stand: 31.12.	Krankenanstalten ins-gesamt 1)	davon					Vorhandene Betten			Belegte Betten		
		allgemeine	Infektions-	Nerven-	Kinder-	Tbc-	insgesamt		für Tbc-Erkrankte	insgesamt		mit Tbc-Erkrankt.
							absolut	je 10 000 Einw. 2)		absolut	% d. vorh. Betten	
1950 ³⁾	152	120	1	4	-	27	30 796	119,9	7 584	26 249	85,2	6 980
1951 ³⁾	152	117	2	4	-	29	29 155	116,8	7 046	24 449	83,9	6 414
1952	153	119	1	4	-	29	27 881	115,0	6 837	20 439	73,3	5 792
1953	149	119	1	4	-	25	27 570	117,6	6 469	20 069	72,8	5 176
1954	154	123	1	5	-	25	28 310	122,9	6 203	19 630	69,3	5 018

1) ausschl. Entbindungsheime ohne ständige ärztliche Aufsicht
2) 1950: Fortgeschriebene Bevölkerung einschl. Auswanderer in IRO-Auswandererlagern - Stand: 30. 11. 1950 - 1951, 1952: Fortgeschriebene Wohnbevölkerung - Stand jeweils 30. 11. 1953, 1954: Fortgeschriebene Wohnbevölkerung - Stand jeweils 31. 12.
3) Stand: 15.12.

5. Krankenbewegung in den Krankenanstalten

Jb 54 122

Zeit Art der Krankenanstalten	Krankenbestand am 1. 1. 0 ⁰⁰ Uhr	Kranken-zugang im Berichts-jahr	Krankenabgang im Berichts-jahr		Krankenbestand am 31. 12. 24 ⁰⁰ Uhr	Zahl der		
			insgesamt	darunter gestorben		im Berichts-jahr im Be-richtsjahr ver-pflegten Kranken	Verpfle-gungstage im Be-richtsjahr für Patienten ¹⁾	Behandlungs-tage der im Berichts-jahr entlassenen Patienten ab Aufnahme-tag 2)
1953	19 875a)	248 301	248 613	9 222	19 563	268 176	8 859 167	7 440 675
1954	19 930a)	248 001	248 325	9 802	19 606	267 931	8 572 303	6 959 968
davon in ... Anstalten								
öffentlichen	14 590	182 183	182 627	8 287	14 146	196 773	6 326 854	5 562 789
freigemeinnützigen	4 621	44 684	44 585	1 174	4 720	49 305	1 833 428	1 029 899
privaten	719	21 134	21 113	341	740	21 853	412 021	367 280

1) ohne Verpflegungstage der Neugeborenen 2) ohne Behandlungstage der Ev.-luth. Diakonissenanstalt Kropp (Kreis Schleswig), der Ricklinger Anstalten des Landesvereins für Innere Mission (Kreis Segeberg) und der Fachabteilung "Psychiatrie" des Landeskrankenhauses Schleswig (Kreis Schleswig)
a) bereinigte Zahlen

6. Personal der Gesundheitsämter

Jb 54 123

Zeit	Ärzte								Zahn- ärzte	Ärztliche Hilfskräfte								Bürokräfte			Sonstiges Personal ³⁾				
	ins- ge- samt	dar. wbl.	von den Ärzten insgesamt sind							ins- ge- samt	dar. wbl.	von den ärztl. Hilfskräften insges. sind						ins- ge- samt	darunter		ins- ge- samt	dar. wbl.			
			Amts-, Stadt-, Kreis- ärzte		Hilfs- ärzte		sonstige Ärzte					Gesund- heits- pfleger 1)		med.- techn. Hilfs- kräfte ²⁾		Gesund- heitsauf- seher, Desin- fektoren			sonstige ärztliche Hilfs- kräfte				wbl.	Beamte	
			zus.	dar. wbl.	zus.	dar. wbl.	zus.	dar. wbl.				zus.	dar. wbl.	zus.	dar. wbl.	zus.	dar. wbl.		zus.	dar. wbl.					
1952	132	25	34	1	97	24	1	-	232	185	149	147	35	35	45	-	3	3	168	120	21	1	53	42	
1953	115	22	33	1	82	21	-	-	8	229	190	152	149	36	36	37	1	4	4	158	114	21	2	49	40
1954	115	24	33	1	82	23	-	-	10	227	188	151	149	34	34	37	-	5	5	158	115	21	2	54	43

- 1) Fürsorger und Fürsorgerinnen 2) med.-techn. Assistenten, med.-techn. Gehilfinnen, Röntgenassistenten, Laboranten
3) Personal für Botengänge, Reinigung usw.

7. Neuerkrankungen und Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten (Fürsorgefälle)

H 481
Jb 54 123

Zeit Stand	Tuberkulose aller Formen insgesamt		davon								Tuberkulose anderer Organe	
			Tuberkulose der Atmungsorgane						nicht ansteckend (aktiv geschlossenen)			
			ansteckend (offen)									
			mit Bazillennachweis		o. Bazillennachweis							
absolut	auf 10 000 Einw.1)	absolut	auf 10 000 Einw.1)	absolut	auf 10 000 Einw.1)	absolut	auf 10 000 Einw.1)	absolut	auf 10 000 Einw.1)			
	Neuerkrankungen ²⁾											
1950	10 640	40,7	1 565	6,0	859	3,3	7 038	26,9	1 178	4,5		
1951	9 979	39,5	1 433	5,7	814	3,2	6 606	26,1	1 126	4,5		
1952	9 231	37,6	1 288	5,2	654	2,7	6 289	25,6	1 000	4,1		
1953	7 300	30,6	1 177	4,9	545	2,3	4 593	19,3	985	4,1		
1954	6 429	27,6	1 092	4,7	456	2,0	4 130	17,8	751	3,2		
	Bestand											
31.12.1950	38 038	148,4	5 032	19,6	3 412	13,3	25 316	98,8	4 278	16,7		
31.12.1951	35 667	143,1	5 095	20,4	3 352	13,4	23 108	92,7	4 112	16,5		
31.12.1952	34 457	142,1	5 106	21,6	3 366	13,9	21 880	90,2	4 105	16,9		
31.12.1953	r 32 517	r 136,0	5 014	21,4	r 3 008	r 12,6	r 20 519	r 86,0	r 3 976	17,0		
31.12.1954	31 270	135,7	4 936	21,4	3 010	13,1	19 459	84,5	3 865	16,8		

- 1) 1950, 1951: Fortgeschriebene Bevölkerung einschl. Auswanderer in IRO-Lagern, jeweiliger Jahresdurchschnitt bzw. Stand 31.12.
1952-1954: Fortgeschriebene Wohnbevölkerung, jeweiliger Jahresdurchschnitt bzw. Stand 31.12.
2) ohne Zugänge aus anderen Krankengruppen

8. Neuerkrankungen an den wichtigsten meldepflichtigen Krankheiten

a = absolut b = auf 10 000 Einwohner¹⁾ c = auf 10 000 Lebendgeborene

H 485
Jb 54 123

Zeit	Diphtherie		Scharlach		Keuchhusten		Lungen- und Kehlkopf-Tbc		Tbc anderer Organe		Unterleibs- typhus		Paratyphus	
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
1950	2 133	8,2	2 700	10,3	3 380	12,9	9 421	36,0	1 145	4,4	966	3,7	762	2,9
1951	1 280	5,1	2 738	10,8	3 755	14,9	8 748	34,6	1 084	4,3	495	2,0	429	1,7
1952	744	3,0	2 386	9,7	2 259	9,2	8 163	33,2	980	4,0	378	1,5	350	1,4
1953	609	2,6	3 160	13,2	4 165	17,5	6 151	25,8	939	3,9	289	1,2	341	1,4
1954	466	2,0	3 231	13,9	2 569	11,0	5 824	25,0	743	3,2	225	1,0	244	1,0

Zeit	Kinder- lähmung		Ruhr		Genick- starre		Kindbett- fieber		Geschlechtskrankheiten							
									Gonorrhoe				Syphilis			
									a		b		a		b	
									männl.	weibl.	insges.	b	männl.	weibl.	insges.	b
1950	153	0,6	44	0,2	35	0,1	13	3,1	2 156	1 717	3 873	14,8	858	1 175	2 033	7,8
1951	54	0,2	42	0,2	43	0,2	9	2,4	1 649	1 153	2 802	11,1	452	618	1 070	4,2
1952	383	1,6	37	0,2	23	0,1	6	1,7	1 465	1 090	2 555	10,4	269	373	642	2,6
1953	451	1,9	62	0,3	31	0,1	7	2,1	1 105	829	1 934	8,1	234	296	530	2,2
1954	74	0,3	99	0,4	24	0,1	-	-	.	.	.	.	.	.	.	.

- 1) 1950, 1951: Fortgeschriebene Bevölkerung einschl. Auswanderer in IRO-Lagern, jeweiliger Jahresdurchschnitt
1952-1954: Fortgeschriebene Wohnbevölkerung, jeweiliger Jahresdurchschnitt

III. UNTERRICHT, BILDUNG UND KULTUR

1. Schulen mit dem Lehrziel der Volksschule insgesamt

H 493
1b 54 124

Schularten Stand: 1.5. 1)	Schulen	Klassen- räume 2)	Schüler- klassen	Schüler			Hauptamtliche Lehrkräfte		Schüler je		
				ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter Vertrie- bene	Klassen- raum 2)	Schüler- klasse	haupt- amtl. Lehr- kraft
					Mäd- chen	Vertrie- bene					
Öffentliche Volksschulen einschl. Aufbauzüge											
1949	1 623	.	9 628	435 532	212 264	172 441	7 391	.	.	45,2	58,9
1950	1 629	5 018	9 736	416 952	202 691	167 177	8 216	3 462	83,1	42,8	50,7
1951	1 631	5 360	8 979	353 774	171 413	129 552	8 210	3 493	66,0	39,4	43,1
1952	1 636	5 483	8 307	318 362	154 164	111 383	7 844	3 377	58,1	38,3	40,6
1953	1 631	5 611	7 897	291 887	141 242	93 712	7 462	3 227	52,0	37,0	39,1
1954	1 626	5 679	7 369	267 043	128 464	76 821	6 963	2 853	47,0	36,2	38,4
Öffentliche Volksschulen ohne Schüler- klassen, Schüler und hauptamtliche Lehrkräfte an Aufbauzügen											
1951	1 631	.	8 758	347 039	167 803	.	7 989	.	.	39,6	43,4
1952	1 636	.	8 032	310 295	149 816	108 280	7 569	.	.	38,6	41,0
1953	1 631	.	7 587	283 317	136 563	90 505	7 113	.	.	37,3	39,8
1954	1 626	.	7 067	259 088	124 206	74 104	6 627	2 724	.	36,7	39,1
Aufbauzüge an Volksschulen											
1951	85	.	221	6 735	3 610	.	221a)	.	.	30,5	30,5
1952	78	.	275	8 067	4 348	3 103	275a)	.	.	29,3	29,3
1953	72	.	310	8 570	4 679	3 207	349a)	.	.	27,6	24,6
1954	70	.	302	7 955	4 258	2 717	336	129	.	26,3	23,7
Minderheitsschulen											
1949	73	.	462	13 714	6 778	-	331	-	.	29,7	41,4
1950	80	281	473	13 239	6 535	-	395	-	47,1	28,0	33,5
1951	83	297	471	12 156	6 018	-	425	-	40,9	25,8	28,6
1952	84	368	478	10 962	5 462	-	455	-	29,8	22,9	24,1
1953	86	396	472	9 977	4 943	-	480	-	25,2	21,1	20,8
1954	88	401	453	8 855	4 422	-	455	-	22,1	19,5	19,5
Private Volksschulen											
1954	2	4	4	112	53	42	4	-	28,0	28,0	28,0
Sonderschulen 3)											
1949	10	.	36	939	392	440	29	.	.	26,1	32,4
1950 4)	22	58	78	1 999	818	447	64	14	34,5	25,6	31,2
1951	13	.	45	1 131	417	530	37	13	.	25,1	30,6
1952	12	33	48	1 117	393	421	40	16	33,8	23,3	27,9
1953	16	45	64	1 261	436	482	53	26	28,0	19,7	23,8
1954	13	40	53	974	335	317	45	16	24,4	18,4	21,6
Hilfsschulen											
1949	17	.	131	3 417	1 349	828	83	.	.	26,1	41,2
1950	21	46	159	4 039	1 587	1 168	106	44	87,8	25,4	38,1
1951	25	63	183	4 406	1 744	1 367	146	60	69,9	24,1	30,2
1952	28	70	203	4 640	1 874	1 338	178	74	66,3	22,9	26,1
1953	32	78	215	4 767	1 958	1 393	204	98	61,1	22,2	23,4
1954	33	77	226	4 777	1 967	1 325	214	111	62,0	21,1	22,3

1) bis 1952: 15.5. 2) Klassenräume in eigener Schulanlage ohne Behelfsklassenräume 3) 1949 - 1953 Schulen in Heimen und Anstalten, 1954 Schulen für körperlich und geistig-seelisch benachteiligte und sozial gefährdete Kinder 4) einschl. 7 DP-Schulen
a) Quelle: Der Kultusminister des Landes Schleswig-Holstein

2. Öffentliche Volksschulen

a) Schulen, Klassenräume und Schülerklassen

H 490 ff
1b 54 124 ff

Stand: 1.5. 1)	Schulen										Klassenräume			Schülerklassen						
	ins- ge- samt	dar. mit Auf- bau- zügen	davon									ins- ge- samt	davon		ins- ge- samt	davon				
			1	2	3	4	5	6	7	8	9		in eigen. Schul- anlage	in Aus- weich- räumen		Nor- mal-	dar. 9.	Auf- bau- schul- klassen	Hilfs- schul- klassen	sonst. Sonder- klassen
1950	1 629	83	216	467	275	191	79	57	108	209	27	5 412	5 018	394	9 736	9 531	.	134	30	41
1951	1 631	85	275	489a)	265	168	58	54	83	197	42	5 710	5 360	350	8 979	8 705	.	221	41	12
1952	1 636	78	348	508b)	239	150	55	40	47	198	51	5 895	5 483	412	8 307	7 984	.	275	43	5
1953	1 631	72	432	491c)	225	133	48	25	22	216	39	5 948	5 611	337	7 897	7 525	42	310	51	11
1954	1 626	70	516	495d)	192	106	31	19	18	76	173	6 017	5 679	338	7 369	7 014	213	302	43	10

1) bis 1952 = 15.5. a) darunter 24 mit einem Lehrer b) darunter 9 mit einem Lehrer c) darunter 2 mit einem Lehrer

b) selbständige Schülerklassen nach Klassenfrequenzgruppen¹⁾

Art der Klassen	Klassen insgesamt	davon mit einer Schülerzahl von ... Schülern									
		bis 20	21-25	26-30	31-35	36-40	41-45	46-50	51-55	56-60	61 und mehr
Normalklassen	7 014	144	339	914	1 572	1 819	1 353	675	165	26	7
Aufbauklassen	302	75	67	63	57	27	12	1	-	-	-

1) Stand: 1. 5. 1954

noch: 2. Öffentliche Volksschulen

c) Schüler

Stand: 1.5.	Schüler			davon waren geboren											
	ins- ge- samt	darunter		1949		1948		1947		1946		1945		1944	
		Mäd- chen	Ver- trie- bene	ins- ge- samt	dar. Mäd- chen	ins- ge- samt	dar. Mäd- chen	ins- ge- samt	dar. Mäd- chen	ins- ge- samt	dar. Mäd- chen	ins- ge- samt	dar. Mäd- chen	ins- ge- samt	dar. Mäd- chen
1953	291 887	141 242	93 712	-	-	-	-	11 490	5 691	31 806	15 449	26 915	13 171	36 012	17 588
1954	267 043	128 464	76 821	3	1	10 623	5 265	31 587	15 474	31 118	15 091	25 571	12 671	31 451	15 334

Stand: 1.5.	noch: davon waren geboren													
	1943		1942		1941		1940		1939		1938		1937 und früher	
	ins- ge- samt	dar. Mäd- chen	ins- ge- samt	dar. Mäd- chen	ins- ge- samt	dar. Mäd- chen	ins- ge- samt	dar. Mäd- chen	ins- ge- samt	dar. Mäd- chen	ins- ge- samt	dar. Mäd- chen	ins- ge- samt	dar. Mäd- chen
1953	35 465	17 193	27 479	13 319	33 368	16 318	35 030	17 123	36 643	17 814	17 679a)	7 576a)	x	x
1954	26 037	12 572	24 889	12 081	31 916	15 543	33 130	15 935	17 372	6 913	2 840	1 351	506	233

a) 1938 und früher

d) Schulen, Schüler und Lehrkräfte nach Kreisen - Stand 1.5. 1954 -

Kreisfreie Städte und Kreise	Schulen		Klas- sen- räume		Schüler- klassen		Schüler		Haupt- amt- liche Lehr- kräfte ins- gesamt	Schul- an- fänger Ostern 1954	Schul- ent- las- sungen 3)	Wie- der- ho- lungs- schü- ler 4)	Schüler je			
	ins- ge- samt	dar. mit Auf- bau- zug	in eigen. Schul- anlage 1)	ins- ge- samt	dar. Nor- mal- klas- sen 2)	ins- ge- samt	in Nor- mal- klas- sen 2)	Klas- sen- raum in eigen. Schul- anlage 1)					Schü- ler- klas- se ins- gesamt	Nor- mal- klas- se 2)	haupt- amt- liche Lehr- kraft	
																ins- ge- samt
Flensburg	17	-	189	219	219	7 985	7 985	208	1 229	620	1 676	42,2	36,5	36,5	38,4	
Kiel	32	-	314	707	702	26 811	26 645	656	3 706	2 323	4 849	85,4	37,9	38,0	40,9	
Lübeck	38	-	472	624	623	22 592	22 556	546	3 132	2 391	4 872	47,9	36,2	36,2	41,4	
Neumünster	12	-	126	195	195	8 137	8 137	179	1 067	891	2 252	64,6	41,7	41,7	45,5	
Kreisfreie Städte	99	-	1 101	1 745	1 739	65 525	65 323	1 589	9 134	6 225	13 649	59,5	37,6	37,6	41,2	
Eckernförde	80	5	226	292	272	9 466	9 065	281	1 087	1 016	2 282	41,9	32,4	33,3	33,7	
Eiderstedt	32	2	72	80	72	2 510	2 273	76	296	323	500	34,9	31,4	31,6	33,0	
Eutin	72	5	249	303	281	10 898	10 311	286	1 271	1 339	2 576	43,8	36,0	36,7	38,1	
Flensburg-Land	85	3	216	229	216	7 697	7 385	227	890	920	1 639	35,6	33,6	34,2	33,9	
Hzgt.Lauenburg	112	4	322	426	399	15 657	14 937	406	1 879	2 089	3 508	48,6	36,8	37,4	38,6	
Husum	86	3	223	259	249	8 421	8 220	254	1 058	912	1 897	37,8	32,5	33,0	33,2	
Norderdithmarschen	64	2	184	225	211	7 921	7 585	209	882	1 037	1 786	43,0	35,2	35,9	37,9	
Oldenburg/Holstein	100	4	265	313	291	11 127	10 557	293	1 486	1 344	2 611	42,0	35,5	36,3	38,0	
Pinneberg	69	2	403	549	537	21 154	20 766	494	2 688	2 627	4 299	52,5	38,5	38,7	42,8	
Plön	132	6	321	398	373	14 358	13 698	376	1 613	1 749	3 219	44,7	36,1	36,7	38,2	
Rendsburg	141	7	429	544	513	19 517	18 790	523	2 324	2 392	4 070	45,5	35,9	36,6	37,3	
Schleswig	97	4	296	344	328	11 783	11 386	342	1 462	1 404	2 215	39,8	34,3	34,7	34,5	
Segeberg	116	4	269	324	297	12 248	11 423	313	1 392	1 764	2 443	45,5	37,8	38,5	39,1	
Steinburg	94	3	337	398	383	15 043	14 664	382	1 783	1 991	3 321	44,6	37,8	38,3	39,4	
Stormarn	89	4	298	405	374	15 045	14 240	381	1 829	2 222	2 824	50,5	37,1	38,1	39,5	
Süderdithmarschen	87	2	255	285	265	10 637	10 086	279	1 190	1 388	2 465	41,7	37,3	38,1	38,1	
Südtondern	71	10	213	250	214	8 036	7 150	252	903	920	1 411	37,7	32,1	33,4	31,9	
Kreise	1 527	70	4 578	5 624	5 275	201 518	192 536	5 374	24 033	25 437	43 066	44,0	35,8	36,5	37,5	
insgesamt	1 626	70	5 679	7 369	7 014	267 043	257 859	6 963	33 167	31 662	56 715	47,0	36,2	36,8	38,4	

1) ohne Behelfsklassenräume

2) ohne Aufbau-, Förder- und Hilfschulklassen

3) Schulentlassungen nach Beendigung der Schulpflicht

4) Wiederholungsschüler sind alle Schüler, die im Laufe ihrer Schulzeit ein- oder mehrmals nicht versetzt wurden

3. Mittelschulen

H 494 ff
Jb 54 125 ff

a) Schulen, Klassenräume, Schülerklassen, Schüler und Lehrkräfte

Stand: 1.5. 1)	Schulen	Klassen- räume 2)	Schüler- klassen	Schüler			Hauptamtliche Lehrkräfte		Schüler je		
				ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter Vertriebene	Klassen- raum 2)	Schüler- klasse	hauptamtl. Lehrkraft
					Mädchen	Vertriebene					
1949	62	.	511	17 591	9 266	4 625	570	.	34,4	30,9	
1950	62	341	560	19 917	10 340	5 852	635	192	58,4	31,4	
1951	69	429	986	37 706	19 948	12 309	1 071	376	87,9	35,2	
1952	76	544	1 149	42 712	22 672	14 465	1 304	490	78,5	32,8	
1953	80	638	1 255	45 042	23 994	15 297	1 506	592	70,6	29,9	
1954	84	724	1 261	44 463	23 834	14 367	1 567	578	61,4	28,4	

1) bis 1952 = 15.5.

2) Klassenräume in eigener Schulanlage ohne Behelfsklassenräume

b) Schüler

Stand: 1.5. 1)	Von den Schülern insgesamt befanden sich in Klasse ...												Ostern nicht versetzte Schüler
	M 5		M 6		M 7		M 8		M 9		M 10		
	ins- gesamt	darunter Mädchen	ins- gesamt	darunter Mädchen	ins- gesamt	darunter Mädchen	ins- gesamt	darunter Mädchen	ins- gesamt	darunter Mädchen	ins- gesamt	darunter Mädchen	
1950	-	-	-	-	6 355	3 417	6 750	3 492	4 445	2 207	2 367	1 224	.
1951	7 140	3 851	8 879	4 875	6 412	3 373	6 115	3 249	5 421	2 743	3 739	1 857	.
1952	8 563	4 506	7 494	4 052	9 267	5 063	6 451	3 398	6 047	3 157	4 890	2 496	.
1953	8 458	4 516	8 068	4 268	7 828	4 213	8 999	4 946	6 090	3 136	5 599	2 915	.
1954	7 304	3 860	7 991	4 264	7 951	4 263	7 560	4 076	8 227	4 533	5 430	2 838	1 464

1) bis 1952 = 15.5.

c) Zugänge, Übergänge und Abgänge

Stand: Ostern	Zugänge nach 4- und mehr- jährigem Volksschulbesuch		Übergänge auf				Abgänge mit dem Zeugnis der mittleren Reife		Abgänge in einen Beruf 1)	
			Volksschulen		höhere Schulen		ins- gesamt	darunter Mädchen	ins- gesamt	darunter Mädchen
	ins- gesamt	darunter Mädchen	ins- gesamt	darunter Mädchen	ins- gesamt	darunter Mädchen				
1950	6 184	3 311	.	.	.	.	2 086	1 059	3 613	1 883
1951	22 115	11 925	379	180	387	191	2 242	1 164	3 687	1 933
1952	11 712	6 101	1 924	884	468	230	3 615	1 821	3 994	1 801
1953	10 084	5 337	1 452	702	443	209	4 685	2 390	4 903	2 257
1954	7 717	4 084	1 508	670	339	175	5 332	2 796	5 916	2 904

1) ohne die Übergänge auf Handels- und sonstige Berufsfachschulen

4. Höhere Schulen

H 496 ff
Jb 54 126

a) Schulen, Schüler und Lehrkräfte an höheren Schulen insgesamt

Schularten Stand: 1.5. 1)	Schulen	Klassen- räume 2)	Schüler- klassen	Schüler			Hauptamtliche Lehrkräfte		Schüler je		
				ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter Vertriebene	Klassen- raum 2)	Schüler- klasse	haupt- amtliche Lehrkraft
					Mäd- chen	Ver- triebene					
Öffentliche höhere Schulen ohne Wirtschaftsoberschulen 1949 3)	51	.	815	21 967	9 194	6 917	1 284	.	27,0	17,1	
1950	50	613	819	23 220	9 641	7 806	1 236	358	37,9	18,8	
1951	50	725	1 136	37 121	15 966	12 608	1 657	538	51,2	22,4	
1952	50	795	1 194	38 599	16 510	13 522	1 799	587	48,6	21,5	
1953	50	857	1 237	39 317	16 731	13 020	1 859	577	45,9	21,1	
1954	50	875	1 282	39 322	16 702	12 964	1 753	529	44,9	22,4	
Wirtschaftsoberschulen											
1952	3	11	11	266	87	90	17	3	24,2	15,6	
1953	3	12	12	296	103	101	17	3	24,7	17,4	
1954	3	13	12	306	115	95	20	3	23,5	15,3	
Private höhere Schulen											
1949	1	.	2	46	-	1	4	.	23,0	11,5	
1950	1	.	.	104	-	.	5	.	20,8	17,4	
1951	1	7	9	163	-	10	10	4	23,3	16,3	
1952	1	10	9	179	-	20	20	3	17,9	9,0	
1953	2	15	15	268	23	44	30	14	17,9	8,9	
1954	2	16	21	438	84	50	33	6	27,4	13,3	

1) bis 1952 = 15.5.

2) Klassenräume in eigener Schulanlage

3) einschl. Volksoberschule Preetz

noch: 4. Höhere Schulen
b) Schüler an öffentlichen höheren Schulen

Stand: 1.5. 1)	Schüler		davon befanden sich in der							
	ins- gesamt	darunter	Sexta		Quinta		Quarta		Untertertia	
		Mäd- chen	ins- gesamt	darunter Mädchen	ins- gesamt	darunter Mädchen	ins- gesamt	darunter Mädchen	ins- gesamt	darunter Mädchen
1950	23 220	9 641	-	-	-	-	6 262	2 710	5 854	2 520
1951	37 121	15 966	6 110	2 742	6 986	3 182	5 592	2 449	5 635	2 449
1952	38 599	16 510	6 533	2 819	5 928	2 619	7 020	3 173	5 143	2 266
1953	39 317	16 731	6 412	2 728	6 209	2 693	6 010	2 661	6 180	2 797
1954	39 322	16 702	5 689	2 490	6 045	2 593	5 980	2 621	5 340	2 366

Stand: 1.5. 1)	noch: davon befanden sich in der										Ostern nicht versetzte Schüler
	Obertertia		Untersekunda		Obersekunda		Unterprima		Oberprima		
	ins- gesamt	darunter Mädchen	ins- gesamt	darunter Mädchen	ins- gesamt	darunter Mädchen	ins- gesamt	darunter Mädchen	ins- gesamt	darunter Mädchen	
1950	4 468	2 013	2 658	1 144	1 457	495	1 300	359	1 221	400	.
1951	5 191	2 230	3 825	1 740	1 450	486	1 225	375	1 107	313	.
1952	5 027	2 235	4 511	1 924	2 144	763	1 201	381	1 092	330	.
1953	4 636	2 067	4 446	1 997	2 597	860	1 761	576	1 066	352	.
1954	5 509	2 531	4 214	1 896	2 750	989	2 164	696	1 631	520	2 330

1) bis 1952 = 15.5.

c) Zugänge und Abgänge an öffentlichen höheren Schulen

Stand: Ostern	Zugänge nach 4- und mehr- jährigem Volksschulbesuch		Abgänge							
	ins- gesamt	darunter	auf Universitäten und Hochschulen		in einen Beruf ¹⁾		mit der Reife für Obersekunda		mit dem Reifezeugnis	
		Mäd- chen	ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich
1950	5 732	2 546	621	.	2 301	.	755	404	1 145	419
1951	18 278	8 200	704	179	2 004	847	1 155	577	1 115	355
1952	7 138	3 060	703	152	2 127	987	1 404	897	1 031	293
1953	6 406	2 750	730	204	2 153	915	1 593	851	1 031	307
1954	5 676	2 503	755	237	1 761	781	1 496	888	1 009	330

1) ohne die Übergänge auf Handels- und sonstige Berufsfachschulen

5. Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau

Schulart Stand: 1.5. 1)	Klassen- räume 2)	Schüler- klassen	Schüler			Hauptamtliche Lehrkräfte		Schüler je		
			ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter Vertriebene	Klassen- raum 2)	Schüler- klasse	hauptamtl. Lehrkraft
				Mädchen	Vertriebene					
Öffentliche Volks- oberschule in Preetz										
1950	8	22	668	346	182	22	11	83,5	30,4	30,4
1951	11	29	950	508	325	33	17	86,4	32,8	28,8
1952	20	32	943	493	338	46	24	47,2	29,5	20,5
1953	22	33	1 007	512	346	48	22	45,8	30,5	21,0
1954	22	35	1 032	510	375	49	21	46,9	29,5	21,1
Private Freie Waldorfschule in Rendsburg										
1950	-	6	263	121	53	10	1	-	43,8	26,3
1951	5	8	370	174	72	18	1	74,0	46,3	20,6
1952	5	10	449	218	88	21	1	89,8	44,9	21,4
1953	14	14	590	290	105	26	1	42,1	42,1	22,7
1954	17	17	683	326	147	32	8	40,2	40,2	21,3

1) bis 1952 = 15.5.

2) in eigener Schulanlage

6. Lehrkräfte an den allgemeinbildenden Schulen - Stand 1. 5. 1954 -

a) nach dem Alter

H 492 ff
Jb 54 127

Schularten	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte																				
	insgesamt	darunter		davon im Alter von ... Jahren																	
		weiblich	Vertriebene	unter 30		30 bis unter 35		35 bis unter 40		40 bis unter 45		45 bis unter 50		50 bis unter 55		55 bis unter 60		60 bis unter 65		65 und mehr	
				insgesamt	dar. weiblich	insgesamt	dar. weiblich	insgesamt	dar. weiblich	insgesamt	dar. weiblich	insgesamt	dar. weiblich	insgesamt	dar. weiblich	insgesamt	dar. weiblich	insgesamt	dar. weiblich	insgesamt	dar. weiblich
Volksschulen	6 967	2 073	2 853	1 117	576	787	344	606	194	694	224	412	105	1 344	231	1 226	228	780	171	1	-
Minderheitsschulen	455	214	-	166	87	110	58	46	21	39	15	22	11	35	10	19	7	16	5	2	-
Hilfsschulen	214	79	111	30	22	20	12	21	10	21	13	16	3	41	7	45	7	20	5	-	-
Sonderschulen	45	14	16	11	2	5	2	-	-	4	2	1	-	5	2	9	3	8	3	2	-
Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau	81	34	29	15	8	16	8	7	2	6	5	15	5	11	4	11	2	-	-	-	-
Mittelschulen	1 567	550	578	158	71	195	77	186	48	233	83	172	70	249	83	220	71	154	47	-	-
Höhere Schulen	1 806	483	538	87	46	200	79	121	42	330	75	445	93	235	71	186	45	199	32	3	-

b) nach der Ausbildung

Schularten	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte																Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte	
	insgesamt	weiblich	davon nach der Ausbildung															
			Volksschul-		Hilfsschul-		Mittelschul-		Höheres		Technisches		sonstiges					
			Lehramt															
insgesamt	dar. weiblich	insgesamt	dar. weiblich	insgesamt	dar. weiblich	insgesamt	dar. weiblich	insgesamt	dar. weiblich	insgesamt	dar. weiblich	insgesamt	dar. weiblich	insgesamt	dar. weiblich	insgesamt	dar. weiblich	
Volksschulen	6 967	2 073	6 726	1 909	16	1	97	46	13	8	110	107	5	2	1 332	1 193		
Minderheitsschulen	455	214	398	185	2	1	24	7	19	10	11	11	1	-	3	1		
Hilfsschulen	214	79	98	52	115	27	-	-	-	-	-	-	1	-	12	4		
Sonderschulen	45	14	21	8	4	-	-	-	-	-	-	-	20	6	3	-		
Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau	81	34	19	8	-	-	11	3	32	11	13	9	6	3	1	-		
Mittelschulen	1 567	550	532	162	-	-	907	288	30	9	92	87	6	4	75	36		
Höhere Schulen	1 806	483	6	4	-	-	3	1	1 614	371	136	89	47	18	358	94		

c) nach der Religionszugehörigkeit

Schularten	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte nach der Religionszugehörigkeit							
	evangelisch		römisch-katholisch		Angehörige sonstiger Religions- u. Weltanschauungsgemeinschaften		Gemeinschaftslos	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
Volksschulen	6 223	1 836	303	122	46	17	395	98
Minderheitsschulen	450	212	2	2	-	-	3	-
Hilfsschulen	182	67	16	4	2	2	14	6
Sonderschulen	40	12	3	2	-	-	2	-
Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau	52	18	2	1	24	14	3	1
Mittelschulen	1 354	488	80	23	12	7	121	32
Höhere Schulen	1 602	446	80	20	16	2	108	15

7. Universität Kiel

a) Studierende

H 499 ff
Jb 54 127 ff

Semester	Immatrikulierte Studierende, die Vorlesungen belegt hatten				Beurlaubte deutsche Studierende		Gasthörer	
	insgesamt	weiblich	darunter		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
			Ausländer					
			zusammen	darunter weiblich				
Sommer-Semester 1950	3 218	515	35	15	29	9	348	47
Winter-Semester 1950/51	2 871	437	20	6	30	7	347	60
Sommer-Semester 1951	2 847	491	23	9	57	15	286	42
Winter-Semester 1951/52	2 582	448	25	8	32	8	93	18
Sommer-Semester 1952	2 598	442	34	5	59	22	141	23
Winter-Semester 1952/53	2 235	389	48	9	72	13	168	23
Sommer-Semester 1953	2 319	418	56	10	73	17	122	15
Winter-Semester 1953/54	2 011	366	70	11	60	10	127	25
Sommer-Semester 1954	2 149	420	89	14	70	10	120	23
Winter-Semester 1954/55	1 914	349	137	17	58	9	123	29

noch: 7. Universität Kiel

b) immatrikulierte deutsche Studierende nach Fakultäten

Semester	Deutsche Studierende insgesamt	davon											Landwirtschaftliche Fakultät	
		Theologische Fakultät	Medizinische Fakultät			Rechts- und Staatswissenschaftl. Fakultät		Philosophische Fakultät		insgesamt	davon			
			insgesamt	Humanmedizin	Zahnmedizin	Pharmazie	insgesamt	Rechtswissenschaften	Wirtschaftswissenschaften		insgesamt	davon		
												Geisteswissenschaften		Naturwissenschaften
Sommer-Semester 1950	3 183	142	973	792	100	81	847	577	270	967	503	464	254	
Winter-Semester 1950/51	2 851	122	869	671	115	83	724	469	255	909	450	459	227	
Sommer-Semester 1951	2 824	121	779	563	125	91	727	441	286	973	464	509	224	
Winter-Semester 1951/52	2 557	108	676	449	136	91	633	379	254	948	461	487	192	
Sommer-Semester 1952	2 564	104	652	429	138	85	624	350	274	1 021	477	544	163	
Winter-Semester 1952/53	2 187	97	546	345	120	81	500	275	225	923	432	491	121	
Sommer-Semester 1953	2 263	108	548	344	125	79	567	321	246	916	427	489	124	
Winter-Semester 1953/54	1 941	88	439	261	100	78	491	275	216	831	394	437	92	
Sommer-Semester 1954	2 060	85	482	320	82	80	594	360	234	820	397	423	79	
Winter-Semester 1954/55	1 777	73	409	267	63	79	497	297	200	725	330	395	73	

8. Pädagogische Hochschulen - Stand 15. II. 1954 -

H 502
Ib 54 128

Ort	Studierende										Hauptamtliche Lehrkräfte							
	insgesamt	darunter		von den Studierenden						insgesamt	darunter		nach der Ausbildung		nach dem Lebensalter			
				sind geboren			legen die Prüfung ab						weiblich	Vertriebene	abgeschlossene Hochschulbildung	sonstige Ausbildung	unter 45 Jahre	45 Jahre und älter
		weiblich	Vertriebene	1925 und früher	1926 bis 1929	1930 bis 1933	1934 und später	für das Lehramt an Volksschulen (1. Prüfung)	Gewerbelehramt (Teilprüfung)		voraussichtl. im Jahre 1955	1956						
Flensburg-Mürwik	149	88	49	15	20	89	25	149	-	75	74	16	1	5	15	1	-	16
Kiel	234	151	87	39	35	135	25	165	69	126	108	15	1	6	15	-	3	12

9. Volkshochschulen¹⁾

H 502
Ib 54 128

Lehrgang	1. Trimester September - Dezember			2. Trimester Januar - März			3. Trimester April - Juli		
	Schulen	Zahl der Hörer in		Schulen	Zahl der Hörer in		Schulen	Zahl der Hörer in	
		Kursen ²⁾	Einzelveranstaltungen		Kursen ²⁾	Einzelveranstaltungen		Kursen ²⁾	Einzelveranstaltungen
1950/51	88	26 385	45 212	88	30 040	57 512	88	12 306	19 482
1951/52	106	33 960	69 965	106	30 309	52 770	106	16 104	30 924
1952/53	124	33 840	68 596	127	35 416	72 384	128	18 203	36 021
1953/54	132	44 360	88 270	135	46 508	77 100	136	37 390	53 408
1954/55 3)	133	42 000	74 000	135	45 000	68 000	137	43 000	55 000

1) nur Abendvolkshochschulen. Außerdem gibt es 4 Heimvolkshochschulen in Leck, Lunden, Ratzeburg und Rendsburg, sowie die Sommervolkshochschule in Klappholttal auf Sylt, die Grenzakademie "Sankelmark" bei Übersee, Kreis Flensburg und die ev.-luth. Landvolkshochschule auf dem Koppelsberg bei Plön 2) nur eingetragene Hörer 3) die Zahl der Hörer im Jahr 1954/55 ist geschätzt; genaue Zahlen liegen noch nicht vor
Quelle: Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins e.V.

10. Ingenieurschulen

Studienanfänger Schulbildung Abschlussprüfungen nach Fachrichtungen	Ingenieurschulen															
	Staatl. Ingenieurschule Kiel				Staatsbauschule Eckernförde				Staatsbauschule Lübeck				Textilfachschule Neumünster			
	1951	1952	1953	1954	1951	1952	1953	1954	1951	1952	1953	1954	1951	1952	1953	1954
Studienanfänger	118	104	111	119	122	96	88	100	86	82	92	80	-	23	47	31
Schulbildung der Studienanfänger																
Volksschule	24	22	21	31	29	21	21	17	22	15	25	30	-	9	15	11
Mittlere Reife	85	73	86	87	92	74	66	83	56	63	65	48	-	13	24	14
Abitur	9	9	4	1	1	1	1	-	8	4	2	2	-	1	8	6
Abgelegte Abschlussprüfungen																
Sommersemester	44	44	56	47	68	53	55	45	45	38	49	35	-	-	-	17
Wintersemester 1)	55	48	49	45	47	49	71	47	22	36	25	33	-	-	-	-
Abschlussprüfungen insgesamt	99	92	105	92	115	102	126	92	67	74	74	68	-	-	-	17
- davon in den Fachrichtungen																
Maschinenbau	52	49	77	46	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Elektrotechnik	47	43	28	39	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Feinwerktechnik	-	-	-	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hochbau	-	-	-	-	53	58	56	49	46	43	44	31	-	-	-	-
Tiefbau	-	-	-	-	44	44	49	43	21	31	30	37	-	-	-	-
Wasserwirtschaft und Kulturtechnik	-	-	-	-	18	-	21	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Weberei	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
Wirkerei und Strickerei	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7

1) Beginn des Wintersemesters z.B. 1951 = 1951/52
Quellen: Die im Kopf der Tabelle aufgeführten Ingenieurschulen

11. Berufsbildende Schulen
a) öffentliche und private Schulen

H 503
Jb 54 129

Schularten	Schulen		Klassen		Schüler				Lehrkräfte					
					insgesamt	darunter		insgesamt	davon					
						weiblich	1953		1954	hauptamtlich	nebenamtlich und nebenberuflich			
Stand: 15.11.→	1953	1954	1953	1954	1953	1954	1953	1954	1953	1954	1953	1954		
Berufsschulen	52	53	3 559	3 655	81 346a)	84 580	33 533	36 732	1 464	1 493	817	835	647	658
Berufsfachschulen	44	52	134	129	3 374	3 655	2 860	3 073	197	211	116	114	81	97
Fachschulen darunter landw. Fachschulen	89	90	.	349	5 722	5 964	2 532	2 687	744	768	r 404	395	r 340	373
	27	27	.	95	2 467	2 525	584	602	204	212	165	157	39	55
insgesamt	185	195	.	4 133	90 442	94 199	38 925	42 492	2 405	2 472	1 337	1 344	1 068	1 128

a) einschl. 308 (weiblich 30) Schüler in Aufbauklassen

b) die Schüler in Berufsschulen

Berufe	Schüler an Berufsschulen			
	insgesamt		darunter weiblich	
	1953	1954	1953	1954
Land-, Forst- und Fischereiberufe	8 476	7 051	1 015	141
Gartenbauberufe	970	964	138	165
Bauberufe 1)	6 846	7 010	11	34
Metallberufe	11 595	11 952	77	64
Elektriker	1 880	1 877	3	2
Holzbearbeitungsberufe 2)	2 793	2 702	7	10
Graphische Berufe	466	623	62	151
Textil- und Bekleidungsberufe	3 024	2 954	2 337	2 331
Lederhersteller und -verarbeiter	937	863	75	77

Berufe	Schüler an Berufsschulen			
	insgesamt		darunter weiblich	
	1953	1954	1953	1954
Nahrungs- und Genussmittelberufe	4 880	4 604	818	699
Handels- und Verkehrsberufe 3)	14 440	17 582	8 186	10 513
Verwaltungs- und allgemeine Büroberufe	2 394	2 176	1 766	1 693
Hauswirtschaftliche Berufe 4)	15 441	16 848	15 436	16 848
Volks- und Gesundheitspflegeberufe	1 648	1 880	1 358	1 592
Sonstige Berufe	1 569	1 001	986	328
Ungelernte Arbeiter	2 243	2 484	392	808
Ohne Beruf	1 010	1 224	452	844
Jugendaufbauwerk	734	785	414	432
insgesamt	81 346	84 580	33 533	36 732

1) einschl. Maler und Zimmerer 2) einschl. Bautischler
4) einschl. ländliche

3) einschl. Bank-, Versicherungs- und Gaststättenberufe

12. Wissenschaftliche Bibliotheken - Rechnungsjahr 1954

H 563
Jb 54 129

Bibliotheken 1)	Am 31. 3. 1954 waren vorhanden				Ausgaben für Bücherankauf in 1000 DM	Zuwachs				Bestellungen bei auswärtigen Bibliotheken	Ausgeliehene Bücher				Benutzer des Lesesaales
	Druckbände		gebundene Handschriften	Karten und Bilder		Druckschriften		gebundene Handschriften	Karten und Bilder		Ausleihungen am Ort	Ausleihungen nach auswärts		davon an Bibliotheken	
	Buchbindebände	Bibliographische Bände				Buchbindebände	Bibliographische Bände					insgesamt	Personen		
Universitätsbibliothek Kiel	436 104	677 354	3 124	465	122	15 111	-	1	-	9 383	45 706	6 494	1 597	4 897	20 141
Bibliothek des Instituts für Weltwirtschaft an der Universität Kiel 2)		545 900	2 900	116	-	-	22 430	520	60	1 300	3 300	1 450	1 850	11 106	
Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek Kiel	74 106	a)	133	ca. 18 800	21	1 729	-	19	371b)	188	4 645	1 257	907	350	2 533
Bibliothek der Hansestadt Lübeck	ca. 311 390	a)	104	.	40	3 452	-	-	-	1 208	28 250	2 003	-	2 003	16 421
Kreisbibliothek Eutin	40 246	a)	-	-	-	31	-	-	-	152	1 546	64	-	64	-

1) es bestehen außerdem noch Bibliotheken bei den Stadtverwaltungen, Instituten, Schulen, Gütern und Museen, über die keine Angaben vorliegen
2) die Bibliothek des Instituts für Weltwirtschaft an der Universität Kiel ist eine Präsenzbibliothek. Die Zahl ihrer Ausleihungen ist daher mit denen der anderen Bibliotheken nicht vergleichbar.

a) Die Zahl der vorhandenen bibliographischen Bände ist nicht festgestellt b) Bilder (Karten z.Z. nicht feststellbar)

13. Büchereien

H 563
Jb 54 129

Büchereistellen	Arbeitsbüchereien		Bände		Entleihungen im Rechnungsjahr	
	1953	1954	1953	1954	1952/53	1953/54
Zentrale für das deutsche Büchereiwesen in Flensburg 1)	325	330	254 817	279 000	1 114 765	1 100 000
Landesbüchereistelle Schleswig-Holstein in Rendsburg 2)	196	230	258 152	300 623	988 736	1 000 382

1) erfaßt die Stadt Flensburg sowie die Kreise Flensburg-Land, Südtondern, Husum, Eiderstedt und Schleswig mit den Schülerbüchereien
2) erfaßt die restlichen kreisfreien Städte und Kreise ohne die Schülerbüchereien

14. Jugendherbergen

H 566
Jb 54 129

Bezeichnung	1949	1950	1951	1952	1953	1954
Jugendherbergen	29	40	41	46	51	59
Betten	1 690	2 009	2 725	3 551	4 223	5 422
Notlager	400	726	785	737	1 223	1 843
Übernachtungen	144 173	229 268	318 011	364 206	509 488	539 593

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Landesverband Nordmark e.V.

15. Jugendgruppen

H 566
Ib 54 130

Jugendgruppen	Gruppen				Mitglieder			
	1.10. 1951	1.10. 1952	1.10. 1953	Mitte 1954	1.10. 1951	1.10. 1952	1.10. 1953	Mitte 1954
Kirchliche Jugendgruppen								
protestantische Jugendgruppen	317	323	359	362	32 351	33 092	34 009	34 241
katholische Jugendgruppen	69	71	66	68	7 251	6 711	6 663	6 788
andere konfessionelle Jugendgruppen	44	45	61	83	2 786	3 261	3 718	4 628
Sportjugendgruppen	769	715	756	751	90 525	96 253	97 845	95 964
Kulturelle und sonstige Jugendgruppen	694	724	796	893	42 276	49 195	59 994	65 590
insgesamt	1 893	1 878	2 038	2 157	175 189	188 512	202 229	207 211

16. Sportvereine und ihre Mitglieder

H 566
Ib 54 130

Stand	Ver-eine	Mitglieder			Von 1 000 Einw. 1) sind ... Mitglieder von Sportvereinen
		ins-gesamt	Jugend-liche	Erwach-sene	
1. 4.1950	689	146 094	75 837	70 257	54
1. 4.1951	693	142 925	76 006	66 919	56
1. 5.1952	803	149 281	77 657	71 624	60
1. 5.1953	768	152 976	79 438	73 538	64
15.10.1954	805	146 690a)	74 444a)	72 246a)	63a)

1) Fortgeschriebene Bevölkerung einschl. Ausländer in Lagern - Stand: 31.3.1950 - Fortgeschriebene Wohnbevölkerung - Stand: 31.3.1951, 30.4.1952 bzw. 30.4.1953 und 30.9.1954
a) ohne die Mitgliederzahlen von 55 Vereinen
Quelle: Landessportverband Schleswig-Holstein e.V.

Quelle: Der Kultusminister des Landes Schleswig-Holstein, Landesjugendamt

17. Kirchen

a) evangelische Landeskirchen - Stand 1.4.1954.

H 561
Ib 54 130

Kirchen	Bezirke (Bischöfliche Sprengel)	Prop-stellen (Super-intenden-turen)	Geistliche Stellen		Kirchliche Gebäude						Im Amt befindliche Geistliche					
			in Kir-chen-gemein-den	sonstige (in An-stalten usw.)	Kirchen 1)		Pastorate		sonstige 2)		Geistliche 3)		Hilfs-geistliche		Pfarr-vikare	
					ins-ge-samt	dar. zer-stört	ins-ge-samt	dar. zer-stört	ins-ge-samt	dar. zer-stört	ins-ge-samt	Ver-trie-bene	ins-ge-samt	Ver-trie-bene	ins-ge-samt	Ver-trie-bene
Ev.-luth. Landes-kirche Schleswig-Holstein	2	22	598	26	589	8	501	9	232	20	544	132	20a)	-	57	19
Ev.-luth. Landes-kirche Eutin	1	-	25	-	22	-	19	-	20	-	20	6	-	-	-	-
Ev.-luth. Landes-kirche Lübeck	-	-	38	4	25	3	31	1	27	-	40	18	2	-	1	-
Kirchengemeinde Geesthacht (Ham-burgische ev.-luth.Landeskirche)	1	-	2	-	2	-	2	-	1	-	2	-	-	-	-	-
Kirchengemeinde Ratzeburg/Lauenbg. (Ev.-luth.Landes-kirche Mecklenburg)	1	1	2	1	2	-	2	-	11	-	4	-	-	-	-	-
insgesamt	5	23	665	31	640	11	555	10	291	20	610	156	22a)	-	58	19
dagegen am 1.4.1953	3	23	640b)	21	580	23	527	17	388c)	40	579	175	24d)	-	45	7

1) einschl. Kapellen 2) Gemeinde-, Küster- und Pfarrwitwenhäuser, Heime, Wohnhäuser usw. 3) einschl. der Anstaltsgeistlichen
a) einschl. 1 Pfarrgehilfen b) einschl. 12 hilfegeistlicher Stellen c) einschl. Wirtschaftsgebäude einer Landeskirche
d) einschl. 2 Pfarrgehilfen

b) katholische Kirche

	1.4.1953	1.4.1954		1.4.1953	1.4.1954
1. Selbständige Seelsorgebezirke	78	83	3. Kirchengebäude		
2. Im Amt befindliche Geistliche	114	113	Kirchen insgesamt	41	49
davon			darunter: zerstörte Kirchen	2	2
Leitende Seelsorgegeistliche	78	83	Kapellen und Notkapellen	31	33
insgesamt	39	45	insgesamt		
darunter: Vertriebene	36	40	Außenstationen	346	337
Hilfsgeistliche insgesamt	12	13	(Schulen, Gaststätten, Baracken usw.)		
darunter: Vertriebene					

c) Kirchenübertritte und -austritte

Kirchen-übertritte und -austritte	Kirchen						Stand	Kirchen							
	Ev.-luth. Landes-kirche Schleswig-Holstein	Ev.-luth. Landes-kirche Eutin	Ev.-luth. Landes-kirche Lübeck	Kirchen-gemeinde Geest-hacht (Ham-burgische ev.-luth. Landes-kirche)	Kirchen-gemeinde Ratzeburg (ev.-luth. Landes-kirche Mecklen-burg)	Katho-lische Kirche 1)		Ev.-luth. Landes-kirche Schleswig-Holstein	Ev.-luth. Landes-kirche Eutin	Ev.-luth. Landes-kirche Lübeck	Kirchen-gemeinde Geest-hacht (Ham-burgische ev.-luth. Landes-kirche)	Kirchen-gemeinde Ratzeburg (ev.-luth. Landes-kirche Mecklen-burg)	Katho-lische Kirche 1)		
Kirchenüber-tritte insg.	Erwachsene						noch: darunter Rücktritte	religionsunmündige Kinder							
1949	2 336	35	121	3	-	410	1949	64	-	-	-	-	-	-	-
1950	1 762	50	89	2	-	442	1950	101	-	8	-	-	-	-	-
1951	2 053	52	95	3	-	283	1951	212	4	-	-	-	-	-	-
1952	1 996	35	77	5	2	197	1952	163	3	8	-	-	1	-	-
1953	2 081	27	97	6	-	212	1953	29	-	2	-	-	-	-	-
	religionsunmündige Kinder						Kirchen-austritte	Erwachsene							
1949	198	6	6	-	-	-	1949	r 8 125	206	210	13	-	-	546	
1950	157	4	8	-	-	-	1950	10 183	137	218	17	-	-	607	
1951	212	4	-	-	-	-	1951	4 721	137	297	29	2	-	502	
1952	163	3	8	-	1	-	1952	3 778	89	276	10	-	-	413	
1953	29	-	2	-	-	-	1953	2 809	23	144	14	-	-	344	
darunter Rücktritte	Erwachsene						religionsunmündige Kinder								
1949	1 630	29	102	-	-	112	1949	423	15	15	-	-	-	-	
1950	1 211	24	74	1	-	96	1950	595	21	24	8	-	-	-	
1951	1 552	39	73	1	-	82	1951	340	20	30	-	3	-	-	
1952	1 356	35	40	-	2	79	1952	247	12	23	1	-	-	-	
1953	1 482	7	72	-	-	75	1953	158	-	15	2	-	-	-	

1) die Angaben für religionsunmündige Kinder sind in den Angaben für Erwachsene mit enthalten

18. Ortsfeste Filmtheater - Stand 31. 12. 1953 -

H 507

Gemeindegrößenklassen (Gemeinden mit ... Einwohnern)	Filmtheater insgesamt			davon mit ... Plätzen									
	insgesamt	darunter Halb- wochen- spieler	Plätze	bis 300		301 - 500		501 - 750		751 - 1000		über 1000	
				Film- theater	Plätze	Film- theater	Plätze	Film- theater	Plätze	Film- theater	Plätze	Film- theater	Plätze
unter 2 000	9	8	2 502	5	1 178	4	1 324	-	-	-	-	-	-
2 000 b.u. 5 000	40	17	12 409	22	5 532	18	6 877	-	-	-	-	-	-
5 000 " " 10 000	56	6	19 388	21	5 451	34	13 287	1	650	-	-	-	-
10 000 " " 20 000	32	2	12 183	7	1 879	23	9 219	2	1 085	-	-	-	-
20 000 " " 50 000	30	-	13 854	2	468	17	6 792	10	5 804	1	790	-	-
50 000 " " 100 000	12	-	5 716	3	640	5	2 073	2	1 243	2	1 760	-	-
100 000 und mehr	39	-	20 445	9	2 161	13	5 240	9	5 385	6	5 479	2	2 180
insgesamt	218a)	33	86 497	69	17 309	114	44 812	24	14 167	9	8 029	2	2 180

a) von den Filmtheatern bespielen 14 zusätzlich 72 Mitspielstellen; außerdem werden 314 Orte von 23 Wanderfilmtheatern bespielt
Quelle: Filmstatistisches Jahrbuch 1954-55, S. 101

IV. RECHTSPFLEGE UND ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

1. Personal der Zivil- und Strafgerichte und Zahl der Rechtsanwälte und Notare

H 510
Ib 54 131

Stand	Beamte, Angestellte und Lohnempfänger																Rechts- anwälte	
	bei dem Oberlandesgericht								bei den Land- und Amtsgerichten								insgesamt	dar. Notare
	Richter insgesamt 1)	davon		sonstige Be- dien- stete 2)	davon des			Richter insgesamt	davon		sonstige Be- dien- stete 2)	davon des						
		Se- nats- präsi- denten	Rich- ter 1)		gehoben	mitt- leren	ein- fa- chen 2)		Prä- si- den- ten	Direk- toren		Land- ge- richten	Amts- ge- richt.	gehoben	mitt- leren	ein- fa- chen 2)		
31.12.1950	26	3	23	31	5	22	4	332	4	27	110	191	1 452	270	943	239	522	412
31.12.1951	28	3	25	35	7	23	5	343	4	29	102	208	1 571	285	1 033	253	579	447
31.12.1952	32	4	28	36	6	25	5	347	4	34	103	206	1 564,5	270	1 040	254,5	585	442
31.12.1953	33	5	28	37	6	26	5	353	4	40	100	209	1 624	276	1 082	266	599	464
31.12.1954	33	6	27	62	7	30	25	354	4	43	96	211	1 596	284	1 038	274	597	471

1) einschl. des Chefpräsidenten und des Vizepräsidenten des Schleswig-Holsteinischen Oberlandesgerichts 2) einschl. Aktenhelfer, Aus-
hilfen und Reinigungsfrauen Quellen: Der Justizminister des Landes Schleswig-Holstein; Vorstand der schleswig-holsteinischen Rechts-
anwaltskammer

2. Zivilsachen in 1. Instanz und in den Rechtsmittelinstanzen

H 511
Ib 54 131

Zeit	Es wurden anhängig						
	in 1. Instanz bei den				in der Berufungsinstanz		
	Landgerichten 1)		Amtsgerichten		vor den Landgerichten 1)		bei dem Oberlandesgericht
	gewöhnliche Prozesse	Ehe- und Entmündigungs- sachen	Mahnsachen	gewöhnliche Prozesse	gewöhnliche Prozesse 2)	gewöhnliche Prozesse 2)	Ehe- und Entmündigungs- sachen
1950	2 376	7 511	130 373	57 853	3 873	471	654
1951	3 189	6 253	149 826	55 239	3 740	489	504
1952	3 107	4 781	137 867	48 907	3 308	611	414
1953	2 736	4 340	142 427	44 075	2 852	663	336
1954	2 926	3 990	146 894	40 186	2 481	538	310

1) Zivilkammern und Kammern für Handelsachen 2) einschl. der Berufungen in den Verfahren betreffs Arreste, einstweilige Verfügungen
und Vollstreckbarerklärung von Schiedssprüchen

3. Mietaufhebungs- und Räumungsklagen

Jb 54 133

Grund der Klage.	§§ des Mieter-schutz-gesetzes	Klagen					Erledigte Klagen des Jahres 1954 durch				Noch nicht rechtskräftig abge-schlossene Klagen des Jahres 1954	Zwangs-voll-streckung 1954 soweit bekannt geworden 1)
		1950	1951	1952	1953	1954	Aufhebung bzw. Verur-teilung durch streitiges Urteil	Räumungs-titel aus Versäumnis, Aner-kenntnis oder Vergleich	Klage-ab-weisung	sonstigen Ausgang des Ver-fahrens ohne Räumungs-titel		
Erhebliche Belästigung des Vermieters	2	1 699	1 489	1 281	1 176	1 031	244	327	98	243	119	21
Verzug mit der Mietsinzahlung	3	4 888	4 325	3 477	3 053	2 526	504	1 085	51	697	189	27
Dringender Eigenbedarf des Vermieters	4	3 753	3 618	3 142	2 669	2 266	825	899	140	279	123	60
Mehrere §§ gleichzeitig	2 - 4	878	744	748	531	528	167	182	33	92	54	15
Andere Gründe	X	1 082	1 110	1 399	1 389	1 578	513	578	85	297	105	13
Räumungsklagen auf Grund des Geschäftsraummietengesetzes 2)	X	-	-	316	286	199	50	92	10	30	17	8
Insgesamt	X	12 300	11 286	10 363	9 104	8 128	2 303	3 163	417	1 638	607	144

1) nicht in der Zahl der Klagen enthalten 2) ab 27.6.1952, BGBI. I., S. 338 vom 25.6.1952
Quelle: Der Justizminister des Landes Schleswig-Holstein

4. Ehescheidungen

H 531 ff
Jb 54 137

a) insgesamt

Zeit	Absolut	Auf 100 000 der Bevölkerung kamen ... Ehe-scheidungen
1938	1 119	75,5
1949	5 755	212,2a)
1950	5 888	225,5b)
1951	4 053	160,8b)
1952	3 338	135,8b)
1953	2 600	109,0b)
1954	2 290	98,5

a) versorgte Bevölkerung einschl. Ausländer in Lagern - Jahresdurchschnitt - b) Fortgeschriebene Bevölkerung - Jahresdurchschnitt -

b) nach Gründen 1954

Gründe	Paragrafen	Insgesamt
Ehescheidungen insgesamt	X	2 290
davon		
Ehebruch	42	90
andere Eheverfehlungen	43	1 866
Ehebruch und andere Eheverfehlungen	42/43	29
Ehebruch und andere Eheverfehlungen in Ver-bindung mit sonstigen §§ des Ehegesetzes	42/43 in Verbindung mit sonstigen §§ a)	-
Geistige Störung, Geisteskrankheit	44/45	35
Ansteckende und ekelerregende Krankheit	46	2
Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft	48	268

a) ohne § 48

5. Tätigkeit des Landesverwaltungsgerichts

Jb 54 132

Zeit	Unerledigte Streitsachen bei Jahresbeginn	Eingereichte Streitsachen während des Jahres	Anhängige Streitsachen insgesamt	Erledigte Streitsachen während des Jahres	Unerledigte Streitsachen bei Jahresende
1946 ¹⁾	-	54	54	17	37
1947	37	112	149	88	61
1948	61	803	864	446	418
1949	418	2 342	2 760	1 647	1 113
1950	1 113	2 455	3 568	2 308	1 260
1951	1 260	2 532	3 792	2 538	1 254
1952	1 254	2 641	3 895	2 513	1 382
1953	1 382	2 562	3 944	2 627	1 317
1954	1 317	3 342	4 659	2 684	1 975

1) Das Landesverwaltungsgericht hat seine Tätigkeit am 11.7.1946 aufgenommen
Quelle: Der Präsident des Landesverwaltungsgerichts

6. Tätigkeit der Arbeitsgerichte und des Landesarbeitsgerichts

H 512
Jb 54 133

a) Arbeitsgerichte

Zeit	Arbeits-gerichte	Ordentliche Verfahren					Zulassung von Berufungen wegen grund-sätzlicher Bedeutung	
		Klagen	erledigte Klagen nach der Art der Erledigung			unerledigte Klagen		
			gerichtliche Vergleiche	streitige Urteile	sonstige Urteile 1)			auf andere Weise 2)
1950	10a)	10 706	3 708	1 152	2 316	2 889	641	168
1951	10	8 822	3 056	922	1 420	2 689	735	104
1952	10	8 426	2 764	978	1 015	2 730	939	202
1953	10	8 314	2 713	826	1 276	2 622	877	126
1954	10	7 210	2 485	800	938	2 337	650	105

a) ab Monat Mai 1950 = 10 Arbeitsgerichte

Fußnoten 1) und 2) siehe Tab. 6b S. 25

noch: 6. Tätigkeit der Arbeitsgerichte und des Landesarbeitsgerichts

b) Landesarbeitsgericht

Zeit	Landesarbeitsgerichte	Berufungen						Beschwerden		
		insgesamt	davon				unerledigt	insgesamt	davon	
			erledigt (nach der Art der Erledigungen)						erledigt	unerledigt
Ver-gleiche	streitige Urteile	sonstige Urteile 1)	auf andere Weise 2)							
1950	1	501	102	157	5	159	78	38	37	1
1951	1	438	101	158	12	100	67	47	47	-
1952	1	432	102	118	3	126	83	53	47	6
1953	1	445	105	122	-	143	75	71	64	7
1954	1	424	85	142	12	99	86	81	66	15

1) als "Sonstige Urteile" werden alle echten Versäumnisurteile sowie Anerkenntnis- und Verzichtsurteile bezeichnet 2) bei den "Auf andere Weise" abgeschlossenen Klagen handelt es sich insbesondere um Zurücknahmen

Quelle: Der Minister für Arbeit, Soziales und Vertriebene des Landes Schleswig-Holstein

7. Tätigkeit der Sozialgerichte und des Landessozialgerichts

a) Sozialgerichte

- eingegangene Klagen 1954 -

Art der Klagen	Unerledigte Klagen aus dem Vorjahre	Eingänge im laufenden Jahre	Anhängige Verfahren	davon	
				erledigt	am Ende des Jahres unerledigt
Invalidenversicherung	737	2 921	3 658	1 826	1 832
Angestelltenversicherung	271	749	1 020	583	437
Knappschaftsversicherung	-	48	48	17	31
Unfallversicherung	307	1 418	1 725	911	814
Arbeitslosenversicherung	214	1 807	2 021	1 572	449
Kriegsopferversorgung	1 792	3 951	5 743	2 342	3 401
Krankenversicherung	4	235	239	111	128
Versicherungspflicht und -berechtigung	64	561	625	279	346
Kassenarztrecht	-	29	29	16	13
Beschwerden	57	26	83	72	11
Rechtshilfesachen	-	347	347	287	60
insgesamt	3 446	12 092	15 538	8 016	7 522

- Erledigung der Klagen 1954 -

Art der Klagen	Ins-gesamt	davon erledigte Verfahren					ohne Sitzungen	Anzahl der Vertagungen	Anzahl der Sitzungen
		in Sitzungen durch							
		Zuspruch und Teil-zuspruch	Anerkennt-nis oder and.Gründe	Ver-gleich	Zurück-nahme	Abwei-sung			
Invalidenversicherung	1 826	239	12	5	383	911	276	222	273
Angestelltenversicherung	583	105	5	1	127	235	110	79	
Knappschaftsversicherung	17	2	-	1	-	9	5	3	99
Unfallversicherung	911	79	2	44	216	467	103	84	
Arbeitslosenversicherung	1 572	215	4	8	394	667	284	101	157
Kriegsopferversorgung	2 342	365	12	40	204	1 131	590	296	
Krankenversicherung	111	19	1	10	7	36	38	6	3
Versicherungspflicht und -berechtigung	279	36	1	8	21	48	165	17	
Kassenarztrecht	16	6	-	-	2	7	1	1	4
Beschwerden	72	4	-	-	1	5	62	2	
Rechtshilfesachen	287	-	1	-	2	-	284	-	536
insgesamt	8 016	1 070	38	117	1 357	3 516	1 918	811	

b) Landessozialgericht

- eingegangene Berufungen 1954 -

Art der Berufungen	Unerledigte Berufungen aus dem Vorjahre	Eingänge im laufenden Jahr	Anhängige Verfahren	davon	
				erledigt	am Ende des Jahres unerledigt
Invalidenversicherung	-	1 129	1 129	422	707
Angestelltenversicherung	-	521	521	91	430
Knappschaftsversicherung	-	6	6	-	6
Unfallversicherung	-	633	633	461	172
Arbeitslosenversicherung	-	185	185	90	95
Kriegsopferversorgung	-	2 213	2 213	463	1 750
Krankenversicherung	-	11	11	5	6
Versicherungspflicht und -berechtigung	-	54	54	18	36
Kassenarztrecht	-	11	11	3	8
Beschwerden	-	18	18	12	6
Rechtshilfesachen	-	1	1	1	-
insgesamt	-	4 782	4 782	1 566	3 216

- Erledigung der Berufungen 1954 -

Art der Berufungen	Ins-gesamt	davon erledigte Berufungen						ohne Sitzungen	Anzahl der Vertagungen	Anzahl der Sitzungen
		in Sitzungen durch								
		Zuspruch und Teil-zuspruch	Anerkennt-nis	Ver-gleich	Zurück-verwei-sung	Zurück-nahme	Zurück-weisung			
Invalidenversicherung	422	30	2	11	5	49	168	157	26	39
Angestelltenversicherung	91	8	-	-	3	12	33	35	4	-
Knappschaftsversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Unfallversicherung	461	52	6	7	6	38	219	133	16	33
Arbeitslosenversicherung	90	25	-	3	3	5	36	18	6	7
Kriegsopferversorgung	463	16	-	21	1	56	162	207	31	31
Krankenversicherung	5	-	-	-	-	-	-	5	-	-
Versicherungspflicht und -berechtigung	18	1	-	-	-	1	1	15	-	-
Kassenarztrecht	3	-	-	-	-	1	2	-	-	-
Beschwerden	12	2	-	-	-	1	3	6	3	-
Rechtshilfesachen	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-
insgesamt	1 566	134	8	42	18	163	624	577	86	110

8. Strafsachen in 1. Instanz und in den Rechtsmittelinstanzen

Zeit	Anhängig gewordene Anklagesachen in der									
	1. Instanz							Berufungsinstanz bei den Landgerichten	Revisionsinstanz bei dem Oberlandesgericht (Revision gegen Urteile in der 1. Instanz und in der Berufungsinstanz)	
	Anträge auf Erlass eines amtsgerichtlichen Strafbefehls	darunter		Privatklagesachen	Übertretungen	Verbrechen und Vergehen (anhängig geworden bei:)				
		Strafbefehle in Forst-diebstahls-sachen				Schöffengerichten (Amtsgerichten)	Strafkammern (Landgerichten)			Schwurgerichten
1950	14 500	348	4 704	1 424	6 813	1 131	52	2 143	168a)	
1951	18 397	284	3 095	950	7 510	901	18	2 523	325b)	
1952	18 626	305	3 222	968	5 047	844	17	2 534	486a)	
1953	18 148	162	2 716	794	4 483	648	16	2 357	275a)	
1954	18 010	125	2 364	889	5 054	531	15	2 094	418b)	

a) Revisionen gegen Urteile der Strafkammern
 b) Revisionen gegen Urteile der Strafkammern und anderer Gerichte
 Quelle: Der Justizminister des Landes Schleswig-Holstein

9. Verbrechen und Vergehen gegen Reichs- bzw. Bundesgesetze

Zeit	Verbrechen und Vergehen gegen		
	das Strafgesetzbuch	andere Reichs- bzw. Bundesgesetze	Reichs- bzw. Bundesgesetze zusammen
	Verurteilte Personen je 100 000 der strafmündigen Bevölkerung		
Jahresdurchschnitt 1925-32 1)	860	329	1 189
1949	1 011	301	1 312
1950	625	142	767
1951	764	213	977
1952	753	242	995
1953	681	235	916
1954	580	221	802

1) Jahresdurchschnitt für das ehemalige Deutsche Reich

10. Rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen 1949-1954

Zeit	Abgeurteilte		darunter Verurteilte	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
		1949		33 508	8 236	28 411	7 004
1950	19 560	3 971	15 234	3 020
1951	21 866	4 086	18 691	3 474
1952	22 284	3 852	18 767	3 226
1953	20 145	3 515	16 927	2 945
1954	18 661	2 875	14 832	2 209

11. Rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen 1954

a) unter das Allgemeine Strafrecht fallende Erwachsene und Heranwachsende 1)

Zeit	Rechtskräftig Abgeurteilte								Von den Verurteilten waren										
	insgesamt				davon				Ausländer	vorbestraft		zur Zeit der Tat							
	zusammen	davon		Verurteilte		Freigesprochene 2)	Verfahren eingestellt	insgesamt		darunter mehr als 4 mal	Heranwachsende im Alter von 18 bis unter 21 Jahren	Erwachsene im Alter von						60 Jahren und darüber	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich							21	25	30	40	50	60		
											25	30	40	50	60				
1950	18 251	14 485	3 766	11 254	2 840	1 742	2 415	230	4 413	682	1 891	2 051	1 807	3 246	3 048	1 385	666		
1951	20 478	16 580	3 898	14 137	3 308	2 159	874	225	5 763	891	2 071	2 430	2 229	4 068	3 975	1 841	831		
1952	20 854	17 212	3 642	14 468	3 042	2 267	1 077	223	6 181	1 180	1 907	2 457	2 308	3 877	4 119	2 018	824		
1953	19 027	15 704	3 323	13 193	2 778	2 064	992	210	5 458	1 015	1 913	2 457	2 046	3 386	3 621	1 801	747		
1954	17 003	14 411	2 592	11 377	1 954	1 678	1 994a)	183	4 695	888	1 152	2 217	1 781	2 645	3 115	1 741	680		

1) ohne die Heranwachsenden im Alter von 18 bis unter 21 Jahren, die nach dem Jugendgerichtsgesetz abgeurteilt wurden
 2) einschl. der Personen, bei denen auf Massregel selbständig oder neben Freispruch erkannt wurde
 a) einschl. 22 Personen, bei denen von Strafe abgesehen wurde

b) unter das Jugendstrafrecht fallende Jugendliche und Heranwachsende

Zeit	Angeklagte		darunter: Geahndete						Von den Geahndeten waren									
	insgesamt	darunter weiblich	männlich	weiblich	insgesamt	davon zu			z.Zt. der Tat			vor der Tat durch deutsche Gerichte verurteilt	unsehrlich geboren	Schüler	Lehrlinge oder Anlernlinge	Angestellte, Arbeiter, Hausgehilfen	ohne Beruf	
		Strafe				Zuchtmittel	Erziehungsmassregel	14 bis unter 16 Jahre alt	16 bis unter 18 1)	18 1)								
1950	1 270	193	933	168	1 101	99	975	27	462	639	.	154	39	268	244	379	210	
1951	1 372	184	1 069	162	1 231	69	1 130	32	531	700	.	158	60	300	260	489	182	
1952	1 406	205	1 054	179	1 233	80	1 101	52	491	742	.	140	47	269	277	534	153	
1953	1 118	192	789	167	956	68	852	36	344	556	56	141	53	219	194	453	90	
1954	1 658	283	1 246	255	1 501	164	1 303	34	311	542	648	262	101	174	323	882	122	

1) Heranwachsende, die nach Inkrafttreten des 3. StAG (bzw. JGG) vom 4.8.1953 nach dem Jugendgerichtsgesetz verurteilt wurden

noch: II. Rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen 1954
c) strafbare Handlungen der nach Allgemeinem und Jugendstrafrecht abgeurteilten und verurteilten Personen

Strafbare Handlungen	§§ des StGB	Nach allgemeinem Strafrecht abgeurteilte Erwachsene und Heranwachsende						Nach dem Jugendgerichtsgesetz angeklagte Jugendliche und Heranwachsende					
		1954 insgesamt	darunter				1954 insgesamt	darunter					
			Heranwachsende	Verurteilte		Heranwachsende		Heranwachsende	Geahndete				
				Erwachsene	m.				w.	Jugendliche	Heranwachsende		
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
I. Verbrechen und Vergehen gegen das Strafgesetzbuch													
Erfolgslose Teilnahme	49a	4	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	
Staatsgefährdung	89-97	34	1	19	1	-	-	1	1	-	-	1	
Widerstand gegen die Staatsgewalt	110-122b	169	17	119	8	12	2	6	2	4	-	2	
Verbrechen und Vergehen gegen die öffentl. Ordnung	123-145d	470	30	279	55	22	3	29	17	7	3	13	
darunter													
Gewahrsamsbruch	133	9	-	8	-	-	-	-	-	-	-	-	
Siegelbruch-Verstrickungsbruch	136,137	82	-	42	12	-	-	-	-	-	-	-	
Fahrerflucht	142	149	11	94	6	9	-	5	1	2	2	1	
Münzverbrechen und Münzvergehen	146-151	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
Falsche uneidliche Aussage und Meineid	153-163	154	8	37	28	2	4	-	-	-	-	-	
darunter													
Falsche uneidliche Aussage	153	57	5	10	14	-	4	-	-	-	-	-	
Meineid	154	36	1	13	8	1	-	-	-	-	-	-	
Falsche eidesstattliche Versicherung	156	46	2	8	4	1	-	-	-	-	-	-	
Fahrlässiger Falscheid u.a.	163	13	-	6	2	-	-	-	-	-	-	-	
Falsche Anschuldigung	164	83	2	33	10	-	1	1	1	-	-	1	
Religionsdelikte u.a.	166-168	2	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	
Verbrechen und Vergehen in Bezug auf den Personenstand, die Ehe und die Familie	169-172	272	6	158	18	4	1	-	-	-	-	-	
Verbrechen und Vergehen gegen die Sittlichkeit	173-184b	464	19	292	24	8	-	78	28	45	-	26	
davon													
Blutschande	173	11	2	7	-	-	-	1	-	-	-	-	
Unzucht mit Abhängigen	174	51	-	41	1	-	-	1	1	-	-	1	
Widernatürliche Unzucht	175,175a	80	5	49	-	2	-	9	3	5	-	3	
Nötigung zur Unzucht	176, Ziff. 1, 2	4	-	2	-	-	-	2	1	-	-	1	
Unzucht mit Kindern	176 Ziff. 3	179	7	125	1	3	-	41	15	25	-	13	
Notzucht	177	18	-	13	-	-	-	14	4	10	-	4	
Kuppelei	180	28	1	7	6	-	-	-	-	-	-	-	
Schwere Kuppelei	181	32	-	5	14	-	-	-	-	-	-	-	
Zuhälterei	181a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Erregung öffentlichen Ärgernisses	183	34	-	28	-	-	-	6	1	4	-	1	
Verbreitung unzüchtiger Schriften	184,184a	9	1	3	2	1	-	-	-	-	-	-	
Beleidigung, üble Nachrede	185-187a,189	539	15	238	85	10	2	20	10	8	1	8	
darunter													
Verleumdung	187	16	2	6	3	1	1	-	-	-	-	-	
Verbrechen und Vergehen wider das Leben	211-222	319	28	67	118	6	14	14	10	-	3	4	
darunter													
Mord	211	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
Totschlag	212,213	8	1	3	3	-	-	-	-	-	-	-	
Kindstötung	217	3	-	1	2	-	-	2	2	-	-	2	
Abtreibung	218	199	17	29	112	-	14	10	7	-	3	4	
Fahrlässige Tötung	222	107	10	33	1	6	-	2	1	-	-	3	
Körperverletzung	223-230	2 491	277	1 482	146	217	14	118	64	45	5	51	
darunter													
Leichte Körperverletzung	223	362	29	203	37	20	3	30	14	15	-	11	
Gefährliche Körperverletzung	223a	240	38	118	12	29	-	16	6	10	-	5	
Schwere Körperverletzung	224,225	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Fahrlässige Körperverletzung	230	1 873	210	1 156	92	168	11	72	44	20	5	35	
Verbrechen und Vergehen wider die persönliche Freiheit	234,241a	42	2	25	2	2	-	4	4	-	-	3	
Diebstahl und Unterschlagung	242-248c	2 949	345	1 626	488	210	75	955	347	435	119	250	
davon													
Einfacher Diebstahl	242	1 589	205	811	306	110	57	668	214	303	108	131	
Schwerer Diebstahl	243	253	58	150	18	45	6	193	94	90	4	87	
Schwerer und einfacher Diebstahl im Rückfall	244(242,243)	315	8	229	45	8	-	2	2	-	-	2	
Unterschlagung	246	680	50	364	113	28	10	56	25	21	5	19	
Raub und Erpressung	249-255	21	1	14	3	1	-	7	3	4	-	2	
davon													
Raub, räuberischer Diebstahl	249,252	7	1	6	-	1	-	6	2	4	-	2	
Schwerer Raub, besonders schwerer Raub	250,251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Erpressung, räuberische Erpressung	253,255	14	-	8	3	-	-	1	1	-	-	-	
Begünstigung und Hehlerei	257-261	413	11	162	102	5	2	42	20	15	2	11	
davon													
Begünstigung	257,257a,258	55	4	22	12	2	-	5	3	2	-	3	
Sachhehlerei	259,260	346	7	134	89	3	2	37	17	13	2	8	
Rückfallhehlerei	261	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Betrug und Untreue	263-266	2 031	74	1 011	241	43	14	80	43	25	9	34	
darunter													
Betrug	263,264	1 569	65	807	223	38	13	63	36	16	8	28	
Untreue	266	324	2	194	16	2	-	2	1	-	1	1	
Urkundenfälschung	267-281	127	6	72	23	3	2	8	4	4	-	4	
Strafbarer Eigennutz und Verletzung fremder Geheimnisse	284-302e	201	8	168	4	8	-	20	11	7	-	10	
darunter													
Glücksspiel	284-286	13	-	13	-	-	-	-	-	-	-	-	
Jagd- und Fischwilderei	292,293	179	8	153	1	8	-	20	11	7	-	10	
Sachbeschädigung	303-305	126	23	72	7	21	-	41	22	18	-	20	
Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen	306-330c	1 651	85	1 166	116	68	5	39	27	11	-	24	
darunter													
Vorsätzliche Brandstiftung	306-308	11	1	6	1	-	-	4	3	1	-	3	
Fahrlässige Brandstiftung	309	135	6	70	29	3	1	9	2	6	-	2	
Vorsätzliche Transportgefährdung	315	8	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	

nach: II. Rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen 1954
 nach: c) strafbare Handlungen der nach Allgemeinem und Jugendstrafrecht abgeurteilten und verurteilten Personen

Strafbare Handlungen	§§ des StGB	Nach allgemeinem Strafrecht abgeurteilte Erwachsene und Heranwachsende						Nach dem Jugendgerichtsgesetz angeklagte Jugendliche und Heranwachsende					
		1954 insgesamt	Heranwachsende	darunter				1954 insgesamt	Heranwachsende	darunter			
				Verurteilte		Geahndete				Jugendliche		Heranwachsende	
				Erwachsene	Heranwachsende	m.	w.			m.	w.	m.	w.
nach: I. Verbrechen und Vergehen gegen das Strafrechtsgesetz. Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen noch: darunter Vorsätzliche Gefährdung des Straßenverkehrs Fahrlässige Transportgefährdung Fahrlässige Gefährdung des Straßenverkehrs Verbrechen und Vergehen im Amt Übrige Verbrechen und Vergehen 1)	315a 316(Abs. I) 316(Abs. II) 331-357 X	85 106 859 70 -	8 3 38 - -	57 74 630 34 -	- 3 18 6 -	8 2 29 - -	3 3 16 2 -	2 3 14 1 -	1 - 2 1 -	- - - - -	2 1 14 - 1	- - - - -	
zusammen (I)	X	12 633	958	7 078	1 486	642	139	1 465	615	629	142	462	100
II. Verbrechen und Vergehen gegen anderes Bundesrecht davon Konkursordnung (§§ 239-244) Lebensmittel- einschl. Milchgesetz Vergehen gegen die Reichsversicherungsordnung Vergehen gegen das Kraftfahrzeuggesetz Opiumgesetz Wirtschaftsstrafgesetz (außer §§ 18-21) Wirtschaftsstrafgesetz (§§ 18-21) Übrige Verbrechen und Vergehen	X X X X X X X X	15 165 92 2 758 6 2 7 1 230	- - 3 304 - - - 84	4 132 37 2 251 5 1 3 803	- 10 5 132 - - - 150	- - 2 279 - - - 64	21 21 2 21 - - - 4	115 60 - - - - - 74	50 25 - - - - - 35	4 4 - - - - - 1	53 23 - - - - - 23	4 4 - - - - - 4	
zusammen (II)	X	4 275	391	3 236	297	345	25	192	96	77	5	77	8
III. Verbrechen und Vergehen gegen Landesgesetze	X	49	-	34	6	-	-	-	-	-	-	-	-
IV. Übertretungen 2)	.	45	1	41	1	1	-	1	1	-	-	1	-
insgesamt (I - IV)	X	17 002 ^{a)}	1 350	10 389	1 790	988	164	1 658	712	706	147	540	108

1) durch Umstellung der Kriminalstatistik entfallen ab 1954 Zusammenfassungen nach "Übrige Verbrechen und Vergehen gegen das Strafrechtsgesetzbuch"
 2) wegen Landstreicherei und Betteln § 361, Ziffer 3 - 8 StGB wenn Arbeitshaus angeordnet ist, sowie nach § 49 StVO und § 71 StVZO, wenn Fahrerlaubnis entzogen worden ist
 a) außerdem 1 Aburteilung nach dem Militärregierungs-gesetz Nr. 53

12. Polizeiliche Kriminalstatistik

H 530
Ib 54 137

Strafbare Handlungen	§§ des StGB	Gemeldete Fälle			
		1951	1952	1953	1954
Straftaten wider Personen Sittlichkeitsdelikte Tötungsdelikte Kindebstahl Abtreibung Fahrlässige Tötung Körperverletzung Raub und räuberische Erpressung	173-177 und 183 211-213, 216 217 218 222 223 und 230, 223a-224, 226 und 229 249-252, 253, 255	2 409 33 18 493 99 4 891 135	2 894 42 9 703 113 4 098 85	2 766a) 24 15 490 162 840b) 70c)	2 537a) 34 8 308 176 710 81
Straftaten wider Personen insgesamt	X	8 078	7 944	4 367	3 854
Straftaten wider Besitz und anderes Münzverbrechen und Münzvergehen Einfacher Diebstahl Schwerer Diebstahl Unterschlagung Begünstigung und Hehlerei Betrug und Untreue Urkundenfälschung Brandstiftung Hausgiftvergehen (Opiumgesetz vom 10.12.1929 und 9.1.1954) Alle sonstigen Vergehen gegen deutsche Strafrechtsgesetze	146-149 und 151 242(244) 248a 243(244) 246 257-261 263-266 267-279 und 281 306-309 X X	30 28 775 6 193 4 921 1 706 10 750 1 097 575 44 14 258	44 24 800 5 338 4 906 1 746 12 853 1 579 624 124 16 149	192 19 424 4 198 3 773 939 11 005 743d) 561 95 19 548	251 18 281 4 915 3 790 719 11 827 969 723 92 22 544
Straftaten wider Besitz und anderes insgesamt	X	68 349	68 163	60 478	64 111
Verstöße gegen die Gesetze und Verordnungen der Militärregierung	X	160	40	-	-
insgesamt	X	76 587	76 147	64 845	67 965

a) §§ 173 - 184b b) §§ 223a - 227 und 229 c) §§ 249 - 252, 255 d) §§ 267, 271 - 281
 Quelle: Landespolizei Schleswig-Holstein - Landeskriminalpolizeiamt

13. Einsatz der Feuerwehren

H 572
Ib 54 138

a) gefahrene Einsätze

Jahr	Einsätze insgesamt	davon für		
		Großbrände	Mittelbrände	Kleinbrände
1952	963	135	174	654
1953	1 051	173	157	721
1954	1 154	169	144	841

b) Brandursachen

Jahr	Brände insgesamt	Brandursachen											nicht ermit-telt	
		Blitzschlag	Explosion	Fehlerhafte bauliche Anlage	Fehlerhafte elektr. Anlage	Schornsteinbrand	sonstige Feuer-, Licht- und Wärmequellen	Selbstentzündung	Kinderbrandstiftung	vorsätzliche Brandstiftung	Mängel im Betrieb	Funkenflug		sonstige Ursachen
1952	963	46	18	88	95	81	328	54	104	36	5	34	65	9
1953	1 051	62	15	82	127	80	329	61	95	45	9	47	94	5
1954	1 154	43	13	113	111	102	321	57	113	39	8	78	141	15

V. WAHLEN

1. Landtags- und Bundestagswahlen in Schleswig-Holstein

a) Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und Stimmenanteile der Parteien

b) Sitzverteilung

H 546 ff
1b 54 139 ff

Wahljahr	Wahlberechtigte in 1 000	Abgegeb. Stimmen in % der Wahlberecht.	Ungültige Stimmen in % der abgegeben. Stimmen	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf								
				CDU	FDP	DP	GB/BHE	SPD	SSW	KPD	Sonst. 1)	
Landtagswahlen												
9.7.1950	1 716a)	78,2	2,3	19,8	7,1	9,6	23,4	27,5	5,5	2,2	5,1	
12.9.1954	1 549b)	78,6	1,9	32,2	7,5	-	14,0	33,2	3,5	2,1	7,5	
Bundestagswahl 2)												
6.9.1953	1 573c)	88,5	2,9	47,1	4,5	4,0	11,6	26,5	3,3	1,2	1,7	

Wahljahr	Abgeordnete insgesamt	davon entfielen auf						
		CDU	FDP	DP	GB/BHE	SPD	SSW	Sonstige
Schleswig-Holsteinischer Landtag								
Landtagewahlen								
9.7.1950	69(46)	16(16)	8(8)	7(7)	15(5)	19(8)	4(2)	-a)(-)
12.9.1954	69(42)	25(19)	5(-)	-	10(1)	25(22)	-	-
Deutscher Bundestag								
Bundestagswahl								
6.9.1953	487(242)	243(172)	48(14)	15(10)	27(-)	151(45)	-	3 ^{b)} (1)
darunter aus Schleswig-Holstein	26(14)	14(14)	1(-)	1(-)	3(-)	7(-)	-	-

1) 1950 = DRP (2,8), SRP (1,6), Parteilose (0,7)
 1954 = DRP (1,9), Bd (0,8), SHB (5,1), SHLP (0,1)
 1953 = DRP (0,9), DNS (0,4), GVP (0,4)
 2) nur Zweitstimmen

a) = 64,2 % d. Bevölk.
 b) = 66,5 % " "
 c) = 65,7 % " "
 a) SHB = Schleswig-Holstein-Block
 b) darunter: 1 Mitglied der CDU, das über die Landesliste der Deutschen Zentrumspartei gewählt worden ist
 Zahlen in Klammern: direkte Sitze

2. Kreistags- und Gemeindewahlen am 24. 4. 1955

a) Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung

H 539 ff

Kreisfreie Städte und Kreise	Bevölkerung ¹⁾	Wahlberechtigte ²⁾		Abgegebene Stimmen		Ungültige Stimmen	
		insgesamt	in % der Bevölkerung	insgesamt	in % der Wahlberechtigten	insgesamt	in % der abgegebenen Stimmen
Flensburg	95 313	66 008	69,3	52 881	80,1	591	1,1
Kiel	257 945	178 274	69,1	126 546	71,0	1 728	1,4
Lübeck	229 579	159 719	69,6	120 116	75,2	2 056	1,7
Neumünster	72 582	49 811	68,6	38 396	77,1	746	1,9
Kreisfreie Städte	655 419	453 812	69,2	337 939	74,5	5 121	1,5
Eckernförde	70 269	44 707	63,6	31 794	71,1	1 461	4,6
Eiderstedt	20 966	12 997	62,0	9 982	76,8	492	4,9
Eutin	91 165	59 899	65,7	48 279	80,6	2 197	4,6
Flensburg-Land	63 798	40 114	62,9	30 602	76,3	928	3,0
Hzgt. Lauenburg	132 802	88 218	66,4	66 765	75,7	2 931	4,4
Husum	64 982	41 162	63,3	27 945	67,9	1 058	3,8
Norderdithmarschen	62 658	40 762	65,1	28 900	70,9	1 469	5,1
Oldenburg/Holstein	83 731	51 890	62,0	39 741	76,6	1 753	4,4
Pinneberg	190 195	125 980	66,2	94 547	75,0	4 223	4,5
Plön	109 352	69 981	64,0	55 422	79,2	2 640	4,8
Rendsburg	159 433	103 434	64,9	74 262	71,8	3 106	4,2
Schleswig	104 684	65 975	63,0	49 167	74,5	1 972	4,0
Segeberg	94 622	60 902	64,4	45 953	75,5	1 743	3,8
Steinburg	128 143	85 247	66,5	64 592	75,8	2 925	4,5
Stormarn	134 042	88 691	66,2	66 330	74,8	3 340	5,0
Süderdithmarschen	77 967	51 003	65,4	36 611	71,8	1 769	4,8
Südtondern	59 302	36 009	60,7	24 630	68,4	908	3,7
Kreise	1 648 111	1 066 971	64,7	795 522	74,6	34 915	4,4
insgesamt	2 303 530	1 520 783	66,0	1 133 461	74,5	40 036	3,5

1) Wohnbevölkerung Stand: 31.12.1954

2) einschl. der abgegebenen und ausschl. der ausgegebenen Wahlscheine

b) Stimmenverteilung

- absolut -

Kreisfreie Städte und Kreise	Gültige Stimmen insgesamt	davon entfielen auf												
		SPD	GB/BHE	SSW	KPD	Bd	CDU	FDP	SNG (Soz. Notgem.)	Parteilose	sonstige Parteien und Parteiengruppen 1)			
											I	II	III	
Flensburg	52 290	7 814	-	19 114	583	-	-	-	438	-	-	2 728	21 613	-
Kiel	124 818	55 040	-	276	4 285	2 564	-	-	-	41	-	62 612	-	-
Lübeck	118 060	44 387	15 363	-	2 805	415	40 538	8 452	-	-	-	6 100	-	-
Neumünster	37 650	15 991	3 614	-	828	-	-	-	-	-	-	15 256	1 961	-
Kreisfreie Städte	332 818	123 232	18 977	19 390	8 501	2 979	40 538	8 452	438	41	86 096	23 574	-	-
Eckernförde	30 333	9 072	4 601	2 422	424	-	-	-	-	-	-	13 814	-	-
Eiderstedt	9 490	2 037	1 103	1 666	51	-	-	-	-	-	-	4 381	252	-
Eutin	46 082	14 969	12 063	-	534	-	-	3 076	-	-	-	15 440	-	-
Flensburg-Land	29 674	4 753	4 858	4 234	43	-	11 105	-	-	-	-	4 681	-	-
Hzgt. Lauenburg	63 834	21 852	11 447	-	1 297	-	23 087	-	-	-	-	5 799	352	-
Husum	26 887	7 633	-	2 858	153	-	-	-	-	613	14 618	1 012	-	-
Norderdithmarschen	27 431	8 858	-	-	284	-	-	-	-	615	17 674	-	-	-
Oldenburg/Holstein	37 988	13 362	6 868	-	384	165	-	-	-	-	16 500	591	118	-
Pinneberg	90 324	38 053	11 833	-	2 574	232	-	-	-	-	37 632	-	-	-
Plön	52 782	19 147	8 132	-	938	-	-	-	-	195	24 101	269	-	-
Rendsburg	71 156	19 736	10 467	1 222	988	376	-	-	-	-	31 739	6 628	-	-
Schleswig	47 195	8 051	9 527	6 763	296	-	-	-	-	1 302	21 256	-	-	-
Segeberg	44 210	10 391	8 605	-	154	-	14 738	-	-	-	128	10 194	-	-
Steinburg	61 667	22 898	8 400	-	1 452	-	-	-	-	-	418	28 499	-	-
Stormarn	62 990	23 043	11 729	-	1 539	-	-	-	-	-	-	26 679	-	-
Süderdithmarschen	34 842	11 819	3 798	-	311	-	-	-	-	-	795	18 119	-	-
Südtondern	23 722	4 321	3 452	3 542	34	-	-	-	-	601	11 543	229	-	-
Kreise	760 607	239 995	116 883	22 707	11 456	773	48 930	3 076	-	4 667	302 669	9 333	118	-
insgesamt	1 093 425	363 227	135 860	42 097	19 957	3 752	89 468	11 528	438	4 708	389 365	32 907	118	-

1) Bezeichnung und Zusammensetzung der Parteien bzw. Parteiengruppen siehe Tab.2 c), Anmerkung 1)

noch: 2. Kreistags- und Gemeindewahlen am 24. 4. 1955

noch: b) Stimmenverteilung
- relativ -

Kreisfreie Städte und Kreise	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf											
	SPD	GB/BHE	SSW	KPD	BdD	CDU	FDP	SNG (Soz. Notgem.)	Partei-lose	sonstige Parteien und Parteiengruppen 1)		
										I	II	III
Flensburg	14,9	-	36,6	1,1	-	-	-	0,8	-	5,2	41,3	-
Kiel	44,1	-	0,2	3,4	2,1	-	-	-	0,0	50,2	-	-
Lübeck	37,6	13,0	-	2,4	0,4	34,3	7,2	-	-	5,2	-	-
Neumünster	42,5	9,6	-	2,2	-	-	-	-	-	40,5	5,2	-
Kreisfreie Städte	37,0	5,7	5,8	2,6	0,9	12,2	2,5	0,1	0,0	26,0	7,1	-
Eckernförde	29,9	15,2	8,0	1,4	-	-	-	-	-	45,5	-	-
Eiderstedt	21,5	11,6	17,6	0,5	-	-	-	-	-	46,2	2,7	-
Eutin	32,5	26,2	-	1,2	-	-	6,7	-	-	33,5	-	-
Flensburg-Land	16,0	16,4	14,3	0,1	-	37,4	-	-	-	15,8	-	-
Hzgt. Lauenburg	34,2	17,9	-	2,0	-	36,2	-	-	-	9,1	0,6	-
Husum	28,4	-	10,6	0,6	-	-	-	-	2,3	54,4	3,8	-
Norderdithmarschen	32,3	-	-	1,0	-	-	-	-	2,2	64,4	-	-
Oldenburg/Holstein	35,2	18,1	-	1,0	0,4	-	-	-	-	43,4	1,6	0,3
Pinneberg	42,1	13,1	-	2,8	0,3	-	-	-	-	41,7	-	-
Plön	36,3	15,4	-	1,8	-	-	-	-	0,4	45,7	0,5	-
Rendsburg	27,7	14,7	1,7	1,4	0,5	-	-	-	-	44,6	9,3	-
Schleswig	17,1	20,2	14,3	0,6	-	-	-	-	2,8	45,0	-	-
Segeberg	23,5	19,5	-	0,3	-	33,3	-	-	0,3	23,1	-	-
Steinburg	37,1	13,6	-	2,4	-	-	-	-	0,7	46,2	-	-
Stornarn	36,6	18,6	-	2,4	-	-	-	-	-	42,4	-	-
Süderdithmarschen	33,9	10,9	-	0,9	-	-	-	-	2,3	52,0	-	-
Südtondern	18,2	14,6	14,9	0,1	-	-	-	-	2,5	48,7	1,0	-
Kreise	31,6	15,4	3,0	1,5	0,1	6,4	0,4	-	0,6	39,8	1,2	0,0
insgesamt	33,2	12,4	3,9	1,8	0,3	8,2	1,1	0,0	0,4	35,6	3,0	0,0

1) Bezeichnung und Zusammensetzung der Parteien bzw. Parteiengruppen siehe Tab. 2 c), Anmerkung 1)

c) Sitzverteilung

X = nicht kandidiert - = Vertreter aufgestellt, aber keinen Sitz erhalten Zahlen in Klammern: direkte Sitze

Kreisfreie Städte und Kreise	Sitze insgesamt	davon entfielen auf										sonstige Parteien und Parteiengruppen 1)		
		SPD	GB/BHE	SSW	KPD	BdD	CDU	FDP	SNG (Soz. Notgem.)	Partei-lose	I	II	III	
														I	II	III
Flensburg	35(21)	5(-)	X	14(9)	-	X	X	X	X	X	1(-)	15(12)	X	
Kiel	45(27)	21(11)	X	-	-	X	X	X	X	-	24(16)	X	X	
Lübeck	a) 46(27)	19(19)	6(-)	X	-	16(8)	3(-)	X	X	X	2(-)	X	X	
Neumünster	35(21)	16(13)	3(-)	X	-	X	X	X	X	X	15(8)	1(-)	X	
Kreisfreie Städte	161(96)	61(43)	9(-)	14(9)	-	16(8)	3(-)	-	-	-	42(24)	16(12)	X	
Eckernförde	a) 40(24)	12(5)	6(-)	3(-)	-	X	X	X	X	X	19(19)	X	X	
Eiderstedt	b) 37(21)	8(1)	4(-)	6(1)	-	X	X	X	X	X	19(19)	-	X	
Eutin	39(24)	13(11)	10(2)	X	-	X	X	2(-)	X	X	14(11)	X	X	
Flensburg-Land	c) 42(24)	6(1)	6(1)	6(2)	-	X	18(18)	X	X	X	6(2)	X	X	
Hzgt. Lauenburg	45(27)	16(10)	8(-)	X	-	X	17(17)	X	X	X	4(-)	-	X	
Husum	39(24)	11(2)	X	4(-)	-	X	X	X	X	1(1)	22(20)	1(1)	X	
Norderdithmarschen	39(24)	13(1)	X	X	-	X	X	X	X	-	26(23)	X	X	
Oldenburg/Holstein	a) 40(24)	14(9)	7(-)	X	-	X	X	X	X	X	18(14)	1(1)	-	
Pinneberg	45(27)	20(17)	6(-)	X	-	X	X	X	X	X	19(10)	X	X	
Plön	45(27)	17(8)	7(-)	X	-	X	X	X	X	-	21(19)	-	X	
Rendsburg	d) 46(27)	13(5)	7(-)	-	-	X	X	X	X	X	22(22)	4(-)	X	
Schleswig	d) 49(27)	8(-)	9(1)	6(-)	-	X	X	X	X	1(1)	25(25)	X	X	
Segeberg	e) 42(24)	9(3)	8(-)	X	-	X	16(16)	X	X	-	9(5)	X	X	
Steinburg	45(27)	17(8)	6(-)	X	-	X	X	X	X	-	22(19)	X	X	
Stornarn	45(27)	17(9)	8(-)	X	-	X	X	X	X	X	20(18)	X	X	
Süderdithmarschen	39(24)	13(4)	4(-)	X	-	X	X	X	X	1(1)	21(19)	X	X	
Südtondern	a) 40(24)	7(3)	6(-)	6(-)	-	X	X	X	X	-	20(20)	1(1)	X	
Kreise	717(426)	214(97)	102(4)	31(3)	-	-	51(51)	2(-)	X	3(3)	307(265)	7(3)	-	
insgesamt	878(522)	275(140)	111(4)	45(12)	-	-	67(59)	5(-)	-	3(3)	349(289)	23(15)	-	

1) Kreisfreie Städte

- Flensburg: I, Deutscher Wahlblock Flensburg (SHB,DP,DRP)
II, Wählergemeinschaft Deutsches Flensburg (WDF)
- Kiel: I, Kieler Block (CDU,FDP,GB/BHE,SHB)
- Lübeck: I, DP
- Neumünster: I, Wahlunion (CDU, Bürgerblock)
II, Parteiengruppe FDP,SHB,DP

Kreise

- Eckernförde: I, Wählergemeinschaft Kreis und Stadt Eckernförde (WGE) (CDU,FDP,SHB,DP)
- Eiderstedt: I, Kommunale Wählergemeinsch.Eiderstedt (KWE) (SHW,CDU,SHB,FDP)
- Eutin: II, Wählerverband der Steuerzahler (WdS)
- Flensburg-Land: I, Wählergemeinsch.Krs.Eutin(WKE) (CDU,SHB)
- Hzgt.Lauenburg: I, Deutscher Wahlblock Flensburg-Ld. (SHB,FDP)
I, Lauenburger Wahlblock (FDP,DP,DRP)
II, Ostdeutsche Wählergemeinsch.d.Heimatvertr.(OWdH)

noch: Kreise

- Husum: I, Deutscher Wahlblock Husum (CDU,GB/BHE,SHB,FDP)
II, Wählergemeinschaft Amt V161 (WAY)
- Norderdithm.: I, Wahlblock Norderdithmarschen (CDU,GB/BHE,SHB,FDP,WGN)
- Oldenburg/H.: I, Wählergemeinschaft Kreis Oldenburg (CDU,FDP,SHB,DRP)
II, Grömitzer Wählervereinigung
III, Unabhängige Wählergemeinschaft Cismar
- Pinneberg: I, Deutscher Wahlblock Krs.Pinneberg (DWP) (CDU,FDP,DP)
- Plön: I, Wahlblock Krs. Plön (CDU,FDP,SHB)
II, Wählervereinigung der Vertriebenen und Entrechteten(WVE)
- Rendsburg: I, Kommunaler Wählerverband Rendsburg (KWR) (CDU,FDP)
II, SHB
- Schleswig: I, Deutsche Wählergemeinschaft Krs.Schleswig(DWG) (CDU,FDP,DP)
- Segeberg: I, Wählervereinigung d.Krs.Segeberg (FDP,DP)
- Steinburg: I, Deutscher Wahlblock Steinburg (DWB) (CDU,FDP,DP,SHB)
- Stornarn: I, Stornarnblock (St.B) (CDU,FDP,SHB)
- Süderdithm.: I, Wahlblock Süderdithmarschen (CDU,DP,FDP)
- Südtondern: I, Deutsche Wählergemeinschaft Südtondern (DWS)
II, Wählerverband Hörnum

a) = einschl. von 1 Übergangsmandat b) = einschl. von 2 Übergangsmandaten c) = einschl. von 3 Übergangsmandaten d) = einschl. von 4 Übergangsmandaten

4. Wohnbevölkerung nach der sozialen Stellung - Stand 13.9.1950 -

18 54 69

Soziale Stellung		Wohnbevölkerung				davon waren				Angehörige ohne Hauptberuf	
						Erwerbspersonen bzw. Selbständige Berufsllose					
		insgesamt		darunter Vertriebene		insgesamt		darunter Vertriebene		insgesamt	darunter Ver-
Selbständige	männlich	186 477	15,4	21 935	5,6	122 748	17,5	14 071	6,4	63 729	7 864
	weiblich	145 283	10,5	20 003	4,3	20 676	6,2	2 648	2,6	124 607	17 355
	insgesamt	331 760	12,8	41 938	4,9	143 424	13,9	16 719	5,2	188 336	25 219
Mithelfende Familienangehörige	männlich	22 545	1,9	832	0,2	18 748	2,7	686	0,3	3 797	146
	weiblich	77 897	5,6	3 988	0,9	72 911	21,8	3 648	3,5	4 986	340
	insgesamt	100 442	3,9	4 820	0,6	91 659	8,9	4 334	1,3	8 783	486
Beamte	männlich	65 173	5,4	21 118	5,4	41 822	6,0	13 332	6,1	23 351	7 786
	weiblich	63 302	4,6	20 336	4,3	4 975	1,5	1 757	1,7	58 327	18 579
	insgesamt	128 475	5,0	41 454	4,8	46 797	4,5	15 089	4,7	81 678	26 365
Angestellte	männlich	145 232	12,0	37 505	9,6	98 236	14,0	25 322	11,6	46 996	12 183
	weiblich	176 410	12,7	48 981	10,5	66 958	20,0	21 196	20,6	109 452	27 785
	insgesamt	321 642	12,4	86 486	10,1	165 194a)	16,0	46 518b)	14,4	156 448	39 968
Arbeiter	männlich	586 243	48,4	230 792	59,3	418 716	59,8	165 662	75,6	167 527	65 130
	weiblich	560 472	40,5	227 950	48,7	169 641	50,6	73 758	71,6	390 831	154 192
	insgesamt	1 146 715	44,2	458 742	53,5	588 357c)	56,8	239 420d)	74,3	558 358	219 322
zusammen	männlich	1 005 670	83,1	312 182	80,2	700 270	100	219 073	100	305 400	93 109
	weiblich	1 023 364	73,9	321 258	68,7	335 161	100	103 007	100	688 203	218 251
	insgesamt	2 029 034	78,2	633 440	73,9	1 035 431	100	322 080	100	993 603	311 360
Selbständige Berufsllose	männlich	204 796	16,9	76 860	19,8	142 303	X	45 950	X	62 493	30 910
	weiblich	360 818	26,1	146 643	31,3	216 506	X	88 037	X	144 312	58 605
	insgesamt	565 614	21,8	223 503	26,1	358 809	X	133 987	X	206 805	89 516
insgesamt	männlich	1 210 466	100	389 042	100	842 573	X	265 023	X	367 893	124 019
	weiblich	1 384 182	100	467 901	100	551 667	X	191 044	X	832 515	276 857
	insgesamt	2 594 648	100	856 943	100	1 394 240	X	456 067	X	1 200 408	400 876

- a) davon waren am Stichtag 26 741 (16,2 %) arbeitslos
b) " " " " 10 918 (23,5 %) "
c) " " " " 144 330 (24,5 %) "
d) " " " " 75 291 (31,4 %) "

5. Beschäftigte Arbeitnehmer¹⁾ und Arbeitslose

18 54 69

Stichtag (Ende des Monats)	Beschäftigte Arbeitnehmer ¹⁾				Arbeitslose				je 100 Arbeitnehmer ²⁾
	insgesamt	davon		insgesamt	davon				
		männlich	weiblich		männlich	weiblich			
1949 September	655 352	452 372	202 980	187 324	129 126	58 198	22,2		
1950 September	650 312	449 377	200 935	178 082	120 670	57 412	21,5		
1951 September	633 050	434 702	198 348	156 887	105 702	51 185	19,9		
1952 September	653 319	448 628	204 691	118 854	79 074	39 780	15,4		
1953 September	667 025	456 822	210 203	89 910	58 611	31 299	11,9		
1954 März	626 259	425 896	200 363	118 850	82 548	36 302	16,0		
Juni	671 108	459 918	211 190	88 838	56 530	32 308	11,7		
September	683 110	468 179	214 931	75 038	45 427	29 611	9,9		
Dezember	.	.	.	112 909	74 984	37 925	14,9a)		

- 1) Arbeiter, Angestellte und Beamte 2) Beschäftigte und Arbeitslose
a) Arbeitnehmer vom 30.9.1954
Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

b) nach Kreisen

Kreisfreie Städte und Kreise	Beschäftigte Arbeitnehmer					Arbeitslose				Arbeitslose je 100 Arbeitnehmer	
	30. Sept. 1953	30. September 1954			30. Sept. 1953	30. September 1954			30. Sept.		
		insgesamt	Ver- triebene ¹⁾	Zuge- wanderte ²⁾		insgesamt	Ver- triebene ¹⁾	Zuge- wanderte ²⁾	1953	1954	
Flensburg	29 955	30 130	7 144	1 341	5 163	5 024	1 781	244	14,7	14,3	
Kiel	81 814	83 215	16 941	3 219	13 267	11 629	2 627	430	14,0	12,3	
Lübeck	76 095	79 843	24 331	5 307	12 108	10 943	3 978	737	13,7	12,1	
Neumünster	23 690	24 408	6 142	988	3 365	3 094	1 032	144	12,4	11,3	
Kreisfreie Städte	211 554	217 596	54 558	10 855	33 903	30 690	9 418	1 555	13,8	12,4	
Eckernförde	18 315	18 132	6 584	644	3 000	2 724	1 361	114	14,1	13,1	
Riderstedt	5 377	5 212	1 466	199	432	245	110	13	7,4	4,5	
Eutin	25 764	26 600	9 988	1 470	4 137	3 485	1 832	194	13,8	11,6	
Flensburg-Land	15 527	14 783	4 504	497	1 797	1 520	909	58	10,4	9,3	
Hagt. Lauenburg	38 623	41 332	16 366	3 475	5 546	3 954	1 885	290	12,6	8,7	
Husum	15 223	14 788	3 727	489	1 847	1 486	616	70	10,8	9,1	
Worderdithmarschen	15 480	15 473	4 841	671	2 219	1 941	822	104	12,5	11,1	
Oldenburg/Holstein	23 187	23 783	8 242	1 189	3 065	2 468	1 150	135	11,7	9,4	
Pinneberg	61 523	63 971	22 359	2 582	5 338	4 244	1 980	175	8,0	6,2	
Plön	30 373	30 701	9 243	1 275	3 575	2 755	1 198	132	10,5	8,2	
Rendsburg	42 348	42 722	13 779	1 511	5 850	4 639	2 179	179	12,1	9,8	
Schleswig	24 973	25 666	7 430	1 261	3 754	3 223	1 479	153	13,1	11,2	
Segeberg	26 667	27 077	10 966	1 401	3 198	2 557	1 430	158	10,7	8,6	
Steinburg	35 685	35 979	12 270	1 618	4 037	2 924	1 479	113	10,2	7,5	
Stormarn	41 726	44 688	16 706	2 105	4 886	3 416	1 630	195	10,5	7,1	
Süderdithmarschen	18 934	19 756	6 448	535	2 678	2 134	1 031	90	12,4	9,7	
Südtondern	15 746	14 851	3 808	844	648	633	279	19	4,0	4,1	
Kreise	455 471	465 514	158 727	21 766	56 007	44 348	21 370	2 192	11,0	8,7	
insgesamt	667 025	683 110	213 285	32 621	89 910	75 038	30 788	3 747	11,9	9,9	

- 1) hier: Personen deutscher Staats- oder Volkszugehörigkeit, die am 1.1.1945 (bzw. vor ihrer Ausweisung oder Flucht) ihren ständigen Wohnsitz außerhalb der Grenzen des Deutschen Reiches nach dem Stand vom 1.3.1938 oder in den deutschen Ostprovinzen östlich der Oder-Neiße-Linie, Gebietstand 1937, hatten 2) hier: Personen aus der sowjetischen Besatzungszone und dem sowjetisch besetzten Teil Berlins
Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

6. Beschäftigte Arbeitnehmer
a) nach WirtschaftsabteilungenH 339
Ib 54 70 ff

Stichtag (Ende des Monats)	Arbeitnehmer 1) insgesamt		davon in Wirtschaftsabteilung																	
			0		1		2		3/4		5		6		7		8		9	
			Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	Bergbau, Gewinnung u. Verarbtg. v. Steinen und Erden, Energie-wirtschaft	Eisen- und Metall-erzeugung und -verarbeitung	Verarbt. Gewerbe (ohne Eisen- und Metall-verarbtg.)	Bau-, Ausbau- und Bauhilfs-gewerbe	Handel, Geld- und Versiche-rungs-wesen	Dienst-leistungen (einschl. häusliche Dienste)	Verkehrs-wesen	Öffentl. Dienst u. Dienst. im öffentl. Inte-resse									
1.1000	%	1.1000	%	1.1000	%	1.1000	%	1.1000	%	1.1000	%	1.1000	%	1.1000	%	1.1000	%	1.1000	%	
1949 September	655	100	117	17,9	14	2,1	62	9,4	103	15,7	61	9,3	67	10,2	63	9,6	50	7,6	120	18,3
Dezember	621	100	103	16,7	13	2,0	61	9,8	103	16,6	54	8,8	67	10,8	58	9,4	48	7,8	113	18,2
1950 März	598	100	101	16,9	12	2,0	60	10,0	94	15,8	51	8,5	65	10,8	57	9,4	48	8,0	110	18,4
Juni	632	100	106	16,8	14	2,3	64	10,2	99	15,6	65	10,3	67	10,6	59	9,4	49	7,7	109	17,2
September	650	100	104	16,0	15	2,4	73	11,3	102	15,7	69	10,6	72	11,0	59	9,0	49	7,5	107	16,5
Dezember	608	100	93	15,3	13	2,2	68	11,2	103	16,9	51	8,4	72	11,8	56	9,2	49	8,0	104	17,0
1951 März	602	100	92	15,2	13	2,2	69	11,4	101	16,8	50	8,4	70	11,6	55	9,1	49	8,2	103	17,1
Juni	631	100	98	15,5	17	2,7	73	11,5	99	15,7	62	9,8	73	11,5	57	9,1	50	7,9	102	16,2
September	633	100	97	15,3	16	2,5	74	11,7	100	15,7	59	9,3	72	11,4	61	9,6	51	8,0	104	16,4
Dezember	602	100	89	14,8	14	2,4	73	12,1	98	16,2	47	7,8	72	12,0	58	9,6	50	8,3	102	16,9
1952 März	599	100	90	15,1	14	2,4	74	12,3	95	15,8	46	7,8	71	11,9	57	9,6	50	8,4	101	16,9
Juni	634	100	95	15,0	17	2,6	77	12,2	97	15,2	58	9,1	74	11,7	62	9,8	52	8,2	103	16,2
September	653	100	95	14,6	17	2,6	78	12,0	101	15,5	67	10,3	78	11,9	61	9,4	52	8,0	103	15,8
Dezember	604	100	86	14,3	14	2,3	78	13,0	98	16,2	41	6,8	76	12,6	59	9,7	51	8,5	100	16,5
1953 März	626	100	89	14,3	15	2,4	77	12,4	97	15,5	61	9,8	75	12,0	58	9,3	52	8,3	100	16,1
Juni	657	100	93	14,2	17	2,6	82	12,5	101	15,4	68	10,4	79	12,0	62	9,5	53	8,0	102	15,5
September	667	100	92	13,8	17	2,6	83	12,5	106	15,9	72	10,8	82	12,3	60	9,0	52	7,9	101	15,2
Dezember	621	100	82	13,2	15	2,4	81	13,1	101	16,3	52	8,4	81	13,0	58	9,4	51	8,3	99	16,0
1954 März	626	100	82	13,1	15	2,4	83	13,2	101	16,1	58	9,2	79	12,6	58	9,3	52	8,2	99	15,9
Juni	671	100	87	13,0	18	2,7	87	13,0	104	15,5	74	11,0	85	12,6	62	9,3	53	7,9	100	15,0
September	683	100	88	12,8	18	2,6	88	12,9	109	16,0	79	11,6	86	12,6	61	8,9	53	7,8	101	14,8

1) Arbeiter, Angestellte und Beamte

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

b) nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen

Wirtschaftsabteilungen bzw. Wirtschaftszweige	30. September 1954	
	insgesamt	darunter weiblich
1a Landwirtschaft, Tierzucht	74 795	20 572
1b Gärtnerei	6 598	2 114
2a Forst- und Jagdwirtschaft	4 394	1 271
2b Fischerei	1 848	110
0 Landwirtschaft und Tierzucht, Forst- und Jagdwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	87 635	24 067
3 Steinkohlenbergbau	-	-
4 Braunkohlenbergbau	-	-
5 Erzbergbau	1	-
6a Salzbergbau und Salinen	2	-
6b Übriger Bergbau, Torf- und Bernsteinengewinnung	391	69
6c Erdölgewinnung	1 548	79
7a Gewinnung und Bearbeitung von natürlichen Gesteinen und Erden	1 790	99
7b Kalk-, Gips- und Zementindustrie	1 605	38
8 Brannt- und Formsteinherstellung	4 945	202
40 Wasser-, Gas- und Elektrizitätsversorgung	7 418	444
1 Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energie-wirtschaft	17 700	931
11a Eisen- und Stahlerzeugung einschl. Walzwerke und Ziehereien	2 524	177
11b Eisen- und Stahlgießerei	3 867	213
12 Metallerzeugung	749	66
13a Eisen-, Stahl- und Metallwaren-industrie (ohne Schmuckwaren-herstellung)	5 338	2 084
14/15 Schmiederei, Schlosserei	4 838	37
17a 1 Maschinen-, Apparate- und Armaturenbau	22 029	2 358
17a 2 Kesselbau	288	5
17a 3 Lokomotivbau	1	1
17b Stahl- und Eisenbau	2 188	82
17c 1 Schiffbau (ohne Bootsbau)	23 086	391
17c 2 Schiffsmaschinenbau	263	15
17c 3 Schiffskesselbau	-	-
17d 1 Straßenfahrzeugbau	7 549	368
17d 2 Waggonbau einschl. Industrie- und Feldbahnbau	65	9
17e Bau von Luftfahrzeugen	8	-
18 Elektrotechnik	10 181	2 623
19 Feinmechanik und Optik	3 761	966
27b Stellmacherei	638	11
28b Bootsbau	505	27
2 Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	87 878	9 433

Wirtschaftsabteilungen bzw. Wirtschaftszweige	30. September 1954	
	insgesamt	darunter weiblich
9 Keramische Industrie	2 550	1 243
10 Glasindustrie	847	271
13b Schmuckwarenherstellung einschl. Bearbeitung von Edelsteinen	194	46
20a Chemische Industrie (ohne Her-stellung von Kunststoffteilen und -waren)	6 153	2 220
20b Herstellung von Kunststoffteilen und -waren	288	144
21a Textilgewerbe (ohne Herstellung von Wachstuch, Kunstleder, Linoleum und ähnl. Erzeugn. und ohne Zellwoll- und Kunstseiden-herstellung)	12 512	8 444
21b Herstellung von Wachstuch, Kunstleder, Linoleum und ähn-lichen Erzeugnissen	22	9
21c Zellwoll- und Kunstseidenherstel-lung	298	95
22 Papiererzeugung und -verarbeitung	4 099	1 631
23a Druck- und Vervielfältigungs-gewerbe (ohne photographisches Gewerbe)	5 699	1 660
24 Ledergewerbe	3 612	1 024
25 Kautschuk- und Asbestverarbeitung	1 202	345
26 Säge- und Furnierwerke, Holz-bearbeitung	1 902	195
27a Tischlerei	8 828	320
28a Böttcherei, Drechslerei und sonstige Schnitzstoffverarbtg.; Herstellung von Verpackungs-mitteln, Korb- und Bürstenwaren-herstellung, Holzveredelung	2 871	1 127
28c Sportgeräteherstellung	9	1
29a Musikinstrumentenherstellung	902	301
29b Spielwarenherstellung	78	44
30a Mühlgewerbe	3 226	431
30b Bäckerei	9 000	1 427
31a Zuckerwarenindustrie, Schokoladen-industrie	3 172	2 689
31b Zuckerindustrie	440	46
32a Fleischerei	7 619	1 777
32b Fischindustrie	4 441	3 529
33 Getränkeherstellung, Spiritus-industrie	2 083	527
34 Tabakindustrie	1 268	841
35a Molkerei und sonstige Fettwaren-herstellung	5 312	1 466
35b 1 Obst- und Gemüseverwertung	3 450	2 633
35b 2 Übriges Nahrungs- und Genuß-mittelgewerbe	1 286	388
36 Schneiderei, Näherei, Kleider- und Wäscheherstellung	10 977	8 572

noch: 6. Beschäftigte Arbeitnehmer
noch: b) nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen

Wirtschaftsabteilungen bzw. Wirtschaftszweige		30. September 1954		Wirtschaftsabteilungen bzw. Wirtschaftszweige		30. September 1954	
		insgesamt	darunter weiblich			insgesamt	darunter weiblich
37	Schuhmacherei und Schuhindustrie	2 220	731	57a	Kunst, Theater, Musik, Film, Rundfunk, Schrifttum, Schaustellung	2 581	1 095
38a	Mützen-, Hut- und Putzmacherei, Herstellung von Bekleidungs-zubehör und Bettfedernaufbereitung, Kürschnerei und Rauchwarenzurichtung			57b	Sportpflege	166	37
39c 2	Polstermöbelherstellung	1 922	1 505	58	Häusliche Dienste	38 612	38 512
		921	51	7	Dienstleistungen (einschl. häusliche Dienste)	60 874	52 912
3 / 4	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	109 403	45 733	44.	Deutsche Bundespost	15 934	3 611
16	Klempnerei, Rohrinstantiation	5 475	137	45	Deutsche Bundesbahn	16 599	394
39a.	Bau- und Architekturbüros	1 239	271	46a	Schienebahnen, Kraftfahr- und Fuhrgewerbe, Flugverkehr	8 222	424
39b	Hoch- und Tiefbau	63 326	668	47	Schiffahrt, Hafen- und Wasserstraßenwesen	12 693	396
39c 1	Baunebengewerbe (ohne Polstermöbelherstellung)	8 672	133	8	Verkehrswesen	53 448	4 825
39d 1	Schornstein- und Gebäudereinigung (ohne Gebäudeinnenreinigung)	327	10	43b	Sozialversicherung	2 392	580
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	79 039	1 219	49	Verwaltung	43 843	9 121
41/42	Handel- und Handelshilfsgewerbe	74 265	33 185	50	Wirtschafts- und Sozialorganisation	2 898	1 124
43a	Geld-, Bank- und Versicherungswesen (ohne Sozialversicherungswesen)	11 842	4 413	51	Besatzungsmächte und ausländische Vertretungen	6 356	1 102
6	Handel, Geld- und Versicherungswesen	86 107	37 598	52a	Bildungswesen, Kirche	17 789	6 322
23b	Photographisches Gewerbe	607	402	52b 1	Rechts- und Wirtschaftsberatung, Interessenvertretung	4 173	2 666
38b	Wäscherei, Färberei und chemische Reinigung	3 088	2 376	53a	Krankenpflege (ohne Badeanstalten)	17 051	12 735
39d 2	Gebäudeinnenreinigung	125	28	55	Straßenreinigung, Desinfektions-, Bestattungs- und Veterinärwesen	1 294	214
46b	Dienstmann- und Trägergewerbe	24	5	56	Volkspflege und Fürsorge	5 230	4 349
48	Gaststättenwesen	9 922	7 052	9	Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentl. Interesse	101 026	38 213
52b 2	Wohngewerbe	1 323	583		Alle Wirtschaftsabteilungen	683 110	214 931
53b	Badeanstalten	190	72		dagegen 30. September 1953	667 025	210 203
54	Friseurgewerbe	4 236	2 750				

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

c) nach Berufsgruppen und Arbeitsamtsbezirken - Stand 30.6.1954 -

Berufsgruppen	Ins-gesamt	davon im Arbeitsamtsbezirk								
		Bad Oldesloe	Elms-horn	Flens-burg	Heide	Kiel	Lübeck	Neu-münster	Rends-burg	Schles-wig
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	81 440	12 436	11 244	7 854	8 106	8 102	11 494	8 312	5 565	8 327
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	4 837	1 014	265	269	391	587	1 282	437	309	283
Bergmännische Berufe	864	33	76	48	303	29	9	236	115	15
Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker	7 180	1 156	1 553	488	372	487	2 012	479	407	226
Glasmacher	629	45	130	42	-	31	36	287	7	51
Bauberufe	69 049	10 389	10 187	9 004	5 184	10 347	11 066	5 272	3 956	3 644
darunter: Maurer	23 754	3 803	3 513	2 237	1 223	3 611	4 508	2 094	1 214	1 551
Zimmerer	7 055	1 168	1 281	531	542	1 226	990	565	415	337
Dachdecker	922	131	97	111	55	159	145	90	63	71
Straßen- und Tiefbauer	18 983	2 754	1 849	4 600	2 630	1 267	2 706	731	1 600	846
Maler und Lackierer	7 993	1 004	1 127	888	492	1 413	1 533	650	457	429
Baustätten- u. Erdbewegungsarb.	6 339	1 062	1 841	264	106	1 632	313	834	42	245
Metallerzeuger und -verarbeiter	72 179	7 519	11 113	5 590	2 332	18 280	15 469	5 317	4 027	2 532
Elektriker	11 195	1 382	1 760	1 061	528	2 410	1 985	943	553	573
Chemiewerker	3 352	393	1 173	91	202	270	979	124	70	50
Kunststoffverarbeiter	252	7	26	2	2	40	5	7	158	5
Holzverarbeiter und zugeh. Berufe	18 272	3 141	3 014	1 545	897	2 963	3 189	1 655	909	959
Papierhersteller und -verarbeiter	2 774	222	1 065	405	17	186	718	66	69	26
Graphische Berufe	5 668	642	1 067	675	201	1 026	1 339	362	177	179
Textilhersteller und -verarbeiter	24 437	2 907	3 931	1 897	878	3 478	3 729	5 716	653	1 248
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	5 258	412	1 409	278	194	401	553	1 540	232	239
Nahrungs- und Genussmittelhersteller	28 756	2 966	3 922	3 163	2 125	4 625	6 750	2 019	987	2 199
Gewerbliche Hilfsberufe	31 219	4 137	6 599	2 960	1 236	4 160	5 817	3 857	924	1 529
Ingenieure und Techniker	8 305	860	1 024	753	331	2 483	1 592	564	322	376
Technische Sonderfachkräfte	1 308	132	126	133	61	397	239	100	56	64
Maschinen- und zugehörige Berufe	6 412	534	962	784	464	1 394	1 290	492	258	234
Kaufmännische Berufe	68 103	8 261	9 807	7 912	3 481	13 250	14 192	5 233	2 632	3 335
Verkehrsberufe	50 004	5 906	7 437	5 570	3 006	10 036	10 371	3 507	1 861	2 310
Hauswirtschaftliche Berufe	46 732	5 247	5 279	7 152	3 952	6 067	8 467	3 946	2 329	4 293
Reinigungsberufe	14 931	1 454	1 508	1 783	695	3 165	4 140	1 043	591	552
Gesundheitsdienst u. Körperpflegeberufe	14 297	1 657	1 674	1 762	738	2 396	3 239	1 155	638	1 038
Volkepflegeberufe	794	83	61	102	23	163	183	86	32	61
Verwaltungs- und Büroberufe	59 619	6 909	7 654	6 603	2 895	13 923	12 056	4 166	2 422	2 991
Rechts- und Sicherheitswahrer	9 386	1 030	1 272	1 017	473	1 815	2 165	604	334	676
Dienst- und Wachberufe	5 633	702	709	640	203	1 152	1 289	420	206	312
Erziehungs- u. Lehrberufe, Seelsorger	14 975	1 680	1 787	2 465	1 164	2 190	2 752	1 071	686	1 180
Bildungs- und Forschungsberufe	945	92	81	132	16	359	145	47	19	54
Künstlerische Berufe	1 761	157	163	244	82	369	512	87	73	74
Berufstätige ohne nähere Angabe d. Berufs	280	41	16	-	-	19	-	-	2	202
Berufstätige mit noch nicht bestimmtem Beruf	262	17	25	36	11	70	72	-	6	25
Sämtliche Berufsgruppen	671 108	83 563	98 119	72 460	40 563	116 670	129 136	59 150	31 585	39 862

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

7. Kurzarbeiter und durch Kurzarbeit ausgefallene Arbeitsstunden

1b 54 72

Stichtag	Betriebe ²⁾ mit Kurz- arbeitern	darin				Durch Kurzarbeit ausgefallene Arbeitsstunden 1)				
		Be- schäftigte ins- gesamt ³⁾	darunter Kurzarbeiter ¹⁾		insgesamt		davon			
			absol- lut	in % aller Beschäf- tigten	männliche	weibliche	absol- lut	je Kurz- arbeiter	männliche	weibliche
1950 31. Dezember	52	1 220	940	77,0	421	519	24 237	26	10 905	13 332
1951 31. Dezember	35	1 915	1 078	56,3	417	661	26 178	24	9 082	17 096
1952 10. Dezember	22	1 202	932	77,5	317	615	25 429	27	7 634	17 795
1953 10. Dezember	18	1 280	1 018	79,5	329	689	31 645	31	8 931	22 714
1954 10. März	37	2 349	1 329	56,6	446	883	25 206	19	8 644	16 562
10. Juni	15	865	627	72,5	154	473	13 503	22	3 267	10 236
10. September	7	623	215	34,5	14	201	5 626	26	4 409	5 217
10. Dezember	10	720	384	53,3	200	184	13 161	34	7 562	5 599

1) Die Angaben über die Zahl der Kurzarbeiter sowie die durch die Kurzarbeit ausgefallenen Arbeitsstunden beziehen sich auf die Lohnwoche, in welcher der Stichtag lag 2) Die Statistik erfaßt die Betriebe bzw. Betriebsteile, für die dem zuständigen Arbeitsamt Kurzarbeit an-
gesagt wurde 3) Arbeiter und Angestellte, ohne Lehrlinge, Anlernlinge, Praktikanten, Umschüler, Heimarbeiter und nicht ständig Be-
schäftigte

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

8. Notstandsarbeiter und Art der Notstandsmaßnahmen¹⁾

1b 54 72

Stichtag (Ende des Monats)	ins- gesamt	Notstandsarbeiter ²⁾									
		davon waren beschäftigt bei									
		landwirtschaftl. Maßnahmen		forstwirtschaftl. Maßnahmen		Verkehrs- maßnahmen		Hochbaumaßnahmen und Baugelände- erschließung		übrigen Maßnahmen	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
1952 Oktober	9 483	2 984	31,5	171	1,8	5 101	53,8	545	5,7	682	7,2
1953 September	8 150	3 062	37,6	424	5,2	3 558	43,7	467	5,7	639	7,8
1954 März	3 271	1 157	35,4	81	2,5	1 028	31,4	301	9,2	704	21,5
Juni	7 884	3 552	45,0	117	1,5	3 089	39,2	541	6,9	585	7,4
September	11 780	4 507	38,2	410	3,5	4 582	38,9	1 092	9,3	1 189	10,1
Dezember	6 779	2 026	29,9	732	10,8	2 064	30,4	617	9,1	1 340	19,8

1) einschl. der aus Mitteln des "Arbeitsbeschaffungs- und Sofortprogramms" geförderten Notstandsarbeiten

2) ohne Stamarbeiter

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

9. Verfügbare Berufsanwärter und offene Berufsausbildungsstellen

H 346
1b 54 72

Stichtag (Ende des Monats)	Verfügbare Berufsanwärter ¹⁾						von den Berufsanwärtern waren am Stichtag				Offene Beru- ausbildungsstellen		
	ins- gesamt	davon		darunter			in Arbeit	bei berufs- fördernden Maßnahmen unter- gebracht	unbeschäftigt		ins- gesamt	davon	
		männ- lich	weib- lich	Schulabgänger 2) vom letzten Schulentlassungstermin					ins- gesamt	darunter arbeits- los gemeldet		männ- lich	weib- lich
		ins- gesamt	männl.	weibl.									
1954 Januar	4 752	1 679	3 073	3 418	1 196	2 222	1 320	1 788	1 644	235	369	294	75
April	8 548	3 149	5 399	6 630	2 672	3 958	1 498	2 190	4 860	219	2 134	1 919	215
Juli	5 604	2 173	3 431	4 400	1 638	2 762	1 233	2 651	1 720	77	1 374	1 160	214
Oktober	3 751	1 466	2 285	2 722	1 139	1 583	856	1 826	1 069	91	1 202	944	258

1) nur bereits aus der Schule entlassene Berufsanwärter 2) der Volks- und Mittelschulen und höheren Lehranstalten

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

10. Arbeitslose

a) nach Monaten

- absolut -

H 341 ff
1b 54 72 ff

Zeit	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1948	.	.	.	.	.	21 250	56 753	81 705	89 446	93 358	100 896	114 757
1949	140 609	155 397	170 356	183 656	186 565	189 113	192 439	188 098	187 324	191 698	200 433	221 184
1950	244 458	246 352	235 158	231 727	219 599	203 450	193 152	180 821	178 082	179 546	188 395	217 220
1951	223 777	215 801	206 954	195 381	184 672	175 303	167 241	159 729	156 887	156 388	164 285	184 593
1952	194 593	192 512	172 100	163 670	153 572	145 578	134 976	124 939	118 854	121 859	132 713	165 238
1953	166 801	163 451	131 126	124 514	119 724	107 479	98 800	91 157	89 910	94 223	105 104	130 193
1954	146 767	156 076	118 850	110 348	98 294	88 838	81 572	78 487	75 038	77 778	94 567	112 909

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

- je 100 Arbeitnehmer -

Zeit	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1948	.	.	.	.	.	2,7	7,1	10,2	11,2	11,7	12,6	14,4
1949	17,6	19,4	20,7	22,3	22,7	23,0	23,0	22,4	22,2	22,7	23,8	26,3
1950	29,0	29,3	28,2	27,8	26,3	24,3	23,1	21,6	21,5	21,7	22,7	26,3
1951	27,1	26,2	25,6	24,2	22,8	21,7	20,7	19,8	19,9	19,8	20,8	23,5
1952	24,7	24,5	22,3	21,2	19,9	18,7	17,3	16,0	15,4	15,8	17,2	21,5
1953	21,7	21,3	17,2	16,4	15,8	14,1	12,9	11,9	11,9	12,4	13,9	17,3
1954	19,5	20,8	16,0	14,8	13,2	11,7	10,7	10,3	9,9	10,3	12,5	14,9a)

a) auf 100 Arbeitnehmer vom 30.9.1954

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

noch: 10. Arbeitslose
b) nach Arbeitsamtsbezirken

Arbeitsamtsbezirke	1953			1954											
	Dezember			März			Juni			September			Dezember		
	insgesamt	dar. Vertriebene 1) in %	je 100 Arbeitnehmer 2)	insgesamt	dar. Vertriebene 1) in %	je 100 Arbeitnehmer 2)	insgesamt	dar. Vertriebene 1) in %	je 100 Arbeitnehmer 2)	insgesamt	dar. Vertriebene 1) in %	je 100 Arbeitnehmer 2)	insgesamt	dar. Vertriebene 1) in %	je 100 Arbeitnehmer 2) 3)
Bad Oldesloe	15 431	49,3	17,0	13 314	48,2	14,7	9 318	48,8	10,0	7 275	47,6	7,9	11 527	46,6	12,4
Elmshorn	14 723	47,1	13,9	12 532	46,3	11,9	9 738	47,8	9,0	7 273	48,4	6,7	12 149	46,0	11,3
Flensburg	14 270	40,5	17,0	13 694	40,3	17,0	9 255	43,1	11,3	8 564	41,2	10,5	13 171	38,4	16,1
Heide	9 654	40,4	21,5	9 095	40,7	20,5	4 661	48,3	10,3	4 320	45,4	9,7	8 396	37,9	18,8
Kiel	22 357	31,2	16,9	21 211	30,6	16,1	17 603	29,1	13,1	15 165	27,5	11,3	19 842	28,6	14,8
Lübeck	27 507	42,0	19,0	24 615	41,5	17,0	19 439	40,8	13,1	17 017	41,3	11,5	24 184	40,7	16,3
Neumünster	11 687	44,0	17,4	10 636	42,8	16,0	8 505	43,1	12,6	6 661	43,9	9,9	9 608	41,0	14,3
Rendsburg	6 135	50,2	17,4	5 283	49,6	15,1	3 880	49,8	10,9	3 288	48,7	9,2	5 276	45,8	14,8
Schleswig	8 429	46,9	18,3	8 470	47,0	18,4	6 439	48,6	13,9	5 475	47,3	11,8	8 756	44,8	18,9
insgesamt	130 193	42,2	17,3	118 850	41,5	16,0	88 838	41,9	11,7	75 038	41,0	9,9	112 909	39,8	14,9

1) hier: Personen deutscher Staats- oder Volkszugehörigkeit, die am 1.1.1945 (bzw. vor ihrer Ausweisung oder Flucht) ihren ständigen Wohnsitz außerhalb der Grenzen des Deutschen Reiches nach dem Stand vom 1.3.1938 oder in den deutschen Ostprovinzen östlich der Oder-Neiße-Linie, Gebietsstand 1937, hatten 2) beschäftigte und arbeitslose Arbeiter, Angestellte und Beamte 3) auf 100 Arbeitnehmer vom 30.9.54
Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

c) nach wichtigen Berufsgruppen

Berufsgruppen	Arbeitslose								
	30. September 1953				30. September 1954				
	insgesamt	darunter		absolut	insgesamt		darunter: männlich		
		Vertriebene 1)			darunter		darunter		
absolut		%	absolut		%	absolut	%		
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	8 490	5 308	62,5	6 146	3 528	57,4	5 094	3 018	59,2
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	1 065	637	59,8	750	432	57,6	650	364	56,0
Bauherufe	5 121	2 336	45,6	3 595	1 507	41,9	3 585	1 503	41,9
Metallerzeuger und -verarbeiter	6 007	2 115	35,2	4 543	1 455	32,0	4 050	1 306	32,2
Elektriker	959	323	33,7	616	174	28,2	568	164	28,9
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	2 064	873	42,3	1 539	605	39,3	1 417	552	39,0
Textilhersteller und -verarbeiter	3 974	1 901	47,8	4 104	1 874	45,7	1 445	684	47,3
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	1 818	796	43,8	1 374	581	42,3	1 168	507	43,4
Nahrungs- und Genußmittelhersteller	4 826	2 040	42,3	3 958	1 498	37,8	1 850	732	39,6
Ingenieure und Techniker	860	279	32,4	619	224	36,2	613	224	36,5
Technische Sonderfachkräfte	153	52	34,0	118	45	38,1	81	33	40,7
Maschinenisten und zugehörige Berufe	931	304	32,7	685	210	30,7	684	209	30,6
Kaufmännische Berufe	7 209	3 196	44,3	6 610	2 656	40,2	3 657	1 593	43,6
Verkehrsberufe	7 317	2 675	36,6	5 634	1 818	32,3	4 965	1 618	32,6
Hauswirtschaftliche Berufe	2 326	947	40,7	1 910	723	37,9	3	2	66,7
Verwaltungs- und Büroberufe	5 332	2 216	41,6	4 743	1 882	39,7	2 350	938	39,9
Übrige Berufe	31 458	13 503	42,9	28 094	11 576	41,2	13 247	5 536	41,8
insgesamt	89 910	39 501	43,9	75 038	30 788	41,0	45 427	18 983	41,8

1) hier: Personen deutscher Staats- oder Volkszugehörigkeit, die am 1.1.1945 (bzw. vor ihrer Ausweisung oder Flucht) ihren ständigen Wohnsitz außerhalb der Grenzen des Deutschen Reiches nach dem Stand vom 1.3.1938 oder in den deutschen Ostprovinzen östlich der Oder-Neiße-Linie, Gebietsstand 1937, hatten
Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

II. Vermittlung von Arbeitskräften in andere Bundesländer und ins Ausland

1/5 54 74

Jahr	In andere Bundesländer			Ins Ausland		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich
1952	19 189	16 185	3 004	1 631a)	1 278	353
1953	14 552	12 242	2 310	617b)	423	194
1954	12 267	10 051	2 216	737c)	537	200

a) darunter: 1 334 Arbeitskräfte n. Schweden
b) darunter: 155 Arbeitskräfte n. Schweden
114 " " " England
112 " " " Belgien
123 " " " Holland
42 " " " Australien
42 " " " Afrika

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

12. Arbeitslose, Stellenbesetzungen, offene Stellen und Hauptunterstützungsempfänger

Stichtag (Ende des Monats)	Arbeitslose				Stellen- beset- zungen 3)	Offene Stellen	Hauptunterstützungsempfänger			
	ins- gesamt	darunter		je 100 Arbeit- nehmer 2)			ins- gesamt	davon in der		je 100 Arbeits- lose
		weiblich	Flücht- linge 1)					Arbeits- losenver- sicherung	Arbeits- losenfür- sorge	
1950 Dezember	217 220	62 603	117 957	26,3	14 728	1 330	189 771	46 913	142 858	87,4
1951 Dezember	184 593	55 397	95 751	23,5	11 485	1 425	161 949	41 839	120 110	87,7
1952 Dezember	165 238	44 367	75 463	21,5	12 865	1 347	143 915	45 690	98 225	87,1
1953 Dezember	130 193	38 732	54 929	17,3	13 506	1 649	112 823	40 555	72 268	86,7
1954 März	118 850	36 302	49 313	16,0	32 016	5 756	111 490	34 279	77 211	93,8
Juni	88 838	32 308	37 223	11,7	36 349	4 490	81 556	20 401	61 155	91,8
September	75 038	29 611	30 788	9,9	52 654	3 929	66 084	16 449	49 635	88,1
Dezember	112 909	37 925	44 993	14,9a)	22 038	1 554	95 567	38 818	56 749	84,6

1) ab Dezember 1952 werden nur noch Vertriebene (ohne Zugewanderte) ausgewiesen 2) beschäftigte und arbeitslose Arbeiter, Angestellte und Beamte 3) im Berichtsmonat a) auf 100 Arbeitnehmer vom 30.9.1954

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

13. Unterstützte in der Arbeitslosenfürsorge und Dauerarbeitslose

H 472
Jb 54 74

Stichtag (Ende des Monats)	Hauptunterstützungsempfänger in der Arbeitslosenfürsorge				
	ins- gesamt	männlich	darunter		
			Dauerarbeitslose (über 52 Wochen unterstützt)		
			insgesamt		darunter
		absolut	in % der Arbeitnehmer	männlich	
1950 Dezember	142 858	103 213	78 891	9,6	56 627
1951 Dezember	120 110	87 346	73 412	9,3	50 835
1952 Dezember	98 225	72 606	59 578	7,8	41 769
1953 Dezember	72 268	51 909	46 479	6,2	31 571
1954 März	77 211	57 070	45 240	6,1	31 307
Juni	61 155	43 272	38 654	5,1	25 975
August	52 207	35 737	35 015	4,6	23 115
Dezember	56 749	38 760	.	.	.

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

14. Arbeitslose Angestellte - Stand 31.7.1954 -

Berufsgruppen	Männer						Frauen					
	ins- gesamt	davon waren im Alter von ... Jahren					ins- gesamt	davon waren im Alter von ... Jahren				
		unter 35	35 b.u. 45	45 und mehr				unter 35	35 b.u. 45	45 und mehr		
				absol- lut	in % Sp. 1	darunter 2 Jahre u. länger arbeitslos				absol- lut	in % Sp. 7	darunter 2 Jahre u. länger arbeitslos
Ingenieure und Techniker	687	54	114	519	75,5	275	10	5	3	2	20,0	1
Technische Sonderfachkräfte	83	19	20	44	53,0	20	30	23	3	4	13,3	-
Kaufmännische Berufe	3 796	624	677	2 495	65,7	1 539	2 457	991	586	880	35,8	484
Gesundheitsdienst und Körperpflegeberufe 1)	193	18	51	124	64,2	79	390	200	74	116	29,7	43
Volkspflegeberufe	15	1	5	9	60,0	4	32	5	8	19	59,4	15
Verwaltungs- und Büroberufe	2 448	242	381	1 825	74,6	1 158	2 413	983	503	927	38,4	562
Rechts- und Sicherheitswahrer	217	30	49	138	63,6	76	51	30	6	15	29,4	7
Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	93	16	21	56	60,2	32	244	107	52	85	34,8	27
Bildungs- und Forschungsberufe	97	27	21	49	50,5	33	42	7	8	27	64,3	18
Künstlerische Berufe	918	181	265	472	51,4	352	130	62	27	41	31,5	28
insgesamt	8 547	1 212	1 604	5 731	67,1	3 568	5 799	2 413	1 270	2 116	36,5	1 185

1) ohne Friseure

Quelle: Bundesamt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

15. Beschäftigte Heimarbeiter - Stand: 30.9.1954 -

Wirtschaftszweige bzw. -gruppen	Insgesamt	davon		Auf 1 000 beschäftigte Arbeitnehmer entfallen ... Heimarbeiter		
		männlich	weiblich	insgesamt	davon	
					männlich	weiblich
Bekleidungsindustrie	465	72	393	31	17	36
Textilindustrie	389	1	388	30	0	45
Handel und Handelshilfsindustrie	127	6	121	2	0	4
Papierherstellung und -verarbeitung	73	-	73	18	-	45
Sonstiges Holz- und Schnitzstoffgewerbe	37	1	36	13	1	32
Fotografisches Gewerbe	37	5	32	61	24	80
Herstellung von Kunststoffteilen und -waren	36	2	34	125	14	236
Druck- und Vervielfältigungsgewerbe	26	-	26	5	-	16
Polstermöbelherstellung	19	-	19	21	-	373
Chemische Industrie	13	3	10	2	1	5
Lederindustrie	13	1	12	4	0	12
Gewinnung und Verarbeitung von natürlichen Gesteinen und Erden	12	-	12	7	-	121
Eisen-, Stahl- und Metallwarenindustrie	12	-	12	2	-	6
Spielwarenherstellung	12	-	12	154	-	273
Glasindustrie	11	1	10	13	2	37
Sonstige Wirtschaftszweige	27	4	23	0	0	0
insgesamt	1 309	96	1 213	2	0	6

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

VII. LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe¹⁾ - Stand 22. 5. 1949 -

a) nach Größenklassen der Betriebsfläche

b) nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche

Größenklassen nach der Betriebsfläche	Betriebe		Betriebsfläche		Größenklassen nach der ldw. Nutzfläche	Betriebe		Landw. Nutzfläche	
	Anzahl	%	1000 ha	%		Anzahl	%	1000 ha	%
0,5 bis unter 2 ha	11 226	16,6	13,0	0,9	bis unter 2 ha	12 838 ^{a)}	19,1	13,4	1,2
2 " " 5 "	12 031	17,8	38,8	2,8	2 " " 5 "	11 708	17,4	37,7	3,3
5 " " 20 "	22 378	33,1	263,1	18,8	5 " " 20 "	22 924	34,1	270,2	23,7
20 " " 50 "	17 263	25,5	538,7	38,5	20 " " 50 "	16 210	24,1	498,2	43,7
50 " " 100 "	3 918	5,8	254,9	18,2	50 " " 100 "	2 886	4,3	184,1	16,1
100 " " 200 "	496	0,7	66,4	4,7	100 " " 200 "	332	0,5	45,8	4,0
200 ha u. darüber	392	0,6	225,9	16,1	200 ha und darüber	257	0,4	90,7	8,0
insgesamt	67 704	100	1 400,7	100	insgesamt	67 155^{a)}	100	1 140,1	100

1) Betriebe mit 0,5 ha und mehr Betriebsfläche, die Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Gartenbau und Binnenfischerei betreiben
a) ohne reine Forst- und Fischereibetriebe

2. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe, deren Inhaber¹⁾ Vertriebene²⁾ sind - Stand Mai 1954 -

1b 54 15

Kreisfreie Städte und Kreise	Betriebe ³⁾ insgesamt	davon mit einer Betriebsfläche von				Betriebsfläche insgesamt ha
		unter 5 ha	5 bis unter 20 ha	20 bis unter 50 ha	50 ha und mehr	
Flensburg	16	10	3	3	-	146
Kiel	18	15	3	-	-	51
Lübeck	51	35	7	7	2	668
Neumünster	7	3	2	1	1	98
Eckernförde	173	72	69	21	11	3 346
Eiderstedt	63	32	21	7	3	719
Eutin	185	92	54	26	13	2 701
Flensburg-Land	225	88	84	47	6	2 924
Hzgt. Lauenburg	407	172	144	73	18	6 343
Husum	125	50	52	21	2	1 423
Norderdithm.	161	65	59	34	3	2 106
Oldenburg/Holst.	227	96	90	32	9	3 069
Pinneberg	134	80	35	14	5	1 381
Plön	416	147	190	65	14	6 842
Rendsburg	304	113	116	61	14	4 932
Schleswig	218	75	89	45	9	3 172
Segeberg	244	87	87	50	20	4 219
Steinburg	149	60	39	40	10	2 485
Stormarn	265	139	85	36	5	2 935
Süderdithm.	181	80	61	35	5	2 302
Südtondern	162	67	48	43	4	2 216
insgesamt	3 731a)	1 578	1 338	661	154	54 078

1) Betriebsinhaber ist derjenige (Eigentümer oder Pächter), für dessen Rechnung der Betrieb bewirtschaftet wird 2) Vertriebene im Sinne der Erhebung sind Personen, die am 1.9.1939 in den (z.Z.) unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten (Gebietsstand 31.12.1937) oder im Ausland gewohnt haben, jedoch ohne Ausländer und Staatenlose. In der Regel besitzen diese Personen den Bundesvertriebenenausweis A oder B bzw. sind zu diesen Ausweisen berechtigt 3) im Rahmen der Bodenbenutzungserhebung 1954 erfaßt. Betriebe mit einer Betriebsfläche von 0,5 und mehr ha, einschl. Erwerbsgartenbau- und Erwerbsobstbaubetriebe auch unter 0,5 ha Betriebsfläche

a) außerdem 178 Betriebe, deren einheimische Inhaberinnen einen Vertriebenen geheiratet haben

3. Arbeitskräfte¹⁾ in der Landwirtschaft

Bezeichnung	1949 ²⁾	1953	1954
Betriebsinhaber, die ihren Betrieb im Hauptberuf bewirtschaften	45 700	49 800	48 600
Ständig beschäftigte familieneigene ³⁾ Arbeitskräfte	108 000	85 200	84 600
Lohnarbeitskräfte ⁴⁾	98 700	85 100	79 600
Ständig beschäftigte Arbeitskräfte ⁵⁾ je 100 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche	22	18	18
Nicht ständig beschäftigte familieneigene ⁶⁾ Arbeitskräfte	9 500	16 500	18 500

1) Personen über 14 Jahre 2) Die Zahlen für 1949 beziehen sich auf das Wirtschaftsjahr 1948/49 (1.7.1948 bis 30.6.1949)

3) Familienangehörige und Verwandte des Betriebsinhabers, die in der Zeit vom 1. April bis 30. September mehr als 3 Monate im landwirtschaftlichen Betrieb tätig waren 4) Quelle: Amtliche Nachrichten der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung "Lohnarbeitskräfte in den Wirtschaftszweigen Gärtnerei, Landwirtschaft und Tierzucht"

5) einschließlich der Betriebsinhaber, die ihren Betrieb im Hauptberuf bewirtschaften 6) Familienangehörige und Verwandte der Betriebsinhaber, die in der Zeit vom 1. April bis 30. September weniger als 3 Monate im landwirtschaftlichen Betrieb tätig waren

4. Die Wanderung des landwirtschaftlich genutzten Bodens im Wirtschaftsjahr 1953/1954

Jb 54 16

Art des Übergangs in andere Hände	Gewanderte Fläche 1) insgesamt		davon als							
			ganze Betriebe		Einzelgrundstücke					
	ha	%	Anzahl	Fläche ha	zum Verbleib in bisheriger Nutzung		zur Verwendung als Bauland		zusammen	
					Anzahl	Fläche ha	Anzahl	Fläche ha	Anzahl	Fläche ha
Verkauf 2)	7 637	14	369	3 756	1 845	2 765	2 947	1 116	4 792	3 881
Erbgang, Schenkung, Tausch	19 734	38	816	17 141	961	2 450	244	143	1 205	2 593
Pacht	16 936	32	348	10 812	3 168	6 124	.	.	3 168	6 124
Erbpacht (Erbbaurecht)	28		18	10	10	4	67	14	77	18
Siedlung	8 593	16	2 011	8 593	-	-	-	-	-	-
insgesamt	52 928	100	3 562	40 312	5 984	11 343	3 258	1 273	9 242	12 616

1) landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzter Boden 2) freier Verkauf

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

5. Ländliche Siedlung

H 124
Jb 54 16

a) Landbereitstellung

Zeit	Gesamt- fläche	davon wurden beschafft								darunter durch Urbarmachung von Moor- und Ödland
		aus ehemaligem Wehrmachts- eigentum	von anderen juristischen Personen des öffentl. Rechts (einschl. NSDAP)	von Privatbesitzern mit einer landw. benutzten Eigentumsfläche von						
				unter 50 ha		50 bis unter 100 ha		100 und mehr ha		
				Land- abgeber	Abgabe- fläche ha	Land- abgeber	Abgabe- fläche ha	Land- abgeber	Abgabe- fläche ha	
	ha								ha	
1945	1 105	374	99	21	304	3	197	1	132	-
1946	1 169	899	45	4	105	2	121	-	-	-
1947	3 974	3 175	-	13	215	3	230	1	355	-
1948	1 093	53	364	38	386	1	81	1	210	364
1949	999	500	-	42	499	-	-	-	-	-
1950	7 793	-	204	125	1 264	2	111	23	6 213	-
1951	8 656	-	169	218	1 165	33	909	23	6 412	50
1952	6 798	-	1 985	178	997	17	455	20	3 361	-
1953	4 869	-	220	589	1 912	23	794	15	1 943	-
1954	3 259	-	550	760	1 576	10	286	6	848	-
zusammen	39 715	5 001	3 636	1 988 ^{a)}	8 423	94 ^{a)}	3 184	90 ^{a)}	19 474	414

a) Betriebe, die in mehreren Jahren Land abgegeben haben, sind auch mehrfach aufgeführt

b) Verteilung des Siedlungslandes

Zeit	Insgesamt verteilte Fläche	davon		Neu- siedler insgesamt 1)	Anlieger, die eine Landzulage erhielten	Von der Neusiedlungsfläche wurde abgegeben für							Familien- angehörige im Haushalt des Neu- siedlers (einschl. des Neusiedlers)		
		Neu- sied- lungs- fläche	an Anlieger abgeb. Fläche			Bäuerliche Siedlungen in der Größe von					Land- und Forst- arbeiter- siedlungen	Sonstige Neben- erwerbs- siedlungen		Erwerbs- garten- sied- lungen	Sonstige Sied- lungen
						unter 5 ha	5 b. u. 15 ha	15 und mehr ha							
						ha										ha
1945	503	372	131	13	32	-	23	343	-	6	-	-	-	56	
1946	1 058	712	347	60	115	-	142	513	21	36	-	-	-	256	
1947	1 535	1 179	356	72	110	11	91	995	17	66	-	-	-	317	
1948	2 356	1 345	1 011	130	325	15	90	1 102	55	80	4	-	-	622	
1949	1 321	979	342	123	133	-	117	763	49	49	0,5	-	-	570	
1950	8 112	7 439	673	885	273	37	532	6 190	518	137	12	14	-	4 002	
1951	7 973	7 265	708	780	295	28	976	5 758	324	103	5	71	-	3 479	
1952	4 520	3 633	887	2 372	231	10	450	2 498	208	350	-	118	-	9 889	
1953	6 851	6 328	523	1 434	246	30	1 035	4 686	220	263	25	67	-	6 057	
1954	1 831	1 536	296	1 194	123	35	356	837	159	140	7	0	-	4 872	
zusammen	36 060	30 788	5 274	6 973	1 883	166	3 812	23 685	1 571	1 230	53,5	270	-	30 120	

1) neu gegründete wirtschaftliche Einheiten

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

6. Flurbereinigung

Jb 54 17

Jahr	Anhängige Verfahren am Jahresbeginn		Durch Schlußfeststellung abgeschlossene Verfahren 1)		Neu eingeleitete Verfahren		Anhängige Verfahren am Jahresschluß		Zahl der beteiligten Grundeigentümer			Ø Anzahl der Besitzstücke je beteiligten Grundeigentümer mit 2 und mehr Besitzstücken	Zusammenlegungsergebnisse		
	Anzahl	Beteiligte Fläche ha	Anzahl	Beteiligte Fläche ha	Anzahl	Beteiligte Fläche ha	Anzahl	Beteiligte Fläche ha	insgesamt	davon mit			Zahl der alten Besitzstücke	Zahl der neuen Besitzstücke	Ergebnis
										1 Besitzstück	2 u. mehr Besitzstücken				
1950	45	65 046	5	3 104	6	1 311	46	63 253	382	146	236	4,7	1 264	707	1,8:1
1951	46	63 253	7	4 627	12	4 886	51	63 512	982	513	469	4,5	2 622	2 189	1,2:1
1952	51	63 512	6	6 621	11	4 796	56	61 687	1 055	458	597	6,0	4 025	3 619	1,1:1
1953	56	61 687	13	6 573	34	44 043	77	99 157	1 367	707	660	5,0	3 984	2 597	1,5:1
1954	77	99 157	14	14 861	12	11 146	75	95 442	1 856	745	1 111	5,1	6 399	4 430	1,4:1

1) entspricht in Schleswig-Holstein der Zuteilung von neuen Grundstücken

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

7. Holzeinschlag

H 128
Jb 54 17

Forstwirtschaftsjahre (1.10. bis 30.9.)	Laubnutzholz	Nadelnutzholz	Gesamtnutzholz	Brennholz	Holzeinschlag	
					insgesamt	fm je ha Holzbodenfläche ¹⁾
1950	120 596	165 256	285 852	184 067	469 919	3,82
1951	141 363	120 157	261 520	169 348	430 868	3,51
1952	137 709	128 439	266 148	141 252	407 400	3,32
1953	133 497	141 220	274 717	131 423	406 140	3,31
1954	139 292	156 480	295 772	151 133	446 905	3,63

1) Der Berechnung liegt eine Gesamtholzbodenfläche von 122 886 ha zugrunde

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

8. Grundzahlen der landwirtschaftlichen Entwicklung

Jb 54 17

Kreisfreie Städte und Kreise	Anteil des Ackerlandes an der landw. Nutzfläche			Anbau von											
				Getreide			Hackfrüchten und Gemüse			darunter					
	1938	1950	1954	1938	1950	1954	1938	1950	1954	Kartoffeln		Zuckerrüben			
										1938	1950	1954	1938	1950	1954
	%			ha											
Flensburg	59,4	52,5	53,1	800	600	600	300	300	300	84	101	155	11	10	20
Kiel	27,7	17,8	18,2	400	300	300	300	200	200	137	68	55	2	0	3
Lübeck	57,6	56,6	57,2	3 600	3 000	3 200	1 300	1 800	1 800	522	878	810	-	55	117
Neumünster	36,9	39,9	40,4	300	400	500	100	400	300	73	164	192	-	0	4
Eckernförde	71,3	71,2	71,7	24 000	21 300	25 200	4 800	9 000	7 600	1 361	3 836	2 913	116	1 007	1 168
Eiderstedt	13,4	18,5	13,5	2 600	2 700	2 800	300	800	600	33	124	50	3	18	72
Eutin	61,0	61,9	62,3	16 100	14 300	16 400	3 600	5 600	5 100	1 330	2 564	1 919	24	287	680
Flensburg-Land	75,6	76,0	76,2	27 600	25 800	29 000	7 300	10 200	9 500	2 427	4 434	3 540	187	450	689
Hzgt. Lauenburg	69,1	66,7	67,5	34 100	28 300	31 600	9 300	14 000	14 000	4 951	8 069	7 406	309	717	1 299
Husum	39,4	40,0	40,8	16 300	15 900	18 300	3 900	6 600	5 400	1 657	3 420	2 296	73	80	411
Norderdithm.	45,0	45,6	44,6	14 400	13 000	14 800	4 700	6 500	5 200	882	1 934	1 197	78	242	436
Oldenburg/Holst.	72,3	70,7	71,2	29 000	25 000	29 900	4 600	8 600	6 800	1 417	2 888	1 923	88	916	1 315
Pinneberg	39,5	41,3	40,1	12 100	11 200	11 700	4 500	6 400	5 200	1 773	3 173	2 242	20	35	42
Plön	66,5	67,2	67,2	35 400	30 900	35 500	5 700	10 700	10 000	1 992	4 807	3 766	98	982	1 405
Rendsburg	50,7	50,6	50,9	34 200	32 300	35 000	10 400	15 700	14 000	4 662	8 797	6 847	63	290	759
Schleswig	60,3	61,6	61,6	25 700	25 100	28 000	7 000	10 300	9 400	2 281	4 564	3 540	103	541	905
Segeberg	55,8	56,8	56,8	32 300	30 000	33 600	9 600	13 700	12 300	4 052	7 281	5 687	80	153	516
Steinburg	39,2	40,7	40,3	16 900	15 300	16 900	5 400	7 700	6 800	2 355	3 833	2 933	37	62	359
Stormarn	60,9	62,7	62,8	22 200	19 600	21 900	6 800	10 200	9 100	2 723	5 327	4 040	70	411	840
Süderdithm.	54,5	51,9	52,4	20 500	17 100	19 700	7 100	9 700	8 500	1 609	2 964	1 989	623	1 226	2 307
Südtondern	51,3	51,3	50,2	15 300	14 900	17 300	3 000	5 600	4 600	1 264	3 075	2 170	46	78	166
insgesamt	56,2	56,6	56,3	383 700	346 900	391 900	100 100	154 000	136 600	37 585	72 301	55 670	2 031	7 560	13 513

noch: 9. Bodenbenutzung*)
noch: b) Anbau auf dem Ackerland

Zeit Kreisfreie Städte und Kreise	Buch- weizen	Spisehülsenfrüchte			Futterhülsenfrüchte					Hülsen- früchte ins- gesamt	Alle anderen Arten von Getreide und Hülsen- früchten	
		Erbsen	Bohnen	zu- sam- men	Erbsen	Acker- bohnen	Wicken	Süß- und Bitter- lupinen	Hülsen- frucht- gemenge u. Misch- frucht			zu- sam- men
ha												
1950	377	2 618	143	2 761	252	3 402	921	1 666a)	5 408	11 649	14 410	251
1951	.b)	1 430	46	1 476	188	2 650	1 022	1 548	5 724	11 132	12 608	354c)
1952	228	1 276	60	1 336	113	2 710	790	1 411	4 881	9 905	11 241	226
1953	103	1 422	76	1 498	106	3 170	839	426	6 125	10 666	12 164	157
1954	55	893	101	994	93	2 807	833	286d)	5 093	9 112	10 106	135e)
davon												
Flensburg	1	-	-	-	0	-	-	1	3	4	5	-
Kiel	-	0	0	0	0	-	1	-	2	5	5	-
Lübeck	-	0	0	0	-	3	4	4	26	37	37	5
Neumünster	-	1	0	1	1	-	2	4	8	15	16	-
Eckernförde	6	19	1	20	2	151	63	11	281	508	528	13
Eiderstedt	-	27	2	29	2	241	14	-	157	414	443	2
Eutin	-	46	25	71	12	314	47	6	92	471	542	2
Flensburg-Land	4	5	0	5	3	46	63	9	88	209	214	1
Hzgt. Lauenburg	1	76	4	80	20	21	21	25	85	172	252	5
Husum	5	223	8	231	5	174	14	7	523	723	954	11
Norderdithmarschen	-	42	4	46	0	238	2	2	284	526	572	11
Oldenburg/Holstein	0	118	8	126	7	387	267	1	217	879	1 005	6
Pinneberg	3	7	3	10	6	124	3	4	136	273	283	3
Plön	3	205	13	218	12	453	179	14	324	982	1 200	19
Rendsburg	11	18	1	19	1	68	30	26	65	190	209	7
Schleswig	6	3	0	3	1	5	5	22	69	115	118	14
Segeberg	11	16	10	26	8	50	57	111	116	342	368	13
Steinburg	1	16	1	17	5	170	11	4	1 055	1 245	1 262	2
Stormarn	1	12	4	16	2	46	18	28	140	234	250	8
Süderdithmarschen	0	29	16	45	2	142	2	4	1 345	1 495	1 540	8
Südtondern	2	30	1	31	4	172	17	3	77	273	304	5

Zeit Kreisfreie Städte und Kreise	Frühkartoffeln			Mittel- frühe Kar- toffeln	Spät- kar- toffeln	Kar- toffeln ins- gesamt	Zuckerrüben		Futterrüben		Kohlrüben		Futtermöhren		Futter- kohl	Alle anderen Hack- früchte	Hack- früchte ins- gesamt)
	vor- ge- keimte	ge- wöhn- liche	zu- sam- men				zur		zur		zur		zur				
							Rüben- gewinnung	Samen- gewinnung	Rüben- gewinnung	Samen- gewinnung	Rüben- gewinnung	Samen- gewinnung	Rüben- gewinnung	Samen- gewinnung			
ha																	
1950	1 832	3 979	5 811	66 490	72 301	6 560	1 124	33 410	1 285	24 386	409	697	15	1 177	1 380	143 790	
1951	1 559	3 459	5 018	20 973	38 885	64 876	9 841	980	35 067	1 327	25 962	59	443	1 044	348	139 962	
1952	1 380	2 618	3 998	19 586	37 078	60 662	10 607	720	33 557	728	25 586	182	339	872	341	133 599	
1953	1 345	2 657	3 792	22 089	34 968	60 849	11 077	870	32 119	660	27 870	156	307	895	341	135 154	
1954	1 137	2 506	3 852	21 348	30 469	55 670	13 513	1 200	29 174	1 120	26 796	197	224	726	257	128 898	
davon																	
Flensburg	1	6	7	54	94	155	20	-	66	-	59	3	1	-	2	307	
Kiel	2	4	6	17	32	55	3	-	49	-	10	-	-	1	2	121	
Lübeck	37	44	81	211	518	810	117	8	270	28	156	-	5	6	-	1 400	
Neumünster	2	17	19	69	104	192	4	-	22	-	56	-	-	3	1	278	
Eckernförde	55	163	218	1 142	1 553	2 913	1 168	128	1 822	16	1 383	13	8	1	40	7 499	
Eiderstedt	1	1	2	25	23	50	72	1	354	20	46	1	0	-	2	3	
Eutin	47	86	133	699	1 087	1 919	680	47	1 458	75	288	-	2	-	34	8	
Flensburg-Land	46	157	203	1 545	1 792	3 540	689	21	1 807	29	3 161	133	3	1	21	6	
Hzgt. Lauenburg	234	330	564	2 856	3 986	7 406	1 299	499	2 366	385	1 504	2	5	-	51	42	
Husum	51	70	121	804	1 371	2 296	411	19	1 134	10	1 354	1	41	-	9	7	
Norderdithmarschen	26	46	72	605	520	1 197	436	1	1 146	19	889	-	19	-	24	25	
Oldenburg/Holstein	23	67	90	702	1 131	1 923	1 315	153	2 229	95	256	-	3	1	116	46	
Pinneberg	57	85	142	908	1 192	2 242	42	1	1 483	1	1 095	1	23	-	24	8	
Plön	62	137	199	1 224	2 343	3 766	1 405	166	2 851	195	1 049	-	13	14	-	72	
Rendsburg	134	453	587	2 664	3 596	6 847	759	40	1 998	16	4 022	1	18	-	105	5	
Schleswig	27	112	139	1 597	1 804	3 540	905	9	1 730	4	3 005	24	19	-	90	9	
Segeberg	63	231	294	2 072	3 321	5 687	516	29	2 432	60	3 199	3	4	-	53	8	
Steinburg	266	154	420	636	1 877	2 933	359	5	1 608	69	1 328	-	16	-	34	9	
Stormarn	109	130	239	1 774	2 027	4 040	840	89	2 179	75	1 358	-	2	-	25	5	
Süderdithmarschen	76	73	149	849	991	1 989	2 307	-	1 378	11	1 279	2	11	-	11	44	
Südtondern	28	140	168	895	1 107	2 170	166	2	792	12	1 299	-	19	-	4	9	

Zeit Kreisfreie Städte und Kreise	Gemüse, Erdbeeren und sonst. Garten- gewächse ³⁾	Raps		Rüben		Körner- senf	Mohn	Flachs (Lein)	Hanf	Tabak	Heil- und Gewürz- pflanzen	Gräser zur Samen- gewinnung	Alle anderen Handels- gewächse ⁴⁾	Handels- gewächse ins- gesamt
		Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-									
		zum Ausreifen bestimmt												
ha														
1950	10 216	10 976	480	1 524	26	316	72	1 124	19	173	199	1 223	306	16 438
1951	8 097	10 616	2 001	617	34	1 870	112	1 014	36	261	138	1 361	275	18 335
1952	8 752	7 620	415	645	22	1 74	30	1 073	173	286	120	1 122	228	11 908
1953	10 305	5 318	412	322	17	1 22	19	688	35	339	42	717	184	8 215
1954	7 674	2 763	902	300	40	55	41	554	3	422	32	574	165	5 851
davon														
Flensburg	34	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	2
Kiel	71	-	0	-	-	-	0	-	-	4	-	1	-	5
Lübeck	356	34	-	6	-	-	-	3	-	6	0	5	-	54
Neumünster	65	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Eckernförde	120	380	245	38	-	-	6	-	72	6	0	29	5	781
Eiderstedt	37	22	6	7	-	-	-	-	-	-	0	16	3	54
Eutin	577	265	22	33	-	-	-	-	67	-	7	4	23	432
Flensburg-Land	42	33	11	8	-	-	2	-	53	-	-	3	11	131
Hzgt. Lauenburg	405	213	8	18	-	-	39	17	0	139	1	129	11	575
Husum	94	62	40	3	1	-	-	6	-	-	4	39	1	156
Norderdithmarschen	1 460	12	5	-	0	-	-	46	-	-	-	15	1	79
Oldenburg/Holstein	711	971	197	86	-	-	21	-	123	-	2	1	85	1 541
Pinneberg	306	20	-	1	-	-	0	-	2	52	2	-	1	78
Plön	417	426	210	63	2	15	1	81	1	11	0	61	23	894
Rendsburg	154	39	62	15	37	-	0	14	0	26	0	47	12	252
Schleswig	67	-	-	-	-	-	-	19	-	-	-	-	3	22
Segeberg	260	85	72	14	-	-	0	20	-	137	1	15	6	350
Steinburg	428	73	9	-	-	-	8	0	12	8	0	6	3	119
Stormarn	497	99	12	8	0	2	1	16	0	24	17	9	7	195
Süderdithmarschen	1 488	13	-	-	-	-	-	5	-	-	2	5	2	27
Südtondern	85	16	3	-	-	-	1	-	-	-	-	84	-	104

Fußnoten siehe Seite 43

noch: 9. Bodenbenutzung*)
noch: b) Anbau auf dem Ackerland

Zeit Kreisfreie Städte und Kreise	Klee			Luzerne	Grasbau auf dem Ackerland			Serra- della, Repar- sette u. gem. Anbau v. Klee u. Luzerne	Grün- mais	Wicken und Süß- lupinen	Alle anderen Futter- pflanzen	Futter- pflanzen ins- gesamt	Zum Unter- pflügen bestimmte Haupt- früchte	Brache
	in Reinsaat u. gemischter Anbau verschiedener Kleesorten	Kleegras (Mischung von Klee und Gras)	zu- sammen		zum Abmähen (Acker- wiese)	zum Abweiden (Acker- weide)	zu- sammen							
ha														
1950	3 686	46 164	49 850	848	18 473	55 553	74 026	381	135	8 348 f)	1 933	135 521	521	2 452
1951	4 268	48 315	52 583	793	18 655	59 953	78 608	522	202	5 933	3 072	141 713	573	2 279
1952	4 313	50 019	54 332	787	18 730	58 054	76 784	540	153	3 978	2 284	138 858	425	1 696
1953	4 232	44 772	49 004	636	21 657	54 720	76 377	487	217	4 978	2 408	134 107	374	1 429
1954	3 626	45 486	49 112	561	17 469	53 259	70 728	595	225	2 908	1 740	125 869	403	1 261
davon														
Flensburg	7	58	65	2	62	122	184	1	-	11	2	265	-	-
Kiel	1	51	52	2	11	16	27	0	0	4	0	85	1	1
Lübeck	53	510	563	23	20	128	148	1	1	14	30	780	4	-
Neumünster	2	52	54	0	20	43	63	-	-	0	3	120	2	3
Eckernförde	281	4 234	4 515	31	873	3 090	3 963	19	15	220	122	8 885	27	105
Eiderstedt	22	133	155	-	61	55	116	-	-	25	11	307	1	10
Eutin	367	2 686	3 053	31	272	522	794	7	15	216	137	4 253	11	66
Flensbg.-Ld.	173	2 547	2 720	41	3 937	12 440	16 377	38	11	243	79	19 509	14	43
Hzgt. Lauenbg.	320	4 342	4 662	102	845	1 695	2 540	73	20	173	255	7 825	63	78
Husum	76	588	664	3	673	3 634	4 307	25	3	36	18	5 056	13	11
Horde/dithm.	88	958	1 046	3	265	750	1 015	11	6	29	20	2 130	5	1
Oldenbg./H.	442	5 236	5 678	64	589	1 000	1 389	11	7	841	314	8 304	20	325
Pinneberg	130	1 954	2 084	6	418	287	705	10	4	36	17	2 862	44	147
Plön	806	5 810	6 616	47	738	2 092	2 830	28	54	424	271	10 270	6	184
Rendsburg	148	3 085	3 233	43	1 032	3 197	4 229	81	13	110	80	7 789	42	41
Schleswig	94	2 459	2 553	17	2 354	9 191	11 545	63	6	121	41	14 346	27	38
Segeberg	227	3 973	4 200	29	1 070	2 512	3 582	171	13	168	107	8 270	59	61
Steinburg	86	1 755	1 841	6	500	830	1 330	3	12	48	29	3 269	14	56
Stormarn	227	3 804	4 031	81	845	1 379	2 224	32	44	107	129	6 648	27	20
Süderdithm.	49	917	966	11	354	2 107	2 461	2	1	23	40	3 504	4	7
Südtondern	27	334	361	19	2 730	8 169	10 899	19	-	59	35	11 392	19	64

1) Gesamtfläche einschl. der später aberkannten Flächen 2) einschl. der Flächen von Rüben und Futtermöhren zur Samengewinnung 3) einschl. Anbau zur Samengewinnung 4) Hopfen und Zichorien wurden nicht angebaut a) davon 1 570 ha Süßlupinen, 96 ha Bitterlupinen b) 1951 nicht gesondert erfragt, 1948: 1 111 ha c) einschl. Buchweizen, der in diesem Jahr nicht gesondert erfragt wurde d) nur Süßlupinen e) einschl. Bitterlupinen f) davon 7 841 ha Wicken, 507 ha Süßlupinen
*) Wie 1952 und 1953 sind auch 1954 die Nutzungs- und Fruchtarten nach bestimmten Berichtigungssätzen, unter Berücksichtigung der Veränderungen, berichtigt worden (siehe "Statistisches Jahrbuch 1953" Seite 19)

10. Anbauverhältnisse in den natürlichen Landschaften 1954*)

16 54 20 ff

Nr.	Name	Landw. Nutz- fläche ha	darunter										
			Ackerland										
			insges.	darunter					Hackfrüchte				
				insges.	darunter				insges.	darunter			
Roggen	Weizen	Winter- gerste			Sommer- gerste	Kar- toffeln	Zucker- rüben ¹⁾	Futter- rüben ¹⁾		Kohl- rüben ¹⁾			
in % der landwirtschaftlichen Nutzfläche													
681	Nordfr. Marschinseln und Halligen	9 598	33,2	22,5	0,5	10,5	4,9	1,6	2,4	0,6	0,4	1,3	0,04
682	Nordfries. Marsch	32 519	38,3	23,0	1,8	7,0	2,3	2,1	4,3	1,4	0,6	1,2	0,9
683	Eiderstedter Marsch	37 987	13,6	9,1	0,3	3,7	1,4	0,7	1,8	0,2	0,2	1,1	0,2
684	Dithmarscher Marsch	55 646	57,0	34,5	1,8	15,9	5,5	0,7	7,6	0,5	4,0	2,7	0,2
671	Holst. Elbmarschen	40 328	31,9	19,5	1,4	8,7	1,6	0,7	4,0	0,5	0,5	2,5	0,3
	Marsch zusammen	176 078	37,1	22,8	1,3	9,7	3,1	1,0	4,6	0,6	1,6	2,0	0,4
680	Nordfries. Geestinseln	11 524	35,8	21,7	5,0	2,4	0,1	3,1	5,5	3,0	0,1	1,1	1,2
690	Lecker Geest	23 424	59,8	28,5	10,5	1,4	0,1	1,8	8,9	4,5	0,3	1,4	2,7
691	Bredstedt-Husumer Geest	46 851	46,5	28,3	11,9	1,4	0,4	1,1	9,4	4,4	0,5	1,7	2,6
692	Eider/Treene-Niederung	32 548	29,1	18,9	7,9	1,0	0,1	0,2	7,4	3,0	0,2	1,7	2,3
693	Heide-Itzehoeer Geest	106 279	47,6	29,4	14,8	0,6	0,2	0,2	12,7	6,2	0,8	1,8	3,8
694	Barmstedt-Kisdorfer Geest	36 939	49,7	28,7	14,2	1,4	0,3	0,4	11,9	5,3	0,4	3,0	3,1
695	Hamburger Ring	52 870	48,9	27,4	14,1	1,5	0,6	0,4	13,0	6,7	0,4	2,9	2,8
696	Lauenburger Geest	18 532	63,5	35,7	18,7	4,9	0,2	0,5	18,4	10,7	1,5	3,3	2,0
	Hohe Geest zusammen	328 967	47,4	27,8	13,1	1,3	0,3	0,6	11,4	5,6	0,6	2,1	3,0
697	Schleswiger Vorgeest	99 208	62,8	30,5	16,8	0,2	0,05	0,4	11,6	6,0	0,2	1,4	3,8
698	Holst. Vorgeest	85 571	49,9	30,1	17,3	0,3	0,1	0,2	12,9	6,9	0,2	1,8	3,9
740	Hagenower Sandplatte	9 274	67,6	42,5	30,5	1,0	0,02	0,4	19,5	13,6	0,2	1,5	3,8
	Vorgeest zusammen	194 053	57,3	30,9	17,7	0,3	0,1	0,3	12,5	6,8	0,2	1,6	3,9
700	Angeln	76 503	77,0	41,4	8,5	8,2	1,9	1,8	12,0	2,9	1,8	2,9	4,0
701	Schwansen, Dän. Wohld, Amt Rütten	60 233	72,5	42,1	12,2	9,8	2,5	1,9	12,5	4,8	2,0	3,0	2,3
702a	Ostholst. Hügel- und Seenland (NW)	119 393	65,6	39,6	11,0	10,1	3,3	1,3	11,6	4,9	1,6	3,0	1,6
702b	Ostholst. Hügel- und Seenland (SO)	181 835	64,1	38,2	12,6	10,2	3,0	0,8	11,9	5,1	1,5	3,5	1,2
703	Nordoldenburg u. Fehmarn	34 028	75,8	49,0	6,9	19,9	1,5	8,6	7,8	1,9	2,0	3,1	0,3
733	Ratzeburger Seenplatte	22 703	72,0	42,5	17,8	9,4	1,3	2,5	17,8	9,2	2,5	2,8	1,2
	Östl. Hügel- und Seenplatte zusammen	494 695	68,6	40,5	11,3	10,4	2,7	1,8	11,9	4,6	1,7	3,2	1,8
	Schleswig-Holstein insgesamt	1 193 793	56,3	32,8	11,4	6,2	1,7	1,1	10,8	4,7	1,1	2,4	2,2

*) nach der Bodenbenutzungserhebung 1954

1) nur zur Rüben- und Futtermöhren-erzeugung

noch: 10. Anbauverhältnisse in den natürlichen Landschaften 1954*)

Naturräume	noch: darunter										
	noch: Ackerland								Wiesen	Viehweiden	Hauptfütterfläche ³⁾
	noch: darunter										
	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	Handelsgewächse		Gemüse u. sonst. Gartengewächse	Futterpflanzen auf dem Acker			Grasbau auf dem Acker			
insges.		darunter Raps und Rüben	insges.		darunter Klee ²⁾						
Nr.	Name	in % der landwirtschaftlichen Nutzfläche									
681	Nordfr. Marschinseln und Halligen	4,9	0,7	0,6	0,4	2,3	1,9	0,2	17,5	48,6	70,0
682	Nordfriesische Marsch	1,6	0,5	0,2	0,1	8,7	0,6	8,0	12,0	47,8	71,0
683	Eiderstedter Marsch	1,3	0,2	0,1	0,1	1,0	0,5	0,4	11,6	73,6	87,7
684	Dithmarscher Marsch	3,5	0,1	0,1	4,9	6,2	3,0	3,0	5,3	35,4	52,0
671	Holst. Elbmarschen	3,4	0,3	0,2	1,0	3,4	2,4	0,8	15,6	46,4	68,6
	Marsch zusammen	2,8	0,3	0,2	1,8	4,7	1,8	2,7	10,9	49,2	68,0
680	Nordfries. Geestinseln	0,2	0,01	0,01	0,3	7,9	0,7	7,2	21,9	39,5	71,8
690	Lecker Geest	0,1	0,1	0,00	0,1	22,1	0,7	21,2	17,5	21,4	65,2
691	Bredstedt-Husumer Geest	0,3	0,03	0,02	0,1	8,4	0,7	7,6	21,6	30,6	65,3
692	Eider/Treene-Niederung	0,1	0,01	-	0,1	2,6	0,3	2,3	28,6	40,9	76,4
693	Heide-Itzehoer Geest	0,2	0,1	-	0,2	5,0	1,6	3,3	18,7	31,1	60,9
694	Barmstedt-Kisdorfer Geest	0,4	0,2	0,02	0,1	8,4	6,3	1,9	14,0	32,6	61,3
695	Hamburger Ring	0,2	0,2	0,01	0,8	6,9	4,1	2,4	13,2	24,9	51,0
696	Lauenburger Geest	0,1	0,4	0,2	0,4	8,3	5,8	2,1	10,7	18,6	43,8
	Hohe Geest zusammen	0,2	0,1	0,02	0,3	7,4	2,4	4,8	18,2	30,1	61,2
697	Schleswiger Vorgeest	0,1	0,01	0,00	0,04	20,5	0,9	19,3	16,3	19,0	61,3
698	Holst. Vorgeest	0,2	0,1	0,00	0,2	6,3	2,3	3,6	16,5	30,2	58,9
740	Hagenower Sandplatte	0,2	0,02	-	0,1	4,7	1,4	1,9	14,0	14,5	38,8
	Vorgeest zusammen	0,1	0,04	0,00	0,1	13,5	1,5	11,5	16,3	23,8	59,2
700	Angeln	0,4	0,2	0,1	0,1	22,8	5,9	16,3	9,3	10,5	50,4
701	Schwansen, Dän. Wohld, Amt Hütten	1,0	1,3	1,1	0,2	15,3	7,5	7,1	7,0	17,6	46,3
702a	Ostholst. Hügel- und Seenland (NW)	1,1	0,9	0,7	0,5	11,6	7,2	3,6	8,5	20,9	46,5
702b	Ostholst. Hügel- und Seenland (SO)	0,8	1,1	0,7	0,9	11,0	7,1	3,0	11,2	20,6	48,3
703	Nordoldenburg u. Fehmarn	1,5	2,2	1,9	1,7	12,9	8,9	1,9	5,7	16,2	39,5
733	Ratzeburger Seenplatte	0,6	0,9	0,3	0,8	9,2	5,8	2,2	8,8	15,4	38,9
	Östl. Hügelland zusammen	0,9	1,0	0,7	0,7	13,5	7,1	5,6	9,2	18,2	46,9
	Schleswig-Holstein insgesamt	0,8	0,5	0,3	0,6	10,5	4,1	5,9	13,1	26,9	56,0

*) nach der Bodenbenutzungserhebung 1954 2) einschl. Klee gras 3) Dauerwiesen und -weiden, Futterpflanzen auf dem Acker, Futterhackfrüchte, Futterkohl und die halbe Anbaufläche der Zuckerrüben

II. Hektarerträge und Ernten der Feldfrüchte im Hauptanbau

H 160 ff. 163 ff
18 54 21 ff

Zeit Kreisfreie Städte und Kreise	Brotgetreide											
	Winterroggen		Sommerroggen		Winterweizen		Sommerweizen		Wintermengengetreide		zusammen	
	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t
1950	20,4	232 844	16,4	5 853	28,1	112 257	25,2	20 228	22,5	1 391	22,4	372 573
1951	21,8	213 875	18,0	6 908	32,8	132 489	28,9	29 539	26,3	989	25,1	383 800
1952	24,7	272 804	20,0	6 446	36,3	195 584	32,1	27 574	29,9	1 049	28,5	503 457
1953	23,9	263 834	20,3	13 589	35,3	134 437	32,4	77 018	29,6	225	27,3	489 103
1954	22,9	302 218	19,3	7 386	33,1	201 026	28,6	36 983	26,6	213	26,1	547 826
davon												
Flensburg	24,6	612	20,0	6	29,4	97	24,4	22	25,0	5	25,1	742
Kiel	27,3	232	24,0	12	32,5	117	28,5	37	-	-	28,6	398
Lübeck	24,6	3 618	21,3	102	29,6	1 234	24,7	259	20,0	2	25,5	5 215
Neumünster	18,0	422	16,2	21	20,0	2	20,0	2	-	0	18,0	447
Eckernförde	25,4	18 195	21,1	359	32,1	15 184	27,1	3 038	29,0	29	27,9	36 805
Eiderstedt	30,1	202	23,3	7	35,6	2 769	30,0	1 199	-	0	33,5	4 177
Eutin	26,3	12 063	22,5	250	32,2	14 724	27,8	1 138	26,7	8	29,1	28 183
Flensburg-Land	21,0	19 728	18,9	283	32,4	12 247	28,1	433	26,7	8	24,3	32 699
Hzgt. Lauenburg	24,0	35 222	20,4	526	31,2	16 947	27,0	1 196	20,0	2	25,9	53 893
Busum	20,4	12 117	18,3	291	34,3	6 862	29,2	1 796	30,0	6	24,2	21 072
Norderdithmarschen	22,5	6 985	22,8	123	35,7	5 984	30,0	6 651	23,3	7	28,0	19 750
Oldenburg/Holstein	28,6	14 624	23,7	64	35,0	36 398	29,9	3 287	36,7	22	32,7	54 395
Pinneberg	21,2	10 525	18,6	403	33,6	2 425	26,4	475	24,0	12	22,8	13 840
Plön	26,6	22 580	22,1	505	32,9	29 033	28,2	3 516	32,5	26	29,6	55 660
Rendsburg	21,1	34 137	18,6	1 055	30,7	4 932	25,3	930	20,0	2	21,9	41 056
Schleswig	21,6	22 110	18,7	529	31,3	7 382	26,7	7 210	27,5	11	23,4	30 742
Segeberg	21,6	34 449	17,7	1 489	31,2	7 309	26,1	1 291	23,0	23	22,7	44 561
Steinburg	22,2	13 073	19,7	291	35,9	8 523	29,6	2 234	20,0	6	26,3	24 127
Stormarn	24,3	21 442	20,6	346	31,8	11 783	26,5	813	12,0	6	26,4	34 390
Süderdithmarschen	22,0	10 692	20,5	289	35,8	12 228	29,7	6 475	29,2	38	28,0	29 722
Südtondern	20,5	9 190	18,6	435	31,5	4 846	27,0	1 481	-	-	23,4	15 952

noch: II. Hektarerträge und Ernten der Feldfrüchte im Hauptanbau

Zeit	In Schleswig-Holstein seltenere Fruchtarten													
	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung								Ölfrüchte					
	Futtererbsen		Speisebohnen		Süßlupinen		Winterrüben		Sommererbsen		Mohn		Körnerseif	
	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t
1950	17,4	438	16,2	231	14,0	2 200 ^{a)}	14,1	2 152	13,5	35	9,6	69	11,7	369
1953	22,2	235	16,8	128	15,5 ^{a)}	660 ^{a)}	16,0	515	14,7	25	9,2	17	10,9	133
1954	14,1	131	14,4	145	11,6	332	15,3	459	9,4	38	11,0	45	14,7	81

Zeit Kreisfreie Städte und Kreise	Futterpflanzen im Hauptfruchtanbau							Rauhfutter							
	Serradella, Esparsette u.gem. Anbau v. Klee u. Luzerne		Grünmais		Wicken und Süßlupinen			Klee (auch im Gemisch mit Gräsern)		Luzerne		Wiesen		Ackerswiesen	
	(Ertrag als Grünmasse gerechnet)														
	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	
1950	189	7 206	290	3 917	.	.	60,3	300 590	69,3	5 877	54,4	793 396	45,0	83 098	
1951	192	10 023	342	6 913	208	123 265	66,3	348 583	71,3	5 658	48,8	708 657	46,5	86 833	
1952	183	9 892	204	3 116	167	66 400	67,7	368 066	69,1	5 438	51,8	780 612	53,4	99 939	
1953	157	7 639	237	5 148	190	94 388	68,9	337 491	74,8	4 755	55,6	836 992	57,2	123 917	
1954	137	8 176	266	5 974	155	45 105	55,7	273 403	64,2	3 604	45,1	683 207	44,8	78 214	
davon															
Flensburg	240	24	-	-	280	308	53,9	350	62,3	12	74,0	622	66,0	409	
Kiel	.	.	.	.	155	62	57,7	300	59,7	12	27,0	429	46,6	51
Lübeck	140	14	266	27	155	217	53,9	3 035	62,3	143	46,7	4 651	50,0	100	
Neumünster	-	-	-	-	.	.	38,3	207	50,0	.	42,5	1 037	41,7	83	
Eckernförde	260	494	375	563	208	4 565	56,1	25 329	61,4	190	48,2	20 374	52,9	4 618	
Eiderstedt	-	-	-	-	155	388	64,6	1 001	-	-	37,8	13 653	36,8	224	
Eutin	150	105	266	398	143	3 095	56,8	17 341	62,3	193	45,6	20 556	45,0	1 224	
Flensburg-Land	110	418	350	385	228	5 528	52,8	14 362	60,6	248	46,4	33 645	47,5	18 701	
Hzgt.Lauenburg	198	1 442	325	650	193	3 344	55,5	25 874	61,1	623	45,9	40 305	49,1	4 149	
Husum	83	206	266	80	155	558	62,7	4 163	73,8	22	35,2	47 260	34,6	2 329	
Norderdithm.	130	143	266	159	155	450	60,4	6 318	79,2	24	55,2	42 013	63,3	1 677	
Oldenburger/H.	130	143	120	84	160	13 456	60,0	34 068	76,1	487	54,6	27 480	55,6	2 163	
Pinneberg	360	360	266	106	290	1 044	49,1	10 232	75,2	45	57,0	43 115	53,8	2 249	
Plön	133	371	266	1 434	70	2 968	56,8	37 579	62,3	293	44,0	29 735	50,5	3 727	
Rendsburg	140	1 134	266	345	155	1 706	52,7	17 038	62,1	267	40,3	7 566	36,4	3 756	
Schleswig	80	504	220	132	155	1 877	52,7	13 454	60,0	102	39,3	55 032	40,3	9 487	
Segeberg	125	2 138	160	208	148	2 491	51,8	21 756	61,7	179	43,3	55 649	38,1	4 077	
Steinburg	205	62	150	180	195	936	57,0	10 494	79,0	47	55,5	64 263	48,1	2 405	
Stornarn	90	288	266	1 168	103	1 105	55,3	22 844	63,3	513	43,8	25 049	45,8	3 870	
Süderdithm.	130	26	550	55	130	299	59,1	5 709	76,6	84	54,6	41 387	62,5	2 213	
Südtondern	160	304	-	-	120	708	54,0	1 949	62,9	120	38,0	40 386	39,2	10 702	

a) einschl. Bitterlupinen

12. Hektarerträge und Ernten von Stroh

H 164
Jb 54 23

Zeit	Roggen		Weizen		Gerste		Hafer	Menggetreide		Getreide- stroh zusammen	Erbsen- und Wicken- stroh	Stroh von Hülsen- frucht- gemenge u. Mischfrucht	Streu- ertrag von Streu- wiesen
	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-		Winter-	Sommer-				
	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t		dz/ha	t				
1950	41,4	33,3	40,9	37,8	35,4	28,5	34,3	37,3	33,7	37,2	27,5	35,5	24,8
	472 460	11 868	163 414	30 317	53 198	33 609	303 633	2 306	219 733	1 290 538	10 416	19 177	9 546
1951	42,4	34,2	42,4	39,0	35,4	30,2	36,1	38,9	35,5	38,3	30,1	37,9	26,9
	415 792	13 108	171 311	39 900	52 010	40 381	320 108	1 461	274 965	1 329 036	7 936	21 712	14 654
1952	45,4	37,0	45,9	43,5	37,5	32,5	39,5	43,1	38,0	41,6	29,4	41,6	29,1
	501 610	11 924	247 401	37 366	75 120	39 486	327 771	1 514	288 923	1 531 115	6 397	20 325	14 522
1953	45,2	36,9	46,5	41,9	36,0	33,4	39,3	43,3	37,8	41,1	31,3	40,3	25,1
	498 629	24 707	177 250	99 564	64 441	55 216	287 192	329	327 866	1 535 194	7 397	24 658	12 550
1954	41,9	34,0	41,9	38,1	34,5	28,4	33,4	36,5	32,0	37,3	25,9	39,2	20,3
	553 336	13 003	254 488	49 205	68 420	37 640	216 925	292	269 888	1 463 197	4 716	19 984	10 077

13. Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten

H 149 ff
Jb 54 24

Zeit	Landwirtschaftlicher Zwischenfruchtanbau		davon							
			Sommerzwischenfrüchte als Untersaat oder als Stoppelsaat nach Aberntung des Getreides oder einer anderen Hauptfrucht							
	insgesamt		Kleegras und Klee aller Art der Aussaat des Berichtsjahres		Serradella		Hülsenfrüchte ²⁾		Senf, Sommerraps und Sommererbsen	
	Zahl der Betriebe	Fläche	zur Futter- gewinnung ¹⁾	zum Unter- pflügen	zur Futter- gewinnung	zum Unter- pflügen	zur Futter- gewinnung	zum Unter- pflügen	zur Futter- gewinnung	zum Unter- pflügen
			ha							
1950	.	59 506	27 702	4 036	1 907	6 067	1 940	1 646	.	.
1951	17 707	50 046	24 171	4 783	1 626	4 957	1 487	1 024	.	.
1952	16 641	50 004	21 044	7 059	.	7 669 ^{a)}	.	.	1 342	4 167
1953	16 634	48 674	23 095	8 278	685	2 124	931	1 011	1 193	3 378
1954	13 235	38 137	18 783	8 562	542	1 941	696	756	576	1 174

Fußnoten siehe Seite 47

noch: 13. Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten

Zeit	noch: davon											
	noch: Sommerzwischenfrüchte als Untersaat oder als Stoppelsaat nach Aberntung des Getreides oder einer anderen Hauptfrucht						Winterzwischenfrüchte Aussaat im Herbst des Berichtsjahres, Ernte vor Bestellung der Hauptfrucht des darauffolgenden Jahres					
	Mais- und Sonnenblumen z. Futtergewinnung	Stoppel- und Steckerüben	Futterkohl	Sonstige Stoppel- u. Zwischenfrüchte 3) zur Futtergewinnung	Zusammen	davon		Wintergetreide z. Grünfütterung 4)	Inkarnatklees, auch mit Beimischung von Gräsern und Hülsenfrüchten 5)	Sprengelraps und -rüben, Winter- und -rüben zur Futtergewinnung	Sonstige Winterzwischenfrüchte 6)	Zusammen
						zur Futtergewinnung	zum Unterpflügen					
ha												
1950	.	1 524	2 500	.	53 983	38 170	15 813	175	2 723	1 883	742	5 523
1951	.	1 520	2 742	.	46 140	33 599	12 541	174	2 358	886	488	3 906
1952	65	1 595	2 792	242	45 975	29 526	16 449	92	2 321	1 076	540	4 029
1953	50	1 541	2 483	329	45 098	30 307	14 791	164	2 044	928	440	3 576
1954	56	826	1 719	134	35 765	23 332	12 433	116	1 393	528	335	2 372

1) soweit bereits in diesem Jahr genutzt 2) z. B. Ackerbohnen, Wicken, Peluschken, Lupinen sowie auch in gemischtem Anbau (Peluschken-gemenge) 3) z. B. Hirse, Spörgel, Buchweizen, Malven 4) z. B. Futterroggen 5) z. B. Landsberger Gemenge 6) z. B. Wickroggen und Wintermischfrucht a) darunter 5 223 ha zum Unterpflügen

14. Hektarerträge und Ernten der landwirtschaftlichen Zwischenfrüchte

Jb 54 25

Jahr	Winterzwischenfrüchte					Sommerzwischenfrüchte ¹⁾							
	Wintermischfrucht	Getreide zur Grünfütterung	Inkarnat- klee 2)	Winter- raps und -rüben zur Futter- gew. 3)	zu- sammen	Stoppel- klee (Rotklee, Weißklee, Kleegrass, gemischter Anbau von Klee) und Serradella	Hülsen- früchte 4)	Senf, Sommer- raps u. -rüben	Futter- kohl	Mais	Stoppel- rüben und Steckerüben	Spörgel	zu- sammen
Erträge in dz/ha (Grünmasse)													
1950	171	.	182	171	.	119 ^{a)}	127 ^{b)}	117 ^{b)}	201	337	199	79	.
1951	159	189	197	162	.	76 ^{a)}	89 ^{c)}	104 ^{b)}	215	219	274	.	.
1952	.	172	210	176	.	77	98 ^{c)}	89	201	217	271	.	.
1953	.	170	221	214	.	112	129	121	227	281	345	.	.
1954	.	145	199	153	.	81	98	88	188	231	238	.	.
Ernten in t (Grünmasse)													
1950	11 119	.	51 882	15 917	78 918	329 331 ^{a)}	13 419 ^{b)}	9 746 ^{b)}	50 249	1 788	30 310	2 097	436 940
1951	6 302	3 307	53 675	30 531	93 815	183 190 ^{a)}	27 721 ^{c)}	4 853 ^{b)}	58 897	1 951	41 700	.	318 312
1952	.	2 996	49 515	15 558	68 069	161 972 ^{a)}	24 009 ^{c)}	11 952	56 224	1 410	43 168	.	298 735
1953	.	1 568	51 382	23 000	75 950	265 685	11 983	14 429	56 453	1 404	53 151	.	403 105
1954	.	2 381	40 731	14 187	57 299	155 744	6 849	5 041	32 384	1 296	19 674	.	220 988

1) ohne Zwischenfrüchte zum Unterpflügen 2) auch mit Beimischung von Gräsern und Hülsenfrüchten 3) einschl. Rapko, Sprengelraps und -rüben 4) in Reinbau und gemischtem Anbau (bis 1950 sind in den Ernteschätzungen der Hülsenfrüchte die Lupinen nicht enthalten) a) ohne Serradella b) ohne Sommer- und -rüben c) einschl. Serradella

15. Der erwerbsmäßige Anbau der wichtigsten Gemüsearten (Hauptanbau und Zwischennutzung, Vor- und Nachanbau)

H 151
Jb 54 25

Zeit Kreisfreie Städte und Kreise	Kohl- ¹⁾ gemüse insges.	darunter					Hülsen- gemüse ²⁾ insges.	darunter		Wurzel- gemüse ³⁾ insges.	darunter		Alle übrigen Gemüse- arten	Gemüse ⁴⁾ insges.	Zahl der Betriebe	
		Weiß- kohl	Rot- kohl	Wir- sing- kohl	Rosen- kohl	Blü- men- kohl		grüne Pflück- erbsen	Busch- bohnen		Spei- se- möhren	Rote Beete				Gur- ken
		ha														
1950	7 256	3 405	1 624	1 215	435	399	968	489	433	800	414	207	310	910	10 244	5 770
1951	4 810	2 266	1 277	434	434	279	1 206	797	361	570	247	172	165	498	7 247	5 292
1952	5 468	2 638	1 425	650	302	278	1 954	1 122	770	687	336	221	220	487	8 815	5 726
1953	5 479	2 607	1 444	638	333	300	2 970	1 778	1 120	861	479	229	340	497	10 147	6 081
1954	4 030	1 928	928	475	229	333	2 623	1 432	1 136	604	377	90	182	479	7 918	5 234
davon																
Flensburg	3	0	0	0	1	1	2	1	1	2	1	0	0	2	9	25
Kiel	19	2	1	0	4	5	10	3	5	10 ^{a)}	5	0	1	19 ^{b)}	59	73
Lübeck	111	20	12	3	36	16	111	36	65	48 ^{a)}	36	1	8	84 ^{b)}	363	181
Neumünster	2	0	0	0	1	0	1	0	1	4	4	0	0	6	14	40
Eckernförde	62	27	17	0	11	3	19	8	10	17	14	0	2	6	106	114
Eiderstedt	34	21	4	1	1	5	0	0	0	3	1	0	0	2	39	40
Eutin	45	7	4	1	15	9	577	338	228	20	15	1	13	34	690	388
Flensburg-Ld.	12	3	1	0	2	3	3	1	2	3	2	0	1	6	25	63
Hzgt. Lauenbg.	50	6	3	0	16	10	263	151	111	24	24	0	14	50	401	182
Husum	34	16	10	0	1	6	9	3	1	22	0	0	1	6	66	69
Norderdithm.	1 163	699	292	73	19	65	170	122	44	145 ^{e)}	96	20	5	16	1 500	932
Oldenburg/H.	566	113	136	282	27	6	175	84	90	22	5	14	37	22	822	352
Pinneberg	29	6	2	1	6	11	27	9	18	30	16	3	26	33	146	356
Plön	75	14	9	2	31	8	265	158	104	38	34	0	4	29	411	223
Rendsburg	52	7	3	0	19	9	20	3	14	21	12	1	3	33	128	163
Schleswig	11	3	1	0	4	1	7	2	4	7	5	1	0	10	36	65
Segeberg	12	4	1	0	3	3	208	131	75	12	11	1	6	12	250	141
Steinburg	365	151	75	21	4	113	22	3	18	38 ^{a)}	5	0	19	36 ^{g)}	480	412
Sturmarn	114	27	22	1	21	32	321	186	131	44 ^{g)}	41	1	6	56 ^{f)}	541	308
Süderrdithm.	1 241	788	329	88	4	23	410	193	211	80 ^{g)}	17	45	35	15	1 781	1 021
Südtondern	28	14	6	0	3	2	3	1	2	13	1	1	1	6	51	86

1) alle Kohlarten einschl. Kohlrabi 2) grüne Pflückerbsen, dicke Bohnen, grüne Pflückbohnen (Buschbohnen, Stangenbohnen) 3) Speisemöhren, Rote Beete, Rettich, Meerrettich, Schwarzwurzeln, Sellerie 4) Anbau auf dem Freiland, ohne Erdbeeren und Gemüse von Unterglasflächen a) darunter 10 ha Sellerie b) darunter 11 ha Rhabarber, 22 ha Spargel, 12 ha Porree, 10 ha Zwiebeln, 12 ha Spinat, 10 ha Kopfsalat c) darunter 28 ha Sellerie d) darunter 33 ha Sellerie e) darunter 20 ha Zwiebeln f) darunter 12 ha Spargel, 14 ha Spinat g) darunter 12 ha Sellerie

16. Anbau und Ernte von Gemüse und Erdbeeren¹⁾

H 151 ff, 162, 166
Jb 54 25

Gemüsearten	1953			1954			Gemüsearten	1953			1954		
	Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag			Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag	
		dz/ha	inag. t		dz/ha	inag. t			dz/ha	inag. t		dz/ha	inag. t
Frühweiskohl	293	331	9 712	221	324	7 156	Frühe Möhren	113	208	2 361	81	164	1 328
Herbstweiskohl	1 298	695	90 203	885	523	46 241	Späte Möhren	366	341	12 469	296	241	7 137
Dauerweiskohl	1 016	481	48 821	822	315	25 926	zusammen	479	310	14 830	377	225	8 465
zusammen	2 607	571	148 736	1 928	411	79 323	Rote Beete	229	415	9 534	90	313	2 820
Frührotkohl	70	302	2 120	63	299	1 884	Meerrettich	11	109	121	16	100	160
Herbstrotkohl	161	389	6 278	71	313	2 220	Schwarzwurzeln	7	156	116	8	145	116
Dauerrotkohl	1 213	372	45 133	795	250	19 875	Rettich	3	-	-	4	-	-
zusammen	1 444	371	53 531	929	258	23 979	Sellerie	130	208	2 719	109	153	1 668
Frühwirsingkohl	53	260	1 366	44	276	1 216	Porree	90	173	1 560	86	146	1 254
Herbstwirsingkohl	92	354	3 241	48	308	1 478	Steckspeisezwiebeln (auch Schalotten)	10	137	141	9	153	137
Dauerwirsingkohl	494	298	14 716	384	247	9 473	Saatspeisezwiebeln	70	195	1 356	44	162	712
zusammen	639	302	19 323	476	256	12 167	Winterzwiebeln	8a)	157	126	4b)	243	97
Grünkohl	127	158	2 003	109	139	1 517	zusammen	88	184	1 623	57	166	946
Rosenkohl	333	95	3 175	229	77	1 768	Rhabarber	45	209	939	57	203	1 158
Frühblumenkohl	87	176	1 531	76	179	1 360	Spargel, ertragfähig	77	29	219	92	25	229
Spätblumenkohl	213	196	4 175	257	117	3 007	Grüne Pflückerbreen	1 778	93	16 515	1 432	87	12 458
zusammen	300	190	5 706	333	131	4 367	Buschbohnen	1 120	95	10 682	1 136	87	9 826
Frühkohlrabi	20	168	334	17	126	214	Stangenbohnen	1 130	130	131	6	119	71
Spätkohlrabi	10	209	204	10	127	127	zusammen	1 130	96	10 813	1 142	87	9 897
zusammen	30	179	538	27	126	341	Dicke Bohnen	63	127	796	48	107	512
Frühjahrskopfsalat	28	155	426	18	138	248	Einlegegurken	326	160	5 209	175	74	1 288
Sommer- u. Herbstkopfsalat	18	131	235	21	114	239	Schälgurken	15	226	336	8	85	68
Winterkopfsalat	1a)	101	10	1b)	44	4	zusammen	341	163	5 545	183	74	1 356
zusammen	47	143	671	40	123	491	Tomaten	10	201	193	7	153	107
Feldsalat	3	86	24	2	45	9	insgesamt	10 086o)	.	300 137	7 852o)	.	165 914
Endiviensalat	1	220	17	2	68	14	Erdbeeren	176	61	1 082	183	58	1 063
Frühjahrs spinat	50	118	590	41	129	530							
Herbst spinat	22	130	288	24	89	214							
Winterspinat	2a)	59	12	4b)	121	48							
zusammen	74	120	890	69	115	792							

1) nur Anbau zum Erwerb einschl. Vor-, Nach- und Zwischenkulturen, ohne Berücksichtigung des Unterglasanbaus. Im Gegensatz zur Berichterstattung über die Obsternte ist die Ernte von Gemüse und Erdbeeren in den Haus- und Kleingärten nicht berücksichtigt.
a) nach der Gemüseanbauerhebung im Februar 1953 b) nach der Gemüseanbauerhebung im Februar 1954 o) außerdem sind noch geringe Flächen mit sonstigen Gemüsearten und mit noch nicht im Ertrag stehendem Spargel vorhanden

17. Erwerbsmäßiger Anbau und Ernte von Gemüse nach Anbauswerkpunkten¹⁾ 1954

Jb 54 26

Schwerpunktmäßig angebaute * Gemüsearten	Glückstädter Raum ¹⁾				Dithmarscher Marsch ²⁾				Insel Fehmarn ³⁾				Raum um Lübeck ⁴⁾				Übriges Schleswig-Holstein ⁵⁾ (Streuanbaugebiete)			
	Anbau- fläche		Ertrag/ Ernte		Anbau- fläche		Ertrag/ Ernte		Anbau- fläche		Ertrag/ Ernte		Anbau- fläche		Ertrag/ Ernte		Anbau- fläche		Ertrag/ Ernte	
	ha	% ⁶⁾	dz/ha	1000 t	ha	% ⁶⁾	dz/ha	1000 t	ha	% ⁶⁾	dz/ha	1000 t	ha	% ⁶⁾	dz/ha	1000 t	ha	% ⁶⁾	dz/ha	1000 t
Gemüse ⁷⁾ insgesamt	396	5	.	9,8	3 063	39	.	93,1	629	8	.	16,2	1 535	20	.	15,1	2 229	28	.	31,7
darunter																				
Frühweiskohl	47	21	376	1,8	139	63	327	4,5												
Herbstweiskohl	46	5	436	2,0	721	81	556	40,1	27	3	450	1,2								
Dauerweiskohl					606	74	308	18,7	76	9	372	2,8								
Frührotkohl	5	8	396	0,20	50	79	331	1,7												
Herbstrotkohl	15	21	345	0,5	26	37	348	0,9												
Dauerrotkohl	37	5	284	1,1	535	67	239	12,8	124	16	279	3,5								
Frühwirsingkohl	9	21	322	0,29	26	60	310	0,8												
Herbstwirsingkohl					16	33	356	0,6	19	40	300	0,6								
Dauerwirsingkohl					116	30	255	3,0	258	67	243	6,3								
Grünkohl					22	20	156	0,34					24	22	142	0,34				
Rosenkohl					21	9	89	0,19					54	24	81	0,44				
Frühblumenkohl	20	26	214	0,43	20	26	223	0,45												
Spätblumenkohl	88	34	105	0,9	65	25	118	0,8												
Frühkohlrabi													6	35	136	0,08				
Frühjahrskopfsalat													6	33	154	0,09				
Sommer- und Herbstkopfsalat													8	38	110	0,09				
Frühjahrs spinat													10	24	163	0,16				
Herbst spinat																	30	72	116	0,34
Frühe Möhren					27	9	347	0,9					25	31	115	0,29				
Späte Möhren					59	65	320	1,9					39	13	229	0,9				
Rote Beete									14	16	376	0,5					50	62	181	0,9
Sellerie													13	12	142	0,18				
Porree	31	28	185	0,6	39	36	136	0,5					16	19	157	0,25				
Saatspeisezwiebeln									15	17	200	0,30					45	52	133	0,6
(Frühjahrsausaat)	18	41	216	0,40									16	37	136	0,22				
Spargel													31	34	27	0,08				
Grüne Pflückerbreen					305	21	84	2,6					666	46	86	5,7				
Buschbohnen					198	17	101	2,0	45	4	95	0,43	463	41	79	9,7				
Dicke Bohnen													21	44	85	0,18				
Einlegegurken	15	9	65	0,10	30	17	58	0,17	32	18	62	0,20	27	15	75	0,20				

* Als Anbauswerkpunkte wurden solche Gebiete aufgeführt, in denen eine oder mehrere Gemüsearten in bedeutendem Umfang angebaut wurden. Ein Anbau der nicht ausgewiesenen Gemüsearten in diesen Gebieten (einschl. Streuanbaugebiete im übrigen Schl.-Holst.) ist zwar vorhanden, jedoch ohne nennenswerte Bedeutung
1) Gemeinden: Blomesche Wildnis, Glückstadt, Engelbrechtsche Wildnis, Borsfleth, Barenfleth, Herzhorn, Süderau und Grevenkop
2) gesamte Marsch der Kreise Norder- und Süderdithmarschen (Dabei sind aus Aufbereitungsgründen auch einige Gemeinden mit überwiegender Grünlandnutzung und nur geringem Gemüseanbau in den Schwerpunkt einbezogen worden. Das Gesamtbild wird hierdurch aber nicht beeinträchtigt.)
3) gesamte Insel Fehmarn
4) Stadtkreis Lübeck, Gemeinden Pronstorf, Struckdorf, Ahrensbök, Gleichendorf, Stockelsdorf, Bad Schwartau, Ratekau, Timendorfer Strand, Gr. Grönu, Gr. Sarau, Bliestorf, Grönu, Gr. Schenkenberg, Siebenbümen, Steinhorst, Gr. Boden, Schürsensöhlen, Retzwick, Westerau, Kl. Schenkenberg, Kl. Wasenberg, Gr. Barnitz, Meddewade, Benstaben, Kl. Barnitz, Lokfeld, Gr. Wasenberg, Stubbendorf, Steinfeld, Reinfeld, Ratzbek, Hamberge, Hansfelde, Badendorf, Dahmsdorf, Zarpfen, Heidkamp, Havighorst KO, Rehhorst, Heilshof, Mönkhagen, Pöhls, Willendorf, Altengörs, Söhren, Stubben, Westerrade, Bühndorf, Bahrenhof, Neugörs und Geschendorf
5) hauptsächlich die Kreise Plön, Oldenburg, Eckernförde, Hztg. Lauenburg, Rendsburg, Norderdithmarschen und Pinneberg (jeweils ohne die zu den Schwerpunkten gehörenden Teile)
6) Anteil am Gesamtanbau von Gemüse bzw. der betreffenden Gemüseart in Schleswig-Holstein
7) ohne geringe Flächen mit nicht näher bezeichneten Gemüsearten und ohne "noch nicht im Ertrag stehender Spargel"

18. Obsterte

Obstarten	Ertragfähige Obstbäume bzw. -sträucher ¹⁾ 1000 St.	Obsterträge		Obsternte	
		1953	1954	1953	1954
		kg je Baum/Strauch		t	
Äpfel	1 663	30,7	36,6	51 002	60 806
davon Hoch-, Halb-u. Viertelstämme auf Acker-u. Gartenland an Straßen	1 214	36,0	42,1	43 697	51 037
Buschbäume	329	25,2	47,6	300	568
Spindeln, Spindelbüsche und Spaliere	108	18,7	24,8	6 171	8 163
Birnen	491	7,7	9,6	834	1 038
davon Hoch-, Halb-u. Viertelstämme auf Acker-u. Gartenland an Straßen	413	21,9	28,1	10 753	13 767
Buschbäume	3,3	24,1	31,0	9 960	12 796
Spindeln, Spindelbüsche und Spaliere	45	28,3	31,6	93	103
	30	11,5	14,0	518	632
		6,2	8,0	183	236

Obstarten	Ertragfähige Obstbäume bzw. -sträucher ¹⁾ 1000 St.	Obsterträge		Obsternte	
		1953	1954	1953	1954
		kg je Baum/Strauch		t	
Süßkirschen	108	14,8	23,4	1 601	2 530
Sauerkirschen	321	9,0	14,3	2 887	4 595
Pflaumen, Zwetschen	518	19,1	18,6	9 871	9 625
Mirabellen, Renskloden	59	13,6	15,4	795	904
Aprikosen	1,6	4,5	6,7	7	10
Pfirsiche	20	4,3	7,7	86	154
Walnüsse	14	11,0	9,8	156	138
Johannisbeeren	3 089	3,6	3,0	11 120	9 148
Stachelbeeren	1 518 ^{a)}	2,9 ^{b)}	3,0 ^{b)}	4 401	4 488
Himbeeren	1 524 ^{a)}	1,2 ^{b)}	1,2 ^{b)}	1 830	1 880
insgesamt	x	x	x	94 509	108 045

1) nach der Obstbaumsählung 1951 a) angebaute Fläche in 1 000 m² b) kg je m²

19. Pflanzenbestände in Baumschulen¹⁾

H 154

Arten	1950	1952	1954	
			ins-ges.	darunter im Kreis Pinneberg
			1000 Stück	
A. Obstgehölze				
1. Im Herbst verkaufsfertig	7 341a)	3 434	2 626	2 095
davon: Kernobst	3 169a)	1 223	971	749
Stein- und Schalenobst	824a)	477	407	311
Beerenobst	3 348a)	1 734	1 248	1 035
2. Aufschulungen im Frühjahr	5 104	1 443	1 193	1 010
davon: Kernobst	1 988	889	744	645
Stein- und Schalenobst	1 180	475	287	240
Beerenobst	1 936	79	162	125
3. Im Herbst fertige Unterlagen zum Verkauf oder zur eigenen Anzucht	10 190	7 728	5 730	5 598
davon: Kernobst	3 997	5 116	3 086	3 002
Stein- und Schalenobst	6 193	2 498	2 555	2 517
Beerenobst	.	114	89	78
Obstgehölze insgesamt	22 635 ^{a)}	12 605	9 549	8 702
B. Ziergehölze				
1. Im Herbst verkaufsfertig	25 748	23 532	21 809	19 500
darunter: Rosen	5 833	6 362	7 802	6 935
2. Jungware und Unterlagen	72 286	39 583	34 956	32 334
darunter: Unterlagen für Rosen	25 987	19 465	16 553	15 311
Ziergehölze insgesamt	98 034	63 114	56 765	51 835

20. Anbau und Ernte von Heil- und Gewürzpflanzen

H 169
Jb 54 26 ff

Pflanzen	Erntefläche ¹⁾ in Hektar				Ertrag bzw. Ernte in frischem Zustand		degegen Ernte 1953 kg	
	Pflanzenteile	1950	1951	1952	1953	1954		
						kg/a		insges. kg
Insgesamt		131,3	116,2	99,7	34,6	22,5	x	x
darunter								
Fingerhut Blätter		9,6	19,7	12,4	10,4	5,4	81	43 575
Kamille Blüten		4,0	4,2	6,6	6,7	3,3	20	6 746
Kümmel Körner		92,4	45,0	84,5	5,1	2,1	25	5 118
Dill Kraut		1,1	1,7	1,9	1,6	2,1	144	30 043
Pfefferminze Kraut		2,4	1,9	1,5	1,6	0,8	82	6 281
Majoran Kraut		2,5	4,4	2,3	1,1	0,7	57	4 182
Baldrian Wurzeln		3,0	2,6	2,0	-	0,5	39	2 051

Zahl der Betriebe 1950: 143; 1951: 153; 1952: 98; 1953: 44; 1954: 38

1) Die Hälfte der gesamten Anbaufläche des Landes lag 1954 im Kreise Stormarn. Hier wurden neben vielen verschiedenen Arten mit geringen Anbauflächen vor allem Fingerhut, Kamille und Estragon angebaut.

Fußnoten zu Tabelle 19:

1) ohne Forstpflanzen, einschl. Pappeln a) einschl. halbfertiger Bestände

21. Anbau und Ernte von Gemüsesamen 1954

H 167
Jb 54 27

Gemüsesaaten	Feld- anerkannte Anbaufläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte dz
darunter			
Weißkohl	13,15	5,89	77,45
Wirsingkohl	4,09	2,09	8,50
Rotkohl	10,07	5,00	50,35
Rosenkohl	8,62	3,68	31,72
Speiseerbsen	5,85	0,73	4,27
Mal- und Herbetrüben	28,30	7,59	214,79
Radies	8,09	4,20	33,97
Rote Beete	11,65	2,25	26,21
Markerbsen	32,80	8,90	291,92
Palerbsen	66,50	9,66	752,39

Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

22. Anbau von Futterpflanzen zur Samengewinnung

H 155
Jb 54 27

Arten	Für Ernte	
	1953	1954
	ha	
Insgesamt	1 771	1 544
davon: Rotklee	1 023	862
Weißklee	119	129
Inkarnatklee u. sonst. Kleearten	26	14
Luzerne	1	5
Weisches Weidelgras	88	65
Deutsches Weidelgras	220	206
Wiesenschwingel	101	94
Rotschwingel	102	57
Sonstige Gräser	91	112

Zahl der Betriebe 1953: 686, 1954: 571 darunter Kreis Oldenburg 213 Betriebe, Kreis Plön 139 Betriebe, Kreis Eutin 65 Betriebe

23. Vermehrungsflächen für Saatgut

Jb 54 27

Fruchtarten	Feldanerkannte Fläche in ha 1)	
	1953	1954
Cereale	10 032	10 722
davon		
Winterroggen	3 099	2 743
Sommerroggen	404	255
Winterweizen	1 574	2 606
Sommerweizen	810	750
Wintergerste	715	904
Sommergerste	760	919
Hafer	2 671	2 543
Hülsenfrüchte	1 038	1 657
darunter		
Speiseerbsen	145	26
Futtererbsen	17	35
Ackerbohnen	184	119
Süßlupinen	129	122
Winterwicken	28	80
Sommerwicken	535	1 275

Fruchtarten	Feldanerkannte Fläche in ha 1)	
	1953	1954
Kartoffeln	9 589	10 184
davon		
frühe	911	1 349
mittelfrühe	2 215	2 940
späte	6 463	5 895
Übrige Hackfrüchte	1 673	2 448
darunter		
Zuckerrüben ²⁾	758	1 156
Runkelrüben ²⁾	570	1 064
Kohlrüben	139	184
Futterkohl	25	43
Ölfrüchte	364	712
darunter		
Winterraps	44	253
Sommerraps	209	371
Winterrübsen	102	85

Fruchtarten	Feldanerkannte Fläche in ha 1)	
	1953	1954
Flachs (Lein)	541	468
Gräser³⁾	865	778
darunter		
Deutsches Weidelgras	349	389
Rotschwingel	153	39
Wiesensrieps	17	7
Weisches Weidelgras	99	114
Wiesenschwingel	177	194
Knautgras	41	34
Kleearten	561	673
darunter		
Rotklee	339	392
Weißklee	78	50
Serradella	143	231
insgesamt ⁴⁾	24 662	27 642

1) 1953 einschl. Hamburg, 1954 ohne Hamburg 2) Samenräger 3) ein- und zweijährig 4) ohne Gemüsesaaten

Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

24. Belieferung der Landwirtschaft¹⁾ mit Handelsdünger

H 170
Jb 54 28

Düngejahr (1. Juli bis 30. Juni)	Stickstoff (N) ²⁾		Kali (K ₂ O) ²⁾		Phosphorsäure (P ₂ O ₅) ²⁾		Düngerkalk (Ca O) ⁴⁾	
	t Reingehalt	kg N je ha landwirtsch. Nutzfläche 3)	t Reingehalt	kg K ₂ O je ha landwirtsch. Nutzfläche 3)	t Reingehalt	kg P ₂ O ₅ je ha landwirtsch. Nutzfläche 3)	t Reingehalt	kg Ca O je ha landwirtsch. Nutzfläche 3)
1938/39	28 900	23,0	58 200	46,4	41 400	33,0	118 300	94,3
1948/49	31 016	25,3	58 311	47,5	48 009	39,1	163 127	132,9
1949/50	27 739	22,8	60 358	49,6	40 011	32,9	102 618	84,3
1950/51	32 121	26,2	69 253	56,5	45 002	36,7	177 530	145,2
1951/52	37 377	30,4	73 377	59,7	57 518	46,8	118 068	96,0
1952/53	36 974	29,9	74 389	60,2	42 250	34,2	94 771	76,7
1953/54	40 156	32,5	77 402	62,7	46 197	37,4	85 446	69,2

1) Schleswig-Holstein einschl. Hamburg 2) einschl. in Voll- und Mischdünger 3) der Berechnung liegt jeweils die landwirtschaftliche Nutzfläche des vorangegangenen Erntejahres zugrunde 4) die Angaben beziehen sich nur auf die Lieferung der reinen Düngerkalkformen und enthalten nicht die Kalkgehalte von anderen Nährstoffträgern
Quelle: Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: Statistische Jahresberichte über die Düngemittelversorgung im Bundesgebiet

25. Auftreten und Bekämpfung des Kartoffelkäfers

H 169
Jb 54 28

Zeit Kreisfreie Städte und Kreise	Gemeinden insgesamt	Auftreten				Bekämpfung			
		Befallene Gemeinden		Zahl der Gemeinden		mit chemischen Mitteln behandelte Flächen ¹⁾		insgesamt	
		Anzahl	% aller Gemeinden	mit erstmaligem Auftreten des Kartoffelkäfers	in denen der Kartoffelkäfer überhaupt noch nicht aufgetreten ist	gespritzt	gestäubt	absolut	% der Gesamt- anbaufläche von Kartoffeln
1950	1 371 ^{a)}	851	62	253	484	8 630,3	1 777,2	10 407,5	14
1951	1 391 ^{a)}	888	64	90	394	7 238,5	1 546,1	8 784,6	14
1952	1 392 ^{a)}	774	56	38	356	13 748,0	1 713,9	15 461,9	25
1953	1 393 ^{a)}	924	66	74	282	16 347,0	883,8	17 230,8	28
1954	1 394 ^{a)}	1 085	78	90	192	21 981,2	1 748,8	23 730,0	42
davon									
Flensburg	1	1	100	-	-	-	0,07	0,07	0,04
Kiel	1	1	100	-	-	-	0,4	0,4	0,7
Lübeck	1	1	100	-	-	659,0	112,0	771,0	93,7
Neumünster	1	1	100	-	-	89,4	4,1	93,5	47,9
Ekernförde	56	46	82	2	3	228,0	7,2	235,2	7,8
Eiderstedt	24	11	46	3	9	-	1,2	1,2	2,4
Butin	10	10	100	-	-	1 223,0	123,0	1 346,0	68,8
Flensburg-Land	132	56	42	22	60	21,9	32,3	54,2	1,5
Hzgt. Lauenburg	135	135	100	-	-	7 133,0	755,0	7 888,0	104,6
Husum	67	38	57	8	14	-	9,5	9,5	0,4
Norderdithmarschen	72	51	71	3	9	5,4	-	5,4	0,4
Oldenburg/Holst.	33	29	88	6	4	16,2	23,0	39,2	2,0
Pinneberg	52	52	100	-	-	1 761,0	56,0	1 817,0	79,7
Plön	103	88	85	5	12	661,0	137,0	798,0	20,2
Rendsburg	136	118	87	4	2	786,5	66,6	853,1	12,0
Schleswig	103	47	46	12	27	37,5	5,2	42,7	1,2
Segeberg	102	102	100	-	-	4 157,0	304,0	4 461,0	76,7
Steinburg	103	103	100	-	-	1 198,0	48,0	1 246,0	41,6
Stormarn	94	94	100	-	-	3 827,0	21,0	3 848,0	116,3
Süderdithmarschen	85	68	80	4	6	177,3	39,9	217,2	10,7
Südtondern	83	33	40	21	46	-	3,3	3,3	0,15

1) Mehrfachbehandlungen wurden auch mehrfach gezählt a) ohne gemeindefreie Grundstücke und Insel Helgoland
Quelle: Pflanzenschutzamt Schleswig-Holstein

26. Getreideverkäufe der Landwirtschaft

H 171
Jb 54 28

Zeit	Roggen		Weizen		Gerste		Hafer		Menggetreide		Getreide insgesamt	
	1953/54	1954/55*	1953/54	1954/55*	1953/54	1954/55*	1953/54	1954/55*	1953/54	1954/55*	1953/54	1954/55*
Juli/August	67 073	20 239	62 502	10 350	18 446	9 245	6 411	839	4 502	596	158 934	41 269
September	31 613	31 943	42 321	50 688	4 401	11 109	6 050	4 080	3 855	1 946	88 240	99 766
Oktober	13 277	34 764	19 166	40 372	4 017	4 979	5 160	3 957	2 452	1 927	44 072	85 999
November	8 470	19 491	12 392	19 250	2 578	3 652	2 952	2 854	1 993	1 307	28 385	46 554
Dezember	7 880	16 674	9 546	19 282	1 816	3 350	3 022	3 076	1 602	1 580	23 866	43 962
1. Hälfte	128 315	123 111	145 927	139 942	31 258	32 335	23 595	14 806	14 404	7 356	343 497	317 550
Januar	8 375	17 056	12 916	15 360	1 693	2 141	2 771	2 366	1 385	1 080	27 140	38 003
Februar	7 273	13 747	7 323	15 204	1 881	1 641	2 756	1 931	975	938	20 208	33 461
März	4 586	7 171	4 479	7 010	2 163	1 861	4 395	3 144	926	686	16 549	19 872
April	1 992	2 708	2 692	3 629	1 338	2 728	2 607	4 276	638	690	9 267	14 031
Mai	1 508	1 518	958	1 788	508	1 293	1 199	1 570	593	479	4 766	6 648
Juni	1 165	1 263	474	885	489	606	795	696	399	325	3 322	3 775
2. Hälfte	24 899	43 463	28 842	43 876	8 072	10 270	14 523	13 983	4 916	4 198	81 252	115 790
Wirtschaftsjahr	153 212	166 574	174 769	183 818	39 330	42 605	38 118	28 789	19 320	11 554	424 749	433 340
Verkauf in % der Ernte	55	54	83	77	37	41	18	17	8	6	41	42

*) 1954 vorläufige Ergebnisse Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

27. Verwertung der Zuckerrübenerte

Jb 54 28

Zeit	Zucker- rüben- ernte	davon wurden							zur Herstellung von Zucker- schnittsel verwendet	zu Hausgebrauch, Futterzwecken und Sirup- herstellung
		zu Zucker verarbeitet						ins- gesamt		
		in Schleswig-Holstein			in Niedersachsen					
		insges.	davon in		insges.	darunter				
St. Michaelis- donn	Schleswig		in Uelzen							
1949/50	138,0	37,3	37,3	-	37,8	11,8	75,1	62,9		
1950/51	230,5	56,7	56,7	-	115,3	32,6	172,0	58,5		
1951/52	282,9	64,9	64,9	-	123,1	40,1	188,0	15,9	79,0	
1952/53	298,8	85,9	85,9	-	119,3	43,5	205,2	14,8	78,8	
1953/54	363,6	188,1	103,4	84,7	115,5	52,8	303,6	13,4	46,6	
1954/55	343,8	245,4	84,0	161,4	50,5	47,2	295,9	14,2	33,7	

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

28. Viehbestand¹⁾

H 180
16 54 29 ff

Zeit Kreisfreie Städte und Kreise	Pferde- halter	Pferde								
		unter 1 Jahr alt (Fohlen)	1 b.u. 2 Jahre alt	2 b.u. 3 Jahre alt	3 b.u. 4 Jahre alt	4 b.u. 5 Jahre alt	5 b.u. 9 Jahre alt	9 b.u. 14 Jahre alt	14 Jahre alt und älter	Pferde insgesamt
1950	46 301	16 244	19 084	15 971	14 496	13 124	48 833	31 931	7 660	167 343
1951	45 007	10 417	25 721	25 721	27 545	27 545	47 976	29 506	6 569	147 734
1952	44 013	9 733	17 212	17 212	25 938	25 938	46 048	28 751	6 481	134 163
1953	43 062	8 058	6 619	6 201	8 746	12 459	43 209	29 320	7 448	122 060
1954	41 033	4 957	5 545	4 885	5 644	9 522	39 892	28 740	8 299	107 484
davon										
Flensburg	109	5	3	3	6	28	115	75	13	248
Kiel	165	4	3	3	8	19	125	140	68	377
Lübeck	366	28	30	19	34	79	355	296	96	937
Neumünster	86	1	8	6	9	18	78	80	17	217
Eckernförde	1 785	256	275	227	241	410	1 701	1 423	344	4 877
Eiderstedt	792	50	52	68	87	189	692	391	84	1 613
Eutin	1 176	166	164	142	181	290	1 272	1 041	303	3 559
Flensburg-Land	2 955	263	342	293	411	634	2 795	1 566	391	6 695
Hagt.Lauenburg	2 384	138	156	138	181	443	2 026	1 855	695	5 632
Husum	2 822	434	472	396	507	745	2 742	1 375	315	6 986
Norderdithm.	2 060	305	323	326	351	585	2 301	1 309	263	5 763
Oldenburg/Holst.	1 727	283	274	264	308	496	2 387	1 921	489	6 422
Pinneberg	2 109	196	223	172	195	333	1 876	1 573	630	5 198
Plön	2 492	357	402	345	378	703	2 739	2 375	596	7 895
Rendsburg	3 972	621	649	511	573	876	3 573	2 697	794	10 294
Schleswig	3 509	458	506	352	461	775	3 126	1 696	488	7 862
Segeberg	3 054	214	278	275	296	590	2 628	2 272	698	7 251
Steinburg	2 658	388	447	387	354	573	2 402	2 141	793	7 485
Stormarn	1 965	186	180	157	155	345	1 808	1 620	459	4 910
Süderdithm.	2 648	315	435	430	454	731	2 832	2 007	599	7 803
Südtondern	2 219	289	323	364	454	660	2 319	887	164	5 460

Zeit Kreisfreie Städte und Kreise	Rind- vieh- halter	Rindvieh											Rindvieh insges.	
		Kälber, unter 3 Monate alt	Jungvieh					Rinder, 2 Jahre und älter						
			3 Monate b. u. 1 Jahr alt		1 Jahr b. u. 2 Jahre alt	Zucht- bullen		übriges Jungvieh		Zucht- bullen		Zug- ochsen		Schlacht- und Masttiere	Färsen, Kalbin- nen, Starken	Kühe
1950	60 755	71 886	50 023	145 394	2 096	31 856	149 888	4 328	176	12 612	65 801	458 399	6 136	998 595
1951	59 509	76 726	52 605	150 691	2 172	35 191	153 839	3 828	83	8 372	51 955	454 120	4 319	993 901
1952	59 084	91 022	64 470	153 083	2 144	40 424	156 392	3 811	88	12 860	61 440	453 361	5 862	1 044 957
1953	58 301	97 766	61 512	155 335	1 793	42 730	156 520	3 586	56	10 149	56 947	461 624	4 793	1 052 811
1954	56 908	105 667	66 087	160 315	1 846	42 153	157 941	3 349	67	11 426	54 405	451 063	6 489	1 060 808
davon														
Flensburg	101	70	23	170	2	9	183	7	1	19	52	722	102	1 360
Kiel	126	70	17	108	2	5	113	6	-	2	68	462	8	861
Lübeck	340	593	43	907	8	42	932	42	1	42	508	3 104	686	6 908
Neumünster	75	91	10	163	162	7	179	2	-	12	61	548	9	1 244
Eckernförde	2 382	5 384	1 133	7 323	77	373	7 514	199	-	71	3 070	24 099	144	49 387
Eiderstedt	1 730	1 719	2 835	3 464	62	2 116	2 791	37	-	493	867	8 713	575	23 672
Eutin	1 417	3 472	2 13	4 788	52	65	5 196	200	3	76	2 011	16 260	74	32 410
Flensburg-Land	4 061	7 306	3 674	12 274	82	2 127	10 839	231	-	275	4 016	34 753	140	75 717
Hagt.Lauenburg	3 418	4 730	213	7 932	60	133	8 153	163	1	70	3 403	27 549	131	52 538
Husum	4 552	5 719	8 317	10 340	55	5 835	9 845	68	1	1 098	2 510	23 488	530	67 806
Norderdithm.	2 841	4 637	7 389	7 449	125	6 753	7 124	731	-	2 567	2 019	15 659	559	54 353
Oldenburg/Holst.	2 427	6 249	995	6 321	135	382	7 195	232	6	90	3 307	23 651	146	49 266
Pinneberg	2 602	4 592	2 487	7 815	122	1 573	7 879	154	21	654	2 671	21 442	399	49 809
Plön	3 447	8 373	655	9 701	117	386	10 565	387	5	77	4 407	33 096	123	67 892
Rendsburg	5 093	11 187	6 891	16 914	167	3 238	16 625	385	8	670	5 237	44 921	357	106 600
Schleswig	4 895	8 158	5 485	14 406	120	2 482	12 548	275	6	17	4 197	38 544	277	86 915
Segeberg	4 096	10 019	2 342	13 395	114	665	13 537	256	13	141	4 673	39 404	223	84 788
Steinburg	3 481	8 067	7 837	11 995	197	3 934	12 284	228	-	1 102	3 838	30 015	891	80 382
Stormarn	2 480	4 081	157	7 466	69	71	7 311	193	1	22	2 876	25 362	153	47 762
Süderdithm.	3 524	5 861	9 409	9 540	78	7 219	9 011	148	-	2 440	2 532	20 161	526	66 925
Südtondern	3 820	5 289	5 962	7 844	42	4 738	7 397	65	-	1 088	2 082	19 110	436	54 053

Zeit Kreisfreie Städte und Kreise	Schaf- halter	Schafe						Ziegen					
		unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer)		1. Jahr alt und älter			Schafe insges.	darunter		unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer)	1 Jahr alt und älter		Ziegen insges.
		männl.	weibl.	zur Zucht benutzte Schaf- böcke	zur Zucht benutzte weibliche Schafe	Hammel und übrige Schafe		Milchschafe im ostfries. Typ aller Alters- und Geschl.-Kl.	männl.		weibl.		
1950	15 968	11 915	32 193	2 859	78 395	4 004	129 366	2 261	2 918	286	11 263	14 467	
1951	14 948	12 868	32 718	2 800	77 557	4 489	130 432	2 596	2 734	288	10 892	13 914	
1952	13 942	13 095	30 579	2 609	77 930	4 764	128 977	2 202	2 328	249	10 080	12 657	
1953	12 143	13 925	28 328	2 608	73 609	4 195	122 665	2 545	1 999	394	9 308	11 701	
1954	10 463	12 813	26 482	2 683	66 770a)	5 003a)	113 751	1 886	1 360	391	7 652	9 403	
davon													
Flensburg	11	48	55	6	151	4	264	1	10	6	67	83	
Kiel	196	35	95	6	183	33	352	143	38	10	146	194	
Lübeck	259	121	207	22	487	70	907	137	52	19	348	419	
Neumünster	46	18	288	6	204	5	521	10	20	14	67	101	
Eckernförde	173	766	1 106	142	1 699	200	3 913	20	52	13	228	293	
Eiderstedt	1 124	776	2 299	395	9 868	279	13 617	7	11	5	46	62	
Eutin	235	197	406	32	891	126	1 652	126	53	21	426	500	
Flensburg-Land	121	617	740	38	793	10	2 198	22	35	17	200	252	
Hagt.Lauenburg	565	611	1 028	70	2 974	496	5 179	199	194	36	1 424	1 654	
Husum	1 710	1 008	4 504	445	12 561	319	18 837	8	27	13	155	195	
Norderdithm.	232	988	1 392	111	3 459	991	6 941	9	44	17	209	279	
Oldenburg/Holst.	192	836	979	70	2 347	239	4 471	44	66	9	324	399	
Pinneberg	804	953	757	55	1 574	251	3 590	337	60	29	344	433	
Plön	321	849	1 078	77	2 715	458	5 177	139	101	21	583	705	
Rendsburg	357	553	609	56	1 451	112	2 781	104	109	40	593	742	
Schleswig	272	264	920	41	974	258	2 457	23	75	21	338	434	
Segeberg	363	762	963	72	2 051	210	4 058	113	93	17	442	552	
Steinburg	773	405	1 318	210	2 560	247	4 740	54	132	37	693	862	
Stormarn	760	482	909	56	1 938	319	3 704	342	96	22	523	641	
Süderdithm.	377	1 447	2 256	157	5 572	116	9 548	20	67	14	332	413	
Südtondern	1 572	1 077	4 573	616	12 318	260	18 844	28	25	10	164	199	

1) nach den Dezember-Viehzählungen

a) wegen geringer Abweichung der Fragestellung mit den Vorjahreszahlen nicht voll vergleichbar

noch: 28. Viehbestand¹⁾

Zeit Kreisfreie Städte und Kreise	Schweine- halter	Schweine								Eber (ohne ka- strierte Eber) 1/2 Jahr alt u. älter	Schweine insgesamt
		Ferkel unter 8 Wochen alt	Jung- schweine 8 Wochen b.u. 1/2- Jahr alt	Schlacht- und Mast- schweine 1/2 Jahr alt und älter	Zuchtsauen						
					1/2 b. u. 1 Jahr alt		1 Jahr alt und älter				
					trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig			
1950	130 473	278 450	442 135	200 334	23 361	12 926	44 798	25 615	3 830	1 031 449	
1951	134 543	295 021	512 883	216 151	13 464	10 830	41 966	28 216	3 774	1 122 305	
1952	126 536	298 986	501 418	218 067	16 718	10 422	43 863	28 253	4 073	1 121 800	
1953	116 611	280 990	469 070	179 687	16 353	8 051	51 355	26 863	3 795	1 036 164	
1954	113 819	355 863	541 053	177 027	20 039	12 569	52 946	32 649	4 227	1 196 373	
davon											
Flensburg	446	713	1 181	513	45	37	118	63	11	2 681	
Kiel	911	494	1 280	968	5	16	54	35	6	2 858	
Lübeck	2 230	2 737	4 050	3 460	216	117	336	234	43	11 193	
Neumünster	1 303	598	1 781	1 146	31	23	52	33	4	3 668	
Eckernförde	5 238	20 469	29 884	10 531	928	639	3 428	2 185	282	68 346	
Eiderstedt	1 355	2 787	4 268	1 172	266	142	440	216	25	9 316	
Eutin	5 322	9 362	17 153	7 307	596	474	1 488	855	217	37 452	
Flensburg-Land	5 525	30 420	47 007	9 326	1 763	974	4 147	2 358	347	96 342	
Hzgt. Lauenburg	8 860	22 533	38 133	18 374	1 049	738	3 853	2 529	355	87 564	
Husum	4 942	18 694	23 740	4 889	1 196	682	2 483	1 625	126	53 435	
Norderdithm.	4 149	15 919	14 641	4 993	1 025	621	2 647	1 525	109	41 480	
Oldenburg/Holst.	7 241	13 020	21 418	10 846	764	542	2 084	1 304	268	50 246	
Pinneberg	7 256	16 718	31 932	11 896	1 024	564	2 195	1 384	180	65 893	
Plön	8 188	23 632	35 774	14 531	1 268	821	3 919	2 465	399	82 809	
Rendsburg	10 069	34 681	54 113	15 435	1 851	1 050	5 053	3 212	372	115 767	
Schleswig	6 830	35 949	51 628	11 528	1 678	949	5 039	3 248	375	110 394	
Segeberg	9 079	28 604	46 958	15 388	1 602	1 171	4 293	2 562	357	100 935	
Steinburg	7 085	25 605	46 028	12 078	1 569	840	3 971	2 356	255	92 702	
Stormarn	7 601	16 683	27 102	13 060	819	649	2 526	1 671	254	62 764	
Süderdithm.	6 068	22 054	27 718	6 422	1 365	812	3 180	1 784	155	63 490	
Südtondern	4 121	14 191	15 264	3 164	979	708	1 640	1 005	87	37 038	

Zeit Kreisfreie Städte und Kreise	Federvieh							Bienenstöcke (Bienenwölker)
	Hühner (ohne Trut-, Perl- und Zwerghühner)				Gänse (Ganter, Gänse und Gänseküken)	Enten (Erpel, Enten und Entenküken)	Trut-, Perl-, Zwerghühne und -hühner (einschl. Küken)	
	Hennen		Hähne, Schlacht- und Mast- hühner	Hühner zusammen				
	Junghennen unter 1 Jahr	Legehennen 1 Jahr alt und älter						
1950	1 644 536	1 926 244	256 486	3 827 266	174 669	115 228	61 042	94 340
1951	1 416 619	2 044 608	217 568	3 678 795	161 189	122 091	52 149	94 804
1952	1 430 818	1 935 757	203 651	3 570 226	147 000	115 104	49 823	81 942
1953	1 694 823	1 884 763	210 929	3 790 515	160 991	132 704	50 741	75 955
1954	1 651 331	1 868 538	196 066	3 715 935	159 903	137 611	49 691	65 534
davon								
Flensburg	8 695	15 951	1 513	26 159	257	287	272	548
Kiel	33 418	48 961	5 953	88 332	1 820	1 623	1 760	1 575
Lübeck	49 689	68 247	7 838	125 774	2 278	2 205	1 166	3 088
Neumünster	16 108	22 803	2 530	41 441	671	850	488	626
Eckernförde	75 949	80 543	8 169	164 661	9 840	8 726	3 513	3 582
Eiderstedt	17 255	22 815	2 467	42 537	1 980	4 445	399	650
Eutin	67 549	76 306	5 956	149 811	5 914	3 792	2 138	3 132
Flensburg-Land	88 200	93 193	8 585	189 978	4 790	5 095	1 420	3 782
Hzgt. Lauenburg	124 830	135 350	12 627	272 807	16 123	9 006	2 947	6 149
Husum	57 027	73 235	8 349	138 611	6 902	8 343	888	2 497
Norderdithm.	61 577	61 026	7 580	130 183	4 862	5 799	1 164	1 500
Oldenburg/Holst.	83 426	87 499	10 690	181 615	7 632	6 988	4 440	4 071
Pinneberg	128 145	137 859	14 857	280 861	9 293	9 416	3 134	2 711
Plön	112 415	125 158	13 105	250 678	12 153	12 343	6 254	5 303
Rendsburg	135 817	167 558	16 464	319 839	14 531	12 050	4 524	5 301
Schleswig	92 970	115 338	11 665	219 973	6 665	7 113	1 962	4 010
Segeberg	140 948	139 552	12 586	293 086	16 200	9 858	4 612	5 055
Steinburg	106 304	113 779	14 170	234 253	8 049	7 430	2 714	2 783
Stormarn	110 132	126 294	12 303	248 729	14 732	6 617	3 352	5 044
Süderdithm.	90 791	92 643	11 892	195 326	9 897	7 812	1 854	2 052
Südtondern	50 086	64 428	6 767	121 281	5 314	7 813	690	2 075

1) nach den Dezember-Viehzählungen

29. Viehbesatz in den natürlichen Landschaften¹⁾ 1954

1b 54 31

Nr.	Naturräume Name	Landwirt- schaftl. Nutz- fläche ha.	Rindvieh		Schafe	Pferde	Schwei- ne	Schweine je 100 ha Acker- fläche	Großvieheinheiten (ohne Schweine)	
			insges.	darunter Milch- kühe					je 100 ha landw. Nutzfläche	je 100 ha Hauptfutter- fläche
681	Nordfries. Marschinseln u. Halligen	9 598	85	25	64	8,6	41	123	75	107
682	Nordfriesische Marsch	32 519	70	24	57	6,9	44	114	63	89
683	Eiderstedter Marsch	37 987	73	27	40	5,2	33	242	62	70
684	Dithmarscher Marsch	55 646	100	24	24	12,3	74	130	83	160
671	Holsteinische Elbmarschen	40 328	118	41	12,0	12,6	112	353	98	143
	Marsch zusammen	176 078	92	29	33	9,7	66	179	78	114
680	Nordfriesische Geestinseln	11 524	73	29	22	8,8	48	133	64	89
690	Lecker Geest	23 424	89	30	6,3	9,1	68	113	71	109
691	Bredstedt-Husumer-Geest	46 851	106	38	14,9	10,9	96	206	86	132
692	Eider/Treene-Niederung	32 548	115	41	3,5	11,0	91	314	92	120
693	Heide-Itzeener Geest	106 279	105	39	3,5	10,3	119	250	85	139
694	Barmstedt-Kisdorfer Geest	36 939	108	49	3,9	9,2	127	256	91	149
695	Hamburger Ring	52 870	79	39	7,0	8,9	119	243	73	142
696	Lauenburger Geest	18 532	63	33	4,8	6,6	89	140	58	132
	Hohe Geest zusammen	328 967	98	39	6,7	9,8	106	224	81	133
697	Schleswiger Vorgeest	99 208	94	37	2,9	8,5	91	145	75	122
698	Holsteinische Vorgeest	85 571	91	39	3,7	7,7	111	222	74	127
740	Hagenower Sandplatte	9 274	47	24	4,3	5,1	67	100	43	112
	Vorgeest zusammen	194 053	90	37	3,3	8,0	99	172	73	124
700	Angeln	76 503	104	53	3,6	9,4	161	209	80 ^{a)}	158 ^{a)}
701	Schwansen, Dänischer Wohld, Amt Hütten	60 233	82	40	6,5	8,0	114	158	72	155
702a	Ostholst. Hügel- u. Seenland (NW)	119 393	78	38	5,5	8,9	97	149	69	149
702b	Ostholst. Hügel- u. Seenland (SO)	181 835	78	40	5,9	8,4	99	155	71	146
703	Nordoldenburg und Fehmarn	34 028	71	32	5,4	9,6	71	93	64	161
733	Ratzelburger Seenplatte	22 703	61	31	7,7	7,3	117	162	57	147
	Östl. Hügelland zusammen	494 695	81	40	5,6	8,7	109	159	71	151
	Schleswig-Holstein insgesamt	1 193 793	89	38	9,5	9,0	100	178	75	134

1) Ergebnisse der Dezemberviehzählung 1954 und der Bodenbenutzungserhebung 1954 a) Im Naturraum Angeln wurden die Rinder im GV-Schlüssel wegen des dort hohen Anteils der Angler Rasse entsprechend ihrem geringeren Durchschnittsgewicht nur mit 0,85 bewertet

30. Schweinebestände

1b 54 31

Zeit	Schweine- halter	Ferkel unter 8 Wochen alt	Jung- schweine 8 Wochen b.u. 1/2 Jahr alt	Eber		Zuchtsauen ¹⁾				Schlacht- und Mastschweine 2)		Schweine ins- gesamt	
				1/2 b.u. 1 Jahr alt	1 Jahr alt und älter	ins- gesamt	davon		1/2 b.u. 1 Jahr alt	1 Jahr alt und älter			
							1/2 bis unter 1 Jahr alt	1 Jahr alt und älter			1/2 b.u. 1 Jahr alt		1 Jahr alt und älter
1950													
März	94 122	190 845	310 886	2 547 ^{a)}	1 818	87 604	27 448	12 408	29 878	17 870	79 789	6 337	679 826
Juni	125 515	233 042	316 404	1 644 ^{a)}	1 936	101 381	28 697	12 400	37 422	22 862	91 416	5 391	751 214
September	146 282	302 488	406 262	1 614	2 131	103 767	22 156	14 622	40 417	26 572	117 613	7 978	941 853
Dezember	130 473	278 450	442 135	1 750	2 080	106 700	23 361	12 926	44 798	25 615	181 334	19 000	1 031 449
1951													
März	102 682	300 781	417 120	1 895	2 236	109 300	23 756	13 788	42 549	29 207	110 924	7 838	950 094
Juni	136 015	285 819	435 130	1 670	2 410	115 600	22 920	12 479	50 116	30 085	137 356	7 258	985 243
September	152 661	353 694	502 616	1 476	2 471	107 901	16 646	12 840	44 273	34 142	149 843	9 908	1 127 909
Dezember	134 543	295 021	512 883	1 484	2 290	94 476	13 464	10 830	41 966	28 216	196 378	19 773	1 122 305
1952													
März ³⁾		262 701	456 267	1 649	2 371	96 645	17 924	9 472	43 293	25 956	152 125	9 970	981 728
Juni	129 029	290 905	456 129	1 612	2 387	103 665	21 780	10 685	43 256	27 944	137 579	6 189	998 464
September	144 695	321 524	497 476	1 515	2 561	103 431	18 202	12 308	42 934	29 987	190 228	10 800	1 127 535
Dezember	126 536	298 986	501 418	1 670	2 403	99 256	16 718	10 422	43 863	28 253	200 754	17 313	1 121 800
1953													
März	96 885	299 434	462 604	1 543	2 549	98 271	16 528	9 915	42 496	29 332	124 883	7 138	996 422
Juni	123 993	286 468	477 649	3 835		100 769	16 955	8 794	46 851	28 169	114 742		983 463
September	134 421	312 641	493 607	3 832		100 009	15 368	10 396	44 017	30 228	158 702		1 068 791
Dezember	116 611	280 990	469 070	3 795		102 622	16 353	8 051	51 355	26 863	179 687		1 036 164
1954													
März ³⁾	81 263	321 603	416 931	3 716		110 980	23 184	10 127	47 106	30 563	106 124		959 354
Juni	108 019	312 589	454 249	3 933		115 762	23 249	11 269	52 878	28 366	98 499		985 032
September ³⁾	127 406	364 168	534 840	4 181		118 846	21 875	13 661	50 626	32 684	164 594		1 186 629
Dezember	113 819	355 863	541 053	4 227		118 203	20 059	12 569	52 946	32 649	177 027		1 196 373

1) ohne die zur Mast aufgestellten Sauen 2) einschl. der zur Mast aufgestellten Sauen und kastrierten Eber 3) repräsentative Erhebung a) die Abnahme der Jungeber ist nur scheinbar. Ab Juni 1950 wurden im Erhebungsbogen die Spalten für Eber umgestellt und dadurch offensichtliche Zählfehler der vorangegangenen Zählungen vermieden

31. Gewerbliche und Hausschlachtungen von Inlandtieren

H 189
/b 54 32

Zeit Kreisfreie Städte und Kreise	Rinder						Kälber bis zu 3 Mo- naten	Schweine		Schafe	Ziegen	Pferde u. and. Ein- hufer	
	Ochsen		Bullen		Kühe	weibl. Rinder über 3 Monate alt bis zum 1. Kalb		ins- gesamt	Gewerbl.				Haus- Schlachtungen
	über	bis zu	über	bis zu									
	2 Jahre(n) alt		2 Jahre(n) alt										
1950	4 432	2 758	3 687	7 596	46 041	24 632	89 146	169 855	323 586	218 436	67 802	1 028	14 347
1951	5 688	2 872	3 551	9 880	62 365	30 619	114 775	166 417	485 984	240 951	40 208	969	14 168
1952	6 467	2 213	3 067	10 396	56 663	25 934	104 740	135 643	548 902	244 544	40 890	1 152	10 935
1953	14 759	3 104	4 975	18 308	63 435	36 126	140 707	148 217	561 387	208 362	43 301	1 099	9 683
1954	10 809	3 160	4 444	18 567	67 615	40 507	145 102	136 004	554 882	193 880	40 625	1 105	9 041
davon													
Kiel	3 194	6	1 315	362	7 314	3 915	16 106	7 016	59 387	1 332	2 394	57	1 163
Lübeck	2 408	35	213	460	5 157	1 548	9 821	4 780	40 207	2 810	1 281	146	1 580
Neuminster	38	34	35	948	1 013	782	2 850	2 082	15 632	1 662	239	7	746
Eckernförde	12	5	69	331	1 345	871	2 633	6 741	9 663	9 733	514	27	233
Eiderstedt	129	86	42	234	518	677	1 686	1 481	3 092	2 063	13 080	13	41
Eutin	14	16	42	279	2 272	1 077	3 700	9 932	15 483	7 750	944	37	372
Flensburg-Land und Stadt	2 490	59	1 511	2 508	7 788	4 515	18 871	12 263	36 745	9 064	2 650	44	615
Hgt.Lauenburg	76	34	44	541	3 082	1 771	5 548	9 969	28 397	17 378	955	14	225
Husum	209	364	45	805	1 251	1 726	4 400	2 103	9 894	9 188	2 078	20	281
Norderdithm.	208	409	34	662	1 333	1 435	4 081	1 209	10 247	7 718	1 368	41	307
Oldenburg/Holst.	11	18	71	536	2 306	1 128	4 070	8 205	14 152	12 767	970	82	273
Pinneberg	650	326	303	2 170	4 657	3 309	11 415	7 375	53 716	11 244	2 077	83	866
Plön	8	28	58	270	4 041	1 537	5 942	11 696	42 724	15 589	1 125	73	306
Rendsburg	127	200	102	1 787	3 759	2 820	8 795	7 447	30 052	17 393	1 034	91	527
Schleswig	74	72	89	1 500	7 069	2 451	11 255	14 399	76 897	11 516	1 087	47	253
Segeberg	66	47	120	957	4 443	2 763	8 396	11 360	25 452	16 339	824	57	294
Steinburg	604	610	118	2 191	3 583	2 998	10 104	3 779	38 777	10 018	3 399	158	376
Stormarn	8	23	59	415	3 399	2 202	6 106	10 627	21 662	13 456	1 179	43	217
Süderdithm.	324	474	105	1 119	1 412	1 586	5 020	1 198	14 092	9 768	1 559	35	217
Südtondern	159	314	69	492	1 873	1 396	4 303	2 342	8 611	7 092	1 868	30	149
Ø Schlachtgewicht in kg/St 1954 1)	263		193		252	199	229	35	95	25	17	260	

1) Gewerbliche Schlachtungen im Jahresdurchschnitt. Repräsentativ ausgewertete Nachweisungen der Schlachthöfe Kiel, Lübeck und des Vieh-großmarktes Hamburg über die Lebendgewichte der dortigen Schlachtungen unter Verwendung fester Schlachtausbeutesätze

32. Fleischanfall¹⁾ aus gewerblichen Schlachtungen von Inlandtieren

H 191
/b 54 33

Zeit	Fleisch insgesamt	davon				
		Rind-	Kalb-	Schweine-	Schaf-	Pferde-
		fleisch				
t						
1950	59 983	19 306	4 294	31 721	1 680	2 982
1951	79 482	25 184	3 827	45 765	1 202	3 504
1952	84 923	23 624	4 348	53 170	1 003	2 778
1953	92 747	31 460	4 931	52 854	1 038	2 464
1954	92 797	32 223	4 683	52 559	985	2 347

1) Gesamtschlachtgewicht einschl. Schlachtfette aller nach den Meldungen der Schlachtier- und Fleischbeschau zu gewerblicher Schlachtung angelieferten Tiere. Dieser Fleischanfall ist nicht identisch mit der Marktleistung, aber auch nicht mit der zur Verteilung kommenden Fleischmenge, da der übergebetliche Ausgleich von Lebendvieh bzw. Fleisch und Fleischwaren nicht berücksichtigt wird

33. Schlachtungen und Fleischanfall von Ausländern

H 191
/b 54 33

Zeit Seegrenz- schlachthof	Ochsen		Bullen		Kühe	Weibl.Rinder über 3 Monate alt bis zum 1. Kalb	Kälber bis zu 3 Monaten alt	Schweine	Tierarten	Ø Schlacht- gewicht kg/St		Fleisch- anfall t	
	über 2 Jahre alt	bis zu 2 Jahren alt	über 2 Jahre alt	bis zu 2 Jahren alt						1953	1954	1953	1954
	Schlachtungen ¹⁾												
1939	23 956	432	19 293	600	115 608	10 733	-	165 451					
1950	4 377	785	9 615	9 695	113 669	9 974	1	148 279	Ochsen	270	268	1 377	1 764
1951	2 686	589	4 784	9 403	130 012	13 746	-	65 234	Bullen	327	320	3 181	2 999
1952	2 721	571	5 466	999	116 827	9 861	3	5 163	Kühe	264	255	30 159	23 730
1953	4 798	309	8 973	752	114 257	8 054	1	124 299	Weibl. Rinder (3 Monate alt bis zum 1.Kalb)	237	231	1 906	1 172
1954 ²⁾	6 232	344	8 668	697	93 185	5 084	-	161 274	Rinder zusammen	267	260	36 623	29 665
davon													
Seegrenz- schlachthof													
Kiel	4 614	-	3 566	17	37 964	3 049	-	68 006	Kälber	23	-	0	-
Lübeck	491	344	2 766	570	26 239	849	-	49 274	Schweine	129	147	16 043	23 783
Flensburg	1 127	-	2 336	110	28 982	1 186	-	43 994					

1) nach Meldungen der Zollämter und Seegrenzschlachthöfe

2) Herkunftsland der Rinder: Dänemark

der Schweine: Dänemark und ein kleiner Teil aus Schweden

Außerdem wurden im Transitverkehr auf den Seegrenzschlachthöfen 13 998 dänische Rinder, 1 358 Schweine aus Dänemark und 6 190 Schweine aus Schweden geschlachtet

34. Der übergebietliche Versand von Schlachtvieh und Fleisch

H 192
Ib 54 33

Zeit	Schlachtvieh (lebend) ¹⁾					Fleisch ²⁾ vom				Inne- ²⁾ reien und Sonst.	Fertig- waren ²⁾	Fleisch ²⁾ zusammen
	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe	Pferde	Rind	Kalb	Schwein	Hammel			
	Stück					t						
1950	82 315	18 975	281 331	45 136	1 441	33 886,8	2 034,8	12 837,1	970,7	5 810,6	5 209,8	60 749,8
1951	95 362	25 283	442 014	47 628	1 223	41 976,8	2 081,0	14 685,5	817,9	6 821,6	15 032,4	81 415,2
1952	87 073	23 649	470 777	52 070	1 978	41 674,6	2 110,4	7 694,0	785,6	5 547,4	15 382,6	73 194,6
1953 ³⁾	104 630	28 340	491 576	46 533	1 900	45 955,7	2 397,2	23 854,8	672,2	7 260,6	18 993,2	99 133,7
1954	109 169	29 520	515 239	74 510	2 250	33 368,2	1 215,5	20 260,3	593,2	9 594,1	18 986,9	84 018,2

1) aus Schlachtviehaufkommen eigener Erzeugung 2) einschl. aus Einfuhren vom Ausland 3) vorläufige Ergebnisse
Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

35. Milcherzeugung und Milchverwendung

a) Milcherzeugung nach Kreisen

H 194 ff
Ib 54 34

Zeit	Durchschnittlicher Bestand an Milchkühen			Erzeugung von Kuhmilch															
				Durchschnittlicher Jahresmilchertrag je Kuh			Gesamterzeugung	Durchschnittlicher Milchertrag je Kuh im Mittel aller Milchkühe											
	Kontrollkühe ¹⁾	andere Kühe ¹⁾	insgesamt	Kontrollkühe	andere Kühe	insgesamt		Jan.	Febr.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
							Stück	kg			t	kg							
1950	247 153	185 852	433 005	3 848	3 296	3 610	1 562 329	208	198	269	343	425	418	389	360	299	247	228	226
1951	257 322	195 774	453 096	3 832	3 171	3 546	1 606 741	215	202	283	321	397	431	388	347	271	245	224	222
1952	252 638	192 353	444 991	3 765	3 082	3 468	1 543 768	217	212	278	316	417	403	376	326	261	215	215	232
1953	256 883	193 975	450 858	4 002	3 327	3 712	1 673 112	243	236	324	350	440	425	384	339	270	232	226	243
1954	256 583	196 844	453 427	3 900	3 288	3 634	1 648 195	252	242	338	360	420	429	376	329	253	204	201	230
davon																			
Eckernförde	17 085	7 007	24 092	4 034	3 543	3 889	93 696	280	267	369	384	452	433	388	332	252	227	237	268
Eiderstedt	3 182	6 117	9 299	3 781	3 155	3 368	31 319	212	184	327	329	437	400	388	335	248	219	139	150
Eutin und Lübeck	14 402	4 703	19 105	4 202	3 770	4 086	78 063	315	308	407	414	473	440	393	341	252	217	252	274
Flensburg Stadt und Land	24 771	10 659	35 430	3 665	3 444	3 598	127 479	248	242	355	367	416	410	374	316	247	215	201	227
Hzgt. Lauenburg	15 412	12 592	28 004	3 961	3 320	3 674	102 886	266	267	352	374	413	407	356	310	247	207	214	261
Husum	7 044	16 564	23 608	3 798	3 440	3 549	83 785	235	201	310	359	406	452	410	354	277	187	169	189
Norderdithm.	4 091	11 514	15 605	3 638	3 053	3 200	49 935	185	161	227	266	386	422	404	369	291	190	141	158
Oldenburg/Holst.	18 893	5 187	24 080	4 093	3 864	4 043	97 354	310	306	380	394	463	446	392	330	246	210	258	308
Pinneberg	9 850	11 781	21 631	3 697	3 539	3 611	78 110	257	231	318	329	396	430	360	320	263	227	225	255
Plön, Neumünster und Kiel	24 824	9 475	34 299	3 887	3 647	3 820	131 024	304	283	366	375	418	414	353	300	241	224	252	290
Rendsburg	23 680	21 374	45 054	4 190	3 110	3 681	165 843	233	239	382	377	438	449	376	350	252	198	179	208
Schleswig	24 987	13 845	38 832	3 679	3 327	3 552	137 931	239	236	334	357	425	409	361	328	257	206	193	207
Segeberg	23 281	16 315	39 596	3 976	3 749	3 885	153 831	288	276	378	394	437	443	379	342	257	201	219	271
Steinburg	17 817	11 865	29 682	3 814	2 948	3 468	102 939	213	212	320	355	416	460	379	318	239	185	178	193
Stormarn	15 237	10 797	26 034	3 880	3 299	3 638	94 710	286	263	324	373	387	434	368	313	249	201	194	246
Süderdithm.	6 015	14 066	20 081	3 810	2 643	2 993	60 102	150	147	239	282	384	402	374	331	249	168	133	134
Südtondern	6 012	12 983	18 995	3 582	2 904	3 116	59 188	188	178	253	277	366	410	376	327	254	183	152	172

1) nach dem Ertrag gewogene Kuhzahl

b) Milcherzeugung und Milchverwendung nach Monaten

Zeit	Milcherzeugung (Kuhmilch)									Milchverwendung in % der Erzeugung (Vollmilch)					
	Kontrollkühe			Andere Kühe			Kühe insgesamt			verfüttert an Kälber	abgeliefert		im Haushalt des Kuhhalters ¹⁾		
	Stück	Milchertrag		Stück	Milchertrag		Stück	Milchertrag			an Meisreien und Händler	unmittelbar an Verbraucher	verbraucht	verarbeitet zu Butter ²⁾	
		kg je Kuh	insgesamt t		kg je Kuh	insgesamt t		im Jahr bzw. Monat	je Kälender-tag	insgesamt t					
1950	247 153 ^{a)}	3 848	949 836	185 852 ^{a)}	3 296	612 493	433 005 ^{a)}	3 610	9,9	1 562 329	6,4	86,3	1,7	5,3	0,3
1951	257 322 ^{a)}	3 832	986 539	195 774 ^{a)}	3 171	620 202	453 096 ^{a)}	3 546	9,7	1 606 741	5,8	86,9	1,6	5,5	0,2
1952	252 638 ^{a)}	3 765	950 543	192 353 ^{a)}	3 082	593 225	444 991 ^{a)}	3 468	9,5	1 543 768	6,2	86,0	1,8	5,7	0,3
1953	256 883 ^{a)}	4 002	1 027 719	193 975 ^{a)}	3 327	645 393	450 858 ^{a)}	3 712	10,2	1 673 112	5,6	87,2	1,8	5,2	0,2
1954	256 583 ^{a)}	3 900	1 000 411	196 844 ^{a)}	3 288	647 784	453 427 ^{a)}	3 634	10,0	1 648 195	6,0	86,5	1,8	5,5	0,2
davon															
Januar	259 819	279	72 514	199 203	217	43 319	459 022	252	8,1	115 833	7,9	84,3	1,9	5,7	0,2
Februar	259 546	270	70 070	199 507	205	40 992	459 053	242	8,6	111 062	8,5	83,3	1,8	6,1	0,3
März	258 953	372	96 373	199 923	293	58 619	458 876	338	10,9	154 992	9,0	84,0	1,5	5,3	0,2
April	258 244	393	101 408	199 976	318	63 676	458 220	360	12,0	165 084	8,1	85,3	1,5	4,9	0,2
Mai	256 017	449	114 866	197 973	383	75 910	453 990	420	13,5	190 776	5,5	88,1	1,6	4,6	0,2
Juni	255 663	452	115 544	196 278	399	78 268	451 941	429	14,3	193 812	4,0	89,8	1,7	4,3	0,2
Juli	253 207	387	97 876	196 260	362	71 015	449 467	376	12,1	168 891	3,1	90,3	1,7	4,7	0,2
August	255 519	338	86 275	194 435	318	61 818	449 954	329	10,6	148 093	2,9	89,5	2,0	5,4	0,2
Sept.	255 519	263	67 239	194 435	240	46 607	449 954	253	8,4	113 846	3,3	88,0	2,2	6,3	0,2
Okt.	255 519	218	55 738	194 435	186	36 077	449 954	204	6,6	91 815	5,4	84,9	2,4	7,0	0,3
Nov.	255 519	223	56 971	194 435	171	33 345	449 954	201	6,7	90 316	8,0	82,4	2,2	7,1	0,3
Dez.	255 519	256	65 537	194 435	196	38 138	449 954	230	7,4	103 675	9,4	81,3	2,2	6,8	0,3

1) zu Eigenbedarf, Altenteil und Deputat 2) davon auch ein Teil verkauft a) nach dem Ertrag gewogene Kuhzahl

36. Milchverwertung

H 197
Jb 54 35

a) Milchlieferung und Milchverwertung in den Molkereien (Gesamtübersicht)

Zeit	Milch- anlie- ferung (Voll- milch) t	Ø-Fett- gehalt der ange- liefer- ten Voll- milch %	Trinkmilch- absatz ¹⁾		Herstellung von										
			Voll- milch	ent- rahmte Frisch- milch und Butter- milch	Butter	Schnitt- und Weich- käse	Spei- se- quark	Schicht- käse	Schmelz- käse	Sauer- milch- käse	Sauer- milch- quark	Steri- lil- milch	Schlag- sahne	Kaffee- waren	Milch- dauer- waren 2)
1950	1 335 642	3,42	244 776	39 911	38 057	10 968	1 599	1 122	677	506	311	.	4 515	573	40 397
1951	1 360 345	3,48	231 415	41 963	39 003	11 746	1 990	1 496	350	197	307	.	5 512	924	50 328
1952	1 313 829	3,53	232 742	38 192	37 158	12 251	2 241	1 816	517	204	122	1 835	5 353	1 284	47 171
1953	1 437 366	3,54	252 571	37 486	40 737	14 202	2 412	2 150	455	147	242	3 124	5 541	1 798	47 229
1954	1 393 541	3,57	253 672 ^{a)}	30 818	40 522	10 944	2 098	2 467	682	181	175	2 881	6 244	1 230 ^{b)}	46 288
davon															
Januar	93 278	3,68	18 927	1 511	2 793	787	127	154	50	19	8	195	401	92	2 098
Februar	89 540	3,69	18 435	1 531	2 675	631	137	160	49	18	8	225	408	77	2 363
März	125 923	3,58	21 048	2 065	3 686	964	188	226	54	16	17	232	516	99	4 787
April	136 781	3,54	20 569	2 373	4 047	997	228	259	61	17	16	218	618	93	5 204
Mai	164 907	3,51	23 703	4 878	4 799	1 184	240	350	54	16	31	246	564	94	6 643
Juni	173 008	3,29	24 205	5 508	4 682	1 308	243	332	68	4	34	320	600	152	7 409
Juli	150 757	3,43	23 043	2 971	4 307	1 212	179	209	73	11	19	283	629	139	6 156
August	130 736	3,49	22 868	2 788	3 794	1 069	153	182	58	9	11	263	565	98	4 465
September	99 448	3,62	21 489	2 453	2 964	734	155	171	59	13	8	265	489	114	2 053
Oktober	75 436	3,95	20 040	1 686	2 338	567	161	145	59	20	6	192	471	98	1 440
November	71 745	3,89	19 521	1 541	2 110	693	164	144	57	19	7	236	446	70	1 435
Dezember	81 982	3,79	19 824	1 513	2 327	798	123	135	40	19	10	206	537	104	2 235

1) einschl. übergebietlicher Lieferungen 2) Kondensmilch, Milchpulver, Sterilsahne a) darunter Vollmilch in Flaschen 20 732 t
b) davon lose: 772 t; Dauer: 458 t

b) Vollmilchversorgung

Trinkvollmilch	1950	1951	1952	1953	1954
		1 000 t			
Meiereiabsatz insgesamt	244,8	231,4	232,7	252,6	253,7
darunter übergebietliche Lieferung nach					
Hamburg	68,2	65,5	64,7	66,5	68,3
Berlin	27,2	20,5	21,0	30,7	31,4
Absatz in Schleswig-Holstein	149,4	145,4	147,0	155,4	154,0
Ab-Hof-Verkauf	26,4	26,3	28,0	29,3	30,1
Verbrauch in Schleswig-Holstein	175,8	171,7	175,0	184,7	184,1

c) Buttererzeugung nach Qualitäten

Zeit	Butter insges.	davon		
		Marken-	Molkerei-	Land-
		butter		
	t			
1950	38 057	37 193	834	30
1951	39 003	37 677	1 297	29
1952	37 158	35 666	1 449	43
1953	40 737	39 491	1 186	60
1954	40 522	39 540	932	50

d) Käseerzeugung nach Sorten und Fettgehalt

Zeit Sorten	Schnitt- und Weichkäse insgesamt	davon nach Fettgehalt			
		Magerkäse und 10	20	30	45
		% Fett in der Trockenmasse			
	t				
1950	10 968	938	2 913	4 141	2 976
1951	11 746	515	2 836	4 689	3 675
1952	12 251	171	2 338	4 512	4 987
1953	14 202	377	2 176	5 359	5 785
1954	10 944	200	1 143	4 038	5 216
davon					
Edamer/Gouda	2 476	79	415	841	1 137
Tilsiter	6 154	121	651	2 506	2 876
Chester/Schweizer	331	-	-	-	-
Brie	39	-	7	-	32
Camembert	1 874	-	-	691	1 171
andere Weichkäse	70	-	70	-	-

e) Herstellung von Dauermilchzeugnissen

Zeit	Milchpulver		Kondensmilch		Steril- sahne	Zu- sammen
	Voll- milch	Mager- milch	Voll- milch	Mager- milch		
	t					
1950	2 445	390	37 477	85	-	40 397
1951	2 031	2 317	44 764	345	871	50 328
1952	2 591	2 844	40 566	160	1 010	47 171
1953	2 735	1 370	42 029	220	875	47 229
1954	2 111	2 226	41 431	62	458	46 288

f) Der übergebietliche Versand von Milch und Milchwaren¹⁾

Zeit	Trinkmilch		Butter	Käse	Milch- dauer- waren
	insges.	darunter Vollmilch			
		1000 t			
1950	102,8	95,4	23,7	2,4	44,0
1951	96,8	86,0	22,6	1,6	44,8
1952	96,1	85,7	20,5	2,6	42,0
1953	108,8	97,2	25,9	3,7	39,1
1954	108,8	99,7	24,7	1,4	39,2

1) teilweise geschätzte Zahlen

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

37. Tierseuchen

H 199
Jb 54 26

A = Anzahl der versuchten Gemeinden B = Anzahl der betroffenen Gehäfte C = Anzahl der erkrankten Tiere*

Zeit	Milzbrand			Rauschbrand			Maul- und Klauenseuche			Beschlässeuche der Pferde, Bläschen- ausschlag der Pferde und Rinder			Tollwut ¹⁾		
	A	B	C	A	B	C	A	B	C	A	B	C	A	B	C
Neumeldungen															
1950	13	13	25	27	32	33	7	10	407	4	6	6	11	11	14
1951	26	27	30	42	47	51	2 555	27 295	418 228	-	-	-	78	78	107
1952	21	23	23 ^{a)}	34	34	36	1 676	7 490	186 690	-	-	-	345	569	682
1953	28	28	51 ^{a)}	27	30	30	180	294	12 613	2	2	2	213	264	366
1954	13	13	14	32	34	36	48	77	454	4	10	10	297	324	333
davon															
1. Vj.	7	7	8	3	3	3	41	68	417	1	5	5	65	68	71
2. "	3	3	3	10	11	12	4	6	30	3	5	5	76	78	82
3. "	1	1	1	13	14	15	-	-	-	-	-	-	81	98	100
4. "	2	2	2	6	6	6	3	3	7	-	-	-	75	80	80

Zeit	Räude der Einhufer, der Schafe und Rinder			Rotlauf und Nesselfieber der Schweine ²⁾			Deckinfektion des Rindes			Schweinepest			Geflügelcholera und Hühnerpest ³⁾		
	A	B	C	A	B	C	A	B	C	A	B	C	A	B	C
Neumeldungen															
1950	25	49	1 171	292	514	931	40	183	354	11	34	403	17 (1)	67 (1)	2 384 (54)
1951	6	11	1 145	236	530	815	31	41	70	234	449	5 293	23 (4)	99 (16)	2 645 (572)
1952	1	1	300 ^{b)}	202	363	973	7	8	23	108	201	2 850	58 (1)	168 (4)	7 340 (294)
1953	1	1	4	137	210	330	10	12	63	39	60	2 732	73	268	10 826
1954	-	-	-	86	148	237	13	46	232	2	2	115	12	42	945
davon															
1. Vj.	-	-	-	12	14	28	6	38	207	-	-	-	3	6	325
2. "	-	-	-	18	27	32	6	7	22	-	-	-	7	33	591
3. "	-	-	-	34	71	106	-	-	-	1	1	45	-	-	-
4. "	-	-	-	22	36	71	1	1	3	1	1	70	2	3	29

1) ohne Tollwutfälle auf freier Wildbahn 2) die Angaben sind nicht vollständig, da Rotlauf nicht immer gemeldet wird 3) Zahlen in Klammern: darunter Geflügelcholera a) darunter 13 Nerse b) nur Rinder

*) jeweils einschl. der in dem betreffenden Zeitraum wiederbetroffenen Gemeinden etc.

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

38. Verkaufserlöse der Landwirtschaft

Jb 54 36

Produkt	Ø 1935/36 bis 1938/39				1948/49				1952/53				1953/54 ¹⁾			
	Verkaufsmenge 1 000 t	Preis RM/t	Verkaufserlöse		Verkaufsmenge 1 000 t	Preis DM/t	Verkaufserlöse		Verkaufsmenge 1 000 t	Preis DM/t	Verkaufserlöse		Verkaufsmenge 1 000 t	Preis DM/t	Verkaufserlöse	
			Mio RM	%			Mio DM	%			Mio DM	%			Mio DM	%
Roggen	113,8	177	20,1	4,3	167,1	238	39,8	6,5	182,9	395	72,2	6,0	153,2	390	59,7	5,0
Weizen	158,5	201	31,9	6,8	76,7	256	19,6	3,2	181,1	414	75,0	6,3	174,8	419	73,3	6,1
Industriegetreide	20,6	186	3,8	0,8	14,9	149	2,2	0,3	28,7	378	10,8	0,9	33,9	390	13,2	1,1
Futtergetreide	71,7	170	12,2	2,6	15,0	199	3,0	0,5	68,1	356	24,2	2,0	62,8	340	21,3	1,7
Getreide insgesamt	364,6	186	68,0	14,5	273,7	236	64,6	10,5	460,8	395	182,2	15,2	424,7	394	167,5	13,9
Speisekartoffeln	131,6	64	8,4	1,8	813,0	93	75,6	12,3	425,2	105	44,6	3,7	412,0	103	42,4	3,5
Pflanzkartoffeln	-	84	-	-	162,0	146	23,7	3,8	59,4	140	8,3	0,7	70,0	135	9,4	0,8
Fabrikkartoffeln	7,5	47	0,4	0,1	60,0	68	4,1	0,7	84,2	84	7,1	0,6	67,0	77	5,2	0,4
Kartoffeln insgesamt	139,1	63	8,8	1,9	1 035,0	100	103,4	16,8	568,8	105	60,0	5,0	549,0	104	57,0	4,7
Speisehülsenfrüchte	0,8	509	0,4	0,1	5,8	635	3,7	0,6	0,9	683	0,6	0,1	1,2	680	0,8	0,1
Futterhülsenfrüchte	1,9	214	0,4	0,1	10,0	245	2,5	0,4	0,8	557	0,4	0,0	0,9	503	0,5	0,0
Hülsenfrüchte insgesamt	2,7	296	0,8	0,2	15,8	392	6,2	1,0	1,7	588	1,0	0,1	2,1	619	1,3	0,1
Zuckerrüben	33,5	30	1,0	0,2	94,0	50	4,7	0,8	280,5	65	18,2	1,5	341,3	65	22,2	1,8
Speisekohlrüben	49,5	23	1,1	0,2	68,4	50	3,4	0,6	35,6	55	2,0	0,2	42,0	49	2,1	0,2
Ölsaaten	12,0	320	3,8	0,8	8,2	900	7,4	1,2	13,4	646	8,7	0,7	8,8	690	6,1	0,5
Gemäse	266,1	87	23,2	5,0	424,8	162	68,8	11,2	219,0	138	30,2	2,5	262,8	99	26,1	2,2
Obst	27,2	416	11,3	2,5	25,1	700	17,6	2,9	42,3	388	16,4	1,4	41,3	384	15,9	1,3
Heu	29,4	68	2,0	0,4	2,2	90	0,2	0,0	4,0	120	0,5	0,1	3,7	108	0,4	0,0
Getreide- u. Hülsenfruchtstroh	47,4	24	1,1	0,2	12,2	48	0,6	0,1	18,5	37	0,7	0,1	18,6	39	0,7	0,1
Flachsstroh	2,3	72	0,2	0,0	8,4	178	1,5	0,2	5,0	r 225	r 1,1	0,1	3,4	165	0,6	0,1
Hanfstroh	0,1	90	0,0	0,0	0,4	100	0,0	0,0	1,3	143	0,2	0,0	0,3	133	0,0	0,0
Pflanzl. Erzeugnisse insges.	X	X	121,3	25,9	X	X	278,4	45,3	X	X	r 321,2	26,9	X	X	299,9	24,9
Rinder, Lebendgewicht	87,4	707	61,8	13,2	47,3	1 030	48,7	7,9	96,6	1 399	135,1	11,3	115,9	1 464	169,7	14,1
Kälber, Lebendgewicht	17,3	1 149	19,9	4,3	11,7	1 379	16,1	2,6	11,7	1 607	18,8	1,6	10,7	1 640	17,5	1,4
Schafe, Lebendgewicht	1,8	806	1,5	0,3	3,2	1 825	2,6	0,4	4,9	1 286	6,3	0,5	5,1	1 300	6,6	0,5
Schweine, Lebendgewicht	77,5	958	74,2	15,8	5,1	1 543	7,9	1,3	133,7	2 151	287,5	24,1	121,2	2 400	290,9	24,1
Pferde, Lebendgewicht	2,0	411	0,8	0,2	3,1	578	1,8	0,3	5,9	864	5,1	0,4	5,8	780	4,5	0,4
Geflügel, Lebendgewicht	3,9	916	3,6	0,8	2,5	1 479	3,7	0,6	4,5	2 100	9,5	0,8	5,0	2 100	10,5	0,9
Schlachtvieh insgesamt	X	X	161,8	34,6	X	X	80,8	13,1	X	X	462,3	38,7	X	X	499,7	41,4
Übergebiel. Zucht- und Nutzvieh- lieferungen	X	X	5,2	1,1	X	X	14,3	2,3	X	X	15,8	1,3	X	X	17,0	1,4
Milch	1 237,0	129	159,6	34,1	867,1	255	220,9	35,9	1 421,2	243	345,9	28,9	1 471,8	232	341,3	28,3
Eier	10,4	1 818	18,9	4,0	5,7	3 500	20,0	3,3	13,9	3 476	48,3	4,0	14,8	3 162	46,8	3,9
Wolle	0,5	2 512	1,4	0,3	0,2	3 214	0,8	0,1	0,5	3 500	1,8	0,2	0,5	4 000	1,9	0,1
Tierische Erzeugnisse insges.	X	X	346,9	74,1	X	X	336,8	54,7	X	X	874,1	73,1	X	X	906,7	75,1
Verkaufserlöse insgesamt	X	X	468,2	100	X	X	615,2	100	X	X	r 1195,3	100	X	X	1 206,6	100

1) vorläufige Zahlen

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

39. Wirtschaftsergebnisse von ausgewählten bäuerlichen und Gutsbetrieben

1b 54 37 //

Nachstehende Zusammenstellungen stellen eine betriebswirtschaftliche Auswertung der Buchführungsergebnisse von etwa 750 landwirtschaftlichen Betrieben des Landes mit über 20 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche in Form einer Geldstatistik dar. Es sind Durchschnittsergebnisse, die nach dem Anteil der Landwirtschaften und innerhalb der Landschaften nach dem Anteil der Größenklassen an der landwirtschaftlichen Nutzfläche gewogen sind. Bei Verallgemeinerungen müssen folgende Punkte beachtet werden:

1. Nicht berücksichtigt sind die Betriebe unter 20 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche, die immerhin etwa ein Viertel der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche des Landes einnehmen.
2. Buchführende Betriebe (insbesondere der kleineren Größenklassen) zeigen im allgemeinen günstigere Betriebsergebnisse als nicht-buchführende Betriebe.
3. Es sind mehr Betriebe mit guten Böden an dieser Statistik beteiligt, als es dem tatsächlichen Anteil dieser Betriebe an der landwirtschaftlichen Nutzfläche des Landes entspricht. Der Einreihungswert liegt im Durchschnitt des Landes etwa um 200 DM niedriger.

Unter gebührender Berücksichtigung dieser Einschränkungen können diese Ergebnisse als repräsentativ für die betriebswirtschaftlichen Verhältnisse in den bäuerlichen und Gutsbetrieben Schleswig-Holsteins über 20 ha landwirtschaftl. Nutzfläche angesehen werden und ergeben - mit der landwirtschaftlichen Nutzfläche des Landes multipliziert - in der Größenordnung ein ziemlich zutreffendes Bild über die gesamten Einnahmen und Ausgaben der schleswig-holsteinischen Landwirtschaft in den betreffenden Jahren.

a) Hauptergebnisse in den Wirtschaftsjahren 1951/1952-1953/1954

Bezeichnung ¹⁾	Betriebe mit 20 - 100 ha landw. Nutzfläche (bäuerliche Betriebe)									Betriebe mit über 100 ha landw. Nutzfläche (Gutsbetriebe)			Betriebe mit über 20 ha landw. Nutzfläche zusammen					
	Wirtschaftsgebiet									insgesamt			51/52	52/53	53/54	51/52	52/53	53/54
	Ostküste			Mittellücken			Westküste			51/52	52/53	53/54						
	51/52	52/53	53/54	51/52	52/53	53/54	51/52	52/53	53/54									
Anzahl der Betriebe	327	301	317	178	178	178	96	92	104	601	571	598 ^{a)}	161	180	164 ^{b)}	762	751	762
Ackerland in % der LN	73	73	73	48	48	48	45	47	48	57	57	57	74	73	74	60	60	60
Hauptfrucht- futterfläche in % der LN	49	49	48	65	65	65	63	61	61	59	58	58	41	41	40	56	55	55
Gesamtviehbesatz ²⁾ in GV je 100 ha LN	88,6	89,4	89,9	99,4	99,4	100,2	113,0	109,1	107,6	97,5	97,1	97,6	63,6	68,7	67,7	93,0	92,7	92,7
Betriebsleistung ²⁾ in DM je ha LN (auszugsweise)																		
Ackerwirtschaft zusammen	314	356	361	133	186	175	298	378	372	230	283	279	574	610	607	285	336	332
Viehwirtschaft zusammen	793	827	863	695	733	813	782	785	829	747	778	834	437	562	596	714	743	796
Wirtschaftseinnahmen insgesamt	1 114	1 192	1 236	832	925	992	1 085	1 172	1 210	982	1 068	1 121	1 122	1 183	1 214	1 005	1 087	1 136
Gesamtleistungen	1 266	1 331	1 389	956	1 042	1 110	1 244	1 297	1 345	1 123	1 194	1 255	1 271	1 317	1 345	1 147	1 215	1 270
Betriebsaufwand in DM je ha LN																		
Wirtschaftsausgaben insgesamt	815	879	915	637	698	762	820	837	891	735	790	842	949	1 018	1 046	770	827	875
Gesamtaufwand	1 089	1 158	1 225	870	929	1 007	1 105	1 152	1 219	993	1 053	1 125	1 134	1 219	1 256	1 016	1 081	1 147
Reinertrag bzw. Verlust in DM je ha LN	+ 177	+ 173	+ 164	+ 86	+ 113	+ 103	+ 139	+ 145	+ 126	+ 130	+ 141	+ 130	+ 137	+ 98	+ 89	+ 131	+ 134	+ 123
Erzeugungsl- istung in DM je ha LN	975	1 029	1 082	704	754	808	881	922	948	836	887	935	1 028	1 063	1 092	867	915	961

1) Erläuterungen zu den einzelnen Positionen und Konten siehe Fußnoten Tabelle b) 2) Durch eine weitere Aufteilung des Rindviehbestandes ist eine geringfügige Änderung des Umrechnungsschlüssels eingetreten, die eine Berichtigung der bisher veröffentlichten Zahlen notwendig machte

a) davon 354 Betriebe mit 20 - 50 ha landw. Nutzfläche b) davon 80 Betriebe mit 100 - 200 ha landw. Nutzfläche
244 " " 50 - 100 ha " " 84 " " über 200 ha " "

b) Einzelergebnisse im Wirtschaftsjahr 1953/1954

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Betriebe mit 20 - 100 ha landw. Nutzfläche (bäuerliche Betriebe)				Betriebe mit über 100 ha landw. Nutzfl. (Gutsbetriebe)	Betriebe mit über 20 ha landw. Nutzfl. zusammen
		Ostküste	Mittellücken	Westküste	insgesamt		
	Anzahl der Betriebe	317	178	104	598	164	762
1	Betriebsgröße, landw. Nutzfläche, ha je Betrieb	43,1	41,2	39,3	41,5	235,2	47,2
2	Einreihungswert je ha LN in DM	1 502	930	1 916	1 314	1 381	1 324
3	Viehbesatz in GV ¹⁾ je 100 ha LN						
4	Gesamtvieh	89,9	100,2	107,6	97,6	67,7	92,7
5	darunter: Rindvieh	69,3	81,0	85,2	77,2	52,2	73,2
5	darunter: Milchkühe	42,3	39,9	27,2	38,6	31,6	37,5
6	Schlepper PS ²⁾ je 100 ha LN	58	32	31	42	47	43
7	Arbeitskräftebesatz ³⁾ je 100 ha LN	16,7	14,7	14,6	15,4	13,1	15,0
8	Nutzungsarten in % der LN (auszugsweise)						
9	Ackerland	73	48	48	57	74	60
10	Wiesen	8	18	8	13	7	12
10	Weiden	18	33	43	29	18	27
11	Anbau in % der Ackerfläche (auszugsweise)						
12	Getreide insgesamt	56	59	63	59	52	58
13	Hülsenfrüchte/Ölfrüchte	5	0	5	2	7	2
14	Hackfrüchte	18	26	18	22	23	22
14	darunter: Kartoffeln	6	14	3	9	9	9
15	Futterpflanzen insgesamt	22	15	12	17	14	16
16	Hauptfruchtfutterfläche ⁴⁾ (HFFL) in % der LN	48	65	61	58	40	55
17	ha je GV (ohne Schweine)	0,62	0,73	0,62	0,67	0,67	0,67
18	Ernteerträge ⁵⁾ dz/ha Anbaufläche						
19	Getreide insgesamt	31,4	23,9	31,9	28,7	32,2	29,3
19	Kartoffeln	187	196	187	187	207	191
20	Zuckerrüben	305	332	355	313	298	307
21	Handelsdüngeraufwand ⁶⁾ kg/ha LN						
21	Stickstoff (N)	44	26	42	36	60	40
22	Phosphorsäure (P ₂ O ₅)	52	46	34	46	61	48
23	Kali (K ₂ O)	70	76	26	65	85	68
24	Kalk (Ca O)	291	243	132	242	333	257
25	Milchleistung						
25	Ermolkene Milch kg/ha HFFL	6 690	5 251	6 033	5 929	6 138	5 963
26	Milchertrag kg je Kuh und Jahr	3 950	3 727	3 448	3 765	3 885	3 784

Fußnoten siehe Seite 59

noch: 39. Wirtschaftsergebnisse von ausgewählten bäuerlichen und Gutsbetrieben

noch: b) Einzelergebnisse im Wirtschaftsjahr 1953/1954

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Betriebe mit 20 - 100 ha landw. Nutzfläche (bäuerliche Betriebe)				Betriebe mit über 100 ha landw. Nutzfl. (Gutsbetriebe)	Betriebe mit über 20 ha landw. Nutzfl. zusammen
		Ostküste	Mittellücken	Westküste	insgesamt		
Betriebsleistungen in DM je ha LN							
27	Getreide	240	84	206	164	307	187
28	Hülsenfrüchte	5	0	8	3	14	5
29	Ölfrüchte	13	0	9	7	50	13
30	Kartoffeln	32	75	14	49	75	53
31	Feldgemüse	10	0	61	14	16	15
32	Sonstige Hackfrüchte	38	8	44	25	74	33
33	Sonstige Bodenerzeugnisse 7)	23	8	30	17	71	26
34	Ackerwirtschaft zusammen	361	175	372	279	607	332
35	Pferde- und Fohlenverkauf	12	14	17	14	8	13
36	Rindviehverkauf	147	217	397	221	100	201
37	Milch- und Meiereierzeugnisse	396	300	175	315	275	309
38	Schafe- und Wollverkauf	0	2	38	7	5	7
39	Schweine- und Ferkelverkauf	294	268	190	264	202	254
40	Sonstige Vieherzeugnisse 8)	14	12	12	13	6	12
41	Viehwirtschaft zusammen	863	813	829	834	596	796
42	Verschiedenes 9)	12	4	9	8	11	8
43	Wirtschaftseinnahmen insgesamt (lfd.Nr. 34+41+42)	1 236	992	1 210	1 121	1 214	1 136
44	Inventarvermehrung 10)	48	37	51	43	31	42
45	Eigenverbrauch und Mietwert der Wohnung 11)	51	48	53	50	13	44
46	Gesamtleistungen (lfd.Nr. 43 bis 45 + 75)	1 389	1 110	1 345	1 255	1 345	1 270
Betriebsaufwand in DM je ha LN							
47	Saatgut 12)	43	30	39	37	57	40
48	Düngemittel	123	93	84	103	148	110
49	Futtermittel 13)	171	175	126	165	129	159
50	Pferde- und Fohlenzukauf	2	3	6	3	2	3
51	Rindviehzukauf	13	22	126	36	10	32
52	Schafezukauf	0	0	3	1	0	1
53	Schweine- und Ferkelzukauf	16	22	25	20	12	19
54	Barlohn und Sozialversicherung 14)	198	126	152	158	376	193
55	Wirtschaftshaushalt 15)	50	50	42	49	19	44
56	Unterhaltung von Maschinen 16)	73	53	59	62	77	64
57	Licht, Kraft, Brennstoffe	41	28	28	33	59	37
58	Maschinenmiete, Fuhrlohn	13	14	17	14	7	13
59	Unterhalt der Gebäude und Grundverbesserungen	46	48	49	47	38	46
60	Sachversicherungen	21	16	17	18	20	18
61	Unkosten der Viehhaltung 17)	30	26	28	28	20	27
62	Allgemeine Wirtschaftsunkosten	20	16	22	18	19	18
63	Betriebssteuern (abzugsfähig) 18)	55	40	68	50	53	51
64	Wirtschaftsausgaben insgesamt 19)	915	762	891	842	1 046	875
65	Inventarverminderung	47	38	57	44	40	44
66	Abschreibungen 20)	55	36	54	46	55	48
67	Lohnanspruch des Besitzers und seiner Familie 21)	154	138	186	152	28	132
68	Gesamtaufwand (lfd.Nr. 64 bis 67 + 75)	1 225	1 007	1 219	1 125	1 256	1 147
69	Reinertrag bzw. Verlust in DM je ha LN 22)	+ 164	+ 103	+ 126	+ 130	+ 89	+ 123
Zinsen, Pachten, Altenteil; Investitionen in DM je ha LN							
70	Zinsen, Pachten, Altenteil	62	44	105	61	56	60
71	Neuanschaffung von Maschinen	93	53	73	71	67	71
72	Neubauten und neue Grundverbesserungen	23	13	19	18	23	18
Bestandsveränderungen in DM je ha LN (auszugsweise)							
73	Ackerzeugnisse	+ 2	- 1	- 1	+ 0	- 0	+ 0
74	Vieh	+ 3	- 2	- 4	- 0	- 5	- 1
Unbarer und gesamter Lohnaufwand in DM je ha LN							
75	Naturallohn (Geldwert) 23)	54	33	31	41	87	48
76	Gesamtlohn (lfd.Nr. 54, 55, 67, 75)	456	347	411	400	510	417
77	Erzeugungleistung 24) in DM je ha LN	1 082	808	948	935	1 092	961

Erläuterungen der Abkürzungen: LN = Landwirtschaftliche Nutzfläche
GV = Großvieheinheiten
HFFL = Hauptfrucht Futterfläche

- Errechnet nach dem üblichen Großvieh-Umrechnungsschlüssel unter Berücksichtigung des geringeren Durchschnittsgewichtes des Angler-Viehs
- Summe der Pferdestärken (PS) der einsatzfähigen Schlepper. Anzahl der Schlepper ist aus der Angabe nicht ersichtlich
- ständige familieneigene und familienfremde Arbeitskräfte sowie nicht-ständige beschäftigte Arbeitskräfte je nach Arbeitsleistung (300 Arbeitstage = 1 Arbeitskraft)
- Dauergrünland, Futterpflanzen im Hauptanbau auf dem Acker (ohne Zwischenfrüchte), Futterhackfrüchte. Für verkaufte Heu, Rüben etc. wurde ein entsprechender Flächenabzug gemacht
- gewogener Durchschnitt nach dem Gesamtanbauverhältnis 1953
- für Ernte 1954 in kg Roinnährstoffen (dieser Aufwand steht nicht in unmittelbarer Beziehung zu den in lfd.Nr. 18-20 ausgewiesenen Ernterträgen der Ernte 1953)
- Sämereien, Handelsgewächse, Flachs, Heu, Stroh u.ä., Weidegeld, Obst, Garten
- Verkauf von Fellen und RoSHAaren, Deckgeld, Einnahmen aus Eiern und Geflügel u. ä.
- Einnahmen für Fuhrlohn, Maschinenmiete sowie Versicherungsentschädigung für Gebäude- und Maschinenbrandschäden (Versicherungsentschädigungen für Hagel- und Viehverluste erscheinen auf den betreffenden Konten)
- Mehrwert an Vorräten, Vieh, kleinen Maschinen und Geräten gegenüber dem Anfang des Wirtschaftsjahres - Neubauten und größere Maschinen siehe lfd. Nr. 71/72
- unbare Entnahmen von Wirtschaftserzeugnissen aus dem Betrieb durch den Besitzer und seine Familie. Pauschalsätze nach Festsetzung durch Finanzverwaltung
- einschl. Ausgaben für Beizmittel und Saatenerkennung und Schädlingsbekämpfungsmittel

13) einschl. Weidegeld, Wiesenpacht, Schrotlohn und Rückkaufswert der Mager- und Buttermilch

14) einschl. Beiträge zur Berufsgenossenschaft

15) nur Ausgaben für die Beköstigung der vom Betrieb verpflegten Arbeiter und Angestellten (ohne Privathaushalt)

16) einschl. Ersatzanschaffung für kleinere Maschinen und Geräte (soweit dafür Abschreibungen nicht vorgenommen werden), Ausgaben für Hufschlag, Bindgarn, Säcke, Geschirr usw. sowie Kosten für fremde Handwerker (Gutshandwerker siehe Lohnkonto)

17) Beiträge für Milchkontrollverband und Zuchtverbände, Ausgaben für Tierarzt, Medikamente, Deckgeld, Melkfett, Milchfrachten u. ä.

18) Grundsteuer, Umsatzsteuer, Deich- und Siellasten, Kammerbeitrag, Rentenbankgrundschuldzinsen u. ä. (ohne Vermögensabgabe)

19) ohne Ausgaben für Neubauten, neue Grundverbesserungen und Neuanschaffung von größeren Maschinen (siehe lfd. Nr. 71/72)

20) laufende, normale Abschreibungen für Gebäude, bauliche Anlagen, Grundverbesserungen, Vieh (bei Einzelbewertung). Für das tote Inventar entsprechend der Preisentwicklung berichtigte Pauschalsätze der Vorkriegszeit

21) in Anlehnung an das Verfahren der Finanzverwaltung ermittelt, unter Berücksichtigung der gestiegenen Lebenshaltungskosten und Löhne

22) = Differenz zwischen Gesamtleistungen und Gesamtaufwand. Aus dem Reinertrag müssen Zinsen, Pachten, Altenteil, die persönlichen Steuern und die Abgabe zur Vermögensabgabe bestritten werden

23) Wert der Beköstigung und Lieferungen an familienfremde Arbeitskräfte (Getreide, Kartoffeln, Milch, Viehhaltung, Ferkel, Mast Schweine, Heu, Stroh, Deputatland, Werkwohnung, Gesspannleistungen, Brennmaterial u.ä.)

24) = Einnahmen aus Acker- und Viehwirtschaft, Eigenverbrauch des Besitzers, Naturallohn abzüglich Viehzukäufe, Zukauf von Saatgut und Futtermittel, unter Berücksichtigung der Bestandsveränderungen = Gesamtwert der vom Betrieb aus dem Boden hervorgebrachten Erzeugnisse

Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

40. Die Fischereiflotte Schleswig-Holsteins - Stand 31.12.1954 -

Standort (Heimat- hafen)	Flotte der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei							Flotte der Großen Heringsfischerei			Flotte der Großen Hochseefischerei					
	Fische- rei- fahr- zeuge ins- gesamt	davon					Gesamt- PS- Lei- stung	Bordpersonal der		Fahr- zeuge (Log- ger)	BRT	Bord- per- sonal	Fisch- dampfer	BRT	Bord- per- sonal	
		Motorfischkutter			halbgedeckte und offene Boote (Küstenfische- reifahrzeuge)			Motor- fisch- kutter	Boote (mit und ohne Motor)							
		ins- gesamt	davon		Motor											
bis 10 m	über 10 bis 18 m	über 18 m	mit	ohne	Länge											
Ostküste	1 600	494 ^{a)}	50	346	98	289	817	52 125	1 472	829	-	-	-	14	7 317	285
Westküste	504	403 ^{b)}	106	269	28	72	29	18 276	963	133	6	1 309	115	-	-	-

a) darunter 39 Kriegsfischkutter b) darunter 1 Kriegsfischkutter, 3 Motorfischkutter in Südamerika

41. Anlandungen der See- und Küstenfischerei in Schleswig-Holstein

a) Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der Westküste

b) Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der Ostküste

Zeit/Fischarten	Menge t	Erlös 1000 DM
Anlandungen insgesamt		
1950	22 057	3 025
1951	19 280	2 975
1952	23 442	3 351
1953	28 146	4 403
1954	21 227	4 224
davon		
Hering	2	1
Kabeljau	11	4
Scholle	83	52
Steinbutt	6	11
Seezunge	71	88
andere Plattfische	73	40
Aal	59	116
Sonstige Fische	191	75
Hummer	0	0
Speisekrabben	3 056	2 181
Futterkrabben	11 699	1 218
Muscheln	3 267	187
Beifang	2 238	125
Fische für Fischmehl	471	126

Zeit/Fanggebiete/Fischarten	Menge t	Erlös 1000 DM
Anlandungen insgesamt		
1950	38 381	10 679
1951	36 276	10 863
1952	35 439	10 131
1953	38 265	11 415
1954	34 401	11 092
davon nach Fanggebieten		
Nordsee	156	115
Kattegat	719	335
Ostsee		
westliche	15 251	5 094
mittlere	17 780	4 756
östliche	495	792
davon nach Hauptfischarten		
Hering	13 819	4 877
Sekunda	637	363
Sprott	3 783	713
Dorsch (Kabeljau)	6 885	2 134
Plattfische insgesamt	666	482
Lachs	121	709
Aal	217	768
Sonstige Fische	437	352
Muscheln	2 021	117
Fische für Fischmehl	5 815	577

c) Große Heringsfischerei

(Löschungen der Logger in Glückstadt, Fanggebiet: Nordsee)

Zeit	Menge ¹⁾ t	Erlös 1 000 DM
Anlandungen insgesamt		
1950	3 914	1 499
1951	4 859	2 066
1952	4 444	2 444
1953	4 499	2 007
1954 ²⁾	4 473	2 100

- 1) Die Mengen sind umgerechnet zu Frischheringen
1 Kantje = ca. 70 kg Salzheringe, entspricht ca. 1 dz Frisch-
heringe
2) vorläufiges Ergebnis

d) Große Hochseefischerei (Fischdampfer-Fischerei)

(Anlandeplatz: Kiel)

Zeit/Fischarten	Menge t	Erlös 1 000 DM
Anlandungen insgesamt		
1950	10 985	3 074
1951	21 771	6 048
1952	25 981	7 392
1953	28 644	7 894
1954	26 998	9 227
davon im Monat: Januar	1 073	543
Februar	1 188	416
März	1 123	342
April	1 336	528
Mai	1 660	378
Juni	1 820	474
Juli	2 253	798
August	3 944	1 196
September	4 107	1 392
Oktober	3 525	1 370
November	3 006	1 083
Dezember	1 963	707
davon nach Hauptfischarten		
Hering	14 451	4 613
Kabeljau	2 357	909
Schellfisch	215	103
Seelachs	2 306	832
Rotbarsch	4 923	1 983
Heilbutt	48	67
übrige Fische	811	320
Fische für Fischmehl	1 644	192
Fischleberöl	203	194
Deputat	40	14

e) Gesamtanlandungen der See- und Küstenfischerei
(alle Fischereibetriebsarten)

Zeit	Menge t	Erlös 1 000 DM
1949	65 632	23 920
1950	75 337	18 277
1951	82 186	21 952
1952	89 306	23 318
1953 ¹⁾	99 554	25 719
1954 ¹⁾	87 099	26 643

1) vorläufiges Ergebnis
Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des
Landes Schleswig-Holstein (nach den Meldungen der Fischereiamter)

42. Ländliche Genossenschaften^{*)}

a) Zahl der ländlichen Genossenschaften - Stand 31.12.1954 -

/b 54 40

Kreisfreie Städte und Kreise bzw. Land	Kreditgen.		Bezugs- und Absatz- gen.	Mil- ler- gen.	Meierei- gen.	Vieh- verwer- tungs- gen.	Eier- verwer- tungs- gen.	Fischer- gen.	Obst- und Gemise- verwer- tungs- gen.	Saat- bau- gen.	Wasser- versor- gungs- gen.	Dresch- gen.	Tier- hal- tungs- gen.	Son- stige Gen.	Ins- gesamt
	ins- ges.	dar. mit Waren- verkehr													
Flensburg Stadt u. Land	48	34	6	-	58	1	1	2	-	-	6	2	3	5	132
Kiel 1)	1	-	2	-	1	-	-	2	1	1	-	-	-	1	9
Lübeck	3	2	1	-	1	2	-	2	-	-	-	-	-	1	10
Neumünster	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	2	3
Eckernförde	27	21	3	-	30	-	-	1	-	-	3	2	5	5	76
Eiderstedt	6	3	1	-	6	1	-	2	-	-	2	-	-	1	19
Eutin	7	4	1	-	9	1	-	-	1	1	4	1	3	5	33
Hzgt. Lauenburg	16	13	7	-	27	-	-	-	-	-	6	-	2	12	70
Husum	29	26	2	-	29	1	1	-	-	-	-	4	4	10	80
Norderdithmarschen	21	19	4	-	27	1	-	3	-	-	1	2	-	2	61
Oldenburg/Holst.	2	1	4	-	22	-	1	2	-	2	6	1	-	5	45
Pinneberg	11	8	2	1	8	-	1	-	2	-	1	-	2	2	30
Plön	20	10	2	-	24	-	-	-	-	1	24	2	5	12	90
Rendsburg	72	70	5	2	85	2	1	1	-	-	32	12	4	14	230
Schleswig	49	46	4	-	71	-	1	-	-	-	10	1	4	16	156
Segeberg	55	50	2	-	44	-	-	-	-	-	17	9	2	13	142
Steinburg	17	14	4	1	22	1	2	-	1	-	7	-	-	5	60
Stormarn	15	15	-	-	9	-	-	-	-	-	9	-	4	5	42
Süderdithmarschen	23	19	2	1	25	-	-	1	-	1	1	2	3	7	66
Südtondern	19	15	1	-	15	-	-	1	-	-	1	1	5	13	56
Hamburg 1)	6	5	4	-	3	-	-	-	2	1	-	-	-	7	23
zusammen	447	375	57	5	517	10	8	17	7	7	130	39	46	143	1.433¹⁾

1) zuzüglich 8 Zentralgeschäftsstellen, und zwar in Kiel: 1 Landesgenossenschaftsbank, 1 Hauptgenossenschaft, 1 Fischzentrale, 1 Käseverwertungsgenossenschaft und 1 Treuhandstelle
und in Hamburg: 1 Butter- und Eierzentrale, 1 Käseabsatzgesellschaft und 1 Hauptviehverwertungsgenossenschaft

b) Waren- und Leistungsumsätze der ländlichen Genossenschaften

Art der Genossenschaft	1950	1951	1952	1953
	in 1 000 DM			
Genossenschaften mit Bezugs- und Absatzgeschäft 1)	89 540	108 782	155 521	185 159
davon: Bezugsgeschäft	62 528	77 496	103 804	132 206
Absatzgeschäft	27 012	31 286	51 717	52 953
Meierei-Genossenschaften	304 802	348 276	347 999	362 478
Viehverwertungsgenossenschaften 1)	36 029	54 790	60 893	61 533
Eierverwertungsgenossenschaften 1)	2 439	2 081	2 659	3 622
Fischer-genossenschaften	10 438	11 519	11 680	16 655
Obst- und Gemüseverwertungsgenossenschaften	484	1 072	1 471	1 946
Tierhaltungs- und Besamungsgenossenschaften	267	688	1 305	1 436
Wasserversorgungsgenossenschaften	173	186	222	224
Sonstige Genossenschaften	287	4 807	2 487	8 664
insgesamt	444 459	532 201	584 237	641 717
Gesamtumsatz der Zentralgeschäftsstellen (ohne Direktgeschäft)	138 148	194 320	204 959	260 399

1) einschl. des Direktgeschäftes der Zentralgeschäftsstellen

*) Schleswig-Holstein einschl. Hamburg

Quelle: Verband der schleswig-holsteinischen landwirtschaftlichen Genossenschaften - Raiffeisen - e.V., Kiel

c) Genossenschaftlicher Warenumsatz¹⁾

Warenarten /Einheit	Umsatz		
	1950	1953	
Düngemittel	1 000 t	206	321
Futtermittel	1 000 t	70	111
Saatgut und Sämereien	1 000 t	8	14
Brennstoffe	1 000 t	50	65
Getreide	1 000 t	45	103
Kartoffeln	1 000 t	55	88
Gesamtumsatz	1 000 t	434	702
Maschinen	1 000 DM	1 270	3 225
Gesamtumsatz	1 000 DM	89 540	185 159

1) einschl. des Direktumsatzes der Zentralgeschäftsstellen

VIII. UNTERNEHMUNGEN UND ARBEITSSTÄTTEN

1. Arbeitsstätten und Beschäftigte - Stand 13. 9. 1950 -

a) nach Wirtschaftsabteilungen und -gruppen

1b 54 41

Wirtschaftsabteilungen/-gruppen	Arbeitsstätten		Beschäftigte				
	insgesamt	darunter	männlich	weiblich	insgesamt	darunter	
		des Handwerks				in Arbeitsstätten des Handwerks	Vertriebene
Gesamt (ohne Gruppe 91; Öffentl. Verwaltung)	100 993	34 131	378 297	147 911	526 208	137 926	139 662
0 Nichtlandwirtschaftl. Gärtnerei und Tierzucht, Fischerei	1 908	-	3 955	318	4 273	-	1 294
1 Bergbau, Steine und Erden, Energie	733	212	16 093	882	16 975	1 090	4 950
darunter Energie	189	-	6 280	374	6 654	-	896
2 Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	6 059	5 448	60 265	6 979	67 244	19 905	16 324
darunter Maschinenbau	634	456	14 634	936	15 570	2 800	3 809
Schiffbau	113	80	13 038	338	13 376	905	2 330
Elektrotechnik	382	290	4 457	1 897	6 354	1 063	1 514
Feinmechanik und Optik	627	567	2 792	866	3 658	1 469	912
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	2 388	2 266	9 199	2 003	11 202	6 638	3 054
3/4 Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	20 861	17 527	73 538	45 440	118 978	53 209	36 773
darunter Chemische Industrie	228	-	2 930	1 598	4 528	-	1 534
Holzverarbeitung	3 103	2 870	13 645	1 327	14 972	11 486	4 526
Ledererzeugung und -verarbeitung	3 598	3 485	8 474	1 771	10 245	5 729	2 597
Textilgewerbe	594	308	3 887	6 973	10 860	1 296	4 268
Bekleidungsindustrie	6 530	6 039	6 103	12 609	18 712	11 755	7 616
Mühlengewerbe, Nahrungsmittel usw.	2 881	2 675	13 099	5 900	18 999	14 036	4 618
Fleisch-, Fisch-, Milchverwertungs-Zuckerindustrie	2 572	1 711	11 112	7 176	18 288	6 730	4 330
Tabakwarenherstellung	60	-	616	1 307	1 923	-	760
5 Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	8 865	7 952	68 630	2 025	70 655	55 019	20 867
6 Handel, Geld- und Versicherungswesen	34 957	-	70 666	41 045	111 711	-	22 662
darunter Binnengroßhandel und Verlagswesen	5 145	-	22 810	6 698	29 508	-	6 344
Einzelhandel	23 630	-	34 236	30 296	64 532	-	12 640
7 Dienstleistungen (ohne solche der Abt. 9)	11 117	2 992	15 735	17 573	33 308	8 703	6 179
8 Verkehrswirtschaft	6 416	-	42 332	5 074	47 406	-	11 581
darunter Deutsche Bundespost ¹⁾	1 325	-	10 416	3 302	13 718	-	4 298
Deutsche Bundesbahn	415	-	14 816	417	15 233	-	4 088
9 Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentl. Interesse (ohne Gr. 91; öffentl. Verwaltg.)	10 077	-	27 083	28 575	55 658	-	19 032

1) darunter 168 Poststellen II (Land) mit nebenamtlichen Leitern

b) nach Kreisen

Kreisfreie Städte und Kreise	Arbeitsstätten		Beschäftigte		
	insgesamt (ohne Gr. 91; Öffentl. Verwaltung)	darunter	insgesamt (ohne Gr. 91; Öffentl. Verwaltung)	darunter	
		des Handwerks		in Arbeitsstätten des Handwerks	Vertriebene
Flensburg	4 473	1 275	28 230	5 569	6 403
Kiel	10 453	2 739	85 399	17 467	14 775
Lübeck	9 453	2 597	73 044	13 299	20 026
Neumünster	2 769	836	25 047	4 455	5 558
Kreisfreie Städte	27 148	7 447	211 720	40 790	46 762
Eckernförde	2 813	1 001	10 490	3 706	3 219
Eiderstedt	1 262	443	4 491	1 407	1 086
Eutin	4 531	1 476	18 354	5 392	6 118
Flensburg-Land	2 857	1 159	7 808	3 300	1 903
Hzgt. Lauenburg	5 609	1 996	25 184	8 036	8 354
Husum	3 204	1 171	12 858	4 162	2 960
Norderdithm.	3 604	1 289	13 406	4 225	3 750
Oldenburg/Holstein	3 798	1 253	16 086	4 948	5 557
Pinneberg	7 368	2 691	38 983	10 537	11 009
Plön	4 638	1 648	16 117	6 074	4 500
Rendsburg	6 697	2 448	31 787	9 252	9 173
Schleswig	4 989	1 861	20 726	6 131	6 016
Segeberg	4 066	1 593	16 974	5 470	5 807
Steinburg	5 863	2 059	30 272	8 486	9 211
Stormarn	5 155	1 826	20 812	7 084	5 980
Süderdithm.	4 127	1 632	17 154	4 940	5 030
Südtondern	3 264	1 138	12 986	3 986	3 227
Kreise	73 845	26 684	314 488	97 136	92 900
insgesamt	100 993	34 131	526 208	137 926	139 662

2. Die Kapitalgesellschaften

- Kapital in 1 000 RM/DM -

Jb 54 115

Gewerbegruppen	Aktiengesellschaften				Gesellschaften mit beschränkter Haftung			
	Bestand am 1.1.1954		Bestand am 31.12.1954		Bestand am 1.1.1954		Bestand am 31.12.1954	
	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital
RM-Gesellschaften insgesamt	6	36 560	4	15 260	18	8 577	12	4 032
DM-Gesellschaften insgesamt	65	134 700	69	163 800	932	126 154	918	125 645
davon								
Binnen- und Hochseefischerei, Land-, Forst- und Jagdwirtschaft	1	420	1	420	12	2 452	12	4 452
Bergbau, Gewinnung und Verarbeit. von Steinen und Erden; Energie-wirtschaft	3	18 896	3	18 896	33	2 783	30	2 751
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	11	37 500	13	62 300	118	31 081	118	24 488
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	20	35 231	22	33 291	239	31 880	230	30 030
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	2	2 550	2	2 550	45	2 311	45	2 111
Handel, Geld- und Versicherungswesen	13	16 003	13	21 643	272	27 539	273	30 594
Dienstleistungen	1	6 000	1	6 000	114	20 550	113	22 189
Verkehrswirtschaft	13	17 797	13	18 397	83	6 827	81	8 300
Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	1	304	1	304	16	731	16	731

IX. INDUSTRIE UND HANDWERK

1. Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne, Gehälter, Umsatz, Brennstoff- und Stromverbrauch in der Industrie¹⁾

- Gesamtüberblick -

Zeit	Beschäftigte (Jahres-β)				Geleistete Arbeiterstunden in 1 000	Löhne Bruttosumme in 1 000 DM	Gehälter in 1 000 DM	Umsatz		Brennstoffverbrauch in SKE ³⁾	Stromverbrauch in 1 000 kWh	
	insgesamt	davon						insgesamt	darunter Auslands-umsatz		ververbrauch	eigen-erzeugung
		Inhaber und Angestellte ²⁾	Arbeiter	gewerbliche Lehrlinge									in 1 000 DM	in 1 000 kWh
1949	105 566	17 568	82 121	5 877	202 798	211 724	62 554	1 720 118	59 426	876 905	290 000	100 256
1950	108 923	18 011	84 901	6 009	216 655	245 170	67 731	2 415 961	115 197	969 428	357 613	136 363
1951	115 156	18 732	90 552	5 872	229 143	300 680	80 238	3 054 272	257 596	955 272	414 908	149 033
1952	118 514	19 535	92 514	6 464	236 047	333 998	91 549	3 212 341	322 358	940 479	454 737	150 386
1953	125 745	20 131	98 752	6 862	251 888	377 981	102 949	3 371 339	362 606	884 746	545 549	179 912
1954	135 845	21 725	106 789	7 331	270 815	423 869	117 196	3 751 404	551 063	937 434	611 746	190 774

1) Ergebnisse der monatlichen Industrieberichterstattung (ohne Energie- und Bauwirtschaft). Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (ausgenommen Milchverwertungsindustrie; Betriebe mit 6 und mehr Beschäftigten). Repräsentationsgrad im September 1954: 96 % der Beschäftigten, 94 % des Umsatzes der gesamten Industrie 2) einschl. kaufmännischer Lehrlinge 3) SKE = Steinkohleeinheit (vgl. Fußnote 2, Tab. 8, S. 67)

2. Betriebe und Beschäftigte in der Industrie¹⁾ nach Industriegruppen - Stand 30. Sept. 1954 -

Jb 54 43

Industriegruppen/-zweige	Betriebe		Beschäftigte		Industriegruppen/-zweige	Betriebe		Beschäftigte	
	insgesamt	darunter Kleinbetriebe ²⁾	insgesamt	darunter in Kleinbetrieben		insgesamt	darunter Kleinbetriebe ²⁾	insgesamt	darunter in Kleinbetrieben
218 Torfindustrie	13	-	313	-	510 Feinkeramische Industrie	16	7	2 528	34
216,221 Erdölgewinnung und Mineralölverarbeitung	7	1	2 100	6	520 Glasindustrie	26	8	693	30
250 Industrie der Steine und Erden	243	81	8 523	430	530 Sägewerk und Holzbearbeitung	102	52	2 640	238
271 Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	1	-	1 772	-	540 Holzverarbeitende Industrie	173	79	4 086	318
281,285, 295 NE-Metallhütten, -halbzeugwerke und -gießereien	13	7	631	32	550 Holzschliff-, Papier- und Pappenindustrie	6	-	2 194	-
291 Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	20	2	3 984	17	560 Papierverarbeitende Industrie	40	20	1 397	94
310 Stahlbau (einschl. Waggonbau)	30	5	2 471	44	570 Druckereien und Vielfältigungsindustrie	240	148	5 295	655
320 Maschinenbau	141	23	14 031	223	580 Kunststoffverarbeitende Industrie	18	15	180	70
330 Fahrzeugbau (ohne Waggon-Lokomotivbau)	14	2	2 051	8	590 Kautschuk- und Asbestindustrie	13	6	657	22
340 Schiffbau	26	1	22 899	22	610 Ledererzeugende Industrie	25	1	2 573	2
360 Elektrotechnische Industrie	60	26	6 586	101	621 Lederverarbeitende Industrie	15	7	283	51
370 Feinmechanische und optische Industrie	34	10	3 861	47	625 Schuhindustrie	28	5	1 213	32
381-389 Eisen-, Stahl- und Metallwarenindustrie ³⁾	44	26	781	106	629 Wäschereien, Färbereien und chem. Reinigung	10	3	648	137
384 Blechpackungs- und Feinblechpackungsindustrie	45	21	3 374	68	630 Textilindustrie	210	81	11 426	437
392-395 Musikinstrumenten-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie, Sportgeräte	13	6	877	31	640 Bekleidungsindustrie	150	55	7 192	321
400 Chemische Industrie	158	92	5 013	370	Sonstige Industrie	4	1	506	5
					Industrie (ohne Nahrungs- und Genussmittelindustrie) zusammen	1 938	791	122 778	3 951

1) Ergebnisse der Totalerhebung in der Industrie (ohne Energie- und Bauwirtschaft) 2) Betriebe mit im allgemeinen weniger als 10 Beschäftigten 3) ohne Industriezweig 384

noch: 2. Betriebe und Beschäftigte in der Industrie¹⁾ nach Industriegruppen - Stand 30. Sept. 1954 -

Industriegruppen/-zweige	Betriebe		Beschäftigte		Industriegruppen/-zweige	Betriebe		Beschäftigte	
	insgesamt	darunter Kleinbetriebe	insgesamt	darunter in Kleinbetrieben		insgesamt	darunter Kleinbetriebe	insgesamt	darunter in Kleinbetrieben
651 Mühlenindustrie	38	10	1 025	48	671 Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	49	27	1 254	142
652,653 Nahrungsmittel- und Stärkeindustrie (einschl. Kartoffeltrocknungsindustrie)	11	6	160	10	672 Kaffee- und Kaffee-Ersatz-Industrie	23	12	348	36
655 Futtermittelindustrie	39	17	819	71	674 Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürzindustr.	20	11	189	33
657 Brotindustrie (ohne Dauerbackwaren)	22	-	1 272	-	681 Brauereien	7	-	576	-
658 Süßwarenindustrie (einschl. Dauerbackw.)	56	26	5 544	101	683 Spiritusindustrie	126	96	1 261	329
661,666 Fleischwarenindustrie, Talgschmelzen und Schmalzsiedereien	38	2	2 562	16	687 Mineralwasser- und Limonadenindustrie	102	92	472	245
662 Fischverarbeitende Industrie	105	59	3 853	225	690 Tabakverarbeitende Industrie	24	14	1 130	21
663 Molkereien und milchverarbeitende Ind.	537	375	4 810	1 282	Sonstige Nahrungs- und Genußmittelindustrie	6	1	115	8
665 Margarinderindustrie	6	2	388	8	Nahrungs- und Genußmittelindustrie zusammen	1 211	750	26 383	2 575
667 Zuckerindustrie	2	-	614	-	Gesamte Industrie	3 149	1 541	149 161	6 526

1) Ergebnisse der Totalerhebung in der Industrie (ohne Energie- und Bauwirtschaft)

3. Beschäftigte und Umsatz in der Industrie¹⁾ nach Kreisen

16 54 43

Kreisfreie Städte und Kreise	Beschäftigte am			Umsatz ²⁾ in 1 000 DM	
	30. September			September	
	1952	1953	1954	1953	1954
Flensburg	6 716	6 714	6 651	18 684	9 387
Kiel	25 937	28 343	29 954	58 033	55 070
Lübeck	25 921	28 020	29 635	52 882	57 664
Neumünster	9 677	10 474	11 128	20 728	21 458
Eckernförde	1 617	1 600	1 466	2 813	2 542
Eiderstedt	486	471	379	1 563	1 384
Eutin	3 061	3 279	3 588	8 257	8 820
Flensburg-Land	1 186	1 318	1 298	3 539	3 965
Hzgt. Lauenburg	6 363	7 210	7 790	13 086	13 309
Husum	820	881	899	2 685	2 476
Norderdithmarschen	974	1 293	1 096	2 879	2 487
Oldenburg/Holstein	1 619	1 691	1 627	12 155	6 167
Pinneberg	13 839	14 965	16 335	41 198	41 860
Plön	1 717	1 663	1 637	4 945	4 615
Rendsburg	6 817	7 946	8 968	14 556	27 844
Schleswig	3 388	3 685	4 465	18 237	20 373
Segeberg	3 612	3 895	4 305	8 899	10 304
Steinburg	7 882	8 257	8 853	21 431	23 943
Stormarn	3 740	3 874	4 028	27 162	25 770
Süderdithmarschen	3 780	3 881	4 129	17 165	17 294
Südtondern	721	806	930	1 654	2 259
insgesamt	129 873	140 266	149 161	352 549	358 988

1) Ergebnisse der Totalerhebungen in der Industrie (ohne Energie- und Bauwirtschaft)

2) für 1952 liegen keine Angaben vor

4. Industriebetriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Betriebsgrößenklassen¹⁾H 239
16 54 43

Betriebe mit ... Beschäftigten	Betriebe				Beschäftigte				Umsatz			
	September 1953		September 1954		30. September 1953		30. September 1954		September 1953		September 1954	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1 bis 9	1 726	53,8	1 672	53,1	6 892	4,9	6 636	4,4	25 707	7,3	25 529	7,1
10 " 19	466	14,5	467	14,8	6 492	4,6	6 452	4,3	13 911	3,9	13 787	3,8
20 " 49	527	16,4	504	16,0	16 430	11,7	15 785	10,6	33 344	9,5	31 662	8,8
50 " 99	242	7,5	247	7,8	16 631	11,9	16 936	11,4	33 725	9,6	36 590	10,2
100 " 199	124	3,9	130	4,1	17 419	12,4	18 128	12,2	32 695	9,3	42 774	11,9
200 " 499	80	2,5	86	2,7	23 519	16,8	26 510	17,8	70 076	19,9	59 579	16,6
500 " 999	25	0,8	24	0,8	16 974	12,1	15 895	10,7	61 591	17,5	61 013	17,0
1 000 und mehr	16	0,5	19	0,6	35 909	25,6	42 819	28,7	81 498	23,1	88 055	24,5
insgesamt	3 206	100	3 149	100	140 266	100	149 161	100	352 549	100	358 988	100

1) Ergebnisse der Totalerhebungen in der Industrie (ohne Energie- und Bauwirtschaft)

5. Beschäftigte in der Industrie¹⁾ - technische Einheiten -H 225 ff, 228 ff
16 54 42

Industriegruppen/-zweige		30. September 1952		30. September 1953		30. September 1954	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%
218	Torfindustrie	440	0,4	306	0,2	313	0,2
216/221	Erdölgewinnung und Mineralölverarbeitung	1 739	1,4	1 905	1,4	2 104	1,5
250	Industrie der Steine und Erden	7 351	5,9	7 664	5,8	8 112	5,7
	darunter						
241	Natursteinindustrie	564	0,5	516	0,4	649	0,5
242	Sand- und Kiesindustrie	320	0,3	365	0,3	435	0,3
246	Zementindustrie	1 666	1,3	1 718	1,3	1 767	1,2
247	Kalkindustrie	208	0,2	208	0,2	227	0,2
248	Gips- und Kreideindustrie	90	0,1	92	0,1	106	0,1
251	Ziegelindustrie	2 250	1,8	2 274	1,7	2 334	1,6
254	Betonstein- und Betonwarenindustrie	913	0,7	957	0,7	1 031	0,7
255	Kalksandsteinindustrie	818	0,7	1 030	0,8	1 087	0,8
271	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	808	0,7	754	0,6	721	0,5
281,285,	Metallhütten und Umschmelzwerke, NE-Metallhalb-						
295	zeugwerke und NE-Metallgießereien	1 098	0,9	1 263	1,0	1 369	1,0
291	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	4 203	3,4	3 700	2,8	3 956	2,8
310	Stahlbau (einschl. Waggonbau)	2 714	2,2	2 696	2,0	2 744	1,9
	darunter						
311	Bau von Stahl- und Eisenkonstruktionen	1 105	0,9	1 534	1,2	1 543	1,1
313	Waggonbau	994	0,8	489	0,4	417	0,3
316	Montage und Reparatur von wärme-, Lüftungs- und gesundheitstechnischen Anlagen	513	0,4	564	0,4	652	0,5
320	Maschinenbau	13 580	11,0	14 556	11,0	16 039	11,2
330	Fahrzeugaufbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	1 725	1,4	1 906	1,4	1 877	1,3
340	Schiffbau	17 166	13,8	20 033	15,1	20 730	14,5
360	Elektrotechnische Industrie	4 309	3,5	4 844	3,7	6 010	4,2
370	Feinmechanische und optische Industrie	2 318	1,9	2 521	1,9	3 221	2,3
	darunter						
371	Optische Industrie	845	0,7	747	0,6	868	0,6
372	Foto-, Projektions- und Kinotechnische Industrie	615	0,5	698	0,5	811	0,6
375	Feinmechanische Industrie	543	0,4	725	0,5	873	0,6
381-389	Eisen-, Stahl- und Metallwarenindustrie ²⁾	1 236	1,0	1 152	0,9	979	0,7
384	Blechwaren- und Feinblechpackungsindustrie	3 513	2,8	3 733	2,8	3 686	2,6
392,393,	Musikinstrumenten-, Spiel- und						
395	Schmuckwarenindustrie	226	0,2	316	0,2	864	0,6
400	Chemische Industrie	4 194	3,4	4 178	3,2	4 800	3,4
510	Feinkeramische Industrie	2 111	1,7	2 191	1,7	2 481	1,7
520	Glasindustrie	646	0,5	677	0,5	658	0,5
530	Sägewerke und Holzbearbeitung	2 557	2,1	2 246	1,7	2 340	1,6
540	Holzverarbeitende Industrie	3 095	2,5	3 146	2,4	3 845	2,7
	darunter						
541	Holzbauten- und Bauteileindustrie	639	0,5	500	0,4	707	0,5
542	Möbelindustrie	1 017	0,8	1 161	0,9	1 345	0,9
543	Holzverpackungsmittelindustrie	398	0,3	370	0,3	426	0,3
544	Sonstige Holzwarenindustrie	372	0,3	356	0,3	443	0,3
547	Pinsel-, Besen- und Bürstenindustrie	554	0,4	606	0,5	749	0,5
550	Holzschliff-, Papier- und Pappenindustrie	1 755	1,4	1 980	1,5	2 185	1,5
560	Papierverarbeitende Industrie	1 177	0,9	1 305	1,0	1 399	1,0
570	Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	3 894	3,1	4 149	3,1	4 580	3,2
580	Kunststoffverarbeitende Industrie	48	0,0	99	0,1	157	0,1
590	Kautschuk- und Asbestindustrie	544	0,4	517	0,4	574	0,4
610	Ledererzeugende Industrie	2 738	2,2	2 635	2,0	2 539	1,8
621	Lederverarbeitende Industrie	211	0,2	228	0,2	276	0,2
625	Schuhindustrie	1 046	0,8	1 064	0,8	1 181	0,8
629	Wäschereien, Färbereien u. chem. Reinigungsanstalten	447	0,4	476	0,4	540	0,4
630	Textilindustrie	9 175	7,4	10 735	8,1	10 976	7,7
640	Bekleidungsindustrie	6 257	5,0	6 679	5,1	6 852	4,8
	Sonstige Industrie	1 210	1,0	1 184	0,9	1 034	0,7
	Industrie (ohne Nahrungs- und Genussmittelindustrie) zusammen	103 531	83,5	110 850	83,8	119 142	83,5
651	Mühlenindustrie	1 083	0,9	936	0,7	977	0,7
652,653	Nährmittel- und Stärkeindustrie (einschl. Kartoffeltrocknungsindustrie)	153	0,1	353	0,3	345	0,2
655	Futtermittelindustrie	450	0,4	590	0,4	676	0,5
657	Brotindustrie (ohne Dauerbackwaren)	1 109	0,9	1 106	0,8	1 230	0,9
658	Süßwarenindustrie (einschl. Dauerbackwaren)	2 690	2,2	3 371	2,5	4 019	2,8
661,666	Fleischwarenindustrie, Talgschmelzen und Schmalzsiedereien	2 187	1,8	2 520	1,9	2 495	1,7
662	Fischverarbeitende Industrie	3 163	2,6	3 265	2,5	3 628	2,5
663	Molkereien und Milchverarbeitende Industrie	3 517	2,8	3 033	2,3	3 064	2,1
665	Margarineindustrie	462	0,4	427	0,3	380	0,3
667	Zuckerindustrie	138	0,1	260	0,2	629	0,4
671	Obst- und Gemüseverarbeitende Industrie	1 895	1,5	1 998	1,5	2 484	1,7
672	Kaffee- und Kaffee-Ersatz-Industrie	373	0,3	448	0,3	497	0,3
674	Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürzindustrie	143	0,1	130	0,1	121	0,1
681	Brauereien	573	0,5	543	0,4	573	0,4
683	Spiritusindustrie	875	0,7	878	0,7	878	0,6
687	Mineralwasser- und Limonadenindustrie	180	0,1	173	0,1	238	0,2
690	Tabakverarbeitende Industrie	1 298	1,0	1 229	0,9	1 109	0,8
	Sonstige Nahrungsmittelindustrie	153	0,1	122	0,1	150	0,1
	Nahrungs- und Genussmittelindustrie zusammen	20 446	16,5	21 382	16,2	23 493	16,5
	Gesamte Industrie	123 977	100	132 232	100	142 635	100

1) Ergebnisse der monatlichen Industrieberichterstattung (ohne Energie- und Bauwirtschaft); vergleiche auch Fußnote 1), Tabelle 1, Seite 63

2) ohne Industriezweig 384

6. Umsatz in der Industrie¹⁾ - technische Einheiten -

Jb 54 44

Industriegruppen/-zweige		Umsatz in 1 000 DM					
		insgesamt			darunter		
		1952	1953	1954	Auslandsumsatz		
				1952	1953	1954	
218	Torfindustrie	2 748	2 517	2 916	.	.	.
216,221	Erdölgewinnung und Mineralölverarbeitung	92 036	134 809	140 485	4 425	4 974	5 066
250	Industrie der Steine und Erden	127 900	150 207	156 218	27 179	21 707	16 777
271	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	63 369	42 255	53 451	17 958	8 380	12 594
281,285,295	NE-Metallhütten, -halbzeugwerke und -gießerei	19 669	18 607	26 305	2 112	2 277	3 824
291	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	49 898	48 618	54 432	.	.	.
310	Stahlbau (einschl. Waggonbau)	36 885	46 352	45 984	27	510	1 256
320	Maschinenbau	197 467	209 064	258 948	49 361	58 845	83 821
330	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	35 042	36 307	36 026	4 853	7 326	10 797
340	Schiffbau	294 065	399 746	520 361	145 031	167 812	298 600
360	Elektrotechnische Industrie	39 783	42 189	56 345	4 920	6 901	12 213
370	Feinmechanische und optische Industrie	22 059	31 942	41 688	6 761	9 724	13 301
381-389	Eisen-, Stahl- und Metallwarenindustrie ²⁾	19 352	18 524	16 375	899	936	1 107
384	Blechwaren- und Feinblechpackungsindustrie	62 145	65 310	67 435	8 655	9 722	11 436
392,393,395	Musikinstrumenten-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	4 003	4 787	9 232	538	783	1 249
400	Chemische Industrie	131 445	132 612	151 286	12 434	13 149	14 906
510	Feinkeramische Industrie	20 952	25 232	34 160	.	.	.
520	Glasindustrie	6 340	6 515	7 153	227	292	1 157
530	Sägewerke und Holzbearbeitung	62 403	61 087	67 084	653	838	1 833
540	Holzverarbeitende Industrie	39 584	37 653	46 464	5 448	1 107	2 847
550	Holzschliff-, Papier- und Pappenindustrie	74 107	81 053	98 769	.	.	.
560	Papierverarbeitende Industrie	22 346	26 068	34 038	94	55	89
570	Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	62 249	73 288	82 879	250	200	445
580	Kunststoffverarbeitende Industrie	550	1 168	1 747	.	.	.
590	Kautschuk- und Asbestindustrie	8 756	9 644	9 647	421	405	430
610	Ledererzeugende Industrie	89 464	87 148	82 398	3 392	6 959	9 558
621	Lederverarbeitende Industrie	2 221	2 681	2 717	71	42	38
625	Schuhindustrie	15 489	16 035	18 254	65	239	1 736
629	Wäschereien, Färbereien und chemische Reinigungsanstalten	2 936	3 423	3 915	7	.	.
630	Textilindustrie	143 821	166 207	181 924	4 465	5 851	7 307
640	Bekleidungsindustrie	93 246	99 498	108 283	537	1 139	229
	Sonstige Industrie	11 995	18 721	11 158	651	3 806	3 039
	Industrie (ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrie) zusammen	1 854 324	2 099 265	2 428 077	311 687	346 325	530 579
651	Mühlenindustrie	110 904	107 472	111 683	.	.	.
652,653	Nährmittel, Stärkeindustrie (einschl. Kartoffel-trocknungsindustrie)	5 237	8 958	10 261	.	.	.
655	Futtermittelindustrie	35 184	52 220	80 168	.	.	.
657	Brotindustrie (ohne Dauerbackwaren)	28 624	28 567	32 228	.	.	.
658	Süßwarenindustrie (einschl. Dauerbackwaren)	62 678	69 561	78 233	148	252	432
661,666	Fleischwarenindustrie, Talgschmelzen und Schmalzsiedereien	100 639	115 009	123 903	7 983	13 031	14 130
662	Fischverarbeitende Industrie	61 381	63 019	67 996	1 057	2 219	4 362
663	Molkereien und milchverarbeitende Industrie	309 905	239 553	235 594	1 357	180	458
665	Margarinindustrie	56 598	54 506	48 540	.	92	.
667	Zuckerindustrie	13 282	21 849	30 648	.	.	.
671	Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	41 116	44 316	61 019	.	.	.
672	Kaffee- und Kaffee-Ersatz-Industrie	98 215	102 415	108 073	.	.	.
674	Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürzindustrie	3 742	4 018	3 363	.	.	.
681	Brauereien	19 288	22 704	20 083	.	.	.
683	Spiritusindustrie	50 008	49 402	52 113	.	.	.
687	Mineralwasser- und Limonadenindustrie	3 176	3 831	4 599	.	.	.
690	Tabakverarbeitende Industrie	356 682	283 281	247 289	.	.	.
	Sonstige Industrie	1 358	1 393	3 167	.	.	.
	Nahrungs- und Genußmittelindustrie zusammen	1 358 017	1 272 074	1 318 958	10 671	16 281	20 281
	Gesamte Industrie	3 212 341	3 371 339	3 747 034	322 358	362 606	550 860

1) Ergebnisse der monatlichen Industrieberichterstattung (ohne Energie- und Bauwirtschaft); vergleiche auch Fußnote 1), Tabelle 1, Seite 63

2) ohne Industriezweig 384

7. Stromverbrauch - örtliche Einheiten - 1)

H 263 ff
Jb 54 45

Industriegruppen/-zweige		1952	1953	1954	Industriegruppen/-zweige		1952	1953	1954
		1 000 kWh					1 000 kWh		
218	Torfindustrie	697	566	708	330	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	2 933	3 199	3 295
216,221	Erdölgewinnung und Mineralölverarbeitung	12 477	22 602	23 093	340	Schiffbau	45 027	62 518	76 267
250	Industrie der Steine u. Erden	85 978	93 731	100 758	360	Elektrotechnische Industrie	4 521	4 870	6 329
271	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	37 398	40 452	43 769	370	Feinmech. u. optische Ind.	5 139	5 363	5 684
285,295	NE-Metallhalbzeugwerke und NE-Metallgießereien	1 398	1 759	1 933	381-389, 398	Eisen-, Stahl- und Metallwarenindustrie 2)	1 528	1 734	1 628
291	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	12 591	14 322	17 521	384	Blechwaren- und Feinblechpackungsindustrie	3 490	3 841	3 962
310	Stahlbau (einschl. Waggonbau)	1 300	2 177	2 004	392,393,395	Musikinstrumenten-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	589	906	1 815
320	Maschinenbau	21 486	26 053	26 035	400	Chemische Industrie	18 387	18 700	25 876

1) Ergebnisse der monatlichen Industrieberichterstattung (ohne Energie- und Bauwirtschaft); vergleiche auch Fußnote 1), Tabelle 1, Seite 63

2) ohne Industriezweig 384, einschl. 398 (Sportwaffenindustrie)

noch: 7. Stromverbrauch - örtliche Einheiten -

Industriegruppen/-zweige		1952	1953	1954
		1 000 kWh		
510	Feinkeramische Industrie	8 073	8 921	11 058
520	Glasindustrie	2 297	2 600	2 375
530	Sägewerke und Holzbearbeitung	5 734	5 034	4 957
540	Holzverarbeitende Industrie	3 409	3 383	3 901
550	Holzschliff-, Papier- und Pappenindustrie	77 015	106 286	123 417
560	Papierverarbeitende Industrie	763	808	1 116
570	Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	4 199	5 080	5 749
580	Kunststoffverarbeitende Ind.	61	68	110
590	Kautschuk- u. Asbestindustrie	1 648	2 198	2 483
610	Ledererzeugende Industrie	10 104	10 608	10 011
621	Lederverarbeitende Industrie	220	247	237
625	Schuhindustrie	414	465	605
629	Wäschereien, Färbereien und chem. Reinigungsanstalten	377	418	514
630	Textilindustrie	17 008	21 605	23 225
640	Bekleidungsindustrie	2 114	2 377	2 550
Industrie (ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrie) zusammen		388 375	472 892	532 985
651	Mühlenindustrie	13 946	14 175	14 742
652,653	Nährmittel-, Stärkeind.(einschl. Kartoffeltrocknungsindustrie)	990	2 034	1 945
655	Futtermittelindustrie	1 528	1 773	3 647
657	Brotindustrie (ohne Dauerbackwaren)	1 353	1 426	1 597

Industriegruppen/-zweige		1952	1953	1954
		1 000 kWh		
658	Süßwarenindustrie (einschl. Dauerbackwaren)	3 862	7 619	7 942
661,666	Fleischwarenindustrie, Talgschmelzen und Schmalzsiedereien	4 387	5 062	4 849
662	Fischverarbeitende Industrie	1 706	2 298	2 271
663	Molkereien und Milchverarbeitende Industrie	19 931	18 564	19 483
665	Margarineindustrie	1 517	1 343	1 335
667	Zuckerindustrie	2 747	5 706	9 108
671	Obst- und Gemüseverarbeitende Industrie	2 674	1 345	1 800
672	Kaffee- und Kaffee-Ersatz-Industrie	169	207	279
674	Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürzindustrie	169	175	152
681	Brauereien	2 529	2 668	2 368
683	Spiritusindustrie	3 992	2 347	2 261
687	Mineralwasser- und Limonadenindustrie	113	144	233
690	Tabakverarbeitende Industrie	1 180	1 157	1 149
	Sonstige Industrie	3 570	4 615	3 600
Nahrungs- und Genußmittelindustrie zusammen		66 362	72 657	78 761
Gesamte Industrie		454 737	545 549	611 746

8. Brennstoffverbrauch - örtliche Einheiten - 1)

H 242 ff
1b 54 45

Industriegruppen/-zweige		1952	1953	1954
		in Steinkohleeinheiten 2)		
218	Torfindustrie	-	-	-
216,221	Erdölgewinnung und Mineralölverarbeitung	6 766	5 037	4 791
250	Industrie der Steine u. Erden	242 240	260 580	238 423
271	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	251 001	207 992	253 540
281,285,295	Metallhütten und Umschmelzwerke, NE-Metallhalbzeugwerke und NE-Metallgießereien	3 363	3 632	4 041
291	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	24 327	22 495	23 889
310	Stahlbau (einschl. Waggonbau)	673	778	910
320	Maschinenbau	26 894	25 633	22 306
330	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	2 044	1 660	1 810
340	Schiffbau	17 847	16 832	23 670
360	Elektrotechnische Industrie	3 227	2 802	3 062
370	Feinmechanische und optische Industrie	3 112	3 219	3 293
381-389,398	Eisen-, Stahl- und Metallwarenindustrie 3)	559	447	588
384	Blechwaren- und Feinblechpackungsindustrie	5 002	5 322	5 874
392,393,395	Musikinstrumenten-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	1 224	1 073	557
400	Chemische Industrie	44 243	38 342	48 360
510	Feinkeramische Industrie	10 817	10 150	13 695
520	Glasindustrie	6 767	7 733	7 951
530	Sägewerke und Holzbearbeitung	2 217	2 397	2 333
540	Holzverarbeitende Industrie	1 954	1 590	2 291
550	Holzschliff-, Papier- und Pappenindustrie	72 341	60 305	55 858
560	Papierverarbeitende Industrie	1 100	1 270	1 231
570	Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	1 894	2 009	2 524
580	Kunststoffverarbeitende Ind.	19	31	37
590	Kautschuk- und Asbestind.	1 722	2 012	2 700
610	Ledererzeugende Industrie	23 830	21 629	20 648
621	Lederverarbeitende Industrie	31	19	21
625	Schuhindustrie	325	353	430

Industriegruppen/-zweige		1952	1953	1954
		in Steinkohleeinheiten 2)		
629	Wäschereien, Färbereien und chem. Reinigungsanstalten	2 464	2 534	2 175
630	Textilindustrie	23 520	24 808	28 693
640	Bekleidungsindustrie	2 674	2 984	3 538
Industrie (ohne Nahrungs- u. Genußmittelindustrie) zusammen		784 200	735 671	779 233
651	Mühlenindustrie	8 525	7 520	8 180
652,653	Nährmittel-, Stärkeind.(einschl. Kartoffeltrocknungsind.)	1 137	1 941	2 266
655	Futtermittelindustrie	3 783	4 397	8 290
657	Brotindustrie (ohne Dauerbackwaren)	9 021	8 615	8 949
658	Süßwarenindustrie (einschl. Dauerbackwaren)	5 873	10 797	11 171
661,666	Fleischwarenindustrie, Talgschmelzen und Schmalzsiedereien	8 108	8 640	8 067
662	Fischverarbeitende Industrie	6 709	6 503	6 119
663	Molkereien und Milchverarbeitende Industrie	65 188	49 586	44 937
665	Margarineindustrie	2 026	1 563	1 423
667	Zuckerindustrie	13 070	23 920	33 763
671	Obst- und Gemüseverarbeitende Industrie	7 931	5 583	6 463
672	Kaffee- und Kaffee-Ersatz-Industrie	506	554	582
674	Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürzindustrie	182	215	190
681	Brauereien	6 289	6 108	4 104
683	Spiritusindustrie	15 742	10 709	10 256
687	Mineralwasser- und Limonadenindustrie	238	358	516
690	Tabakverarbeitende Industrie	1 489	1 683	1 693
	Sonstige Industrie	469	386	1 238
Nahrungs- und Genußmittelindustrie zusammen		156 280	149 075	158 202
Gesamte Industrie		940 479	884 746	937 434

1) Ergebnisse der monatlichen Industrieberichterstattung (ohne Energie- und Bauwirtschaft); vergleiche auch Fußnote 1), Tabelle 1, Seite 63
 2) 1 Steinkohleeinheit = 1 t Steinkohle oder Steinkohlenbriketts oder Steinkohlenkoks; = 1,5 t Braunkohlenbriketts oder ballastreiche Steinkohle; = 3 t Rohbraunkohle 3) ohne Industriezweig 384, einschl. 398 (Sportwaffenindustrie)

9. Index der industriellen Produktion (ohne Bauwirtschaft)

- arbeitstägliche Berechnung - 1936 = 100

H 246
Jb 54 46 ff

Zeit	Gesamte Industrie	Gesamte Industrie				Allgemeine Produktionsgüterindustrien								
		je Einwohner berechnet	ohne			insgesamt	Energie		Allgemeine Produktionsgüterindustrien ohne Energie					
			Energie	Nahrungs- und Genußmittel	Nahrungs- und Genußmittel und Energie		insgesamt	davon		davon				
								Strom-erzeugung	Gas-	insgesamt	Kohlenbergbau	Erdölge- u. Mineralöl- verarbeitung	Kohle- wert- stoff- indu- strie	Chem- stoff- indu- strie
1950	108	60	105	100	95	192	210	309	149	174	64	315	57	108
1951	123	71	119	115	110	216	249	386	164	184	76	332	71	115
1952	127	75	122	120	113	248	270	406	187	226	99	458	89	103
1953	136	84	132	130	124	284	271	404	189	296	85	712	76	70
1954	151	95	146	147	140	329	290	442	196	368	83	840	76	126

Zeit	Investitionsgüterindustrien													Chemie einschl. Sprengstoffe
	insgesamt	Rohstoffindustrien					Fertigwarenindustrien							
		insgesamt	davon				insgesamt	davon						
			Industrie d. Steine und Erden	Eisen- schaf- fende Industrie	Nicht- eisen- metall- indu- strie	Säge- und Holz- bear- beitung		Stahl- bau einschl. Waggon- bau	Maschi- nen- bau	Fahr- zeug- bau	Schiff- bau	Elek- tro- indu- strie	Fein- mechan. und optische Industrie	
1950	83	104	119	100	70	79	77	155	109	158	54	436	88	74
1951	98	114	128	124	71	65	94	150	140	154	66	510	136	81
1952	103	113	127	127	72	55	100	142	154	189	79	454	155	75
1953	110	120	151	109	81	51	107	137	151	192	95	468	160	68
1954	128	135	164	125	108	58	126	138	177	185	98	728	204	85

Zeit	Verbrauchsgüterindustrien														
	insgesamt	Rohstoffindustrien				Fertigwarenindustrien									
		insgesamt	davon		insgesamt	davon									
			Holz- schliff-, Papier- u. Pappen- industrie	leder- erzeu- gende Industrie		Eisen-, Blech- und Metall- waren	Chem.- techn. Industrie	Feinke- ramische und Glas- industr.	Holzver- arbei- tende Industrie	Papier- verar- beitung und Druck	Gummi- verar- beitung	Schuh- indu- strie	Textil- indu- strie	Beklei- dungs- indu- strie	
1950	105	63	122	52	120	107	110	189	102	133	104	443	126	366	
1951	120	66	160	49	139	138	122	251	101	138	133	511	136	440	
1952	117	66	160	49	135	137	114	240	100	142	119	576	118	457	
1953	127	77	227	49	144	146	119	274	101	155	134	600	136	447	
1954	133	83	282	45	151	146	124	339	127	168	135	716	122	463	

Zeit	Nahrungs- und Genußmittelindustrien												
	insgesamt	davon											
		Mühlen- und Futter- mittel- industr.	Nähr- mittel- indu- strie	Bröt- indu- strie	Zucker- u. Süß- waren- indu- strie	Fleisch- waren- indu- strie	Fisch- verar- beitende Industrie	Ölmühlen u. Mar- garine- industr.	Obst- u. Gemüse- verar- beitende Industr.	Brauerei und Mälzerei	Spiri- tusindu- strie (einschl. Hefe)	Milch- ver- wertung	Tabak- verar- beitende Industrie
1950	132	92	494	133	195	49	56	117	146	50	112	140	4 440
1951	146	86	312	128	187	74	70	143	229	50	113	157	4 927
1952	147	97	246	120	221	65	74	125	274	56	109	155	4 962
1953	155	97	269	105	272	79	85	119	368	60	109	165	4 408
1954	164	116	306	113	304	86	93	111	536	61	113	161	4 061

10. Brutto-Produktionswerte der Industrie¹⁾ - technische Einheiten -H 237 ff
Jb 54 47

Industriegruppen/-zweige		1952	1953	1954
		1 000 DM		
218	Torfindustrie	2 712	1 829	2 204
216,221	Erdölgewinnung und Mineralölverarbeitung	86 425	142 247	143 500
250	Industrie der Steine und Erden	127 249	147 282	155 792
271	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	61 843	41 996	54 047
281,285,295	Metallhütten und Umschmelzwerke, NE-Metallhalbzeugwerke und NE-Metallgießereien	17 144	16 646	24 016
291	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	49 308	48 208	54 679
310	Stahlbau (einschl. Waggonbau)	38 127	46 599	46 124
320	Maschinenbau	189 990	207 364	254 912
330	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	34 504	37 210	35 156
340	Schiffbau	275 344	420 998	499 151
360	Elektrotechnische Industrie	52 594	57 603	74 825
370	Feinmechanische und optische Industrie	25 655	32 314	43 023
381-389	Eisen-, Stahl- und Metallwarenindustrie 2)	19 492	17 789	16 643
384	Blechwaren- und Feinblechpackungsindustrie	77 562	82 002	81 941
392,393,395	Musikinstrumenten-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	3 986	5 107	10 186
400	Chemische Industrie	114 733	111 722	142 716
510	Feinkeramische Industrie	22 323	25 257	33 749
520	Glasindustrie	6 467	6 521	7 213
530	Sägewerke und Holzbearbeitung	59 506	56 574	64 248
540	Holzverarbeitende Industrie	39 992	36 609	45 688
550	Holzschliff-, Papier- und Pappenindustrie	75 080	81 418	99 925
560	Papierverarbeitende Industrie	20 548	23 839	31 995
570	Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	60 580	73 384	83 292
580	Kunststoffverarbeitende Industrie	568	1 815	1 460
590	Kautschuk- und Asbestindustrie	8 484	9 342	9 476
610	Ledererzeugende Industrie	87 049	89 500	78 171
621	Lederverarbeitende Industrie	2 407	2 620	2 400
625	Schuhindustrie	15 517	15 605	17 912
629	Wäschereien, Färbereien und chemische Reinigungsanstalten	2 857	3 428	3 911
630	Textilindustrie	132 360	161 567	175 950
640	Bekleidungsindustrie	96 398	103 774	110 298
	Sonstige Industrie	5 940	13 198	11 963
	Industrie (ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrie) zusammen 3)	1 817 292	2 126 802	2 422 428
651	Mühlenindustrie	104 399	100 484	110 198
652-653	Nährmittel-, Stärkeindustrie (einschl. Kartoffeltrocknungsindustrie)	4 557	10 877	10 472
655	Futtermittelindustrie	37 183	53 209	79 886
657	Brotindustrie (ohne Dauerbackwaren)	28 547	29 070	32 396
658	Süßwarenindustrie (einschl. Dauerbackwaren)	63 697	71 179	79 002
661,666	Fleischwarenindustrie, Talschmelzen und Schmalzsiedereien	100 349	114 872	124 085
662	Fischverarbeitende Industrie	55 932	61 589	65 771
663	Molkereien und milchverarbeitende Industrie 4)	305 200	230 142	223 790
665	Margarineindustrie	57 930	54 733	49 679
667	Zuckerindustrie	13 344	21 288	32 936
671	Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	39 683	45 416	61 072
672	Kaffee- und Kaffee-Ersatz-Industrie	60 628	74 030	92 606
674	Essig-, Senf-, Esenzen- und Gewürzindustrie	3 549	3 747	3 634
681	Brauereien	13 778	15 917	17 226
683	Spiritusindustrie	34 671	32 470	34 144
687	Mineralwasser- und Limonadenindustrie	2 976	3 780	4 663
690	Tabakverarbeitende Industrie	110 911	89 159	78 718
	Sonstige Industrie	4 034	3 840	3 374
	Nahrungs- und Genußmittelindustrie zusammen	1 041 368	1 015 800	1 103 653
	Gesamte Industrie 3)	2 858 661	3 142 601	3 526 081

1) Ergebnisse der monatlichen Industrieberichterstattung (ohne Energie- und Bauwirtschaft); vergleiche auch Fußnote 1), Tabelle 1, Seite 63 2) ohne Industriezweig 384 3) einschl. des Produktionswertes des für die Stadt Lübeck erzeugten Stadtgases 4) ohne Trinkmilchwert

II. Produktion ausgewählter Industrieerzeugnisse¹⁾H 245
Jb 54 48 ff

Erzeugnisse	Maßeinheit	1952	1953	1954	Anteil an der Produktion des Bundesgebietes 1954 in %
Erdöl, roh 2)	t	82 397	133 528	204 890	7,7
Motorenbenzin	t	59 219	170 443	166 090	6,8
Dieselmotorenstoffe	t	51 016	75 735	90 344	4,0
Schmieröle und sonstige Öle	t	54 151	53 465	57 589	17,0
Zement (einschl. zementähnlicher Bindemittel)	1 000 t	881	1 010	1 058	6,5
Kohlensaurer Kalk, gemahlen	t	69 134	77 830	60 651	4,4
Schlammkreide	t	30 928	36 583	38 191	46,5
Mauerziegel 3)	Mio St	134	148	156	2,8
Dachziegel	Mio St	11	13	14	1,4
Kalksandsteine 3)	Mio St	206	282	306	18,2
Betonsteinerzeugnisse für den Tief- und Straßenbau	1 000 t	32	36	52	2,0
Roheisen einschl. Hochofenferrolegierungen	1 000 t	222	160	208	1,7
Eisenguß, roh 2)	t	53 227	45 139	51 789	2,0
Elektrolytkupfer (Kathoden)	t	9 059	9 140	9 542	5,8
Schwermetallguß	t	1 303	1 476	1 946	2,3
darunter					
Formguß aus Rotguß	t	870	985	1 072	5,0
Formguß aus Messing	t	230	238	296	1,0
Formguß aus Zinnbronze	t	63	88	81	0,9
Leichtmetallguß	t	413	463	659	1,0
Holzbe- und verarbeitungsmaschinen	t	743	685	738	1,8
Verbrennungsmotoren	t	8 915	7 127	7 244	8,8
Flüssigkeitspumpen (ohne Jauchepumpen)	t	2 162	2 047	2 670	7,9
Maschinen für die Bauwirtschaft	t	1 861	2 274	3 035	3,1
Landmaschinen insgesamt (ohne Zubehörteile)	t	1 757	1 536	1 861	1,2
Milchwirtschaftliche Maschinen	t	752	574	735	7,8
Maschinen für die Nahrungsmittelindustrie und verwandte Gebiete	t	1 573	1 599	1 616	2,7
Textilmaschinen (ohne Zubehörteile)	t	1 708	2 272	2 986	4,6
Zubehörteile für Textilmaschinen	t	655	1 136	206	1,3
Fertiggestellte Neubauten von:					
See- und Küstenschiffen	BRT	153 877	239 277	312 912	35,7
Fluß- und Binnenschiffen	1 000 DM	204 964	343 977	416 930	33,9
Fischereifahrzeugen	St	10	22	15	9,4
Behörden- und Sonderschiffen	BRT	196	57	1 608	20,1
Booten und Jachten	St	10	2	5	6,7
	St	35	30	25	2,6
Fertiggestellte Reparaturen von:					
See- und Küstenschiffen	1 000 BRT	1 406	1 542	1 625	.
Fluß- und Binnenschiffen	1 000 DM	56 349	48 702	47 927	24,6
Fischereifahrzeugen	St	112	105	103	.
Behörden- und Sonderschiffen	1 000 BRT	44	40	42	.
Booten und Jachten	St	91	96	188	.
	St	425	427	345	.
Geräte und Einrichtungen der Drahtfernmeldetechnik	t	256	265	353	3,9
Augengläser aller Art	1 000 St	2 024	2 142	2 276	14,5
Phosphordüngemittel, berechnet auf P ₂ O ₅ (insgesamt)	t - P ₂ O ₅	41 531	29 868	52 751	10,7
Human-pharmazeutische Spezialitäten	1 000 DM	22 615	21 478	22 414	3,3
Lacke und Anstrichmittel einschl. Verdünnungen (ohne Firnisse)	t	4 722	5 265	6 022	2,2
Haut- und Knochenleim	t	1 306	1 426	1 486	8,3
Zündhölzer	Normalkisten	31 257	30 500	30 124	25,4
Dachpappe	1 000 qm	5 538	7 304	7 508	7,5
Sperrholz	cbm	7 332	8 203	9 598	1,5
Bürsten und Besen	1 000 St	5 489	6 633	7 953	8,3
Papier (unveredelt) insgesamt 2)	t	58 772	82 859	102 594	6,0
Tüten und Beutel	t	3 236	3 936	4 223	5,4
Weich- und Hartgummiwaren	t	1 480	1 722	1 739	1,0
Leder	t	7 373	7 077	6 565	9,6
darunter					
Oberleder	t	2 414	2 516	2 315	12,4
	1 000 qm	2 294	2 576	2 329	13,4
darunter					
aus Rindhäuten	1 000 qm	1 078	1 128	1 052	10,6
sonstiges Oberleder (ohne Oberleder aus Kalb- und Ziegenfällen)	1 000 qm	594	664	613	32,7
Bekleidungsleder	1 000 qm	237	235	213	8,2
Unterleder	t	3 906	3 420	3 138	12,4
Arbeitsschuhwerk und Sportstiefel	1 000 Paar	122	111	113	2,1
Lederstraßenschuhe	1 000 Paar	639	683	795	1,3
Leichte Straßen-, Haus- und Hilfsschuhe	1 000 Paar	563	599	936	3,2
Streichgarn (auch gezwirnt) 2)	t	3 947	4 511	4 044	6,4
Handstrickgarn aus Wolle	t	182	325	310	.
Gespinnstverarbeitung in Wollwebereien	t	3 876	4 316	3 790	5,8
Gespinnstverarbeitung in Wirkereien und Strickereien	t	842	1 313	1 358	2,1
Lederjacken und -westen	St	5 963	9 327	19 726	8,4
Lederhosen	St	53 507	87 856	82 189	13,4
Ledermäntel	St	9 768	9 961	7 540	5,2
Regenschutzbekleidung aus gummierten Geweben	1 000 St	296	244	185	21,3
Sommer- und Übergangsmäntel (auch Umhänge)	1 000 St	233	213	253	5,4
Wintermäntel (auch Hängejacken)	1 000 St	157	173	231	9,8
Mehl (aus Vermahlung)	t	133 895	129 529	134 473	4,9
Futtermittel, insgesamt	t	97 010	123 230	182 394	.
Dauerbackwaren	t	585	1 016	1 067	1,0

1) Ergebnisse der monatlichen Industrieberichterstattung (ohne Energie- und Bauwirtschaft); vergleiche auch Fußnote 1), Tabelle 1, Seite 63
 2) einschl. Zwischenproduktion 3) umgerechnet in Normalformat für Mauersteine (24 x 11,5 x 7,1 cm)

noch: 11. Produktion ausgewählter Industrieerzeugnisse¹⁾

Erzeugnisse	Maßeinheit	1952	1953	1954	Anteil an der Produktion des Bundesgebietes 1954 in %
Schokoladenerzeugnisse	t	6 309	8 764	8 554	6,9
Zuckerwaren (auch solche mit Kakaobestandteilen)	t	8 933	8 699	9 615	7,2
Rohmassen für Zuckerwaren	t	2 998	3 771	4 496	31,0
Kunsthonig	t	1 459	1 053	1 181	15,7
Verbrauchsucker	t	14 783	21 292	33 209	3,0
Fleischwaren (ohne Fleischkonserven)	t	12 513	13 952	15 707	9,0
Fleischkonserven (ohne Fleischsalat, Feinkost und Fleischextrakte)	t	6 186	8 366	8 471	17,9
Bearbeitete Fische und Fischwaren (ohne Tran)	t	28 180	32 336	35 525	21,0
Margarine (einschl. Zieh- und Schmelzmargarine)	t	32 710	31 941	29 895	5,1
Obstkonserven (in luftdicht verschlossenen Behältern)	t	926	1 084	3 811	7,0
Gemüsekonserven (in luftdicht verschlossenen Behältern)	t	14 007	20 545	28 950	21,2
Marmelade, Gelee, Konfitüre, Pflaumenmus	t	13 428	14 049	18 675	24,0
Bier 4)	1 000 hl	193	206	209	0,8
Trinkbranntwein und Likör	1 000 l	4 194	4 275	4 732	6,4
Backhefe	t	3 924	4 062	3 854	6,0
Butter 5)	t	37 158	40 737	40 522	17,6
Milchpulver	t	5 530	4 400	4 590	15,7
Milchkonserven	t	44 307	46 109	45 133	18,3
Hart- und Weichkäse 5)	t	12 251	19 153	15 865	7,1
Kautabak	1 000 Rollen	4 667	3 697	3 212	11,2

1) Ergebnisse der monatlichen Industrieberichterstattung (ohne Energie- und Bauwirtschaft); vergleiche auch Fußnote 1), Tabelle 1, Seite 63
 4) Ausstoß der Brauereien (gem. Biersteuerbuch) 5) nach Angaben des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

12. Elektrizitätswirtschaft (öffentliche E-Werke und öffentliche Stromversorgung)

Jb 54 49

Zeit	Instal- lierte Engpaß- Leistung	Verfü- gbare	Brutto- er- zeugung	Eigen- ver- brauch	Netto- er- zeugung	Lieferung d. industr. Eigen- anlagen in das öffentl. Netz	Summe (Sp. 5 + 6)	Strombezug		Stromabgabe		Strom- verbrauch (einschl. Übertrag- verluste) ins- gesamt
								ins- gesamt	darunter aus dem Ausland	ins- gesamt	darunter nach dem Ausland	
1950	208,7	194,2	788 100	50 339	737 761	6 622	744 383	196 875	657	102 792	443	838 466
1951	264,7	260,4	991 552	63 084	928 468	5 424	933 892	205 830	1 517	200 606	514	939 116
1952	258,7	248,2	1 042 629	66 110	976 519	5 171	981 690	244 935	1 420	211 535	1 647	1 015 090
1953	299,7	241,6	1 037 589	66 364	971 225	6 991	978 216	258 792	1 801	135 357	1 483	1 101 651
1954	293,1	275,7	1 137 483	71 540	1 065 943	1 185	1 067 128	276 561	678	143 009	423	1 199 699
1954 Januar	299,6	267,2	106 235	7 038	99 198	834	100 032	23 352	-	17 390	-	105 994
Februar	299,6	256,6	97 636	6 363	91 273	350	91 623	20 285	-	17 458	-	94 450
März	299,6	256,6	98 802	6 337	92 465	-	92 465	22 547	270	14 808	32	100 215
April	299,6	186,5	80 181	5 311	74 870	-	74 870	20 800	178	7 862	264	87 808
Mai	299,6	177,0	73 380	4 804	68 575	-	68 575	23 614	229	4 509	66	87 681
Juni	293,1	205,0	75 745	4 866	70 879	-	70 879	22 667	-	10 515	-	83 041
Juli	293,1	222,6	82 725	4 540	78 185	-	78 185	24 408	-	11 401	-	91 192
August	293,1	225,8	95 277	5 850	89 427	-	89 427	21 863	-	13 239	-	98 051
September	293,1	249,2	100 863	6 367	94 496	-	94 496	22 183	-	14 051	-	102 628
Oktober	293,1	266,4	112 248	6 852	105 396	-	105 396	22 886	-	15 609	-	112 673
November	293,1	265,0	102 863	6 401	96 462	-	96 462	24 095	-	7 820	61	112 737
Dezember	293,1	275,7	111 529	6 812	104 718	-	104 718	27 860	-	9 347	-	123 231

13. Stromerzeugung und -verbrauch

H 263
Jb 54 50

Zeit	Stromerzeugung (brutto)					Anteil der schleswig-holsteinischen Gesamtstromerzeugung an der des Bundesgebietes			Verbrauch des aus dem öffentlichen Netz bezogenen Stromes		
	insgesamt	davon				insgesamt	davon		insgesamt	je Einwohner ²⁾	
		Öffentliche E-Werke		Industrielle Anlagen ¹⁾			Öffentliche Werke	Industrielle Anlagen		Schleswig-Holstein	Bund
		absolut	in % der Gesamtbruttostromerzeugung	absolut	in % der Gesamtbruttostromerzeugung						
1 000 kWh		1 000 kWh		%			1 000 kWh	kWh je Monat			
1953 insgesamt	1 218 504	1 037 589	85	180 915	15	2,0	1,7	0,3	1 101 651	.	.
Monats- $\bar{\phi}$	101 542	86 466	85	15 076	15	2,0	1,7	0,3	91 804	39	68
1954 insgesamt	1 328 266	1 137 483	86	190 773	14	2,0	2,7	0,7	1 199 699	.	.
Monats- $\bar{\phi}$	110 689	94 790	86	15 898	14	2,0	2,7	0,7	999 725	43	76
Januar	124 145	106 235	86	17 910	14	2,2	3,0	0,8	105 994	45	76
Februar	112 492	97 636	87	14 856	13	2,1	3,0	0,7	94 450	40	71
März	115 438	98 802	86	16 636	14	2,0	2,8	0,7	100 215	43	74
April	94 813	80 181	85	14 632	15	1,8	2,5	0,7	87 808	38	70
Mai	87 986	73 380	83	14 606	17	1,7	2,3	0,7	87 681	38	73
Juni	89 352	75 745	85	13 597	15	1,8	2,5	0,7	83 041	36	71
Juli	97 491	82 725	85	14 766	15	1,8	2,6	0,7	91 192	39	75
August	110 325	95 277	86	15 048	14	2,0	2,9	0,7	98 051	42	75
September	115 777	100 863	87	14 914	13	2,0	2,9	0,7	102 628	44	78
Oktober	131 180	112 248	86	18 932	14	2,1	3,0	0,8	112 673	49	81
November	121 471	102 863	85	18 608	15	1,9	2,6	0,8	112 737	49	82
Dezember	127 798	111 529	87	16 269	13	1,9	2,7	0,6	123 231	53	86

1) Ergebnisse der Industrieberichterstattung

2) Fortgeschriebene Bevölkerung nach der Volkszählung 1950

14. Öffentliche Gas- und Wasserversorgung

H 264
Jb 54 50

Zeit	Gas										Wasser	
	Erzeugung ¹⁾	Zufuhr aus Hamburg	Verbrauch							Vom Landesverbrauch wurden im Lande erzeugt	Monatlicher Gasverbrauch je Einwohner	Wasserverbrauch (einschl. Verluste)
			insgesamt (einschl. Verluste und Eigenverbrauch der Werke)	darunter für					Be-satzungs-macht			
				Haus-halt	Industrie und Gewerbe ²⁾	Tank-gas	Straßen-beleuch-tung	Schulen, Kranken-häuser, Hotels usw.				
1 000 Nm ³ Ho = 4 300										%	Nm ³	1 000 m ³
1953 insgesamt	169 358	31 212	200 570	100 369	55 455	-	3 619	8 743	536	85	X	57 373
Monats- $\bar{\phi}$	14 113	2 601	16 714	8 364	4 621	-	302	729	45	85	8,4	4 781
1954 insgesamt	175 440	27 697	203 137	103 531	61 692	-	3 794	8 269	471	86	X	58 511
Monats- $\bar{\phi}$	14 620	2 308	16 928	8 794	5 141	-	316	689	39	86	8,7	4 876

1) einschl. der vom Metallhüttenwerk Lübeck an die Stadtwerke Lübeck abgegebenen Mengen

2) hierin sind nicht enthalten die von den Werken zum Eigenverbrauch selbst erzeugten Mengen

15. Handwerk
Beschäftigte, Umsatz und Forderungen¹⁾
Indices (1949 = 100)H 253 ff
Jb 54 50

Handwerksgruppen	Zeit	Beschäftigte	Umsatz		Forderungen
			insgesamt	darunter	
				Handelsumsatz	
Bauhandwerk	1954 1. Vj.	114	129	132	220
	2. "	144	186	164	290
	3. "	154	260	166	334
	4. "	116	279	205	325
Eisenverarbeitendes Handwerk	1. "	108	195	381	278
	2. "	117	237	458	322
	3. "	117	253	431	301
	4. "	114	258	452	294
Holzverarbeitendes Handwerk	1. "	102	168	263	216
	2. "	109	188	325	231
	3. "	107	216	380	217
	4. "	105	250	461	274
Bekleidungs-handwerk	1. "	89	115	197	373
	2. "	91	150	270	388
	3. "	85	130	229	373
	4. "	83	164	343	386
Nahrungsmittelhandwerk	1. "	121	164	389	808
	2. "	124	176	424	921
	3. "	125	191	416	986
	4. "	124	200	427	1 014
Sonstiges Handwerk	1. "	110	130	137	132
	2. "	120	163	189	169
	3. "	122	155	184	131
	4. "	118	162	189	162
Gesamthandwerk	1. "	108	154	299	257
	2. "	123	188	362	313
	3. "	126	217	345	332
	4. "	110	233	382	334

1) repräsentative Erhebung; absolute Zahlen für 1954: Beschäftigte (Jahres- $\bar{\phi}$) 158 000, Umsatz (in Mio DM) 1 952, darunter Handelsumsatz (in Mio DM) 521, Forderungen (in Mio DM, Jahres- $\bar{\phi}$) 136

X. BAUWIRTSCHAFT, GEBÄUDE UND WOHNUNGEN

1. Bauwirtschaft¹⁾

a) Betriebe

H 422
Jb 54 95

Stichtag	Betriebe insgesamt		davon Betriebe mit ... Beschäftigten															
			1		2 bis 4		5 bis 9		10 bis 19		20 bis 49		50 bis 99		100 bis 199		200 und mehr	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
31. Juli 1950	3 347	100	811	24,2	907	27,1	632	18,9	456	13,6	325	9,7	142	4,2	58	1,7	16	0,5
31. Juli 1951	3 260	100	799	24,5	921	28,3	621	19,0	445	13,7	288	8,8	111	3,4	61	1,9	14	0,4
31. Juli 1952	3 104	100	723	23,3	889	28,6	590	19,0	411	13,2	322	10,4	108	3,5	40	1,3	21	0,7
31. Juli 1953	2 974	100	594	20,0	792	26,6	567	19,1	433	14,6	361	12,1	141	4,7	74	2,5	12	0,4
31. Juli 1954	2 907	100	542	18,6	721	24,8	557	19,2	446	15,3	373	12,8	162	5,6	83	2,9	23	0,8

* Ergebnisse der Totalerhebungen in der Bauwirtschaft (Industrie- und Handwerksbetriebe des Bauhauptgewerbes ohne Bauberggewerbe)

b) Beschäftigte

Stichtag	Beschäftigte insgesamt		davon in Betrieben mit ... Beschäftigten															
			1		2 bis 4		5 bis 9		10 bis 19		20 bis 49		50 bis 99		100 bis 199		200 und mehr	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
31. Juli 1950	46 825	100	811	1,7	2 490	5,3	4 189	8,9	6 219	13,3	9 920	21,2	10 084	21,5	7 918	16,9	5 194	11,1
31. Juli 1951	42 393	100	799	1,9	2 594	6,1	4 199	9,9	5 985	14,1	8 957	21,1	7 620	18,0	8 110	19,1	4 129	9,7
31. Juli 1952	41 751	100	723	1,7	2 494	6,0	3 914	9,4	5 592	13,4	9 973	23,9	7 522	18,0	5 211	12,5	6 322	15,1
31. Juli 1953	47 805	100	594	1,2	2 245	4,7	3 799	7,9	5 921	12,4	11 157	23,3	9 650	20,2	9 970	20,9	4 465	9,3
31. Juli 1954	53 394	100	542	1,0	2 026	3,8	3 729	7,0	6 127	11,5	11 646	21,8	11 153	20,9	11 174	20,9	6 997	13,1

c) geleistete Arbeitsstunden

Bauten	Juli 1952		Juli 1953		Juli 1954	
	in 1000	%	in 1000	%	in 1000	%
Wohnungsbauten	3 177	42,9	4 245	47,6	4 207	42,8
Landwirtschaftl. Bauten	879	11,9	842	9,4	871	8,9
Gewerbl. u. industrielle Bauten	853	11,5	886	9,9	985	10,0
Öffentl. und Verkehrsbauten	2 465	33,3	2 951	33,1	3 759	38,3
Trümmerverwertung und Abbruch ¹⁾	27	0,4	.	.	.	.
insgesamt	7 401	100	8 924	100	9 822	100
darunter Bauten für die Besatzungsmacht	85	1,1	130	1,5	140	1,4

d) Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und Umsatz

Kreisfreie Städte und Kreise	Betriebe		Beschäftigte		Geleistete Arbeitsstunden				Baugewerblicher Umsatz	
	Stichtag 31. Juli				insgesamt		darunter für Wohnungsbauten		in 1 000 DM	
	1953		1954		in 1 000		in 1 000 DM		Kalenderjahr	
	1953	1954	1953	1954	Juli 1953	Juli 1954	Juli 1953	Juli 1954	1952	1953
Flensburg	86	84	1 951	2 388	371	458	146	154	14 290	16 659
Kiel	212	209	7 977	7 737	1 443	1 429	558	521	60 660	74 250
Lübeck	176	169	4 290	5 005	826	904	406	399	36 204	39 717
Neumünster	71	69	1 826	1 774	347	328	193	146	12 132	14 125
Eckernförde	83	85	1 160	1 227	212	210	87	88	6 242	7 963
Eiderstedt	60	57	452	494	97	130	25	37	2 635	3 340
Eutin	125	117	1 602	1 739	299	300	156	189	8 901	11 048
Flensburg-Land	60	67	628	768	121	145	68	83	3 546	4 495
Hagt. Lauenburg	165	164	2 055	2 970	393	904	220	236	12 183	16 346
Husum	150	143	1 723	1 566	374	349	113	93	6 769	11 053
Norderdithm.	113	111	1 043	1 194	195	240	94	84	5 627	6 851
Oldenburg/Holst.	79	81	1 737	1 883	339	357	197	214	8 288	12 186
Pinneberg	261	258	4 443	4 757	796	783	459	425	30 641	40 627
Plön	134	135	2 034	2 310	388	397	169	192	13 499	15 893
Rendsburg	224	212	3 843	3 908	697	724	321	307	26 331	30 918
Schleswig	122	118	1 961	2 316	383	434	190	168	11 081	14 648
Segeberg	153	149	1 534	1 611	285	283	146	168	8 383	10 736
Steinburg	196	183	2 810	3 129	511	561	175	207	16 615	20 086
Stormarn	194	188	2 174	2 352	389	400	271	244	13 093	16 284
Süderdithm.	165	156	1 133	1 421	194	236	128	120	7 778	7 837
Südtondern	145	152	1 429	2 845	264	609	121	139	7 456	12 033
insgesamt	2 974	2 907	47 805	53 394	8 924	9 822	4 245	4 207	312 354	387 097

1) Die Stunden für Trümmerbeseitigung und Abbruch werden ab Juli 1953 nicht mehr getrennt erfragt, sondern sind in den Stunden der jeweiligen Bauarbeiten enthalten

2. Baugenehmigungen

Jb 54 95

Zeit	Insgesamt		Ganze Gebäude										Gebäudeteile	
	Gebäude	Wohnungen	davon											
			private Bauherren				gemeinnützige Wohnungsunternehmen				Behörden u. öffentlich-rechtliche Körperschaften			
			Wohngebäude		Nichtwohngebäude		Wohngebäude		Nichtwohngebäude		Wohngebäude			Nichtwohngebäude
Gebäude	Wohnung.	Gebäude	Wohnung.	Gebäude	Wohnung.	Gebäude	Wohnung.	Gebäude	Wohnung.	Gebäude	Wohnung.	Gebäude	Wohnung.	
1950	8 711a)	27 670	5 317	10 992	.	.	2 920	12 613	.	.	474	1 122	.	.
1951	11 198	19 752	4 360	8 743	3 480	323	2 245	8 040	576	327	251	624	286	142
1952	12 908	21 029	4 278	7 466	3 675	263	3 443	10 650	932	178	148	439	432	105
1953	12 960	22 553	5 107	8 925	3 151	157	3 812	10 842	303	5	232	611	355	83
1954	14 744	21 824	6 266	10 187	3 650	185	3 885	8 679	191	14	335	603	417	106

a) nur Wohngebäude

3. Baufertigstellungen (Normal- und Notbauten)

Jb 54 95

Zeit	Insgesamt		davon			
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude		Nichtwohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
1950	9 372	17 741	.	.	.	.
1951	9 794	20 232	6 088	19 439	3 706	793
1952	10 953	18 323	6 981	17 629	3 972	694
1953	12 710	21 172	8 782	20 634	3 928	538
1954	12 390	20 231	8 573	19 804	3 817	427

1) einschl. Wohnungen in Gebäudeteilen

4. Roh- und Reinzugang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 1954 (Normalbauten)

H 421
Jb 54 96

Kreisfreie Städte und Kreise	Wohngebäude		Wohnungen ¹⁾		Wohnräume ²⁾	
	Rohzugang	Reinzugang	Rohzugang	Reinzugang	Rohzugang	Reinzugang
Flensburg	142	122	603	510	2 109	1 845
Kiel	601	593	2 610	2 392	8 639	8 438
Lübeck	588	575	2 424	2 351	8 647	8 444
Neumünster	248	242	790	764	2 573	2 510
Kreisfreie Städte	1 579	1 532	6 427	6 017	21 968	21 237
Eckernförde	177	171	316	296	1 167	1 110
Eiderstedt	101	97	129	124	562	541
Eutin	433	431	705	692	2 656	2 618
Flensburg-Land	179	178	273	265	977	956
Hzgt. Lauenburg	722	721	1 440	1 431	5 110	5 083
Husum	193	189	304	286	1 183	1 154
Norderdithmarschen	219	207	399	364	1 446	1 372
Oldenburg/Holstein	336	326	676	610	2 312	2 213
Pinneberg	930	910	2 358	2 238	7 991	7 834
Plön	639	633	1 267	1 209	4 499	4 417
Rendsburg	710	703	1 393	1 321	4 915	4 842
Schleswig	274	260	644	577	2 364	2 229
Segeberg	469	467	765	759	2 832	2 812
Steinburg	321	314	730	680	2 634	2 552
Stormarn	591	581	1 322	1 182	4 472	4 345
Süderdithmarschen	229	209	406	337	1 269	1 156
Südtondern	235	226	379	352	1 513	1 441
Kreise	6 758	6 623	13 506	12 723	47 902	46 675
insgesamt	8 337	8 155	19 933	18 740	69 870	67 912

1) in Wohn- und Nichtwohngebäuden und in Gebäudeteilen

2) Zimmer mit 6 und mehr qm Fläche und alle Küchen

5. Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume - Stand 31.12.1954 -

Jb 54 96

Kreisfreie Städte und Kreise	Normalwohngebäude		Normalwohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden								Normalwohnräume			
	Anzahl	mit ... Wohnungen	insgesamt	davon mit							insgesamt	Küchen	Zimmer	
				1	2	3	4	5	6	7 und mehr			von 10 und mehr qm	von 6 bis unter 10 qm
	Wohnräumen einschl. Küchen													
Flensburg	6 611	24 129	24 480	352	1 788	9 453	7 758	3 155	1 204	770	92 395	23 922	52 333	16 140
Kiel	17 077	66 879	67 212	912	5 820	31 679	19 562	6 502	1 792	945	237 108	65 605	143 053	28 450
Lübeck	22 566	56 441	56 701	1 209	4 614	20 856	18 998	7 262	2 239	1 523	210 982	53 456	113 150	44 376
Neumünster	6 630	19 596	19 620	301	2 092	9 109	5 499	1 805	530	284	68 383	18 802	40 059	9 522
Kreisfr. Städte	52 884	167 045	168 013	2 774	14 314	71 097	51 817	18 724	5 765	3 522	608 868	161 785	348 595	98 488
Eckernförde	9 129	14 413	14 662	134	1 292	4 679	4 397	2 042	989	1 129	60 733	14 401	33 473	12 859
Eiderstedt	3 883	4 751	4 885	46	369	1 321	1 437	804	458	1 450	20 948	4 819	10 870	5 259
Eutin	10 895	19 440	19 950	283	1 819	6 780	5 540	2 572	1 249	1 707	81 522	19 188	42 259	20 075
Flensburg-Ld.	10 116	14 242	14 544	108	885	4 052	4 147	2 444	1 286	1 622	64 170	14 483	34 414	15 273
Hzgt. Lauenbg.	17 706	30 342	30 831	419	3 116	11 196	8 123	3 959	1 739	2 279	122 776	29 883	65 775	27 118
Husum	11 085	14 938	15 188	134	1 020	4 128	4 854	2 722	1 277	1 053	63 547	14 846	33 241	15 460
Norderdithm.	10 283	13 979	14 269	128	1 082	4 194	4 086	2 448	1 146	1 185	59 953	13 952	32 418	13 583
Oldenburg/H.	10 582	16 342	16 989	240	1 571	5 603	4 346	2 358	1 156	1 715	71 500	16 403	36 976	18 121
Pinneberg	24 595	43 035	43 601	477	4 477	15 429	13 361	5 554	2 292	2 011	167 377	42 429	90 955	33 993
Plön	14 973	24 165	24 580	274	2 423	8 769	6 500	3 357	1 432	1 825	99 053	23 669	53 498	21 886
Rendsburg	21 786	35 697	36 373	399	3 082	12 278	10 698	5 415	2 360	2 141	145 098	35 481	82 177	27 440
Schleswig	15 226	22 972	23 482	209	1 533	6 793	6 883	4 073	1 992	1 999	100 053	23 066	55 181	21 806
Segeberg	13 420	19 260	19 753	255	1 908	6 053	5 114	2 929	1 522	1 972	83 136	19 250	45 795	18 091
Steinburg	17 306	29 627	30 178	346	2 744	10 659	8 490	4 170	1 886	1 883	119 347	29 453	63 230	26 664
Stormarn	19 493	29 392	29 977	291	3 031	10 153	8 249	4 240	2 044	1 969	120 297	29 073	66 103	25 121
Süderdithm.	13 555	18 056	18 416	183	1 547	5 569	5 539	2 984	1 366	1 228	75 034	18 025	41 448	15 561
Südtondern	9 634	12 721	13 339	138	761	3 178	4 104	2 666	1 252	1 240	58 757	13 100	29 665	15 992
Kreise	233 667	363 372	371 017	4 064	32 660	120 834	105 868	54 737	25 446	27 408	1513 301	361 521	817 478	334 302
insgesamt	286 551	530 417	539 030	6 838	46 974	191 931	157 685	73 461	31 211	30 930	2122 169	523 306	1166 073	432 790

6. Bauüberhang

Jb 54 97

Stand: 31.12. Kreisfreie Städte und Kreise	Unter Dach (rohbaufertig)				Noch nicht unter Dach	
	teilweise bezogen		noch nicht bezogen		Gebäude ¹⁾	Wohnungen
	Gebäude ¹⁾	bezogene Wohnungen	noch nicht bezogene Wohnungen	Gebäude ¹⁾		
1949		Gebäude 1 988	Wohnungen 5 004		1 144	2 423
1950	577	1 130	847	2 614	1 300	2 906
1951	652	486	523	2 776	1 790	3 666
1952	159	212	153	3 359	1 553	3 157
1953	111	155	169	3 275	1 284	3 036
1954	62	78	94	3 511	2 210	3 533
davon						
Flensburg	-	-	-	70	39	77
Kiel	-	-	-	194	225	680
Lübeck	7	9	15	199	162	298
Neumünster	2	4	11	108	159	305
Kreisfreie Städte	9	13	26	571	1 657	1 360
Eckernförde	1	1	1	94	16	21
Eiderstedt	-	-	-	43	44	35
Eutin	5	7	6	134	226	106
Flensburg-Land	2	2	2	155	180	47
Hzgt. Lauenburg	7	7	7	258	332	105
Husum	-	-	-	48	108	11
Norderdithmarschen	-	-	-	117	143	35
Oldenburg/Holstein	1	1	1	180	276	87
Pinneberg	11	15	18	457	675	888
Plön	5	5	5	179	256	63
Rendsburg	3	4	4	189	275	174
Schleswig	2	2	2	85	131	29
Segeberg	5	5	6	239	272	109
Steinburg	3	3	3	159	250	120
Stormarn	2	6	6	271	365	246
Süderdithmarschen	3	4	4	111	142	43
Südtondern	3	3	3	221	237	54
Kreise	53	65	68	2 940	4 023	2 173

1) 1949 und 1950: Wohngebäude und Nichtwohngebäude mit Wohnungen
 1951, 1952, 1953 und 1954: Wohngebäude und Nichtwohngebäude (mit und ohne Wohnungen)

7. Rohzugang an Wohngebäuden und Wohnungen im sozialen Wohnungsbau 1954

Jb 54 97

Kreisfreie Städte und Kreise	Wohn- gebäude	Woh- nungen ¹⁾	davon mit ... Wohnräumen 2)				
			1	2	3	4	5 und mehr
Flensburg	101	443	-	23	242	170	8
Kiel	459	1 918	58	267	778	709	106
Lübeck	474	1 985	67	268	442	1 058	150
Neumünster	185	617	96	32	244	183	62
Kreisfreie Städte	1 219	4 963	221	590	1 706	2 120	326
Eckernförde	115	204	-	21	104	59	20
Eiderstedt	47	58	-	5	16	29	8
Eutin	230	394	2	12	151	154	75
Flensburg-Land	117	172	-	14	70	68	20
Hzgt. Lauenburg	388	870	17	42	395	358	58
Husum	114	166	-	4	59	65	38
Norderdithmarschen	151	280	1	24	106	100	49
Oldenburg/Holstein	230	433	5	43	212	141	32
Pinneberg	635	1 698	33	216	730	629	90
Plön	389	791	8	31	386	259	107
Rendsburg	438	883	15	98	289	327	154
Schleswig	197	435	3	27	155	176	74
Segeberg	254	416	2	11	184	162	57
Steinburg	222	527	-	31	228	220	48
Stormarn	218	608	7	62	259	245	35
Süderdithmarschen	128	230	-	46	100	75	9
Südtondern	133	199	-	14	83	69	33
Kreise	4 006	8 364	93	701	3 527	3 136	907
insgesamt	5 225	13 327	314	1 291	5 233	5 256	1 233

1) in Wohngebäuden und Wohngebäudeteilen ohne 48 Wohnungen in Nichtwohngebäuden

2) einschl. Küchen

8. Die Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau für das Jahr 1954

a) Finanzierung¹⁾

- veranschlagte Gesamtherstellungskosten in 1 000 DM -

Jb 54 98

Finanzierungsquellen	Erststellig	Nachrangig	Nicht dinglich gesichert	Insgesamt
1. Öffentliche Mittel²⁾				
Bundes-, Landes- und Lastenausgleichsmittel ³⁾	672	75 564	-	76 236
Mittel der Gemeinden und Gemeindeverbände ⁴⁾	61	86	-	146
Sonstige direkt gegebene öffentliche Mittel	26	479	-	505
insgesamt	758	76 129	-	76 887
2. Kapitalmarktmittel⁵⁾				
Pfandbriefinstitute	1 052	60	-	1 112
Sparkassen	10 443	135	-	10 578
Privat- und Sozialversicherungen	4 635	656	-	5 291
Bausparkassen	1 107	2 109	-	3 216
Sonstige Kapitalmarktmittel	24 342	5 253	-	29 595
insgesamt	41 580	8 213	-	49 793
3. Sonstige Mittel⁶⁾				
Arbeitgeberdarlehen und Zuschüsse ⁷⁾	-	1 427	15	1 441
Eingliederungsdarlehen aus Lastenausgleichsmitteln ⁸⁾	-	24 929	-	24 929
Finanzierungshilfen aus Landesmitteln	-	-	-	-
Mieterdarlehen und -zuschüsse	-	105	228	333
Echtes Eigenkapital ⁹⁾ (Bargeld, Baustoffe, Selbsthilfe, Grundstück, Gebäuderestwert)	-	5	21 203	21 208
Unechtes Eigenkapital ¹⁰⁾ (gestund. Restkaufgeld, gestund. Anliegerbeiträge, gestund. Erschließungskosten, Verwandten- u. Gefälligkeitsdarlehen)	-	2 942	1 084	4 025
Sonstiges	-	7	142	149
insgesamt	-	29 414	22 672	52 086
Summe 1 - 3 (Gesamtherstellungskosten)¹¹⁾	42 338	113 756	22 672	178 765
außerdem:				
Teilgeförderte reine Wohnbauten	471	641	27	1 140
Voll- u. teilgeförd. Wohnbauten m. gewerbl. bzw. landw. Einrichtungen	6 123	17 671	5 047	28 841
Gehobener sozialer Wohnungsbau	468	694	135	1 297
Summe aller Finanzierungsmittel (Gesamtherstellungskosten)	49 400	132 762	27 881	210 043
darunter: 7c Mittel	789	9 565	160	10 513
dagegen: 1953	51 910	161 411	35 791	249 112

1) Allgem. Angaben; ohne Nachfinanzierung 2) D.s. solche öffentl. Mittel, die ohne über allgem. Kreditinstitute des Kapitalmarktes zu laufen direkt zur Finanzierg. d. Wohnungsbaues gegeben werden, sowie die über Spezialinstitute geleiteten Mittel d. öffentl. Hand 3) Die Wohnraumhilfe nach §§ 298 ff LAG 4) Als Gemeindemittel sind nur die gemeindl. Haushaltsmittel eingesetzt; die indirekten Gemeindemittel (zur Verfügung gestellte Grundstücke, gestund. Restkaufgelder oder Erschließungskosten u.ä.) sind unter den Sonst. Mitteln ausgewiesen 5) Hierzu gehören auch die dem Kapitalmarkt zur Verfügung gestellten öffentl. Mittel 6) Die für die Ergänzg. d. Eigenkapitals eingesetzten Finanzierungshilfen aus Lastenausgleichs- u. Soforthilfemitteln sind trotz ihres Charakters als öffentl. Mittel hier aufgeführt; ebenso alle Arten von Arbeitgeberdarlehen u. -zuschüssen, auch wenn sie, wie z.B. die Wohnungsfürsorgemittel für Verwaltungsangehör., von der öffentl. Hand gegeben wurden 7) Einschl. Wohnungsfürsorgemittel für Verwaltungsangeh. 8) D.s. Aufbaudarlehen nach § 254 LAG 9) Alle vom Bauherrn aufgebrauchten echten Eigenmittel 10) Siehe auch Anm. 4) 11) Nur vollgeförd. reine Wohnbauten im allgem. soz. Wohnungsbau

b) Bauvolumen

Art der Bautätigkeit	Vorgesehene Wohnungen insgesamt	davon mit ... Räumen (einschl. Küche)						
		1	2	3	4	5	6	7 u. mehr
Neubau ¹⁾	9 904	16	713	2 932	4 217	1 713	249	64
Wiederaufbau ²⁾	803	2	97	290	369	31	12	2
Wiederherstellung ³⁾	3	-	3	-	-	-	-	-
Umbau, Ausbau und Erweiterung ⁴⁾	70	-	7	30	26	7	-	-
zusammen⁵⁾	10 780	18	820	3 252	4 612	1 751	261	66
außerdem:								
Teilgeförderte reine Wohnbauten	17	-	-	12	5	-	-	-
Voll- u. teilgeförderte Wohnbauten mit gewerbl. bzw. landw. Einrichtungen	1 256	41	107	565	389	99	27	8
Gehobener sozialer Wohnungsbau	71	2	-	39	24	4	1	1
Baumaßnahmen insgesamt	12 124	61	927	3 888	5 030	1 854	289	75
dagegen: 1953	17 944	120	1 912	8 573	5 981	1 162	162	34

Wohnformen	Gebäude	Wohnungen ⁶⁾
Kleinsiedlerstellen mit Einliegerwohnung	503	1 024
Kleinsiedlerstellen ohne Einliegerwohnung	902	902
Einfamilienhäuser mit Nutzgarten und mit Stall mit Einliegerwohnung	174	357
Einfamilienhäuser mit Nutzgarten und mit Stall ohne Einliegerwohnung	396	396
Sonstige Einfamilienhäuser mit Einliegerwohnung	539	1 095
Sonstige Einfamilienhäuser ohne Einliegerwohnung	2 594	2 598
Sonstige Gebäude (Mehrfamilienhäuser, Anstaltsgebäude usw.)	705	4 408
zusammen 5)	5 813	10 780

1) Neubau: Schaffung neuer Gebäude auf bisher unbebauten Grundstücken 2) Wiederaufbau: Aufbau zerstörter Gebäude, in denen oberhalb des Kellergeschosses auf die Dauer benutzbarer Raum nicht vorhanden ist, mit oder ohne Verwendung alter Mauerreste 3) Wiederherstellung: Schaffung von Wohnraum durch Instandsetzung beschädigter Gebäude, in denen oberhalb des Kellergeschosses noch auf die Dauer benutzbarer Raum vorhanden ist 4) Umbau, Ausbau und Erweiterung: Schaffung von Wohnraum durch Umwandlung von bisher anderen Zwecken dienenden Raumes in Wohnraum und durch Änderung der Raumeinteilung, sowie Schaffung von Wohnraum durch Ausbau von Dachgeschossen, Aufstockung oder Anbau 5) siehe Anmerkung 11 Tab. a) 6) Hierin sind auch solche geplanten Wohnungen enthalten, die in bereits vorhandenen Gebäuden entstehen sollen

9. Die Wohnraumvergaben nach Personengruppen 1954

Jb 54 99

Personengruppen	Erstvergaben von neugeschaffenem Wohnraum						Wiedervergaben von Wohnraum des Altbestandes					
	Fälle		Per- sonen	Vergebene Räume		Per- sonen je Raum	Fälle		Per- sonen	Vergebene Räume		Per- sonen je Raum
	1 Per- sonen- haushalt	Familien- haus- haltung		Anzahl	in % aller Gruppen		1 Per- sonen- haushalt	Familien- haus- haltung		Anzahl	in % aller Gruppen	
Vertriebene (ohne Umsiedler)	395	7 924	26 995	28 448	67,0	0,9	1 899	12 684	41 327	37 134	50,1	1,1
Umsiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachgeschädigte (ohne zu- rückgeführte Evakuierte)	78	1 038	3 410	3 654	8,6	0,9	163	1 183	3 859	3 696	5,0	1,0
Zurückgeführte Evakuierte	-	69	254	237	0,6	1,1	16	60	193	177	0,2	1,1
Politisch, rassisch, religiös Verfolgte	5	7	26	43	0,1	0,6	2	15	55	50	0,1	1,1
Schwerbeschädigte	-	36	132	134	0,3	1,0	10	157	546	461	0,6	1,2
Spätheimkehrer	1	128	430	448	1,1	1,0	24	305	985	896	1,2	1,1
Sowjetzonenflüchtlinge	5	253	861	938	2,2	0,9	72	333	1 159	1 081	1,5	1,1
Besatzungs- und Kasernen- verdrängte	-	15	41	50	0,1	0,8	2	36	127	111	0,1	1,1
Sonstige	155	2 297	7 862	8 528	20,1	0,9	1 223	9 457	31 730	30 552	41,2	1,0
zusammen	639	11 767	40 011	42 480	100	0,9	3 411	24 230	79 981	74 158	100	1,1
darunter kinderreiche Familien	X	236	1 560	992	2,3	1,6	X	412	2 740	1 646	2,2	1,7
Umsiedler innerhalb des Landes	-	208	746	733	1,7	1,0	1	78	220	205	0,3	1,1

10. Vertriebene¹⁾ in Lagern - Stand 31.12.1954 -

Jb 54 99

Kreisfreie Städte und Kreise	Zahl der Lager	Lagerinsassen insgesamt	
		absolut	in % der ansässigen Vertriebenen und Zugewanderten
Flensburg	17	5 657	20,5
Kiel	29	6 264	9,8
Lübeck	44	11 890	13,7
Neumünster	3	1 314	5,7
Kreisfreie Städte	93	25 125	12,5
Eckernförde	39	4 820	18,1
Eiderstedt	3	395	7,4
Eutin	14	1 322	3,4
Flensburg-Land	10	1 003	5,4
Hzgt. Lauenburg	21	2 930	5,1
Husum	15	1 119	7,3
Norderdithmarschen	3	151	0,8
Oldenburg/Holstein	29	2 722	8,8
Pinneberg	18	3 534	5,2
Plön	41	3 025	8,4
Rendsburg	16	3 075	5,8
Schleswig	21	2 255	7,3
Segeberg	15	1 580	4,4
Steinburg	11	1 508	3,4
Stormarn	8	390	0,8
Süderdithmarschen	18	1 117	4,9
Südtondern	27	2 785	18,8
Kreise	309	33 731	5,9
insgesamt	402	58 856	7,6

1) einschl. Zugewanderter und Evakuiertes

XI. HANDEL

1. Ausfuhr*) a) nach Warengruppen

H 268 ff
18 54 51 ff

Zeit	Ausfuhr ins- gesamt	davon									Gesamt- ausfuhr des Vereinigten Wirtschaftsgebietes (1949) bzw. des Bundesgebietes (ab 1950)	Anteil Schleswig- Holsteins an d. Ausfuhr
		Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		ins- gesamt	davon			ins- gesamt	davon					
			lebende Tiere	Nahrungsmittel tierisch. | pflanzl. Ursprungs	Genuß- mittel		Roh- stoffe	Halb- waren	Fertig- waren			
Wert in 1 000 DM												%
1949	34 717	5 995	3 488	1 870	637	-	28 722	338	12 309	16 075	3 805 514	0,9
1950	86 850	8 869	3 377	2 306	3 182	4	77 981	1 858	28 142	47 981	8 362 134	1,0
1951	232 627	37 706	2 734	29 879	5 091	2	194 921	9 509	47 280	138 132	14 576 788	1,6
1952	314 155	31 199	1 941	23 409	5 832	17	282 956	8 003	57 937	217 016	16 908 834	1,9
1953	374 571	32 367	1 413	19 985	10 933	36	342 204	11 642	50 639	279 923	18 525 579	2,0
1954	509 528	34 187	1 329	23 332	9 484	42	475 341	13 288	47 971	414 082	22 035 206	2,3

*) Quelle: Statistisches Bundesamt

b) nach Warengruppen und Verbrauchsländern 1954

Verbrauchsländer	Ausfuhr ins- gesamt	davon											
		Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft						
		ins- gesamt	davon			ins- gesamt	davon			Fertigwaren			
			lebende Tiere	Nahrungsmittel tieri- | pflanz- schen | lichen Ursprungs	Genuß- mittel		Roh- stoffe	Halb- waren	ins- gesamt	Vor- erzeugn.	End- erzeugn.		
		Wert in 1 000 DM											
Europa													
Belgien	12 380	896	421	34	436	5	11 484	1 305	605	9 574	735	8 839	
Luxemburg	819	256	-	94	162	-	563	1	23	539	4	535	
Bulgarien	119	-	-	-	-	-	119	-	-	119	71	48	
Dänemark	23 799	740	56	236	446	2	23 059	758	8 572	13 729	2 893	10 836	
Finnland	5 680	149	-	-	149	-	5 531	350	3 150	2 031	58	1 973	
Frankreich	5 208	1 568	158	570	840	-	3 640	374	107	3 159	308	2 851	
Saargebiet	1 327	401	16	107	278	-	926	52	154	720	88	632	
Griechenland	2 232	386	-	382	4	-	1 846	125	84	1 637	490	1 147	
Großbritannien	25 453	2 905	-	2 678	226	1	22 548	447	2 008	20 093	895	19 198	
Malta; Gibraltar	39	-	-	-	-	-	39	-	2	37	24	13	
Irland (Rep.)	1 394	12	-	3	9	-	1 382	10	34	1 338	23	1 315	
Island	1 257	13	-	2	11	-	1 244	8	300	936	52	884	
Italien	13 832	1 032	68	636	328	-	12 800	2 558	1 571	8 671	1 514	7 157	
Freistaat Triest	347	-	-	-	-	-	347	-	-	347	-	347	
Jugoslawien	1 791	-	-	-	-	-	1 791	162	295	1 334	15	1 319	
Niederlande	26 684	611	15	154	423	19	26 073	681	1 267	24 125	2 566	21 559	
Norwegen	41 272	168	-	-	168	-	41 104	145	1 421	39 538	842	38 696	
Österreich	7 215	2 285	5	1 796	484	-	4 930	54	496	4 380	501	3 879	
Polen	3 131	37	-	29	8	-	3 094	-	-	3 094	114	2 980	
Portugal	2 276	112	10	-	102	-	2 164	6	276	1 882	222	1 660	
Rumänien	211	143	-	143	-	-	68	-	-	68	-	68	
Schweden	44 781	1 748	7	489	1 252	-	43 033	1 140	7 153	34 740	2 153	32 587	
Schweiz	15 451	4 524	318	2 757	1 448	1	10 927	178	3 306	7 443	612	6 831	
Spanien	1 509	1	1	-	-	-	1 508	-	2	1 506	44	1 462	
Tschechoslowakei	88	80	-	70	10	-	8	-	-	8	-	8	
Türkei	9 553	27	-	1	26	-	9 526	-	994	8 532	75	8 457	
Ungarn	621	5	-	5	-	-	616	-	108	508	170	338	
Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken	900	-	-	-	-	-	900	-	-	900	898	2	
Europa insgesamt	249 369	18 099	1 075	10 186	6 810	28	231 270	8 354	31 928	190 988	15 367	175 621	

Anmerkung: Bei den Ausfuhrzahlen der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes werden die Waren länderweise nach den Angaben des Herstellungsortes in der Ausfuhrerklärung zugeordnet. Eine entsprechende Aufgliederung der Einfuhr ist nicht möglich, da diese dann nach dem Wohnsitz der Verbraucher aufgeteilt werden müßte. Beim Grenzübertritt der Waren in das Bundesgebiet ist der Verbraucher aber noch nicht bekannt.

Um diesem Mangel an Einfuhrzahlen abzuwehren, werden auch die Außenhandelszahlen des Ministeriums für Wirtschaft und Verkehr, Abteilung Außenhandelskontor veröffentlicht. Die Angaben beruhen auf den Unterlagen der Außenhandelsbank. Die länderweise Zuordnung ergibt sich durch die Zuständigkeit der Außenhandelsbank. Der zeitlichen Einreihung liegen für die Einfuhr die Daten der Einfuhrgenehmigungen und für die Ausfuhr die der bankmäßigen Abfertigung zu Grunde. Außer dem Warenverkehr werden auch Dienstleistungen erfaßt.

Diese Unterschiede sind bei dem Vergleich der beiden Statistiken (Tabelle 1 und 2) zu beachten, da sich nur hierdurch die Differenzen zwischen den Angaben erklären lassen.

noch: 1. Ausfuhr *)
noch: b) nach Warengruppen und Verbrauchsländern 1954

Verbrauchsländer	Ausfuhr ins- gesamt	davon										
		Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon				
			lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genuß- mittel		Roh- stoffe	Halb- waren	Fertigwaren		
				tieri- schen	pflanz- lichen					ins- gesamt	davon	
Ursprungs		ins- gesamt	Vor- erzeugn.	End- erzeugn.								
Wert in 1 000 DM												
Afrika												
darunter												
Ägypten	1 919	49	-	7	42	-	1 870	1	35	1 834	70	1 764
Liberia	118 296	12	-	8	4	-	118 284	1	161	118 122	6	118 116
Belgisch-Kongo	6 280	989	-	989	-	-	5 291	-	5	5 286	43	5 243
Kenya und Uganda	587	16	-	4	12	-	571	-	41	530	241	289
Tanganyika 1)	894	-	-	-	-	-	894	-	734	160	69	91
Goldküste	2 173	14	-	11	3	-	2 159	4	522	1 633	167	1 466
Nigeria	3 792	7	-	6	1	-	3 785	8	295	3 482	365	3 117
Südafr. Union	2 133	30	-	-	29	1	2 103	3	106	1 994	469	1 525
Südwestafrika	361	21	11	-	10	-	340	-	85	255	9	246
Brit.-Ägypt. Sudan	519	120	-	14	106	-	399	2	14	383	22	361
Franz.-Marokko	1 679	323	-	99	224	-	1 356	-	819	537	23	514
Franz.-Westafrika	2 351	15	-	15	-	-	2 336	-	-	2 336	471	1 865
Franz.-Kamerun 1)	940	42	-	34	8	-	898	-	25	873	10	863
Mocambique	275	1	-	-	1	-	274	-	10	264	48	216
Port.-Westafrika	1 519	6	-	-	6	-	1 513	9	799	705	92	613
Afrika insgesamt	145 415a)	1 797	11	1 296	489	1	143 618	28	3 901	139 689	2 215	137 474
Asien												
darunter												
Rep. Indonesien	8 875	-	-	-	-	-	8 875	1	533	8 341	263	8 078
Irak	4 149	2	-	-	2	-	4 147	-	67	4 080	27	4 053
Iran	2 225	-	-	-	-	-	2 225	-	174	2 051	160	1 891
Israel	10 819	223	-	157	66	-	10 596	555	752	9 289	749	8 540
Japan	518	1	-	-	1	-	517	-	3	514	62	452
Korea	570	-	-	-	-	-	570	-	546	24	20	4
Philippinen	779	-	-	-	-	-	779	-	493	286	11	275
Syrien	815	71	-	71	-	-	744	-	22	722	85	637
Thailand (Siam)	1 598	3	-	-	3	-	1 595	8	138	1 449	273	1 176
Aden	602	-	-	-	-	-	602	-	32	570	2	568
Hongkong	1 681	99	-	14	85	-	1 582	-	623	959	822	137
Indonien	13 764	583	-	583	-	-	13 181	3	5	13 173	76	13 097
Pakistan	1 127	97	-	97	-	-	1 030	-	154	876	57	819
Singapore und Malai- ische Föderation	657	62	-	56	6	-	595	-	1	594	84	510
Kuweit	830	-	-	-	-	-	830	18	753	59	3	56
Asien insgesamt	51 238a)	1 171	-	995	176	-	50 067	588	4 610	44 869	2 902	41 967
Amerika												
darunter												
Vereinigte Staaten von Amerika	22 306	11 023	74	10 169	779	1	11 283	4 227	204	6 852	559	6 293
Kanada	6 318	526	4	59	463	-	5 792	18	2 577	3 197	754	2 443
Costa Rica	907	-	-	-	-	-	907	-	706	201	49	152
Cuba	1 709	5	-	-	5	-	1 704	-	1 253	451	127	324
Honduras (Rep.)	426	2	-	2	-	-	424	-	299	125	70	55
Mexiko	1 509	3	-	2	1	-	1 506	-	33	1 473	87	1 386
Nicaragua	619	1	-	1	-	-	618	-	-	618	39	579
El Salvador	567	5	-	1	4	-	562	-	353	209	32	177
Argentinien	1 016	-	-	-	-	-	1 016	-	21	995	404	591
Brasilien	11 384	661	9	6	645	1	10 723	10	480	10 233	373	9 860
Chile	1 150	146	145	1	-	-	1 004	-	9	995	109	886
Columbien	3 448	7	-	3	4	-	3 441	35	24	3 382	376	3 006
Ecuador	895	1	-	1	-	-	894	-	-	894	27	867
Peru	1 099	2	-	-	2	-	1 097	-	105	992	287	705
Uruguay	1 127	-	-	-	-	-	1 127	-	509	618	68	550
Venezuela	4 251	27	11	13	3	-	4 224	1	11	4 212	1 579	2 633
Amerika insgesamt	60 777a)	12 618	243	10 436	1 930	9	48 159	4 298	7 043	36 818	5 024	31 794
Australien-Ozeanien												
darunter												
Australischer Bund	1 719	487	-	406	79	2	1 232	19	53	1 160	315	845
Neuseeland	514	-	-	-	-	-	514	1	68	445	35	410
Niederl.-Neu-Guinea	386	-	-	-	-	-	386	-	368	18	1	17
Australien-Ozeanien insgesamt	2 729a)	502	-	419	79	4	2 227	20	489	1 718	351	1 367
Europa	249 369	18 099	1 075	10 186	6 810	28	231 270	8 354	31 928	190 988	15 367	175 621
Afrika	145 415	1 797	11	1 296	489	1	143 618	28	3 901	139 689	2 215	137 474
Asien	51 238	1 171	-	995	176	-	50 067	588	4 610	44 869	2 902	41 967
Amerika	60 777	12 618	243	10 436	1 930	9	48 159	4 298	7 043	36 818	5 024	31 794
Australien-Ozeanien	2 729	502	-	419	79	4	2 227	20	489	1 718	351	1 367
insgesamt	509 528	34 187	1 329	23 332	9 484	42	475 341	13 288	47 971	414 082	25 859	388 223

1) Treuhänderschaftsgebiet

a) einschl. der hier nicht genannten Verbrauchsländer

*) Quelle: Statistisches Bundesamt

noch: 1. Ausfuhr*)

c) nach ausgewählten Warengruppen und -untergruppen der Ernährungs- und gewerblichen Wirtschaft nach den wichtigsten Verbrauchsländern

Warengruppen/-untergruppen Verbrauchsländer	1953		1954		Warengruppen/-untergruppen Verbrauchsländer	1953		1954	
	Gewicht in dz	Wert in 1000 DM	Gewicht in dz	Wert in 1000 DM		Gewicht in dz	Wert in 1000 DM	Gewicht in dz	Wert in 1000 DM
Ernährungswirtschaft	612 206a)	32 367	358 797a)	34 187	noch: Gewerbliche Wirtschaft				
Lebende Tiere	283a)	1 413	1 548a)	1 329	Fertigwaren				
darunter					noch: Vorerzeugnisse				
Pferde	.	1 304	.	794	darunter				
darunter					Sonstige chemische				
nach: Belgien	.	755	.	421	Vorerzeugnisse	23 983	2 561	13 373	3 234
Schweiz	.	231	.	171	darunter				
Nahrungsmittel tierischen					nach: Italien	1 338	272	1 639	393
Ursprungs	107 850	19 985	95 658	23 332	Niederlande	847	519	815	389
darunter					Argentinien	32	79	128	377
Milch	1 426	560	7 171	695	Dänemark	446	145	910	321
darunter					Steinzeug-, Ton- und				
nach: Indien	-	-	6 096	582	Porzellanerzeugnisse	13 500	985	34 975	2 599
Fleisch und Fleischwaren	27 301	15 126	25 078	14 586	darunter				
darunter					nach: Kanada	1 744	135	8 344	671
nach: Vereinigte					Australischer	1 572	124	3 154	309
Staaten von					Enderzeugnisse	294 451b)	262 050	353 085b)	388 223
Amerika	14 039	8 897	14 470	9 302	darunter				
Großbritannien	7 414	3 798	4 604	2 393	Sonstige Eisenwaren	89 668	16 699	103 125	20 696
Schweiz	2 832	1 388	4 339	2 122	darunter				
Fische und Fisch-					nach: Venezuela	3 313	548	19 747	1 696
zubereitungen	70 029	3 401	58 664	7 222	Franz.-West-				
darunter					afrika	1 513	663	3 989	1 619
nach: Österreich	1 915	286	9 260	1 796	Rep. Indonesien	72	39	1 949	1 129
Belgisch-Kongo	72	17	4 693	986	Schweiz	5 171	804	7 041	1 095
Vereinigte					Kraftmaschinen	24 410	16 002	27 689	17 436
Staaten von					darunter				
Amerika	5 506	811	5 792	848	nach: Brasilien	1 848	1 408	3 822	2 642
Italien	1 883	275	5 104	584	Niederlande	3 160	1 861	4 552	2 306
Nahrungsmittel pflanz-					Schweden	1 051	882	2 137	1 921
lichen Ursprungs	503 867	10 933	261 332	9 484	Polen	1 480	1 094	2 377	1 805
darunter					Belgien	1 545	769	2 395	1 323
Lebende Pflanzen und					Sonstige Maschinen	55 925	20 975	65 888	34 070
Erzeugnisse der					darunter				
Zieryänterei	-	-	19 478	3 010	nach: Schweden	6 619	2 781	11 380	9 158
darunter					Türkei	3 954	2 349	11 258	6 577
nach: Schweden	-	-	7 059	1 045	Belgisch-Kongo	138	52	9 701	3 964
Kartoffeln	135 800	3 543	92 620	2 419	Niederlande	1 167	648	6 898	2 925
darunter					Dänemark	9 515	2 453	10 549	2 822
nach: Frankreich	3 548	106	29 662	692	Wasserfahrzeuge	.	126 743	.	209 427
Brasilien	23 558	1 240	14 147	645	darunter				
Gewerbliche Wirtschaft	5 235 324b)	342 204	5 118 303b)	475 341	nach: Liberia	.	25 359	.	117 775
Rohstoffe	183 953	11 642	182 212	13 288	Norwegen	.	57 167	.	32 450
darunter					Großbritannien	.	6 616	.	15 860
Baumwolle, roh und					Indien	.	-	.	11 122
bearbeitet, Reiß-					Kraftfahrzeuge,				
baumwolle, Abfälle	31 545	4 004	39 969	4 696	Luftfahrzeuge	12 603	8 526	14 036	12 022
darunter					darunter				
nach: Italien	20 403	2 588	20 913	2 416	nach: Niederlande	1 882	1 516	2 973	4 768
Sonstige Rohstoffe,					Schweden	3 058	2 603	2 955	3 141
auch Abfälle	0	2 865	76 887	4 270	Elektrotechnische				
darunter					Erzeugnisse (auch	12 373	15 638	12 934	16 949
nach: Vereinigte					elektr. Maschinen)				
Staaten von					darunter				
Amerika	0	2 103	62 012	3 613	nach: Brasilien	5 533	4 271	4 885	3 631
Halbwaren	4 683 095	50 639	4 490 931	47 971	Schweden	689	850	1 237	1 907
darunter					Niederlande	405	692	864	1 358
Zement	3 514 141	23 838	2 923 775	16 657	Feinmechanische				
darunter					und optische				
nach: Kanada	145 383	989	431 062	2 546	Erzeugnisse	3 143	9 374	3 680	14 696
Großbritannien	146 510	819	293 348	1 557	darunter				
Kuba	63 125	337	244 431	1 252	nach: Vereinigte				
Roheisen	331 862	8 452	596 797	12 249	Staaten von				
darunter					Amerika	18	315	140	2 017
nach: Schweden	133 895	3 400	216 150	4 341	Niederlande	514	1 083	459	1 843
Dänemark	64 100	1 509	151 470	2 983	Polen	171	798	167	1 020
Finnland	-	-	137 495	2 706	insgesamt	5 847 530^{a)}	374 571	5 477 100^{a)}	509 528
Fertigwaren	368 276b)	279 923	445 160b)	414 082	a) Gewicht ohne Pferde				
Vorerzeugnisse	73 825	17 873	92 075	25 859	b) Gewicht ohne Wasserfahrzeuge				
darunter					*) Quelle: Statistisches Bundesamt				
Leder	1 597	7 163	4 038	9 686					
darunter									
nach: Venezuela	197	783	385	1 485					
Schweden	385	1 817	364	1 353					
Dänemark	192	868	341	1 088					

2. Aus- und Einfuhr nach Warengruppen

1b 54 54

Zeit	davon														
	Ausfuhr ins- gesamt	Ernährungswirtschaft						Gewerbliche Wirtschaft				darunter			
		ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon			Dienst- lei- stungen	Hafen- und Kanäl- ge- bühren	Frach- ten	Lohn- vered- lung	
			lebende Tiere	Nahrungsmittel tieri- schen Ursprungs	pflanz- lichen	Genuß- mittel		Roh- stoffe	Halb- waren	Fertig- waren					darunter Schiffs- repa- raturen
Wert in 1 000 DM															
Ausfuhr															
1950	136 283	5 714	2 874	1 746	1 089	5	106 340	8 537	18 266	79 537	41 610	24 219	8 821	9 410	10
1951	282 041	35 881	1 510	32 510	1 857	4	184 522	10 891	21 356	152 275	50 419	60 655	19 493	28 708	983
1952	364 465	16 428	1 729	12 927	1 746	25	256 639	17 705	23 053	215 882	48 448	87 915	22 309	48 426	3 483
1953	433 442	33 191	1 208	27 945	4 008	30	313 782	16 708	11 624	285 450	37 298	83 462	24 089	35 281	3 007
1954	479 390	37 933	885	31 369	5 653	26	441 456	19 474	17 295	404 687	30 037	109 808	29 056	50 409	949
Einfuhr															
1950	182 292	123 944	72 645	41 196	7 781	2 321	58 347	19 681	24 129	14 537	-	-	-	-	-
1951	166 921	102 429	59 467	33 569	8 029	1 363	64 492	28 998	15 880	19 614	-	-	-	-	-
1952	87 180	40 983	24 460	12 128	3 253	1 143	46 197	11 871	17 493	16 833	-	-	-	-	-
1953	221 830	131 487	94 995	26 552	7 679	2 261	90 343	43 885	28 732	17 726	-	-	-	-	-
1954	288 457	177 198	118 771	43 435	12 262	2 730	111 260	47 641	39 406	24 212	-	-	-	-	-

Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein, Außenhandelskontor

3. Einfuhr nach wichtigsten Einfuhrgütern 1954

1b 54 54

Warengruppen/-untergruppen	in 1 000 DM	Warengruppen/-untergruppen	in 1 000 DM
Ernährungswirtschaft	177 198	Gewerbliche Wirtschaft	111 260
Lebende Tiere	118 771	Rohstoffe	47 641
darunter: Rindvieh	80 305	darunter: Wolle und andere Tierhaare, roh	
Schweine	30 578	und bearbeitet, Reißwolle	3 136
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	43 435	Bau- und Nutzholz (Rundholz)	7 087
darunter: Fleisch und Fleischwaren	21 959	Steinkohlen einschl. Preßkohlen	10 550
Fische und Fischzubereitungen	7 971	Eisenerze	8 002
Käse	7 520	Kupfererze und kupferhaltige	
Eier, Eiweiß, Eigelb	4 163	Kiesabbrände	1 746
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	12 262	Chromerze	1 750
darunter: Nichtöhlhaltige Sämereien	2 031	Sonstige Steine und Erden	6 239
Obst, außer Südfrüchten	2 408	Halbwaren	39 406
Südfrüchte	2 188	darunter: Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	29 795
Ölkuchen	1 216	Holzmasse, Zellstoff	2 097
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	995	Roheisen	2 966
Genußmittel	2 730	Fertigwaren	24 212
darunter: Branntwein	241	Vorerzeugnisse	10 806
Wein	2 192	darunter: Papier- und Pappe	1 756
		Blech aus Eisen	4 078
		Enderzeugnisse	13 406
		darunter: Kraftmaschinen	844
		Wasserfahrzeuge	2 228

Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein, Außenhandelskontor

H 1b 54 55

4. Warenverkehr mit den Westsektoren Berlins¹⁾ nach wichtigen Warengruppen 1954

1b 54 54

Warengruppen-Benennung	Bezüge		Lieferungen	
	1000 kg	1000 DM	1000 kg	1000 DM
Landwirtschaft	1 224	677	26 953	24 451
Landw. Gärtnereien und Baumschulen	5	7	27 988	6 101
Steine und Erden	3 545	934	40 041	3 298
Eisen und Stahl	6 170	836	14 282	4 240
NE-Metallindustrie	519	1 131	65	178
Gießerei	1 416	767	1 250	795
Maschinenbau	846	4 660	407	2 667
Elektrotechnik	2 090	14 942	119	2 960
Zieherei und Kaltwalzwerke usw.	215	866	366	1 115
Chemisch-technische Erzeugnisse	315	641	162	567
Feinkeramik	0	20	1 975	1 388
Sägewerke und Holzbearbeitung	0	0	10 671	5 192
Holzverarbeitung	311	304	468	755
Papierherzeugung	305	88	6 710	5 692
Papierverarbeitung	370	711	851	875
Lederherzeugung	1	9	90	1 160
Textil	65	274	457	7 880
Mühlengewerbe usw.	489	1 427	5 432	8 651
Fleisch- und Fischverarbeitung usw.	608	1 087	64 741	90 661
Obst- und Gemüseverwertung usw.	12	60	3 763	9 423
Getränke-Industrie	252	171	450	967
Tabakverarbeitung	43	2 533	116	7 234
Insgesamt 2)	22 337	35 653	212 056	190 301
dagegen 1953	15 221	27 704	212 963	187 193

1) nur auf Grund der Warenbegleitscheine erfaßte Sendungen

2) einschl. der nichtgenannten Warengruppen

Quelle: Statistisches Bundesamt

5. Interzonenhandel¹⁾ mit dem Währungsgebiet der D-Mark-Ost 1954 nach wichtigen Warengruppen

Warengruppen-Benennung	Bezüge		Lieferungen	
	1000 kg	1000 VE 2)	1000 kg	1000 VE 2)
Landwirtschaft	-	-	2 873	4 318
Hochsee-, Küsten- und Haффischerei	-	-	1 275	600
Steine und Erden	9 624	112	-	-
Eisen und Stahl	-	-	1 750	525
Maschinenbau	5	98	10	221
Elektrotechnik	1	22	7	381
Feinmechanik und Optik	-	-	24	662
Zieherei und Kaltwalzwerke usw.	0	0	82	115
Anorg. Chemikalien und Grundstoffe	20	31	30 816	2 708
Organische Chemikalien	-	-	-	-
Glas und Glaswaren	84	115	0	0
Sägewerke und Holzbearbeitung	586	159	289	118
Papierherzeugung	273	201	0	0
Textil	87	598	0	0
Fleisch- und Fischverarbeitung usw.	1 784	1 035	704	867
Insgesamt 3)	12 847	2 622	37 926	10 852
dagegen 1953	13 860	2 078	17 813	5 555

Außerdem wurden im Jahre 1954 nach erfolgter Lohnveredlung 5 000 kg Mineralfarben und Teerfarbstoffe im Werte von 42 000 VE bezogen

1) nur auf Grund der Warenbegleitscheine erfaßte Sendungen

2) VE = Verrechnungseinheiten auf Grund des Abkommens vom 1.2.1950

3) einschl. der nichtgenannten Warengruppen

Quelle: Statistisches Bundesamt

6. Umsätze des Einzelhandels
 Meßzahlen: Monats- $\bar{\rho}$ 1950 = 100

H 277 ff
 Jb 54 55

Zeit	Einzelhandel insgesamt	davon									
		Nahrungs- und Genußmittel	darunter					Bekleidung, Wäsche, Schuhe	darunter		
			Lebensmittel aller Art	Obst, Gemüse, Südfrüchte	Fische und Fischwaren	Milch und Milch-erzeugnisse	Tabakwaren		Textilwaren aller Art	Oberbekleidung	Schuhwaren
1951	107	105	106	104	115	104	101	103	100	111	101
1952	110	107	102	111	126	110	106	104	101	116	100
1953	117	r 109	103	r 122	r 130	r 115	102	112	108	r 128	107
1954	120	113	108	129	134	119	102	110	104	129	110
1954 Januar	101	98	95	98	124	101	88	97	95	110	77
1954 Februar	94	97	94	101	110	97	86	75	75	79	60
1954 März	112	109	106	120	129	112	96	91	84	113	993
1954 April	121	119	115	135	136	120	100	104	92	140	119
1954 Mai	114	101	99	135	122	120	91	117	104	153	142
1954 Juni	117	113	104	151	127	133	94	109	101	124	134
1954 Juli	126	121	112	155	138	137	103	111	106	123	104
1954 August	113	114	104	143	129	136	103	84	83	82	81
1954 September	112	111	105	131	132	124	98	89	84	97	91
1954 Oktober	119	113	108	112	141	117	99	111	102	144	113
1954 November	118	110	105	100	137	111	104	117	105	148	116
1954 Dezember	187	152	148	168	183	124	160	215	213	234	196

Zeit	noch: davon											
	Hausrat u. Wohnbedarf	darunter			Sonstige Waren	darunter						Gemischtwarengeschäfte
		Eisenwaren und Küchen-geräte	Möbel			Papier- und Schreibwaren	Apotheken	Drogerien	Fahr-räder und Zugehör	Kraft-fahr-zeuge und Zugehör	Uhren-Gold und Silber-waren		Brenn-mate-rial
1951	117	111	124	111	106	112	104	101	r 124	121	98	108
1952	118	114	125	r 123	111	130	115	106	r 144	121	105	109
1953	r 136	r 126	160	r 137	r 119	r 136	r 120	r 120	r 163	r 145	r 121	r 111
1954	135	133	144	146	126	143	120	116	186	156	138	112
1954 Januar	110	103	112	115	118	151	91	71	132	95	131	92
1954 Februar	98	85	106	120	109	143	91	63	144	97	154	89
1954 März	119	113	129	153	130	158	110	114	214	163	159	100
1954 April	130	137	145	155	133	152	128	147	229	141	130	110
1954 Mai	127	131	141	136	104	131	132	142	224	110	109	105
1954 Juni	122	123	138	139	100	130	122	150	200	121	117	111
1954 Juli	134	140	150	148	106	136	129	150	209	139	130	134
1954 August	130	129	151	137	104	135	115	120	176	128	132	125
1954 September	133	131	146	136	108	131	107	114	169	121	149	113
1954 Oktober	138	136	156	141	113	141	108	111	199	127	148	113
1954 November	142	141	151	138	127	147	106	90	155	145	138	104
1954 Dezember	236	230	206	227	263	163	201	125	179	487	163	152

7. Mitglieder und Umsätze der Konsumgenossenschaften

H 562
 Jb 54 67

Zeit	Verkaufsstellen 1)2)	Mitglieder 2)	Umsatz	
			insgesamt 1 000 DM	je Verkaufsstelle DM 3)
1950	235	57 304	33 067	12 223
1951	256	65 197	42 086	14 261
1952	269	75 927	50 738	16 159
1953	288	77 364	61 486	18 409
1954	303	86 110	75 564	21 266

1) einschl. der in Schleswig-Holstein gelegenen Verteilungsstellen der Konsumgenossenschaft "Produktion" in Hamburg 2) Stand: 31. Dezember
 3) Monatsdurchschnitt
 Quelle: Verband Nordwestdeutscher Konsumgenossenschaften e.V.

XII. VERKEHR

1. Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger

a) Bestand¹⁾

H 282
Jb 54 56

Stand: 1.7. Kreisfreie Städte und Kreise	Kraft- fahr- zeuge ins- gesamt	davon								Kfz.- Anhänger
		Krafträder		Personenkraftwagen ²⁾		Kraft- omni- busse	Last- kraft- wagen	Zug- maschinen	Sonder- kraft- fahr- zeuge ³⁾	
		abso- lut	auf 1 000 Einw.	abso- lut	auf 1 000 Einw.					
1938	73 803	30 508	19	30 432	19	341	10 706	1 456	360	
1952	r111 893	40 614	16	33 942	13	r755	22 672	12 787	1 123	12 661
1953	139 028	52 144	22	42 443	18	833	25 636	16 580	1 392	13 896
1954	166 865	62 938	27	53 763	23	935	27 755	19 932	1 542	14 618
davon										
Flensburg	5 060	1 348	14	2 379	25	92	1 137	50	54	513
Kiel	15 467	4 450	17	6 629	26	135	4 027	118	108	1 466
Lübeck	11 884	3 541	15	5 063	22	104	2 840	224	112	1 200
Neumünster	4 079	1 362	19	1 625	22	32	927	107	26	523
Eckernförde	5 999	2 242	31	1 592	22	26	831	1 202	106	429
Eiderstedt	1 755	847	39	573	27	9	184	121	21	147
Eutin	6 771	2 488	27	2 085	23	53	1 124	955	66	596
Flensburg-Land	5 927	2 233	34	1 809	28	7	647	1 172	59	375
Hzgt. Lauenburg	11 188	4 872	36	2 783	21	50	1 342	2 036	105	873
Husum	4 969	2 060	31	1 553	24	30	696	604	26	464
Norderdithmarschen	5 057	1 747	27	1 820	28	27	793	630	40	509
Oldenburg/Holstein	6 860	2 784	33	1 986	23	14	858	1 140	78	587
Pinneberg	12 666	5 094	27	4 004	21	41	2 473	970	84	1 381
Plön	8 691	3 388	31	2 238	20	39	1 252	1 672	102	532
Rendsburg	11 966	4 556	28	3 467	22	58	1 876	1 884	125	936
Schleswig	8 652	3 077	29	2 870	27	66	1 259	1 306	74	762
Segeberg	10 154	4 359	45	2 504	26	35	1 348	1 811	97	862
Steinburg	9 604	4 226	32	2 786	21	42	1 411	1 071	68	974
Stormarn	9 131	3 706	27	2 532	19	29	1 437	1 338	89	629
Süderdithmarschen	6 474	2 704	34	2 051	26	18	628	1 020	53	542
Südtondern	4 511	1 854	31	1 414	24	28	665	501	49	318

1) ohne Deutsche Bundesbahn und -post 2) einschl. Kranken- und Kombinationskraftwagen 3) einschl. Kraftstoffkesselwagen
Quelle: Kraftfahrtbundesamt

b) im Verkehr befindlich¹⁾

Stand: 1.7.	Kraft- fahr- zeuge insgesamt	davon						Kfz.- Anhänger
		Kraft- räder	Personen- kraft- wagen 2)	Kraft- omni- busse	Last- kraft- wagen	Zug- maschinen	Sonder- kraftfahr- zeuge 3)	
1950	66 243	22 151	19 802	553	15 758	7 147	832	10 241
1951	88 050	31 381	26 529	642	19 279	9 258	961	11 796
1952	r101 111	38 709	30 104	r622	18 894	11 902	880	10 289
1953 4)	111 700	40 961	35 692	661	18 318	14 808	1 260	8 965
1954	140 188	51 893	46 821	771	21 034	18 225	1 444	10 374

1) ohne Deutsche Bundesbahn und -post 2) einschl. Kranken- und Kombinationskraftwagen 3) einschl. Kraftstoffkesselwagen
4) geschätzte Zahlen

2. Neuzulassungen und Löschungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

H 283
Jb 54 56

Zeit	Kraftfahrzeuge insgesamt 1)		davon										Kfz.- Anhänger	
			Krafträder		Personen- und Krankenkraftwagen		Lastkraftwagen einschl. Sonder- kraftfahrzeuge		Kraftomnibusse		Zugmaschinen			
	Neu- zulassg.	Löschun- gen	Neu- zulassg.	Löschun- gen	Neu- zulassg.	Löschun- gen	Neu- zulassg.	Löschun- gen	Neu- zulassg.	Löschun- gen	Neu- zulassg.	Löschun- gen	Neu- zulassg.	Löschun- gen
1950	14 922	380	5 388	80	4 799	87	3 015	181	99	6	1 621	26	524	40
1951	17 923	965	6 332	134	5 755	239	3 130	503	100	25	2 606	64	460	78
1952	21 942	1 899	8 082	207	6 981	600	3 080	973	76	27	3 723	92	441	135
1953	26 484	2 414	10 550	374	9 306a)	887	3 279	1 053	126	10	3 223	90	622	150
1954	28 887	6 281	9 868	1 743	12 157b)	2 184	2 903	1 955	89	53	3 870	346	633	646

1) einschl. Deutsche Bundesbahn und -post a) einschl. 706 Kombinationskraftwagen b) einschl. 871 Kombinationskraftwagen
Quelle: Kraftfahrtbundesamt

3. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Haltern 1954

Gewerbe oder Beruf des Halters	Kraft- fahr- zeu- ge ins- gesamt	davon									Kfz.- Anhänger	
		Kraft- räder	Personen- kraft- wagen ¹⁾	Kombi- nations- kraft- wagen	Lastkraftwagen einschl. Kraftomnibusse			Zugmaschinen		Sonder- kraft- fahr- zeu- ge	ins- gesamt	darunter
					ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter mit einer Maschinen- leistung bis 24 PS			
						drei- rädri- ge	andere mit einer Nutzlast bis unt. 2 t						ins- gesamt	ein- achsige
Industrie	1 497	43	942	76	403	10	240	30	8	3	88	20
darunter												
Maschinenbau	111	10	82	8	10	-	6	1	-	-	4	3
Bauindustrie	293	17	199	4	67	-	20	6	1	-	20	3
Chemische Industrie	99	1	78	6	13	-	7	1	-	-	3	1
Druck und Papierverar- beitung	79	1	66	4	8	-	8	-	-	-	-	-
Textilindustrie	74	1	50	4	19	3	15	1	-	-	3	1
Lebensmittelindustrie	352	2	153	20	169	2	122	7	1	1	19	3
Handwerk	2 198	225	1 186	282	474	70	374	21	12	10	95	72
darunter												
Nahrungs- und Genuß- mittelhandwerk	721	44	294	176	190	14	159	9	3	8	36	21
Bauhandwerk	724	66	387	61	207	44	153	3	-	-	27	25
Metallhandwerk	347	62	249	10	19	1	15	7	7	-	9	8
Handel insgesamt	5 133	326	3 259	390	1 072	123	733	71	13	15	116	43
darunter												
Groß-, Ein- und Ausfuhr- handel	1 334	25	731	91	448	28	272	37	2	2	55	12
darunter												
Baustoffe	198	2	130	4	56	1	18	6	-	-	12	1
Nahrungs- und Genuß- mittel	551	9	261	49	219	11	141	12	-	1	25	6
Einzelhandel	3 799	301	2 528	299	624	95	461	34	11	13	61	31
darunter												
Textilwaren und Beklei- dung	297	22	232	23	20	2	17	-	-	-	1	-
Nahrungs- und Genußmittel	849	61	396	139	250	54	184	-	-	3	16	9
Kohlen	166	5	47	-	92	10	52	22	10	-	14	2
Eisen, Stahl, Metallwa- ren und Wohnbedarf	204	14	104	19	65	3	54	2	-	-	5	4
Kraftfahrzeugeinzelhandel	752	52	627	19	48	11	30	6	-	-	3	2
Vermittlergewerbe	696	87	553	29	27	-	27	-	-	-	5	2
Banken und Versicherungen	98	8	78	1	7	-	4	4	-	-	3	-
Energiewirtschaft	92	12	39	10	25	-	15	3	-	3	7	1
Gewerblicher Verkehr	1 033	26	450	9	501a)	14	66	31	5	16	208	13
darunter												
Kraftfahrgew., Fuhrge- wehrlern	897	26	394	8	429	9	53	28	5	12	177	12
Spedition und Lagerei	116	-	40	1	68	5	13	3	-	4	30	1
Land-, Forst-, Fischwirt- schaft, Molkereibetriebe	6 935	805	2 071	61	187	45	118	3 698	2 475	113	70	24
darunter												
Bauern und Landwirte	6 332	773	1 818	21	49	23	24	3 570	2 425	101	32	12
Kultur-, Gesundheits-, Rechtswesen und Technik	1 404	145	1 223	9	13	2	9	6	3	8	15	4
davon												
Kulturwesen	74	10	62	-	2	-	2	-	-	-	1	-
Gesundheitswesen	979	98	857	5	6	-	5	6	3	7	8	1
darunter												
Ärzte	599	54	545	-	-	-	-	-	-	-	2	1
Rechtswesen	165	15	149	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Technik	186	22	155	4	5	2	2	-	-	-	6	3
Kirchen, kirchliche Ein- richtungen	100	19	80	-	-	-	-	1	1	-	1	1
Behörden, Wirtschafts- und Zweckverbände	405	64	190	12	119	6	71	5	3	15	26	10
darunter												
Behörden des Bundes, der Länder und Gemeinden 2)	360	60	152	12	116	6	69	5	3	15	25	10
Beamte im öffentl. Dienst u. Angehörige der Polizei	1 015	483	529	3	-	-	-	-	-	-	3	1
Angestellte	2 055	1 200	838	12	5	1	4	-	-	-	-	-
darunter												
Leitende Angestellte	218	23	192	2	1	-	1	-	-	-	-	-
Arbeiter	6 546	6 319	221	4	2	-	2	-	-	-	-	-
Berufslose und unbekannt	376	193	180	2	1	1	-	-	-	-	1	-
Insgesamt 2)	28 887	9 868b)	11 286	871	2 809c)	272	1 636	3 870	2 520	183	633	189

1) einschl. Krankenkraftwagen
a) darunter 73 Kraftomnibusse
Quelle: Kraftfahrtbundesamt

2) einschl. der Deutschen Bundesbahn und -post
b) darunter 1 880 Kraftroller und 196 Motorfahräder

c) darunter 89 Kraftomnibusse

4. Erteilung von Führerscheinen¹⁾ und Fahrlehrerscheinen

1b 54 58

Zeit	Führerscheine 2)				Fahrlehrerscheine	
	insgesamt	davon Klasse				
		I	II	III		IV
1950	29 820	2 611	4 823	8 651	13 735	61
1951	35 931	2 263	4 564	10 976	18 128	52
1952	43 705	3 064	6 052	14 609	19 980	26
1953	42 151	2 352	5 667	16 174	17 958	22
1954	39 397	3 392	4 782	19 164	12 059	23

1) einschl. Erweiterungen, Umschreibungen und Zweitschriften; ohne Bahn- und Postführerscheine 2) Klasse I: bis Ende November 1954 für Krafträder (Zweiräder auch mit Beiwagen) mit einem Hubraum über 250 ccm; ab 1. Dezember 1954 für Krafträder mit einem Hubraum über 50 ccm; Klasse II: für Kraftfahrzeuge, deren Leergewicht (einschl. dem eines aufgesattelten Anhängers) über 3,5 t beträgt und Züge mit mehr als drei Achsen ohne Rücksicht auf die Klasse des ziehenden Fahrzeuges; Klasse III: für alle Kraftfahrzeuge, die nicht zur Klasse I, II, oder IV gehören. Klasse IV: bis Ende November 1954 für Kraftfahrzeuge mit einem Hubraum bis 250 ccm und Kraftfahrzeuge mit einer Höchstgeschwindigkeit von nicht mehr als 20 km je Stunde; ab Dezember 1954 für Kraftfahrzeuge mit einem Hubraum von nicht mehr als 50 ccm, Krankenfahrstühle mit einem Hubraum von nicht mehr als 250 ccm und Kraftfahrzeuge mit einer durch die Bauart bestimmten Höchstgeschwindigkeit von nicht mehr als 20 km je Stunde
Quelle: Kraftfahrtbundesamt

5. Entziehungen und Versagungen von Kraftfahrzeugführerscheinen

H 286
1b 54 58

Grund der Entziehung oder Versagung	1951 ¹⁾	1952 ¹⁾	1953 ²⁾	1954 ²⁾	Grund der Entziehung oder Versagung	1951 ¹⁾	1952 ¹⁾	1953 ²⁾	1954 ²⁾
	Bestrafungen zusammen	662	795	386		584	Persönliche Mängel zusammen	26	36	31	61
davon					Unzureichendes Hörvermögen		7	2	3
Verbrechen u. Vergehen geg. den Staat u. i. Beziehg. auf d. Ausübung staatsbürgerl. Rechte	4	12	11	9	Unzureichendes Sehvermögen		3	5	8
Fahrerflucht					Geisteskrankheit		4	1	9
Sonstige Vergehen wider die öffentl. Ordnung u. Widerstand gegen d. Staatsgewalt				4	Sonstige Krankheit oder körperliche Ungeeignetheit	13	18	r 21	32
Sittlichkeitsdelikte	1	5	6	5	Neigung zum Trunk		2	1	4
Verbrechen u. Vergehen wider d. Leben u. d. körperliche Unversehrtheit	9	8	r 12	36	Sonstige Mängel	11	2	1	5
Verbrechen u. Vergehen wider die persönl. Freiheit					Verschiedenes zusammen	19	34	r 32	48
Eigentumsdelikte			r 10	11	davon				
Betrug, Untreue und Urkundenfälschung	31	23			Ausscheiden aus dem Dienst (vorwiegend Post)		1		
Trunkenheit am Steuer	563	637	r 262	398	Jugendlichkeit (unter 18 Jahren)	11	24	r 22	36
Sonst. gemeingefährl. Delikte				2	Sonstige Gründe	8	9	r 10	12
Schmuggel delikte					Insgesamt	707	865	r 449	693
Verstöße gegen Verkehrsbestimmungen	31	80	r 58	88	darunter				
Fehlen d. Haftpflichtversichg.					Versagungen ³⁾	53	102	r 84	138
Sonst. strafbare Handlungen	23	r 30	r 24	24					

1) vorläufige und endgültige Entziehungen von Führerscheinen 2) ab Januar 1953 Änderung der Rechtsgrundlage für die Entziehung eines Kraftfahrzeugführerscheines; es werden hier nur noch die durch rechtskräftiges Urteil entzogenen Führerscheine gezählt
3) Versagungen wegen Nichtbestehens der Prüfung und Nichterscheins zur Prüfung werden ab 1954 nicht mehr erfaßt; insoweit sind auch die Ergebnisse 1951 - 1953 bereinigt worden
Quelle: Kraftfahrtbundesamt

6. Öffentliche Straßenverkehrsmittel¹⁾

H 286 ff
1b 54 58

a) Fahrzeugbestände

Stand: 30.6.	Straßenbahn-				Omnibus				Obus			
	Triebwagen		Beiwagen		Omnibusse		-Anhänger		Obusse		-Anhänger	
	insgesamt	darunter in Betrieb	insgesamt	darunter in Betrieb	insgesamt	darunter in Betrieb	insgesamt	darunter in Betrieb	insgesamt	darunter in Betrieb	insgesamt	darunter in Betrieb
1950	174	146	126	105	764	682	151	111	18	16	8	6
1951	160	137	130	110	825	753	165	146	19	19	3	3
1952	160	145	128	111	848	792	179	162	19	19	4	4
1953	177	153	145	132	917	854	192	181	19	17	6	6
1954	182	162	144	138	969	919	201	194	19	17	5	5

1) einschl. Deutsche Bundesbahn und Bundespost

b) Betriebs- und Verkehrsleistungen

Zeit	Verkehrsmittel	Unternehmen 1)	Länge der in Betrieb befindlichen Strecken 1)	Gefahrenre Rechnungs-km 2)	Beförderte Personen	Beförderte Personen je Rechnungs-km	Einnahmen je Rechnungs-km	
							insgesamt	je
							insgesamt	DM
1950	Straßenbahn	3	121,2a)	10 175,5	60 262,9	5,9	10 542,9	1,04
	Obus	2	19,6a)	766,4	4 463,9	5,8	1 006,2	1,31
	Omnibus 3)	93	10 415,7a)	30 922,0	51 262,2	1,7	26 036,0	0,84
1951	Straßenbahn	3	84,8	9 927,4	60 204,4	6,1	10 823,3	1,09
	Obus	2	16,8	884,8	4 990,3	5,6	1 060,8	1,20
	Omnibus 3)	122b)	11 850,3a)	33 588,6	55 632,4	1,7	28 409,8	0,85
1952	Straßenbahn	3	84,8	9 950,1	59 953,6	6,0	11 756,0	1,18
	Obus	2	16,8	896,8	4 751,4	5,3	1 051,9	1,17
	Omnibus 3)	120b)	11 524,0a)	35 971,1	58 644,8	1,6	31 365,5	0,87
1953	Straßenbahn	4	120,1	10 287,6	61 108,8	5,9	12 795,3	1,24
	Obus	2	16,8	954,0	5 144,5	5,4	1 135,3	1,19
	Omnibus 3)	128b)	11 366,4a)	39 076,1	64 918,5	1,7	35 349,0	0,90
1954	Straßenbahn	4	117,2	10 682,2	63 382,9	5,9	13 583,5	1,27
	Obus	2	16,8	975,1	5 499,7	5,6	1 194,4	1,22
	Omnibus 3)	119b)	11 094,1a)	42 119,7	70 997,3	1,7	37 370,6	0,89

1) Stand: 30.6. 2) Rechnungs-km = Triebwagen-km + 1/2 Anhänger-km 3) Linien- und Gelegenheitsverkehr
a) Linienlänge b) darunter: 1951 = 42, 1952 = 44, 1953 = 59, 1954 = 50 Unternehmen, die nur Gelegenheitsverkehr betrieben
Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein

7. Straßenverkehrsunfälle

a) nach Ort und Art, beteiligten Verkehrsteilnehmern und Unfallursachen

H 291 ff
1/5 54 59

Zeit	Unfälle			Unter den beteiligten Verkehrsteilnehmern waren			Verunglückte insgesamt	darunter				Unfallursachen insgesamt	darunter Ursache			
	innerhalb geschlossener Ortslage	außerhalb	darunter nur mit Sachschaden	Kfz.	Radfahrer	Fußgänger		Kinder (unter 14 J.)	in Kfz.	auf Fahrrädern	Fußgänger		beim Kfz. oder dessen Fahrer			
													insgesamt	insgesamt	Trunkenheit	beim Fahrrad oder Radfahrer	beim Fußgänger
1949	5 269	1 392	2 941	8 382	1 961	1 675	4 496	961	1 600	1 143	1 545	7 644	4 069	306	867	1 112
1950	7 689	2 223	4 906	12 709	1 864	3 381a)	6 118	1 166	2 351	1 911	1 663	11 151	5 992	420	1 580	1 251
1951	9 011	2 637	5 662	15 019	4 147a)	2 146	7 361	1 237	3 051	2 248	1 878	12 995	7 295	414	1 925	1 468
1952	10 225	3 256	6 891	18 183	4 429a)	2 208	8 148	1 349	3 503	2 492	1 950	15 180	8 551	429	2 123	1 503
1953	13 167	3 735	8 535	22 913	5 604a)	2 712b)	10 603	1 580	5 013	3 049	2 360	23 342	11 854	449	3 316	2 089
1954	14 049	3 881	9 126	24 859	5 610a)	2 659b)	11 117	1 380	5 479	3 185	2 303	24 052	13 016	522	3 300	2 068

a) ab 1950 auch mit Fahrrädern mit Hilfsmotor und Mopeds sonstigen Verkehrsmitteln

b) ab 1953 ohne Fußgänger beim Besteigen oder Verlassen der Straßenbahn oder eines sonstigen Verkehrsmittels

b) Unfälle, getötete und verletzte Personen nach Kreisen

Kreisfreie Städte und Kreise	1952			1953			1954		
	Unfälle	getötete ¹⁾ Personen	verletzte Personen	Unfälle	getötete ¹⁾ Personen	verletzte Personen	Unfälle	getötete ¹⁾ Personen	verletzte Personen
Flensburg	749	6	423	843	8	482	920	12	509
Kiel	1 882	24	949	2 485	25	1 281	2 561	30	1 382
Lübeck	1 614	12	868	2 103	27	1 166	2 268	38	1 210
Neumünster	617	2	319	788	2	448	848	9	482
Eckernförde	389	7	239	457	14	302	474	7	290
Eiderstedt	88	1	55	115	7	69	99	6	67
Eutin	542	8	381	658	24	471	655	19	499
Flensburg-Land	302	8	166	364	7	260	362	8	214
Hzgt. Lauenburg	570	16	376	720	21	515	794	26	519
Husum	344	6	213	437	8	257	465	10	277
Horderdithmarschen	334	12	194	364	8	240	390	4	281
Oldenburg/Holstein	335	7	216	370	7	269	413	18	257
Pinneberg	1 174	11	700	1 399	36	893	1 542	39	942
Plön	511	14	359	679	16	455	759	12	476
Rendsburg	962	28	574	1 166	36	719	1 278	33	807
Schleswig	593	10	331	765	17	399	745	13	388
Segeberg	573	22	367	743	24	474	808	17	540
Steinburg	820	8	497	912	18	558	988	19	622
Stormarn	535	11	377	768	10	565	801	16	528
Süderdithmarschen	303	12	196	374	11	231	360	15	223
Südtondern	244	5	138	395	7	263	400	7	249
insgesamt	13 481	230	7 918	16 902a)	333	10 270a)	17 930	358	10 759a)

1) bis 1952: einschl. der bis zur Ausfüllung des Meldeblattes Verstorbenen

ab 1953: einschl. der nach dem Unfall innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Verstorbenen

a) die Gesamtzahlen wurden berichtigt

c) nach Monaten 1954

Monat	Unfälle bei geschlossener Ortslage				Unfälle bei nicht geschlossener Ortslage			
	insgesamt	mit Personenschaden		nur mit Sachschaden	insgesamt	mit Personenschaden		nur mit Sachschaden
		absolut	in %			absolut	in %	
Januar	830	308	37	522	217	91	42	126
Februar	717	189	26	528	191	70	37	121
März	833	340	41	493	205	102	50	103
April	1 018	512	50	506	236	131	56	105
Mai	1 232	692	56	540	267	165	62	102
Juni	1 336	735	55	601	393	263	67	130
Juli	1 423	722	51	701	394	220	56	174
August	1 457	772	53	685	457	262	57	195
September	1 356	704	52	652	377	212	56	165
Oktober	1 397	689	49	708	432	226	52	206
November	1 139	498	44	641	371	188	51	183
Dezember	1 311	553	42	758	341	160	47	181
1954	14 049	6 714	48	7 335	3 881	2 090	54	1 791

d) getötete und verletzte Personen nach beteiligten Verkehrsteilnehmern 1954

Beteiligung am Straßenverkehr	Geschlossene Ortslage			Nicht geschlossene		
	Getötete 1)	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	Getötete 1)	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Männliche Personen						
auf Kraftfahrzeugen	41	706	1 342	37	328	416
Kraftwagen	18	223	481	30	323	414
Fahrrädern	54	562	1 176	21	197	233
als Fußgänger	49	456	567	28	79	85
andere	3	24	54	3	9	16
insgesamt	165	1 971	3 620	119	936	1 164
Weibliche Personen						
auf Kraftfahrzeugen	2	122	219	2	70	65
Kraftwagen	3	131	185	14	152	155
Fahrrädern	4	235	537	4	75	87
als Fußgänger	38	384	499	7	51	60
andere	-	9	22	-	3	7
insgesamt	47	881	1 462	27	351	374
Personen insgesamt	212	2 852	5 082	146	1 287	1 538
darunter Jugendliche unter 14 Jahren	32	452	681	19	105	91

1) einschl. der nach dem Unfall innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Verstorbenen

noch: 7. Straßenverkehrsunfälle
e) Unfälle zwischen 2 Verkehrsteilnehmern nach Art der Teilnehmer 1954

Art des einen Verkehrsteilnehmers	Art des anderen Verkehrsteilnehmers											
	Personenkraftwagen, Kraftdroschke		Lastkraftwagen		Kraftrad, -roller		Fahrrad mit und ohne Hilfsmotor		Fußgänger		Sonstige Verkehrsteilnehmer	
	Per-1) sonen-schaden	nur Sach-schaden	Per-1) sonen-schaden	nur Sach-schaden	Per-1) sonen-schaden	nur Sach-schaden	Per-1) sonen-schaden	nur Sach-schaden	Per-1) sonen-schaden	nur Sach-schaden	Per-1) sonen-schaden	nur Sach-schaden
Geschlossene Ortslage												
Personenkraftwagen, Kraftdroschke	139	1 275	126	1 402	520	536	781	426	611	42	77	604
Lastkraftwagen	126	1 402	37	526	313	196	417	162	239	10	38	389
Kraftrad, -roller	520	536	313	196	99	62	522	213	590	35	190	97
Fahrrad mit und ohne Hilfsmotor	781	426	417	162	522	213	334	167	377	29	158	49
Fußgänger	611	42	239	10	590	35	377	29	x	x	88	5
Sonstige Verkehrsteilnehmer	77	604	38	389	190	97	158	49	88	5	13	48
Alle Verkehrsteilnehmer	2 254	4 285	1 170	2 685	2 234	1 139	2 589	1 046	1 905	121	564	1 192
% aller Unfälle	34	66	30	70	66	34	71	29	94	6	32	68
Nicht geschlossene Ortslage												
Personenkraftwagen, Kraftdroschke	86	243	76	244	130	60	200	49	98	7	48	231
Lastkraftwagen	76	244	21	150	74	21	86	21	28	2	22	128
Kraftrad, -roller	130	60	74	21	50	9	143	34	101	3	132	40
Fahrrad mit und ohne Hilfsmotor	200	49	86	21	143	34	50	14	34	1	43	9
Fußgänger	98	7	28	2	101	3	34	1	x	x	14	1
Sonstige Verkehrsteilnehmer	48	231	22	128	132	40	43	9	14	1	5	30
Alle Verkehrsteilnehmer	638	834	307	566	630	167	556	128	275	14	264	439
% aller Unfälle	43	57	35	65	79	21	81	19	95	5	38	62

1) ohne Rücksicht, ob außerdem Sachschaden entstand

8. Klassifizierte Straßen - Stand 1.4.1954 -
a) nach Fahrbaharten

H 281
18 54 60

Straßenklassen	Gesamt-länge	davon								
		Ortsdurch-fahrten der Orte mit 6 000 und mehr Einw.	Fremde Straßen-teile (Eisen-bahn, sonst.)	Unterhaltungslänge der Straßenbauämter						sonstige Decken
				ins-gesamt	darunter			schwere Decken		
					Ortsdurchfahrten der Orte unter 6 000 Einw.	leichte Decken	Oberflächen-behandlung		mittelschwere Decken	
Bundesautobahn	64,3	-	-	64,3	-	-	-	-	64,3	-
Bundesstraßen	1 366,4	103,7	3,2	1 259,4	195,2	0,2	374,1	428,3	456,5	0,4
Landstraßen I. Ordnung	2 788,5	81,6	6,1	2 700,8	489,0	607,1	1 213,7	512,5	366,1	1,3
Landstraßen II. Ordnung	2 203,9	80,7	2,4	2 120,8	381,7	1 241,8	516,2	123,2	235,0	4,8
insgesamt	6 423,0	266,0	11,8	6 145,3	1 065,9	1 849,1	2 103,9	1 064,0	1 121,8	6,5

Leichte Decken: Kiesgebundene Decken und Klinker, mittelschwere Decken: Tränk-, Strau-, Mischmakadam und Beton unter 6 cm, schwere Decken: Beton über 6 cm, altes Kopfsteinpflaster, Groß- und Kleinpflaster und Zementbeton

b) nach Kreisen

Kreisfreie Städte und Kreise	Ins-gesamt	davon												
		Bundesauto-bahn	Bundesstraßen		Landstraßen I. Ordnung		Landstraßen II. Ordnung		ins-gesamt	leichte Decken	Oberflächen-behandlung	mittelschwere Decken	schwere Decken	sonstige Decken
			zu-sam-men	dar.	zu-sam-men	dar.	zu-sam-men	dar.						
Flensburg	42,0	-	21,4	10,9	12,7	6,2	7,9	7,9	-	-	-	-	-	
Kiel	51,0	-	15,2	14,5	19,0	14,1	16,9	16,9	-	-	-	-	-	
Lübeck	116,9	17,8a)	42,5	18,6	19,0	9,0	37,6	37,6	-	-	-	-	-	
Neumünster	23,3	-	12,5	11,6	8,1	4,9	2,7	2,7	-	-	-	-	-	
Bokernförde	256,0	-	32,8	2,5	156,7	21,9	66,5	10,6	-	-	-	-	-	
Eiderstedt	194,2	-	45,5	5,0	55,1	5,5	93,6	2,8	-	-	-	-	-	
Eutin	301,6	-	42,7	11,0	138,8	36,0	120,0	38,4	-	-	-	-	-	
Flensburg-Ld.	340,1	-	100,6	4,5	143,7	28,8	95,7	16,5	-	-	-	-	-	
Hagt. Leuenbg.	459,7	-	115,0	26,3	214,7	45,0	130,0	26,2	-	-	-	-	-	
Husum	397,8	-	70,9	14,7	155,1	28,7	171,9	28,7	-	-	-	-	-	
Norderdithm.	285,6	-	53,6	13,6	113,9	22,4	118,2	19,6	-	-	-	-	-	
Oldenburg/Holst.	236,2	-	64,5	8,8	141,1	18,4	30,5	2,2	-	-	-	-	-	
insgesamt	6 423,0	64,3	1 366,4	298,9	2 788,5	570,6	2 203,9	461,4	-	-	-	-	-	

a) einschl. eines zum Kreis Eutin gehörenden Teiles

Quelle: Landesamt für Straßenbau

9. Straßenverkehrszählung 1952/53

a) durchschnittliche Belastung der Straßen je km in 24 Stunden (Jahresdurchschnitt)

Straßenklassen	Länge der Zähl-strecken km	Anzahl der Fahrereinheiten (ohne Radfahrer)				Rad-fahrer	Belastung in Tonnen (ohne Radfahrer)			
		ins-gesamt	davon				ins-gesamt	davon		
			bespannte Fahrzeuge	mot. Perso-nenverkehr	mot. Güter-verkehr			bespannte Fahrzeuge	mot. Perso-nenverkehr	mot. Güter-verkehr
absolut										
Bundesstraßen	1 212,7	1 379	23	956	400	659	3 867	44	1 389	2 434
Landstraßen I. Ordnung	2 464,9	491	25	333	133	475	1 170	51	430	689
Landstraßen II. Ordnung	753,1	254	26	160	68	286	606	51	200	355
in %										
Bundesstraßen	x	100	1,7	69,3	29,0	.	100	1,1	35,9	63,0
Landstraßen I. Ordnung	x	100	5,1	67,8	27,1	.	100	4,4	36,8	58,8
Landstraßen II. Ordnung	x	100	10,2	63,0	26,8	.	100	8,4	33,0	58,6

b) Entwicklung der Verkehrsbelastung¹⁾

Verkehrszählung	Kraftfahrzeuge		davon				Straßenbelastung in Tonnen	
	insgesamt	Meßziffer ²⁾	Personenkraftwagen zusammen		Lastkraftwagen zusammen		insgesamt	Meßziffer ²⁾
			zusammen	Meßziffer ²⁾	zusammen	Meßziffer ²⁾		
1936/37	39 240	100	26 041	100	13 199	100	127 462	100
1947	40 004	102	15 970	61	24 034	182	182 776	143
1949	49 195	125	25 985	100	23 210	176	192 049	151
1952/53	85 982	219	52 129	200	33 853	256	206 973	162

1) Zählergebnisse je 24 Stunden (Jahresdurchschnitt) von 63 vergleichbaren Zählstellen

2) 1936/37 = 100

Quelle: Landesamt für Straßenbau

10. Deutsche Bundesbahn

a) Betriebs- und Verkehrsleistungen der Bundesbahndirektion Hamburg¹⁾H 294, 296ff
Jb 54 60

Zeit	Betriebsleistungen in 1 000							Verkehrsleistungen 2)				
	Zugkilometer 2)			Wagenachskilometer 2)				Lokomotiv- und Triebwagen- kilometer insgesamt	verkaufte Fahrkarten	beförderte Personen	Gepäck- verkehr	Expressgut- verkehr
	darunter			darunter								
	Züge 3) insgesamt	Reisezüge	Güterzüge	Züge 3) insgesamt	Reisezüge	Güterzüge	im Versand					
1 000 St		in 1 000		t								
1950	28 033,4	17 266,6	10 480,0	1 093 858,0	429 212,8	661 299,8	48 113,6	25 900,1	49 546,7	5 529	52 818	
1951	30 223,3	19 210,5	10 729,6	1 140 596,7	445 220,7	691 821,0	50 234,8	23 146,2a	43 750,0a)	5 959	45 916	
1952	31 644,5	20 718,8	10 627,6	1 142 675,5	464 664,1	674 445,3	51 618,3	23 452,9	47 225,2	6 971	46 524	
1953	32 862,2	22 366,0	10 345,5	1 182 071,7	485 478,3	692 269,1	53 495,0	25 310,1	51 095,6	8 215	45 222	
1954	34 277,1	23 696,0	10 472,7	1 220 946,8	498 371,0	720 095,5	55 544,5	.	.	8 310	45 395	

1) umfaßt Schleswig-Holstein, Hamburg und Teile Niedersachsens 2) ohne S-Bahnverkehr 3) einschl. Besatzungszüge und Dienstzüge
a) ohne Oktober, da sich in diesem Monat wegen der Tarifierhöhung am 15.10.1951 keine Zahlen ermitteln ließen

b) Abfertigungsleistungen und Güterwagengestellung der Bundesbahndirektion Hamburg

Zeit	Abfertigungsleistungen 1)								Güterwagengestellung		
	Eilstückgut		Frachtstückgut		Milch		Wagenladungen		Wagen insgesamt	darunter	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang		gedeckte Wagen	offene Wagen
	t										
1950	109 150	32 629	337 859	353 901	4 728	3 352	5 655 633	11 804 506	788 151	503 155	129 702
1951	102 704	30 556	313 244	358 558	5 647	6 524	6 150 869	12 456 104	832 378	539 725	162 511
1952	82 619	26 330	256 627	310 547	5 875	5 722	5 724 822	11 945 651	838 118	527 994	169 774
1953	81 044	24 738	245 672	294 341	5 662	5 844	5 693 575	11 391 218	851 090	537 727	113 224
1954	72 501	23 154	237 035	290 904	4 624	4 328	6 274 490	12 211 390	847 216	564 805	102 851

1) nach der Bahnhofsstatistik

c) Verkehrs- und Abfertigungsleistungen in Schleswig-Holstein

Zeit	Verkaufte Fahr- karten 1)	Gepäck		Expressgut		Öffentlicher Güterverkehr						Nicht öffentl. Verk.		
		Versand	Empfang	Versand	Empfang	Eilstückgut		Frachtstückgut		Milch- verkehr Empfg.	Wagenladungen		Versand	Empfang
						Versand	Empfang	Versand	Empfang		Versand	Empfang		
St														
1951	13 526 491	3 454	3 222	14 059	21 689	36 876	18 023	156 185	196 604	4 405	2 774 766	5 844 622	356 991	737 643
1952	12 563 689	3 307	3 002	12 112	20 371	30 045	15 186	121 769	170 055	4 426	2 044 268	5 041 067	589 260	1 118 403
1953	11 628 532	3 630	3 441	13 538	21 824	30 276	14 457	116 856	168 469	4 338	2 295 492	4 619 175	670 031	1 368 083
1954	10 943 492	3 820	3 763	14 009	21 801	27 305	13 322	115 177	162 381	3 682	2 110 441	5 194 494	559 951	1 066 025

1) ohne S-Bahnverkehr

Quelle: Deutsche Bundesbahn, Bundesbahndirektion Hamburg

d) Verkehrs- und Abfertigungsleistungen und Güterwagengestellung wichtiger Bahnhöfe¹⁾

Zeit	Ver- kaufte Fahr- karten	Gepäck		Expressgut		Öffentlicher Güterverkehr						Nicht öfftl. Verk.		Ge- stellte Güterw. insges. St
		Versand	Empfang	Versand	Empfang	Eilstückgut		Frachtstückgut		Wagenladungen		Versand	Empfang	
						Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang			
St														
1950	3 892 377	1 308	988	7 660	10 285	15 167	4 803	51 047	65 562	557 901	2 502 291	205 144	453 805	132 623
1951	3 952 829	1 432	1 384	6 597	8 037	14 728	4 474	48 394	62 543	860 702	2 381 052	168 423	283 701	137 844
1952	3 449 764	1 120	1 020	6 250	7 117	12 248	4 000	41 179	54 463	966 084	2 387 490	262 264	412 184	149 839
1953	3 547 018	1 217	1 146	6 275	7 784	11 763	3 640	39 059	51 360	554 025	1 920 422	234 782	436 257	133 433
1954	3 386 438	1 350	1 344	6 559	8 181	11 484	3 572	39 213	50 201	612 423	2 517 050	194 541	405 973	137 749
davon														
Januar	237 741	76	72	457	648	959	256	2 598	3 810	39 390	187 661	12 432	20 345	10 218
Februar	189 613	62	54	431	535	954	234	2 760	3 609	42 790	222 801	11 565	25 290	9 867
März	213 949	89	86	523	605	959	272	3 545	4 399	55 690	198 844	15 107	29 495	12 360
April	277 103	110	104	535	665	871	316	3 266	3 969	50 770	151 147	11 959	37 039	10 395
Mai	256 501	99	102	533	659	815	280	3 234	4 228	54 027	141 284	17 402	48 390	10 997
Juni	311 726	117	126	530	667	742	254	3 271	3 832	52 556	135 512	15 883	26 685	11 814
Juli	406 203	201	196	552	673	857	253	3 305	4 485	63 422	168 985	24 070	44 080	13 085
August	414 168	189	183	574	646	825	253	3 350	3 998	51 832	200 127	18 779	32 465	11 928
September	309 040	134	126	559	658	902	306	3 374	4 466	59 240	235 007	16 538	34 474	12 241
Oktober	281 197	112	119	589	705	1 191	370	3 659	4 848	46 159	297 560	17 421	40 287	11 585
November	221 677	70	78	564	701	1 318	346	3 459	4 441	51 556	310 772	16 173	30 718	11 719
Dezember	267 520	91	98	713	1 021	1 092	432	3 393	4 117	44 991	267 351	17 212	36 705	11 540

1) Bundesbahnbetriebsämter: Flensburg, Kiel, Neumünster, Lübeck

II. Güterverkehr Schleswig-Holsteins auf den Eisenbahnen¹⁾

V = Versand

E = Empfang

1b 54 61 ff

Verkehrsbezirke Zeit	Güterverkehr insgesamt	davon							
		Lokal- verkehr	Wechselverkehr		Verkehr mit				
			in Schleswig- Holstein	mit dem übrigen Bundesgebiet	West- Berlin	der sowjetischen Besatzungszone	dem Saargebiet	dem Ausland	
in 1 000 t									
a) nach Verkehrsbeziehungen									
1950	2 622,9	718,1	538,1	1 190,1	50,3	35,9	2,4	88,1	
1951 V	2 674,8	609,7	389,6	1 324,9	56,4	6,9	1,0	286,4	
1952	2 884,2	638,8	388,2	1 501,9	68,5	9,7	0,8	276,2	
1953	2 913,6	865,3	411,5	1 391,4	70,4	15,8	1,5	157,6	
1950	7 105,0	718,1	538,1	5 695,4	1,7	41,5	0,1	110,3	
1951 E	6 723,2	609,7	389,6	5 491,0	2,1	125,9	0,1	104,8	
1952	6 604,2	638,8	388,2	5 377,2	7,4	58,6	2,2	131,7	
1953	6 526,5	865,3	411,5	4 916,0	4,6	252,5	1,3	75,4	
b) nach Verkehrsbezirken und Verkehrsbeziehungen									
1 Lübeck	1952 V	779,2	81,6	64,1	404,2	21,7	3,6	0,6	203,4
	1953	404,5	69,1	62,9	208,5	16,6	10,2	0,7	36,5
	1952 E	1 449,1	81,6	51,6	1 247,0	1,9	48,2	1,8	17,1
	1953	1 211,8	69,1	38,6	1 043,2	0,5	40,6	1,2	18,5
2 Ostseegebiet (ohne Lübeck)	1952 V	850,3	265,0	131,6	389,4	14,1	1,3	0,1	48,9
	1953	904,8	340,4	118,9	352,7	13,5	0,8	0,3	78,1
	1952 E	2 611,9	265,0	162,5	2 074,4	4,2	1,7	0,1	104,1
	1953	2 672,3	340,4	183,9	2 025,7	3,1	73,2	0,1	45,9
3 Nordseegebiet	1952 V	938,1	273,9	134,4	490,8	22,4	2,1	0,1	14,3
	1953	1 291,6	442,4	142,2	633,1	30,1	2,6	0,1	41,0
	1952 E	1 885,8	273,9	118,8	1 482,5	0,9	0,6	0,2	8,9
	1953	2 077,5	442,4	152,4	1 401,4	0,8	72,2	0,0	8,3
6 Südostteil	1952 V	316,5	18,3	58,1	217,5	10,3	2,7	0,0	9,5
	1953	312,7	13,5	87,5	197,0	10,2	2,2	0,4	1,9
	1952 E	657,3	18,3	55,3	573,4	0,5	8,1	0,1	1,6
	1953	564,9	13,5	36,6	445,6	0,0	66,5	-	2,7

c) nach Ländern und Gütergruppen

Gütergruppen	Güterverkehr insgesamt				davon Verkehr im Jahre 1953										
	1952		1953		in Schles- wig-Holst.	mit Hamburg		mit Nieder- sachsen		mit Nordrh.- Westfalen		mit den übr. Gebieten ¹⁾		mit dem Ausland	
	V	E	V	E	V = E	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E
in 1 000 t															
Tierische Stoffe zur Ernährung	41	43	45	23	4	1	1	1	0	19	0	13	1	6	17
Getreide, Hülsenfrüchte	40	58	29	21	13	2	7	2	1	1	0	8	0	3	0
Andere pflanzliche Rohstoffe zu Nahrungs-u. Genußmitteln	510	91	494	126	112	9	3	133	7	74	0	161	2	4	1
Zubereitete Nahrungs-u. Genuß- mittel, Stärke, Spiritus	16	22	15	17	4	3	2	1	2	2	1	3	2	3	7
Futtermittel	38	40	136	29	13	3	1	3	10	14	3	72	1	30	1
Nicht besonders genannte tie- rische u. pflanzl. Rohstoffe	32	28	56	30	11	1	4	5	8	9	0	17	1	13	6
Erze	151	105	45	49	0	0	0	18	24	17	11	0	14	10	0
Kohlen, Torf	98	2 750	98	2 345	83	9	39	0	39	-	1 946	5	238	1	-
Mineralöle, Mineralölderivate	266	326	565	572	283	74	62	40	198	36	6	124	22	7	2
Steine, Erden, Bindemittel	76	371	121	399	89	11	2	2	211	1	19	13	78	4	1
Andere mineralische Rohstoffe	16	182	8	153	4	1	1	0	102	1	7	1	30	1	10
Chemische Erzeugnisse, außer Düngemitteln	12	50	20	49	4	0	11	1	11	1	10	3	13	10	1
Düngemittel	223	793	186	793	102	7	3	56	390	1	202	14	95	6	1
Rohstoffe und Halbwaren der Lederwirtschaft	1	2	1	2	0	-	0	0	0	0	-	0	1	0	0
Spinnstoffe, Garne, Lumpen	17	7	19	7	3	1	1	2	1	5	1	5	1	3	0
Holz und Holzwaren	308	115	68	56	17	7	7	9	7	15	2	18	10	2	14
Zellstoff, Papier	8	11	19	9	1	0	0	7	1	2	2	3	4	7	0
Kunststein-, Ton-, Glaswaren	67	47	51	39	13	36	1	1	2	0	5	1	16	1	2
Eisen und Stahl, Eisen- und Stahlwaren	300	354	205	354	68	22	15	41	26	22	215	28	26	23	5
NE-Metalle und NE-Metallwaren	5	4	4	4	0	0	0	1	1	2	2	1	2	0	0
Fahrzeuge aller Art	5	17	6	23	4	0	0	0	1	0	1	0	17	1	0
Nicht besonders genannte In- dustrierzeugnisse, Sammelgut	23	42	34	54	3	6	11	1	3	1	12	2	22	20	3
Umsatzgut, gebrauchte Ver- packungen, Baugerätschaften	49	29	67	34	18	4	4	4	4	27	3	12	4	1	1
Besatzungsverkehr	116	188	63	148	36	2	52	8	14	13	22	3	21	1	3
Dienstgutverkehr	465	931	562	1 191	391	100	146	53	234	8	259	10	161	0	0
insgesamt	2 884	6 604	2 914	6 527	1 277	301	371	388	1 294	273	2 728	517	781	158	75

1) a) übrige Bundesländer Verkehr insgesamt (in 1 000 t) mit: Bremen V = 22, E = 28; Hessen V = 63, E = 271; Rheinland-Pfalz V = 55, E = 85; Baden-Württemberg V = 142, E = 35; Bayern V = 147, E = 102

b) und Verkehr insgesamt (in 1 000 t) mit: West-Berlin V = 70, E = 5; Ost-Berlin und sowj. Besatzungszone V = 16, E = 252; Saargebiet V = 2, E = 1

* ohne Stückgutverkehr (Versand in 1 000 t: 1950 = 200, 1951 = 207, 1952 = 178, 1953 = 160) und ohne lebende Tiere

Quelle: Statistisches Bundesamt

12. Deutsche Bundespost
Beförderungs-, Nachrichten- und Zahlungsdienst

H 299 ff
Ib 54 62

Zeit	Briefsendungen						Paketsendungen					
	gewöhnliche			eingeschriebene			Wert- briefe	gewöhnliche				Ver- siegelte Pakete
	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	darunter		Ver- siegelte Pakete	
		nach dem Ausland	aus		nach dem Ausland	aus			nach dem Ausland	aus		
	1 000						St	1 000				St
1950	162 968	5 368	4 624	2 169,9	46,3	58,2	43 704	5 173,3	45,1	389,6	36 743	
1951	165 767	4 263	4 808	2 269,0	48,2	65,8	46 869	5 700,7	69,1	287,4	38 179	
1952	171 411	5 099	4 758	2 155,0	59,7	64,2	51 266	5 865,4	85,5	240,8	41 391	
1953	194 948	6 140	7 066	2 219,1	60,3	71,9	61 786	6 163,8	113,5	236,0	50 697	
1954	199 949	5 509	5 992	2 135,7	58,7	76,9	72 528	6 092,1	105,2	172,5	49 312	

Zeit	Eingegangene Nachnahme- sendungen	Übermittelte Telegramme			Fernsprechdienst				Rundfunk- und Zusatz- genehmigungen am 31.12.		
		ins- gesamt	darunter		Fernsprechstellen 1) am 31. 12.		Orts- ge- spräche	Fern- ge- spräche	ins- gesamt	darunter	
			nach dem Ausland	aus	ins- gesamt	Je 1 000 Einw.				ins- gesamt	gebühren- frei
			1 000		St	1 000					
1950	2 627,3	1 054,8	82,4	68,8	104,4	41	73 692	18 086	460,9	21,7	
1951	2 857,9	1 039,7	99,9	90,2	112,1	45	75 051	18 716	541,3	29,9	
1952	3 175,3	926,3	98,3	81,4	120,7	50	76 743	19 774	590,8	33,2	
1953	3 312,4	957,7	110,0	89,3	126,9	54	80 569	21 213	594,6	34,4	
1954	3 377,1	968,4	122,4	98,2	133,5	58	81 231	19 769	606,7	35,5	

Zeit	Postaufträge						Einzahlungen auf Zahlkarten und Post- anweisungen	Postsparkassendienst				
	ins- gesamt	darunter				1 000 St		Betrag in 1000 DM	Ein- lagen	Rück- zahlungen	es entfielen auf eine	
		Postprotest- aufträge		darunter durch die Post protestierte Wechsel							Einlage	Rück- zahlung
		Anzahl	Betrag in DM	Anzahl	Betrag in DM							
1950	24 637	16 152	3 577	111	2 272	582 733	9 174,4	752 938	r10 276	r 8 745	r 78	r48
1951	32 170	24 254	4 960	485	2 550	618 871	9 749,8	903 975	r12 139	r11 842	r 87	50
1952	37 574	30 554	5 791	830	2 595	587 142	10 810,2	967 368	r21 935	r17 706	r 97	60
1953	43 338	33 468	5 875	229	3 100	652 071	11 724,2	1 032 414	r36 348	r29 114	107	66
1954	45 918	36 385	6 367	219	4 520	804 431	12 588,2	1 058 286	46 151	40 162	95	68

1) einschl. Nebenanschlüsse und öffentlicher Sprechstellen

Quelle: Posttechnisches Zentralamt

13. Fremdenverkehr

a) Beherbergungsstätten und ihre Einrichtungen in den Fremdenverkehrsgemeinden

H 300 ff
Ib 54 63 ff

Zeit Art der Betriebe Gemeindegruppen	Am Stichtag vorhanden			davon waren												
				durch die Besatzungs- macht beschlagnahmt		mit Vertriebenen und Evakuierten belegt		auf sonst. Art zweckentfremdet (Dauermieter, Behördenunter- bringung usw.)		für den Fremdenverkehr frei verfügbar						
				Be- triebe	Zimmer	Betten	Zim- mer	Betten	Zim- mer	Betten	Zim- mer	Betten	Betriebe		Zimmer	Betten
													ganz	teilw.		
1.10.1949	1 767	16 894	39 930	.	1 278	.	14 313	.	4 150	.	566	961	8 196	20 189		
1.10.1950	2 052	19 890	40 852	.	980	.	9 838	.	2 995	.	980	912	12 913	27 039		
1.10.1951	2 080	20 203	41 511	.	779	.	7 520	.	2 611	.	1 192	755	15 286	30 601		
1.10.1952	2 162	20 536	42 965	.	721	.	5 933	.	2 583	.	1 385	657	16 164	33 728		
1.10.1953	2 178	21 839	43 406	.	486	.	3 836	.	1 457	.	1 650	439	18 632	37 627		
1.10.1954	1 038	11 259	19 791	48	101	515	944	450	930	911	106	10 246	17 816			
Hotels und Gasthäuser Hospize, Pensionen, Fremdenheime	1 154	8 965	19 126	20	52	937	1 797	124	217	896	220	7 884	17 060			
Kurhäuser, Kuranstalten	5	400	972	-	-	-	-	48	122	4	1	352	850			
Heilstätten, Sanatorien	8	440	1 210	-	-	73	152	-	-	6	2	367	1 058			
Kur- und Erholungsheime	43	1 158	3 020	-	-	24	48	-	-	38	5	1 134	2 972			
Insgesamt	2 248	22 222	44 119	68	153	1 549	2 941	622	1 269	1 855	334	19 983	39 756a)			
davon in																
2 Großstädten	98	1 185	1 957	-	-	7	13	116	216	82	13	1 062	1 728			
3 Heilbädern	47	657	1 362	-	-	82	120	64	152	27	14	511	1 090			
23 Luftkurorten	364	2 631	4 982	-	-	240	471	69	129	291	54	2 322	4 382			
24 Nordseebädern	855	7 355	16 277	68	153	416	849	-	-	741	101	6 871	15 275b)			
25 Ostseebädern	491	7 641	15 308	-	-	719	1 357	338	700	359	118	6 584	13 251c)			
35 Sonst. Fremdenverkehrs- gemeinden	393	2 753	4 233	-	-	85	131	35	72	355	34	2 633	4 030			
Außerdem in Jugendherbergen 2) Kinderheimen	42 161	. .	4 460 11 520	. .	. .	. .	. .	. .	. .	42 153	- 3	. .	4 460 11 200

1) 1949-98, 1950-111, 1951-110, 1952-109, 1953-109 und 1954-112 Fremdenverkehrsgemeinden 2) nur Jugendherbergen in Fremden-
verkehrsgemeinden

a) außerdem 31 129 Betten in Privatquartieren
Schlafplätze in der Zelthotelstadt Neustadt

b) außerdem 604 Schlafplätze in der Zelthotelstadt Helgoland

c) außerdem 280

noch: 13. Fremdenverkehr
b) Fremdenverkehr nach Herkunft der Fremden

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit)	Sommerhalbjahr 1954 1)		Winterhalbjahr 1954/55 1)		Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit)	Sommerhalbjahr 1954 1)		Winterhalbjahr 1954/55 1)	
	Fremden-meldg. 2)	Fremden-übernachten	Fremden-meldg. 2)	Fremden-übernachten		Fremden-meldg. 2)	Fremden-übernachten	Fremden-meldg. 2)	Fremden-übernachten
Deutschland									
Gleiche Gemeinde (Ortsansässige)	3 055	13 291	2 326	6 522					
Schleswig-Holstein	120 197	662 730	70 133	199 576	noch: Ausland				
Übriges Deutschland	391 080	3 118 300	130 227	455 399	Schweiz	2 812	15 257	350	639
Insgesamt	514 332	3 794 321	202 686	661 497	Sowjetunion	31	1 224	81	2 418
Saargebiet	689	6 048	38	86	Spanien	158	329	54	345
Ausland					Triest	2	2	-	-
Belgien-Luxemburg	1 287	2 415	266	488	Tschechoslowakei	23	28	19	24
Dänemark	37 455	61 259	7 518	11 350	Türkei	60	193	71	137
Finnland	1 821	3 435	387	813	Übriges Europa	161	534	132	254
Frankreich	2 178	4 706	373	671	Afrika	231	787	36	122
Griechenland	480	3 744	380	1 257	Asien	317	1 152	173	694
Großbritannien und Nordirland	3 187	8 985	1 096	2 158	Australien	105	204	22	46
Irland	58	265	9	19	Kanada	210	326	46	87
Island	94	130	6	6	Süd- und Mittelamerika	848	3 811	137	450
Italien	1 079	2 002	315	637	Vereinigte Staaten von Amerika	4 268	9 810	984	2 192
Niederlande	2 947	5 213	1 266	2 105	Übriges Ausland	205	639	37	103
Norwegen	4 124	7 721	905	2 349	Insgesamt	103 295	242 355	18 657	37 029
Österreich	993	4 383	279	584	Ohne Angabe	262	2 111	91	482
Polen	38	86	19	23	Fremde insgesamt	618 578	4 044 835	221 472	699 094
Portugal	54	104	17	26	darunter in Privatquartieren	130 282	1 526 623	3 876	15 147
Schweden	38 069	103 611	3 679	7 032	außerdem in Jugendherbergen	209 617	413 029	22 953	43 279
					darunter Ausländer	22 610	27 508	1 143	1 266
					in Kinderheimen	58 320	1 525 933	21 466	859 478
					darunter Ausländer	45	1 348	-	-

1) 112 Fremdenverkehrsgemeinden

2) im Halbjahr neu angekommene, ohne aus dem Vormonat verbliebene Fremde

c) Fremdenverkehr nach Fremdenverkehrsgemeinden

Fremdenverkehrsgemeinden	Fremden-meldungen 1)				Fremden-übernachtungen				Fremdenverkehrsgemeinden	Fremden-meldungen 1)				Fremden-übernachtungen			
	im Sommerhalbjahr 1954				im Sommerhalbjahr 1954					im Sommerhalbjahr 1954				im Sommerhalbjahr 1954			
	insgesamt	dar. Auslandsfremde	insgesamt	dar. Auslandsfremde	insgesamt	dar. Auslandsfremde	insgesamt	dar. Auslandsfremde		insgesamt	dar. Auslandsfremde	insgesamt	dar. Auslandsfremde	insgesamt	dar. Auslandsfremde	insgesamt	dar. Auslandsfremde
Großstädte																	
Kiel	46 712	10 650	94 526	23 477	noch: Nordseebäder												
Lübeck	46 879	22 173	73 751	28 404	List	6 964	112	85 405	1 874	Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden							
2 Großstädte	93 591	32 823	168 277	51 881	Nebel	3 606	18	65 646	318	Barmstedt	966	45	2 403	65			
Heilbäder					Nieblum	494	7	9 974	381	Bordesholm	543	38	1 484	57			
Bad Bramstedt	10 334	2 004	126 434	2 456	Norddorf	4 115	97	64 614	1 991	Bredstedt	1 047	61	1 305	65			
Bad Schwartau	2 520	604	7 310	1 132	Nordstrand	33	-	47	-	Burg i. Dithm.	451	3	496	3			
Bad Segeberg	3 905	636	7 743	925	Pellworm	1 238	9	10 222	108	Einfield	114	24	114	24			
3 Heilbäder	16 759	3 244	141 487	4 513	Rantum	5 237	14	65 743	196	Elmshorn	4 806	680	8 453	851			
Luftkurorte					Sankt Peter	12 760	525	171 146	3 788	Flensburg	27 936	7 657	44 166	12 249			
Ahrensböök	627	12	802	36	Ording	3 001	40	38 065	378	Friedrichstadt	477	53	477	53			
Ahrensburg	1 174	279	1 174	279	Schobüll	96	-	895	-	Garding	839	5	1 040	5			
Albersdorf	1 944	1	4 821	2	Tönning	1 731	78	1 749	78	Glückstadt	2 162	74	3 491	94			
Ascheberg	4 025	12	10 105	33	Utersum	648	19	8 969	119	Großhansdorf-Schmalenbek	207	66	306	91			
Aumühle	1 523	59	14 015	421	Wyk	9 070	155	148 522	2 272	Heide	5 389	173	7 788	207			
Bosau	805	18	7 677	67	24 Nordseebäder	120 691	5 386	525 003	42 018	Husum	13 397	1 291	16 352	1 370			
Dersau	571	18	7 098	216	Ostseebäder					Itzehoe	13 455	2 017	14 331	2 294			
Eutin	10 133	1 659	31 031	2 213	Arnis	217	2	855	6	Kappeln	1 128	48	1 365	104			
Geesthacht	1 311	32	1 948	79	Burg a. Fehm.	5 229	68	49 420	690	Kellinghusen	684	-	970	-			
Lütjensee	3 571	190	17 975	1 478	Dahme	8 770	103	130 139	1 613	Klein Kollmar	48	-	250	-			
Malente	14 607	832	111 456	2 142	Eckernförde	7 245	819	41 792	2 957	Lauenburg	1 878	194	2 879	234			
Mölln	3 343	197	42 450	354	Glücksburg	3 707	293	30 343	840	Lütjenburg	1 109	36	1 203	61			
Plön	7 518	1 669	15 356	2 254	Grömitz	19 737	412	251 006	6 367	Lunden	564	16	1 161	61			
Prinitzer See	2 082	44	19 352	313	Haffkrug	4 498	95	45 271	489	Marne	1 782	15	2 104	19			
Preetz	1 966	115	5 454	137	Heikendorf	133	-	912	-	Meldorf	4 800	186	6 120	268			
Ratekau	1 328	407	1 490	429	Heiligenhafen	9 829	3 296	60 592	3 791	Neumünster	11 222	3 083	18 122	3 234			
Ratzeburg	6 198	342	17 920	450	Kellenhusen	8 840	83	127 899	882	Niebull	4 274	298	4 282	298			
Reinbek	350	58	1 049	319	Laboe	2 254	78	21 570	741	Oldenburg/Holst.	3 207	915	3 703	959			
Reinfeld	1 938	211	28 669	236	Langballigholz	288	8	4 621	52	Oldesloe	3 701	721	5 462	1 184			
Schwarzenbek	1 095	84	1 364	84	Neudorf/Hohwacht	6 619	41	87 855	232	Pinneberg	2 304	506	2 807	575			
Trembüttel	1 495	589	2 936	1 258	Neustadt in H.	5 440	524	28 832	562	Quickborn	1 752	1 062	1 844	1 076			
Trittau	1 118	-	2 444	-	Niendorf	9 973	355	135 518	2 912	Rendsburg	10 463	2 370	17 621	2 904			
Wohltorf	60	2	197	6	Scharbeutz	9 712	241	113 407	1 687	Schleswig	23 518	11 151	31 371	12 428			
25 Luftkurorte	68 782	6 830	346 783	12 806	Schilksee	325	45	7 212	291	Uetersen	1 466	110	3 226	357			
Nordseebäder					Schönberg	1 218	20	5 679	145	Wedel	693	52	2 737	131			
Brunsbüttel	903	13	7 213	393	Schwedeneck	1 210	25	16 410	227	Wentorf A.W.	10	-	10	-			
Brunsbüttelkoog	3 945	392	4 504	483	Starkendorf	1 993	-	16 856	16	Wesselburen	1 228	24	2 824	50			
Büsum	8 324	123	116 899	999	Steenberghaff	880	39	7 736	217	Wilster	1 351	54	1 887	58			
Büsumer Deichhausen	747	-	8 163	-	Strande	663	56	6 262	451	35 Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden	148 971	33 028	214 154	41 409			
Helgoland	3 329	53	10 790	171	Timmendorfer Strand	23 468	1 371	264 253	9 200	112 Fremdenverkehrsgemeinden insgesamt	618 578	103 295	4 044 835	242 355			
Hörnum	4 615	59	53 093	467	Travemünde	37 967	14 008	191 832	55 360								
Kampen	5 805	279	75 525	3 856	25 Ostseebäder	169 784	21 984	1 649 131	89 728								
Keitum	1 746	51	30 524	418	49 Seebäder zus.	290 475	27 370	3 174 134	151 746								

1) im Halbjahr neu angekommene, ohne aus dem Vormonat verbliebene Fremde

noch: 13. Fremdenverkehr
d) Fremdenverkehr nach Gemeindegruppen und Monaten

Zeit (Fremdenverkehrs- gemeinden) Gemeindegruppen	April		Mai		Juni		Juli		August		September		Sommerhalbjahr	
	Fremden- mel- dungen 1)	über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen 1)	über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen 1)	über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen 1)	über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen 1)	über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen 1)	über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen 1)	über- nach- tungen
1950 (111)	29 614	91 354	37 323	117 801	55 669	251 789	99 026	741 651	97 256	810 080	47 769	226 193	366 657	2 238 868
1951 (110)	33 205	92 844	45 692	128 162	62 515	295 680	117 438	952 804	118 481	1 046 987	56 022	271 533	433 353	2 788 010
1952 (109)	39 375	109 695	46 157	127 895	80 539	369 778	153 158	1 197 099	140 796	1 234 324	62 650	313 391	522 675	3 352 182
1953 (109)	42 978	119 018	59 882	191 340	86 383	421 531	174 881	1 396 104	161 862	1 362 986	64 494	308 573	590 480	3 799 552
1954 (112)	48 450	143 437	57 836	203 993	102 244	515 644	177 544	1 430 271	159 783	1 384 999	72 721	366 491	618 578	4 044 835
davon														
Großstädte	11 873	23 967	12 399	24 517	14 944	27 780	20 594	34 321	19 354	32 132	14 427	25 560	93 591	168 277
Heilbäder	1 932	19 922	2 072	21 399	2 587	23 448	4 150	26 568	3 444	25 520	2 574	24 630	16 759	141 487
Luftkurorte	6 812	29 362	8 460	39 375	13 038	59 678	16 221	87 151	14 352	82 966	9 899	48 251	68 782	346 783
Nordseebäder	3 276	28 616	5 404	56 496	18 516	178 970	43 500	587 016	38 927	538 141	11 068	135 764	120 691	1 525 003
Ostseebäder	4 786	12 571	9 279	33 131	29 911	193 089	61 513	651 854	53 533	662 121	10 762	96 365	169 784	1 649 131
sonst. Fremdenver- kehrsgemeinden	19 771	28 999	20 222	29 075	23 248	32 679	31 566	43 361	30 173	44 119	23 991	35 921	148 971	214 154
darunter														
Auslandsfremde	8 899	13 898	8 135	13 138	16 381	32 828	35 385	92 122	24 098	70 182	10 397	20 187	103 295	242 355
außerdem in Jugend- herbergen	8 986	13 207	11 006	22 664	40 065	75 284	64 937	117 916	56 946	124 687	27 677	59 271	209 617	413 029
außerdem in Kinder- heimen	5 087	164 598	7 112	204 596	10 489	253 471	12 664	339 306	13 745	327 670	9 223	236 292	58 320	1 525 933

Zeit (Fremdenverkehrs- gemeinden) Gemeindegruppen	Oktober		November		Dezember		Januar		Februar		März		Winterhalbjahr	
	Fremden- mel- dungen 1)	über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen 1)	über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen 1)	über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen 1)	über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen 1)	über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen 1)	über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen 1)	über- nach- tungen
1950/51 (110)	34 841	95 755	29 549	81 374	21 216	61 319	26 386	61 421	28 149	68 163	31 144	79 370	171 285	447 402
1951/52 (110)	40 373	118 082	33 317	92 572	24 545	78 350	30 419	87 217	31 486	94 387	33 736	101 265	193 876	571 873
1952/53 (109)	41 242	131 619	33 451	103 575	24 851	79 041	30 273	87 004	31 622	97 061	37 106	106 362	198 545	604 662
1953/54 (109)	44 820	144 909	37 108	113 192	27 835	92 321	32 033	102 166	32 679	101 809	40 105	123 938	214 580	678 335
1954/55 (112)	45 753	154 609	37 252	120 228	28 873	95 796	32 888	104 486	34 656	100 949	42 050	123 026	221 472	699 094
davon														
Großstädte	12 143	22 856	10 196	20 508	8 290	17 327	9 468	20 319	9 288	19 087	11 205	22 823	60 590	122 920
Heilbäder	1 952	23 430	1 551	21 815	1 178	20 126	1 452	21 681	1 519	18 802	1 671	21 491	9 323	127 345
Luftkurorte	5 316	29 039	3 823	18 951	2 935	15 869	3 522	16 023	3 749	15 551	4 408	19 007	23 753	114 440
Nordseebäder	2 835	37 282	1 782	23 934	1 048	16 524	1 587	18 042	1 690	18 365	2 330	21 745	11 272	135 892
Ostseebäder	3 216	13 365	2 544	9 662	2 181	6 608	2 152	6 248	2 213	5 858	3 936	11 780	16 242	53 521
sonst. Fremdenver- kehrsgemeinden	20 291	28 637	17 356	25 358	13 241	19 342	14 707	22 173	16 197	23 286	18 500	26 180	100 292	144 976
darunter														
Auslandsfremde	4 955	7 908	3 076	5 866	2 854	5 527	2 295	5 259	2 195	5 296	3 282	7 173	18 657	37 029
außerdem in Jugend- herbergen	7 972	17 726	2 734	5 653	1 664	2 871	3 172	5 564	2 600	4 010	4 811	7 455	22 953	43 279
außerdem in Kinder- heimen	4 240	201 078	3 624	138 236	1 474	94 473	4 264	127 378	4 079	129 546	3 785	168 767	21 466	859 478

1) im Berichtsmonat neu angekommene, ohne aus dem Vormonat verbliebene Fremde

14. Grenzüberschreitender Reiseverkehr¹⁾
a) Reiseverkehr an den Landübergangsstellen¹⁾ der deutsch-dänischen Grenze

H 303
Jb 54 65

Zeit	Großer Reiseverkehr				Kleiner Grenzverkehr			
	Personen insgesamt		darunter Kupfermühle		Personen insgesamt		darunter Kupfermühle	
	Einreise	Ausreise	Einreise	Ausreise	Einreise	Ausreise	Einreise	Ausreise
1950	463 432	474 080	.	.	67 283	67 452	.	.
1951	743 220	756 849	.	.	107 078	105 573	.	.
1952	975 651	945 973	560 310	539 891	349 485	345 966	274 519	272 302
1953	1 341 669	1 328 427	865 897	861 987	228 504	222 647	141 339	135 948
1954	1 893 270	1 924 303	1 250 453	1 284 866	106 091	108 594	52 941	54 194

1) Landübergangsstellen: Flensburg Bhf., Kupfermühle, Flensburg-Weiche, Harsielee, Böglum, Süderlügum, Rosenkranz und sonstige Übergänge für den kleinen Grenzverkehr
Quelle: Statistisches Bundesamt

b) Großer Reiseverkehr über die Seehäfen¹⁾

Zeit	Ostseehäfen insgesamt 2)		darunter				Nordseehäfen insgesamt	
	Einreise	Ausreise	Großenbrode		Lübeck-Travemünde		Einreise	Ausreise
			Einreise	Ausreise	Einreise	Ausreise		
Personen								
1952	117 591	119 012	67 337	67 172	916	819	11 099	12 310
1953	237 100	244 794	164 188	172 526	31 892	30 460	2 835	3 436
1954	454 938	473 673	352 558	375 897	52 306	46 906	1 977	2 336

1) vergleichbare Angaben für 1950 und 1951 liegen nicht vor 2) einschl. eines geringfügigen kleinen Grenzverkehrs im Flensburger Hafen
*) Der Durchreiseverkehr (Abreiseort und Reiseziel liegen im Ausland) ist in allen Angaben enthalten
Quelle: Statistisches Bundesamt

noch: 14. Grenzüberschreitender Reiseverkehr¹⁾
 c) eingefahrene Kraftfahrzeuge an den Landübergangsstellen¹⁾ der deutsch-dänischen Grenze und über die Seehäfen

Zeit	Landübergangsstellen						Seehäfen	
	Kraftfahrzeuge insgesamt		davon				Kraftfahrzeuge insgesamt	
	Anzahl	darunter	Kraft- räder	Personen- kraftwagen	Last- kraftwagen	Kraft- omnibusse	Anzahl	darunter
Kupfermühle		Großenbrode						
1950	65 646	62 855	2 273	43 852	16 906	2 615	6 047	4 301
1951	111 184	94 973	5 870	86 732	14 370	4 212	13 954	13 006
1952	111 294	100 263	9 303	81 804	15 754	4 433	23 567	21 472
1953	143 731	176 646	13 861	105 238	19 943	4 689	40 050	36 574
1954	252 115		37 058	185 579	24 923	4 555		

1) Kupfermühle, Harrislee, Böglum, Rosenkranz

* Der Durchreiseverkehr (Abreiseort und Reiseziel liegen im Ausland) ist in allen Angaben enthalten

Quelle: Kraftfahrtbundesamt

15. Schifffahrt
 a) Güterverkehr nach Verkehrsbeziehungen

V = Versand E = Empfang - in t -

Zeit	Verkehrsart	Insgesamt		davon Verkehr								
				in Schl.- Holstein		mit Hamburg		mit dem übrigen Bundesgebiet		mit dem Ausland		mit den übrigen 1) Verkehrsbezirken
		V	E	V = E	V	E	V	E	V	E	V	E
1950	Eigentl. Seeverkehr	990 742	1 585 378	94 784	29 364	52 044	24 466	328 669	820 428	968 111	21 700	141 770
1951	"	993 394	2 231 717	89 703	26 519	81 457	38 601	538 656	832 721	1 458 628	5 850	63 273
1952	"	949 472	2 411 735	74 862	54 067	149 850	42 496	399 225	776 198	1 783 261	1 849	4 537
1953	"	895 168	2 498 200	74 621	50 734	66 817	55 357	358 602	710 760	1 968 076	3 696	30 084
1950	Binnen-Seeverkehr	42 084	112 516	-	-	-	42 084	112 075	-	441	-	-
1951	"	48 193	114 315	77	-	-	47 968	113 722	148	516	-	-
1952	"	92 775	185 538	150	-	-	92 625	183 816	-	1 572	-	-
1953	"	146 132	250 627	-	-	-	146 132	249 701	-	926	-	-
1950	Eigentl. Binnenverk.	1 101 415	495 489	114 272	929 738	324 595	55 925	35 872	100	399	1 380	20 351
1951	"	1 300 454	812 910	159 119	1 111 139	623 039	21 814	16 948	-	1 821	8 382	11 983
1952	"	1 281 326	841 159	133 763	1 090 793	678 056	20 955	18 740	13 520	1 613	22 295	8 987
1953	"	1 636 296	563 748	117 400	1 390 561	359 026	46 557	62 036	14 456	1 944	67 322	23 342
1950	Insgesamt	2 134 241	2 193 383	209 056	959 102	376 639	122 475	476 616	820 528	968 951	23 080	162 121
1951	"	2 342 041	3 158 942	248 899	1 137 658	704 496	108 383	669 326	832 869	1 460 965	14 232	75 256
1952	"	2 323 573	3 438 432	208 775	1 144 860	827 906	156 076	601 781	789 718	1 786 446	24 144	13 524
1953	"	2 677 596	3 312 575	192 021	1 441 295	425 843	248 046	670 339	725 216	1 970 946	71 018	53 426

1) West-Berlin, sowjetische Besatzungszone und ehemalige deutsche Gebiete unter fremder Verwaltung

b) Güterverkehr nach Gütergruppen

Zeit	Insgesamt		davon															
			Getreide, Hülsen- früchte		Andere pflanzl. Rohstoffe zu Nahrungs- und Genusmitteln		Zubereitete Nahrungs- und Genusmittel		Futter- mittel		Erze		Kohlen, Torf		Mineralöle, Mineralöl- derivate		Steine, Erden, Binde- mittel	
	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E		
1 000 t																		
Seeverkehr 1)																		
1950	1 032,8	1 697,9	54,5	108,1	9,6	0,5	8,2	13,6	13,0	9,1	9,0	275,5	495,1	680,9	6,3	76,7	31,7	48,5
1951	1 041,6	2 346,0	61,9	116,8	8,5	0,7	8,3	10,5	2,3	14,9	10,6	409,3	524,1	833,6	7,5	134,9	21,6	75,2
1952	1 042,2	2 597,3	106,1	147,8	8,1	1,1	10,7	8,9	2,7	7,3	17,0	460,0	445,7	874,3	5,4	175,2	50,8	94,8
1953	1 041,3	2 748,8	132,2	99,4	8,5	1,7	26,8	10,4	3,3	14,4	9,6	271,0	393,2	1 215,2	23,9	253,2	43,1	236,7
Binnenverkehr																		
1950	1 101,4	495,5	19,4	102,7	9,0	0,9	5,4	31,2	2,7	30,7	0,2	8,9	33,4	70,0	11,9	26,6	897,2	117,0
1951	1 300,5	812,9	20,9	160,3	7,8	1,0	1,2	10,7	1,6	23,4	2,3	11,8	1,1	319,6	27,4	26,7	1 109,0	133,7
1952	1 281,3	841,2	41,7	232,6	4,5	1,3	1,2	6,1	1,0	33,6	4,0	1,0	16,4	300,3	18,8	58,6	1 109,7	124,1
1953	1 636,3	563,7	60,3	93,4	6,9	2,0	1,4	4,0	1,4	40,3	0,4	9,7	20,7	63,5	13,0	91,0	1 420,3	132,9

Zeit	noch: davon																	
	Andere mineralische Rohstoffe		Chemische Erzeugnisse, außer Düngemitteln		Dünge- mittel		Rohstoffe u. Halbwaren der Textil- wirtschaft		Holz und Holzwaren		Zellstoff, Papier		Kunst- stein-, Ton-, Glaswaren		Eisen und Stahl, Eisen- und Stahlwaren		Sonstige Güter	
	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E
1 000 t																		
Seeverkehr 1)																		
1950	117,0	84,5	2,0	18,4	4,7	8,5	0,6	0,2	2,4	180,3	0,0	18,8	3,1	10,2	247,1	33,1	28,2	131,2
1951	138,6	165,1	0,9	26,9	6,5	11,5	2,4	0,0	3,0	344,5	0,3	9,6	3,6	7,9	189,7	23,0	51,9	161,7
1952	126,9	199,4	1,3	22,2	8,8	12,4	2,4	0,0	2,4	420,6	0,1	10,9	9,1	6,5	165,6	18,7	79,3	137,0
1953	129,7	137,8	12,3	19,6	13,6	14,6	1,5	1,2	7,6	187,1	1,6	39,8	7,0	14,9	163,5	54,4	63,9	177,5
Binnenverkehr																		
1950	1,0	22,2	1,2	11,5	1,9	1,6	1,5	8,3	17,0	25,5	2,7	6,4	68,3	13,4	24,5	13,4	4,3	5,2
1951	4,7	33,3	0,2	8,1	4,3	1,4	0,1	8,4	23,1	34,4	1,1	12,8	68,7	9,1	23,6	13,2	3,2	5,1
1952	3,2	37,4	0,8	6,4	3,0	0,5	-	10,0	5,3	4,5	0,0	3,8	44,2	7,3	23,3	8,9	4,3	4,6
1953	7,3	51,8	0,9	4,6	13,8	3,0	-	16,6	2,3	2,6	0,6	8,3	55,2	20,4	28,4	15,0	3,6	4,8

1) einschl. Binnen-Seeverkehr

Quelle: Statistisches Bundesamt

noch: 15. Schifffahrt
c) Güterverkehr in wichtigen Häfen

V = Versand E = Empfang - in t -

Zeit	Kiel		Lübeck		Flensburg		Rendsburg		Uetersen		Elmshorn		Itzehoe	
	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E
Seeschifffahrt														
1950	107 631	317 480	694 598	804 121	89 735	118 340	12 778	78 731	350	8 358	1 014	10 807	4 096	69 390
1951	41 977	450 660	748 885	1 089 623	105 847	154 577	9 661	67 322	-	7 810	91	17 841	3 347	64 891
1952	31 000	363 099	706 460	1 327 517	125 308	177 372	10 405	79 873	1 860	38 043	1 247	17 633	2 568	53 231
1953	38 033	490 083	635 070	1 241 984	94 701	198 842	18 890	89 572	1 694	40 217	4 983	27 220	10 122	44 371
Binnenschifffahrt														
1950	22 300	25 300	27 300	139 100	.	.	11 100	28 400	1 600	45 100	1 800	39 900	166 800	93 300
1951	26 631	50 760	32 113	387 756	.	.	3 819	42 321	1 975	87 235	1 067	34 853	.a)	.a)
1952	49 289	54 010	29 554	421 361	13 521	14	2 571	73 789	3 683	54 877	1 079	43 366	.a)	.a)
1953	39 808	27 764	74 514	217 430	14 421	341	11 646	82 979	2 198	33 367	479	19 768	.a)	.a)

a) unvollständig erfaßt

d) Schiffsverkehr über See
(nur zu Handelszwecken angekommene und abgegangene Schiffe)

Zeit	Angekommen						Abgegangen					
	mit Ladung				ohne Ladung		mit Ladung				ohne Ladung	
	insgesamt		dar. aus dem Ausland		insgesamt		insgesamt		dar. nach dem Ausland		insgesamt	
	Schiffe	1000 NRT	Schiffe	1000 NRT	Schiffe	1000 NRT	Schiffe	1000 NRT	Schiffe	NRT	Schiffe	NRT
1950	9 341	1 183	.	.	3 519	370	7 830	791	.	.	4 554	684
1951	10 283	1 745	3 858	1 097	3 604	310	9 096	1 028	4 092	730	4 278	956
1952	10 918	2 187	4 353	1 559	3 350	289	9 296	1 286	3 858	901	4 550	1 118
1953	12 394	2 925	5 483	2 308	3 234	286	10 055	1 924	3 811	1 476	4 822	1 174
1954 ¹⁾	13 019	4 424	6 677	3 783	4 002	495	11 283	3 472	6 049	3 078	4 641	1 265

1) vorläufige Zahlen

Quelle: Statistisches Bundesamt

16. Schifffahrt im Nord-Ostsee-Kanal

a) Schiffsverkehr¹⁾

H 308 ff
Ib 54 65 ff

Zeit	Schiffe								darunter: Handelsschiffe							
	insgesamt				darunter: deutsche				insgesamt				darunter: deutsche			
	Anzahl	Raumgehalt		Anzahl	Raumgehalt		Anteil %		Anzahl	Raumgehalt		Anzahl	Raumgehalt		Anteil %	
		1 000 NRT	mittl. NRT		1 000 NRT	mittl. NRT	an der Zahl	am Raumgeh.		1 000 NRT	mittl. NRT		an der Zahl	am Raumgeh.		
1950	47 271	17 771	376	30 251	4 148	137	64,0	23,3	44 005	17 671	402	27 154	4 081	150	61,7	23,1
1951	52 612	20 886	397	33 825	5 446	161	64,3	26,6	49 055	20 774	423	30 565	5 385	176	62,3	25,9
1952	56 267	22 708	404	36 015	6 569	182	64,0	28,9	52 188	22 537	432	32 539	6 501	200	62,3	28,8
1953	54 993	22 498	409	34 687	6 541	189	63,1	29,1	49 273	22 203	451	29 985	6 357	212	60,9	28,6
1954	56 687	25 745	454	35 208	7 017	199	62,1	27,3	50 596	25 416	502	30 011	6 806	227	59,3	26,8

1) Durchgangs- und Teilstreckenverkehr

b) Schiffsverkehr der Handelsschiffe nach Flaggen

Zeit	Bezeichnung	Deutschland	Schweden	Finnland	Großbritannien	Norwegen	Niederlande	Dänemark	UdSSR	Polen	Frankreich	Panama	Italien	Libanon	Griechenland	Übrige Länder	Insgesamt
1950	Schiffe	27 154	3 614	1 812	802	1 102	5 426	2 332	209	653	139	204	220	4	57	277	44 005
	1 000 NRT	4 081	2 850	2 034	1 405	1 506	1 267	1 307	312	740	239	340	798	15	175	602	17 671
	% d. Gesamttonnage	23,1	16,1	11,5	8,0	8,5	7,2	7,4	1,8	4,2	1,4	1,9	4,5	0,0	1,0	3,4	100
1951	Schiffe	30 565	3 943	2 012	737	1 165	5 982	2 167	423	727	150	39	40	.	16	1 089	49 055
	1 000 NRT	5 385	3 272	2 232	1 250	1 552	1 367	1 511	606	700	281	87	129	.	47	2 355	20 774
	% d. Gesamttonnage	25,9	15,8	10,7	6,0	7,5	6,6	7,3	2,9	3,4	1,4	0,4	0,6	.	0,2	11,3	100
1952	Schiffe	32 539	2 591	2 218	762	2 218	6 567	2 709	465	982	280	180	203	21	91	400	52 188
	1 000 NRT	6 501	2 594	2 434	1 302	2 416	1 587	1 438	613	928	449	377	687	94	240	877	22 537
	% d. Gesamttonnage	28,8	11,5	10,8	5,8	10,7	7,0	6,4	2,7	4,1	2,0	1,7	3,0	0,4	1,1	3,9	100
1953	Schiffe	29 985	3 571	1 926	833	943	6 653	3 094	532	836	273	146	146	33	27	275	49 273
	1 000 NRT	6 357	3 238	2 379	1 580	1 720	1 619	1 384	757	961	528	406	501	152	80	541	22 203
	% d. Gesamttonnage	28,6	14,6	10,7	7,1	7,8	7,3	6,2	3,4	4,3	2,4	1,8	2,3	0,7	0,4	2,4	100
1954	Schiffe	30 011	3 453	2 012	1 080	955	6 587	3 560	659	879	363	221	152	95	84	485	50 596
	1 000 NRT	6 806	3 437	2 749	1 978	1 867	1 635	1 547	1 083	1 001	681	634	503	390	218	887	25 416
	% d. Gesamttonnage	26,8	13,5	10,8	7,8	7,3	6,4	6,1	4,3	3,9	2,7	2,5	2,0	1,5	0,9	3,5	100

c) Güterverkehr

Zeit	Insgesamt	darunter		Deutscher Anteil %	davon in Richtung					
		auf deutschen Schiffen	Deutscher Anteil %		West - Ost			Ost - West		
					insgesamt	auf deutschen Schiffen	Deutscher Anteil %	insgesamt	auf deutschen Schiffen	Deutscher Anteil %
1950	29 907	6 008	20,1	13 461	2 888	21,5	16 446	3 120	19,0	
1951	32 429	8 338	25,7	15 313	4 304	28,1	17 116	4 035	23,6	
1952	32 948	10 453	31,7	16 722	5 490	32,8	16 225	4 963	30,6	
1953	32 897	10 467	31,8	15 871	5 159	32,5	17 026	5 308	31,2	
1954	39 412	11 673	29,6	19 922	5 916	29,7	19 491	5 758	29,5	

Quelle: Wasser- und Schifffahrtsdirektion Kiel

noch: 16. Schifffahrt im Nord-Ostsee-Kanal
d) Güterverkehr nach Gütern 1954

Richtung	Kohle	Erze und Kies- abbrände	Holz	Erdöl und Derivate	Getreide	Eisen	Sonstige Massen- güter	Stück- güter	Vieh und Fische	In- gesamt
	1 000 t									
West-Ost	5 621	1 441	31	4 448	1 242	562	3 080	3 349	148	19 922
Ost-West	2 768	3 826	5 220	354	614	315	2 919	3 313	162	19 491
Insgesamt	8 389	5 267	5 250	4 802	1 856	877	5 999	6 662	310	39 412

Quelle: Wasser- und Schifffahrtsdirektion Kiel

17. Rundfunkgenehmigungen und Rundfunkdichte

a) nach Kreisen

16 56 67

Kreisfreie Städte und Kreise	Tonrundfunkgenehmigungen (ohne Genehmigungen für Kraftfahrzeuge)						Veränderung 1.4.1955 gegenüber 1.4.1954			Tonrundfunk- genehmigungen für Kraftfahr- zeuge usw.		Fernseh- rundfunk- genehmigungen	
	insgesamt		auf 1 000 Einwohner		auf 100 Haushaltungen		Tonrundfunk- genehmigungen in %	der Rundfunkdichte auf 1 000 Einw.		1954	1955	1954	1955
	1954	1955	1954	1955	1954	1955		absolut	in %				
Stand: 1.4.→	1954	1955	1954	1955	1954	1955	in %	absolut	in %	1954	1955	1954	1955
Flensburg	26 014	26 974	268	283	71	75	+ 3,7	+ 15	+ 5,6	276	303	2	1
Kiel	78 537	80 399	303	312	77	79	+ 2,4	+ 9	+ 3,0	684	750	33	142
Lübeck	63 111	66 455	274	289	73	77	+ 5,3	+ 15	+ 5,5	489	554	120	516
Neumünster	20 582	21 144	281	291	78	81	+ 2,7	+ 10	+ 3,6	187	215	30	123
Eckernförde	16 725	16 864	230	240	74	77	+ 0,8	+ 10	+ 4,3	70	80	6	13
Eiderstedt	4 829	4 789	221	228	68	71	- 0,8	+ 7	+ 3,2	23	32	1	3
Eutin	25 014	23 792	269	261	82	79	- 4,9	- 8	- 3,0	154	165	45	162
Flensburg-Land	15 529	14 800	235	232	78	77	- 4,7	- 3	- 1,3	46	70	2	1
Hzgt. Lauenburg	35 350	35 148	261	265	79	80	- 0,6	+ 4	+ 1,5	233	293	78	297
Husum	14 313	14 462	214	223	70	73	+ 1,0	+ 9	+ 4,2	46	56	5	8
Norderdithmarschen	14 821	15 058	228	240	73	77	+ 1,6	+ 12	+ 5,3	133	147	28	64
Oldenburg/Holstein	19 700	19 780	227	236	73	76	+ 0,4	+ 9	+ 4,0	122	149	8	24
Pinneberg	49 726	50 979	261	268	79	81	+ 2,5	+ 7	+ 2,7	543	666	123	542
Plön	26 628	26 757	239	245	77	79	+ 0,5	+ 6	+ 2,5	144	160	24	75
Rendsburg	38 104	39 004	234	245	75	80	+ 2,4	+ 11	+ 4,7	264	304	43	144
Schleswig	24 737	24 704	230	236	73	75	- 0,1	+ 6	+ 2,6	180	264	4	16
Segeberg	23 165	23 219	239	245	79	81	+ 0,2	+ 6	+ 2,5	150	203	65	270
Steinburg	33 662	33 928	256	265	77	80	+ 0,8	+ 9	+ 3,5	263	321	66	291
Stormarn	34 876	35 050	256	261	78	79	+ 0,5	+ 5	+ 2,0	205	229	72	344
Süderdithmarschen	18 338	18 647	227	239	74	78	+ 1,7	+ 12	+ 5,3	121	148	38	107
Südtondern	12 856	12 910	214	218	70	71	+ 0,4	+ 4	+ 1,9	46	73	2	2
insgesamt	596 617	604 863	254	263	76	78	+ 1,4	+ 9	+ 3,5	4 379	5 182	795	3 145

b) nach Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklassen	Tonrundfunkgenehmigungen (ohne Genehmigungen für Kraftfahrzeuge)						Veränderung 1.4.1955 gegenüber 1.4.1954			Tonrundfunk- genehmigungen für Kraftfahr- zeuge usw.		Fernseh- rundfunk- genehmigungen	
	insgesamt		auf 1 000 Einwohner		auf 100 Haushaltungen		Tonrundfunk- genehmigungen in %	der Rundfunkdichte auf 1 000 Einw.		1954	1955	1954	1955
	1954	1955	1954	1955	1954	1955		absolut	in %				
Stand: 1.4.→	1954	1955	1954	1955	1954	1955	in %	absolut	in %	1954	1955	1954	1955
Gemeinden mit einer Bevölkerung													
unter 2 000	151 259	151 811	218	225	75	77	- 1,2	+ 7	+ 3,2	581	773	146	631
v. 2 000 b.u. 5 000	62 301	63 189	235	243	75	77	+ 0,9	+ 6	+ 2,5	437	556	111	364
" 5 000 " " 10 000	74 870	74 719	263	264	78	78	- 0,3	-	-	630	737	146	521
" 10 000 " " 20 000	58 441	57 031	275	282	78	79	+ 2,4	+ 7	+ 2,5	442	527	108	440
" 20 000 " " 50 000	61 502	63 141	268	277	76	78	+ 2,7	+ 9	+ 3,4	653	767	99	407
" 50 000 " " 100 000	46 596	48 118	274	287	74	77	+ 3,3	+ 13	+ 4,7	463	518	32	124
" 100 000 und mehr Einw.	141 648	146 854	289	301	75	78	+ 3,7	+ 12	+ 4,2	1 173	1 304	153	658
insgesamt	596 617	604 863	254	263	76	78	+ 1,4	+ 9	+ 3,5	4 379	5 182	795	3 145

XIII. GELD UND KREDIT

1. Kreditvolumen

H 453
Ib 54 113

Stand (Ende des Monats)	Kredite an die Nichtbankenkundschaft 1)										Kredite an Kreditinstitute 1) (kurzfristige)
	insgesamt					davon entfielen auf					
	kurzfristige Kredite insges.	davon			mittel- und langfristige Kredite 3)	Wirtschaftsunternehmen und Private		Öffentlich-rechtliche Körperschaften			
		insgesamt	darunter	Wechselkredite 2)		kurzfristige Kredite	mittel- und langfristige Kredite 3)	kurzfristige Kredite	mittel- und langfristige Kredite 3)		
	Mio DM										
1950 Dezember	445,4	263,9	64,4	181,5	299,4	431,8	263,0	13,6	36,4	r 73,0	
1951 Dezember	r 469,0	278,6	55,2	r 190,4	454,8	451,8	398,8	r 17,2	56,0	38,7	
1952 Dezember	529,3	322,3	47,6	207,0	551,4	519,7	486,9	9,6	64,5	41,9	
1953 Dezember	r 647,3	398,2	44,7	249,2	r 747,5	638,1	655,2	9,2	92,4	47,7	
1954 Dezember	722,9	453,8	41,6	269,1	997,8	715,0	873,8	7,9	124,0	80,5	

1) ohne Bank deutscher Länder und Landeszentralbanken, ohne Postsparkassen und Postscheckämter, KfW und Finag sowie Teilzahlungsfinanzierungsinstitute; jedoch einschließlich Großbankfilialen. Nicht berücksichtigt sind - mit geringfügigen Ausnahmen - die ländlichen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31.3.1948 weniger als 2 Mio RM betrug 2) der Kundschaft, Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen 3) einschl. mittel- und langfristiger durchlaufender Kredite; langfristige Kredite auch einschl. Hypotheken, Kommundarlehnen und sonstiger langfristiger Ausleihungen

2. Entwicklung des Sparverkehrs¹⁾

- Monatsausweise von 185 Kreditinstituten -

Ib 54 113

Zeit	Spareinlagen am Ende des Vorjahres	Gutschriften	Lastschriften	Saldo der Gut- und Lastschriften	Zugänge aus Zinsen	Sonstige Veränderungen (z.B. Umstellung, Ausgleichs- und Entschädigungsgutschriften)	Spareinlagen am Jahresende					je Einwohner 2) in DM
							absolut	darunter			je Einwohner 2) in DM	
								steuerbegünstigt	noch nicht freigegeben			
									Ausgleichsgutschriften (Sparguthaben Vertriebener)	Entschädigungsgutschriften (Altsparguthaben)		
	1 000 DM											
1950	104 562	98 856	77 361	+ 21 495	3 206	+ 128	129 391	10 420	-	-	-	51,19
1951	129 391	103 444	85 776	+ 17 668	4 321	+ 7	151 387	20 951	-	-	-	61,84
1952	151 387	154 448	101 850	+ 52 598	5 579	+ 10 049	219 613	29 373	9 800	-	-	92,12
1953	219 613	248 457	181 079	+ 67 378	8 985	+ 34 123	330 099	47 586	551	12 220	-	143,60
1954	330 099	416 974	266 120	+150 854	15 217	- 1 641	494 529	73 389	43	2 156	-	220,26

1) ohne Spareinlagen bei Großbankfilialen 2) einschl. Spareinlagen bei Großbankfilialen

3. Ausgewählte Bilanzzahlen aus der monatlichen Bankenstatistik

- Monatsausweise von 185 Kreditinstituten -
(ohne Filialen der früheren Großbanken)

H 457
Ib 54 113 ff

Stand	Barreserve			Post-scheckguthaben	Guthaben bei Kreditinstituten 1)	Debitoren ohne Kreditinstitute			Wechselbestand	Ausgleichs-forderungen gegen die öffentliche Hand
	insgesamt	davon				insgesamt	davon			
		Kassenbestand	L.Z.B.-Guthaben				Wirtschaftsunternehmen und Private	Öffentl.-rechtl. Körpersch.		
	1 000 DM									
31.12.1950	51 017	11 990	39 027	1 831	21 938	285 366	270 551	14 815	36 113	187 309
31.12.1951	65 445	13 990	51 455	2 110	30 934	293 023	279 766	13 257	71 248	196 454
31.12.1952	76 082	15 500	60 582	2 755	50 761	344 587	333 268	11 319	107 075	206 282
31.12.1953	84 246	16 839	67 407	2 722	81 872	434 103	418 328	15 775	139 404	214 165
30. 6.1954	91 297	19 660	71 637	1 997	-80 358	507 818	483 994	23 824	144 644	219 983
31.12.1954	120 473	17 804	102 669	2 927	132 728	483 849	476 817	7 032	158 305	220 220

1) einschl. der Guthaben bei Kreditinstituten in anderen Ländern und bei ausländischen Banken

b) Passiva

Stand	Einlagen der Nichtbankenkundschaft				Einlagen von Kreditinstituten	Nostroverpflichtungen	Indossamentsverbindlichkeiten
	insgesamt	davon					
		Wirtschaftsunternehmen und Private	Öffentlich-rechtliche Körperschaften	Spareinlagen			
	1 000 DM						
31.12.1950	388 642	213 250	46 001	129 391	21 987	97 044	176 335
31.12.1951	502 461	282 333	68 741	151 387	25 954	77 985	118 248
31.12.1952	623 108	308 725	94 770	219 613	50 998	62 973	100 239
31.12.1953	800 572	340 573	129 900	330 099	75 373	97 258	106 996
30. 6.1954	926 115	335 071	157 650	433 394	96 332	123 198	150 212
31.12.1954	1 006 526	365 721	146 276	494 529	110 671	106 047	112 004

4. Umlauf nach der Währungsreform begebener Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunkreditinstitute

H 462
Ib 54 114

Stand	Schuldverschreibungen insgesamt		davon				außerdem hinterlegte Schuldverschreibungen 1)		
	in 1 000 DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Hypothekens-pfandbriefe		Kommunalobligationen		Schiffs-pfandbriefe		
			in 1 000 DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	in 1 000 DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	in 1 000 DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	
									in 1 000 DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	in 1 000 DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
31. Dezember 1949	4 171	.	2 879	.	-	.	1 292	1 086	.
31. Dezember 1950	14 434	+ 246	6 124	+ 113	4 112	.	4 199	91 251	+ 8 305
31. Dezember 1951	22 785	+ 58	7 079	+ 16	7 782	+ 89	7 924	120 964	+ 33
31. Dezember 1952	29 258	+ 28	10 624	+ 50	8 052	+ 3	10 582	132 405	+ 9
31. Dezember 1953	44 045	+ 51	19 486	+ 83	11 071	+ 37	13 488	136 362	+ 3
31. Dezember 1954	97 296	+ 121	51 062	+ 162	22 244	+ 101	23 990	146 689	+ 8

1) Schuldverschreibungen, die für Kredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau, der landwirtschaftlichen Rentenbank sowie anderer Kreditinstitute und sonstiger Stellen hinterlegt wurden

5. Gesamtbestand an Darlehen der Boden- und Kommalkreditinstitute¹⁾

H 462
18 54 114

Stand	Ins-gesamt	davon								außerdem Ausleihungen an Sparkassen und sonstige Goldinstitute
		Hypotheken auf				Kommunal-darlehen	Schiffs-hypo-thenen	Landes-kultur-darlehen	sonstige lang-fristige Darlehen	
		Wohnungs-neubauten	gewerblichen Betriebs-grundstücken	sonstigen Grund-stücken	landwirt-schaftlichen Grundstücken					
in 1 000 DM										
31. Dezember 1949	33 859	8 756	312	460	1 194	4 689	12 850	.a)	.a)	.a)
31. Dezember 1950	122 695	15 766	1 265	453	5 352	19 360	48 181	3 447	28 871	10 534
31. Dezember 1951	208 064	19 998	2 076	463	6 228	35 618	74 528	6 579	62 574	12 932
31. Dezember 1952	240 477	24 115	3 016	481	6 457	40 000	82 122	6 527	77 761	12 942
31. Dezember 1953	315 288	31 643	6 139	884	8 390	56 150	121 106	6 319	84 657	21 719
31. Dezember 1954	415 040	47 735	7 251	1 923	14 272	98 903	137 815	6 896	100 245	28 770

1) ohne durchlaufende Mittel

a) Landeskulturdarlehen, sonst. langfristige Darlehen und Ausleihungen an Sparkassen = 5 599 000 DM

6. Die Hypotheksbewegung¹⁾ (ohne Umstellungsgrundschulden)²⁾

18 54 114

Zeit (Kalenderjahr)	Eintragungen			Löschungen von					
	ins-gesamt	davon auf		nach dem 20.6.1948 entstand. Belastungen ³⁾			vor dem 21.6.1948 entstand. Belastungen		
		landwirt-schaftliche Grundstücke	sonstige Grundstücke	ins-gesamt	landwirt-schaftliche Grundstücke	sonstige Grundstücke	ins-gesamt	landwirt-schaftliche Grundstücke	sonstige Grundstücke
in 1 000 DM									
1950	375 156	40 751	334 405	27 268	3 378	23 890	.	.	.
1951	304 346	35 087	269 260	62 463	4 150	58 313	.	.	.
1952 4)	373 523	40 636	332 887	33 939	6 677	27 262	.	.	.
1953	413 418	52 943	360 475	38 289	5 793	32 496	.	.	.
1954	501 360	76 280	425 080	65 626	11 768	53 858	16 357	4 427	11 930
Anzahl									
1950	29 700	5 559	24 141	2 401	597	1 804	.	.	.
1951	30 146	4 946	25 200	4 013	843	3 170	.	.	.
1952 4)	30 381	4 867	25 514	5 735	1 186	4 549	.	.	.
1953	35 452	6 781	28 671	6 195	1 167	5 028	.	.	.
1954	39 755	7 863	31 892	6 755	1 130	5 625	6 654	1 549	5 105

1) für die Rechnungsjahre 1950, 1951 und 1952 einschl., für die Rechnungsjahre 1953 und 1954 ohne im Verhältnis 1 : 1 und 10 : 1 umgestellte Grundpfandrechte
 2) im Verhältnis 10 : 9 umgestellte Grundpfandrechte, bei denen die Eigenschaft eines Gläubigers an die Bundesregierung abgetreten wurde
 3) in den Zahlen der Rechnungsjahre 1950 - 1953 sind die Löschungen von vor dem 21.6.1948 entstandenen Belastungen mitenthalten
 4) berichtigte Zahlen

7. Bewegung der Schiffshypotheken 1954

18 54 115

Art der Schiffshypothek	Gläubiger im Bundesgebiet ¹⁾ und im Ausland															
	insgesamt				davon											
					Anstalten einschl. Schiffspfandbriefbanken				Gebietskörperschaften				Sonstige Geldgeber ²⁾			
	Seeschiffe		Binnen-schiffe		Seeschiffe		Binnen-schiffe		Seeschiffe		Binnen-schiffe		Seeschiffe		Binnen-schiffe	
An-zahl	Betrag in 1000 DM	An-zahl	Betrag in 1000 DM	An-zahl	Betrag in 1000 DM	An-zahl	Betrag in 1000 DM	An-zahl	Betrag in 1000 DM	An-zahl	Betrag in 1000 DM	An-zahl	Betrag in 1000 DM	An-zahl	Betrag in 1000 DM	
Eintragungen																
Schiffshypotheken	351	61 818	11	489	147	35 204	9	447	125	12 496	1	20	79	14 118	1	23
darunter: Schiffsbauregister	63	41 350	-	-	34	26 565	-	-	14	6 527	-	-	15	8 259	-	-
außerdem Schiffshöchstbetragshypotheken	162	29 345	6	22	108	20 041	5	20	29	7 988	-	-	25	1 316	1	2
darunter: Schiffsbauregister	57	19 779	-	-	36	11 060	-	-	16	7 901	-	-	5	818	-	-
Löschungen																
Schiffshypotheken	102	14 344	1	15	55	9 529	1	15	27	2 502	-	-	20	2 314	-	-
darunter: Schiffsbauregister	12	2 179	-	-	5	1 247	-	-	6	842	-	-	1	90	-	-
außerdem Schiffshöchstbetragshypotheken	51	3 626	5	42	38	2 880	2	12	9	206	-	-	4	540	3	30

1) von Gläubigern im übrigen Reichsgebiet nach den Grenzen von 1937 wurden keine Kredite gewährt

2) darunter 4 Gläubiger im Ausland mit 2 019 000 DM Eintragungen

8. Konkurse und Vergleichsverfahren

H 465 ff
18 54 115

Wirtschaftsgruppen	1950			1951			1952			1953			1954		
	Konkurse		Ver-gleichs-ver-fahren	Konkurse		Ver-gleichs-ver-fahren	Konkurse		Ver-gleichs-ver-fahren	Konkurse		Ver-gleichs-ver-fahren	Konkurse		Ver-gleichs-ver-fahren
	ins-gesamt	darunter mangels Masse abge-lehnt		ins-gesamt	darunter mangels Masse abge-lehnt		ins-gesamt	darunter mangels Masse abge-lehnt		ins-gesamt	darunter mangels Masse abge-lehnt		ins-gesamt	darunter mangels Masse abge-lehnt	
Industrie	43	16	16	42	11	11	31	7	16	40	8	16	38	6	10
Handwerk	49	10	16	55	17	18	54	16	11	39	15	14	46	12	9
Großhandel	40	10	25	37	12	28	38	12	6	31	14	7	21	7	8
Einzelhandel	100	26	30	118	41	43	88	31	23	71	32	24	70	36	19
sonst. Wirtschafts-gruppen	21	6	9	40	20	11	21	11	4	20	9	1	19	8	2
zusammen	253	68	99	292	101	111	232	77	60	201	78	62	194	69	48
And.Gemeinschuldner	27	13	2	9	2	-	49	26	1	47	26	3	47	22	2
insgesamt	280	81	101	301	103	111	281	103	61	248	104	65	241	91	50

XIV. VERSICHERUNGEN

1. Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten

H 54 116

Zeit ¹⁾	Invalidenversicherung				Angestelltenversicherung			
	Rentenfälle insges.	Rentenbeträge in 1 000 DM			Rentenfälle insges.	Rentenbeträge in 1 000 DM		
		Invalidenrenten	Witwenrenten	Waisenrenten		Angestelltenrenten	Witwenrenten	Waisenrenten
1950	151 024	72 693	14 623	5 614	51 709	27 983	11 239	2 883
1951	173 722	83 242	16 653	8 022	58 926	33 289	12 353	3 856
1952	216 951	101 857	22 199	17 525	71 128	43 127	16 042	6 894
1953	229 541	112 093	28 145	20 380	75 367	47 751	18 051	7 574
1954	222 441	113 813	29 073	18 530	74 577	49 117	18 545	7 068

1) bei Rentenfällen Durchschnitt aus 12 Monatszahlen, bei Rentenbeträgen Jahressummen
Quelle: Oberpostdirektion Hamburg

2. Mitglieder- und Krankenstand der sozialen Krankenversicherung¹⁾

H 54 116

Zeit (Monats- β) Kassenarten	Kassen	Versicherte ²⁾						Arbeitsunfähige Kranke (ohne Rentner) ³⁾						Versicherte Rentner ⁴⁾
		insgesamt	davon				insgesamt	je 100 Ver-sich.	darunter					
			Versicherungspflichtige		Versicherungsberechtigte				Krankenhausfälle	Versicherungspflichtige		Versicherungsberechtigte		
			insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich				insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	
1950	51	680 956	594 109	181 284	86 847	44 605	16 120	2,36	.	14 962	5 170	1 158	602	220 222
1951	51/52	636 381	551 563	174 204	84 818	39 481	14 532	2,27	3 537	13 538	4 836	994	484	250 296
1952	52/53	594 406	513 328	164 321	81 078	33 144	13 248	2,23	3 024	12 442	4 347	806	326	285 784
1953	53/56	569 740	493 138	159 032	76 602	30 086	13 365	2,35	2 871	12 619	4 376	746	293	315 221
1954	55	549 756	474 269	155 487	75 487	28 210	13 475	2,45	2 841	12 752	4 365	723	260	309 209
davon														
Ortskrankenkassen	22	429 018	375 375	126 292	53 643	20 727	10 834	2,53	2 235	10 284	3 760	550	204	299 484
Landkrankenkassen	12	77 889	60 908	22 872	16 981	6 376	1 369	1,76	353	1 262	425	107	42	9 725
Betriebskrankenk.	16	25 358	22 761	2 872	2 597	703	876	3,45	173	839	96	37	11	X
Innungskrankenk.	5	17 491	15 225	3 451	2 266	404	396	2,26	80	367	84	29	3	X

1) bis 1953 einschl., ab 1954 ohne die Postbetriebskrankenkasse für den OPD-Bezirk Kiel 2) ohne Mitglieder der Krankenversicherung der Rentner, jedoch einschl. beschäftigter Rentner (Jahresstatistiken) 3) aus den Monatsstatistiken errechnet 4) 1950 ohne, ab 1951 einschl. beschäftigter Rentner (Jahresstatistiken)

3. Hauptunterstützungsempfänger der Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenfürsorge

H 54 472
Jb 54 116

Zeit (Monats- β)	Hauptunterstützungsempfänger insgesamt		davon in der					
			Arbeitslosenversicherung			Arbeitslosenfürsorge		
	absolut	in % der Arbeitslosen	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1949	159 500	86,7	57 400	44 700	12 700	102 100	76 600	25 500
1950	189 800	90,5	43 600	31 200	12 400	146 200	106 300	39 900
1951	166 600	89,9	37 300	26 400	10 900	129 300	93 300	36 100
1952	137 500	89,2	31 900	22 600	9 300	105 600	77 100	28 500
1953	111 100	91,0	29 500	20 900	8 700	81 600	59 400	22 200
1954	94 090	90,5	30 910	21 380	9 530	63 180	44 755	18 425

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

4. Schadensstatistik der Landesbrandkasse

H 569 ff
Jb 54 117

Zeit	Brandschäden			Sturmschäden			Schäden durch Einbruch und Beraubung		
	Versicherungsverträge ¹⁾	Schadensfälle	Entschädigungssumme in 1000 DM	Versicherungsverträge ¹⁾	Beschädigte Gebäude	Entschädigungssumme in 1000 DM	Versicherungsverträge ¹⁾	Schadensfälle	Entschädigungssumme in 1000 DM
1950	303 649	2 712	3 121	146 098	298	95	86 443	469	112
1951	317 999	3 196	3 869	158 662	298	136	95 286	410	117
1952	335 402	3 027	3 449	164 260	72	18	105 645	399	139
1953	348 722	3 407	3 826	168 590	440	169	113 271	296	58
1954	361 190	3 541	4 160	174 825	3 129	1 178	119 326	364	172

1) Stand: 1.1.

Quelle: Schleswig-Holsteinische Landesbrandkasse

XV. ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN

1. Unterstützte Personen und Aufwand der öffentlichen Fürsorge

Jb 54 119

Rechnungsjahre	Am 30. September in offener Fürsorge laufend unterstützte Personen	Aufwand in 1 000 DM für					Gesamtaufwand für die öffentliche Fürsorge in 1 000 DM
		offene Fürsorge	davon für		geschlossene Fürsorge	sonstige Leistungen	
			laufende Unterstützung	einmalige Unterstützung			
1950	90 556	r 45 882	29 553	r 16 330	15 599	516	61 997
1951	75 237	r 43 350	27 822	r 15 528	20 827	224	64 400
1952	69 252	r 40 564	25 616	r 14 948	23 502	1 889	65 954
1953	71 525	r 43 692	r 29 660	r 14 031	26 436	3 402	73 530
1954	70 678	44 884	32 024	12 860	28 516	3 665	77 065

2. Offene Fürsorge

a) nach Personengruppen

H 475
Jb 54 118

Stand am 30.9.	Unterstützte insgesamt	davon										
		Kriegsfolgenhilfe							Allgemeine Fürsorge			
		Unterstützte zus.	davon ¹⁾						Unterstützte zus.	davon		
Heimatvertriebene	Evakuierte		Zugewanderte aus der sowj. Besatzzone und Berlin	Ausländer und Staatenlose	Angehörige von Kriegsgef. und Vermißten sowie heimgekehrte Kriegsgefangene	Körperbesch. und Hinterbl. beider Weltkriege und ihnen Gleichgestellte	Sozialrentner	Pflegekinder		Sonstige Hilfsbedürftige		
laufend in bar unterstützte Parteien												
1950	56 752	37 361	23 205	4 274	2 351	835	1 522	5 174	19 391	4 068	2 563	12 760
1951	48 055	29 146	18 445	3 630	2 001	560	881	3 629	18 909	4 249	2 307	12 353
1952	45 536	25 940	17 544	3 218	2 118	498	247	2 315	19 596	.	.	.
1953	45 370	26 330	16 956	3 215	2 431	480	196	3 052	19 040	.	.	.
1954	47 572	26 694	16 768	3 093	2 588	641	6 729		20 878	.	.	.
laufend in bar unterstützte Personen												
1950	90 556	60 362	36 434	7 259	3 875	1 459	2 397	8 938	30 194	6 153	2 576	21 465
1951	75 237	45 881	28 638	6 024	3 239	943	1 226	5 811	29 356	6 484	2 307	20 565
1952	69 252	39 684	26 588	5 218	3 292	888	351	3 347	29 568	.	.	.
1953	71 525	42 247	27 695	5 268	3 859	919	260	4 246	29 278	.	.	.
1954	70 678	39 431	25 288	4 865	3 796	1 053	8 231		31 247	.	.	.

1) 1954 einschl. Mehrfachzählungen

b) nach Kreisen

Kreisfreie Städte und Kreise	30.9.1953		30.9.1954		Rechnungsjahr 1954	
	Laufend unterstützte		Laufend unterstützte		Laufende Unterstützungen	Einmalige Unterstützungen
	Parteien	Personen	Parteien	Personen		
Flensburg	1 712	2 887	1 813	2 864	1 220 474	474 823
Kiel	5 377	8 094	5 487	7 741	3 784 155	1 097 246
Lübeck	4 421	7 320	4 677	7 095	3 289 669	1 243 400
Neumünster	1 298	2 181	1 254	2 003	849 186	274 433
Eckernförde	1 542	2 549	1 526	2 494	1 023 752	305 208
Eiderstedt	424	664	413	599	285 618	73 024
Eutin	2 250	3 963	2 062	3 312	1 357 941	508 805
Flensburg-Land	905	1 563	957	1 455	637 163	212 110
Hzgt. Lauenburg	2 456	3 735	3 358	4 686	1 624 021	536 830
Husum	936	1 576	911	1 456	661 974	220 211
Norderdithmarschen	1 287	1 988	1 199	1 912	873 513	206 991
Oldenburg/Holstein	1 717	2 957	1 508	2 567	1 047 266	434 928
Pinneberg	2 306	3 716	2 295	3 540	1 695 542	596 593
Plön	1 969	3 009	1 937	2 996	1 373 434	371 426
Rendsburg	2 608	4 483	2 900	4 508	2 146 286	574 338
Schleswig	2 103	3 471	1 815	3 007	1 305 783	309 773
Segeberg	1 487	2 259	1 159	1 782	833 570	315 345
Steinburg	2 430	4 198	2 007	3 345	1 427 828	550 114
Stormarn	2 025	2 991	1 983	2 849	1 353 512	455 054
Süderdithmarschen	1 858	2 910	1 785	2 653	1 087 553	350 780
Südtondern	898	1 622	814	1 308	616 478	163 067
Landesfürsorgeverband	351	379	5 074	5 868	2 515 660	289 980
Jugendaufbauwerk	3 010	3 010	638	638	1 013 750	X
Land Schleswig-Holstein	X	X	X	X	X	3 295 677 ^{a)}
insgesamt	45 370	71 525	47 572	70 678	32 024 128	12 860 156

a) Weihnachtsbeihilfen an die Empfänger von Alu und Alfu für das Rechnungsjahr 1954

noch: 6. Fürsorgeerziehung

b) Kosten der vorläufigen und endgültigen Fürsorgeerziehung - Rechnungsjahr 1954 -

Art der Einrichtungen	Zahl der untergebrachten Minderjährigen		Kosten für die Unterbringung in				Sonst. Kosten	Gesamt-Kosten	Einnahmen	Reine Kosten	
	Stand am		Erziehungsheimen		Heil- u. Pflegeanst.	Famili- en- pflege					Lehr-, Dienst- u. Arbeits- stellen
	1.4.1954	31.3.1955	öffentl.	privaten							
DM											
In eigenen Einrichtungen	835	798	1 676 279	X	15 490	X	X	-	1 691 769	398 632	1 293 137
In fremden Einrichtungen	1 335	1 306	51 956	160 179	-	101 832	15 164	110 146	439 278	-	439 278
Insgesamt	2 170	2 104	1 728 235	160 179	15 490	101 832	15 164	110 146	2 131 047	398 632	1 732 415

7. Jugendhilfe

a) örtliche Einrichtungen der halboffenen und geschlossenen Jugendhilfe

Jb 54 121

Art der Einrichtungen	Zahl der		Verfügbare Plätze in den		Betreute Minderjährige in den	
	öffentlichen	privaten	öffentlichen	privaten	öffentlichen	privaten
	Einrichtungen am 31.3.1955					
Säuglingsheime	5	7	237	171	225	162
Kinderheime	23	34	1 480	2 013	1 396	2 159
Kindererholungsheime	32	112	2 720	5 305	2 360	4 366
Kinderkrippen, Kindergärten, Kinder- horte, Kindertagesstätten	98	126	6 369	6 786	6 002	6 159
Jugendwohnheime	14	9	701	530	672	486
Lehrlingsheime	6	9	297	502	287	454
Tages- und Abendheime für Jugendliche	23	11	1 390	717	2 537	1 202
Vorasyle	1	-	12	-	2	-
Mütterheime	3	4	40	102	29	101
Sonstige Einrichtungen	12	10	507	1 001	604	759
Insgesamt	217	322	13 753	17 127	14 114	15 848
dagegen						
Insgesamt am 31.3.1954	207	323	13 121	16 712	12 468	15 015

b) betreute heimatlose Jugend

Betreute Minderjährige	Bis 14 Jahre alt	Über 14 Jahre alt	Insgesamt
	am 31.3.1955		
männlich	148	392	540
weiblich	61	276	337
insgesamt	209	668	877
darunter			
Vertriebene	96	390	486
Zugewanderte aus der sowjet. Besatzungszone und Berlin	41	218	259
dagegen			
Insgesamt am 31.3.1954	331	472	803

8. Jugendaufbauwerk

a) Heime und Jugendliche

Jb 54 121

Zeit	Heime insgesamt	davon				Jugendliche insges.	darunter männliche	Flüchtlinge ¹⁾ in % aller Jugendlichen	Unterstützungs- empänger
		Tagesheime für		Vollheime für					
		männliche	weibliche	männliche	weibliche				
		Jugendliche							
		Stand am 31.12.				Monats- β			
1950	131	55	25	38	13	3 741	2 671	66,2	30,8
1951	125	34	25	46	20	3 501	2 367	65,5	10,1
1952	117	22	21	48	26	3 435	2 084	61,5	2,9
1953	98	10	14	44	30	3 183	1 792	49,4	2,0
1954	80	6	7	33	34	2 984	1 574	51,9	4,7

1) ab 1953 Empfänger von Kriegsfolgenhilfe

b) geleistete Tagewerke, Unterricht, Vermittlung in Arbeitsverhältnisse und Abgänge

Zeit (Mts.- β)	Geleistete Tagewerke	Unterrichtsstunden in		Vermittlungen in		Sonstige Abgänge
		Berufsschulen	Heimen	Lehrstellen	Arbeitsstellen	
1950	76 676	1 474	5 753	159	186	184
1951	65 748	2 015	5 385	199	144	159
1952	45 783	2 462	5 533	216	121	112
1953	32 786	2 200	5 707	230	111	135
1954	25 467	2 196	6 239	178	84	89

9. Lastenausgleichsleistungen¹⁾ bis zum 31. 3. 1955

Leistungsarten	Mio DM
Kriegsschadenrente ²⁾	360,5
Hausratentschädigung ³⁾	232,1
Währungsausgleich für Sparguthaben Vertriebener	83,8
Leistungen mit Rechtsanspruch zusammen (§ 232 LAG)	676,4
Eingliederungsdarlehen	
Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft und freie Berufe	81,8
Aufbaudarlehen für die Landwirtschaft	35,5
Dauerarbeitsplatzdarlehen	20,7
Wohnraumhilfe	
Aufbaudarlehen für den Wohnungsbau	59,0
Härtefonds	11,3
davon	
Beihilfen zum Lebensunterhalt	0,4
Beihilfen zur Beschaffung von Hausrat	3,0
Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft	2,0
Aufbaudarlehen für die Landwirtschaft	2,0
Aufbaudarlehen für den Wohnungsbau	3,3
Beihilfen zur Berufsausbildung	0,6
Sonstige Förderungsmaßnahmen	
Ausbildungshilfe	39,1
Heimförderung (Darlehen und Beihilfen)	10,3
Leistungen ohne Rechtsanspruch zusammen (§ 233 LAG)	257,7
Leistungen insgesamt	934,1

1) einschl. Soforthilfe 2) Unterhaltshilfe und -zuschuß, Entschädigungsrente, Teuerungszuschläge, Krankenversicherung, Sterbegelder 3) 1. und 2. Rate Hausrathilfe

10. Sozialleistungsempfänger¹⁾

Sozialleistungsart	Männer		Frauen		Alle		
	Zahl der Fälle	Ø Nettobetrag ²⁾ je Fall in DM	Zahl der Fälle	Ø Nettobetrag ²⁾ je Fall in DM	Zahl der Fälle		Ø Nettobetrag ²⁾ je Fall in DM
					Personen		
	Personen		Personen		absolut	%	
Unfallversicherung	15 151	54,46	8 468	67,30	23 619	2,9	59,06
Invalidenversicherung	114 164	74,73	156 886	50,83	271 050	33,4	60,89
Angestelltenversicherung	39 560	108,95	50 783	66,30	90 343	11,1	84,98
Berliner Renten	23	36,00	22	63,00	45	0,0	49,50
Knappschaftsversicherung	1 558	112,75	1 152	69,75	2 710	0,3	94,48
Arbeitslosenversicherung	6 864	161,67	4 155	101,14	11 019	1,4	138,85
Arbeitslosenfürsorge	36 670	118,80	17 228	73,98	53 898	6,6	104,48
Kriegsopferversorgung	109 920	32,34	124 957	46,32	234 877	28,9	39,78
Lastenausgleich	30 799	66,30	46 786	57,26	77 585	9,6	60,85
Offene Fürsorge	9 506	45,32	24 499	56,06	34 005	4,2	53,06
Geschlossene Fürsorge	5 645	80,05	6 955	76,48	12 600	1,6	78,08
Alle Leistungsarten							
Fälle	369 860	69,72	441 891	54,45	811 751	100	61,41
Personen	283 695	X	313 546	X	597 241	100	X
davon							
mit 1 Rente(n) bzw. Unterstützung(en)	201 775	X	194 323	X	396 098	66,3	X
2 " " "	77 743	X	110 213	X	187 956	31,5	X
3 " " "	4 132	X	8 919	X	13 051	2,2	X
4 " " "	45	X	68	X	113	0,0	X
5 und mehr	-	X	23	X	23	0,0	X

1) aus der repräsentativen "einmaligen Erhebung über die sozialen Verhältnisse der Sozialleistungsempfänger 1953, Teil 1" hochgerechnete Gesamtzahlen; Stand: September 1953

2) Bruttobetrag einschl. Familienzuschläge minus Kürzungsbeträge

XVI. ÖFFENTLICHE FINANZEN

I. Bundes- und Landessteuern a) Steueraufkommen in den Rechnungsjahren 1949-1953

H 431 ff
Ib 54 100

Einnahmen	Gesamteinnahmen	davon									außerdem Lastenausgleichsabgaben ³⁾
		Bundessteuern					Landessteuern ¹⁾				
		insgesamt	darunter			insgesamt	darunter				
			Umsatzsteuer ²⁾	Zölle	Verbrauchssteuern		Lohnsteuer	Veranlagte Einkommensteuer	Körperschaftsteuer		
				insgesamt	darunter Tabaksteuer						
Rechnungsjahr 1949 absolut in 1 000 DM je Einw. in DM 4)	557 444 207,96	340 047 126,86	159 302 59,43	8 752 3,27	147 133 54,89	88 671 33,08	217 398 81,10	65 355 24,38	103 582 38,64	21 236 7,92	58 422 21,80
Rechnungsjahr 1950 absolut in 1 000 DM je Einw. in DM 5)	707 272 276,57	535 998 209,60	174 956 68,41	16 574 6,48	329 685 128,92	267 542 104,62	171 273 66,97	41 607 16,27	75 172 29,40	21 122 8,26	66 822 26,13
Rechnungsjahr 1951 absolut in 1 000 DM je Einw. in DM 6)	867 291 348,76	616 569 247,94	235 346 94,64	32 295 12,99	326 485 131,29	246 463 99,11	250 721 100,82	77 749 31,26	105 150 42,28	33 136 13,32	59 462 23,91
Rechnungsjahr 1952 absolut in 1 000 DM je Einw. in DM 7)	1 010 797 411,08	681 795 277,28	260 307 105,86	42 293 17,20	351 163 142,81	252 676 102,76	329 002 133,80	99 629 40,52	148 054 60,21	43 623 17,74	50 428 20,51
Rechnungsjahr 1953 absolut in 1 000 DM je Einw. in DM 8)	992 843 416,32	647 422 271,48	272 006 114,06	52 650 22,08	290 433 121,79	189 338 79,39	345 422 144,84	97 994 41,09	149 606 62,73	50 009 20,97	51 786 21,72

- 1) einschl. der ab 1.4.1951 an den Bund abzuführenden Anteile an der Einkommen- und Körperschaftsteuer; für Rechnungsjahr 1951 27 % = 58 674 842 DM; für das Rechnungsjahr 1952 37 % = 108 294 030 DM; für das Rechnungsjahr 1953 38 % = 113 592 718 DM
- 2) einschl. Umsatzausgleichsteuer
- 3) Rechnungsjahre 1949 - 1952 Soforthilfeabgabe; Rechnungsjahr 1953 Vermögensabgabe
- 4) Bevölkerung: Stand 31.12.1949
- 5) " " 31.12.1950
- 6) " " 31.12.1951
- 7) " " 30. 6.1952
- 8) " " 30. 6.1953

b) Steueraufkommen im Rechnungsjahr 1954

Art der Einnahmen	Absolut in 1 000 DM	Je Einwohner ¹⁾ in DM	Art der Einnahmen	Absolut in 1 000 DM	Je Einwohner ¹⁾ in DM
<u>Landes- und Bundessteuern insgesamt</u>	1 010 938	434,77	<u>Landessteuern⁴⁾</u>	366 276	157,52
<u>Bundessteuern²⁾</u>	644 662	277,25	davon		
darunter			I. Besitz- und Verkehrsteuern	363 541	156,35
Umsatzsteuer ³⁾	286 296	123,13	davon		
Zölle	55 383	23,82	Lohnsteuer ⁴⁾	107 459	46,22
Verbrauchssteuern	266 767	114,73	Kapitalertragsteuer ⁴⁾	2 792	1,20
darunter			Steuer auf Aufsichtsratsvergütungen ⁴⁾	619	0,27
Tabaksteuer	171 197	73,63	Veranlagte Einkommensteuer ⁴⁾	148 954	64,06
			Körperschaftsteuer ⁴⁾	54 552	23,46
außerdem			Nicht veranl. Steuer v. Ertrag ⁴⁾	47	0,02
Lastenausgleichsabgabe	89 895	38,66	Vermögensteuer	11 020	4,74
			Erbschaftsteuer	1 571	0,68
			Grunderwerbsteuer	2 824	1,21
			Kapitalverkehrsteuer	1 263	0,54
			Kraftfahrzeugsteuer	22 996	9,89
			Versicherungsteuer	2 044	0,88
			Totalisator- u. a. Rennwettst.	75	0,03
			Lotterie- u. Sportwettsteuer	3 612	1,55
			Wechselsteuer	2 506	1,08
			Feuerschutzsteuer	1 206	0,52
			II. Verbrauchssteuern	2 735	1,18
			Biersteuer	2 735	1,18

- 1) Bevölkerung: Stand 30.6.1954
- 2) einschl. Notopfer Berlin, aber ohne Abgabe auf Postsendungen
- 3) einschl. Umsatzausgleichsteuer
- 4) einschl. Bundesanteil an der Einkommen- und Körperschaftsteuer (38 %; insgesamt 119 481 170 DM)

3. Gewogene Durchschnittsbesätze¹⁾

a) nach Kreisen

Jb 54 105

Kreisfreie Städte und Kreise	Grundsteuer A			Grundsteuer B			Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital		
	1951	1952	1953	1951	1952	1953	1951	1952	1953
	Flensburg	100	100	114	290	290	290	300	300	300
Kiel	180	180	180	300	300	300	300	300	300
Lübeck	200	200	200	300	300	300	300	300	300
Neumünster	200	200	200	300	300	300	300	300	300
Kreisfreie Städte	184	187	186	299	299	299	300	300	300
Eckernförde	182	185	183	196	211	211	269	284	288
Eiderstedt	151	170	180	186	191	199	256	265	271
Eutin	181	187	193	206	215	213	280	286	286
Flensburg-Land	174	185	195	186	199	207	253	262	274
Hsgt. Lauenburg	177	192	198	198	200	201	260	266	267
Husum	173	177	192	229	230	233	286	287	290
Norderdithmarschen	176	178	181	195	197	209	270	272	286
Oldenburg/Holstein	172	178	178	197	198	198	273	276	276

Kreisfreie Städte und Kreise	Grundsteuer A			Grundsteuer B			Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital		
	1951	1952	1953	1951	1952	1953	1951	1952	1953
	Pinneberg	180	179	178	210	210	218	270	270	271
Plön	171	173	173	200	204	203	262	270	273
Rendsburg	179	184	196	218	219	224	280	281	283
Schleswig	177	180	186	219	219	220	279	280	279
Segeberg	177	182	188	190	193	194	262	262	264
Steinburg	173	173	180	213	215	216	271	275	274
Stormarn	175	176	177	201	201	212	253	260	281
Süderdithmarschen	179	186	186	194	199	204	275	273	277
Südtondern	170	171	180	202	203	204	272	277	285
Kreise	175	180	185	205	208	211	270	273	276
insgesamt	175	180	185	238	239	242	283	285	286

b) nach Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklassen	Grundsteuer A				Grundsteuer B				Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital			
	1950	1951	1952	1953	1950	1951	1952	1953	1950	1951	1952	1953
Kreisfreie Städte	183	184	187	186	296	299	299	299	297	300	300	300
Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern	182	184	190	195	220	221	223	230	276	274	278	282
Gemeinden mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	179	178	183	184	201	204	207	208	275	276	278	279
Gemeinden mit weniger als 3 000 Einwohnern	174	174	179	184	182	181	185	187	246	247	251	256
insgesamt	175	175	180	185	235	238	239	242	281	283	285	286

1) den Werten der Rechnungsjahre 1950 - 1952 liegen die Angaben aus der jährlichen Gemeindefinanzstatistik zu Grunde. Die gewogenen Durchschnittsbesätze für das Rechnungsjahr 1953 wurden aus den Angaben der vierteljährlichen Gemeindefinanzstatistik errechnet

Jb 54 105

4. Bruttoausgaben, Zuweisungen und Darlehen von Gemeinden und Gemeindeverbänden und Zuweisungen von Bund und Land im Rechnungsjahr 1953

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt - in 1 000 DM -

Verwaltungszweige	Gemeinden und Gemeindeverbände			davon								
	Bruttoausgaben	darunter gedeckt durch:		Kreisfreie Städte			Kreisangeh. Gemeinden und Ämter			Kreisverwaltungen		
		Zuweisungen und Darlehen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	Zuweisungen von Bund und Land	Bruttoausgaben	Zuweisungen und Darlehen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	Zuweisungen von Bund und Land	Bruttoausgaben	Zuweisungen und Darlehen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	Zuweisungen von Bund und Land	Bruttoausgaben	Zuweisungen und Darlehen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	Zuweisungen von Bund und Land
0 Allgemeine Verwaltung	38 208	437	374	10 335	-	260	20 217	434	80	7 656	4	34
1 Öffentl. Sicherheit und Ordnung	8 028	6	234	3 556	-	-	2 610	6	0	1 863	-	234
2 Schulen	95 981	1 433	26 271	35 793	179	9 580	49 697	1 058	14 837	10 491	197	1 855
darunter												
Volks- und Hilfsschulen	44 773	703	7 353	10 547	67	1 282	33 386	634	6 067	840	1	4
Mittelschulen	16 359	244	8 783	6 794	20	3 060	9 503	224	5 723	61	-	-
Höhere Schulen	18 253	352	7 544	10 987	23	4 168	6 062	194	2 991	1 204	135	386
3 Kultur	14 421	112	1 608	11 863	1	1 454	1 863	56	135	695	54	20
darunter: Theater u. Konzerte	10 481	22	1 487	9 734	1	1 393	642	18	94	105	3	-
4 Fürsorge und Jugendhilfe	113 875	9 336	36 619	36 532	571	9 693	15 730	515	1 404	61 613	8 250	25 522
darunter												
Kriegsfolgenhilfe	40 428	2 069	25 956	8 192	63	5 259	1 724	1	-	30 512	2 006	20 696
Einrichtungen der Kriegsfolgenhilfe	7 349	29	3 331	3 638	3	1 865	38	-	20	3 674	26	1 447
5 Gesundheits- u. Jugendpflege	59 726	726	674	21 643	255	159	16 588	447	339	21 495	24	177
darunter												
Krankenhäuser, Entbindungs- u. Wöchnerinnenheime	47 085	446	267	16 935	146	69	14 241	288	37	15 910	12	160
6 Bau- und Wohnungswesen	91 669	743	21 615	27 091	1	951	37 035	546	4 183	27 543	196	16 481
darunter												
Straßen, Wege, Brücken u. sonstiger Tiefbau	61 110	717	20 623	11 519	-	741	24 881	521	3 538	24 710	196	16 344
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	57 047	231	1 681	32 139	10	210	16 807	150	1 290	8 100	71	181
aus 9 Finanz- u. Steuerverwaltung	11 296	24	7	3 386	-	-	6 393	17	1	1 516	6	6
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	1 181	-	9	253	-	-	530	-	-	398	-	9
Kämmereiverwaltungen zus. dazu	491 431	13 047	89 093	182 591	1 016	22 307	167 471	3 229	22 267	141 370	8 802	44 519
Vermögenswirksame Beträge des Erverbsvermögens	31 064	61	621	17 220	3	54	10 243	49	464	3 601	8	103
insgesamt absolut	522 496	13 108	89 713	199 811	1 020	22 361	177 714	3 278	22 731	144 971	8 810	44 622
Je Einw. in DM	219,10	5,50	37,62	301,16	1,54	33,70	103,24	1,90	13,21	84,22	5,12	25,92

Die Lastenausgleichsleistungen in Höhe von 153,0 Mio DM sind in den Haushaltsrechnungen nicht nachgewiesen, sondern wie "durchlaufende Gelder" behandelt worden. Es entfallen auf die kreisfreien Städte 36,6 Mio DM, die Kreisverwaltungen 116,4 Mio DM.

5. Eigenausgaben, spezielle Deckungsmittel, Zuschußbedarf, allgemeine Deckungsmittel und Gesamtabschluß der Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1953

- Grundzahlen -
- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt - in 1 000 DM -

H 444 ff
16 54 106

Verwaltungszweige	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt			davon								
	Eigenausgaben ¹⁾	Spezielle Deckungsmittel ²⁾	Zuschußbedarf des ord. Haushalts	Kreisfreie Städte			Kreisangeh. Gemeinden und Ämter			Kreisverwaltungen		
				Eigenausgaben ¹⁾	Spezielle Deckungsmittel ²⁾	Zuschußbedarf des ord. Haushalts	Eigenausgaben ¹⁾	Spezielle Deckungsmittel ²⁾	Zuschußbedarf des ord. Haushalts	Eigenausgaben ¹⁾	Spezielle Deckungsmittel ²⁾	Zuschußbedarf des ord. Haushalts
0 Allgemeine Verwaltung	37 397	4 481	33 106	10 075	1 588	8 634	19 703	1 963	17 746	7 618	930	6 726
1 Öffentl. Sicherheit u. Ordnung	7 788	2 758	5 027	3 556	887	2 665	2 604	649	1 955	1 629	1 221	407
2 Schulen	68 277	16 074	51 922	26 035	3 430	20 965	33 803	8 063	26 193	8 439	4 580	4 764
darunter												
Volks- und Hilfeschulen	36 718	7 828	28 805	9 197	1 369	7 736	26 685	6 034	20 617	835	425	451
Mittelschulen	7 332	1 935	5 167	3 714	456	2 682	3 556	1 463	2 454	61	15	31
Höhere Schulen	10 357	895	9 122	6 796	470	5 813	2 877	394	2 657	683	31	652
Berufsschulen	8 821	4 394	4 779	2 854	588	1 890	231	106	101	5 737	3 700	2 788
Berufsfachschulen	1 375	92	1 276	1 094	76	1 011	34	0	34	247	16	232
Fachschulen	2 059	588	1 480	1 624	325	1 207	135	65	43	300	198	230
3 Kultur	12 701	3 900	7 304	10 408	3 353	5 542	1 672	471	1 194	621	76	568
darunter												
Theater und Konzerte	8 973	3 504	3 955	8 340	3 220	3 607	531	285	246	102	-	102
4 Fürsorge und Jugendhilfe	67 920	28 243	39 655	26 268	9 813	16 348	13 812	3 033	10 827	27 840	15 397	12 480
darunter												
Fürsorgeverwaltung	6 648	174	6 483	3 384	110	3 283	1 197	30	1 167	2 067	34	2 033
Allgemeine Fürsorge	24 851	7 254	17 597	10 302	2 938	7 365	5 663	634	5 029	8 885	3 682	5 203
Kriegsfolgenhilfe (ohne Lastenausgleich)	12 403	8 264	4 140	2 870	1 942	928	1 724	107	1 617	7 809	6 214	1 595
Einrichtg. d. Kriegsfolgenhilfe	3 989	3 299	686	1 770	1 384	386	18	1	18	2 201	1 914	282
Jugendhilfe einschl. Einrichtg. Ausgleichsamt (nur Verwaltung)	6 873	3 072	3 725	3 512	1 376	2 006	840	399	492	2 521	1 298	1 226
Ausgleichsamt (nur Verwaltung)	3 668	20	3 648	1 559	11	1 548	206	-	206	1 903	10	1 894
5 Gesundheits- und Jugendpflege	58 327	42 567	15 855	21 230	14 677	6 298	15 802	12 446	3 470	21 295	15 445	6 087
darunter												
Krankenhäuser, Entbindungs- und Wöchnerinnenheime	46 372	38 690	7 881	16 719	13 331	3 318	13 915	11 891	2 107	15 738	13 468	2 456
Sonst. Einrichtg. d. Gesundheitswesens	2 800	1 550	1 241	1 445	486	950	24	3	20	1 332	1 061	271
6 Bau- und Wohnungswesen	69 311	38 152	32 895	26 138	16 868	11 418	32 306	15 658	16 861	10 866	5 626	4 616
darunter												
Wohnraumbewirtschaftung und Wohnungsaufsicht	2 510	72	2 438	1 236	36	1 200	699	20	679	575	17	558
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	14 429	13 898	2 075	7 170	7 313	858	6 810	6 210	1 039	449	376	177
Straßen, Wege, Brücken und sonst. Tiefbau	39 770	19 717	19 932	10 777	6 725	4 914	20 822	8 275	12 290	8 170	4 717	2 729
7) Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	55 135	40 347	17 025	31 919	23 769	9 615	15 368	9 419	6 632	7 848	7 159	778
darunter												
Stadtentwässerg.-Bedürfnisanstalten	9 440	9 476	946	6 427	6 856	316	3 014	2 620	630	-	-	-
Feuerlöschwesen	5 860	1 148	4 513	4 356	755	3 325	1 247	280	959	257	113	229
Übrige öffentliche Einrichtungen	12 013	11 019	1 099	3 863	3 353	743	2 322	1 845	350	5 828	5 821	6
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	1 298	673	621	126	25	100	43	13	30	1 130	635	490
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	2 707	1 047	1 245	1 157	207	753	1 059	393	448	491	447	44
aus 9 Finanz- und Steuerverwaltung	11 265	1 307	9 977	3 386	389	3 016	6 375	796	5 579	1 504	122	1 382
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	1 171	870	301	253	1	252	530	644	-114	389	225	163
Kämmereiverwaltungen zusammen	389 292	178 699	213 066	159 268	74 775	84 753	141 975	53 143	90 342	88 049	50 782	37 971
dazu Vermögenswirksame Beträge des Erwerbvermögens (Allgem. Kapital-, Grund-, Sondervermögen und Plan 8 des außerordentl. Haushalts)	30 383	26 631	2 270	17 163	14 948	1 014	9 730	8 574	1 095	3 490	3 109	161
abzüglich: Erstattungen	7 601	7 601	-	6 730	6 730	-	225	225	-	647	647	-
Kämmereiverwaltungen einschl. vermögenswirksamer Beträge des Erwerbvermögens absolut je Einw. in DM	412 073 172,79	197 729 82,91	215 336 90,30	169 701 255,78	82 994 125,09	85 767 129,27	151 481 88,00	61 492 35,72	91 436 53,12	90 892 52,80	53 244 30,93	38 133 22,15
	Ein-	Aus-	Deckg.-	Ein-	Aus-	Deckg.-	Ein-	Aus-	Deckg.-	Ein-	Aus-	Deckg.-
	nahmen	gaben	betrag	nahmen	gaben	betrag	nahmen	gaben	betrag	nahmen	gaben	betrag
Steuern u. steuerähn. Einnahmen	171 616	-	171 616	67 955	-	67 955	99 010	-	99 010	4 651	-	4 651
darunter												
Realsteuern	152 780	-	152 780	60 528	-	60 528	92 252	-	92 252	-	-	-
Allgemeine Finanzzuweisungen	30 272	-	30 272	7 818	-	7 818	14 212	-	14 212	8 243	-	8 243
Allgemeine Umlagen	31 295	31 562	-267	-	70	-70	5 988	31 450	25 461	25 306	42	25 264
8 Wirtschaftl. Unternehmen (ordentl. Haushalt)	31 791	15 421	16 370	17 706	6 187	11 519	10 246	5 942	4 304	3 839	3 292	547
darunter												
Eigenbetr. mit Netto-Abrechnung	21 574	5 445	16 128	15 016	3 046	11 970	5 786	1 265	4 522	772	1 135	-363
aus 9 Vermögensunwirksame Beträge des Allgem. Kapital- u. Grundvermögens	11 883	11 377	505	5 190	5 873	-683	5 965	5 001	964	727	503	225
darunter												
Allgemeines Grundvermögen	9 389	10 876	-1 487	3 471	5 661	-2 190	5 524	4 834	690	393	381	13
Allgemeine Deckungsmittel zusammen	X	X	218 497	X	X	86 538	X	X	93 028	X	X	38 930
Mehreinnahmen (+), Mehrausgaben (-) (Zuschußbedarf abzügl. Deckungsbetrag) dazu	X	X	+3 160	X	X	+771	X	X	+1 592	X	X	+797
Rücklagen für den Gesamthaushalt	466	2 678	-2 212	63	845	-782	375	1 677	-1 302	27	156	-129
Abschluß ³⁾	X	X	+949	X	X	-10	X	X	+290	X	X	+669
des ord. Haushalts	X	X	+992	X	X	-940	X	X	+1 447	X	X	+484
des außerord. Haushalts	X	X	+1 940	X	X	-950	X	X	+1 737	X	X	+1 153

1) auf kommunaler Ebene 2) einschl. Darlehen von Bund und Land 3) Mehreinnahmen +, Mehrausgaben - (beim a.o. Haushalt kassenmäßiger Überhang)

6. Eigenausgaben, Zuschußbedarf und allgemeine Deckungsmittel der Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1953

Verhältniszahlen

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

H 444 ff
Jb 54 107

Verwaltungszweige	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt						davon					
	Eigenausgaben		Zuschußbedarf in %	Kreisfreie Städte		Zuschußbedarf in %	Kreisangeh. Gemeinden und Ämter		Zuschußbedarf in %	Kreisverwaltungen		Zuschußbedarf in %
	je Einw. ¹⁾ in DM	in %		je Einw. ¹⁾ in DM	in %		je Einw. ¹⁾ in DM	in %		je Einw. ¹⁾ in DM	in %	
0 Allgemeine Verwaltung	15,68	8,9	15,4	15,19	5,7	10,1	11,45	13,0	19,4	4,43	8,3	17,6
1 Öffentl.Sicherh.u.Ordnung	3,27	1,9	2,3	5,36	2,0	3,1	1,51	1,7	2,1	0,95	1,8	1,1
2 Schulen	28,63	16,3	24,1	39,24	14,8	24,4	19,64	22,3	28,6	4,90	9,2	12,5
3 Kultur	5,33	3,0	3,4	15,69	5,9	6,5	0,97	1,1	1,3	0,36	0,7	1,5
4 Fürsorge u. Jugendhilfe	28,48	16,2	18,4	39,59	14,9	19,1	8,02	9,1	11,8	16,17	30,4	32,7
5 Gesundheits- u. Jugendpflege	24,46	13,9	7,4	32,00	12,0	7,3	9,18	10,4	3,8	12,37	23,3	16,0
6 Bau- und Wohnungswesen	29,06	16,5	15,3	39,40	14,8	13,3	18,77	21,3	18,4	6,31	11,9	12,1
7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	23,12	13,1	7,9	48,11	18,1	11,2	8,93	10,1	7,3	4,56	8,6	2,0
aus 9 Finanz- und Steuerverwaltung	4,72	2,7	4,6	5,10	1,9	3,5	3,70	4,2	6,1	0,87	1,6	3,6
Nicht aufteilb. Schuldendienst	0,49	0,3	0,1	0,38	0,1	0,3	0,31	0,4	-0,1	0,23	0,4	0,4
Kämmereiverwaltungen zusammen	163,24	92,8	98,9	240,05	90,3	98,8	82,48	93,6	98,8	51,15	96,2	99,6
dazu Vermögenswirks. Beträge des Erwerbsvermögens 2)	12,74	7,2	1,1	25,87	9,7	1,2	5,65	6,4	1,2	2,03	3,8	0,4
abzüglich: Erstattungen	3,19	1,8	-	10,14	3,8	-	0,13	0,1	-	0,38	0,7	-
Kämmereiverwaltungen einschl. vermögenswirksamer Beträge des Erwerbsvermögens	172,79	98,2	100	255,78	96,2	100	88,00	99,9	100	52,80	99,3	100
Allgemeine Deckungsmittel	Ein-nahmen je Einw. in DM	Aus-gaben je Einw. in DM	Deckg.-betrag in % des Zuschußbedarfs	Ein-nahmen je Einw. in DM	Aus-gaben je Einw. in DM	Deckg.-betrag in % des Zuschußbedarfs	Ein-nahmen je Einw. in DM	Aus-gaben je Einw. in DM	Deckg.-betrag in % des Zuschußbedarfs	Ein-nahmen je Einw. in DM	Aus-gaben je Einw. in DM	Deckg.-betrag in % des Zuschußbedarfs
Steuern u.steuerehnl. Einnahmen darunter: Realsteuern	71,96	-	79,7	102,42	-	79,2	57,52	-	108,3	2,70	-	12,2
Allgemeine Finanzzuweisungen	64,06	-	70,9	91,23	-	70,6	53,59	-	100,9	-	-	-
Allgemeine Umlagen	12,69	-	14,1	11,78	-	9,1	8,26	-	15,5	4,79	-	21,6
aus 8 Wirtschaftl.Untern.(ord.Haush.)	13,12	13,23	-0,1	-	0,11	-0,1	3,48	18,27	-27,8	14,70	0,02	66,3
aus 9 Vermögensunwirks. Beträge des allgem. Kapital-u.Grundvermögens	13,33	6,47	7,6	26,69	9,33	13,4	5,95	3,45	4,7	2,23	1,91	1,4
insgesamt	4,98	4,77	0,2	7,82	8,85	-0,8	3,47	2,91	1,1	0,42	0,29	0,6
insgesamt	X	X	101,5	X	X	100,9	X	X	101,7	X	X	102,1

1) Stand: 30.6.1953 2) Allgemeines Kapital-, Grund-, Sondervermögen und Plan 8 des außerordentlichen Haushalts

7. Die kommunalen¹⁾ Bauinvestitionen im Rechnungsjahr 1954 (Kassenstatistik)

Jb 54 107

Gebietskörperschaften ²⁾	Investitionsausgaben insgesamt	darunter für					Für die Ausgaben (Sp.1) sind an zweckgebundenen Zuweisungen und Darlehen vom Land (Bund) eingegangen
		Schulbau	Wohnungsbau einschl. Zuschüsse und Darlehen hierfür	Straßen-, Wege-, Brücken- und sonstiger Tiefbau	wirtschaftliche Unternehmen	Spalten 2-5 zusammen	
		in 1 000 DM					
Kreisfreie Städte	30 918	8 503	2 424	6 330	1 065	18 322	13 195
Kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 u.mehr Einw.	20 978	3 558	1 081	6 690	3 174	14 503	9 026
" 5 000 b.unt.10 000 Einw.	8 468	1 641	551	3 171	922	6 285	3 860
Kreisverwaltungen	18 403	2 665	641	12 990	306	16 602	12 723
insgesamt	78 768	16 367	4 697	29 181	5 467	55 712	38 803
		in %					
Kreisfreie Städte	100	27,5	7,8	20,5	3,4	59,3	42,7
Kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 u. mehr Einw.	100	17,0	5,2	31,9	15,1	69,1	43,0
" 5 000 b.unt.10 000 Einw.	100	19,4	6,5	37,4	10,9	74,2	45,6
Kreisverwaltungen	100	14,5	3,5	70,6	1,7	90,2	69,1
insgesamt	100	20,8	6,0	37,0	6,9	70,7	49,3

1) ohne Gemeinden mit weniger als 5 000 Einwohnern 2) Größenklasseneinteilung nach der Volkszählung 1950

8. Persönliche Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände

a) im Rechnungsjahr 1953¹⁾ 2)

H 444 ff
Jb 54 107

Gebietskörperschaften	Insgesamt		davon												
	abs. in 1 000 DM	in %	Kämmereiverwaltungen					Allgemeines Grundvermögen				Wirtschaftliche Unternehmen - brutto und netto in der Rechnung geführte Betriebe -			
			abs. in 1 000 DM	in % der Gesamtspalte	darunter in % für		abs. in 1 000 DM	in % der Gesamtspalte	darunter in % für		abs. in 1 000 DM	in % der Gesamtspalte	darunter Nettobetrag		
					Beamt. und Angest. 3)	Versorgungs-aufwand 3)			Beamt. und Angest. 3)	Versorgungs-aufwand 3)			in 1 000 DM	in % der Ges.-Sp.	
Gemeinden u. Gemeindeverbände je Einw. ⁴⁾ in DM	202 517	100,0	164 013	81,0	67,7	10,6	1.115	0,6	70,2	20,2	37 388	18,5	34 922	17,2	
davon Kreisfreie Städte	84,92	X	68,77	X	46,55	7,32	0,47	X	0,33	0,09	15,68	X	14,64	X	
Kreisangeh. Gemeinden mit 10 000 u. mehr Einw.	102 825	50,8	75 939	73,9	64,9	13,1	737	0,7	71,9	23,9	26 150	25,4	25 243	24,5	
" 3 000 b.unt. 10 000 Einw.	35 410	17,5	28 099	79,4	69,6	11,1	307	0,9	68,4	14,0	7 004	19,8	6 717	19,0	
weniger als 3 000 Einw.	12 881	6,4	11 315	87,8	63,8	10,0	19	0,1	-	-	1 548	12,0	1 148	8,9	
Ämter	4 765	2,4	4 655	97,7	.	.	3	0,1	.	.	108	2,3	-	-	
Kreisverwaltungen	6 159	3,0	6 156	100,0	86,2	4,1	-	-	-	-	3	0,0	-	-	
insgesamt	40 476	20,0	37 850	93,5	78,3	7,9	50	0,1	88,0	12,0	2 576	6,4	1 815	4,5	

1) einschl. der "Wirtschaftlichen Unternehmen"

2) Rechnungsergebnis der jährl. Gemeindefinanzstatistik

3) ohne Gemeinden mit weniger als 3 000 Einw.

4) Stand: 30.6.1953

noch: 8. Persönliche Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände

b) im Rechnungsjahr 1954¹⁾ (Kassenstatistik)

Berichtsstellen	Anzahl der erfaßten Gemeinden	Ausgaben insgesamt		davon							
				Beamtgehälter		Angestelltenvergütungen		Arbeiterlöhne		Versorgungsbezüge	
		in 1 000 DM	in %	in 1 000 DM	in %	in 1 000 DM	in %	in 1 000 DM	in %	in 1 000 DM	in %
Gemeinden mit ... Einwohnern	73	1 261	0,8	99	7,9	719	57,0	372	29,5	71	5,6
2 000 bis unter 3 000 2)	39	2 110	1,4	319	15,1	1 063	50,4	542	25,7	186	8,8
3 000 " " 5 000	46	8 035	5,4	1 461	18,2	3 945	49,1	1 781	22,2	848	10,6
5 000 " " 10 000	16	9 528	6,4	1 740	18,3	4 610	48,4	2 079	21,8	1 099	11,5
10 000 " " 20 000	9	16 967	11,3	3 313	19,5	8 260	48,7	2 791	16,4	2 603	15,3
20 000 " " 50 000	222	5 696	3,8	631	11,1	4 641	81,5	113	2,0	311	5,5
Ämter	4	74 119	49,4	20 330	27,4	28 955	39,1	14 308	19,3	10 527	14,2
Kreisfreie Städte	17	32 183	21,5	5 843	18,2	19 680	61,2	3 968	12,4	2 679	8,3
Kreisverwaltungen											
insgesamt	X	149 900	100	33 735	22,5	71 872	47,9	25 962	17,3	18 324	12,2

1) ohne Sparkassen und wirtschaftliche Unternehmen

2) einschl. 1 Stadt und 10 amtsfreier Gemeinden unter 2 000 Einwohnern

9. Inlandsschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände - Stand 31.3.1955 -

a) Gesamtschulden¹⁾ nach Schuldenarten und Gläubigern

Jb 54 108

Schuldenarten, Gläubiger	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt		davon									
			Kreisfreie Städte		Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern		Gemeinden mit 3000 b.unt.10000 Einwohnern		Gemeinden mit weniger als 3000 Einw. und Ämter		Kreisverwaltungen	
	absolut in 1000 DM	je 2) in DM	absolut in 1000 DM	in % der Ges.Sp.	absolut in 1000 DM	in % der Ges.Sp.	absolut in 1000 DM	in % der Ges.Sp.	absolut in 1000 DM	in % der Ges.Sp.	absolut in 1000 DM	in % der Ges.Sp.
Bis zum 20.6.1948 entstandene Inlandsschulden	4 910	2,11	2 189	45	996	20	880	18	282	6	562	11
Seit dem 21.6.1948 aufgenommene Inlandsschulden	250 782	107,85	108 513	43	45 523	18	35 856	14	28 918	12	31 972	13
davon aus öffentlichen Sondermitteln	57 384	24,68	33 833	59	10 238	18	4 770	8	2 407	4	6 135	11
davon												
Schulden aus ERP (ECA)-Mitteln	22 625	9,73	16 985	75	3 676	16	1 464	6	292	1	208	1
Schulden aus Mitteln der Arbeitslosenvers.	11 833	5,09	3 321	28	2 622	22	1 903	16	1 904	16	2 083	18
Schulden aus Mitteln sonstiger Träger der Sozialversicherung	22 926	9,86	13 528	59	3 939	17	1 404	6	211	1	3 844	17
Schulden bei Gebietskörperschaften	107 508	46,24	32 003	30	18 045	17	21 555	20	22 007	20	13 897	13
davon												
Wertschöpfende Arbeitslosenfürsorge (Bundes- und Landesdarlehen)	32 297	13,89	9 062	28	6 125	19	4 743	15	8 953	28	3 414	11
Wohnbaukredite von Bund und Land	17 093	7,35	3 212	19	2 908	17	4 224	25	5 434	32	1 315	8
Sonstige Schulden bei Bund und Ländern	53 547	23,03	19 389	36	7 723	14	11 833	22	6 538	12	8 065	15
Unmittelbar beim Bundes- bzw. Landesausgleichsamt aufgenommene Darlehen	2 611	1,12	340	13	760	29	410	16	162	6	938	36
Schulden bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	1 960	0,84	-	-	530	27	345	18	920	47	165	8
Schulden aus Kreditmarktmitteln	85 890	36,94	42 677	50	17 239	20	9 531	11	4 504	5	11 940	14
davon												
bei Sparkassen	19 870	8,55	8 552	43	3 583	18	3 373	17	2 237	11	2 126	11
bei Girozentralen	27 298	11,74	11 631	43	6 763	25	3 529	13	1 363	5	4 012	15
bei sonstigen Kreditinstituten	20 419	8,78	13 395	66	2 472	12	441	2	152	1	3 959	19
bei Privatversicherungen und bei Bauspark.	13 728	5,90	7 711	56	3 249	24	1 227	9	73	1	1 467	11
Inhaberschuldverschreibungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	1 567	0,67	389	25	362	23	498	32	218	14	101	6
Restkaufgelder	997	0,43	441	44	210	21	86	9	197	20	63	6
übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln	2 012	0,87	557	28	601	30	377	19	264	13	213	11
Inlandsschulden insgesamt	255 692	109,96	110 702	43	46 519	18	36 736	14	29 201	11	32 534	13
dazu Kassenkredite	2 138	0,92	-	-	1 082	51	616	29	440	21	-	-
dagegen												
Inlandsschulden - Stand 31.3.1954 ³⁾	195 182	81,84	82 958	43	34 671	18	29 171	15	22 690	12	25 691	13
dazu Kassenkredite	3 458	1,45	-	-	1 973	57	913	26	397	11	174	5

1) aus öffentlichen Mitteln und Kreditmarktmitteln ohne Kassenkredite

2) Bevölkerung = Stand: 30.6.1954

3) Bevölkerung = Stand: 30.6.1953

b) Verwendung der seit dem 21.6.1948 aufgenommenen Inlandsschulden¹⁾

Verwaltungsweige	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt		davon										
			Kreisfreie Städte		Gemeinden mit 10000 und mehr Einwohnern		Gemeinden mit 3000 b.unt.10000 Einwohnern		Gemeinden mit weniger als 3000 Einw. und Ämter		Kreisverwaltungen		
	absolut in 1000 DM	je 2) in DM	absolut in 1000 DM	in % der Ges.Sp.	absolut in 1000 DM	in % der Ges.Sp.	absolut in 1000 DM	in % der Ges.Sp.	absolut in 1000 DM	in % der Ges.Sp.	absolut in 1000 DM	in % der Ges.Sp.	
Schulen	46 247	19,89	12 394	27	7 338	16	10 826	23	7 216	16	8 472	18	
Gesundheits- und Jugendpflege	9 721	4,18	1 934	20	2 610	27	409	4	38	0	4 730	49	
Bau- und Wohnungswesen	74 696	32,12	28 842	39	11 712	16	8 115	11	15 772	21	10 256	14	
darunter													
Eigener Wohnungsbau und Wohnsiedlung	9 029	3,88	272	3	3 845	43	805	9	2 490	28	1 617	18	
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	52 644	22,64	17 917	34	7 764	15	6 115	12	12 655	24	8 193	16	
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	27 938	12,02	13 580	49	9 056	32	3 436	12	643	2	1 223	4	
darunter													
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	18 515	7,96	7 531	41	7 522	41	3 045	16	417	2	-	-	
Wirtschaftliche Unternehmen	66 962	28,80	41 051	61	11 534	17	7 885	12	1 211	2	5 280	8	
Finanzen und Steuern	18 148	7,80	6 399	35	2 394	13	4 724	26	3 712	20	920	5	
darunter													
Allgemeines Grundvermögen	3 570	1,54	2 096	59	405	11	474	13	292	8	303	8	
Übrige Verwaltungsweige	7 070	3,04	4 313	61	878	12	461	7	326	5	1 092	15	
insgesamt	absolut in 1000 DM	250 782	107,85	108 513	43	45 523	18	35 856	14	28 918	12	31 972	13
	je Einw. in DM	107,85		164,96		99,20		83,27		18,15		19,17	
dagegen													
Stand 31.3.1954	absolut in 1000 DM	189 358	79,40	80 652	43	33 185	18	28 208	15	22 295	12	25 018	13
	je Einw. in DM	79,40		121,56		71,49		64,28		13,28		14,53	
Stand 31.3.1953	absolut in 1000 DM	141 648	57,61	54 509	38	24 737	17	23 934	17	17 093	12	21 376	15
	je Einw. in DM	57,61		81,41		52,26		52,84		9,59		11,95	
Stand 31.3.1952	absolut in 1000 DM	103 971	41,81	40 134	39	18 945	18	18 972	18	12 929	12	12 990	13
	je Einw. in DM	41,81		60,00		39,68		41,43		14,65		7,15	
Stand 31.3.1951	absolut in 1000 DM	74 531	28,74	29 307	40	14 086	19	14 476	19	7 753	10	8 823	12
	je Einw. in DM	28,74		44,07		29,03		30,56		8,01		4,58	
Stand 31.3.1950	absolut in 1000 DM	36 510	13,55	16 946	46	7 071	19	6 032	17	2 879	8	3 582	10
	je Einw. in DM	13,55		25,48		12,95		13,00		2,83		1,77	

1) ohne Kassenkredite 2) Bevölkerung = Stand: 30.6.1954

10. Schlüsselzuweisungen für Gemeinden und Kreise a) nach Kreisen

H	448
Jb 54	109

Zeit Kreisfreie Städte und Kreise	Schlüsselzuweisungen						Schlüsselzuweisungen je Einwohner 1)		
	für Gemeinden		für Kreise		insgesamt		für Gemeinden	für Kreise	insgesamt
	absolut in 1000 DM	in %	absolut in 1000 DM	in %	absolut in 1000 DM	in %			
Rechnungsjahr 1951	21 719	100	9 493	100	31 212	100	8,4	5,0	12,1
Rechnungsjahr 1952	21 074	100	10 476	100	31 551	100	8,5	5,7	12,7
Rechnungsjahr 1953	19 202	100	7 957	100	27 160	100	7,8	4,4	11,1
Rechnungsjahr 1954	19 166	100	8 479	100	27 645	100	8,0	4,9	11,6
davon									
Flensburg	1 103	5,8	X	X	1 103	4,0	11,2	X	11,2
Kiel	4 131	21,6	X	X	4 131	14,9	15,9	X	15,9
Lübeck	1 972	10,3	X	X	1 972	7,1	8,5	X	8,5
Neumünster	289	1,5	X	X	289	1,0	3,9	X	3,9
Kreisfreie Städte	7 494	39,1	X	X	7 494	27,1	11,3	X	11,3
Eckernförde	747	3,9	430	5,1	1 177	4,3	9,9	5,7	15,7
Eiderstedt	85	0,4	72	0,8	157	0,6	3,8	3,2	7,0
Eutin	703	3,7	351	4,1	1 055	3,8	7,4	3,7	11,2
Flensburg-Land	765	4,0	602	7,1	1 367	4,9	11,3	8,9	20,1
Hzgt. Lauenburg	1 217	6,3	668	7,9	1 884	6,8	8,9	4,9	13,7
Husum	552	2,9	365	4,3	917	3,3	8,1	5,4	13,4
Norderdithmarschen	359	1,9	327	3,9	686	2,5	5,3	4,9	10,2
Oldenburg/Holstein	379	2,0	331	3,9	709	2,6	4,3	3,7	8,0
Pinneberg	900	4,7	649	7,7	1 550	5,6	4,7	3,4	8,1
Plön	698	3,6	664	7,8	1 362	4,9	6,2	5,9	12,0
Rendsburg	1 215	6,3	912	10,8	2 127	7,7	7,3	5,5	12,8
Schleswig	930	4,9	489	5,8	1 420	5,1	8,4	4,4	12,8
Segeberg	574	3,0	587	6,9	1 160	4,2	5,8	5,9	11,7
Steinburg	400	2,1	488	5,8	888	3,2	3,0	3,6	6,6
Stormarn	1 090	5,7	745	8,8	1 835	6,6	7,9	5,4	13,4
Süderdithmarschen	343	1,8	447	5,3	789	2,9	4,1	5,3	9,4
Südtondern	715	3,7	350	4,1	1 066	3,9	11,6	5,7	17,2
Kreise	11 672	60,9	8 479	.	20 150	72,9	6,8	.	11,7

1) Fußnote siehe Tabelle b)

b) nach Größenklassen

Zeit Gemeindegrößenklassen	Gemeinden, die Zuweisungen erhalten - Jahresbeträge -							Zahl der Gemeinden über- haupt	Von 100 Gemeinden erhalten Zuwe- isungen	Schlüsselzuweisungen für Gemeinden		
	bis 120 DM	121 bis 1 200 DM	1 201 bis 3 600 DM	3 601 bis 6 000 DM	6 000 bis 12 000 DM	über 12 000 DM	Ge- meinden ins- gesamt			in 1 000 DM	%	je Ein- wohner in DM
	Rechn.-Jahr 1951	25	221	390	153	114	156			1 059	1 371	77,2	21 719	100	8,4
in %	2,4	20,9	36,8	14,4	10,8	14,7	100	X	X	X	X	X
Rechn.-Jahr 1952	17	234	365	160	129	166	1 071	1 391	77,0	21 074	100	8,5
in %	1,6	21,8	34,1	14,9	12,0	15,5	100	X	X	X	X	X
Rechn.-Jahr 1953	11	174	370	197	208	194	1 154	1 393	82,8	19 202	100	7,8
in %	1,0	15,1	32,1	17,1	18,0	16,8	100	X	X	X	X	X
Rechn.-Jahr 1954	11	181	363	199	193	191	1 138	1 394	81,6	19 166	100	8,0
insgesamt	1,0	15,9	31,9	17,5	17,0	16,8	100					
davon Gemeinden mit												
bis 1 000 Einw.	11	172	340	155	92	15	785	964	81,4	2 735	14,3	7,0
1 001 " 2 000 "	-	9	23	37	90	53	212	256	82,8	2 009	10,5	6,8
2 001 " 5 000 "	-	-	-	6	9	66	81	99	81,8	2 124	11,1	8,0
5 001 " 10 000 "	-	-	-	1	2	37	40	46	87,0	2 204	11,5	7,2
10 001 " 20 000 "	-	-	-	-	-	9	9	16	56,3	678	3,5	3,2
20 001 " 50 000 "	-	-	-	-	-	7	7	9	77,8	1 922	10,0	7,6
Stadtkreise	-	-	-	-	-	4	4	4	100	7 494	39,1	11,3

1) Bevölkerung für das Rechnungsjahr 1951 Stand vom 31.10.1950
 Bevölkerung für das Rechnungsjahr 1952 Stand vom 31.10.1951
 Bevölkerung für das Rechnungsjahr 1953 Stand vom 30. 6.1952
 Bevölkerung für das Rechnungsjahr 1954 Stand vom 30. 6.1953

12. Versteuerte Tabakwaren¹⁾ im Rechnungsjahr 1954H 443
16 54 111

Bezeichnung	Insgesamt	davon					
		Zigarren	Zigaretten	Feinschnitt	Pfeifentabak	Kautabak	Zigarettenhüllen
Steuerwerte in 1 000 DM	169 796	1 358	168 223	75	65	76	0
		1 000 Stück		1 000 kg		1 000 Stück	
Versteuerte Mengen	X	27 485	3 408 611	7	19	3 194	0
Kleinverkaufswerte in 1 000 DM	300 281	5 902	292 730	205	241	1 203	.
		Dpf/St		DM/kg		Dpf/St	
Durchschnittlicher Kleinverkaufspreis	X	21	9	28	13	38	.

1) ohne Berücksichtigung der Geschenksendungen und Strafsachen

Quelle: Oberfinanzdirektion Kiel

13. Personalstand der öffentlichen Verwaltung - Stand 2.10.1954 -

a) Bedienstete der Kreisverwaltungen, kreisfreien Städte, Ämter und Gemeinden
- absolute Zahlen -H 449 ff
16 54 111 ff

Kreisfreie Städte und Kreise	Bedienstete ¹⁾														
	insgesamt	davon					davon in								
		Beamte	Angestellte	Beamte und Angestellte		Arbeiter	Kämmereiverwaltungen			wirtschaftlichen Unternehmen 2)					
				zusammen	darunter Lehrpersonen		zusammen	Beamte	Angest.	Arbeiter	zusammen	Beamte	Angest.	Arbeiter	
Flensburg	2 106	287	749	1 036	54	1 070	1 338	287	536	515	768	-	213	555	
Kiel	5 310	895	2 096	2 991	316	3 307	3 544	880	1 572	1 092	1 766	15	524	1 227	
Lübeck	5 736	782	2 133	2 915	248	3 163	4 114	768	1 773	1 573	1 622	14	360	1 248	
Neumünster	1 248	229	594	823	67	890	948	229	474	245	300	-	120	180	
Kreisfreie Städte	14 400	2 193	5 572	7 765	685	8 450	9 944	2 164	4 355	3 425	4 456	29	1 217	3 210	
Eckernförde	601	59	353	412	-	412	189	459	56	280	123	142	3	73	66
Eiderstedt	180	19	105	124	1	125	56	150	18	96	36	30	1	9	20
Eutin	848	70	534	604	1	605	244	777	69	499	209	71	1	35	35
Flensburg-Land	209	28	154	182	-	182	27	208	28	154	26	1	-	-	1
Hzgt. Lauenburg	1 456	167	748	915	51	966	1 095	147	657	291	361	20	91	250	
Husum	604	80	344	424	3	427	180	480	72	300	108	124	8	44	72
Norderdithm.	672	51	413	464	3	467	208	572	49	375	148	100	2	38	60
Oldenburg/Holst.	667	56	439	495	4	500	172	582	54	400	128	85	2	39	44
Pinneberg	1 958	285	1 020	1 305	44	1 349	1 627	276	896	455	331	9	124	198	
Plön	610	65	426	491	1	492	119	554	63	392	99	56	2	34	20
Rendsburg	1 323	96	803	899	3	902	424	1 075	88	709	278	248	8	94	146
Schleswig	1 026	78	549	627	3	630	399	699	74	429	196	327	4	120	203
Segeberg	610	102	340	442	40	482	168	568	101	325	142	42	1	15	26
Steinburg	1 376	172	749	921	54	975	1 129	165	649	315	247	7	100	140	
Stormarn	1 095	105	662	767	2	769	1 016	102	633	281	79	3	29	47	
Süderdithm.	487	75	290	365	1	366	122	455	74	281	100	32	1	9	22
Südtondern	634	53	307	360	3	363	274	467	51	248	168	167	2	59	106
Kreise	14 356	1 561	8 236	9 797	242	10 039	11 913	1 487	7 323	3 103	2 443	74	913	1 456	
insgesamt	28 756	3 754	13 808	17 562	927	18 489	21 857	3 651	11 678	6 528	6 899	103	2 130	4 666	
Von den Bediensteten sind:															
Schwerbeschädigte	1 532	147	1 091	1 238	.	1 238	294	1 234	145	928	161	298	2	163	133
Wbl. Bedienstete im Ausbildungsverhältnis	7 532	279	4 978	5 257	.	5 257	2 275	7 160	279	4 772	2 109	372	-	206	166
	987	103	670	773	.	773	214	789	102	620	67	198	1	50	147

1) einschl. Beamtenanwärter, Lehrlinge, Sondervertragsangestellte

2) Wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Eigenbetriebe)

noch: 13. Personalstand der öffentlichen Verwaltung - Stand 2.10.1954 -

noch: a) Bedienstete der Kreisverwaltungen, kreisfreien Städte, Ämter und Gemeinden
- Verhältniszahlen -

Kreisfreie Städte und Kreise	Bedienstete je 10 000 Einwohner ¹⁾													
	insgesamt	davon					davon in							
		Beamte	Angestellte	Beamte und Angestellte		Arbeiter	Kämmereiverwaltungen			wirtschaftlichen Unternehmen				
				zusammen	darunter Lehrpersonen		zusammen	Beamte	Angestellte	Arbeiter	zusammen	Beamte	Angestellte	Arbeiter
Flensburg	220,0	30,0	78,3	108,2	5,6	111,8	139,8	30,0	56,0	53,8	80,2	-	22,3	58,0
Kiel	205,7	34,7	81,2	115,9	12,2	89,8	137,3	34,1	60,9	42,3	68,4	0,6	20,3	47,5
Lübeck	249,7	34,0	92,9	126,9	10,8	122,8	179,1	33,4	77,2	68,5	70,6	0,6	15,7	54,3
Neumünster	171,7	31,5	81,7	113,3	9,2	58,5	130,5	31,5	65,2	33,7	41,3	-	16,5	24,8
Kreisfreie Städte	219,4	33,4	84,9	118,3	10,4	101,1	151,5	33,0	66,4	52,2	67,9	0,4	18,5	48,9
Eckernförde	84,8	8,3	49,8	58,1	-	26,7	64,8	7,9	39,5	17,4	20,0	0,4	10,3	9,3
Eiderstedt	84,4	8,9	49,2	58,2	0,5	26,3	70,3	8,4	45,0	16,9	14,1	0,5	4,2	9,4
Eutin	92,4	7,6	58,2	65,8	0,1	26,6	84,6	7,5	54,3	22,8	7,7	0,1	3,8	3,8
Flensburg-Land	32,4	4,3	23,9	28,2	-	4,2	32,3	4,3	23,9	4,0	0,2	-	-	0,2
Hzgt. Lauenburg	109,1	12,5	56,0	68,5	3,8	40,5	82,0	11,0	49,2	21,8	27,0	1,5	6,8	18,7
Husum	92,4	12,2	52,6	64,8	4,7	27,5	73,4	11,0	45,9	16,5	19,0	1,2	6,7	11,0
Norderdithm.	106,4	8,1	65,4	73,4	0,5	32,9	90,5	7,8	59,4	23,4	15,8	0,3	6,0	9,5
Oldenburg/Holst.	78,8	6,6	51,9	58,5	0,5	20,3	68,8	6,4	47,3	15,1	10,0	0,2	4,6	5,2
Pinneberg	102,9	15,0	53,6	68,6	2,3	34,3	85,5	14,5	47,1	23,9	17,4	0,5	6,5	10,4
Plön	55,5	5,9	38,8	44,7	0,1	10,8	50,4	5,7	35,7	9,0	5,1	0,2	3,1	1,8
Rendsburg	82,5	6,0	50,1	56,1	0,2	26,4	67,0	5,5	44,2	17,3	15,5	0,5	5,9	9,1
Schleswig	97,8	7,4	52,3	59,8	0,3	38,0	66,6	7,1	40,9	18,7	31,2	0,4	11,4	19,4
Segeberg	64,1	10,7	35,7	46,4	4,2	17,6	59,6	10,6	34,1	14,9	4,4	0,1	1,6	2,7
Steinburg	106,4	13,3	57,9	71,2	4,2	35,2	87,3	12,8	50,2	24,4	19,1	0,5	7,7	10,8
Stormarn	81,2	7,8	49,1	56,9	0,1	24,3	75,3	7,6	46,9	20,8	5,9	0,2	2,1	3,5
Süderdithm.	62,0	9,6	36,9	46,5	0,1	15,5	58,0	9,4	35,8	12,7	4,1	0,1	1,1	2,8
Südtondern	105,6	8,8	51,1	60,0	0,5	45,7	77,8	8,5	41,3	28,0	27,8	0,3	9,8	17,7
Kreise	86,6	9,4	49,7	59,1	1,5	27,5	71,8	9,0	44,2	18,7	14,7	0,4	5,5	8,8
insgesamt	124,2	16,2	59,7	75,9	4,0	48,4	94,4	15,8	50,5	28,2	29,8	0,4	9,2	20,2
Von den Bediensteten sind:														
Schwerbeschädigte	6,6	0,6	4,7	5,3	.	1,3	5,3	0,6	4,0	0,7	1,3	0,0	0,7	0,6
Wbl. Bedienstete im Ausbildungsverhältnis	32,5	1,2	21,5	22,7	.	9,8	30,9	1,2	20,6	9,1	1,6	-	0,9	0,7
	4,3	0,4	2,9	3,3	.	0,9	3,4	0,4	2,7	0,3	0,9	0,0	0,2	0,6

1) Bevölkerung: Stand 30.9.1954

b) Bedienstete der Landesverwaltung¹⁾

Hoheitsverwaltungen	Absolute Zahlen					Verhältniszahlen				
	Bedienstete insgesamt	davon				Bedienstete insges. je 10 000 Einw. 2)	in % der Spalte 1			Arbeiter
		Beamte und Angestellte		Arbeiter	Beamte		Angestellte	zusammen		
		Beamte	Angestellte						zusammen	
Landtag	17	3	14	17	-	0,1	17,6	82,4	100,0	-
Landesrechnungskammer	42	32	8	40	2	0,2	76,2	19,0	95,2	4,8
Ministerpräsident und Landeskanzlei	73	23	46	69	4	0,3	31,5	63,0	94,5	5,5
Innenministerium	7 857	5 062	1 987	7 049	808	33,9	64,4	25,3	89,7	10,3
darunter: Polizei	4 860	4 559	159	4 718	142	21,0	93,8	3,3	97,1	2,9
Finanzministerium (ohne Oberfinanzdirektion u.F.Ä.)	1 285	278	921	1 199	86	5,6	21,6	71,7	93,3	6,7
Ministerium für Wirtschaft und Verkehr	1 270	185	317	502	768	5,5	14,6	25,0	39,5	60,5
Ministerium für Arbeit, Soziales und Vertriebene	631	207	357	564	67	2,7	32,8	56,6	89,4	10,6
Kultusministerium 3)	13 417	11 357	1 330	12 687	730	58,0	84,6	9,9	94,6	5,4
darunter: Lehrpersonen	11 110	10 843	267	11 110	-	48,0	97,6	2,4	100,0	-
Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft u. Forsten	1 888	330	796	1 126	762	8,2	17,5	42,2	59,6	40,4
Justizministerium 3)	3 133	2 056	971	3 027	106	13,5	65,6	31,0	96,6	3,4
Oberfinanzdirektion und Finanzämter	2 806	1 861	876	2 737	69	12,1	66,3	31,2	97,5	2,5
insgesamt	32 419	21 394	7 623	29 017	3 402	140,1	66,0	23,5	89,5	10,5
Von den Bediensteten sind:										
Schwerbeschädigte	1 406	787	476	1 263	143	6,1	56,0	33,9	89,8	10,2
Weibliche Bedienstete	7 427	3 334	3 199	6 533	894	32,1	44,9	43,1	88,0	12,0
im Ausbildungsverhältnis	1 003	912	67	979	24	4,3	90,9	6,7	97,6	2,4
Nachrichtlich:										
Landesversorgungsämter (Neumünster, Flensburg, Heide, Schleswig, Lübeck, Kiel)	752	263	447	710	42	3,2	35,0	59,4	94,4	5,6
Von den Bediensteten sind:										
Schwerbeschädigte	91	29	61	90	1	0,4	31,9	67,0	98,9	1,1
Weibliche Bedienstete	185	-	161	161	24	0,8	-	87,0	87,0	13,0
im Ausbildungsverhältnis	41	41	-	41	-	0,2	100,0	-	100,0	-

1) einschl. Beamtenanwärter, Lehrlinge, Sondervertragsangestellte

2) Bevölkerung: Stand 30.9.1954

3) einschl. Assessoren und Referendare

XVII. PREISE

I. Erzeuger- und Großhandelspreise ausgewählter Waren in Schleswig-Holstein - Jahresdurchschnittspreise in DM -

392 //
15 54 79 //

Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft																		
Zeit	Inländisches Getreide, durchschnittliche Qualität										Speisekartoff.	Rohholz	Flachs			Nutzpferde		
	Roggen		Weizen		Futtergerste	Brauergeste	Industrie-gerste	Futterhafer	Industrie-hafer	mittlere Sorten	Rotbuchenstammholz Klasse B 3	Strohflachs mit Samen	Schlaglein	Saatlein	Klasse I			
	Erzeugerpreis 1)	Mühleneinkaufspreis 2)	Erzeugerpreis	Mühleneinkaufspreis	Erzeugerpreis						Erzeugerpreis	Güteklasse III	Güteklasse IV	Werkverkaufspreis	Kaltblüter	Warmblüter		
	Markttort Kiel										Markttort Kiel	Preis ab Wald	Erzeugerpreis		Werkverkaufspreis		Marktnotierung Lübeck	
	1 000 kg										50 kg	1 fm	100 kg			1 Stück		
1950	262,47	.	295,35	.	260,23	298,55	266,78	247,65	248,66	4,67	42,17	19,50a	17,25a	72,58	81,43	701,00	491,00	
1951	377,74	392,85	422,68	438,16	412,76	444,30	434,50	403,26	410,62	4,55	55,24	21,58b	19,08b	87,33	.	791,00	598,00	
1952	396,54	417,24	426,71	443,76	383,96	437,02	404,26	361,06	370,12	6,34	81,20	25,33b	22,33b	87,00	104,60	885,00	751,00	
1953	393,92	402,56	421,08	434,68	369,72	403,64	380,76	337,53	343,47	4,87	74,07	22,00b	19,00b	73,17	105,00	744,00	628,00	
1954	401,50	407,01	420,57	437,77	368,92	411,42	391,43	346,97	356,05	4,98	79,46	.	.	62,10	118,57	817,00	671,00	

1) einschl. Ablieferungsprämie 2) Die Ablieferungsprämie wurde hier nicht berücksichtigt, da diese nicht von den Mühlen getragen wird
a) einschl. Flachsbauförderungszuschub b) unter Berücksichtigung der von der Bundesregierung bewilligten Subvention für die Flachsindustrie

noch: Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft																
Zeit	Rinder				Schlachtvieh											
	hochtragende Kühe		Starken		Hammel, Lämmer, Böcke		Schafe		Ochsen		Kühe				Kälber	
	Güteklasse				Klasse B				Klasse A		Klasse A		Klasse B		Klasse A	
	I	II	I	II	Marktnotierung											
	Marktnotierung Lübeck				Kiel	Lübeck	Kiel	Lübeck	Husum	Husum	Kiel	Lübeck	Husum	Kiel	Lübeck	Kiel	Lübeck
				50 kg Lebendgewicht												
1950	765,00	571,00	676,00	477,00	.	64,75	58,69	60,41	.	71,66	.	62,19	.	87,31	.	.
1951	864,00	682,00	785,00	565,00	74,89	71,88	74,16	72,34	86,28	76,33	79,81	78,13	66,61	69,39	68,26	114,02
1952	945,00	744,00	872,00	706,00	74,20	80,00	72,19	66,08	85,28	77,70	82,52	78,09	67,56	71,88	68,22	124,82
1953	871,00	670,00	783,00	623,00	66,76	69,17	65,48	58,93	84,84	75,20	73,70	70,99	65,98	62,22	60,26	128,77
1954	916,00	772,00	804,00	676,00	70,32	.	67,42	.	91,09	82,87	79,15	77,83	72,22	68,79	67,09	123,53

noch: Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft																	
Zeit	noch: Schlachtvieh												Ferkel und Läufer				
	noch: Kälber				Schweine								bis 20 kg				
	Klasse B		Klasse C		Klasse a		Klasse b 1		Klasse b 2		Klasse c						
	Marktnotierung																
	Kiel	Lübeck	Kiel	Lübeck	Kiel	Lübeck	Kiel	Lübeck	Kiel	Lübeck	Kiel	Lübeck	Kiel	Lübeck	Heide	Husum	Leck	Rendsburg
												50 kg		1 Stück			
1950	77,68	.	67,91	.	119,50	118,68	118,66	117,82	117,60	117,07	115,70	115,85	174,05	39,65	40,99	50,37	.
1951	97,36	97,97	82,01	85,71	130,73	129,16	130,15	128,61	129,04	127,69	126,81	126,14	131,75	28,42	29,12	48,36	.
1952	107,83	105,13	94,45	81,89	119,93	118,73	119,28	117,98	117,95	117,23	115,53	114,69	121,82	27,83	26,72	.	.
1953	112,73	105,65	94,92	80,94	119,93	118,51	119,42	118,17	118,68	117,57	116,72	115,37	118,03	32,98	37,82	39,01	.
1954	111,48	110,05	98,63	88,32	126,62	126,45	126,46	125,88	125,73	125,32	124,06	123,54	158,79	39,97	46,86	47,51	.

noch: Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft																		
Zeit	noch: Ferkel und Läufer								Vollmilch			inländische Eier			Erzeugnisse des Gartenbaues			
	21 - 35 kg				36 - 50 kg				Molkerei-auszahlungspreis 1)			unsort.	Klasse B		Gemüse			
	Marktnotierung																	
	Heide	Husum	Rendsburg	Heide	Husum	Leck	Rendsburg	absolut	für Fettgehalt		Erzeugerpreis	Großhandels-ein- | ver-kaufspreis		Erzeugerpreis		Großhandels-verkaufspreis		
	Kiel	Marne	Kiel	Lübeck	Kiel	Marne	Kiel	Lübeck	Kiel	Lübeck	Kiel	Lübeck	Kiel	Lübeck	Kiel	Marne	Kiel	Lübeck
								100 kg			100 Stück			50 kg				
1950	160,03	46,63	128,06	103,27	53,81	107,07	109,65	21,37	19,12	20,55	16,73	18,87	20,27	1,93	.	7,66	10,67	
1951	122,00	33,93	106,67	93,99	40,40	99,83	101,54	23,96	21,11	22,85	17,89	20,18	21,51	5,82	.	6,49	7,40	
1952	111,55	33,81	98,99	94,52	40,97	92,92	95,97	24,27	21,27	22,97	19,34	21,42	22,72	5,25	5,39	7,33	9,59	
1953	109,52	39,22	111,54	102,04	47,20	102,40	102,32	23,36	20,38	22,04	17,77	19,90	21,68	2,97	2,12	5,09	7,72	
1954	140,51	46,85	134,56	122,25	54,95	113,91	119,01	23,67	20,45	22,14	16,77	18,72	20,51	7,26	7,01	10,30	12,83	

1) im Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten aus den monatlichen Geschäftsberichten der Molkereien berechnete Jahresdurchschnittspreise

noch: Erzeugnisse des Gartenbaues																				
Zeit	noch: Gemüse																			
	Wirsingkohl				Rotkohl				Blumenkohl				Rosenkohl				Möhren			
	Erzeugerpreis		Großhandels-verkaufspreis		Erzeugerpreis		Großhandels-verkaufspreis		Erzeugerpreis		Großhandels-verkaufspreis		Erzeugerpreis		Großhandels-verkaufspreis		Erzeugerpreis		Großhandels-verkaufspreis	
	Kiel	Marne	Kiel	Lübeck	Kiel	Marne	Kiel	Lübeck	Kiel	Lübeck	Kiel	Lübeck	Kiel	Lübeck	Kiel	Marne	Kiel	Lübeck		
	50 kg								100 Stück				50 kg							
1950	1,79	.	6,25	7,08	2,14	.	6,33	10,55	26,23	39,67	29,40	15,16	24,30	27,87	.	.	10,21	9,71		
1951	8,59	.	9,45	8,69	8,65	.	12,44	12,06	30,58	38,23	49,12	18,73	20,23	31,05	.	.	12,41	11,34		
1952	9,45	8,64	11,14	11,96	9,67	9,12	11,42	14,50	32,08	44,64	55,12	22,57	28,20	34,24	14,33	13,28	18,47	17,86		
1953	3,73	3,93	7,15	10,19	4,89	4,01	6,73	9,01	30,83	36,48	44,57	24,59	29,07	36,61	7,94	.	11,22	12,04		
1954	12,71	9,37	13,96	13,01	12,29	11,45	14,59	17,24	44,97	54,38	47,32	25,45	30,95	44,72	10,37	.	13,79	15,49		

noch: 1. Erzeuger- und Großhandelspreise ausgewählter Waren in Schleswig-Holstein

Zeit	noch: Erzeugnisse des Gartenbaues																
	noch: Gemüse																
	Steckrüben		Spinat			Kopfsalat		Tomaten		Zwiebeln		Porree					
	Erzeugerpreis	Großhandelsverkaufspreis	Erzeugerpreis	Großhandelsverkaufspreis	Erzeugerpreis	Großhandelsverkaufspreis	Erzeugerpreis	Großhandelsverkaufspreis	Erzeugerpreis	Großhandelsverkaufspreis	Erzeugerpreis	Großhandelsverkaufspreis	Erzeugerpreis	Großhandelsverkaufspreis			
	Kiel	Lübeck	Kiel	Lübeck	Lübeck	Kiel	Lübeck	Kiel	Lübeck	Kiel	Lübeck	Kiel	Lübeck	Kiel	Lübeck		
	50 kg							100 Stück			50 kg						
1950	1,61	3,80	3,99	11,50	19,38	25,79	4,15	9,10	11,46	18,45	28,46	47,39	18,09	18,47	21,07	19,02	
1951	3,13	4,07	4,38	14,05	21,35	23,20	8,31	10,75	12,02	31,67	38,32	44,07	18,22	18,35	14,29	15,95	
1952	2,89	4,74	5,51	22,75	27,26	15,57	11,97	14,67	10,57	28,97	31,66	35,75	20,50	25,17	29,39	14,12	17,96
1953	2,64	4,26	5,75	13,30	18,20	19,66	7,52	9,59	12,54	29,00	32,30	43,65	10,80	17,49	10,65	17,69	20,69
1954	3,11	5,57	6,42	25,75	.	28,42	12,06	15,50	15,92	39,40	45,83	54,47	11,56	14,57	16,79	19,61	23,24

Zeit	noch: Erzeugnisse des Gartenbaues															
	Obst									Südfrüchte						
	Tafeläpfel, 1. Sorte			Tafeläpfel, mittl. Sorte			Kochäpfel			Bananen		Zitronen		Apfelsinen		
	Erzeugerpreis	Großhandelsverkaufspreis	Erzeugerpreis	Großhandelsverkaufspreis	Erzeugerpreis	Großhandelsverkaufspreis	Erzeugerpreis	Großhandelsverkaufspreis	Erzeugerpreis	Großhandelsverkaufspreis	Erzeugerpreis	Großhandelsverkaufspreis	Erzeugerpreis	Großhandelsverkaufspreis	Erzeugerpreis	Großhandelsverkaufspreis
	Kiel	Lübeck	Kiel	Lübeck	Kiel	Lübeck	Kiel	Lübeck	Kiel	Lübeck	Kiel	Lübeck	Kiel	Lübeck	Kiel	Lübeck
	50 kg															
1950	13,98	34,72	46,19	10,89	29,98	32,94	7,03	16,77	16,76	58,66	59,17	44,23	66,55	53,18	67,24	
1951	.	45,81	48,15	26,50	34,10	38,32	.	21,01	18,39	67,19	67,47	72,47	72,76	57,69	62,72	
1952	29,25	42,36	43,09	21,23	26,91	31,38	12,44	.	18,26	53,18	65,12	62,78	64,50	51,03	55,23	
1953	23,33	28,81	37,72	16,81	23,44	25,22	7,95	13,76	17,26	63,25	68,88	57,67	65,04	44,58	57,11	
1954	28,18	40,04	44,79	15,00	26,93	32,22	4,67	16,48	20,00	61,00	63,57	56,63	64,31	50,70	56,08	

Zeit	Erzeugnisse der Fischerei								Erzeugnisse der Nahrungs- und Futtermittelindustrie									
	Seefische								Mehl									
	Nordseehering		Ostseehering		Schellfisch		Kabeljau		Seelachs		Rotbarsch		Roggenbackschrot		Roggenmehl			
															Type			
															1800			
															1740			
	Auktionspreis ab Markthalle Kiel								Mühlenverkaufspreis									
	50 kg								100 kg									
1950	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	30,36	33,24	.	37,31	.
1951	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	42,76	47,02	51,13	49,03	.
1952	15,42	30,90	28,16	18,28	16,84	18,88	15,48	12,58	20,82	14,50	46,07	48,90	51,42	53,07	.			
1953	15,82	35,48	34,39	20,18	19,64	18,47	17,22	13,79	23,31	15,98	44,71	47,64	49,63	51,04	53,12			
1954	17,26	37,68	39,36	22,99	22,91	21,94	18,95	15,49	25,98	17,45	44,75	48,44	50,32	51,50	53,59			

Zeit	noch: Erzeugnisse der Nahrungs- und Futtermittelindustrie																			
	noch: Mehl								Futtermittel											
	Weizenbackschrot		Weizenmehl						Weizen-grieß		Roggen-		Weizen-		Leinsaat-		Soja-		Raps-	
			Type						Type		kleie		schrot		expeller		schrot			
			1700						550											
			1600						550											
	Mühlenverkaufspreis								Großhandelsverkaufspreis											
	100 kg																			
1950	31,15	.	40,89	42,87	.	47,34	45,55	11,13	12,38	.	.	45,34	.	39,68	24,42					
1951	49,23	.	55,58	55,96	.	57,81	63,85	21,05	24,14	.	.	46,07	48,90	48,00	28,93					
1952	49,68	.	57,11	59,70	61,99	62,37	65,45	23,27	24,93	45,08	47,60	42,90	40,28	25,20	.					
1953	49,11	48,91	56,31	58,71	60,36	61,57	64,48	21,67	24,24	40,86	42,90	40,28	25,20	.	.					
1954	49,90	48,69	56,90	59,19	61,26	62,19	64,84	21,34	24,45	39,42	46,89	45,48	30,28	.	.					

Zeit	noch: Erzeugnisse der Nahrungs- und Futtermittelindustrie																			
	noch: Futtermittel								Fleisch				Schmalz		Markenbutter					
	Erdnußschrot		Kokos-		Palmkern-		Sonnenblumen-		Trochenschnitt-		Fisch-		Rind-		Kalb-		Schwei-		Hammel-	
	ex-		ex-		schrot		schrot		schrot		schrot		Ochsen-)		fleisch		amerik.		däni-	
	peller		peller		ex-		ex-		schrot		schrot		schrot		schrot		schrot		schrot	
					peller		peller		schrot		schrot		schrot		schrot		schrot		schrot	
	Großhandelsverkaufspreis																			
	100 kg																			
1950	43,82	.	30,09	.	.	.	.	17,78	60,53	258,31	240,20	287,74	244,70	242,98	.	490,35
1951	43,58	46,51	29,84	36,36	29,98	37,01	27,10	39,05	26,08	61,23	324,52	339,01	300,52	331,24	224,25	571,41				
1952	42,17	44,88	30,55	39,01	27,76	36,24	21,95	38,23	25,27	62,66	290,88	335,66	294,09	293,51	191,05	555,98				
1953	44,40	48,63	25,58	35,33	22,27	30,94	19,28	44,23	18,69	66,76	316,67	385,58	318,91	338,06	228,35	567,42				

Zeit	noch: Erzeugnisse der Nahrungs- und Futtermittelindustrie															
	Käse										Speise-		Margarine			
	Edamer		Tilsiter			Gouda			Camembert		81		Spitzensorte		billigste Sorte	
			45 %			45 %							Fabrikverkaufspreis an den		Fabrikverkaufspreis an den	
	Markenware		Markenware			Markenware			Markenware		Markenware		Großhandelsverkaufspreis		Großhandelsverkaufspreis	
	Klasse fein		Klasse fein			Klasse fein			Klasse fein		Klasse fein		Einzelhandel		Einzelhandel	
	Molkereiverkaufspreis															
	100 kg															
1950	269,68	245,23	178,61	267,91	243,96	171,97	256,20	246,14	169,23	295,21	196,89	205,38	200,53	213,05	174,49	183,66
1951	295,05	277,13	197,35	294,70	277,97	194,85	293,40	275,93	194,71	323,06	226,52	268,19	169,83	182,67	131,26	140,06
1952	302,14	285,94	217,45	308,75	297,75	207,65	302,45	288,18	206,51	339,70	241,93	191,61	163,64	176,26	112,26	120,80
1953	293,17	.	197,99	294,25	279,60	189,15	291,14	276,40	193,86	336,27	230,76	174,41	162,66	175,66	112,04	117,72
1954	278,89	.	189,85	290,52	271,16	184,66	289,07	274,20	188,54	338,03	224,24	177,20	162,66	175,66	112,04	117,72

2. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte für das Bundesgebiet

- Originalbasis: Wirtschaftsjahr 1949/50 (Juli - Juni) = 100 -

1b 54 82 ff

Zeit	Gesamte Landwirtschaft	Landwirtschaftliche Produkte											Zusammenfassung		
		Getreide und Hülsenfrüchte	Hackfrüchte	Öl- und Faserpflanzen	Heu und Stroh	Genußmittel-pflanzen	Obst	Gemüse	Weinmost	Schlachtvieh	Milch ¹⁾	Eier	Wolle, Häute und Felle ²⁾	pflanzliche Produkte	tierische Produkte
1938/39 Jahres- β	55	76	53	47	59	29	80	46	44	50	59	36	66	59	53
1948/49 "	99	99	88	99	150	39	182	121	132	82	108	168	76	101	98
1949/50 "	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1950/51 "	95	122	76	107	70	84	78	61	55	103	94	72	203	89	98
1951/52 "	112	162	110	116	67	66	112	123	50	114	102	91	134	120	108
1952/53 "	110	159	120	104	109	82	84	121	53	104	106	90	129	122	104
1953/54 "	108	157	109	110	103	45	91	83	71	112	101	78	125	114	105

1) berechnet auf Grund der jeweils letzten verfügbaren Preisunterlagen aus den Veröffentlichungen des BML 2) nur die in der Landwirtschaft durch Hausschlachtungen anfallenden Häute und Felle
Quelle: Statistisches Bundesamt

3. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte für das Bundesgebiet

- Originalbasis 1950 = 100 -

1b 54 82 ff

Zeit	Gesamte Industrie	Verarbeitende Industrie				Bergbau insgesamt	Erdöl-gewinnung u. Mineralöl-verarbeitung	Steine und Erden	Elektri-zitäts-erzeugung	Eisen und Stahl	NE-Metall-industrie
		Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien 1)	Investitions-güter-industrien 2)	Verbrauchs-güter-industrien 3)	Nahrungs- und Genuß-mittel-industrien						
1938	54	53	58	47	54	47	69	59	94	50	32
1949 Jahres- β	103	101	105	101	106	98	91	101	99	96	83
1950 "	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1951 "	119	127	117	122	108	112	139	113	106	122	154
1952 "	121	138	127	105	108	130	147	121	126	170	136
1953 "	118	r 132	125	97	104	151	r 135	123	140	r 177	113
1954 "	116	129	122	96	103	151	132	123	140	171,2	113

1) Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien: Mineralölverarbeitung, Kohlenwertstoffe, Steine und Erden, Eisen und Stahl, NE-Metalle, Gießerei, Ziehereien und Kaltwalzwerke, Chemie, Flachglas, Sägewerke und Holzbearbeitung, Papiererzeugung, Gummi und Asbest 2) Investitions-güterindustrien: Stahlbau, Maschinenbau, Fahrzeugbau, Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik, Stahlverformung, Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren 3) Verbrauchsgüterindustrien: Musikinstrumente usw., Feinkeramik, Glas, Holzverarbeitung, Papierverarbeitung, Druck, Kunststoffe, Ledererzeugung, Lederverarbeitung und Schuhe, Textil, Bekleidung

Zeit	Gießerei	Stahlbau	Maschinenbau	Fahrzeugaufbau	Elektrotechnik	Feinmechanik und Optik	Musikinstrumente, Spiel- und Schmuckwaren	Ziehereien und Kaltwalzwerke, Stahlverformung, Eisen-, Blech- und Metallwaren	Chemie einschl. Kohlenwertstoffe	Feinkeramik	Glas und Glaswaren
1938	54	57	59	53	63	61	51	55	57	54	75
1949 Jahres- β	103	103	104	106	111	106	103	103	110	102	99
1950 "	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1951 "	131	120	117	108	122	112	111	121	115	112	114
1952 "	147	148	127	116	121	115	113	140	111	113	117
1953 "	141	156	127	112	115	112	111	137	106	112	117
1954 "	137	150	126	109	111	110	110	131	104	108	117

Zeit	Sägewerke und Holzbearbeitung	Holzverarbeitung	Papier-erzeugung	Papier-verarbeitung	Druck	Kunststoff-verarbeitung	Gummi- und Asbest-verarbeitung	Leder-erzeugung	Leder-erzeugung und Schuhherstellung	Textil	Beklei-dung
1938	54	56	41	52	59	59	63	38	44	40	53
1949 Jahres- β	107	111	101	109	100	105	99	103	108	96	109
1950 "	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1951 "	127	115	164	142	118	98	145	115	112	129	109
1952 "	157	122	160	131	121	94	129	90	102	100	97
1953 "	138	116	132	112	114	93	119	89	100	91	92
1954 "	138	115	131	112	113	93	111	85	99	89	91

Quelle: Statistisches Bundesamt

4. Sächliche Betriebsmittel der Landwirtschaft

a) Preisindex für das Bundesgebiet¹⁾

- 1938 = 100 -

1b 54 84 ff

Zeit	Insgesamt	Handels-dünger	Brenn-stoffe 2)	Zukauf-mittel	Unterhaltung der Gebäude	Neu-bauten	Neuan-schaffung v. Maschinen und Geräten	Unterhltg. v. Masch. und Geräten; landw. Textilien, Leder- u. Kleisenwaren	Wirt-schafts-haushalt	Allgem. Wirt-schafts-ausgaben
1949 Jahres- β	167	158	113	139	183	183	181	192	178	153
1950 "	162	155	120	156	175	175	168	180	161	146
1951 "	191	173	143	223	207	207	194	212	183	160
1952 "	210	201	153	233	230	230	229	231	188	164
1953 "	210	214	160	225	226	226	231	225	177	161
1954 "	208	212	161	226	228	228	229	220	176	160

1) 1949 ohne Hamburg, Bremen, Rheinland-Pfalz und die ehemaligen Länder Baden und Württemberg-Hohenzollern. Ab 1950 ohne Hamburg, Bremen und das ehemalige Land Baden 2) einschl. Kraft- und Schmierstoffe und elektrischen Stromes
Quelle: Statistisches Bundesamt

noch: 4. Sächliche Betriebsmittel der Landwirtschaft

b) Verbraucherpreise in Schleswig-Holstein

Ware oder Leistung	Mengen- einheit	1954		Ware oder Leistung	Mengen- einheit	1954	
		Jahres- DM	Meßziffer 1950=100			Jahres- DM	Meßziffer 1950=100
Handelsdünger				Landwirtschaftliche Textilien und Lederwaren			
Stickstoffdüngemittel				Pferdegeschirr-Sielengeschirr compl. mit Zaumzeug und Leine	1 St	191,00	104,7
Schwefelsaurer Ammoniak 21 % N	1 kg N	1,16	133,3	Kopfhalter aus Leder	1 St	22,60	106,7
Ammonsulfatsalpeter 26 % N	1 kg N	1,15	129,2	Pferdeleine			
Kalkammonsalpeter 20,5 % N	1 kg N	1,16	127,5	Doppelleine, Leder	1 St	32,50	101,8
Kalksalpeter 15,5 % N	1 kg N	1,38	125,5	Kreuzleine, Hanf	1 St	10,11	104,1
Natronsalpeter 16 % N	1 kg N	1,42	124,6	Pferdestränge, Hanf	1 Paar	2,96	98,0
Kalkstickstoff, gem. 20,5 - 21,5 % N	1 kg N	1,33	123,1	Erntebindergarn aus Sisalhanf	1 kg	1,53	62,0
Kali 40 % Salz	100 kg	12,22	125,7	Getreidesack aus Jute, 75 kg Inh.	1 St	1,70	66,7
Phosphordüngemittel				Treibriemen			
Superphosphat 16 % P ₂ O ₅	100 kg	13,48	199,7	60 mm breit, Leder	1 m	5,34	87,8
Rhenaniaphosphat 23 - 25 % P ₂ O ₅	100 kg	16,51	184,1	60 mm breit, Textilien	1 m	5,77	136,4
Thomasmehl 16 % P ₂ O ₅	100 kg	10,15	143,0				
Düngerkalk				Kleineisenwaren			
Branntkalk 85 % CaO	100 kg	4,75	128,7	Milchkanne, 20 l verzinkt mit Deckel	1 St	22,30	133,4
Kohlensaurer Kalk (Kalkmergel) 85 % CaCO ₃	100 kg	2,19	157,6	Kartoffelkorb			
Zukauffuttermittel				Draht, 15 kg Inhalt	1 St	2,85	126,1
Futtermais	50 kg	22,60	146,1	Draht, 30 kg Inhalt	1 St	7,05	139,1
Futtergerste	50 kg	20,50	130,2	Melkeimer			
Milocorn	50 kg	-	-	verzinkt, 12 l Inhalt	1 St	12,89	136,5
Weizenkleie	50 kg	13,81	166,4	emalliert, 10 l Inhalt	1 St	4,16	84,2
Ölkuchen oder Ölkuchenschrot				Handhacke ohne Stiel			
Erdnüßkuchen	50 kg	25,40	149,9	Ziehhacke 18 cm	1 St	3,08	135,7
Kokoskuchen	50 kg	19,22	129,8	Schlaghacke 18 cm	1 St	2,71	131,6
Sojaschrot	50 kg	24,40	144,5	Dunggabel ohne Stiel, 4-zinkig	1 St	2,74	139,8
Trockenschnitzel	50 kg	10,35	104,9	Heugabel ohne Stiel, 3-zinkig	1 St	2,29	138,8
Fischmehl	50 kg	36,00	124,4	Kartoffelgabel mit Stiel	1 St	11,88	138,1
Rückkaufmagermilch	1 l	0,021	52,5	Spaten, Doppelfeder Gr.3 mit Stiel	1 St	9,78	137,4
Brennstoffe				Sense ohne Sensenbaum 80 cm	1 St	11,95	134,9
Kohle				Koppeldraht	1 kg	0,97	142,6
Steinkohle-Fettförder	100 kg	9,50	138,3	Stacheldraht	1 kg	0,90	128,6
Braunkohlenbriketts	100 kg	6,21	136,8	Nägel, 2 1/2"	1 kg	1,14	132,6
Treiböle				Gießkanne, verzinkt, 12 l Inhalt	1 St	11,43	124,8
Dieselmotortreibstoff (1938 Gasöl)	100 l	37,70a)	174,5	Kuhkette	1 St	4,78	135,4
Benzin, Marken-, Oktanzahl 74	100 l	62,10	110,4	Pferdestränge, Zugkette	1 St	3,27	148,0
Schmieröle und Fette				Mähmesserklinge	1 St	0,31	114,8
Schleppermotorenöl, mittelschwer	100 kg	155,00	152,2	Größere landwirtschaftliche Maschinen			
Stauferfett, Tropfpunkt 80/90° C	100 kg	171,00	134,8	Ackerschlepper, luftbereift			
Leuchtöl, Petroleum	100 l	59,00	130,0	11 PS	1 St	5 255,00	104,4
Licht- und Kraftstrom				25 PS - 28 PS	1 St	9 607,00	121,7
(Landwirtschaftstarif)				35 - 45 PS	1 St	12 376,00	109,9
Grundpreis für die ersten 3 ha	je Monat	4,44	165,1	Schlepperpflug, zweischarig	1 St	963,00	113,4
Grundpreis für jeden weiteren ha	je Monat	0,299	139,7	Gespannpflug			
Grundpreis für 40 ha	je Monat	15,50	146,1	einscharig (Brabanter)	1 St	372,00	143,6
Arbeitspreis für 1 kWh	1 kWh	0,12c	123,7	zweischarig (Rahmenpflug)	1 St	316,00	141,1
Unterhaltung der Gebäude				Häufelpflug	1 St	104,00	125,3
Baustoffe frei Bau				Feinegge, 2 m breit, (4-feldrig)	1 St	65,00	151,8
Mauerziegel (25x12x6,5)	1000 St	92,60	112,7	Ackeregge, 2 m breit, (3-feldrig)	1 St	118,00	147,5
Dachpfannen, holl.S-Pfannen	1000 St	274,00	105,4	Grubber für Gespannzug, Federzinken, 7-zinkig	1 St	239,00	143,1
Portlandzement	1 t	93,00	130,6	Drillmaschine			
Kalk, Branntkalk	100 kg	7,94	132,6	2 m, 15 Reihen	1 St	1 257,00	156,0
Hydraulischer Kalk	100 kg	8,46	119,3	3 m, 21 Reihen	1 St	2 015,00	133,4
Mauersand	1 cbm	6,22	118,5	Gespanngrammäher 4 1/2'	1 St	800,00	149,0
Betonkies	1 cbm	7,87	118,0	Bindemäher			
Schnittholz frei Bau				Gespannbindemäher 5'	1 St	2 659,00	151,4
Kanthalz, Schnittklasse B	1 cbm	202,00	141,5	Zapfwellenbindemäher 7'	1 St	3 790,00	128,6
Schalbretter für Dachschalung				Dreschmaschine			
24 mm	1 cbm	219,00	133,0	10 Ztr. Stundenleistung	1 St	2 323,00	147,5
Dachlatten 4/6	1 cbm	227,00	131,1	20 Ztr. Stundenleistung	1 St	5 477,00	127,3
Fußbodenbretter, Hobeldiele, Güteklasse I, 24 mm	1 cbm	313,00	132,8	Pferderechen, 2,40 m breit	1 St	449,00	157,5
Sockelleisten, 20 mm, 12 cm hoch	1 cbm	319,00	129,1	Düngerstreuer			
Betonschalung, unsortiert 20 mm	1 cbm	202,00	137,8	2 m Kettenstreuer	1 St	785,00	128,9
Unterhaltung von Maschinen und Geräten				2 m Schieberstreuer	1 St	513,00	129,9
Wagenrad für Ackerwagen (nur Stellmacherarb.)				Gabelhewender	1 St	598,00	154,5
2 1/2" 900 und 1000 mm	1 St	53,10	122,0	Kartoffelroder (Schleuderrad)	1 St	530,00	141,0
Hufbeschlag für 1 Pferd				Vielfachgerät			
Sommerbeschlag mit altem Material		6,48	118,7	2 Reihen mit Pflanzenlochsternen, Hack- und Häufleinrichtung für Kartoffelanbau	1 St	650,00	163,7
Winterbeschlag mit neuen Eisen und Stollen		16,72	133,8	Strohbindfadenpresse, Schwing- kolben, passend für Dresch- maschine mit 10 Ztr. Körnerleistg.	1 St	1 602,00	138,5
Nachbinden von 1 Wagenradreifen 1000 mm ϕ	1 St	8,48	126,4	Futterdämpfer, Kippdämpfer, 160 l	1 St	312,00	160,8
Schleifen eines Mähmessers von 1 Grammäher 4 1/2'	1 St	1,36	123,6	Ackerwagen, luftbereift, 3 t	1 St	2 839,00	136,9
1 Bindemäher für Gespann- zug 5'	1 St	1,65	123,1	Elektromotoren			
				5 PS Drehstrom	1 St	446,00	135,2
				10 PS Drehstrom	1 St	671,00	142,2

a) Normalpreis. Bei Abgabe an die Landwirtschaft wird eine Betriebsbeihilfe von DM 10,20 je 100 l für eine bestimmte Verbrauchsmenge gewährt

5. Preisindex für den Wohnungsbau

1936 = 100

H 396
Jb 54 87

Indexgruppen	Kiel					Lübeck				
	Jahresdurchschnitt					Jahresdurchschnitt				
	1950	1951	1952	1953	1954	1950	1951	1952	1953	1954
Gesamtbauleistungen	161,4	196,0	209,6	209,5	212,2	157,0	189,9	211,2	205,9	208,2
davon										
Bauleistungen am Gebäude	162,7	195,8	209,5	209,9	213,0	157,1	189,8	211,4	206,3	208,9
davon										
Erdabfuhr	116,5	148,5	147,9	149,5	150,9	169,2	204,9	211,1	215,8	225,5
Baustoffe frei Bau	168,9	208,6	222,1	217,9	217,4	160,1	193,9	224,2	206,9	205,1
darunter										
Mauersteine 1)	205,2	234,8	240,3	253,3	257,8	141,4	161,3	167,8	161,2	164,7
Kalk 1)	148,1	180,0	183,0	181,0	179,9	150,3	179,5	191,1	190,0	189,5
Zement 1)	125,2	162,9	167,1	163,4	161,6	143,9	185,8	200,1	196,0	196,4
Schnittholz	184,9	258,5	294,2	268,9	260,5	190,6	246,7	330,3	287,4	265,8
Baueisen	164,3	184,9	251,4	262,9	254,3	169,2	192,0	275,4	292,9	285,3
Handwerkerarbeiten	147,0	176,6	186,6	183,5	188,0	141,4	172,9	188,3	183,3	187,6
Löhne, Unkosten und Verdienste	173,5	202,3	220,7	230,1	236,2	173,5	202,3	220,7	230,1	236,2
darunter										
Tariflöhne	157,6	184,1	198,1	205,6	210,9	157,7	184,1	198,1	205,6	210,9
Baunebenleistungen	147,1	197,4	210,7	205,3	203,0	143,3	191,8	209,8	201,6	199,2
davon										
Planung und Bauleitung	129,3	160,4	167,6	167,7	168,5	126,1	155,9	166,0	164,6	165,3
Baupolizeiliche Gebühren	130,2	157,7	163,8	163,8	163,8	126,5	152,8	160,3	160,3	160,3
Zinsen für Baugeld des Bauherrn	318,2	556,5	628,5	570,5	539,1	292,8	528,7	634,1	560,7	528,8

1) für Kiel unter Berücksichtigung der Preise für Mauersteine des Formats "Kieler Dicke" bei Umrechnung auf die Menge des Normalformats

6. Anteile der einzelnen Leistungsgruppen an den Gesamtbauleistungen

- Gesamtbauleistungen aus der Indexberechnung = 100 -

H 398
Jb 54 87 ff

Indexgruppen	Kiel					Lübeck				
	Jahresdurchschnitt					Jahresdurchschnitt				
	1950	1951	1952	1953	1954	1950	1951	1952	1953	1954
Gesamtbauleistungen	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
davon										
Bauleistungen am Gebäude	r 93,0	r 92,1	r 92,1	r 92,3	92,5	r 93,0	r 92,1	r 92,2	r 92,3	92,5
davon										
Erdabfuhr	r 1,1	1,2	1,1	1,1	1,1	1,1	r 1,1	1,1	1,1	1,1
Baustoffe frei Bau	r 35,8	r 36,3	r 36,2	35,6	35,0	r 34,4	r 34,3	r 35,8	r 33,9	33,2
darunter										
Mauersteine 1)	12,5	r 11,7	r 11,1	r 11,7	11,8	11,6	r 11,0	r 10,2	10,1	10,2
Kalk 1)	2,0	r 2,0	1,9	1,9	1,9	1,9	r 1,8	1,8	1,8	1,8
Zement 1)	r 1,6	1,8	1,7	1,6	1,6	1,6	r 1,7	r 1,6	1,7	1,6
Schnittholz	r 13,0	r 14,9	15,3	13,9	13,5	13,0	r 14,0	16,0	13,9	13,3
Baueisen	2,3	2,1	2,7	2,8	2,7	2,2	2,1	2,7	r 2,9	2,8
Handwerkerarbeiten	r 25,7	r 25,5	r 25,2	r 24,8	25,1	r 26,9	r 27,2	r 26,6	r 26,6	26,9
Löhne, Unkosten und Verdienste	r 30,3	r 29,0	r 29,6	30,9	31,3	r 30,5	r 29,4	r 28,7	r 30,7	31,2
darunter										
Tariflöhne	r 18,4	r 17,6	17,7	18,4	18,6	r 18,5	r 17,8	17,2	18,3	18,5
Baunebenleistungen	7,0	r 7,9	r 7,9	r 7,7	7,5	7,0	r 7,9	r 7,8	r 7,7	7,5
davon										
Planung und Bauleitung	r 5,3	r 5,5	r 5,4	r 5,4	5,4	r 5,3	r 5,6	r 5,3	r 5,4	5,3
Baupolizeiliche Gebühren	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Zinsen für Baugeld des Bauherrn	1,4	2,1	2,2	2,0	1,9	1,4	2,1	2,2	2,0	1,9

1) für Kiel unter Berücksichtigung der Preise für Mauersteine des Formats "Kieler Dicke" bei Umrechnung auf die Menge des Normalformats

7. Preise ausgewählter Baustoffe in Schleswig-Holstein frei Bau

H 398
Jb 54 88

Baustoffe	Menge	Jahresdurchschnitt				Baustoffe	Menge	Jahresdurchschnitt			
		1936	1950	1953	1954			1936	1950	1953	1954
		RM		DM				RM		DM	
Hintermauerungssteine, Kieler Dicke 23x11x6,5	1000 St.	41,65	71,23	81,30	82,30	Portlandzement	1 t	43,48	60,96	81,40	81,00
Kalksandsteine, Kieler Dicke 23x11x6,5	1000 St.	34,10	60,98	64,10	64,80	Mauersand	1 cbm	4,89	5,29	6,35	6,30
Deckensteine, System Kleine, 25x12x10 cm	1000 St.	88,50	151,38	160,00	161,00	Betonkies	1 cbm	7,29	6,40	7,87	7,91
Betondachsteine	1000 St.	133,00	223,00	235,00	235,00	Kantholz	1 cbm	73,95	138,11	212,00	202,00
Dachpfannen	1000 St.	117,80	237,13	248,00	260,00	Fußbodenbretter	1 cbm	123,42	231,04	296,00	301,00
Stückkalk	1 t	40,00	59,71	73,80	72,90	Dachschalung	1 cbm	93,00	144,78	231,00	222,00
Kalk, gelöscht, gemahlen, in Säcken	1 t	42,83	63,72	80,30	79,90	Betonschalung	1 cbm	81,22	131,74	201,00	190,00
						Daehplatten	1 obm	94,70	164,69	233,00	222,00
						Formeisen	1 t	217,87	338,95	592,00	574,00
						Stabeisen	1 t	221,75	342,90	595,00	572,00

8. Index der Einzelhandelspreise im Bundesgebiet nach Branchen - 1950 = 100 -

Jb 54 88

Zeit	Einzelhandel insgesamt	davon									Sonstige Branchen d. Einzelhandels insgesamt
		Lebensmittel-geschäfte insgesamt	darunter			Geschäfte f. Textilwaren und Schuhwerk insgesamt	darunter Schuhwaren-geschäfte	Geschäfte für Haus-rat und Wohnbedarf insgesamt	darunter		
			Geschäfte f. Lebensmittel aller Art	Gemüse-geschäfte	Geschäfte für Milch und Milch-erzeugn.				Eisen-waren-geschäfte	Möbel-geschäfte	
1938 Jahres- $\bar{\mu}$	58	59	61	62	65	54	50	63	60	69	61
1949 "	111	109	110	112	105	115	112	114	105	116	107
1950 "	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1951 "	109	107	109	103	109	111	113	111	118	112	111
1952 "	109	110	111	119	112	102	107	117	131	118	114
1953 "	104	106	107	113	112	95	104	112	127	112	112
1954 "	104	106	107	118	112	93	103	110	124	111	113

Bemerkung: Der Index umfaßt nur die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch die Einzelhandelsumsätze der Produzenten und Handwerksbetriebe
Quelle: Statistisches Bundesamt

9. Preisindex für die Lebenshaltung¹⁾ in Schleswig-Holstein - 1950 = 100 -H 404
Jb 54 89 ff

a) nach Bedarfsgruppen

Zeit	Lebenshaltung insgesamt	davon								
		Ernährung	Getränke und Tabakwaren	Wohnung	Heizung und Beleuchtung	Hausrat	Bekleidung	Reinigung u. Körperpflege	Bildung und Unterhaltung	Verkehr
1938 Jahres- $\bar{\mu}$	65,1	64,0	37,3	92,8	76,4	59,5	53,6	65,5	72,8	75,1
1952 "	110,6	113,8	98,7	103,8	121,1	108,8	104,8	107,4	113,4	119,9
1953 "	108,1	111,2	92,2	107,0	125,3	102,5	98,7	103,9	111,6	121,0
1954 "	108,8	113,8	85,7	107,1	130,2	100,4	97,0	104,8	111,3	122,7
1954 Januar	107,4	111,2	85,0	107,0	126,4	101,2	97,5	103,2	111,2	122,4
Februar	107,9	112,2	85,2	107,0	126,4	101,1	97,4	104,3	111,3	122,4
März	108,0	112,4	85,6	107,0	126,4	101,0	97,3	104,7	111,3	122,4
April	108,1	112,1	85,7	107,0	131,1	100,8	97,1	104,8	111,3	122,7
Mai	107,8	111,4	85,8	107,0	131,0	100,8	97,0	105,2	111,5	122,4
Juni	108,6	113,1	85,8	107,0	131,3	100,7	97,0	104,9	111,5	122,4
Juli	109,3	114,8	86,1	107,2	131,3	99,9	96,8	104,9	111,5	122,4
August	108,8	113,6	86,2	107,2	131,3	99,7	96,8	105,2	111,5	122,4
September	109,0	114,1	85,9	107,2	131,8	99,8	96,7	105,2	111,4	122,4
Oktober	109,8	115,8	85,8	107,2	131,8	100,0	96,7	105,1	110,8	123,5
November	110,5	117,4	85,7	107,2	131,6	100,0	96,7	105,1	110,8	123,5
Dezember	110,7	117,5	85,7	107,2	131,6	100,0	96,7	105,1	112,0	123,5

1) für 4-Personen-Arbeitnehmerhaushaltung; mittlere Verbrauchergruppe mit monatlich rd. 300,-- DM Lebenshaltungsausgaben bzw. 360,-- DM Haushaltseinkommen

b) nach wichtigen Warengruppen

Warengruppen	1938	1952	1953	1954	Warengruppen	1938	1952	1953	1954
	Jahres - $\bar{\mu}$					Jahres - $\bar{\mu}$			
Brot und Backwaren	72,5	126,4	132,8	139,8	Holz	69,1	134,9	138,7	137,8
Nährmittel	72,6	133,5	132,9	131,7	Kohle	59,5	120,1	121,9	132,2
Zucker, Süßwaren, Kakao, Schokolade	57,1	108,9	106,4	108,9	Gas	81,7	118,7	125,9	128,0
Hülsen- und Trockenfrüchte	58,0	118,0	108,7	105,2	Elektrischer Strom	97,3	120,0	125,6	128,6
Gemüsekonserven	68,2	156,1	156,6	151,1	Möbel	61,5	114,7	107,9	105,5
Pflanzliche Öle und Fette	61,8	96,3	92,4	94,5	Betten, Decken, Gardinen, Teppiche	57,0	98,2	89,2	87,3
Kartoffeln, Gemüse, Obst und Südfrüchte (lfd. Käufe) insgesamt	61,7	109,9	101,7	109,4	Bett-, Haus- und Küchenwäsche	42,3	95,8	85,4	80,9
davon					Porzellan-, Steingut- u. Glaswaren	62,6	110,1	104,9	102,4
Kartoffeln	65,7	130,4	118,1	124,3	Metallwaren	62,2	111,5	108,8	107,8
Gemüse	49,4	119,3	115,3	124,5	Korb- und Bürstenwaren	54,5	111,9	107,8	105,7
Obst	82,5	88,5	81,0	95,4	Gummiwaren	76,0	116,7	107,4	101,5
Südfrüchte	45,3	93,0	83,9	82,7	Oberbekleidung	56,7	102,2	94,7	92,6
Pflanzliche Nahrungsmittel	67,2	119,4	118,3	121,4	Unterbekleidung	46,5	100,0	89,4	86,5
Milch und Milchprodukte	65,0	110,9	110,6	111,1	Handstrickgarn	47,1	105,7	98,9	98,1
Eier	57,1	111,9	107,9	101,2	Schuhwerk und Besohlen	54,3	112,4	109,3	108,2
Tierische und gem. Fette (ohne Butter)	82,7	91,0	85,2	87,6	Seifen, Wasch- und Putzmittel	62,4	108,8	102,0	100,9
Fleisch	48,4	117,5	109,8	117,7	Andere Körperpflegemittel	61,9	102,2	100,0	98,0
Fleischwaren	56,3	108,4	103,8	106,4	Friseurleistungen	82,3	115,0	117,7	130,6
Fisch und Fischwaren	73,0	111,9	113,1	120,7	Papier- und Schreibwaren, Druck-erzeugnisse	63,0	121,1	115,6	111,6
Tierische Nahrungsmittel	61,4	109,2	105,4	107,6	Sonstiges f. Bildung u. Unterhaltung	85,0	105,3	107,4	111,1
Getränke	43,1	97,5	93,9	87,7	Öffentliche Verkehrsmittel	94,8	128,8	131,3	134,7
Tabakwaren	31,3	100,0	90,4	83,6	Postgebühren	56,9	110,2	110,2	110,2
					Eigene Beförderungsmittel	51,5	110,6	109,8	109,5

10. Preisindex für die Lebenshaltung¹⁾ im Bundesgebiet - 1950 = 100 -

Jb 54 90

nach den 3 Verbrauchergruppen für die mittlere Verbrauchergruppe nach Bedarfsgruppen gegliedert

Zeit	Lebenshaltung insgesamt	Mittlere Verbrauchergruppe									Ge-hobene	Untere	
		davon											Verbrauchergruppe
		Er-nährung	Getränke u. Tabak-waren	Wohnung	Heizung u. Beleuch-tung	Hausrat	Beklei-dung	Reinigung u. Körper-pflege	Bildung u. Unter-haltung	Verkehr				Lebenshaltung insgesamt
1938 Jahres- $\bar{\mu}$	64	62	37	95	74	60	55	62	75	70	64	65	
1949 "	107	107	104	99	100	117	113	110	101	101	108	105	
1950 "	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
1951 "	108	109	98	102	108	111	111	108	108	112	108	108	
1952 "	110	114	100	104	116	110	103	107	111	117	110	111	
1953 "	108	112	93	107	120	104	98	104	110	118	107	110	
1954 "	108	114	86	107	127	102	97	103	108	119	107	111	

1) für 4-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen, Lebenshaltungsausgaben der mittleren Verbrauchergruppe rd. 300 DM, der gehobenen rd. 525 DM und der unteren rd. 175 DM
Quelle: Statistisches Bundesamt

II. Einzelhandelspreise in Schleswig-Holstein

- Landesdurchschnitt -

H 406 ff
Ib 54 91 ff

Waren und Sorten	Mengen- einheit	Jahres- β 1954		Waren und Sorten	Mengen- einheit	Jahres- β 1954	
		Preis ¹⁾ in DM	Me β - ²⁾ ziffer- 1950=100			Preis ¹⁾ in DM	Me β - ²⁾ ziffer- 1950=100
<u>Nahrungsmittel</u>				<u>noch: Genußmittel</u>			
Brot				Bier, helles	5/20 l	0,39	92,9
Roggenschrot-	1 kg	0,59	154,0	Brantwein, einf., 38 %, 0,7 l Flasche	1 Fl	5,93	94,4
Roggenvollkorn-	1 kg	0,61	158,2	<u>Bekleidung und Wäsche</u>			
Misch-	1 kg	0,69	137,2	<u>Herrenanzugstoff</u>			
Weizen-	1 kg	0,84	137,0	Kammgarn, gute Winterware	1 m	43,60	.
Weizenkleinbäck, Brötchen	1 kg	1,31	148,6	Kammgarn, gute Sommerware	1 m	38,70	.
Backwerk, einf. Hefegebäck	1 kg	2,49	101,6	Streichgarn	1 m	23,50	118,2
Weizenmehl, Type 550	1 kg	0,78	134,5	<u>Straßenanzug für Herren, zweiteilig</u>			
Weizen Grieß	1 kg	0,85	142,4	gute Kammgarnware	1 St	172,00	.
Graupen, mittel	1 kg	0,93	138,8	Streichgarn	1 St	121,00	107,0
Haferflücken				Herrenmantel, Popeline	1 St	57,50	75,3
lose	1 kg	0,97	117,9	Winterlodenjoppe	1 St	65,00	107,9
gepackt 3)	1 kg	1,96	147,4	Herrenhose, Gabardine	1 St	40,20	100,7
Schnitt- oder Bandnudeln, ohne Ei, lose	1 kg	1,15	112,8	Arbeitsanzug, zweiteilig	1 St	17,29	97,4
Nudeln, Eierware, gepackt 3)	1 kg	2,53	133,0	<u>Damenkleiderstoff, mittl. Qualität</u>			
Makkaroni, ohne Ei, lose	1 kg	1,20	110,1	Wollstoff	1 m	9,09	89,2
Spiseerbsen, gelbe	1 kg	1,40	150,3	Kunstseide	1 m	3,59	76,0
Reis, Voll-, unglasiert	1 kg	1,54	116,9	<u>Damenkleid</u>			
Kinderstärkemehl, gepackt 3)	1 kg	2,29	111,6	aus Kunstseide	1 St	19,83	70,9
Puddingpulver, im Beutel 3)	45 g	0,16	114,3	aus Wollstoff	1 St	54,20	94,6
Suppenwürfel 3)	50 g	0,20	133,3	aus Baumwoll-Musselin	1 St	12,74	66,7
Kaffee-Ersatz, gepackt 3)	1 kg	1,95	153,4	Sportbluse, Kunstseide	1 St	6,60	59,4
Keks, Packung zu 12 Stück 3)	1 Pckg.	0,50	100,0	Schürzenstoff, Baumwolle	1 m	1,95	80,0
Zucker, Raffinade	1 kg	1,36	115,3	Kittelschürze	1 St	9,51	75,0
Marmelade, Mehrfrucht, lose	1 kg	1,27	92,8	<u>Knabenanzug für 12-jährigen Knaben</u>			
Kunsthonig, gepackt	1 kg	1,67	102,4	gute Kammgarnware	1 St	55,30	.
Bienenhonig, inländ., (Preis einschl. Glas)	1 kg	5,72	101,0	wollener Sportstoff	1 St	44,30	96,9
Himbeerbonbons, lose	1 kg	2,42	79,3	<u>Mädchenkleid für 7-jähriges Mädchen</u>			
Schokolade, Milch- 3)	100 g	1,28	104,1	aus Wollstoff	1 St	18,41	96,6
Pralinen, Packung zu 125 g 3)	1 Pckg.	2,09	101,5	aus Baumwoll-Musselin	1 St	8,72	81,3
Kakao, schwach entölt, gepackt 3)	1 kg	9,14	132,3	<u>Herrenhut</u>			
Sauerkraut	1 kg	0,66	105,0	Wollfilz	1 St	10,84	87,0
Konserven				Haarfilz	1 St	15,11	82,6
Gemüse-, junge Erbsen	1 kg	1,66	151,1	<u>Sporthemd, Popeline, mittl. Qualität</u>			
Obst-, Mirabellen	1 kg	1,64	90,0	Knabensporthemd für 12-jährigen Knaben	1 St	5,73	95,4
Trockenfrüchte, mittlere Sorte				Arbeitshemdenstoff	1 m	2,07	86,8
Sultaninen	1 kg	1,60	77,3	Arbeitshemd, baumwollgewebt	1 St	7,80	91,7
Pflaumen	1 kg	1,92	160,2	<u>Unterhemd für Herren</u>			
<u>Frischfleisch</u>				<u>rein Mako</u>			
Kabeljau, ohne Kopf	1 kg	1,28	163,7	Baumwolle	1 St	4,70	81,4
Fischilet	1 kg	1,83	149,2	<u>Unterhose für Herren</u>			
Salzheringe				wollgemischt	1 St	5,19	85,2
inländ.	1 kg	1,07	104,1	Knabenunterhose, Baumwolle	1 St	1,98	82,1
ausländ.	1 kg	1,17	107,8	<u>Damentaghemd, Kunstseide</u>			
Rollmops	1 kg	2,06	99,4	Damenschlüpfer	1 St	2,25	76,1
<u>Rindfleisch</u>				<u>Kunstseide</u>			
Koch-, Querrippe	1 kg	4,06	124,9	Wolle	1 St	9,09	116,0
Schmor-, mit Knochen	1 kg	4,37	119,3	<u>Mädchenhemd, Kunstseide</u>			
<u>Schweinefleisch</u>				<u>Mädchenschlüpfer, Kunstseide</u>			
Kotelett	1 kg	5,04	121,5	Pullover, Wolle, mittl. Qualität			
Bauch-, frisch	1 kg	4,22	110,0	für Herren	1 St	14,09	103,2
Kalbfleisch, Braten-	1 kg	4,94	142,1	für Damen	1 St	19,82	103,9
Hammelfleisch, Bauch mit Brust	1 kg	4,15	127,4	für 12-jährigen Knaben	1 St	14,48	105,8
Leberwurst, mittlere Sorte	1 kg	4,61	108,3	<u>Herrensocken</u>			
Jagd- oder Schinkenwurst	1 kg	5,27	110,8	Wolle	1 Paar	3,39	95,7
Mattwurst, feine	1 kg	5,51	104,5	Wolle mit Baumwolle	1 Paar	2,43	89,1
Schinken, gekochter	1 kg	7,22	113,9	<u>Damenstrümpfe</u>			
Speck, fetter, geräucherter	1 kg	4,37	94,5	Kunstseide	1 Paar	1,81	54,2
Suppenhuhn, unausgenommen	1 kg	4,15	107,7	Nylon	1 Paar	4,93	61,8
Brathühnchen, ausgenommen	1 kg	4,61	120,8	Perlon	1 Paar	3,90	50,7
<u>Deutsche Markenbutter</u>				<u>Kinderstrümpfe</u>			
Schweineschmalz	1 kg	6,38	116,0	Wolle	1 Paar	4,36	102,9
inländ.	1 kg	3,84	97,6	Baumwolle	1 Paar	2,89	91,0
ausländ.	1 kg	2,89	95,3	<u>Babygarn, farbig</u>			
Speiseöl	1 kg	2,70	97,5	Wolle	100 g	3,35	108,1
Margarine				Baumwolle	100 g	1,41	89,5
Tafel-	1 kg	1,26	64,1	Strumpfgarn, Wolle	100 g	2,33	97,0
Spitzenorte	1 kg	2,02	84,8	<u>Inlett, Körper, 130 cm breit</u>			
Kokosfett in Platten 3)	1 kg	2,56	91,5	Bettwäschestoff, Linon, 80 cm breit	1 m	1,54	77,6
Vollmilch, lose	1 l	0,36	106,9	Bettbezug aus Linon	1 St	11,76	82,2
Käse				Bettlaken			
Quark	1 kg	1,17	109,1	Haustuch, gebleicht	1 St	8,27	83,3
Harzer, 10 % Fett i. Tr.	1 kg	2,03	122,4	Rohnessel	1 St	5,02	68,2
Limburger, 20 % Fett i. Tr.	1 kg	2,16	108,8	Handtuch, Gerstenkorn	1 St	1,39	83,3
Edamer, 30 % Fett i. Tr.	1 kg	3,01	109,5	Geschirrtuch, reinleinen	1 St	1,92	92,3
Emmentaler, 45 % Fett i. Tr.	1 kg	5,25	123,3	Oberbett mit 3 kg Halbdauen	1 St	91,00	96,4
Eier, Frisch-, inländ., Kl. B	1 St	0,21	101,2	Matratze, dreiteilig			
<u>Gemüse, Obst, Süßfrüchte und</u>				<u>mit Federeinlage</u>			
<u>Kartoffeln</u>				<u>See- oder Alpengras</u>			
Weißkohl	1 kg	0,31	107,2	Schlafdecke, wollgemischt, mittl. Qual.	1 St	21,40	108,4
Wirsingkohl	1 kg	0,38	165,2	<u>Arbeitschuhe</u>			
Rotkohl	1 kg	0,40	152,7	Herrenstrassenschuhe			
Mohrrüben	1 kg	0,53	132,3	Rindbox	1 Paar	25,30	109,5
Porree	1 kg	0,73	134,3	Boxcalf	1 Paar	33,00	105,2
Zwiebeln	1 kg	0,52	80,9	<u>Damenstrassenschuhe</u>			
Tomaten	1 kg	1,84	116,6	Rindbox	1 Paar	23,10	108,2
Äpfel, inländ.				Boxcalf	1 Paar	29,80	101,1
I. Sorte	1 kg	1,07	108,4	<u>Kinderschuhe</u>			
mittlere Sorte	1 kg	0,71	95,6	Rindbox, Gr. 35	1 Paar	18,97	104,1
Koch-	1 kg	0,47	109,3	Roßschwehrau, Gr. 24	1 Paar	11,96	101,7
Zitronen	1 kg	1,52	86,2	<u>Damenüberschuhe, halbhoch</u>			
Apfelsinen				Lederhandschuhe für Herren			
kernlose	1 kg	1,46	78,8	Nappa, gefüttert	1 Paar	15,87	89,6
andere	1 kg	1,34	89,6	Kalbleder	1 Paar	15,79	98,6
Speisekartoffeln, gelbe	5 kg	0,89	124,3	<u>Genußmittel</u>			
<u>Genußmittel</u>				<u>Bohnenkaffee, geröstet</u>			
Bohnenkaffee, geröstet	1 kg	23,00	77,9	Bohnenkaffee, geröstet	1 kg	23,00	77,9
Tea, schwarzer Ceylon	50 g	1,36	58,6	Tea, schwarzer Ceylon	50 g	1,36	58,6

Fußnoten siehe Seite 120

noch: II. Einzelhandelspreise in Schleswig-Holstein
- Landesdurchschnitt -

Waren und Sorten	Mengen- einheit	Jahres- \bar{p} 1954		Waren und Sorten	Mengen- einheit	Jahres- \bar{p} 1954	
		Preis ¹⁾ in DM	Me \bar{B} - ²⁾ ziffer 1950=100			Preis ¹⁾ in DM	Me \bar{B} - ²⁾ ziffer 1950=100
Hausrat				Reinigungsmittel			
Küchenbuffet, 160 cm breit	1 St	304,00	107,0	Kernseife			
Küchentisch, 70 x 110 cm mit Schubkasten	1 St	50,30	124,8	Konsumware	200 g	0,27	60,7
Aufwasch-	1 St	79,40	.	Markenware 3)	200 g	0,36	59,2
Küchenstuhl, lasiert	1 St	14,07	116,8	Toilettenseife	100 g	0,34	69,5
Holzbett, ohne Stahlfederrahmen	1 St	63,40	131,9	Rasierseife 3)	1 St	0,40	85,6
Stahlfederrahmen	1 St	28,50	123,6	Zusatzwaschmittel 3)			
Kinderbett, 120 x 60 cm	1 St	45,40	131,8	Einweichmittel, Packung	250 g	0,22	122,2
Kleiderschrank				Spülmittel, Packung	250 g	0,25	108,7
ohne Wäscheabteil, 120 cm breit	1 St	156,00	106,6	Waschmittel für Berufskleidung, Packung 3)	250 g	0,30	120,0
mit Wäscheabteil, 180 cm breit	1 St	274,00	104,7	Waschpulver 3)			
Schlafzimmer, Eiche	1 Garn.	705,00	98,9	für Grobwäsche, Packung	250 g	0,50	119,0
				für Feinwäsche, Packung	100 g	0,86	113,2
Porzellan				Scheuertuch	1 St	0,63	106,2
Teller, glattweiß	1 St	1,07	104,8	Schuhcreme, 50 g - Dose 3)			
einfach dekoriert	1 St	1,45	105,6	schwarz	1 Dose	0,40	117,6
Tasse mit Untertasse				farblos	1 Dose	0,45	115,4
glattweiß	1 St	0,89	103,2	Zahnpasta, große Tube 3)	1 St	1,00	100,0
einfach dekoriert	1 St	1,23	105,7	Rasierklingen, 1 Packung 3)			
Kaffeekanne, glattweiß, 2 l Inhalt	1 St	4,75	114,9	billigste Sorte	10 St	0,50	100,0
				beste Sorte	10 St	2,00	100,0
Steingut				Sonstige Waren			
Teller, glattweiß	1 St	0,55	106,9	Aktenmappe, Vollrindleder	1 St	19,61	87,6
einfach dekoriert	1 St	0,84	97,4	Herrnfahrrad mit Bereifung 3)	1 St	167,00	109,5
Schüssel, glattweiß	1 St	1,57	117,4	Fahrradbereifung 3)	1 Garn.	15,78	109,5
einfach dekoriert	1 St	1,62	110,3	Roller, Holz mit Metallverstärkung 3)	1 St	14,98	124,8
Geleeglas, 1/2 l Inhalt	1 St	0,23	88,8	Celluloidpuppe, unbedeutend, 41 cm 3)	1 St	12,89	132,2
Bierbecher, glatt, 5/20 l	1 St	0,54	109,8	Rollfilm, 6 x 9 cm 3)	1 St	1,50	85,7
Kompotteller, gepr. Glas	1 St	0,29	87,4	Benzin, Motoren- 3)	1 l	0,63	115,1
Kindersaugflasche, 250 g	1 St	0,58	124,3	Briefumschlag, normal, DIN C 6	10 St	0,13	93,5
Beleuchtungsglas, (Mond) ohne Fassung	1 St	1,40	100,5	Briefpapier, 25er Packung, holzfrei	1 St	2,26	113,6
Haushaltskonservenglas (Rillen-) 1 l 3)	1 St	0,43	92,8	Schulheft	1 St	0,19	126,7
				bleistift, Konsumsorte	1 St	0,14	116,7
Metallbett 90 x 190 cm	1 St	50,10	136,4	Kopierstift, Konsumsorte	1 St	0,26	114,8
Ofen, 75 cbm Raumleistung				Schreibtinte, 1 Flasche	1/2 l	0,50	121,8
Dauerbrenner, schwarz	1 St	119,00	133,2	Tagesszeitung, Abonnement	1 Monat	3,42	114,9
Dauerbrand-, emailliert	1 St	161,00	121,4	Illustrierte 3)	1 St	0,50	125,0
Haushaltskohlenherd	1 St	175,00	117,7	Steinkohle, Gasflammuß II			
Dauerbrandherd	1 St	247,00	127,8	frei Keller	50 kg	5,15	140,6
				Braunkohlenbriketts			
Fleischtopf, emailliert,				frei Keller	50 kg	3,27a)	127,2
24 cm Durchmesser	1 St	7,28	119,8	Brennholz, Hart-,			
Schmortopf, Aluminium,				frei Keller	50 kg	5,10	132,6
20 cm Durchmesser	1 St	4,74	133,3	Leistungen, Tarife, Gebühren			
Bratpfanne, Stahlblech,				Anfertigung eines sportlichen			
26 cm Durchmesser	1 St	4,83	120,7	Kleides für Frauen, ohne Stoff,			
Waschtopf, verzinkt,				mit einfachen Zutaten 4)			
42 cm Durchmesser	1 St	15,52	127,5		1 St	20,70	102,3
Eimer, etwa 10 l Inhalt,				Besohlen mit Absätzen			
emailliert	1 St	4,92	107,7	Herrenschuhe			
verzinkt	1 St	3,85	114,7	Ledersohle, genagelt			
Wanne, verzinkt, oval, 70 cm	1 St	13,05	118,9	Gummi-ohle, geklebt			
Schüssel, emailliert	1 St	4,24	120,2		1 Paar	8,36	115,0
EBbesteck, rostfreier Stahl	1 Best.	4,50	116,0		1 Paar	6,19	112,2
					1 mal	0,48	160,0
Wecker, 9,5 cm Durchmesser 3)	1 St	10,01	110,5		1 mal	1,23	150,5
Tischuhr, Länge 40 cm 14 Tage -					1 mal	2,93	119,2
Gehwerk 3)	1 St	80,40	.		1 Platz	1,21	112,9
Damenarmbanduhr 3)	1 St	52,40	.		1 Monat	1,81	119,1
Herrrenarmbanduhr 3)	1 St	43,40	110,1		1 Fahrt	0,25	140,3
Haushaltsbügeleisen	1 St	12,30	111,3		1 Karte	1,92	136,8
Taschenlampe, Stab-	1 St	1,36	125,5		1 cbm	0,258	126,7
Taschenlampe, Stab-	1 St	0,53	110,4		1 Monat	0,65	135,4
Glühlampe 3)					1 Monat	0,65	135,4
25 Watt	1 St	0,90	84,3		1 kwh	2,63	145,2
40 Watt	1 St	0,93	78,5		1 kwh	0,120	111,1
Tauchsieder, 600 Watt 3)	1 St	11,50	.				
Einstellen-Tischherd, 1 200 Watt 3)	1 St	39,00	.				
Elektro-Vollherd, drei Kochstellen,							
5 800 Watt 3)	1 St	297,00	.				
Rundfunkgerät 3)							
Einkreiser	1 St	74,00	.				
Super im Preßgehäuse	1 St	191,00	80,8				
Super im Holzgehäuse	1 St	257,00	65,8				
Großsuper	1 St	445,00	.				
Rundfunkröhre 3)							
Type EL 41	1 St	10,50	87,3				
Type AL 4	1 St	11,00	87,3				
Type ECH 81	1 St	12,50	76,8				
Staubsauger 3)	1 St	182,00	121,0				
Wäschekorb	1 St	18,09	122,5				
Scheuerbürste	1 St	0,63	90,7				
Gummisauger	1 St	0,28	105,1				
Wärmflasche, Gummi-	1 St	3,88	98,6				

1) die im Laufe des Jahres eingetretenen Änderungen der Qualität bzw. des Berichtskreises blieben bei der Berechnung der Jahresdurchschnittspreise unberücksichtigt 2) in den Meßziffern sind die durch Änderungen der Qualität bzw. des Berichtskreises eingetretenen (unechten) Preisänderungen ausgeschaltet 3) Markenware, Preise in Kiel 4) in Kiel ermittelt
a) \bar{p} aus rheinischen und mitteldeutschen (sowj. Zone) Braunkohlenbriketts

XVIII. ARBEITSVERDIENSTE

1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und Verdienste der Industriearbeiterschaft¹⁾

a) Gesamtüberblick

16 54 75 ff

Zeit 2)	Arbeitszeit in Stunden		Bruttostundenverdienst in Dpf					Bruttowochenverdienst in DM					
	Männer	Frauen	Alle Arbeiter	Männer	darunter		Frauen	darunter		Alle Arbeiter	Männer	darunter	
					Facharbeiter	Hilfsarbeiter		Facharbeiter	Hilfsarbeiter				
1949	48,4	45,4	112,7	123,1	131,5	75,8	72,2	53,80	59,63	63,79	34,45	33,51	
1950	50,0	46,9	119,2	130,9	140,8	82,3	77,9	58,68	65,45	70,51	38,59	36,70	
1951	48,8	45,5	141,4	154,5	165,3	96,1	90,0	67,93	75,47	80,65	43,69	41,42	
1952	49,4	46,3	150,4	163,7	175,7	98,1	93,6	73,27	80,84	88,00	45,45	43,36	
1953	51,1	46,7	157,2	171,4	184,3	102,7	96,5	78,84	87,60	94,46	47,96	45,80	
1954	51,2	47,3	163,5	177,3	190,5	106,8	101,8	82,34	90,70	98,27	50,57	48,80	

1) gewogener Durchschnitt

2) 1949 - 1951 jeweils September, ab 1952 August

b) Wochenarbeitszeit

Gewerbegruppen	Arbeitergruppen	1952		1953		1954		Gewerbegruppen	Arbeitergruppen	1952		1953		1954	
		Mai	Nov.	Mai	Nov.	Mai	Nov.			Mai	Nov.	Mai	Nov.	Mai	Nov.
		Stunden								Stunden					
Nichteisenmetall-Industrie	männl.	48,2	49,2	49,1	49,3	49,5	49,9	Buchdruckgewerbe	männl.	50,7	51,0	53,7	50,2	50,8	51,1
	weibl.	48,1	47,4	48,5	47,0	47,6	47,9		weibl.	48,3	48,6	50,0	47,9	49,4	46,8
Gießerei-Industrie	männl.	48,6	49,4	50,3	51,6	51,8	52,9	Flachdruckgewerbe	männl.	55,4	50,8	58,2	54,1	58,3	48,7
	weibl.	41,8	46,0	.	.	.	.		weibl.	53,2	49,4	54,6	51,7	55,5	48,5
Metallverarbeitende Ind.	männl.	50,1	50,4	52,9	51,4	53,7	50,9	Textil-Industrie	männl.	44,7	50,9	49,0	48,4	47,5	48,9
	weibl.	47,9	46,8	44,2	48,3	48,2	48,5		weibl.	44,3	45,4	45,0	47,1	46,7	48,6
Chemische und Kautschuk-Industrie	männl.	49,2	50,6	49,5	51,1	51,4	51,8	Bekleidungsindustrie	männl.	46,6	48,3	49,7	47,5	48,2	48,0
	weibl.	45,7	44,2	45,6	43,9	45,7	45,0		weibl.	44,7	44,1	49,7	44,1	46,1	45,1
Industrie der Steine und Erden	männl.	51,6	51,9	53,6	53,4	53,9	52,9	Ledererzeugende Industrie	männl.	42,2	48,1	48,5	47,4	47,5	48,2
	weibl.	45,2	.	.	.	.	49,1		weibl.	44,6	47,4	47,4	48,1	46,5	48,2
Glas-Industrie	männl.	51,3	47,1	50,2	48,6	49,0	49,0	Lederverarbeitende Ind.	männl.	46,1	47,9	46,6	49,1	47,8	46,8
	weibl.	54,9	47,4	51,9	47,6	49,1	48,5		weibl.	45,4	40,3	38,1	41,7	45,7	48,5
Baugewerbe (einschl. Baunebengewerbe)	männl.	47,3	47,1	48,6	48,5	48,3	48,6	Schuh-Industrie	männl.	48,5	45,5	45,9	45,3	49,9	41,6
	weibl.	.	.	.	.	.	.		weibl.	47,9	46,9	46,0	45,6	48,5	43,8
Säge-Industrie	männl.	49,9	49,5	48,1	47,1	49,9	48,6	Nahrungs- und Genussmittel-Industrie	männl.	54,2	54,2	56,8	53,7	54,8	54,0
	weibl.	48,8	41,5	43,5	40,7	46,4	48,7		weibl.	48,2	47,9	49,4	50,0	49,0	48,7
Holzverarbeitende Ind.	männl.	46,8	50,0	48,8	51,1	50,4	50,3	Braugewerbe	männl.	50,9	47,6	54,7	49,3	51,5	48,5
	weibl.	46,3	48,5	47,2	48,3	48,5	47,7		weibl.	50,0	48,7	60,6	48,1	50,8	48,0
Papierherstellende Industrie	männl.	51,7	54,1	53,4	55,4	52,9	56,9	Musikinstrumenten- und Spielwaren-Industrie	männl.	45,4	51,3	49,7	53,2	49,9	48,4
	weibl.	48,6	48,0	47,9	50,3	48,6	48,4		weibl.	35,9	53,4	49,0	54,6	47,9	49,8
Papierverarbeitende Ind.	männl.	49,7	56,4	50,8	56,1	51,8	52,5	insgesamt 1)	männl.	49,4	49,6	51,2	50,5	51,0	50,3
	weibl.	46,5	50,1	49,0	54,8	46,8	48,6		weibl.	46,4	46,7	47,4	48,1	47,7	47,7

1) gewogener Durchschnitt

c) Bruttostundenverdienste

Gewerbegruppen	November	Arbeiter insgesamt 1)	Männliche Arbeiter			Weibliche Arbeiter			
			insgesamt	davon		insgesamt	davon		
				Facharbeiter	angelernte Arbeiter		Hilfsarbeiter	Fach-angelernte Arbeiter	Hilfsarbeiter
Brutto-Stundenverdienst in Dpf									
Nichteisenmetall-Industrie	1952	169,5	174,6	197,8	166,0	.	109,2	109,2	.
	1953	175,7	181,5	207,9	173,6	.	115,1	115,1	.
	1954	184,9	190,9	214,5	185,9	.	122,1	122,1	.
Gießerei-Industrie	1952	178,7	178,7	195,6	175,9	153,4	.	.	.
	1953	182,8	182,8	201,3	180,9	155,4	.	.	.
	1954	190,1	190,1	212,5	187,1	162,4	.	.	.
Metallverarbeitende Industrie	1952	167,9	174,6	181,9	166,9	140,3	111,2	117,2	107,8
	1953	172,5	179,2	186,4	170,5	144,5	118,7	127,2	114,1
	1954	180,1	187,7	194,3	180,0	150,5	124,1	131,2	120,9
Chemische und Kautschuk-Industrie	1952	127,4	144,7	160,1	144,1	132,2	96,7	100,9	85,5
	1953	135,2	153,2	167,0	156,8	139,4	103,5	108,0	90,6
	1954	145,4	163,0	177,4	164,7	146,7	114,0	118,4	98,5
Industrie der Steine und Erden	1952	155,3	155,3	172,7	151,3	147,1	.	.	.
	1953	161,2	161,2	176,5	160,9	152,0	.	.	.
	1954	170,5	170,9	184,6	171,9	159,9	160,5	163,2	135,4
Glas-Industrie	1952	137,5	178,4	240,1	117,4	89,1	79,4	111,9	71,9
	1953	144,6	188,0	239,2	119,1	112,0	82,1	104,8	79,1
	1954	143,5	173,8	222,7	108,3	95,2	83,6	105,9	81,0
Baugewerbe (einschl. Baunebengewerbe)	1952	172,5	172,5	185,9	158,9	161,5	.	.	.
	1953	179,0	179,0	192,1	168,3	163,5	.	.	.
	1954	181,5	181,5	198,3	177,0	163,8	.	.	.
Säge-Industrie	1952	140,2	143,0	144,1	141,9	143,2	100,5	100,5	.
	1953	130,5	133,7	140,1	145,2	122,9	87,9	.	87,9
	1954	134,8	137,5	154,0	139,2	128,7	98,7	.	98,7
Holzverarbeitende Industrie	1952	125,0	141,2	151,8	136,2	101,4	77,4	88,4	74,1
	1953	131,8	148,9	167,6	142,5	101,4	83,2	90,8	81,5
	1954	137,3	154,1	171,3	147,7	105,8	89,5	100,9	86,0
Papierherstellende Industrie	1952	148,2	156,2	175,1	156,5	146,3	107,3	107,5	106,6
	1953	159,4	166,5	187,2	167,6	155,1	119,9	123,3	112,1
	1954	165,5	172,1	199,9	176,8	157,5	121,8	126,3	110,7

1) gewogener Durchschnitt

noch: 1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und Verdienste der Industriearbeiterschaft¹⁾

noch: c) Bruttostundenverdienste

Gewerbegruppen	November	Arbeiter insgesamt ¹⁾	Männliche Arbeiter				Weibliche Arbeiter		
			insgesamt	davon			insgesamt	davon	
				Facharbeiter	angel. Arbeiter	Hilfsarbeiter		Fach- und angel. Arbeiter	Hilfsarbeiter
Brutto-Stundenverdienst in Dpf									
Papierverarbeitende Industrie	1952	113,6	147,5	169,0	136,4	122,4	93,3	98,2	83,4
	1953	114,2	153,2	181,3	147,1	121,5	95,6	98,9	82,5
	1954	119,8	162,6	198,4	157,1	133,0	99,8	104,5	87,7
Buchdruckgewerbe	1952	174,5	199,5	202,9	196,4	140,1	101,7	104,0	93,3
	1953	184,1	214,3	219,7	209,2	162,2	106,1	112,3	99,9
	1954	191,5	219,8	226,4	196,0	165,4	110,2	115,3	103,1
Flachdruckgewerbe	1952	147,3	193,1	203,9	171,7	134,3	102,0	101,8	102,3
	1953	164,5	212,5	223,4	181,4	134,0	104,2	116,0	95,0
	1954	166,9	213,2	224,9	196,8	144,7	112,0	114,6	101,6
Textil-Industrie	1952	119,4	156,7	182,2	139,8	134,1	100,2	101,5	86,7
	1953	125,3	169,6	195,6	158,5	139,2	104,8	106,7	89,9
	1954	134,6	185,1	217,9	165,4	147,7	112,4	114,9	90,9
Bekleidungs-gewerbe	1952	104,6	152,3	157,4	133,3	93,3	96,5	99,7	87,1
	1953	112,5	155,7	159,6	143,5	131,8	104,5	106,8	94,5
	1954	114,5	160,5	164,1	147,0	109,7	106,1	107,5	101,8
Ledererzeugende Industrie	1952	157,4	171,7	173,8	174,2	168,1	123,1	139,9	117,5
	1953	154,2	169,2	179,4	172,1	161,9	121,6	132,4	117,8
	1954	157,1	172,8	182,2	177,1	164,9	124,0	132,2	120,9
Lederverarbeitende Industrie	1952	126,1	145,9	171,0	.	99,2	109,2	109,2	.
	1953	125,0	156,6	178,1	131,3	106,5	102,7	105,0	84,1
	1954	125,6	162,3	193,4	135,0	93,7	105,5	105,5	.
Schuh-Industrie	1952	124,6	149,7	167,8	141,6	116,6	105,5	108,4	95,4
	1953	132,8	156,8	180,6	140,9	126,0	115,6	117,4	110,8
	1954	133,4	166,3	187,4	149,7	129,0	114,4	117,1	107,7
Nahrungs- und Genußmittel-Industrie	1952	118,2	144,2	153,4	144,0	133,3	94,2	99,4	93,1
	1953	122,0	150,2	160,3	149,6	137,5	99,0	106,0	98,0
	1954	124,8	154,6	166,5	154,0	140,3	100,1	106,8	99,2
Fahrer in Molkereien ²⁾	1952	X	X	131,0	X	X	X	X	X
	1953	X	X	140,3	X	X	X	X	X
	1954	X	X	147,5	X	X	X	X	X
Braugewerbe	1952	168,5	173,8	178,1	164,4	168,9	111,0	.	111,0
	1953	175,7	181,4	183,5	168,0	167,1	123,5	.	123,5
	1954	182,1	185,9	187,4	172,9	165,6	131,2	132,3	130,8
Fahrer im Braugewerbe ²⁾	1952	X	X	179,6	X	X	X	X	X
	1953	X	X	198,2	X	X	X	X	X
	1954	X	X	202,3	X	X	X	X	X
Musikinstrumenten- und Spielwaren-Industrie	1952	155,3	168,7	171,0	165,0	78,8	102,5	109,6	96,1
	1953	150,7	168,5	182,1	174,2	133,2	103,9	120,2	97,0
	1954	148,6	171,5	185,8	180,6	147,3	105,1	126,8	101,3
insgesamt ¹⁾	1952	152,9	167,9	180,0	160,0	150,2	99,5	103,5	95,4
	1953	158,3	174,0	187,0	166,6	153,0	105,2	110,3	100,4
	1954	165,0	179,9	194,1	175,3	157,7	109,2	115,7	103,2

1) gewogener Durchschnitt
gruppe enthalten

2) in den Zahlen für "Männliche Arbeiter insgesamt" und "Arbeiter insgesamt" der entsprechenden Gewerbe-

d) Bruttowochenverdienste

Gewerbegruppen	1954	Arbeiter insgesamt ¹⁾	Männliche Arbeiter				Weibliche Arbeiter		
			insgesamt	davon			insgesamt	davon	
				Facharbeiter	angel. Arbeiter	Hilfsarbeiter		Fach- und angel. Arbeiter	Hilfsarbeiter
Brutto-Wochenverdienst in DM									
Nicht Eisenmetall-Industrie	Febr.	86,27	89,28	105,21	84,77	.	55,64	55,64	.
	Mai	85,33	88,31	103,86	84,36	.	56,17	56,17	.
	August	85,25	88,32	102,76	85,25	.	54,36	54,36	.
	Nov.	91,97	95,30	109,21	92,42	.	58,50	58,50	.
Gießerei-Industrie	Febr.	93,92	93,92	103,02	91,42	83,08	.	.	.
	Mai	93,26	93,26	101,40	92,92	80,70	.	.	.
	August	93,20	93,20	102,69	92,46	81,22	.	.	.
	Nov.	100,50	100,50	112,66	98,55	86,08	.	.	.
Metallverarbeitende Industrie	Febr.	90,48	95,08	99,73	89,33	73,82	56,67	59,33	55,14
	Mai	92,85	97,53	102,51	91,85	71,89	58,40	62,29	56,17
	August	90,06	95,68	99,91	90,57	74,18	59,29	62,50	57,69
	Nov.	91,19	95,47	98,46	92,24	76,19	60,13	64,30	58,33
Chemische und Kautschuk-Industrie	Febr.	67,33	79,61	87,18	82,31	71,19	45,84	47,16	41,97
	Mai	68,00	80,60	87,87	83,16	71,36	46,71	48,17	43,08
	August	72,50	86,79	97,81	86,96	77,34	50,37	51,02	47,51
	Nov.	71,41	84,44	95,41	86,01	72,55	51,32	54,95	40,03
Industrie der Steine und Erden	Febr.	80,94	80,94	89,70	79,48	75,85	.	.	.
	Mai	87,62	87,62	102,32	90,24	78,40	.	.	.
	August	91,42	91,93	105,89	93,45	82,97	74,56	74,56	.
	Nov.	90,02	90,44	106,64	90,93	79,83	78,80	80,33	65,00
Glas-Industrie	Febr.	73,49	92,69	113,50	56,29	62,65	40,50	51,27	38,56
	Mai	73,34	91,05	114,41	53,50	55,72	39,60	53,86	38,02
	August	69,61	84,87	111,00	53,42	49,16	39,75	53,00	38,41
	Nov.	70,28	85,21	109,53	52,38	46,61	41,04	51,63	39,81

1) gewogener Durchschnitt

noch: 1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und Verdienste der Industriearbeiterschaft¹⁾

noch: d) Bruttowochenverdienste

Gewerbegruppen	1954	Ar- beiter ins- gesamt ¹⁾	Männliche Arbeiter			Weibliche Arbeiter			
			ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon		
				Fach- arbeiter	angel. Arbeiter		Hilfs- arbeiter	Fach- und angel. Arbeiter	Hilfs- arbeiter
Brutto-Wochenverdienst in DM									
Baugewerbe (einschl. Baunebengewerbe)	Febr.	86,67	86,67	90,79	79,61	74,64	.	.	.
	Mai	88,58	88,58	94,87	84,40	79,71	.	.	.
	August	90,29	90,29	98,26	87,03	80,52	.	.	.
	Nov.	88,30	88,30	97,04	85,98	79,20	.	.	.
Säge-Industrie	Febr.	57,85	59,96	69,16	69,39	53,76	35,60	.	35,60
	Mai	67,77	69,77	76,24	79,08	63,77	43,36	.	43,36
	August	63,57	65,28	75,22	72,81	58,91	41,22	.	41,22
	Nov.	65,27	66,78	80,04	67,30	60,64	45,79	.	45,79
Holzverarbeitende Industrie	Febr.	62,49	71,68	80,28	67,97	48,67	38,65	39,39	38,44
	Mai	64,96	74,62	86,32	72,82	50,65	40,53	45,28	39,22
	August	65,19	74,25	84,92	70,78	50,46	40,13	41,26	39,83
	Nov.	68,02	77,47	86,53	73,71	52,94	42,63	46,95	41,29
Papierherzeugende Industrie	Febr.	82,68	87,90	103,06	90,30	80,50	54,33	55,32	52,02
	Mai	87,28	92,12	113,73	94,20	83,88	59,34	59,76	58,15
	August	88,43	93,19	110,83	95,36	84,37	61,72	64,07	55,92
	Nov.	92,00	97,90	122,54	99,27	87,91	59,01	60,36	55,48
Papierverarbeitende Industrie	Febr.	54,85	77,34	91,58	74,12	56,96	44,29	46,98	38,55
	Mai	57,06	82,00	97,50	72,43	67,24	44,63	46,33	40,36
	August	56,78	81,89	97,41	74,88	67,89	45,04	46,16	42,23
	Nov.	59,69	85,38	108,15	80,39	68,63	48,53	50,52	43,31
Buchdruckgewerbe	Febr.	92,78	108,23	110,67	115,47	82,28	53,49	57,80	49,22
	Mai	97,60	111,60	112,53	111,16	92,93	54,95	55,79	50,58
	August	98,07	114,81	117,51	111,92	86,02	51,97	57,53	45,71
	Nov.	95,64	112,43	114,79	106,08	89,63	51,57	53,93	48,30
Flachdruckgewerbe	Febr.	86,80	114,88	121,24	114,00	68,25	56,10	70,09	48,05
	Mai	87,09	122,29	131,22	95,80	73,56	60,69	63,19	53,67
	August	98,85	131,56	140,66	106,00	82,60	65,40	66,90	60,65
	Nov.	80,93	103,91	108,87	98,80	72,38	54,29	55,69	48,69
Textil-Industrie	Febr.	55,74	75,99	90,05	71,94	57,79	46,20	46,69	41,48
	Mai	59,83	83,07	95,49	78,20	66,84	49,00	49,32	45,51
	August	59,75	85,80	100,72	75,88	70,14	47,66	48,22	42,31
	Nov.	65,59	90,58	104,42	80,03	75,11	54,67	55,94	43,99
Bekleidungs-gewerbe	Febr.	50,17	69,78	70,66	67,16	47,33	46,54	48,93	36,96
	Mai	54,30	78,03	79,22	74,00	55,00	49,82	51,48	43,24
	August	50,96	73,37	74,79	68,52	52,40	46,91	49,91	40,06
	Nov.	52,11	77,01	79,47	66,89	53,00	47,83	48,34	46,22
Lederherzeugende Industrie	Febr.	70,31	77,04	82,43	79,62	72,20	54,99	60,56	53,14
	Mai	73,04	80,49	84,35	82,04	77,28	55,76	61,58	53,84
	August	74,65	82,25	86,10	84,50	78,36	57,95	64,96	55,78
	Nov.	75,78	83,38	88,02	86,21	78,79	59,78	64,86	57,90
Lederherarbeitende Industrie	Febr.	52,48	74,26	87,74	58,00	38,83	38,79	38,20	43,67
	Mai	57,40	71,12	87,67	62,38	37,71	47,84	48,63	44,88
	August	55,90	72,68	89,96	64,79	38,80	42,66	42,74	40,00
	Nov.	60,16	75,98	89,65	63,85	44,60	51,15	51,15	.
Schuh-Industrie	Febr.	63,82	76,62	88,18	67,98	47,30	55,14	56,37	50,67
	Mai	65,61	79,19	91,62	71,98	56,38	56,55	56,12	58,14
	August	62,41	75,27	86,32	69,07	58,38	54,19	55,11	51,37
	Nov.	57,30	69,28	81,08	59,13	58,89	50,07	50,38	49,26
Nahrungs- und Genußmittel-Industrie	Febr.	62,43	79,91	86,16	78,11	71,04	48,41	51,38	47,89
	Mai	66,62	83,17	87,06	85,77	74,94	49,85	54,44	49,03
	August	64,13	84,22	88,92	84,69	76,79	49,25	52,35	48,72
	Nov.	63,54	83,44	90,13	82,57	75,14	48,71	52,34	48,21
Fahrer in Molkereien ²⁾	Febr.	X	X	86,27	X	X	X	X	X
	Mai	X	X	91,12	X	X	X	X	X
	August	X	X	92,89	X	X	X	X	X
	Nov.	X	X	87,93	X	X	X	X	X
Braugewerbe	Febr.	81,62	83,85	83,81	78,60	75,44	59,68	65,50	59,00
	Mai	93,36	97,30	93,77	89,00	87,48	63,05	51,25	66,00
	August	89,70	93,36	91,30	84,89	81,53	63,82	63,40	63,94
	Nov.	88,29	90,19	90,61	83,63	79,37	63,00	63,50	62,78
Fahrer im Braugewerbe ²⁾	Febr.	X	X	91,46	X	X	X	X	X
	Mai	X	X	109,75	X	X	X	X	X
	August	X	X	106,90	X	X	X	X	X
	Nov.	X	X	99,05	X	X	X	X	X
Musikinstrumenten- und Spielwaren-Industrie	Febr.	74,54	83,66	85,69	84,76	67,88	52,75	57,78	49,62
	Mai	74,48	85,87	90,32	84,42	68,58	49,35	58,36	44,98
	August	73,40	83,54	87,63	84,62	70,56	49,82	57,95	47,11
	Nov.	72,55	82,97	92,90	90,38	67,05	52,39	59,91	51,00
insgesamt ¹⁾	Febr.	76,77	87,80	94,60	84,61	71,34	49,17	50,47	47,82
	Mai	81,95	89,95	96,94	87,81	76,68	51,08	52,50	49,39
	August	82,34	90,70	98,27	87,92	78,41	50,57	52,37	48,80
	Nov.	82,07	90,52	98,09	89,05	78,05	52,04	54,84	49,43

1) gewogener Durchschnitt der Gewerbe-gruppe enthalten

2) in den Zahlen für "Männliche Arbeiter insgesamt" und "Arbeiter insgesamt" der entsprechen-

2. Durchschnittsverdienste der landwirtschaftlichen Arbeiter nach Betriebsgrößenklassen¹⁾ 1953

Betriebsgrößenklassen nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche	Geschlecht	Monatslöhner					Stundenlöhner					
		Zahl der Arbeiter	Bruttobarverdienst	Wert der Sachleistungen	Gesamtbruttoverdienst	Nettoverdienst	Zahl der Arbeiter	Bruttobarverdienst	Wert der Sachleistungen	Gesamtbruttoverdienst	Nettoverdienst	
												in DM
5 bis unter 20 ha	männlich	49	110	66	176	161	.	.	.	.	.
	weiblich	28	68	58	125	115	.	.	.	.	.
20 bis unter 50 ha	a	männlich	254	124	66	190	173
		weiblich	92	77	58	135	124
	b	männlich	265	151	68	219	199	62	0,78	0,30	1,08	0,99
		weiblich	89	80	56	136	124	-	-	-	-	-
50 ha und darüber	männlich	1 030	149	77	226	205	1 162	0,86	0,25	1,11	1,00	
	weiblich	329	82	51	132	120	79	0,68	0,01	0,69	0,63	
zusammen	männlich	.	139	70	210	190	.	0,85	0,26	1,10	1,00	
	weiblich	.	78	55	133	122	.	0,68	0,01	0,69	0,63	

1) nur ständig beschäftigte; 21 Jahre und älter; ohne Facharbeiter mit Spezialausbildung

a = Betriebe, die keine ständigen Stundenlöhner und keine Facharbeiter mit Spezialausbildung beschäftigten

b = alle übrigen Betriebe dieser Größenklasse

Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung in der Landwirtschaft 1953

3. Durchschnittsverdienste¹⁾ der landwirtschaftlichen Arbeiter²⁾ nach Arbeitergruppen 1953

Arbeitergruppen	Zahl der				Gesamtbruttoverdienst 1) in DM der			
	männlichen		weiblichen		männlichen		weiblichen	
	Arbeiter im Alter von ... Jahren							
	21 und mehr	14 bis unter 21	21 und mehr	14 bis unter 21	21 und mehr	14 bis unter 21	21 und mehr	14 bis unter 21
Ständig beschäftigte Monatslöhner 3)	1 030	487	329	523	226	167	132	123
Ständig beschäftigte Stundenlöhner 3)	1 162	56	79	11	1,11	0,90	0,69	0,66
Facharbeiter mit Spezialausbildung im Monatslohn	595		81		306		160	
Facharbeiter mit Spezialausbildung im Stundenlohn	362		3		1,21		.	
Saisonarbeiter im Monatslohn 3)	18	6	2	1	281	.	.	.
Saisonarbeiter im Stundenlohn 3)	66	12	98	14	1,09	0,89	0,66	0,63
Aushilfskräfte im Stundenlohn 3)	64	11	91	8	1,04	0,89	0,68	.

1) Gesamtbruttoverdienste je Stunde bzw. je Monat, einschl. Wert der Sachleistungen

2) nur in Betrieben mit 50 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche

3) ohne Facharbeiter mit Spezialausbildung

Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung in der Landwirtschaft 1953

XIX. VOLKSEINKOMMEN

1. Volkseinkommen seit 1913¹⁾

H	576
Jb 54	79

Zeit	Insgesamt	Je Einwohner	1913 = 100	
	Mio RM/DM	RM/DM	insgesamt	je Einwohner
1913 ²⁾	1 148	763	100	100
1926	1 560	1 027	136	135
1928	1 779	1 164	155	153
1932 ³⁾	1 261	746	110	98
1934 ³⁾	1 468	923	128	121
1936 ⁴⁾	1 425	963	124	126
1950 ⁵⁾	3 283	1 252	286	164
1951 ⁵⁾	3 864	1 529	337	200
1952	r 3 900	1 587	340	208
1953	r 4 041	1 694	352	222

1) ab 1936 = Netto-Inlandsprodukt zu Faktorkosten; mit den vorhergehenden Zahlen nicht ohne weiteres vergleichbar

2) Gebiet nach dem 1. Weltkrieg 3) einschl. Lübeck 4) Gebiet nach dem Groß-Hamburg-Gesetz 5) berichtigte Zahlen

2. Netto-Inlandsprodukt zu Faktorkosten^{1) 2)}

Wirtschaftsbereiche	In Jeweiligen Preisen										In Preisen von 1936			
	1936		1950		1951		1952		1953		1950	1951	1952	1953
	Mio RM	%	Mio DM	%	Mio DM	%	Mio DM	%	Mio DM	%	in Mio DM			
Land-, Forst- und Jagd- wirtschaft und Fischerei	308	22	690	21	791	20	832	21	766	19	389	401	401	398
Industrie (ohne Bau) ³⁾	450a)	32	761	23	1 021	26	973	25	1 087	27	440	509	483	553
Baugewerbe	.	.	185	6	195	5	218	6	274	7	99	91	99	128
Handwerk (ohne Bau) ³⁾	168b)	12	255	8	282	7	250	6	272	7	149	151	127	136
Einzelhandel	70	5	188	6	162	4	165	4	172	4	108	106	112	114
Großhandel	99c)	7	256	8	343	9	355	9	319	8	145	168	168	148
Hotels, Gaststätten	21	1	43	1	43	1	46	1	48	1	25	27	29	32
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	104	7	250	8	281	7	283	7	288	7	184	189	178	182
Banken und Privatversicherungen	20	1	31	1	39	1	41	1	43	1	22	25	25	27
Wohnungsnutzung	51	4	74	2	78	2	82	2	89	2	71	75	76	78
Öffentliche Verwaltung ⁴⁾	94	7	356	11	440	11	474	12	502	12	290	318	310	307
Dienste für die Besatzung	-	-	67	2	46	1	28	1	18	0	53	32	19	12
Private Haushaltungen und sonstige Dienste	42	3	127	4	143	4	153	4	163	4	102	108	114	121
insgesamt	1 425	100	3 283	100	3 864	100	3 900	100	4 041	100	2 076	2 200	2 142	2 236

1) siehe Anmerkung 1 Tabelle 1

2) 1950 - 1953 = vorläufige Ergebnisse

3) einschl. sonstiger Dienstleistungen

4) einschl. Sozialversicherung, ohne öffentliche Betriebe

a) einschl. Bauindustrie

b) einschl. Bauhandwerk

c) einschl. Vermittlergewerbe

XX. WITTERUNG

1. Temperaturverhältnisse 1954

H 552, 554, 556 u. 558
1b 54 142

Ort	Mittelwerte der Lufttemperatur in °C											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Westküste												
List/Sylt	0,7	-3,1	1,9	5,4	12,0	14,5	14,6	15,3	13,6	10,7	5,4	4,8
Wyk/Föhr	0,5	-3,0	2,4	5,7	12,2	15,1	14,8	15,5	13,8	10,8	5,5	4,5
Leck	0,0	-3,3	2,9	5,4	12,5	15,2	14,7	15,1	13,2	10,3	4,8	4,0
Husum	-0,2	-3,7	3,1	5,5	12,1	15,2	14,7	15,2	13,1	10,4	4,8	4,1
Heide	-0,9	-3,6	3,5	5,6	12,7	15,5	14,8	15,3	13,1	10,4	4,8	4,1
Glückstadt	-0,9	-3,3	3,8	5,8	12,8	15,8	14,8	15,7	13,7	10,8	5,0	4,2
Mittelzone												
Flensburg	0,3	-2,8	2,7	5,3	12,2	15,0	14,1	14,9	13,0	10,4	5,0	4,2
Schleswig	-0,2	-3,6	2,9	5,4	12,4	15,2	14,4	15,0	12,7	10,0	4,5	3,8
Neumünster	-1,0	-3,7	3,6	5,6	13,0	15,8	14,5	15,3	12,9	10,2	4,4	4,0
Eutin	-1,2	-4,3	3,0	5,3	12,6	15,8	14,6	15,5	13,0	10,2	4,1	3,8
Segeberg	-1,6	-4,4	3,1	5,3	12,2	15,4	14,2	15,2	12,6	10,1	4,0	3,6
Grambek/Mölln	-2,0	-4,8	3,5	5,3	13,0	15,8	14,5	15,5	13,1	10,3	4,2	3,7
Ostküste												
Gelting-Nadelhöft	0,4	-2,6	2,1	5,1	12,0	14,9	14,2	14,9	12,8	10,2	4,8	4,1
Kiel-Wik	-0,1	-3,0	3,5	5,6	12,3	15,8	14,7	15,4	13,2	10,5	5,0	4,3
Waterneverstorf	-0,3	-3,4	3,0	5,4	11,7	15,4	14,4	15,2	13,2	10,4	4,8	4,3
Marienleuchte	0,0	-2,8	1,9	5,1	10,8	15,2	14,8	15,4	13,5	10,3	5,0	4,2
Lübeck-Burgfeld	-1,2	-4,5	3,7	5,8	13,0	16,4	15,1	16,0	13,5	10,7	4,5	4,1

Ort	noch: Mittelwerte der Lufttemperatur in °C			Letzter Frost am	Erster Frost am	Sommer-tage 2)	Bodenfrost-tage 3)	Frost-tage 4)	Eis-tage 5)
	Vegetationsperiode 1)	Jahr	Abweichung von der Norm						
Westküste									
List/Sylt	13,7	8,0	-	19.3.	20.11.	.	111	72	32
Wyk/Föhr	14,0	8,2	+0,1	18.4.	16.11.	3	110	75	31
Leck	14,1	7,9	.	29.4.	16.11.	8	114	94	28
Husum	14,0	7,9	-0,1	28.4.	16.11.	4	106	86	25
Heide	13,9	7,9	-0,1	28.4.	16.11.	10	103	83	26
Glückstadt	14,5	8,2	-	22.4.	18.11.	10	88	72	27
Mittelzone									
Flensburg	14,1	7,9	+0,1	18.4.	16.11.	2	106	77	29
Schleswig	14,0	7,7	-0,1	28.4.	15.11.	4	114	91	26
Neumünster	14,4	7,9	-0,2	28.4.	16.11.	14	132	93	27
Eutin	14,3	7,7	-0,1	28.4.	16.11.	7	112	97	34
Segeberg	13,9	7,5	-0,3	28.4.	16.11.	7	108	91	33
Grambek/Mölln	14,4	7,7	-0,3	14.5.	6.11.	13	120	102	31
Ostküste									
Gelting-Nadelhöft	13,7	7,7	-0,2	25.4.	16.11.	1	111	88	29
Kiel-Wik	13,3	8,1	+0,1	28.4.	16.11.	6	98	75	24
Waterneverstorf	13,8	7,8	-0,3	10.4.	20.11.	4	103	70	26
Marienleuchte	13,6	7,8	-0,2	27.4.	21.11.	2	86	74	28
Lübeck-Burgfeld	14,8	8,1	-0,1	27.4.	16.11.	10	99	79	28

1) Vegetationsperiode: Mai - Juli 2) Sommertage: Höchste Tagestemperatur 25°C und mehr 3) Bodenfrosttage: Niedrigste Tagestemperatur unter 0°C, gemessen in 2 - 5 cm Höhe über dem Erdboden 4) Frosttage: Niedrigste Tagestemperatur unter 0°C, gemessen in 2 m Höhe
5) Eisstage: Höchste Tagestemperatur unter 0°C, gemessen in 2 m Höhe
Quelle: Deutscher Wetterdienst, Wetteramt Schleswig

2. Luftfeuchtigkeit 1954

1b 54 142

Ort	Relative Luftfeuchtigkeit in % (Monatsdurchschnitte) 1954												
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahr
Westküste													
List/Sylt	82	85	92	78	73	78	82	83	81	88	87	90	83
Wyk/Föhr	82	82	91	76	72	76	82	83	81	88	87	90	83
Leck	84	79	87	73	70	76	82	84	85	92	88	90	83
Husum	84	81	89	78	71	74	81	84	84	90	87	91	83
Heide	85	77	87	76	69	74	82	84	84	90	87	92	85
Glückstadt	85	78	86	77	70	75	84	84	84	89	86	91	82
Mittelzone													
Flensburg	82	80	89	74	70	77	84	86	84	88	86	91	83
Schleswig	84	79	89	76	70	75	83	85	86	92	89	93	83
Neumünster	84	78	85	74	66	73	84	86	86	90	88	91	82
Eutin	87	81	90	78	72	76	86	88	85	90	90	93	85
Segeberg	84	80	87	77	73	76	86	87	85	90	89	92	84
Grambek/Mölln	81	77	82	72	63	71	83	84	82	87	87	90	80
Ostküste													
Gelting-Nadelhöft	83	82	91	79	71	76	85	86	84	88	87	91	84
Kiel-Wik	82	78	84	75	70	72	82	85	83	88	86	90	81
Waterneverstorf	85	81	87	76	72	73	83	86	83	89	87	89	83
Marienleuchte	87	80	92	80	80	79	84	87	86	89	88	90	85
Lübeck-Burgfeld	78	77	81	71	65	69	79	81	80	85	85	88	78

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Wetteramt Schleswig

3. Niederschlags- und Bewölkungsverhältnisse 1954

16 54 143

Ort	Niederschlagssummen in mm												Vegetationsperiode 1)		Jahr	
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	abs.	in % der Norm	abs.	in % der Norm
Westküste																
List/Sylt	42	13	33	25	48	48	77	129	103	113	44	76	173	130	853	136
Wyk/Föhr	50	15	41	27	34	61	115	159	127	120	49	108	210	132	906	120
Leck	64	20	57	32	32	68	180	163	128	141	70	98	280	163	1 053	144
Husum	64	27	60	37	36	50	182	216	177	120	70	118	268	140	1 157	144
Heide	70	20	55	38	31	73	166	148	191	120	68	96	270	131	1 171	140
Glückstadt	46	11	37	31	32	50	183	121	75	106	71	112	265	141	875	126
Mittelzone																
Flensburg	57	30	52	38	30	62	147	158	145	132	71	83	239	124	1 005	126
Schleswig	95	23	62	52	31	56	172	199	174	148	76	140	259	134	1 228	150
Neumünster	62	15	46	45	29	68	149	214	111	107	72	123	246	124	1 041	135
Eutin	69	19	50	43	24	39	112	201	81	79	57	92	175	95	866	125
Segeberg	73	15	44	45	22	40	141	195	78	98	68	123	203	104	942	126
Grambek/Wölln	48	22	39	42	33	62	136	182	69	66	67	95	231	125	861	125
Ostküste																
Gelting-Nadelhöft	65	17	51	34	31	35	126	119	130	95	63	101	192	111	867	130
Kiel-Wik	71	21	38	32	20	35	126	188	110	97	67	102	181	104	907	130
Waterneverstorf	54	12	39	35	16	39	118	190	80	93	68	107	173	98	851	130
Marienleuchte	34	7	25	26	4	25	93	104	49	68	46	49	122	83	530	101
Lübeck-Burgfeld	81	15	43	43	24	36	110	160	59	73	55	91	170	96	790	125

1) Vegetationsperiode: Mai - Juli

Ort	Tage mit										Sonnenscheindauer		Jahresmittel d. Bewölkung in Zehnteln	Heitere Tage	Trübe Tage		
	Niederschlag				Gewitter	Hagel	Nebel	Windstärke 6 und mehr	Windstärke 8 und mehr	Schneedecke	Letzter Schneefall am	Erster Schneefall am				Summe in Stunden	
	0,1 mm und mehr		1,0 mm und mehr													Summe in Stunden	in % des Normalwertes
	Vegetationsperiode 1)	Jahr	Vegetationsperiode 1)	Jahr													
Westküste																	
List/Sylt	47	189	34	134	23	6	47	217	62	10	19.3.	20.11.	1 605	100	7,1	23	163
Wyk/Föhr	51	213	33	151	17	15	21	146	23	30	18.4.	16.11.	1 549	96	7,0	23	152
Leck	45	206	38	163	18	2	23	39	13	42	29.4.	16.11.	.	.	6,6	37	152
Husum	47	213	33	159	20	3	50	103	19	38	28.4.	16.11.	1 440	101	6,7	32	142
Heide	52	224	34	157	25	3	52	114	57	44	28.4.	16.11.	.	.	6,5	29	119
Glückstadt	46	204	35	149	18	4	38	16	5	28	22.4.	18.11.	1 490	93	6,7	27	145
Mittelzone																	
Flensburg	54	223	36	154	20	2	37	197	49	35	18.4.	16.11.	1 508	101	6,8	29	140
Schleswig	50	227	33	160	26	5	69	115	35	41	28.4.	15.11.	1 609	109	6,9	25	153
Neumünster	49	221	35	151	21	1	30	80	29	36	29.4.	16.11.	.	.	6,6	36	132
Eutin	47	231	33	142	18	7	55	137	39	47	28.4.	16.11.	.	.	6,8	29	145
Segeberg	42	212	33	154	12	.	39	35	14	48	28.4.	16.11.	1 461	100	6,6	39	141
Grambek/Wölln	44	206	33	141	28	3	34	95	43	39	14.5.	6.11.	.	.	6,7	38	144
Ostküste																	
Gelting-Nadelhöft	43	201	33	145	18	6	18	73	17	21	25.4.	16.11.	1 469	95	6,0	42	97
Kiel-Wik	45	201	33	146	19	.	35	86	10	36	28.4.	16.11.	1 555	100	7,0	25	159
Waterneverstorf	45	181	31	138	18	5	45	134	46	39	10.4.	20.11.	1 643	106	7,1	19	148
Marienleuchte	40	171	28	105	15	1	18	117	17	30	27.4.	21.11.	1 603	101	6,7	23	144
Lübeck-Burgfeld	47	219	32	141	16	9	38	200	52	48	27.4.	16.11.	1 606	110	6,8	31	139

1) Vegetationsperiode: Mai - Juli

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Wetteramt Schleswig

2. Städte und die am 31.12.1954 mehr als 5000 Einwohner zählenden Landgemeinden

Städte, Landgemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern	Art der Ge- meinde 1)	Kreis- zugehörigkeit	Wohnbevölkerung Stand: 30.9.1954			Industrie 4) Stand: 30.9.1954			Finanzen - Rechnungsjahr 1953 -			
			absolut	Volkszählung		Betrie- be ins- gesamt	Beschäftigte		Zuschuß- bedarf einschl. Umlage- ausgaben	Einnahmen der Gemeinden		
				1939 2)	1950 3)		ins- gesamt	darunter Vertrie- bene und Zugewan- derte %		aus Steuern		aus allgem. Finanz- zuwei- sungen
										ins- gesamt	Gewerbe- steuer n. Ertrag, Kapital u. Lohnsumme	
in 1 000 DM												
Ahrensbük	Ldg.**	Eutin ✓	8 363	165	82	9	591	42	598	534	177	61
Ahrensburg	St.	Stornarn	17 704	218	101	19	1 060	45	1 302	1 495	890	-
Arnis	St.	Schleswig	7 765	143	80	2	.	.	34	31	17	4
Bad Bramstedt	St.	Segeberg	6 142	185	98	15	768	80	491	423	250	42
Bad Oldesloe	St.	Stornarn	15 007	183	100	39	998	40	1 261	1 071	570	46
Bad Schwartau	St.**	Eutin ✓	14 701	183	94	20	1 293	31	1 074	1 131	725	61
Bad Segeberg	St.	Segeberg	11 584	181	96	21	563	41	1 107	990	592	20
Bargteheide	Ldg.	Stornarn	5 853	192	88	11	143	39	365	331	159	27
Barmstedt	St.	Pinneberg	7 933	178	89	22	891	52	557	490	266	30
Bordesholm	Ldg.	Rendsburg	6 464	315	89	16	677	40	496	366	178	108
Bredstedt	St.	Husum	4 308	140	81	7	61	(28)	330	284	154	25
Brunsbüttelkoog	St.	Süderdithmarschen	9 135	168	93	13	460	30	841	831	558	-
Büdelndorf	Ldg.	Rendsburg	9 087	160	95	4	2 144	34	892	775	575	-
Burg a.F.	St.	Oldenburg/Holstein	4 909	145	81	6	92	(30)	426	396	190	-
Eckernförde	St.	Eckernförde	20 671	166	89	29	1 085	33	1 693	1 108	524	392
Einfeld	Ldg.	Rendsburg	5 635	389	102	6	128	42	336	225	90	86
Elmshorn	St.	Pinneberg	34 604	157	96	73	2 852	32	3 582	3 079	1 936	36
Eutin	St.**	Eutin ✓	15 981	174	84	24	568	44	1 290	1 097	494	128
Flensburg	St.*	Segeberg	95 707	141	93	140	6 651	25	11 508	8 137	4 863	1 019
Friedrichstadt	St.	Schleswig	3 255	148	90	6	88	(23)	233	229	142	14
Garding	St.	Eiderstedt	2 041	135	74	2	.	.	148	152	83	-
Garstedt	Ldg.	Pinneberg	9 150	197	100	9	579	50	541	386	188	62
Geesthacht	St.	Hzgt.Lauenburg	19 682	208	95	30	1 847	40	1 591	883	373	803
Gleschendorf	Ldg.**	Eutin ✓	8 096	203	84	4	24	(42)	507	396	114	147
Glinde	Ldg.	Stornarn	5 738	264	101	3	68	(90)	298	164	56	60
Glücksburg	St.	Flensburg-Land	4 508	206	93	13	369	48	364	262	82	125
Glückstadt	St.	Steinburg	13 108	168	104	18	1 768	37	1 069	948	617	90
Halstenbek	Ldg.	Pinneberg	7 041	192	108	4	36	(44)	425	423	226	18
Harksheide	Ldg.	Stornarn	6 763	242	112	13	341	37	406	334	160	40
Heide	St.	Norderdithmarschen	20 880	168	94	38	617	39	1 918	1 552	854	88
Heikendorf	Ldg.	Plön	5 584	140	105	-	-	-	300	204	76	77
Heiligenhafen	St.	Oldenburg/Holstein	8 602	231	93	14	142	73	524	322	151	148
Husum	St.	Husum	23 279	164	94	28	630	38	2 056	1 568	707	191
Itzehoe	St.	Steinburg	34 500	161	93	68	3 415	30	3 966	3 505	2 307	-
Kappeln	St.	Schleswig	4 994	176	100	11	1 750	50	1 242	1 340	1 188	-
Kellinghusen	St.	Steinburg	7 458	162	85	22	339	46	563	447	257	60
Kiel	St.*		258 175	99	101	343	29 954	16	34 818	25 512	15 932	4 011
Krempe	St.	Steinburg	2 655	164	86	4	186	39	238	284	209	5
Kronshagen	Ldg.	Rendsburg	7 599	217	126	12	488	23	450	352	167	44
Lauenburg/Elbe	St.	Hzgt.Lauenburg	10 441	174	93	25	1 457	42	982	650	417	-
Lockstedter Lager	Ldg.	Steinburg	5 187	173	95	22	1 057	59	308	271	153	73
Lübeck	St.*		229 688	154	96	358	29 635	35	31 194	25 861	16 353	2 713
Lütjenburg	St.	Plön	4 129	170	89	8	252	37	303	288	145	21
Malente	Ldg.**	Eutin ✓	9 903	183	84	20	452	44	661	566	221	87
Marne	St.	Süderdithmarschen	5 536	150	80	13	455	42	547	545	309	100
Meldorf	St.	Süderdithmarschen	8 435	162	88	12	712	46	577	570	298	118
Mölln	St.	Hzgt.Lauenburg	13 631	215	99	27	1 453	52	1 448	1 209	868	77
Neumünster	St.*		72 665	141	99	99	11 128	28	8 317	7 583	4 846	75
Neustadt in Holstein	St.	Oldenburg/Holstein	15 072	181	100	20	657	39	1 443	1 573	1 242	-
Niebill	Ldg.	Südtondern	6 121	147	93	5	27	(19)	457	373	191	27
Nortorf	St.	Rendsburg	5 823	173	92	21	1 288	45	537	491	308	28
Oldenburg/Holstein	St.	Oldenburg/Holstein	8 380	177	87	15	139	55	666	535	256	67
Pinneberg	St.	Pinneberg	24 820	186	94	52	3 937	37	2 278	2 268	1 567	99
Plön	St.	Plön	9 047	145	93	11	152	44	738	535	253	55
Preetz	St.	Plön	11 764	178	96	18	556	28	853	632	335	113
Quickborn	Ldg.	Pinneberg	8 368	210	103	6	1 355	41	548	409	207	85
Ratekau	Ldg.**	Eutin ✓	8 715	185	94	11	138	46	466	363	159	88
Ratzeburg	St.	Hzgt.Lauenburg	11 529	213	92	18	276	53	861	675	322	204
Reinbek	St.	Stornarn	9 128	226	97	6	54	(41)	737	531	230	88
Reinfeld	St.	Stornarn	5 634	193	90	12	398	54	376	358	183	21
Rellingen	Ldg.	Pinneberg	6 593	190	96	7	40	(23)	377	346	170	33
Rendsburg	St.	Rendsburg	35 322	164	95	59	2 814	33	3 315	2 787	1 724	272
Schenefeld	Ldg.	Pinneberg	6 443	219	110	14	636	41	379	314	170	34
Schleswig	St.	Schleswig	33 545	145	93	36	1 501	33	3 016	1 952	961	427
Schwarzenbek	St.	Hzgt.Lauenburg	7 018	305	104	11	1 010	42	377	340	152	60
Stockelsdorf	Ldg.**	Eutin ✓	9 815	169	91	5	239	41	616	523	255	32
Timmendorferstrand a.O.	Ldg.**	Eutin ✓	7 865	238	80	8	258	76	695	662	244	104
Tönning	St.	Eiderstedt	5 147	144	87	8	312	36	459	331	199	-
Tornesch	Ldg.	Pinneberg	6 108	196	99	17	404	30	402	345	190	32
Uetersen	St.	Pinneberg	15 191	195	98	57	2 797	42	1 822	1 788	1 413	-
Wedel	St.	Pinneberg	17 306	209	105	21	2 207	42	1 677	1 449	1 032	-
Wentorf b.R.	Ldg.	Hzgt.Lauenburg	5 360	199	104	3	107	36	326	249	79	32
Wesselburen	St.	Norderdithmarschen	3 557	125	77	10	107	26	288	269	140	1
Westerland	St.	Südtondern	8 813	159	92	6	41	(56)	1 101	939	454	94
Wilster	St.	Steinburg	5 272	134	77	11	184	19	405	397	235	21
Wyk a. Föhr	St.	Südtondern	4 674	166	96	2	.	.	372	315	135	99

1) St. = Stadt, * kreisfreie Stadt, Ldg. = Landgemeinde, ** Großgemeinde des Kreises Eutin 2) Ständige Bevölkerung

3) Wohnbevölkerung 4) Ergebnisse der Totalerhebung in der Industrie (ohne Energie- und Bauwirtschaft)

(-) In Klammern gesetzte Zahlen haben nur eine eingeschränkte Aussagefähigkeit, da ihre Basis zu klein ist

noch: 3. Gemeinden

Gemeinden	Wohnbevölkerung Stand: 31.12.54		Arbeitslage Stand: 30.9.54		Normal- woh- nungen ins- gesamt am 31.12. 1954	Einnahmen aus Gemeindesteuern Rechnungsjahr 1953		Gemeinden	Wohnbevölkerung Stand: 31.12.54		Arbeitslage Stand: 30.9.54		Normal- woh- nungen ins- gesamt am 31.12. 1954	Einnahmen aus Gemeindesteuern Rechnungsjahr 1953	
	ins- gesamt	dar. Vertrie- bene und Zugwan- derte %	Be- schäf- tigte Arbeit- nehmer	Ar- beits- lose		ins- gesamt	dar. Ge- werbe- steuer 1)		ins- gesamt	dar. Vertrie- bene und Zugwan- derte %	Be- schäf- tigte Arbeit- nehmer	Ar- beits- lose		ins- gesamt	dar. Ge- werbe- steuer 1)
		DM je Einwohner													
noch: Kreis Südtondern						noch: Kreis Südtondern									
Klintum	396	24,7	72	6	75	21,91	6,55	Sprakebüll	222	20,7	48	2	49	58,58	4,16
Klixbüll	1 005	22,6	206	10	219	40,07	2,99	Stadum	495	14,7	82	2	104	34,98	6,09
Knorburg	33	9,1	6	7	10	38,12	- 0,03	Stedesand	405	20,2	76	3	101	26,07	10,72
Ladelund	863	24,3	112	6	220	26,88	3,02	Störtewerkerkoog	123	11,4	17	1	33	77,66	1,69
Leck	3 729	36,2	914	65	797	53,71	29,98	Süderende auf Föhr	190	11,6	36	6	39	27,08	4,18
Lexgaard	98	46,9	16	1	18	44,57	- 3,38	Süderlügum	1 064	24,9	247	12	289	28,84	8,02
Lindholm	1 362	14,7	336	10	327	30,25	8,90	Tinningstedt	241	14,1	55	2	54	38,37	4,29
List	2 089	34,0	639	19	425	56,19	30,97	Tinum	990	30,0	300	13	183	20,06	5,77
Lütjenhorn	235	27,7	54	2	41	41,54	1,75	Toftum	158	7,0	15	3	46	44,51	2,42
Marienkoog	173	31,8	37	-	38	113,96	5,12	Uphusum	354	22,3	81	2	86	32,84	4,93
Medelby	422	27,0	89	4	107	38,63	15,83	Uttersum	296	33,1	84	2	52	25,49	6,93
Midlum	255	17,6	38	5	65	39,41	3,40	Waygaard	189	6,9	33	-	45	50,45	8,15
Morsum	684	19,2	163	4	170	24,87	5,29	Weesby	476	13,9	50	1	96	36,36	5,47
Nebel	759	17,8	276	4	192	44,22	18,18	Wenningstedt	1 084	34,5	255	14	264	53,87	18,47
Neukirchen	1 544	20,5	221	12	261	44,05	4,79	Westerland	8 659	28,4	2 856	113	1 969	108,95	52,69
Nieblum	473	18,0	94	6	123	29,68	7,50	Wester Schnatebüll	142	12,7	19	1	35	28,74	1,97
Nieebüll	6 155	24,5	1 831	39	1 504	60,51	31,05	Westre	408	21,3	37	4	101	30,93	1,09
Norddorf	397	15,4	110	4	119	58,10	11,27	Wimmersbüll	535	52,3	100	8	84	22,47	4,39
Oevenum	363	15,4	68	9	101	50,12	8,08	Witsum	26	3,8	198	-	10	58,68	-
Oldsum-Klintum	414	8,9	59	5	119	41,28	4,98	Wittdün	638	35,4	90	7	84	42,00	18,27
Osterby	335	22,1	51	2	68	34,62	8,51	Wrixum	306	14,4	51	4	75	34,17	2,24
Oster Schnatebüll	158	11,4	41	1	41	38,48	3,55	Wyk auf Föhr	4 599	30,6	1 312	37	851	68,19	29,15
Rantum	652	64,6	176	14	78	39,46	16,55	Bramstedtlund	281	11,0	37	2	a)	x	x
Rium	1 267	15,5	263	3	268	39,42	9,33								
Rodenäs	561	15,2	107	5	139	56,77	5,26								
Sande	238	8,0	49	5	66	41,58	20,38								
Schardebüll	109	20,2	18	1	21	31,62	0,63								
Soholm	156	17,9	23	3	38	28,27	2,51								

- 1) nach Ertrag und Kapital und Lohnsumme
a) in Gemeinde Ladelund, Kreis Südtondern, enthalten

4. Struktur der Handwerkskammerbezirke und Industrie- und Handelskammerbezirke 1954

Bezeichnung	Handwerkskammerbezirk		Industrie- und Handelskammerbezirk		
	Flensburg ¹⁾	Lübeck ²⁾	Flensburg ³⁾	Kiel ⁴⁾	Lübeck ⁵⁾
Fläche ⁶⁾ in km ²	7 805	7 873	5 508	5 210	4 960
Bevölkerung ⁶⁾	779 372	1 524 158	549 670	987 919	765 941
darunter					
Vertriebene in % der Gesamtbevölkerung	25,3	28,9	23,5	26,8	32,0
Zugewanderte in % der Gesamtbevölkerung	4,8	6,2	4,7	5,1	7,2
Bevölkerungsdichte ⁶⁾ (Personen je km ²)	99,9	193,6	99,8	189,6	154,4
Beschäftigte Arbeitnehmer ⁷⁾	201 513	481 597	140 659	299 128	243 323
darunter					
Vertriebene in % aller beschäftigten Arbeitnehmer	29,6	31,9	28,0	29,2	35,6
Zugewanderte in % aller beschäftigten Arbeitnehmer	4,0	5,1	4,1	4,0	6,1
Arbeitslose ⁷⁾	23 569	51 469	16 206	32 009	26 823
darunter					
Vertriebene in % aller Arbeitslosen	44,8	39,3	43,4	37,0	44,4
Zugewanderte in % aller Arbeitslosen	4,4	5,3	4,6	4,0	6,4
Arbeitslose je 100 Arbeitnehmer ⁷⁾	10,5	9,7	10,3	9,7	9,9
Industrie ⁸⁾					
Betriebe - JD 1954 -	422	1 186	283	773	553
Beschäftigte - JD 1954 -	26 285	109 560	17 035	72 627	46 183
Geleistete Arbeiterstunden im Jahre 1954 - in Mio	54	217	35	144	92
Löhne im Jahre 1954 - in Mio DM	81	343	51	232	141
Gehälter im Jahre 1954 - in Mio DM	22	95	14	65	38
Gesamtumsatz im Jahre 1954 - in Mio DM	801	2 946	607	1 758	1 382
darunter					
Auslandsumsatz in Mio DM	53	498	16	416	118
Auslandsumsatz in % des Gesamtumsatzes	6,6	16,9	27,1	23,7	8,6
Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtauslandsumsatz des Landes in %	9,6	90,4	3,0	75,5	21,5
Ausgewählte Industriegruppen					
Schiffbau					
Beschäftigte - JD -	4 285	18 122	2 650	12 378	7 378
Jahresumsatz in Mio DM	105	449	57	304	194
darunter					
Auslandsumsatz in %	22,7	64,3	6,2	84,2	27,5
Maschinenbau					
Beschäftigte - JD -	1 545	12 046	1 256	8 183	4 152
Jahresumsatz in Mio DM	21	198	17	138	64
darunter					
Auslandsumsatz in %	16,2	31,2	16,2	33,3	25,6
Textil					
Beschäftigte - JD -	996	9 542	799	7 109	2 630
Jahresumsatz in Mio DM	12	170	9	123	50
darunter					
Auslandsumsatz in %	3,5	4,1	4,7	3,8	4,5

Fußnoten siehe Seite 139

noch: 4. Struktur der Handwerkskammerbezirke und Industrie- und Handelskammerbezirke 1954

Bezeichnung	Handwerkskammerbezirk		Industrie- und Handelskammerbezirk		
	Flensburg ¹⁾	Lübeck ²⁾	Flensburg ³⁾	Kiel ⁴⁾	Lübeck ⁵⁾
noch: Ausgewählte Industriegruppen					
Bekleidung					
Beschäftigte - JD -	1 554	4 990	1 202	3 089	2 253
Jahresumsatz in Mio DM	26	83	19	49	41
darunter					
Auslandsumsatz in %	0,1	0,2	0,1	0,3	0,2
Elektrotechnik					
Beschäftigte - JD -	598	5 523	464	5 141	516
Jahresumsatz in Mio DM	6	58	5	52	6
darunter					
Auslandsumsatz in %	12,8	19,5	13,6	20,8	7,5
Steine und Erden					
Beschäftigte - JD -	1 564	5 547	918	3 358	2 834
Jahresumsatz in Mio DM	24	132	15	91	51
darunter					
Auslandsumsatz in %	0,1	12,7	0,2	17,5	1,7
Fischverarbeitende Industrie					
Beschäftigte - JD -	676	2 190	434	1 171	1 261
Jahresumsatz in Mio DM	15	52	11	27	29
darunter					
Auslandsumsatz in %	12,8	4,7	12,4	7,2	3,6
Fleischwarenindustrie					
Beschäftigte - JD -	805	1 553	805	1 113	440
Jahresumsatz in Mio DM	45	76	45	53	24
darunter					
Auslandsumsatz in %	11,4	11,6	11,4	11,1	12,7
Milchverarbeitung					
Beschäftigte - JD -	1 234	2 213	1 015	1 054	1 378
Jahresumsatz in Mio DM	137	166	120	67	116
darunter					
Auslandsumsatz in %	0,2	0,1	-	0,5	0,1
Bauhauptgewerbe ⁹⁾					
Betriebe insgesamt ¹⁰⁾	1 185	1 722	888	1 151	868
Beschäftigte insgesamt ¹⁰⁾	18 127	35 267	12 992	24 842	15 560
Geleistete Arbeitsstunden im Juli 1954 insges. in 1 000 Std.	3 534	6 291	2 600	4 431	2 794
darunter					
für Wohnungsbauten in 1 000 Stunden	1 273	2 936	877	1 887	1 445
für öffentliche und Verkehrsbauten in 1 000 Stunden	1 650	2 110	1 293	1 678	789
Löhne und Gehälter im Juli 1954 in 1 000 DM	5 994	11 375	4 462	8 193	4 714
Umsatz im Jahre 1953 in Mio DM	116	271	77	204	106
im 1. Halbjahr 1954 in Mio DM	51	109	37	79	45
Einnahmen an Gemeindesteuern im Rj. 1954 ¹¹⁾					
insgesamt in Mio DM	51,8	130,0	37,2	82,2	62,5
je Einwohner in DM	65,6	84,7	66,7	82,7	80,9
darunter: Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital					
insgesamt in Mio DM	22,6	61,4	15,8	39,8	28,4
je Einwohner in DM	28,6	40,0	28,4	40,0	36,7
Lohnsummensteuer					
insgesamt in Mio DM	0,0	11,7	-	7,0	4,8
je Einwohner in DM	0,1	7,6	-	7,0	6,1
Schlüsselzuweisungen ¹²⁾ in 1 000 DM	10 809	16 835	7 505	11 524	8 615

1) Kreisfreie Stadt Flensburg; Kreise: Eckernförde, Eiderstedt, Flensburg-Ld., Husum, Norderdithm., Rendsburg, Schleswig, Süderdithm., Südtondern 2) Kreisfreie Städte: Kiel, Lübeck, Neumünster; Kreise: Eutin, Hzt. Lauenburg, Oldenburg/Holstein, Pinneberg, Plön, Segeberg, Steinburg, Stormarn 3) Kreisfreie Stadt Flensburg; Kreise: Eiderstedt, Flensburg-Land, Husum, Norderdithmarschen, Schleswig, Süderdithmarschen, Südtondern 4) Kreisfreie Städte: Kiel, Neumünster; Kreise: Eckernförde, Pinneberg, Plön, Rendsburg, Steinburg 5) Kreisfreie Stadt Lübeck; Kreise: Eutin, Hzt. Lauenburg, Oldenburg/Holstein, Segeberg, Stormarn 6) Stand: 31.12.1954 7) Stand: 30.9.1954 8) Ergebnisse der Industrieberichterstattung 9) Ergebnisse der Totalerhebung 10) Stand: 31.7.1954 11) Kassenmäßige Einnahmen 12) Gemeinden und Kreise

5. Schleswig-Holstein im Bund - Stand 1954*)

Bezeichnung	Zeit	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	außer- dem West- Berlin
Gebiet und Bevölkerung												
Fläche (vorläufige Zahlen)												
qkm	31.12.	245 351	15 678	747	47 336	404	33 959	21 102	19 828	35 750	70 549	481
in % des Bundes	"	100	6,4	0,3	19,3	0,2	13,8	8,6	8,1	14,6	28,8	x
Anzahl der Kreise und kreisfreien Städte	31.12.	559	21	4	76	2	94	48	51	72	191	-
darunter												
Kreise	"	418	17	-	60	-	57	39	39	63	143	-
Anzahl der Gemeinden	30. 6.	24 199	1 395	1	4 283	2	2 383	2 707	2 919	3 383	7 126	1
darunter												
Großstädte ¹⁾	"	47	2	1	4	2	22	4	2	5	5	1
Bevölkerung												
insgesamt	31.12.	49 763	2 304	1 752	6 569	623	14 561	4 521	3 267	7 008	9 158	2 192
in 1000												
darunter												
in Großstädten	"	29,7	21,2	100	15,2	100	43,2	28,1	7,8	19,0	19,3	100
in %	"	100	4,6	3,5	13,2	1,3	29,3	9,1	6,6	14,1	18,4	x
in % des Bundes												
Veränderung in % Dezember 1954 gegen												
VZ 1939	31.12.	+ 27	+ 45	+ 2	+ 45	+ 11	+ 22	+ 30	+ 10	+ 28	+ 29	- 20
VZ 1950	"	+ 4	- 11	+ 9	- 3	+ 12	+ 10	+ 5	+ 9	+ 9	- 0	+ 2
Anteil der Vertriebenen ²⁾												
in % der Bevölkerung	31.12.	17,2	27,7	10,0	25,7	12,1	13,5	17,6	7,7	16,4	20,1	7,3
in % des Bundes	"	100	7,4	2,0	19,7	0,9	22,9	9,3	2,9	13,4	21,4	x
Anteil der Zugewanderten ³⁾												
in % der Bevölkerung	"	4,8	5,7	6,6	6,3	5,6	5,1	5,6	3,7	4,1	3,1	6,0
Bevölkerungsdichte												
Einwohner je qkm	17. 5.39	160	101	2 293	96	1 394	351	165	149	153	100	5 719
	31.12.54	203	147	2 347	139	1 543	429	214	165	196	130	4 557
Arbeitslose												
Beschäftigte Arbeitnehmer ⁴⁾												
insgesamt	30. 9.	16 831	683	660	2 090	229	5 436	1 472	930	2 483	2 848	816
in 1000												
darunter in den Wirtschaftsbereichen												
Land- und Forstwirtschaft (Wi. Abt. 0)	"	976	88	10	267	5	163	62	47	102	231	9
in 1000	"	5,8	12,8	1,6	12,8	2,2	3,0	4,2	5,0	4,1	8,1	1,1
in %												
Industrie und Handwerk (Wi. Abt. 1-5)	"	9 578	294	277	1 005	98	3 462	810	515	1 550	1 569	389
in 1000	"	56,9	43,0	41,9	48,1	42,9	63,7	55,0	55,3	62,4	55,1	47,7
in %												
Handel, Geld- und Versicherungs- wesen, Verkehr (Wi. Abt. 6+8)	"	2 997	140	219	378	73	898	283	164	373	470	164
in 1000	"	17,8	20,4	33,1	18,1	31,7	16,5	19,2	17,7	15,0	16,5	20,1
in %	"	100	4,1	3,9	12,4	1,4	32,3	8,7	5,5	14,8	16,9	x
in % des Bundes												
Kurzarbeiter ⁵⁾												
insgesamt	10.10.	22 821	112	291	1 590	978	10 287	824	806	2 430	5 503	512
darunter												
Männer	"	10 426	40	87	1 088	387	4 648	465	361	1 017	2 333	284
Notstandsarbeiter ⁶⁾												
insgesamt	30. 9.	79 251	11 780	1 642	21 252	2 080	4 569	6 252	2 909	5 899	22 868	13 536
in % des Bundes	"	100	14,9	2,1	26,8	2,6	5,8	7,9	3,7	7,4	28,9	x
Arbeitslose												
insgesamt	30. 9.	823	75	72	163	18	151	72	33	50	189	160
in 1000	"	100	9,1	8,8	19,8	2,2	18,3	8,8	4,0	6,1	23,0	x
in % des Bundes	"	4,7	9,9	9,9	7,2	7,2	2,7	4,7	3,4	2,0	6,2	16,4
je 100 Arbeitnehmer ⁷⁾												
darunter												
Vertriebene	"	25	41	7	37	11	12	25	12	30	30	.
in % aller Arbeitslosen	"											
Dauerarbeitslose ⁸⁾												
insgesamt	31. 8.	264	35	32	74	5,7	25	22	5,9	8,3	56	62
in 1000	"	100	13,3	12,2	27,8	2,1	9,5	8,4	2,2	3,1	21,3	x
in % des Bundes	"	1,5	4,6	4,4	3,3	2,3	0,5	1,4	0,6	0,3	1,9	6,4
je 100 Arbeitnehmer ⁷⁾	"	30,1	44,6	43,7	41,2	30,9	15,5	27,6	15,8	15,8	28,5	37,9
je 100 Arbeitslose												
Streiks												
Betroffene Betriebe	1954	538	40	7	13	-	17	36	-	23	402	.
Betroffene Arbeitnehmer	"	115 899	501	8 955	1 263	-	1 570	635	-	1 463	101 512	.
Verlorene Arbeitstage	"	1 586 523	1 057	71 541	30 211	-	8 029	4 904	-	7 952	1 462 829	.
Landwirtschaft												
Getreideernte ⁹⁾												
insgesamt	1954	12 590	1 020	13	2 630	7,2	2 073	1 137	1 019	1 573	3 118	3,5
in 1000 t	"	26,4	26,0	22,4	27,8	25,2	28,7	29,0	28,9	26,8	22,8	22,8
in dz/ha												
darunter												
Brotgetreideernte	"	7 167	548	8,0	1 597	3,9	1 312	693	556	791	1 660	2,7
in 1000 t	"	26,5	26,1	22,4	27,6	25,4	29,1	29,6	29,1	27,2	22,2	23,2
in dz/ha												
Kartoffelernte	"	26 769	1 326	39	7 181	21	4 302	2 253	2 364	3 209	6 075	16
in 1000 t	"	225	238	227	249	186	248	208	226	236	189	203
in dz/ha												
Gemüseernte	"	940,5	166,4	44,6	126,4	2,8	290,5	48,2	59,1	106,4	96,1	6,0
in 1000 t	"	19	72	26	19	5	20	11	18	15	10	3
in kg je Einwohner												
Viehbestände in 1000 Stück												
Pferde	3.12.	1 172	107	4,3	312	2,7	197	30	73	127	259	.
Rindvieh	"	11 521	1 061	18	2 223	19	1 513	770	666	1 669	3 583	.
darunter												
Milchkühe (einschl. Zugkühe)	"	5 777	451	8	1 026	7	829	419	358	872	1 806	.
Schweine	"	14 525	1 196	29	4 163	24	2 658	1 151	733	1 509	3 063	.
Schafe	"	1 226	114	2,9	276	1,2	180	141	52	178	280	.

Fußnoten siehe Seite 142

noch: 5. Schleswig-Holstein im Bund - Stand 1954*) -

Bezeichnung	Zeit	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	außer- dem West- Berlin
noch: Landwirtschaft												
Milcherzeugung (Kuhmilch)												
in 1000 t	1954	17 054	1 648	30	3 638	27	3 115	1 122	776	2 089	4 608	.
in Kg je Kuh und Jahr		2 925	3 634	3 565	3 478	3 619	3 681	2 620	2 123	2 396	2 555	.
Bestand an Mähreschern ¹⁰⁾												
absolut	1.10.	4 323	490	2	928	1	1 091	304	326	221	960	.
je 10 000 ha Getreideanbaufläche	"	11,1	15,0	.	12,0	.	18,5	9,0	12,1	4,8	8,4	.
Industrie												
Beschäftigte ¹¹⁾												
in 1000	31.10.	6 242	142	185	556	83	2 474	503	292	1 092	915	216
in % des Bundes	"	100	2,3	3,0	8,9	1,3	39,6	8,1	4,7	17,5	14,7	x
je 1000 Einwohner	"	126	62	106	85	134	171	112	90	157	100	98
Umsatz ¹¹⁾												
insgesamt												
in Mio DM	1954	140 943	3 751	6 962	13 958	2 763	56 774	10 552	6 491	22 018	17 674	4 084
in % des Bundes	"	100	2,7	4,9	9,9	2,0	40,3	7,5	4,6	15,6	12,5	x
darunter												
Auslandsumsatz												
in Mio DM	"	18 519	551	823	1 584	467	7 508	1 899	878	2 782	2 026	361
in % des Bundes	"	100	3,0	4,4	8,6	2,5	40,5	10,3	4,7	15,0	10,9	x
in % des jeweiligen Gesamt- umsatzes	"	13,1	14,7	11,8	11,3	16,9	13,2	18,0	13,5	12,6	11,5	8,8
β-Wochenarbeitszeit in Std. der männl.) Industrier- der weibl.) arbeiter 12)	November	49,9	50,3	49,7	49,0	50,6	50,2	49,6	49,2	50,4	49,7	46,7
	"	47,0	47,7	47,0	47,2	46,9	46,9	46,7	46,2	46,8	47,4	44,8
β-Bruttowochenverdienst in DM der männl.) Industrier- der weibl.) arbeiter 12)	November	93,82	90,52	103,63	87,37	97,22	99,47	93,16	87,51	93,48	86,69	86,55
	"	55,50	52,04	60,33	55,31	59,29	55,94	54,86	48,10	56,27	55,49	53,24
Bauwirtschaft und Wohnungswesen												
Bauhauptgewerbe ¹³⁾												
Beschäftigte												
insgesamt												
in 1000	31. 7.	1 244	53	40	156	18	392	104	81	188	212	51
darunter:												
in Betrieben des Bauhandwerks	"	67,9	67,2	57,9	67,1	49,3	62,4	69,9	66,5	78,7	72,2	.
in %	"											
Geleistete Arbeitsstunden												
insgesamt												
in Mio	Juli	229,2	9,8	7,1	28,6	3,3	73,8	19,0	15,4	35,0	37,3	8,9
darunter												
für Wohnungsbauten	"	50,2	42,8	46,0	47,5	46,6	49,1	51,1	45,9	56,7	52,6	46,8
in %	"											
für öffentliche und Verkehrsbauten	"	26,9	38,3	27,9	28,4	31,9	25,0	25,6	36,5	25,4	24,1	27,2
in %	"											
Fertiggestellte Wohnungen ¹⁴⁾												
absolut	1954	542 900	20 100	24 200	58 200	8 700	186 200	49 300	28 900	82 400	84 900	18 400
in % des Bundes	"	100	3,7	4,5	10,7	1,6	34,3	9,1	5,3	15,2	15,6	x
je 10 000 Einwohner (Stand:30.6.)	"	110	86	139	88	141	129	110	89	119	93	84
Bestand an Normalwohnungen ¹⁵⁾												
in 1000	31.12.	11 496	540	441	1 387	153	3 354	1 067	803	1 748	2 053	692
je 100 Einwohner	"	23,1	23,5	25,2	21,1	24,5	23,0	23,6	24,6	24,9	22,4	31,6
Ausfuhr												
Ausfuhr insgesamt												
in Mio DM	1954	22 035	510	958	1 811	433	8 953	2 118	1 045	3 267	2 267	462
in % des Bundes	"	100	2,3	4,3	8,2	2,0	40,6	9,6	4,7	14,8	10,3	2,1
(einschl. West-Berlin)												
Vom Wert der Gesamtausfuhr entfielen auf Güter der Ernährungswirtschaft												
in %	"	2,3	6,7	10,4	3,2	8,4	0,7	0,5	3,1	1,3	4,1	2,7
Rohstoffe der gewerblichen Wirtschaft	"	7,7	2,6	1,8	3,7	12,1	14,8	2,1	4,6	1,2	2,8	0,3
in %	"											
Halbwaren der gewerblichen Wirtschaft	"	13,1	9,4	27,3	10,9	3,9	17,6	10,8	15,5	4,0	5,9	1,3
in %	"											
Fertigwaren der gewerbl. Wirtschaft	"	76,9	81,3	60,5	82,3	75,6	66,8	86,6	76,9	93,5	87,2	95,8
in %	"											
Verkehr												
Bestand an Kraftfahrzeugen ¹⁶⁾												
insgesamt												
in 1000	31.12.	4 867	176	129	608	43	1 229	482	325	788	1 087	105
je 1000 Einwohner	"	98	77	74	93	69	84	107	99	113	119	48
darunter												
Krafträder												
in 1000	"	2 340	65	34	294	11	544	243	170	405	572	26
je 1000 Einwohner	"	47	28	19	45	18	37	54	52	58	63	12
Personenkraftwagen ¹⁷⁾												
in 1000	"	1 507	58	65	178	21	424	155	86	237	282	49
je 1000 Einwohner	"	30	25	37	27	34	29	34	26	34	31	22
Lastkraftwagen												
in 1000	"	559	28	26	68	9	180	51	37	71	88	26
je 1000 Einwohner	"	11	12	15	10	14	12	11	11	10	10	12
Straßenverkehrsunfälle												
Unfälle insgesamt	1954	493 473	17 930	27 379	57 289	7 197	146 499	47 990	28 171	75 718	85 300	21 786
darunter												
mit Personenschaden (teilweise verbunden mit Sachschaden)	"	253 130	8 802	10 042	29 982	3 358	76 491	23 514	14 324	36 979	47 638	10 419
Getötete Personen ¹⁸⁾												
absolut	"	11 655	358	288	1 413	91	3 681	884	920	1 806	2 214	269
je 1000 Unfälle	"	24	20	11	25	13	25	18	33	24	26	12
Verletzte Personen												
absolut	"	316 993	10 762	12 198	37 156	3 805	94 794	29 727	18 156	49 376	61 019	12 252
je 1000 Unfälle	"	642	600	446	649	529	647	619	644	652	715	562

Fußnoten siehe Seite 142

noch: 5. Schleswig-Holstein im Bund - Stand 1954*) -

Bezeichnung	Zeit	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Wirt- tem- berg	Bayern	außer- dem West- Berlin
Rundfunk												
Tonrundfunkgenehmigungen ¹⁹⁾												
insgesamt	1. 4.	11 615	597	523	1 533	166	3 524	1 067	650	1 506	2 050	722
in 1000	"	73	76	75	74	73	77	71	65	67	72	73
je 100 Haushaltungen												
Fremdenverkehr												
Fremdenübernachtungen in gewerblichen Beherbergungsbetrieben												
insgesamt	Sommer- halbjahr 1954	50 164	4 045	1 112	3 720	263	6 178	5 147	3 561	10 772	15 367	382
in 1000												
darunter												
Anteil der Auslands Gäste ²⁰⁾	(1. April bis 30. Sept.)	9,7	6,0	44,2	7,2	21,3	11,4	11,3	13,0	9,4	7,0	23,8
in %												
in % des Bundes		100	8,1	2,2	7,4	0,5	12,3	10,3	7,1	21,5	30,6	x
Geld und Kredit												
Kredite 21)												
insgesamt (Bestand)	31.12.	53 339a)	1 721	3 408	5 134	1 550	14 584	4 482	1 883	7 962	8 683	2 074
in Mio DM	"	100	3,2	6,4	9,6	2,9	27,3	8,4	3,5	14,9	16,3	x
in % des Bundes												
darunter												
an Wirtschaft und Private:												
kurzfristige Kredite	"	24 209a)	715	2 174	2 248	611	7 295	2 046	1 016	3 453	3 846	871
in Mio DM												
mittel- und langfristige Kredite	"	23 317a)	874	1 148	2 371	827	5 424	1 954	705	3 697	3 998	1 037
in Mio DM												
Spareinlagen (Bestand)	31.12.	15 884	507	743	1 898	252	5 090	1 318	910	2 459	2 705	376
in Mio DM	"	100	3,2	4,7	12,0	1,6	32,0	8,3	5,7	15,5	17,0	x
in % des Bundes												
in DM je Einwohner	"	319	220	424	289	404	350	291	279	351	295	172
Konkurse	1954	4 132	241	245	569	81	1 110	425	205	552	704	329
Vergleichsverfahren	1954	1 191	50	41	190	22	317	120	93	163	195	35
Öffentliche Fürsorge												
Gesamtaufwand der öffentlichen Fürsorge	Rj. 1954	1 247,4	77,1	65,3	151,5	25,9	384,6	113,9	56,6	161,9	210,6	.
in Mio DM	"	25,12	33,30	37,42	23,02	41,78	26,55	25,25	17,35	23,22	22,99	.
in DM je Einwohner												
Laufend unterstützte Personen der offenen Fürsorge	30. 9.	19,5	30,5	21,8	19,5	37,7	19,3	18,5	14,4	17,2	19,4	79,2
je 1000 Einwohner	"	100	7,3	3,9	13,3	2,4	28,9	8,6	4,8	12,4	18,3	x
in % des Bundes												
Steuern												
Landessteuereinkommen 22)												
in DM je Einwohner	Rj. 1954	277	157	515	207	412	335	269	203	314	216	261
in % des Bundes	"	100	2,7	6,5	9,9	1,8	35,2	8,8	4,8	15,9	14,4	x
Bundessteuereinkommen 23)												
insgesamt	"	339	283	1 123	268	1 037	362	240	281	321	255	230
in DM je Einwohner												
darunter												
Umsatzsteuer 24)	"	195	123	328	146	255	240	176	155	207	160	150
in DM je Einwohner	"	100	3,0	5,9	10,0	1,6	36,0	8,2	5,2	14,9	15,2	x
in % des Bundes												
Kassenmäßige Einnahmen an Gemeindesteuern												
insgesamt	"	5 015	182	286	558	93	1 738	432	264	760	701	277
in Mio DM	"	101	78	165	85	152	121	96	81	110	77	126
in DM je Einwohner												
darunter												
Gewerbesteuer 25)	"	3 358	96	219	330	66	1 269	279	158	524	418	150
in Mio DM	"	67,0	52,6	76,5	59,1	70,7	73,0	64,5	59,8	69,0	59,7	54,3
in % der Gemeindesteuern insgesamt	"	68	41	126	50	107	88	62	49	76	46	69
in DM je Einwohner												

1) Städte über 100 000 Einwohner 2) Vertriebene sind Personen, die am 1. September 1939 in den (z.Z.) unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten (Gebietsstand 31.12.1937) oder im Ausland gewohnt haben, einschl. ihrer nach 1939 geborenen Kinder, jedoch ohne Ausländer und Staatenlose
3) Zugewanderte sind Personen, die am 1. September 1939 in Berlin, der sowjetischen Besatzungszone oder im Saargebiet gewohnt haben, einschl. ihrer nach 1939 geborenen Kinder, jedoch ohne Ausländer und Staatenlose 4) Arbeiter, Angestellte und Beamte 5) nach Meldungen der Betriebe an die Arbeitsämter für die Lohnwoche, in der der Stichtag lag 6) ohne Stamarbeiter 7) Beschäftigte und Arbeitslose 8) über 52 Wochen unterstützte Alfu-Empfänger 9) einschl. Körnermais 10) nach Meldungen der Kreisdiensstellen der Landwirtschaftsverwaltung (Getreidefläche nach LBE 1949)
11) nach den Ergebnissen der Industrieberichterstattung (Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten; ohne Energiebetriebe und Bauwirtschaft)
12) alle Gewerbegruppen ohne Bergbau 13) alle Betriebe nach den Ergebnissen der Totalerhebung 14) in Wohn- und Nichtwohngebäuden im Normal- und Notbau; endgültige Zahlen des echten, auf den genauen Jahresabschnitt berechneten Wohnungsbauergebnisses 15) vorläufige Zahlen; Normalwohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden; ohne die von den Besatzungsmächten in Anspruch genommenen Wohnungen und ohne Notbauten 16) ohne Kraftfahrzeuge der Deutschen Bundespost und Bundesbahn (insgesamt 25 542 Stück); einschl. der aus steuerlichen und sonstigen Gründen stillgelegten Fahrzeuge 17) einschl. Krankenkraftwagen und Kombinationskraftwagen 18) einschl. der innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall an den Folgen des Unfalls Verstorbenen 19) ohne Genehmigungen für Kraftfahrzeuge usw. 20) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland, ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saargebiet und ohne das im Bundesgebiet stationierte Personal der Besatzungsmächte und deren Angehörige 21) der Geschäftsbanken an Nichtbankenkundschaft, ohne Bank deutscher Länder und Landeszentralbanken, ohne Postsparkassen- und Postcheckämter, ohne Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-AG und Teilzahlungs-Kreditinstitute 22) einschl. des Bundesanteils an der Einkommen- und Körperschaftsteuer - 38 % im Rechnungsjahr 1954 23) einschl. Notopfer Berlin (ohne Abgabe auf Postsendungen) 24) einschl. Umsatzsteuergleichsteuer 25) nach Ertrag und Kapital einschl. Lohnsummensteuer
a) einschl. überregionaler Institute mit Sonderaufgaben (Kredite insgesamt 3 933 Mio DM (7,4 %), davon an Wirtschaft und Private: 806 Mio DM kurzfristige und 2 320 Mio DM mittel- und langfristige Kredite)

*) wenn nicht anders angegeben

	Jb 1955	Jb 1954
Gemeindesteuern	104	104
Gemeindewahlen am 24.4.1955		
Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung	29	-
Stimmenverteilung	29	-
Sitzverteilung	30	-
Gemüse		
Anbau zum Erwerb	47	25
nach Anbauswerpunkten	48	26
Ernte	48	26
Gemüsesamen, Anbau und Ernte von -	49	27
Genossenschaften, Ländliche -	61	40
Gerichte (Oberlandesgericht, Land- und Amtsgerichte)		
Besetzung mit Richtern	23	131
Sonstige Bedienstete	23	131
Geschäftsfall	23	131
Gesamtleistungen		
Anteile der einzelnen Leistungs- gruppen an den -	117	87
Geschlossene Fürsorge	100	119
Gestorbene nach Todesursachen	7	7
Getreideverkäufe der Landwirtschaft	50	28
Gewürzpflanzen, Anbau und Ernte von -	49	26
Grenzänderungen		
der Kreise, Ämter und Gemeinden	1	1
Administrative -	1	1
Grenzüberschreitender Reiseverkehr an der deutsch-dänischen Grenze	92	65
Grosshandelspreise	113	79
Güterverkehr		
im Nord-Ostsee-Kanal	94	66
über See	93	66
Schleswig-Holsteins auf den Eisen- bahnen	89	61
H		
Handelsdünger		
Belieferung der Landwirtschaft mit -	50	28
Handelskammerbezirke, Struktur der -	138	-
Handwerk		
Beschäftigte	72	50
Forderungen	72	50
Umsatz	72	50
Handwerkskammerbezirke, Struktur der -	138	-
Hauptunterstützungsempfänger		
in der Arbeitslosenversicherung	37,98	74, 116
in der Arbeitslosenfürsorge	37,98	74, 116
Haushalt		
der Kommunalverwaltungen	106	106
der Landesverwaltung	110	110
Haushaltungen nach Art und Grösse	4	4
Hausschlachtungen	54	32
Hebammen	13	122
Hebesätze, Gewogene Durchschnitts-	105	105
Heil- und Gewürzpflanzen		
Anbau und Ernte von -	49	26
Heimarbeiter, Beschäftigte -	37	-
Hektarerträge von		
Feldfrüchten	44	21
Stroh	46	23
Zwischenfrüchten	47	25
Hochschulen		
Christian-Albrechts-Universität Kiel	19	127
Ingenieurschulen	20	-
Pädagogische - und pädagogischer Lehrgang	20	128
Volks-	20	128
Höhere Schulen	17	126
Holzeinschlag	40	17
Hypothekenbewegung	97	114
I		
Index der Einzelhandelspreise im Bundesgebiet	118	88
Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte	115	83
Index der Erzeugerpreise landwirtschaft- licher Produkte	115	82
Index der industriellen Produktion	68	46

	Jb 1955	Jb 1954
Index, Preis- für		
Lebenshaltung	118	89
sächliche Betriebsmittel der Land- wirtschaft	115	84
Wohnungsbau	117	87
Industrie- und Handelskammerbezirke		
Struktur der -	138	-
Industrie		
Beschäftigte	63	41
Betriebe und Beschäftigte nach Betriebsgrößenklassen	64	43
Brennstoffverbrauch	63, 67	45
Bruttoproduktionswerte	69	47
Produktionsindex	68	46
Produktion ausgewählter Erzeugnisse	70	48
Stromverbrauch	63, 66	45, 50
Umsatz	63, 64, 66	43, 44
Industriearbeiterschaft		
Ø Wochenarbeitszeit und Verdienste der -	121	75
Ingenieurschulen	20	-
Inlandschulen		
der Gemeinden und Gemeindeverbände	108	108
Inlandsprodukt zu Faktorkosten, Netto-	125	79
Interzonenhandel	81	55
Invalidentversicherung	98	116
J		
Jugendaufbauwerk	101	121
Jugendgruppen	22	130
Jugendherbergen	21	129
Jugendhilfe	101	121
Jugendliche, Abgeurteilte -	26	136
Justizbehörden, Geschäftsfall der -	23	131
K		
Kanal, Nord-Ostsee-		
Schiffsverkehr im -	94	65
Güterverkehr im -	94	66
Kartoffelkäfer		
Auftreten und Bekämpfung des - (s)	50	28
Kapitalgesellschaften	63	115
Kirchen		
Evangelische Landeskirchen	22	130
Katholische Kirche	22	130
Kirchenübertritte und -austritte	22	130
Konkurse und Vergleichsverfahren	97	115
Konsumgenossenschaften		
Mitglieder und Umsätze der -	82	67
Kraftfahrzeuge und -anhänger		
Bestand an fahrberechtigten - (n)	83	56
Neuzulassungen und Löschungen von - (n)	83	56
Zulassungen von - (n) nach Haltern	84	57
Krankenanstalten	13	122
Krankenversicherung, Mitglieder und Krankenstand der sozialen -	98	116
Krankheiten, Meldepflichtige -	14	123
Kreditvolumen	96	113
Kreistagswahlen am 24.4.1955		
Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung	29	-
Stimmenverteilung	29	-
Sitzverteilung	30	-
Kriminalstatistik, Polizeiliche -	28	137
Küstenfischerei, Anlandungen der -	60	39
Kurzarbeiter	35	72
L		
Ländliche Genossenschaften	61	40
Ländliche Siedlung	39	16
Landesarbeitsgericht		
Tätigkeit des - (s)	25	133
Landeshaushalt	110	110
Landessozialgericht, Tätigkeit des - (s)	25	-
Landessteuern	103	100
Landesverwaltung, Bedienstete der -	112	111
Landesverwaltungsgesamt		
Tätigkeit des - (s)	24	132
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	38	-

	Jb 1955	Jb 1954
Landtagswahl am 12.9.1954	29	139
Landwirtschaftliche Entwicklung (Grundzahlen)	40	17
Lastenausgleichsleistungen	102	-
Lebenshaltung, Preisindex für die -	118	90
Lehrkräfte an		
allgemeinbildenden Schulen	19	127
berufsbildenden Schulen	21	129
höheren Schulen	17	126
Mittelschulen	17	125
Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau	18	-
pädagogischen Hochschulen	20	128
Volksschulen	15	124
Löhne in der Industrie	63	-
Löschungen von Kraftfahrzeugen	83	56
Luftfeuchtigkeit	126	142
M		
Meldepflichtige (n) Krankheiten, Neuerkrankungen an den wichtigsten -	14	123
Mietaufhebungs- und Räumungsklagen	24	133
Milchanlieferung und -verwertung in den Molkereien	56	35
Milcherzeugung und -verwendung	55	34
Milch und Milchwaren		
Übergebietlicher Versand von -	56	35
Mittelschulen	17	125
N		
Nahrungsmittelpreise	119	91
Namensänderungen der Kreise und Gemeinden	1	1
Natürliche Bevölkerungsbewegung		
Eheschliessungen	6	6
Lebendgeborene	6	5
Gestorbene	6	7
Natürliche (n) Landschaften, Anbauverhältnisse in den -	43	20
Neuerkrankungen		
an den wichtigsten meldepflichtigen Krankheiten	14	123
- und Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten	14	123
Neuzulassungen und Löschungen von Kraftfahrzeugen	83	56
Niederschlagsverhältnisse	127	143
Nord-Ostsee-Kanal		
Schiffsverkehr	94	65
Güterverkehr	94	66
Normalwohngebäude	74	96
Normalwohnungen	74	96
Notare, Zahl der -	23	131
Notstandsarbeiter und Art der Notstands- massnahmen	35	72
O		
Obsternte	49	26
Obusverkehr	85	58
Öffentliche Strassenverkehrsmittel	85	58
Öffentliche (n) Verwaltung		
Bedienete der -	111	111
Offene Fürsorge	99	118
Offene Stellen (Arbeitsmarkt)	37	74
Omnibusverkehr	85	58
P		
Pädagogische Hochschulen	20	128
Persönliche Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände	107	107
Personal der Gerichte	23	131
Personal der Gesundheitsämter	14	123
Pflanzenbestände in Baumschulen	49	-
Polizeiliche Kriminalstatistik	28	137

	Jb 1955	Jb 1954
Preise		
Baustoffe	117	88
Einzelhandelspreise	119	91
Erzeuger- und Grosshandelspreise	113	79
Verbraucherpreise für sächliche Betriebsmittel der Landwirtschaft	116	84
Preisindex für		
Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien	118	89
sächliche Betriebsmittel der Landwirtschaft	115	84
Wohnungsbau	117	87
Produktion ausgewählter Industrieerzeugnisse		
Produktionsindex	68	46
Produktionswerte, Brutto- der Industrie	69	47
R		
Räumungsklagen, Mietaufhebungs- und -	24	133
Rechtsanwälte, Zahl der -	23	131
Religionszugehörigkeit		
Bevölkerung nach -	4	4
Rentenversicherung		
der Arbeiter und Angestellten	98	116
Rundfunkdichte	95	67
Rundfunkgenehmigungen	95	67
S		
Saatgut, Vermehrungsflächen für -	49	27
Sächliche Betriebsmittel der Landwirtschaft		
Preisindex	115	84
Verbraucherpreise	116	84
Schadensstatistik der Landesbrandkasse	98	117
Schifffahrt		
Binnen-	93	65
- im Nord-Ostsee-Kanal	94	65
See-	93	66
Schiffshypotheken, Bewegung der -	97	115
Schlachtungen		
von Inlandtieren	54	32
von Auslandtieren	54	33
Schlachtvieh		
Übergebietlicher Versand von -	55	33
Schleswig-Holstein im Bund	140	164
Schlüsselzuweisungen		
für Gemeinden und Kreise	109	109
Schüler in		
Berufsbildenden Schulen	21	129
Höheren Schulen	17	126
Mittelschulen	17	126
Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau	18	-
Volksschulen	16	125
Schulden		
Inland- der Gemeinden und Gemeindeverbände	108	108
Schuldverschreibungen	96	114
Schulen		
Berufsbildende -	21	129
Höhere -	17	126
Mittel -	17	125
mit neu organisiertem Schulaufbau	18	-
Volks -	15	124
Schweinebestände	53	31
Seefischerei, Anlandungen der -	60	39
Selbständige Berufslose	31	68
Selbstmorde	8	8
Siedlung, Ländliche -	39	16
Soziale Krankenversicherung	98	116
Sozialgericht, Tätigkeit der - (e)	25	-
Sozialleistungsempfänger	102	-
Sparverkehr		
Entwicklung des - (s)	96	113
Sportvereine und ihre Mitglieder	22	130
Staatsangehörigkeit		
Entlassungen aus der deutschen -	5	5
Staatenlose	5	4
Städte, Einwohner der -	129	146
Stellenbesetzungen	37	74

	Jb 1955	Jb 1954
Steuern		
Bundes -	103	100
Landes -	103	100
Gemeinde -	104	104
Tabak -	111	111
Strafsachen		
26	131	
Strassen, Klassifizierte -		
nach Fahrbahnarten	87	60
nach Kreisen	87	-
Strassenverkehrsmittel, Öffentliche -		
85	58	
Strassenverkehrsunfälle		
86	59	
Strassenverkehrszählung		
87	-	
Stroh, Hektarerträge und Ernten von -		
46	23	
Stromeigenerzeugung in der Industrie		
63	50	
Stromerzeugung und -verbrauch		
72	50	
Stromverbrauch in der Industrie		
63,66	45	
Studierende an		
der Universität Kiel	19	127
den Pädagogischen Hochschulen	20	128
den Ingenieurschulen	20	-
Sturmschädenversicherung		
98	117	
T		
Tabakwaren, Versteuerte -		
111	111	
Temperaturverhältnisse		
126	142	
Tierärzte		
13	122	
Tierseuchen		
57	36	
Todesursachen		
7	7	
Tuberkulose		
Neuerkrankungen und Bestand der an aktiver - Erkrankten		
14	123	
U		
Übersichten, Vergleichende -		
Gemeinden	130	147
Kreise	128	144
Schleswig-Holstein im Bund	140	164
Städte und Landgemeinden mit mehr als 5 000 Einwohnern	129	146
Struktur der Handwerkskammerbezirke und Industrie- und Handelskammerbezirke	138	-
Umsatz		
in der Bauwirtschaft	73	95
des Einzelhandels	82	55
im Handwerk	72	50
in der Industrie	63,66	44
der Konsumgenossenschaften	82	67
Umsiedlung		
nach gelenkter und ungelenkter -	12	12
nach Abgabekreisen	12	12
nach Aufnahmelandern	12	12
nach Altersgruppen	12	13
- von Erwerbspersonen nach dem erlernten Beruf	12	13
Unfälle, Strassenverkehrs -		
86	59	
Universität Kiel		
Studierende	19	127
Unterstützungsempfänger, Haupt -		
in der Arbeitslosenversicherung	37,98	74,116
in der Arbeitslosenfürsorge	37,98	74,116
V		
Verbrechen und Vergehen gegen Reichs- bzw. Bundesgesetze		
26	134	
Verdienste		
Durchschnittsverdienste der landwirtschaftlichen Arbeiter		
124	-	
Wochenarbeitszeit und - der Industrie- arbeitschaft		
121	75	
Vergleichsverfahren, Konkurse und -		
97	115	
Verkaufserlöse der Landwirtschaft		
57	36	
Verkehrsunfälle, Strassen -		
86	59	
Verkehrszählung, Strassen -		
87	-	
Versicherung		
Angestellten -	98	116
Arbeitslosen -	98	116
Brandschäden -	98	117
Einbruch- und Beraubungs-	98	117
Invaliden -	98	116
Kranken - (Soziale)	98	116
Sturmschäden	98	117

	Jb 1955	Jb 1954
Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz		
100	120	
Versorgungsbezüge nach Artikel 131 GG		
100	120	
Vertriebene in Lagern		
77	99	
Vertriebene		
Zugezogene nach Herkunftsländern	9	9
Fortgezogene nach Zielländern	9	9
Zu- und Fortgezogene über die Bundesgrenzen	10	10
Verurteilte		
Erwachsene und Heranwachsende	26	134
Jugendliche und Heranwachsende	26	136
Verwaltungsgericht		
Tätigkeit des Landes - (s)	24	132
Viehbesatz		
in den natürlichen Landschaften	53	31
Viehbestand	51	29
Volkseinkommen	125	79
Volkshochschulen	20	128
Volksschulen	15	124
W		
Wahlen		
Bundestagswahl 1953		
Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung	29	140
Kreistags- und Gemeinde- am 24.4.1955	-	-
Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung	29	-
Stimmenverteilung	29	-
Sitzverteilung	30	-
Landtagswahl am 12.9.1954		
Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung	29	139
Stimmen- und Sitzverteilung	29	140
Wanderungen nach Gemeindegrossenklassen		
11	-	
Warenverkehr mit den Westsektoren Berlins		
81	54	
Wasserversorgung, Öffentliche		
72	50	
Wirtschaftsergebnisse		
von land- und forstwirtschaftl. Betrieben	58	37
Witterung	126	142
Wochenarbeitszeit, Durchschnittliche - der Industriearbeiter		
121	75	
Wohnbevölkerung nach Monaten		
2	2	
Wohngebäude		
Bestand an - (n)	74	96
Roh- und Reinzugang an - (n)	74	96
Wohnungen		
Bestand an -	74	96
Roh- und Reinzugang an -	74	96
Wohnräume		
Bestand an - (n)	74	96
Roh- und Reinzugang an - (n)	74	96
Wohnungsbau		
Preisindex für den -	117	87
Wohnungsbau		
Die Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen -	76	98
Wohnungsbau		
Rohzugang an Wohngebäuden und Wohnungen im sozialen -	75	97
Wohnraumvergaben	77	99
Z		
Zahnärzte		
13	122	
Zivilsachen in 1. Instanz und in den Rechtsmittelinstanzen		
23	131	
Zuckerrübenerte, Verwertung der -		
50	28	
Zugewanderte		
11	11	
Zugezogene		
nach Altersgruppen und Geschlecht	10	10
nach Bevölkerungsgruppen und Berufsabteilungen	11	11
nach Herkunftsländern	9	8
über die Bundesgrenzen	9	10
Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Haltern		
84	57	
Zuschussbedarf		
der Gemeinden und Gemeindeverbände	106	107
Zuzüge	8	11
Zwischenfrüchte		
Anbau	46	24
Hektarerträge und Ernten	47	25

NATURRÄUMLICHE GROSSGLIEDERUNG



- | | | | |
|-----|--------------------------------------|------|--|
| 671 | Holsteinische Elbmarschen | 696 | Lauenburger Geest |
| 680 | Nordfriesische Geestinseln | 697 | Schleswiger Vorgeest |
| 681 | Nordfries. Marschinseln und Halligen | 698 | Holsteinische Vorgeest |
| 682 | Nordfriesische Marsch | 700 | Angeln |
| 683 | Eiderstedter Marsch | 701 | Schwansen, Dänischer Wohld u. Amt Hütten |
| 684 | Dithmarscher Marsch | 702a | Ostholst. Hügel- und Seenland (NW) |
| 690 | Lecker Geest | 702b | Ostholst. Hügel- und Seenland (SO) |
| 691 | Bredstedt-Husumer Geest | 703 | Nordoldenburg und Fehmarn |
| 692 | Eider-Treene-Niederung | 733 | Ratzeburger Seenplatte |
| 693 | Heide-Itzehoer Geest | 740 | Hagenower Sandplatte |
| 694 | Barmstedt-Kisdorfer Geest | | |
| 695 | Hamburger Ring | | |

SCHLESWIG - HOLSTEIN

Kreisgrenzen und Sitz der Kreisverwaltung
 Bezirksgrenzen der Industrie- und Handelskammern
 sowie der Handwerkskammern



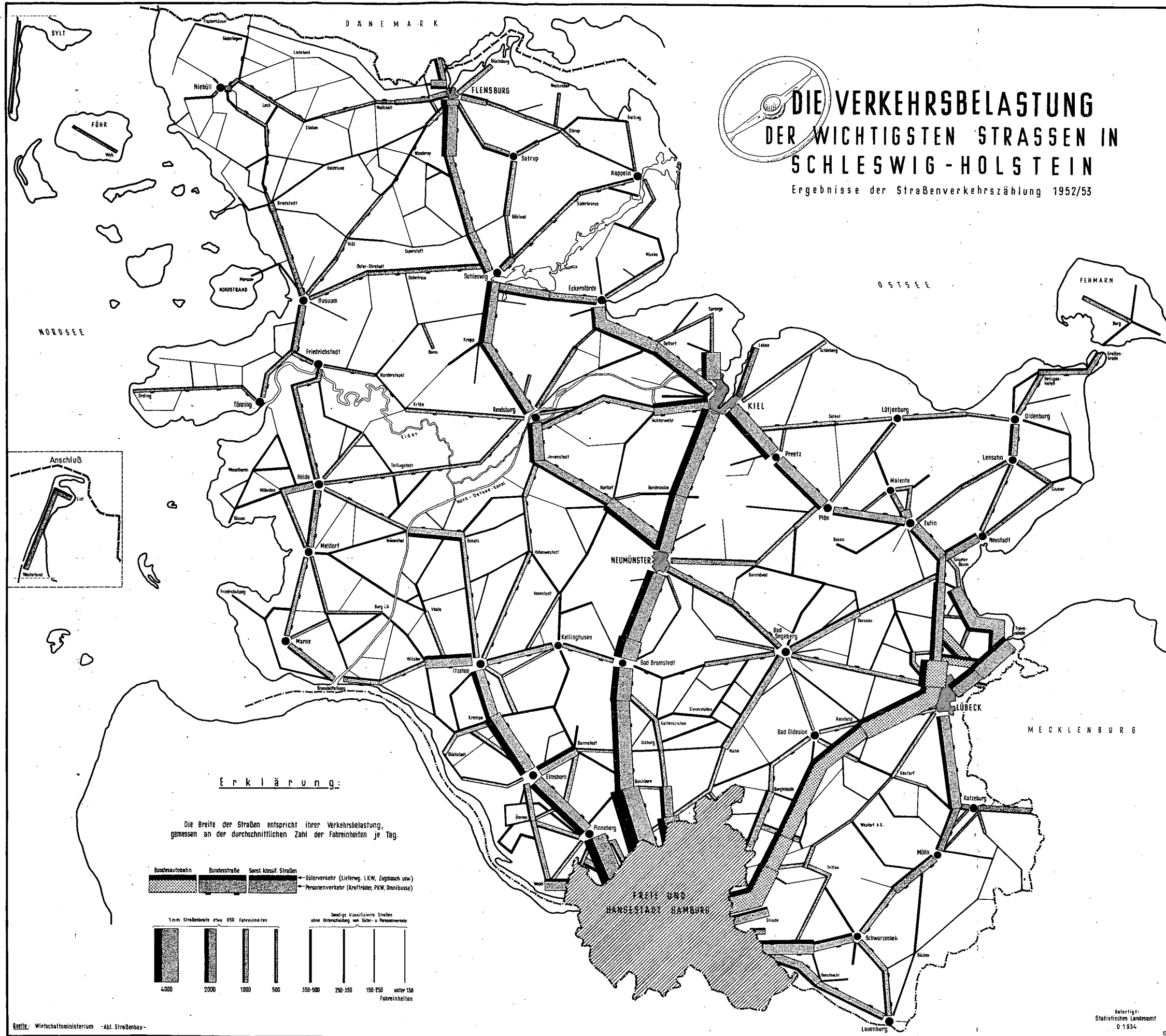
Erklärung:

- Kreisgrenzen
- Sitz der Kreisverwaltung
- kreisfreie Städte
- Bezirksgrenzen der Industrie- und Handelskammern
- Bezirksgrenze der Handwerkskammern
- Sitz u. Name der jeweiligen Kammer unterstrichen



DIE VERKEHRSBELASTUNG DER WICHTIGSTEN STRASSEN IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

Ergebnisse der Straßenverkehrszählung 1952/53



Erklärung:

Die Breite der Straßen entspricht ihrer Verkehrsbelastung, gemessen an der durchschnittlichen Zahl der Fahrereinheiten je Tag.

Bundesautobahn Bundesstraße Sonst. klassif. Straßen
 — Güterverkehr (Lieferung, LKW, Zugmaschinen) —
 — Personenverkehr (Kraftfahrzeuge, PKW, Omnibusse) —

